

# Bedienungsanweisung

## MORETTI Gas-Tunnelofen T98G

[Art. 493100198100]





## INHALT

01 TECHNISCHE ANGABEN	2
02 INSTALLATION	2
03 BETRIEB	5
04 ORDENTLICHE WARTUNG	16
05 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	17
06 ERSATZTEILKATALOG	35

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses exklusiven Geräts. Sie haben eine Ausstattung mit den besten technischen Eigenschaften in Verbindung mit maximalem Bedienkomfort gewählt. Wir wünschen Ihnen vollkommene Zufriedenheit.

### Anmerkung:

Vorliegender Handbuch ist in sechs Sprachen ausgeführt. Originalanweisungen auf Italienisch und Übersetzungen der Originalanweisungen auf Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Arabisch. Zur besseren Übersichtlichkeit und dieses Handbuch lesen, könnte es in mehreren Einzelteilen zur Verfügung gestellt werden und können durch Kontaktaufnahme mit dem Hersteller per Post geschickt werden.

### GARANTIE

#### Bedingungen und Regelungen

Die Garantie ist auf die einfache Ersetzung von gegebenenfalls defekten Bauteilen im Werk beschränkt, falls Material- oder Konstruktionsfehler anerkannt werden. **Nicht von der Garantie abgedeckt sind eventuelle Schäden, die durch den Transport durch Dritte, durch fehlerhafte Installation und Wartung, durch Nachlässigkeit oder Fahrlässigkeit bei der Benutzung oder durch Eingriffe durch Dritte verursacht werden. Außerdem sind aus der Garantie ausgeschlossen: die Scheiben, die elektrische Ausstattung, die Zubehörteile sowie alle Bauteile, die normaler Abnutzung und Verschleiß der Anlage und ihrer Zubehörteile ausgesetzt sind; sowie die Lohnkosten, die für das Auswechseln von Bauteilen innerhalb des Gewährleistungszeitraums erforderlich sind.**

Der Garantieanspruch verfällt, wenn der Käufer seinen Zahlungspflichten nicht nachkommt, sowie für solche Produkte, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung repariert, ganz oder teilweise verändert oder ausgebaut wurden. Für die Inanspruchnahme der Garantieleistungen durch den technischen Kundendienst muss eine schriftliche Anfrage an den lokalen Vertragshändler oder die Verkaufsleitung erfolgen.

### ACHTUNG

Wichtige Sicherheitshinweise zur Vermeidung von Gefahrensituationen für den Benutzer.

### ANMERKUNG

Hiermit wird die Aufmerksamkeit auf Arbeitsgänge gelenkt, die für die einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Geräts von wesentlicher Bedeutung sind.

### WERTER KUNDE

Lesen Sie bitte das vorliegende Handbuch vor der Verwendung des Geräts aufmerksam durch.

Die Einrichtungen des Geräts sind aus Sicherheitsgründen stets auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Dieses Handbuch soll den Benutzer über den ordnungsgemäßen Gebrauch und die Wartung aufklären und der Bediener ist verpflichtet, die in ihm enthaltenen Anweisungen zu befolgen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, an der Produktion und am Handbuch Änderungen vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, die frühere Produktion und die vorangegangenen Handbücher zu aktualisieren.

### ACHTUNG!

- 1 Die folgenden Regeln dienen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit.
- 2 Lesen Sie diese bitte vor der Installation und dem Gebrauch des Geräts genau durch.
- 3 Dieses Handbuch sorgfältig für eine eventuelle Konsultation durch die verschiedenen Benutzer aufbewahren.
- 4 Alle Installationsarbeiten, die eventuelle Umrüstung für den Einsatz mit anderen Gasarten, Einstellung und außerordentliche Wartung durch qualifizierten Techniker und unter Einhaltung der Anweisungen des Herstellers erfolgen. Mit Siegel versehene Teile dürfen nicht verstellt oder manipuliert werden, außer für die vorgesehenen Umrüstungen.
- 5 Die Düsen und das Typenschild für die zulässigen Umrüstungen sind in einem Beutel enthalten, der zusammen mit dem Ofen geliefert wird und müssen unbedingt zusammen mit den Unterlagen des Geräts sorgfältig verwahrt werden.
- 6 Dieses Gerät darf nur für den Zweck eingesetzt werden, für den es jeweils ausdrücklich vorgesehen ist, d.h. zum Backen von Pizza oder ähnlichen Lebensmitteln und anderen gastronomischen Erzeugnissen. Diese Geräte sollen für gewerbliche Anwendungen eingesetzt werden, zum Beispiel in Restaurantküchen, Cafeterien, Krankenhäusern und in gewerblichen Einrichtungen wie Bäckereien, Metzgereien etc., aber nicht für die Herstellung von kontinuierlicher Lebensmittel Masse. Es ist untersagt, Produkte zu garen, die Alkohol enthalten. Jeder andere Einsatz ist als bestimmungsfremd zu betrachten.
- 7 Das Gerät ist ausschließlich für den kollektiven Gebrauch bestimmt und darf nur von entsprechend geschultem Personal verwendet werden. Das Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschließlich Kindern) vorgesehen, deren körperlichen und geistigen Fähigkeiten eingeschränkt sind oder denen Erfahrungen und Kenntnisse fehlen. Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- 8 Für etwaige Reparaturarbeiten ist ausschließlich eine autorisierte Kundendienststelle des Herstellers zu kontaktieren; für den Austausch von Teilen sind Original-Ersatzteile anzufordern.
- 9 Die Nichtbeachtung der obigen Anweisungen kann die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen.
- 10 Bei Auftreten von Defekten und/oder Betriebsstörungen ist das Gerät abzuschalten; auf keinen Fall eigenmächtige Reparatureingriffe vornehmen.
- 11 Im Falle des Verkaufes oder bei Abtretung des Geräts, bzw. wenn man übersiedelt und der Ofen installiert bleiben soll, ist das Handbuch stets dem neuen Besitzer auszuhändigen, damit dieses vom neuen Eigentümer und/oder Installateur konsultiert werden kann.
- 12 Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Kundendienst des Herstellers ausgewechselt werden, um sämtliche Risiken zu vermeiden.

## 1 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

**1.1 BESCHREIBUNG DES GERÄTS** Das Gerät besteht aus einer Backkammer, die von einem Förderband mit dem darauf befindlichen Produkt durchlaufen wird; das Produkt wird von einem Luftstrahl gebacken, der von einem Brenner (TT98G zwei Brenner) mit Luft-Gas-Gemisch und elektronischer modulierender Flammenkontrolle aufgeheizt wird; ist ausgestattet mit Sicherheitsthermostat sowie bei den Modellen T75G und TT98G mit einer angeschlagenen Tür mit Scharnier unten. Innen und außen ist die Struktur aus Edelstahlblech; das Gitterförderband für das Backgut ist aus Edelstahl. Es können bis zu drei Backkammern übereinander gestellt werden, wobei jede vollkommen unabhängig arbeitet. Die Halterung der/des Backeinheit/en besteht aus vier Stahlauflagen mit Rollen.

### 1.2 ANGEWENDETE RICHTLINIEN

Das Gerät entspricht den folgenden Richtlinien:  
- EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35 (vormals 2006/95)  
EU-Richtlinie zur elektromagnetischen Kompatibilität 2014/30 (vormals 2004/108)  
- EU-Richtlinie über Gasverbrauchseinrichtungen 2009/142 (vormals 90/396) und folgende Änderungen und Aktualisierungen

In Übereinstimmung mit den angewandten Normen:

EN 203-1

EN 203-2-2

CEI EN 60335-1

CEI EN 60335-2-42

CEI EN 60335-2-102

CEI EN 61000-6-1

EN 61000-6-3 Edition / date 2007 +A1:2011

EN 61000-3-2 Edition / date 2006 +A1:2009+A2:2009

EN 61000-3-3 Edition / date 2008

AS 4563-2004 (Australien)

### 1.3 ARBEITSPLÄTZE

Das Gerät wird vom Bediener über das Bedienpaneel programmiert, das sich an der Vorderseite des Ofens befindet, und muss während des Betriebs überwacht werden. Die Glastür befindet, wo vorgesehen, sich an der Vorderseite des Gerätes.

### 1.4 MODELLE

Die folgenden Modelle sind lieferbar:

- T64G mit einer Kammer
- T64G mit zwei Kammern
- T64G mit drei Kammern
- T75G mit einer Kammer
- T75G mit zwei Kammern
- T75G mit drei Kammern
- TT98G mit einer Kammer
- TT98G mit zwei Kammern
- TT98G mit drei Kammern

Mögliche Kompositionen

Halterung CV/60 + 1 oder 2 Kammern T64G oder T75G oder TT98G  
HALterung CV/15 + bis zu 3 Kammern T64G oder T75G oder TT98G

Falls eine nicht vom Hersteller gelieferte Halterung verwendet wird, muss diese in jeder Lage die korrekte Stabilität des Geräts gewährleisten.

### 1.5 ZUBEHÖRTEILE

Folgendes Zubehör ist verfügbar:

- Klapptüren für Ein- und Auslauf.
  - Transportband mit schnellerer Geschwindigkeit (mit Ausnahme von T64G)
- Dichtes Maschennetz zum direkten Garen von wenig hydriertem Teig oder grillen von Gemüse (für TT98G).

### 1.6 TECHNISCHE DATEN: Siehe TAB.1 und TAB.2-3

**ACHTUNG!** BEIM KONSULTIEREN DER TAB.1 MUSS IMMER DIE DEM JEWEILIGEN ANWENDERLAND, DEM VORGEGEHEHENEN GASTYP UND DEM JEWEILIGEN GERÄTEMODELL ENTSPRECHENDE TABELLE BERÜCKSICHTIGT WERDEN.

Es ist möglich, dass die CE-Kennzeichnung in einigen Ländern akzeptiert wird, es muss jedoch stets eine Überprüfung des Geräts durch die nationalen Institutionen gemäß den nationalen Bestimmungen beantragt werden.

### 1.7 AUSSENMASSE UND GEWICHTE (siehe Abb. 1)

### 1.8 IDENTIFIZIERUNG

Bei jeder Anfrage an den Hersteller oder den Kundendienst ist stets die SERIENNUMMER des Gerätes anzugeben, die auf dem Typenschild angegeben wird, das in der Position auf Abb. 2, Bauteil M, Beispiel-Legende (Abb.3) angebracht ist:

A: Modell, B: Baujahr, C: Seriennummer, D: Typ der Stromversorgung, E: max. elektrische Leistung, F Leistung des Motors (TT98G Leistung von zwei Motoren), H: Tabelle Gasstufen und Druckwerte, für die das Gerät vorbereitet ist, I: max. Wärmedurchsatz, L: Verbrauch für den Gastyp, M: Typ der Installation.

**T75G** Unter dem Typenschild wird das Schild (Abb. 2, Detail G) mit Angabe des Gastyps angebracht, für den das Gerät vorbereitet ist.

**T64G-TT98G** In der Nähe der Netzanschlüsse werden die Schilder (Abb. 2 Detail G) mit Angabe des Gastyps angebracht, für den das Gerät vorbereitet ist.

### 1.9 ETIKETTIERUNGEN

An den auf der Abbildung 4a für T75G, 4b für TT98G und 4c für T64G, gezeigten Punkten weist das Gerät Schilder Achtung auf, die die Sicherheit betreffen, sowie Schilder, die Hinweise zur Benutzung betreffen.

### 1.10 GERÄUSCHPEGEL

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein technisches Arbeitsmittel, bei dem der Schalldruck an der Bedienerposition (Abb. 7, Detail A) die Geräuschschwelle von 74 dB (A) (Konfigurierung mit einer Backkammer) nicht überschritten wird.

## 2 INSTALLATION

**ACHTUNG!** Aufgrund der großen Gefährlichkeit von gasbetriebenen Geräten, insbesondere was Explosionen und tödliche Vergiftungen betrifft, müssen sämtliche in den folgenden Kapiteln gegebenen Anweisungen unbedingt genau befolgt werden, damit die eigene Unversehrtheit und die anderer Personen, sowie des Geräts gewahrt wird.

Der Hersteller haftet nicht für Sach- und Personenschäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen. Die Nichtbeachtung lässt außerdem jeden Garantieanspruch verfallen.

**ACHTUNG!** Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn die Unfallverhütungsnormen nicht beachtet werden.

### 2.1 TRANSPORT UND AUSFLIEFERUNG

Das Gerät wird normalerweise auf Transportmitteln in Kartonverpackungen versandt, die mit Gurten auf Holzpaletten fixiert werden (Abb. 5); zum Heben an der mit Pfeilen gekennzeichneten Stelle ansetzen.

### 2.2 HEBEN UND BEFÖRDERUNG

**ANMERKUNG:** Nach Empfang des Geräts muss dessen Zustand und Qualität überprüft werden.

#### **T75G-TT98G**

Benutzen Sie beim Heben des Geräts ausschließlich die auf Abb. 6a angegebenen Hebepunkte, nach Entfernung der entsprechenden Abdeckungen (Abb. 6a Detail D), wie gezeigt.

#### **T64G:**

Zum Anheben der Ausrüstung ausschließlich die 4 mitgelieferten Bügel benutzen: 2 zum Befestigen der Vorderseite (Abb. 6b Detail E) und 2 für die Hinterseite (Abb. 6b Detail F). Die Bügel werden mit je 2 schon auf dem Gerät vorhandenen Schrauben am Ofen befestigt. Um Zugang zu den Schrauben für die Bügel zu erhalten, muss die Vorderklappe des Ofens geöffnet werden.

**ACHTUNG!** Der Transport darf keinesfalls von Hand erfolgen.

Das Gerät an einem Ort aufstellen, der in hygienischer Hinsicht geeignet, sauber, trocken und staubfrei ist; außerdem darauf achten, dass die Stabilität gewährleistet ist.

**T75G-TT98G:** Die Abdeckungen (Abb. 6a Detail D) wieder in die Bohrungen entfernen.

**T64G:** die 4 Bügel (Abb. 6b Detail E und F) abbauen und die 8 Schrauben wieder anbringen

Die Verpackung muss vorschriftsmäßig entsorgt werden; im Besonderen muss Plastikmaterial sicher verwahrt werden, damit es nicht in die Hände von Kindern gelangt, für die es eine Erstickungsgefahr darstellt. Am Ende der Lebensdauer des Geräts muss dieses von einem zugelassenen Spezialunternehmen entsorgt werden.

### 2.3 ANFORDERUNGEN AN DIE UMGEBUNG

Für die einwandfreie Funktion des Gerätes sollten die Umgebungsbedingungen innerhalb folgender Grenzwerte liegen:

**Betriebstemperatur:** +5 C ÷ +40 C

**Relative Feuchte:** 15% ÷ 95%

### 2.4 AUFSTELLEN, MONTAGE, INSTALLATION UND RAUMBEDARF FÜR WARTUNGSARBEITEN

**ACHTUNG!** Beim Aufstellen, bei der Montage, der Installation und den Anschlüssen sind die nachstehenden Vorschriften einzuhalten:

- Geltende Gesetze und Vorschriften zur Installation von Gasgeräten in Großküche
- Geltende Gesetze und Vorschriften zu den technischen Regeln für Gasinstallationen
- Geltende Gesetze und Vorschriften zu den technischen Regeln für GPL
- Richtlinien und Bestimmungen des Gaswerks
- Richtlinien und Bestimmungen des Elektrizitätswerks
- Lokale Bau- und Brandschutzverordnungen
- Gültige Unfallverhütungsvorschriften
- Gültige Bestimmungen elektrotechnischer Normen
- Lokale Bestimmungen
- Die Installation der Geräte muss in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Normen.
- Für Australien: Die Installation muss gemäß den Anforderungen der AS-5601, der lokalen Gas- und Stromversorgern, sowie jeder anderen einschlägigen Gesetzesverordnung erfolgen.

**ACHTUNG!** Der betreffende Raum muss unbedingt ausreichend belüftet sein, so dass genügend Luft für die Verbrennung und Belüftung vorhanden ist und gefährliche Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Substanzen ausgeschlossen werden.

**ANMERKUNG:** Den Ofen so aufstellen, dass keine Luftströme auf die Öffnungen der Backkammern treffen, welche den Backvorgang beeinträchtigen könnten.

**ACHTUNG!** Im Aufstellbereich des Geräts dürfen sich keinerlei entzündbaren Materialien oder Brennstoffe befinden. Auch der Raum selbst muss aus nicht entflammablem Material sein. Es müssen unter allen Umständen sämtliche Brandschutzmaßnahmen getroffen werden.

In der Nähe des betriebenen Geräts nicht mit Sprays aus Treibgasflaschen hantieren.

Nach dem Abladen des Geräts dieses an einem gut belüfteten und ausgeleuchteten Ort mit geeigneter Absaugung aufstellen, wobei ein Mindestabstand von 50 cm vom Boden und 80 cm von der rechten und linken Seitenwand einzuhalten ist (Abb. 7).

Diese Mindestabstände sind unverzichtbar zur Gewährleistung der Zugänglichkeit der Einschalttaste und der Pilznotaustaste (nur T75G-TT98G), (nur T75G) zur Notaustaste sowie zur Gewährleistung der Absaugung der Luft für die Kühlung am hinteren Teil der Maschine; berücksichtigen Sie, dass für einige Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten größere Abstände erforderlich sind, und, dass es möglich sein muss, den Ofen zu bewegen, damit sie durchgeführt werden können.

**ACHTUNG!** Im hinteren rechten Bereich (Abb. 10, Detail Y) ist der Filter untergebracht, durch den die vom Brennventilator für die Verbrennung angesaugte Luft strömt, der auf keinen Fall verstopfen darf, weshalb darauf zu achten ist, dass dieser Bereich frei von Staub und Mehl und ähnlichem bleibt.

**ACHTUNG!** Im hinteren Bereich sind Gitter (Abb. 10 Detail A) vorhanden, durch die Luft angesaugt wird; sie müssen regelmäßig gereinigt werden und dürfen nicht verstopft werden. Es muss absolut verhindert werden, dass Staub oder Mehl usw. in diesen Bereich geraten. T75G: Darauf achten, im hinteren zentralen Bereich Kontakte mit dem Gebläse (Abb. 10 Detail Z) durch die Öffnung zu vermeiden, dünne Werkzeuge, Haare, Kleidungsstücke usw.

**ACHTUNG!** Im zentralen gelochten Teil der hinteren Verkleidung (nur T75G Abb. 10, Detail Z) wird die Kühlluft angesaugt und dieses Teil darf folglich nicht verstopfen; darauf achten, dass keine spitzen Gegenstände, Haare oder Kleidungsstücke durch die Löcher eindringen und mit dem Lüfterrad in Berührung kommen.

**ACHTUNG!** Das Gerät muss auf einer stabilen Fläche perfekt gerade ausgerichtet werden. Nach erfolgter Installation müssen Gasleitung und Stromkabel geschützt werden und dürfen keinesfalls gezogen, verdreht, oder sonst belastet werden, oder in der Nähe von abrasiven oder scharfkantigen Gegenständen verlaufen.

Die folgenden Operationen durchführen:

- Die Schutzfolie vorsichtig von den Außenpaneelen des Geräts abziehen; damit kein Klebstoff zurückbleibt.
- Eventuelle Klebstoffreste können mit Hilfe von Kerosin oder Benzin entfernt werden.

#### **T75G-TT98G**

- Nachdem die vier Rundkopfschrauben (Abb. 8, Detail A) am Geräteboden ausgebaut wurden, die vier Halterungen jeweils mit vier Schrauben und Unterlegscheiben (Abb. 8, Detail B) an den Gewindebohrungen des Unterbaus befestigen; nach erfolgter Aufstellung des Geräts die Bremshebel (Abb. 8, Detail C) aller Rollen nach unten drücken, um den Ofen zu blockieren.

Falls eine nicht vom Hersteller gelieferte Halterung verwendet wird, muss diese in jeder Lage die korrekte Stabilität des Geräts gewährleisten.

**ACHTUNG!** Nachdem das Gerät an seinem Bestimmungsort aufgestellt und die Räder blockiert wurden, mindestens vier ausreichend robuste Winkel besorgen, mit denen das Gerät zuverlässig an einer Wand oder am Boden verankert wird (zum Beispiel für Geräte mit 1 oder 2 Kammern Abb. 12, für Geräte mit 3 Kammern Abb. 13), so dass es sich auf keinen Fall bewegen kann. Diese Winkel sollen für die außerordentliche Reinigung ausbaubar sein, und müssen nach erfolgter Reinigung wieder montiert werden. Zur Befestigung dieser Winkel, die nicht vom Hersteller geliefert werden, handelsübliche, für den Untergrund geeignete Druckeinsätze verwenden, und bei der Version mit 3 Kammern die Winkel mit selbstschneidenden Schrauben mit Durchmesser 4,8 am Ofen befestigen, welche ausschließlich am Boden in die 12 freien Bohrungen eingeschraubt werden dürfen (Abb. 9 Detail F).

- Die einzelnen Elemente der gewählten Konfiguration müssen wie in Abbildung 9 gezeigt übereinander gestellt werden, in dem die vier Pfropfen (Abb. 9 Detail D) von der Oberseite des unteren Moduls entfernt und die Rundkopfschrauben (Abb. 9, Detail E) in die Bohrungen des oberen Moduls gesteckt werden.

**ACHTUNG!** Das Gerät ist für höchstens 3 übereinander gestellte Backkammern homologiert.

- Montieren Sie auf jeder Kammer den mitgelieferten Hitzeschirm, wie auf Abb. 11 gezeigt (montieren Sie den Schirm bei der Montage von drei Kammern übereinander nach der Aufstellung des Ofens auf der ersten Kammer von unten):

- Den Bügel ausbauen (Abb. 11, Detail A).
  - Den Hitzeschirm montieren (Abb. 11, Detail B).
- das Distanzstück (Abb. 11, Detail C) und die Dickscheiben (Abb. 11, Detail D) einsetzen.
- Den Bügel (Abb. 11, Detail A) wieder anbringen und in die beiden unteren Bohrungen darunter positionieren (Abb. 11, Detail E).

#### **T64G**

- Nachdem die Ausrüstung positioniert wurde, blockieren, indem der Bremshebel nach unten auf die Räder gedrückt wird (Abb. 9 Detail C).

- Vor dem Aufstellen eines Ofens auf einem anderen Ofen T64G müssen oder die Stütze H 14 cm, die 4 Füßchen und die 4 Schrauben entfernt

werden (Abb. 9 Detail F und G); falls der Ofen hingegen auf seiner geschlossenen Halterung aufgestellt wird, werden diese Füßchen und Schrauben nicht entfernt.

- Die einzelnen Elemente zur ausgewählten Konfiguration müssen wie auf Abbildung 5c dargestellt übereinander gestellt werden, dabei müssen sie auf der Hinterseite untereinander mit den 2 mitgelieferten Bügeln befestigt werden (Abb. 6c Detail F), zu montieren mit den vorbereiteten Bohrungen.

- Dann mit den beiden mitgelieferten Bügeln am Boden befestigen (Abb. 6c Detail E), an der unteren Hinterseite montieren und mit der Bohrung jeden Bügels mit geeigneter Verankerung (nicht geliefert) befestigen, um das Gerät am Boden oder an der Wand zu fixieren. Diese Verankerungen müssen für außerordentliche Wartungseingriffe/Reinigung abmontiert werden können.

Eine ev. Halterung, die nicht vom Hersteller zur Verfügung gestellt wird, muss in jedem Fall dem Gerät den richtigen Halt bieten. Sie müssen untereinander mit den 2 mitgelieferten Bügeln verbunden werden (Abb. 5c Detail F) und die Halterung muss am Boden befestigt werden.

**ACHTUNG!** Wenn das Gerät von den Bodenverankerungen gelöst wird, der Stabilität desselben größte Aufmerksamkeit widmen, besonders während Handling. Das Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen und die Verankerung so bald wie möglich wieder sichern.

**ACHTUNG!** Das Gerät ist für höchstens 3 übereinander gestellte Backkammern homologiert.

**ANMERKUNG:** Bei der Aufstellung aufeinander müssen zwischen den Garkammern rechts und links Hitzeschirme montiert werden (Abb. 57 Detail D-S). Bei der Aufstellung aufeinander mit T64E muss er auf T64G aufgestellt werden und der Hitzeschirm muss links montiert werden (Abb. 57 Detail S).

**T64G auf T75G oder T75E oder TT98G oder TT98E:** Die Querstrebe für die Aufstellung aufeinander (Abb. 54 Detail A) im unteren hinteren Teil des Ofens T64G mit 4 Schrauben montieren, die bereits am Gerät vorhanden sind (Abb. 54 Detail B). Wie auf Abb. 54 dargestellt übereinanderstellen; auf der Höhe der Bohrungen des Bügels (Abb. 54 Det.C) Bohrungen mit Durchmesser 3,5mm durchführen und den Bügel mit Blechschrauben (Abb. 54 Det.D) blockieren. Den SEITLICHEN HITZESCHIRM (Abb. 54 Detail E) wie gezeigt auf der rechten Seite des darunter befindlichen Ofens montieren; für die an SEITLICHEN HITZESCHIRM vorhandenen Bohrungen Bohrungen mit Durchmesser 3,5mm am Ofen ausführen (Abb. 54 Detail F) und den SEITLICHEN HITZESCHIRM mit selbstschneidenden Schrauben (Abb. 54 Detail G) anbringen.

- Das Band T64G am Ofen befestigen, indem die beiden Halterungsbügel rechts und links eingehakt werden (Abb. 55 Detail F).

- Die eventuelle zusätzlichen Rollenbahn auf der Zufuhrseite einhaken, nachdem die beiden Knäufe gelöst worden sind, mit denen der obere Anschlag des Bands befestigt ist (Abb. 56 Detail G). Die beiden Knäufe anschrauben (Abb. 56 Detail H) und falls erforderlich mit den 4 Schrauben (Abb. 56 Detail I) die Neigung der Zufuhrrollenbahn einstellen.

**ACHTUNG!** Das Vorhängeschloss (Abb. 16, Detail H) an der vorderen Tür muss stets angebracht sein; die Schlüssel müssen abgezogen und von hierzu autorisiertem Personal aufbewahrt werden, um ein zufälliges Öffnen der vorderen Tür zu verhindern, durch das die Gefahr von schweren Verbrennungen und Unfällen durch die inneren Geräteteile entstehen würde.

Von den zum Gebrauch des Gerätes autorisierten und geschulten Personen, muss zumindest eine bei Gerätebetrieb stets anwesend sein und den Aufbewahrungsort der Schlüssel (in der Nähe des Geräts) kennen, um die Tür in eventuellen Gefahrensituationen öffnen zu können. Sind mehrere Backkammern vorhanden, müssen die Schlüssel und die dazugehörigen Vorhängeschlösser unmissverständlich gekennzeichnet werden, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

- Einhängen der Halterung für die Produktablage von rechts oder links (Abb.14 Detail D), nach dem Entfernen vom Krümelblech und der Wiederanbringung des Anschlags an der Halterung (Abb. 14, Detail .F) und die entsprechenden Knäufen (Abb. 14, Detail .G).

## 2.5 ANSCHLÜSSE

### 2.5.1 GASANSCHLUSS

**ACHTUNG!** Die Anschlüsse an das Gasnetz dürfen ausschließlich von technischem Fachpersonal mit regulärer Lizenz und unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften hergestellt werden.

Sicherstellen, dass das Gerät für den am Aufstellungsort vorhandenen Gastyp vorbereitet ist, der am Typenschild des Geräts angegeben ist (Abb. 2, Detail G).

Vor dem Anschließen an das Gasnetz sicherstellen, dass der Versorgungsdruck des Geräts dem Wert der TAB.1 entspricht (für das jeweilige Anwenderland); dieser Druck muss dauernd gewährleistet sein.

Falls der Einlassdruck außerhalb der angegebenen Werte sein sollte, das Gaswerk benachrichtigen und das Gerät nicht in Betrieb setzen, bevor die Ursache festgestellt und beseitigt wurde. Die TAB.1 (für das jeweilige Anwenderland) enthält die Charakteristiken des Geräts

Der Anschluss an das Gasnetz (Abb. 10. Detail W) kann bleibend oder abtrennbar sein. Dem Gerät muss ein zertifizierter Absperrhahn vorgeschaltet werden.

Der Anschluss an das Gasnetz erfolgt mit geeigneten Metallrohren; dabei müssen Zugs- und/oder Torsionsbelastungen vermieden werden sowie die Verlegung in der Nähe von scheuernden oder scharfen Elementen.

Falls Schläuche verwendet werden, müssen diese gemäß den einschlägigen Normen aus rostfreiem Stahl sein.

Die Gaszufuhrleitung darf 1500 mm nicht überschreiten, es sei denn, dies ist von den lokalen Installationsnormen zulässig.

Das Gewinde am Gaszuführungsrohr mit LOCTITE 577 versiegeln.

Nach erfolgtem Anschluss mit einem korrosionsfesten Lecksuchspray eine Dichtigkeitsprüfung durchführen. Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.

### 2.5.2 AUSLASS VERBRENNUNGSGASE UND DÄMPFE

**ACHTUNG! DER BESITZER MUSS BINDEND FÜR EIN AUSREICHENDES BELÜFTUNGSSYSTEM SORGE TRAGEN UND DIESES AUFRECHT ERHALTEN**

**ACHTUNG!** Der Anschluss der Abführung von Verbrennungsgasen und Dämpfen darf ausschließlich von technischem Fachpersonal und unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften hergestellt werden.

**ACHTUNG!** Eventuelle Konzentrationen schädlicher Substanzen können Vergiftungen hervorrufen, die auch tödlichen Ausgang haben können, weshalb unbedingt für ein perfekt geplantes, korrekt installiertes Belüftungssystem gesorgt werden muss, welches regelmäßig kontrolliert und gereinigt wird, damit es für die gesamte Lebensdauer des Geräts leistungsfähig gehalten wird. Die Zuluft- und Abluftströme der Abzugshaube müssen ausreichend dimensioniert sein.

Das Gerät gehört zum Typ A3 – B23 und muss immer unter einer Abzugshaube mit wärmebeständigem Filter, oder einer Abzugsdecke installiert werden, so dass die Abführung der Verbrennungsgase und Dämpfe unter allen Umständen gewährleistet wird.

**ACHTUNG!** Die Verbrennungsrückstände müssen nach Außen abgeführt werden.

Was die Belüftung des Raums betrifft, in dem das Gerät installiert ist, sowie die Abführung der Rauche, sind die Vorschriften des Punkts 2.4 zu befolgen.

Das Absaugsystem muss ausreichend dimensioniert sein und über mindestens eine Absperrvorrichtung an der Gasleitung verfügen, welche die Gaszufuhr unterbricht, falls die Abzugshaube oder die Abzugsdecke nicht funktionieren sollten.

Die Haube (Abb. 18) muss so dimensioniert sein, dass sie das Gerät vollkommen abdeckt, und zusätzlich einen beidseitigen Überstand von mindestens 15 cm aufweist. Der Abstand zwischen Oberseite des Ofens und Unterkante der Haube muss mindestens 8 cm betragen, der Abstand vom Boden bis zur Unterkante der Haube darf nicht mehr als 200 cm betragen.

Diese Abstände sind rein hinweisende Werte, halten Sie sich in jedem Fall an die geltenden Installationsvorschriften. Beachten Sie, dass die korrekten Werte des Luftstroms von der Effizienz des Projektes der Haube, von der Menge der um das Gerät zirkulierenden Luft und dem Luftstrom abhängen, der in den Raum ein- und austritt.

Für Australien: Die Installation muss gemäß den Anforderungen der AS-5601, der lokalen Gas- und Stromversorgern, sowie jeder anderen einschlägigen Gesetzesverordnung erfolgen.

### 2.5.3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

**ACHTUNG!** Der Elektroanschluss darf ausschließlich von Fachpersonal und unter Beachtung der gültigen elektrotechnischen Vorschriften durchgeführt werden.

Vor Erstellung des Anschlusses muss geprüft werden, ob die Erdungsanlage den EN-Normen entspricht.

Bevor mit der Anschlussprozedur begonnen wird, ist zu prüfen, ob der Hauptschalter der Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, auf "Off" gestellt ist.

Das Typenschild (Abb. 2, Detail M) enthält alle Daten, die für einen korrekten Anschluss notwendig sind.

**ACHTUNG!** Der Kunde muss für jedes einzelne Element einen thermomagnetischen Hauptdifferentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von Id 0,03 A montieren, der für die auf dem Schild angegebenen Werte geeignet ist (Abb. 2, Detail M), der die Trennung der einzelnen Elemente vom Netz gestattet und das unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III die vollständige Unterbrechung gestattet.

**ANMERKUNG:** Die gewählte Trenneinrichtung sollte sich an einer leicht zugänglichen Stelle in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden.

Die Backkammer wird mit der gewünschten Spannung geliefert (auf dem Maschinschild ersichtlich) (Abb.2, Detail M).

Verwenden Sie für den Stromanschluss das hintere Kabel (Abb. 20, Detail C), das eine Standardsteckdose gemäß den geltenden Bestimmungen aufweisen muss, bereitgestellt vom Installateur, für den Anschluss an der Anlage; dieser Anschluss muss gemäß Abb. 19 ausgeführt werden.

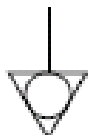
**ANMERKUNG: SICHERSTELLEN, DASS DIE DRÄHTE DER PHASE UND DES MITTELLEITERS KORREKT ANGESCHLOSSEN SIND, WEIL SONST DER BRENNER NUR FÜR EINIGE SEKUNDEN ZÜNDET UND SICH DANN BLOCKIERT.**

**ACHTUNG!** Sicherstellen, dass sich die im Stecker angeschlossenen Leiter nicht untereinander berühren.

**ANMERKUNG:** nur für T75G: Kontrollieren, ob die Drehrichtung der Richtung des Pfeils an der Geräterückseite entspricht (Abb. 20).

**ACHTUNG!** Sicherstellen, dass die Laufrichtung des Förderbands mit der in Abb. 46 gezeigten übereinstimmt (A = serienmäßig - B = auf Anfrage); die hakenförmigen Seiten dürfen niemals in die Richtung laufen, in der sie einhaken könnten, weil dies einerseits das Band beschädigen würde und sich andererseits Kleiderzipfel, Gliedmaßen, Ringe, Ketten, usw. an ihnen verfangen könnten, was extrem gefährlich wäre. Für die korrekte Laufrichtung das unter Punkt 5.8.3 beschriebene Verfahren befolgen.

Die Geräte sind außerdem in ein Äquipotentialsystem einzubinden; die hierzu vorgesehene Klemme befindet sich an der Geräterückseite (Abb. 20, Detail W) und ist mit dem Symbol KLEMME FÜR DEN ÄQUIPOTENZIELLEN ANSCHLUSS gekennzeichnet.



Nach erfolgtem Anschluss ist zu überprüfen, dass die Speisespannung bei funktionierendem Gerät innerhalb einer Toleranzgrenze von  $\pm 5\%$  bleibt.

**ACHTUNG!** Warten Sie beim Abklemmen vom Stromnetz nach dem Abschalten des Geräts zumindest 15 MINUTEN, bevor Sie den Netzstecker herausziehen, damit sich die Kondensatoren am Eingang der Elektronik entladen können. Die Kontakte des Steckers dürfen nie berührt werden.

### 3 FUNKTIONSWEISE

**ACHTUNG!** Bevor das Gerät in Betrieb gesetzt und

programmiert wird, ist zu überprüfen, dass alle elektrischen Anschlüsse und die Erdung korrekt durchgeführt wurden; alle Arbeiten für den Gasanschluss korrekt ausgeführt wurden; das System zur Abführung der Rauche und der Luftzufuhr effizient ist;

Alle Kontrollarbeiten müssen von Fachpersonal mit vorschriftsmäßiger Lizenz durchgeführt werden.

sofern erforderlich, müssen die Drücke mit einem Manometer mit einer Mindestauflösung von 0,1 mbar gemessen werden.

**ACHTUNG!** Für TT98G müssen alle folgenden Arbeiten an beiden Brennern vorgenommen werden

### 3.1 VORBEREITENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

#### 3.1.1 KONTROLLE DER DÜSEN

Kontrollieren, ob das Gerät (eingestellte Kategorie und Gastyp) für die betreffende Gasfamilie und -gruppe vorbereitet ist. Andernfalls für die Umrüstung auf die vorliegende Gasfamilie gemäß der Prozedur des Punkts 3.4 sorgen.

Das Gerät ist mit den Einstellungen und den eventuellen Düsen für die betreffende Nennwärmeleistung in Betrieb zu setzen (siehe Technische Daten TAB. 1).

**ACHTUNG!** Die Stellschrauben des Ventils dürfen nicht manipuliert werden und sind werksseitig justiert und versiegelt.

#### 3.1.2 KONTROLLE DER WÄRMELEISTUNG MIT GPL (G30-G31)

Die Nennwärmeleistung wird mit den in der Düsen-Tabelle (siehe Technische Daten TAB.1) angegebenen Düsen erreicht, die Gasregulierung am Venturi Konus (Abb. 22) muss die Quote haben X= siehe Technische Daten TAB. 1.

**ACHTUNG!** Die internen Parameter des Geräts müssen die für den betreffenden Versorgungsgastyp geltenden sein (Punkt 3.4.4).

Die Funktionsmöglichkeit hängt vom verfügbaren Einlassdruck ab (siehe Technische Daten TAB .1):

Falls der Einlassdruck außerhalb der angegebenen Werte sein sollte, das Gaswerk benachrichtigen und das Gerät nicht in Betrieb setzen, bevor die Ursache festgestellt und beseitigt wurde.

#### 3.1.3 KONTROLLE DE WÄRMELEISTUNG MIT METHAN (G20-G25-G25.1)

Die Nennwärmeleistung wird ohne Düsen erreicht, die Gaseinstellung am Venturi Konus (Abb.22) muss die Quote haben X= siehe Technische Daten TAB. 1.

**ACHTUNG!** Die internen Parameter des Geräts müssen die für den betreffenden Versorgungsgastyp geltenden sein (Punkt 3.4.4).

Die Funktionsmöglichkeit hängt vom verfügbaren Einlassdruck ab (siehe Technische Daten TAB .1):

Falls der Einlassdruck außerhalb der angegebenen Werte sein sollte, das Gaswerk benachrichtigen und das Gerät nicht in Betrieb setzen, bevor die Ursache festgestellt und beseitigt wurde.

**ANMERKUNG:** Falls eine zusätzliche Kontrolle der Wärmeleistung erforderlich sein sollte, kann diese mit der volumetrischen Methode durchgeführt werden.

### 3.2 EINSTELLUNGEN:

#### 3.2.1 VORBEREITENDE KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN:

Das Gerät verlässt das Werk bereits für den gewünschten Gastyp justiert und geprüft, trotzdem empfiehlt es sich zu kontrollieren, ob der Gastyp und der Brennerdruck korrekt sind. Andernfalls die nachstehend beschriebenen Prozeduren befolgen:

#### 3.2.2 KONTROLLE DES EINLASSDRUCKS.

Wie folgt vorgehen:

- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20 Detail M).
- Die Dichtschraube im Innern der Druckentnahme am Einlass des Gasventils lockern (Abb. 23, Detail W)
- Das Manometer an die Druckentnahme anschließen.
- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.
- Den Druck messen, der innerhalb der Werte der TAB.1 der Technischen Daten sein muss.

**ANMERKUNG:** Der Druck wird gemessen, während

**alle Kammern in Funktion sind. Eventuelle andere Geräte oder Umstände dürfen nie die Gasversorgung des Geräts längerfristig beeinflussen.**

- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.
- Das Manometer abnehmen.
- Die Dichtschaube (Abb. 23, Detail W) ganz einschrauben.
- Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

### 3.2.3 KONTROLLE DER GASNULLSTELLUNG

Wie folgt vorgehen:

- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20 Detail M).
- Die Dichtschaube im Innern der Druckentnahme am Auslass des Gasventils lockern (Abb. 27, Detail T)
- Das korrekt genullte Manometer an die Druckentnahme anschließen.
- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.
- Beim Einschalten variiert der Druck anfangs; warten, bis der Brenner an ist und dann den Druck messen, der den Wert 0 mbar aufweisen muss; anderenfalls am Gasventil den Stopfen (Abb. 28, Detail U) entfernen und die darunter befindliche Schraube (Abb. 28, Detail Z) einstellen, bis der Druck 0 mbar beträgt.
- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.
- Das Manometer abnehmen.
- Die Dichtschaube ganz an der Druckentnahme einschrauben (Abb.27, Detail T).
- Falls ausgebaut, den Stopfen wieder auf das Gasventil aufschrauben (Abb. 28, Detail U) und ein Siegel mit einem Punkt wärmebeständigem roten Lack anbringen.
- Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

### 3.3 FUNKTIONSKONTROLLE

Inbetriebsetzung des Geräts

- Die korrekte Rauchabführung sicherstellen.
- Das perfekte Zünden und über das Schauglas zur Flammeninspektion die Stabilität der Brennerflamme in allen Modulationsbereichen kontrollieren (Abb. 21 Detail N).

**ACHTUNG!** Bei TT98G für die Kontrolle der Flammen der Brenner da Verfahren von Punkt 5.3.1 anwenden, das rechte (Abb. 21, Detail P) und das linke (Abb. 21, Detail Z) seitliche Paneel öffnen; vor allem darauf achten, das nichts berührt wird, eine Kontrolle der Flammen vornehmen und dann die seitlichen Paneele mit dem Verfahren von Punkt 5.3.4 wieder schließen.

### 3.4 UMRÜSTUNG UND/ODER ANPASSUNG AN ANDERE GASTYPEN

**ACHTUNG!** Alle Kontrollarbeiten müssen von Fachpersonal mit regulärer Lizenz durchgeführt werden.

Vor dem Anschließen an das Gasnetz sicherstellen, dass der Versorgungsdruck des Geräts dem Wert der TAB.1 entspricht; dieser Druck muss dauernd gewährleistet sein.

Falls der Einlassdruck außerhalb der angegebenen Werte sein sollte, das Gaswerk benachrichtigen und das Gerät nicht in Betrieb setzen, bevor die Ursache festgestellt und beseitigt wurde.

**ANMERKUNG:** Für die Umrüstung und/oder Anpassung an einen anderen Gastyp bei TT98G mit Montage übereinander empfehlen wir für ein einfacheres Arbeiten den Einbau/Ausbau der Düsen und die Einstellung am Venturi-Konus vor der Montage übereinander.

**ACHTUNG!** Für TT98G müssen alle folgenden Arbeiten an beiden Brennern vorgenommen werden

#### 3.4.1 UMRÜSTUNG VON METHANGAS (G20-G25-G25.1) AUF GPL (G30-G31)

Für die Umrüstung von Methan auf GPL müssen die Düsen montiert werden, die zusammen mit dem Gerät in einem Beutel geliefert werden. Für die Umrüstung wie folgt vorgehen:

- Den Gashahn schließen.
- Die Stromversorgung durch Abklemmen des Netzkabels von der Netzsteckdose unterbrechen.
- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20 Detail M).

- Den Ventilator vom Brennerkopf ausbauen, indem die 4 Mutterschrauben gelöst werden (Abb.24 Detail P).

- Den Venturi Konus ausbauen, indem die drei Schrauben gelöst werden (Abb. 24, Detail Q).

- Die Düse aus Edelstahl im Innern der Dichtung zwischen Brennerkopf und Ventilator einsetzen (Abb.25, Detail R).

- Die Düse aus Messing im Innern der Dichtung zwischen Gasventil und Venturi Konus einsetzen (Abb.26, Detail S).

- Für den Wiedereinbau des Ventilators und den Venturi Konus in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, dabei auf die korrekte Position der Düsen achten; die 4 Mutterschrauben über Kreuz anziehen und die 3 Schrauben festziehen.

- Das Siegel von der Gaseinstellung am Venturi Konus entfernen (Abb.22) und mit Hilfe eines Schraubendrehers mit großem Schlitz die Einstellung bis auf die Quote **X= siehe Technische Daten TAB. 1** für den Typs des Versorgungsgases verstellen.

**ACHTUNG!** Mit einer LEHRE diese Quote X genau kontrollieren.

- Die Spannungsversorgung wieder herstellen.

**ACHTUNG!** DIE INTERNEN PARAMETER FÜR DEN TYP DES BETREFFENDEN VERSORUNGSGASES EINSTELLEN, WIE UNTER PUNKT 3.4.4 BESCHRIEBEN.

- Den Gashahn öffnen.

- Die Dichtschaube im Innern der Druckentnahme am Auslass des Gasventils lockern (Abb. 27, Detail T)

- Das korrekt genullte Manometer an die Druckentnahme anschließen.

- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.

- Beim Einschalten variiert der Druck anfangs; warten, bis der Brenner an ist und dann den Druck messen, der den Wert 0 mbar aufweisen muss; anderenfalls am Gasventil den Stopfen (Abb. 28, Detail U) entfernen und die darunter befindliche Schraube (Abb. 28, Detail Z) einstellen, bis der Druck 0 mbar beträgt.

- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.

- Das Manometer abnehmen.

- Die Dichtschaube an der Druckentnahme wieder vollkommen einschrauben (Abb.27, Detail T) und die Kappe wieder auf dem Gasventil anbringen (Abb. 28, Detail U).

- Den Einlassdruck des Gases prüfen, wie unter Punkt 3.2.2 beschrieben.

- Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**

- Das Gerät ausschalten.

- Die Siegel wieder an die Einstellung des Venturi Konus und, falls ausgebaut, an der Kappe des Gasventils mit einem Tropfen wärmebeständigen roten Lack anbringen.

- Den Brennerdeckel (Abb. 20, Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

**ACHTUNG!** Danach das Typenschild mit den korrigierten Daten des Gases, auf welches das Gerät umgerüstet worden ist, über dem alten Schild anbringen (siehe Abb.2 an der Position G).

#### 3.4.2 UMRÜSTUNG VON GPL (G30-G31) AUF METHANGAS (G20-G25-G25.1)

Für die Umrüstung von GPL auf Methan wie folgt vorgehen:

- Den Gashahn schließen.

- Die Stromversorgung durch Abklemmen des Netzkabels von der Netzsteckdose unterbrechen.

- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20 Detail M).

- Den Ventilator vom Brennerkopf ausbauen, indem die 4 Mutterschrauben gelöst werden (Abb.24 Detail P).

- Den Venturi Konus ausbauen, indem die drei Schrauben gelöst werden (Abb. 24, Detail Q).

- Die Düse aus Edelstahl im Innern der Dichtung zwischen Brennerkopf und Ventilator entfernen (Abb.25, Detail R).

- Die Düse aus Messing im Innern der Dichtung zwischen Gasventil und Venturi-Konus entfernen (Abb.26, Detail S).

- Für den Wiedereinbau des Ventilators und des Venturi Konus in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, die 4 Mutterschrauben über Kreuz anziehen und die 3 Schrauben festziehen.

- Das Siegel von der Gaseinstellung am Venturi Konus entfernen (Abb.22) und mit Hilfe eines Schraubendrehers mit großem Schlitz die Einstellung bis auf die Quote **X= siehe Technische Daten TAB. 1** für



den Typ des Versorgungsgases verstellen.

**ACHTUNG!** Mit einer LEHRE diese Quote X genau kontrollieren.

- Die Spannungsversorgung wieder herstellen.

**ACHTUNG! DIE INTERNEN PARAMETER FÜR DEN TYP DES BETREFFENDEN VERSORGUNGSGASES EINSTELLEN, WIE UNTER PUNKT 3.4.4 BESCHRIEBEN.**

- Den Gashahn öffnen.

- Die Dichtschaube im Innern der Druckentnahme am Auslass des Gasventils lockern (Abb. 27, Detail T)

- Das korrekt genullte Manometer an die Druckentnahme anschließen.

- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.

- Beim Einschalten variiert der Druck anfangs; warten, bis der Brenner an ist und dann den Druck messen, der den Wert 0 mbar aufweisen muss; anderenfalls am Gasventil den Stopfen (Abb. 28, Detail U) entfernen und die darunter befindliche Schraube (Abb. 28, Detail Z) einstellen, bis der Druck 0 mbar beträgt.

- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.

- Das Manometer abnehmen.

- Die Dichtschaube an der Druckentnahme wieder vollkommen einschrauben (Abb.27 Detail T) und, falls ausgebaut, die Kappe wieder an dem Gasventil anbringen (Abb. 28 Detail U).

- Den Einlassdruck des Gases prüfen, wie unter Punkt 3.2.2 beschrieben.

- Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**

- Das Gerät ausschalten.

- Die Siegel wieder an die Einstellung des Venturi Konus und, falls ausgebaut, an der Kappe des Gasventils mit einem Tropfen wärmebeständigen roten Lack anbringen.

- Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

**ACHTUNG!** Danach das Typenschild mit den korrigierten Daten des Gases, auf welches das Gerät umgerüstet worden ist, über dem alten Schild anbringen (siehe Abb.2 an der Position G).

### 3.4.3 UMRÜSTUNG UNTER DEN METHANGASEN G20 G25 G25.1

Für die Umrüstung unter den Methangasen G20 G25 G25.1 wie folgt vorgehen:

- Den Gashahn schließen.

- Die Stromversorgung durch Abklemmen des Netzkabels von der Netzsteckdose unterbrechen.

- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20 Detail M).

- Das Siegel von der Gaseinstellung am Venturi Konus entfernen (Abb.22) und mit Hilfe eines Schraubendrehers mit großem Schlitz die Einstellung bis auf die Quote X= siehe Technische Daten TAB. 1 für den Typ des Versorgungsgases verstellen.

**ACHTUNG!** Mit einer LEHRE diese Quote X genau kontrollieren.

- Die Spannungsversorgung wieder herstellen.

**ACHTUNG! DIE INTERNEN PARAMETER FÜR DEN TYP DES BETREFFENDEN VERSORGUNGSGASES EINSTELLEN, WIE UNTER PUNKT 3.4.4 BESCHRIEBEN.**

- Den Gashahn öffnen.

- Die Dichtschaube im Innern der Druckentnahme am Auslass des Gasventils lockern (Abb. 27, Detail T)

- Das korrekt genullte Manometer an die Druckentnahme anschließen.

- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.

- Beim Einschalten variiert der Druck anfangs; warten, bis der Brenner an ist und dann den Druck messen, der den Wert 0 mbar aufweisen muss; anderenfalls am Gasventil den Stopfen (Abb. 28, Detail U) entfernen und die darunter befindliche Schraube (Abb. 28, Detail Z) einstellen, bis der Druck 0 mbar beträgt.

- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.

- Das Manometer abnehmen.

- Die Dichtschaube an der Druckentnahme wieder vollkommen einschrauben (Abb.27, Detail T) und die Kappe wieder auf dem

Gasventil anbringen (Abb. 28, Detail U).

- Den Einlassdruck des Gases prüfen, wie unter Punkt 3.2.2 beschrieben.

- Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**

- Das Gerät ausschalten.

- Die Siegel wieder an die Einstellung des Venturi Konus und, falls ausgebaut, an der Kappe des Gasventils mit einem Tropfen wärmebeständigen roten Lack anbringen.

- Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

**ACHTUNG!** Danach das Typenschild mit den korrigierten Daten des Gases, auf welches das Gerät umgerüstet worden ist, über dem alten Schild anbringen (siehe Abb.2 an der Position G).

### 3.4.4 EINSTELLUNG SOFTWARE-PARAMETER

**ACHTUNG!** Die Einstellung der Software-Parameter muss von Fachtechnikern vorgenommen werden, die über eine ordnungsgemäße Lizenz verfügen und ausschließlich bei Umwandlung des Geräts für einen Gastyp, der von dem verschieden ist, für den es vorbereitet ist, oder für die außerordentliche Wartung.

**ACHTUNG! DIE INTERNEN PARAMETER DES GERÄTS MÜSSEN AUF DEN GASTYP MIT DEN WERTEN EINGESTELLT WERDEN.**

**DIE IN IN TAB.1 ANGEZEIGT WERDEN (für die Navigation muss die Installation erfolgen); DABEI MIT DER GRÖSSTMÖGLICHE VORSICHT VORGEHEN.**

#### T75G-TT98G

Drücken Sie zum Anzeigen der eingestellten Gasparameter die Taste MENÜ (Abb. 31, Detail 13), wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts (Abb. 31, Detail

12) das Menü "Kundendienst" aus und drücken Sie OK (Abb. 31, Detail 15). Gehen Sie mit den Taste Pfeil aufwärts/abwärts die Auswahl bis zur Position "Gas-Parameter" durch und drücken Sie OK zum Anzeigen der Liste der aktuellen Gasparameter. Angezeigt wird eine Bildschirmanzeige wie die von Abb. 34.

Im rechten Teil des Displays zeigt die Anzeige "read" an, dass die angezeigten Parametern nur gelesen werden können. Um sie ändern zu können, muss die folgende Tastenkombination eingegeben werden:

Zwei Mal HOTKEY drücken (Abb. 31, Detail20)

Zwei Mal STAND-BY drücken (Abb. 31, Detail19)

Zwei Mal MENÜ drücken (Abb. 31, Detail13)

Einmal die untere Taste "+" drücken (Abb. 31, Detail 11).

Wenn die Eingabe der Kombination korrekt ist, ändert sich die Anzeige "read" zu "write".

Wählen Sie dann den Parameter durch Bewegung mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts aus, drücken Sie OK und ändern Sie ihn mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts.

Bedeutung der Parameter

% Gas Startup Prozentsatz der Ventilatorumdrehungen beim Zünden

% Gas rising ramp Prozentsatz Ventilatorumdrehung Hubrampe

% Gas min Prozentsatz Ventilatorumdrehung beim Minimum

% Gas max Prozentsatz Ventilatorumdrehung beim Maximum

% Gas eco stand-by Prozentsatz Ventilatorumdrehungen in Standby Burner startup delay Verzögerung Start Brenner (in Sekunden) Burner startup time Dauer Einschaltung Brenner (in Sekunden) Zur Bestätigung des neuen Werts OK drücken oder RETURN drücken (Abb. 31, Detail 16), um ohne Änderung zur Auswahl der Parameter zurückzukehren. Beenden Sie die Änderung aller Parameter und drücken Sie dann mehrmals RETURN, um zur Startanzeige zurückzukehren.

TT98G Die Parameter der Gas-Prozentsätze existieren sowohl für den linken Brenner ("Left"), als auch für den rechten ("Right"), da der Brenner mit unabhängigen Brennern ausgestattet ist. Eventuelle Änderungen müssen daher für die beiden Parameter "Left" und "Right" vorgenommen werden.

**ACHTUNG! DIE SOFTWARE DES GERÄTS IST PER DEFAULT AUF METHAN G20 ODER GPL G30-G31 EINGESTELLT; DAHER MÜSSEN DIE INTERNEN PARAMETER BEI JEDER "RÜCKSTELLUNG AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN" IMMER AUF DEN RICHTIGEN GASTYP EINGESTELLT WERDEN.**

**T64G**

Für die folgenden vordefinierten Gastypen:

METHAN G20 - G25

GPL G30 - G31 - uLPG (Universal LPG)

die Anweisungen von Abschnitt 5.18 befolgen.

Wie folgt vorgehen, falls der Gastyp von den vorgesehenen abweicht.

Zum Anzeigen der eingestellten Gasparameter die allgemeinen Einstellungen aufrufen und gleichzeitig die Tasten „Lock“ + „P/Hotkey“ drücken (Abb. 31b Detail 20+18). Die Taste „Pfeils rechts“ (Abb. 31b Detail 14) benutzen, um den Parameter „GASP“ auf dem Statusdisplay auszuwählen (Abb. 31b Detail D). OK drücken, um die Konfigurierung der Gasparameter zu öffnen. Das Statusdisplay zeigt nacheinander bei jedem Drücken der Taste „Pfeil rechts“ (Abb. 31b Detail 14) den Gasparameter und den entsprechenden Wert an.

Bedeutung der Parameter

- Stru Prozentsatz der Umdrehungen Gebläse beim Zünden
- Strr Prozentsatz Umdrehungen Gebläse Hubrampe
- MIn Prozentsatz der Umdrehungen Gebläse bei min. Flamme
- MAX Prozentsatz der Umdrehungen Gebläse bei max. Flamme
- ECO Prozentsatz Umdrehungen Gebläse in Standby
- ECO Verzögerung Brennerzündung (in Sekunden)
- brnD Dauer Brennerzündung (in Sekunden)
- brnr Dauer Hubrampe (in Sekunden)

Die Taste „Pfeil rechts“ (Abb. 31b Detail) benutzen, um den gewünschten Parameter auszuwählen. Die angezeigten Parameter sind Leseparameter, das heißt, sie können nicht geändert werden (bei eventuellen Änderungsversuchen erscheint die Anzeige „LOC“ auf dem Display). Zur Aktivierung der Änderung der Parameter gleichzeitig die Tasten „Lock“ + „Pfeil nach unten“ (Abb. 31b Detail 20+13) drücken; das Statusdisplay (Abb. 31b Detail zeigt die Meldung „-LOC“ an. Den Parameter mit den Tasten „Pfeil aufwärts/abwärts“ ändern (Abb. 31b Detail 12,13), bis der gewünschte Werte angezeigt wird. Die Taste „Pfeil rechts“, um zum nächsten Parameter zu wechseln. Am Ende der Änderungen mehrmals die Taste „Pfeil links“ drücken, um zur Arbeitsanzeige zurückzukehren.

**3.5 VORBEREITENDE KONTROLLARBEITEN**

**ACHTUNG!** Vor Beginn der Phasen für die Inbetriebnahme des Geräts muss sichergestellt werden, dass alle Anschluss- und Erdungsarbeiten korrekt ausgeführt worden sind; alle Anschlüsse für Gas, Abgas und Dämpfe korrekt ausgeführt worden sind;

alle Kontrollarbeiten von Fachpersonal mit vorschriftsmäßiger Lizenz durchgeführt worden sind.

Vor der Inbetriebsetzung muss das Gerät wie unter Punkt 4.2 beschrieben gereinigt werden.

**ACHTUNG!** Vor jeder Inbetriebsetzung des Geräts überprüfen, ob:

- Alle am Gerät vorhandenen Schilder (Abb. 4a oder Abb. 4b) intakt und einwandfrei leserlich sind; ansonsten austauschen. Die Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Verschlüsse und Krümelbleche müssen montiert und funktionstüchtig sein.
- Eventuell beschädigte oder fehlende Komponenten müssen ausgetauscht und korrekt installiert werden, bevor das Gerät verwendet wird.
- Keine Fremdkörper auf dem Förderband liegen geblieben sind.
- Der Arbeitsbereich bei Nacharbeit oder schlechter Sicht ausreichend ausgeleuchtet ist.
- Immer die Türen des Ofens oder der Garzelle schließen, damit sie kein Hindernis darstellen.

Bei kaltem Gerät wunschgemäß die folgenden Regulierungen vornehmen:

- Die Höhe des Anschlags am Förderbandende (Abb. 14, Detail F)

mit Hilfe der Kugelgriffe (Abb. 14, Detail G).

- Die Höhe der beiden seitlichen verstellbaren Trennelemente (Abb. 16, Detail I) mit Hilfe der Kugelgriffe (Abb. 16, Detail L). (Eventuelle Regelungen am heißen Gerät müssen unter Verwendung geeigneter Unfallverhütungsausrüstungen, wie Schutzhandschuhe usw., und nach Abschalten des Geräts durchgeführt werden).

**ANMERKUNG:** Der Ofen wurde speziell konzipiert, um so wenig wie möglich zu verbrauchen; daher ist es normal, dass der Brenner auch auf dem Minimum die Temperatur über den Sollwert anhebt (zum Beispiel im Leerlauf, mit niedrigem Sollwert oder sehr niedrigen Schiebern); in diesem Fall schaltet sich der Brenner ab und wieder ein, wenn die Temperatur unter den Sollwert abgefallen ist.

Unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel eine relativ niedrige Betriebstemperatur, oder wenig Produkt bei nicht sehr hohen seitlichen Trennwänden könnte es für den Ofen schwierig sein, den Sollwert zu halten; in diesem Fall kann versucht werden, die seitlichen Trennwände zu erhöhen.

Die Effizienz und die Leistung des Brenners kann in Abhängigkeit von der Last der ausgeführten Arbeit variieren.

Der Schieber muss immer in Abhängigkeit von den erzielten Garungsergebnissen richtig angehoben werden.

Für eine größere Gleichmäßigkeit empfehlen wir, Temperaturen über den zu vermeiden, die für das zu garende Produkt vorgesehen sind.

**3.5.1 ERSTE EINSCHALTUNG**

Beim ersten Einschalten des Geräts sowie beim Einschalten nach einer längeren Nichtbenutzung muss das folgende Heizverfahren beachtet werden: Positionieren Sie die beiden seitlichen Schieber (Abb. 16, Detail I) auf die maximale Öffnung, stellen Sie die Temperatur auf 250 °C (480 °F) ein schalten Sie den Ofen für ca. zwei Stunden ein; benutzen Sie ihn anschließend mit den gewünschten Einstellungen.

**ANMERKUNG:** Während der vorgenannten Operationen könnte unangenehme Gerüche auftreten. Den Raum gut lüften.

**ACHTUNG!** Führen Sie nie Backvorgänge beim ersten Einschalten oder beim Einschalten nach längerer Nichtbenutzung aus.

**3.5.2 EINSTELLUNG DES OBEREN UND UNTEREN FLUSSES**

**T75G** - Eventuelle Regelungen des Luftdurchgangs an den unteren und oberen Gebläsen (zum Ausbau siehe Punkt 5.2.1) können durchgeführt werden, indem die Schrauben (Abb. 17 Detail .M) gelockert werden und die Position nach Wunsch eingestellt wird; die Schrauben wieder festziehen (werksseitig ist die maximale Öffnung eingestellt)

**T64G** Eventuelle Regelungen des Luftdurchgangs an den unteren und oberen Gebläsen können durch Einwirken auf die Kugelgriffe (Abb. 17 Detail A und B) und die Position nach Wunsch von 1 auf 5 (T64G von 1 bis 4) verstellt wird, die werksseitige Einstellung ist in beiden Fällen die Position 1, welche der maximalen Öffnung entspricht, während die Positionen 2 bis 5 (T64G von 2 bis 4) den Luftfluss immer mehr vermindern.

**TT98G** Eventuelle Einstellung des Luftdurchgangsbereiches am oberen und unteren Gebläse; es ist möglich, die Knäufe auf beiden Seiten des Ofens einzustellen (Abb. 17, Detail C); jeder Knauf regelt die entsprechenden Ofenhälfte der eigenen Seite. Drehen Sie die Position wie gewünscht von 1 bis 5, die Werkseinstellung für beide ist die Position 1, die der max. Öffnung oben und unten entspricht; die Positionen 2 bis 5 regeln den Luftfluss wie folgt:

- 1: ++ über ++ unter
- 2: ++ über -- unter
- 3: + über - unter
- 4: - über + unter
- 5: -- über ++ unter

**3.6 INBETRIEBSETZUNG**

## **ACHTUNG!** FALLS ES NACH GAS RIECHT:

- AUF KEINEN FALL IRGENDWELCHE SCHALTER ODER ELEKTROGERÄTE BETÄTIGEN, WEIL DADURCH EINE EXPLOSION AUSGELÖST WERDEN KÖNNTE.
- DIE GASZUFUHR UNTERRECHEN, INDEM DER MANUELLE ÄUSSERE GASHAHN IN DER NÄHE DES GASZÄHLERS GESCHLOSSEN WIRD.
- MIT EINEM EXTERNEN TELEFON SOFORT DEN GASVERSORGER ANRUFEN; FALLS ES NICHT MÖGLICH IST, DEN GASVERSORGER ZU ERREICHEN, DIE FEUERWEHR ANRUFEN.
- SOFERN DIES GEFAHRLOS MÖGLICH IST, DIE RÄUME BELÜFTEN.

## **ACHTUNG!**

- Unbefugte Personen dürfen sich dem Gerät nicht nähern.
- Besonders darauf achten, dass Gliedmaßen, Haare, Armbänder, Ringe, Werkzeuge, Kleidung usw. nicht mit den Bewegungsteilen in Berührung kommen oder daran hängen bleiben, denn trotz der langsamen Geschwindigkeit des Förderbands besteht die Gefahr, mitgeschleift und von der Bewegung des Förderbands gequetscht zu werden.
- Insbesondere die Scheibe der vorderen Tür (falls vorhanden), die verstellbaren Seitenwände und das Förderband werden während der Funktion des Geräts sehr heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Werden mehrere Backkammern übereinander gestellt, können die oberen sehr heiß werden. Nicht die Außenteile berühren, damit Verbrennungen vermieden werden. Die beiden einstellbaren Parameter, die den Backvorgang kennzeichnen, sind: Temperatur und Backzeit (Durchlaufzeit des Backguts in der Backkammer, die direkt von der Bandgeschwindigkeit abhängt).

Um die optimale Temperatur und Backzeit zu bestimmen, wird jeweils immer nur eine Variable verändert. Im Allgemeinen wird die Temperatur erhöht, um den Rösteffekt zu vermehren, und die Backzeit verlängert, um das effektive Garen zu verbessern.

Es können bis zu 100 verschiedene Backprogramme gespeichert werden (T64G 20 Programme), die jederzeit abrufbar und/oder veränderbar sind.

Unter den verschiedenen Funktionen befindet sich die Funktion "Eco Standby" oder Energiesparfunktion, die während Backpausen aktiviert wird, sowie die Funktion "Lock", die eine Reihe von Operationen von der Eingabe eines Passworts abhängig macht, so dass das Gerät auch von nicht geschultem Personal gefahrlos benutzt werden kann.

Die Funktion "Timer Einschaltung" ist bei gasbetriebenen Geräten nicht verfügbar.

### **3.6.1 EINSTELLUNG DER SPRACHE UNF °C/°F**

Zur Einstellung der Sprache (italienisch, englisch, französisch, deutsch und spanisch usw.) siehe Punkt 3.6.15.

Das Steuergerät kann auf die Temperaturanzeige in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit eingestellt werden. Zum Ändern der Einstellungen siehe Punkt 3.6.16.

### **3.6.2 DAS DISPLAY**

#### **T75G-TT98G**

Die Einschaltung des Geräts erfolgt durch Drücken der Einschalttaste (Abb. 29, Detail R).

Beim Einschalten der Schalttafel erscheint nach einigen Sekunden eine Bildschirmseite, wie auf Abb. 30a gezeigt.

**TT98G:** Befolgen Sie die Anweisungen in 3.6.13 zum Einstellen der Anzeigemodalität mit einer Temperatur, falls die Anzeigemodalität mit zwei Temperaturen aktiviert ist!

**ANMERKUNG:** Falls die Pilz-Notastaste (Abb. 29, Detail O) gedrückt ist, bleibt diese in der Sicherheitsposition und verhindert das Einschalten des Geräts; drehen Sie sie zur Entsperrung in Gegenuhrzeigersinn. Mit Bezug auf Abbildung 30a können auf dem Display identifiziert werden:

- 1) Temperatur Sollwert / erfasste Temperatur
- 2) Backzeit (Durchlaufzeit des Backguts durch den Ofen)
- 3) Textzeile mit Meldungen zu Erklärung
- 4) Angabe des Status des Ofens (inaktiv/Aufheizung/Backen)
- 5) Angabe der Arbeitsweise (Manuell, Programm, Standby)
- 6) Angabe des Funktionsstatus "Timer Einschaltung" (nicht verfügbar bei Gasversionen)
- 7) Angabe des Funktionsstatus "Förderband steht"

- 8) Angabe des Funktionsstatus "Step"
- 9) Angabe des Funktionsstatus "Lock"

In der Mitte der Bildschirmanzeige erscheint die Abbildung des Ofens. Über dieser Abbildung wird rot die Sollwert-Temperatur angezeigt und recht daneben das Symbol einer Flamme, das den Status des Brenners angibt: gestrichelte Flamme bedeutet Brenner aus, die farbige Flamme zeigt an, dass der Brenner aktiv oder in der Phase der Einschaltung ist. **TT98G:** Da der Ofen zwei Brenner aufweist, werden zwei Flammen angezeigt, links und rechts von der Sollwert-Temperatur, die jeweils den Status des linken und des rechten Brenners des Ofens anzeigen (Abb. 30b).

Rechts neben dem zentralen Bild des Ofens befindet sich die Anzeige der Backzeit (cooking time) in rot, unter der allgemeine Meldungen wie Datum, Uhrzeit und Modell des Ofens usw. in einem roten Feld angezeigt werden.

Auf der linken Seite des Bildschirms befinden sich, oben beginnen: das Symbol des Status des Ofens, dargestellt durch einen grauen Blitz, der anzeigt, dass der Ofen inaktiv ist; er wird rot, während der Ofen aufheizt, und grün, wenn er zum Backen bereit ist. Darunter befindet sich das Symbol der Arbeitsweise; dies kann ein 'M' sein, wenn die manuelle Modalität aktiv ist, ein 'P', wenn ein Backprogramm ausgewählt ist oder das Symbol einer Spardose, wenn die Funktion "Eco Standby" aktiv ist. Darunter befinden sich die Statussymbole der Funktion "Timer Einschaltung", "Förderband steht" und "Step", die grau sind, wenn die entsprechenden Funktionen deaktiviert sind, auf orangem Grund, wenn die Funktion aktiviert ist. Das Symbol des offenen Vorhängeschlosses zeigt schließlich an, dass die Funktion "Lock" deaktiviert ist; wenn die Funktion aktiviert ist, wechselt das Symbol zu einem geschlossenen Vorhängeschloss auf orangem Grund.

#### **T64G (Abb. 31b):**

Zum Einschalten der Geräte den Drehknopf des Hauptschalters auf die Position "1" stellen (Abb. 31b Detail E).

Beim Einschalten werden auf der Steuertafel folgende Parameter identifiziert:

- A- Innentemperatur Garkammer
- B- eingestellte Temperatur (Set Point)
- C- eingestellte Garzeit
- D- Statusdisplay, zur Visualisierung des Zustands der Ausrüstung oder ev. festgestellter Anomalien

### **3.6.3 DIE TASTATUR**

#### **T75G-TT98G (Abb. 31)**

Die Tastatur weist die folgenden Tasten auf, deren Benutzung später beschrieben wird:

- 10) - : Parameter absenken
- 11) + : Parameter anheben
- 12) ↑ und ↓ : Tasten AUSWAHL, Pfeil "aufwärts/abwärts"
- 13) Zugang zum Menü Einstellungen ("Menü")
- 14) Programmverwaltung P ("Program")
- 15) Ok, Bestätigung Auswahl ("Ok confirm")
- 16) Annullieren, zurück ohne Bestätigung ("Return")
- 17) Einschaltung ("Start")
- 18) Ausschaltung ("Stop")
- 19) Funktion Eco Standby aktivieren/deaktivieren ("Stand-by")
- 20) Anpassbare Funktion ("Hotkey")

**ANMERKUNG:** LCD ohne TOUCHSCREEN. Das Display kann durch Druck irreparabel beschädigt werden, wodurch der Betrieb des gesamten Geräts beeinträchtigt wird.

#### **T64G (Abb. 31b):**

Rechts der Display werden die folgenden Tasten angezeigt, deren Benutzung im Folgenden erklärt wird:

- 12) Pfeil nach oben/+
- 13) Pfeil abwärts / -
- 14) Pfeil rechts
- 15) Pfeil nach links
- 16) Taste **OK**
- 17) Taste **Start/Stop**
- 18) Programmieraste **P/Hotkey**
- 19) Taste **Eco Stand-by**
- 20) **Lock**-Taste

### **3.6.4 EINSCHALTEN DES GERÄTS**

Beim Einschalten der Steuertafel wird direkt der Startbildschirm angezeigt, mit den Einstellungen bzgl. des letzten Garvorgangs

(T75G-TT98G Abb.30, T64E Abb. 31b).

### **T75G-TT98G**

Beim Einschalten zeigt das Display die Anzeige von Abb. 30 mit den Einstellungen des letzten Backvorgangs an. Das Symbol der Arbeitsweise zeigt den vorausgehenden Backvorgang an: manuell "M") oder voreingestelltes Programm ("P").

Drücken Sie zum Einschalten des Ofens die Taste START (Abb. 31, Detail 17): Nach einigen Sekunden werden das interne Gebläse und der Brenner eingeschaltet. Auf dem Display zeigt das Symbol der Temperatur die Sollwert-Temperatur in Rot im Wechsel mit der gemessenen Temperatur in Weiß an; das Symbol für den Status der Flamme wird farbig, das Statussymbol wird rot und gleichzeitig zeigt die Meldungslaste den Beginn der Aufheizphase an. Diese Konfigurierung bleibt vorhanden, bis der Ofen die eingestellte Sollwert-Temperatur erreicht.

Das Förderband wird aufgrund der voreingestellten Einstellung erst aktiviert, wenn die Betriebstemperatur erreicht wird, wie in 3.6.11 beschrieben.

**ANMERKUNG: JEDESMAL WENN DAS GERÄT BEIM EINSCHALTEN ODER BEIM TEMPERATURWECHSEL EINE BESTIMMTE TEMPERATUR ERREICHEN MUSS, BENÖTIGT DIE ELEKTRONISCHE REGULIERUNG EINIGE MINUTEN, UM SICH AUF DEN NEUEN WERT EINZUSTELLEN. VOR DEM EINLEGEN DES BACKGUTS WARTEN, BIS SICH DIE TEMPERATUR STABILISIERTE HAT, WEIL SONST DIE GLEICHMÄSSIGKEIT UND DIE QUALITÄT DES BACKVORGANGS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.**

**ANMERKUNG:** Wenn beim Einschalten nicht die Taste START gedrückt wird, wechselt das Display nach einer begrenzten einstellbaren Zeit zum Energiesparmodus und wird schwarz. Es ist ausreichend, eine beliebige Taste der Steuereinheit zu drücken, um das Display erneut zu aktivieren.

### **T64G:**

Das Statusdisplay (Abb. 31b Detail D) zeigt den Modus des vorangegangenen Garvorgangs an: manuell oder eingestelltes Programm.

Wenn der Garvorgang gestartet werden soll, die Taste „Start“ drücken (Abb. 31b Detail 17): Der Brenner, das Band und das interne Gebläse starten und das Statusdisplay (Abb. 31b Detail D) zeigt blinkend „HEAT“ an, bis die eingestellte Sollwerttemperatur erreicht ist. Nach Erreichen des Sollwerts zeigt das Statusdisplay „GO“ an, mit der Möglichkeit, den Backvorgang zu beginnen. Der Punkt auf dem Display der Temperaturen gibt an, ob Stromversorgung vorhanden ist.

### **3.6.5 EINGABE UND ÄNDERUNG DER BACKPARAMETER:**

*Der Zugriff auf diese Funktion ist nur möglich, wenn die Funktion Lock nicht aktiviert ist!*

Falls vor der Aktivierung des Ofens die Einstellungen der Parameter (Temperatur, Backzeit) geändert werden sollen, betätigen Sie die Tasten + und – zum Ändern der Sollwert-Temperatur und die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Ändern der Backzeit.

Bei **T64G** wird die Auswahl des Parameters durch das Blinken des entsprechenden Displays angezeigt; es können drei Parameter ausgewählt werden: Temperatur, Garzeit und Garprogramm. Der ausgewählte Parameter beginnt zu blinken. Bei der Auswahl des Backprogramms zeigen die Temperaturdisplays die eingegebenen set points für dieses Programm an.

Nach Selektion der gewünschten Größe kann der entsprechende Wert mit den Tasten Pfeil nach oben und Pfeil nach unten verändert werden.

**ANMERKUNG:** Die vorgenannten Operationen können auch während des Backens ausgeführt werden und wenn ein allgemeines Programm aktiv ist, wird es "verlassen", um automatisch in die "manuelle" Betriebsweise zu kommen.

- Max. einstellbare Sollwert-Temperatur:  
400 °C / 752 °F (T75G) oder 320 °C / 608 °F (T64G-TT98G).
- Min. Backzeit:  
2 Minuten (optional: T75G TT98G 45").  
30 Sekunden (T64G)
- Max. Backzeit:

20 Minuten (optional T75G-TT98G 10 Minuten).

Der Getriebemotor des Transportbands weist eine Drehzahlkontrolle auf, die unabhängig von dem Gewicht (nur für T75G-TT98G), das auf dem Band vorhanden ist, eine gleichmäßige Durchlaufzeit garantiert. Es ist auch möglich, die Backzeit auf Null einzustellen; in diesem Fall bleibt das Förderband stehen und das Statussymbol der Funktion "Förderband steht" leuchtet auf

Zur Kontrolle der Durchlaufzeit wird bei T75G die Zeit vom Moment des Einlaufs in die Außenseite der Backkammer bis zum Moment des Beginns des Auslaufs aus der Außenseite der Backkammer gemessen. Zur Kontrolle der Durchlaufzeit wird bei TT98G die Zeit vom Moment des Einlaufs in die Innenseite der Backkammer bis zum Moment des Beginns des Auslaufs aus der Innenseite der Backkammer gemessen.

### **3.6.6 AUSFÜHRUNG EINES PROGRAMMS**

#### **T75G-TT98G**

Wenn der Ofen sich beim Einschalten in der Modalität "manuell" oder auf einem Programm befindet, das von dem verschieden ist, das benutzt werden soll, drücken Sie zum Aufrufen des gewünschten Programms die Taste P, die eine Liste der Programme in numerischer Reihenfolge öffnet. Gehen Sie die Liste mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts (Abb. 31, Detail 12) bis zum gewünschten Programm durch und drücken Sie OK zum Ausführen des ausgewählten Programms. Die Daten des Programms erscheinen auf dem Display. Drücken Sie dann zur Aktivierung des Backvorgangs die Taste.

Zur Durchführung einer SUCHE NACH NAME oder zum Ausführen eines vor Kurzen ausgeführten Programms siehe Punkt 3.6.7.

**ANMERKUNG:** Die vorgenannten Operationen können auch während des Backens ausgeführt werden und wenn ein allgemeines Programm aktiv ist, wird es "verlassen" und automatisch wird das neue Programm aufgerufen.

**ANMERKUNG:** Falls keine vorgeladenen Programme vorhanden sind, zeigt das Display die Meldung <LISTE LEER> an und daher muss zumindest ein Backprogramm eingegeben werden, wie in 3.6.7 beschrieben.

### **T64G**

Wenn man sich beim Einschalten des Geräts auf „MAN“ (manuell) oder einem Programm befindet, dass von dem zu benutzenden verschieden ist, für die Auswahl des gewünschten Programms das Statusdisplay (Detail D, das zu blinken beginnt) mit der Taste „Pfeil links“ (oder „Pfeil rechts“) auswählen; dann mit den Tasten „Pfeil aufwärts“ oder „Pfeil abwärts“ das gewünschte Programm auswählen, das von der Anzeige „Pr“ angezeigt wird. Während die Programme gescrollt werden, zeigen die Displays der Parameter Temperatur und Backzeit die vom ausgewählten Programm eingestellten Werte.

Bei Erreichen des gewünschten Programms auf OK zur Bestätigung drücken. Wenn keine Bestätigung erfolgt, kehren nach einigen Sekunden die Displays zur Angabe der vorher eingestellten Programme zurück.

### **3.6.7 EINSTELLUNG PROGRAMME"**

#### **3.6.7.1 MODELLE T75G-TT98G**

Die Benutzung von Programmen gestattet es dem Benutzer, auf "automatische" Weise zu arbeiten, das heißt, mit der Möglichkeit, eine zuvor eingestellte Konfigurierung von Parametern zu speichern bzw. aufzurufen.

**ANMERKUNG:** Jedes Programm wird durch einen eindeutigen Namen identifiziert und daher können nicht mehrere Programme mit dem gleichen Namen existieren.

Das Vorhandensein eines ausgeführten Programms wird im Statussymbol durch das Symbol "P" und in der Meldungslaste durch den Namen des Programms angezeigt.

Öffnen Sie für die Verwaltung der Programme das entsprechende Menü. Drücken Sie die Taste MENÜ, wählen Sie die Position "Programme" aus, nehmen Sie die Auswahl mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts vor und drücken Sie OK für den Zugang und den Untermenüs.

Gehen Sie auf dem Display die Liste mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts durch; die folgenden Positionen können ausgewählt werden:

- "Aktuelle": Zeigt die Liste der letzten 10 verwendeten Programme an
- "Suche nach Name": ordnet die Programme ab dem gewünschten Buchstaben

- "Neu eingeben": startet ein Verfahren für die Erstellung eines neuen Programms
- "Ändern": startet ein Verfahren für die Änderung eines Programms
- "Löschen": startet das Verfahren für die Löschung eines vorhandenen Programms
- "Importieren von USB": starten das Verfahren für den Import von auf einem externen USB-Speichergerät abgespeicherten Programmen in den internen Speicher
- "Exportieren nach USB": startet das Verfahren für das Kopieren der im internen Speicher vorhandenen Programme auf ein externes USB-Gerät

#### • AKTUELLES

Dies ist die Funktion, die die zuletzt verwendeten Programme auflistet. Wählen Sie das gewünschte Programm mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts aus und drücken Sie zur Ausführung dann OK. Drücken Sie START zum Starten der Phase der Aufheizung/Backen mit den Parametern des ausgewählten Programms.

#### • SUCHE NACH NAME

Dies ist eine Funktion, die alle im Speicher vorhandenen Programme ab dem mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts ausgewählten Buchstaben alphabetisch auflistet. Bestätigen Sie den ausgewählten Buchstaben mit OK. Wählen Sie das gewünschte Programm mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts aus und drücken Sie zur Ausführung dann OK. Drücken Sie START zum Starten der Phase der Aufheizung/Backen mit den Parametern des ausgewählten Programms.

#### • NEU EINGEBEN

Die Eingabe eines neuen Programms kann auf zwei Weisen erfolgen:

- Direkte Abspeicherung
- Eingabe im Menü "Programme"

Bei Ofen in Modalität "manuell" gestattet die direkte Abspeicherung die Zuordnung eines Namens zu dem verwendeten Parametersatz. Halten Sie für die direkte Abspeicherung die Taste "P" für einige Sekunden gedrückt, wenn die Hauptbildschirmanzeige die Backparameter enthält, die abgespeichert werden sollen.

Alternativ kann ein neues Programm im Menü "Programme" eingegeben werden: Drücken Sie die Taste MENÜ, wählen Sie die Position PROGRAMME aus, drücken Sie OK, wählen Sie NEU EINGEN aus und drücken Sie OK zum Aktivieren des Eingabeverfahrens.

In beiden Fällen gelangt man zu Bildschirmanzeige für die Eingabe des Namens (Abb. 32a). Ein blinkender Cursor im oberen Teil des Displays zeigt an, dass der erste Buchstabe des Namens eingegeben werden muss. Wählen Sie den gewünschten Buchstaben mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts aus und drücken Sie OK zur Bestätigung. Geben Sie den zweiten Buchstaben ein, usw. Gehen Sie bis zu "DEL", wenn der zuletzt eingegebene Buchstabe gelöscht werden muss, und drücken Sie dann OK oder MENU, bis die zu löschenden Buchstaben gelöscht sind. Gehen Sie zum Beenden der Eingabe des Namens und für den Wechsel zur Eingabe der Parameter bis auf "END" und drücken Sie OK oder drücken Sie alternativ dazu die Taste P. Auf diese Weise gelangt man zur Eingabe der Sollwerttemperatur und der Backzeit (Abb. 32b). Ändern Sie die Temperatur mit den Tasten "+" und "-". Nehmen Sie die Änderung der Backzeit mit den Tasten ZEIT Pfeil aufwärts/abwärts vor und bestätigen Sie die eingegebenen Parameter dann mit der Taste OK.

**TT98G:** Wenn die Anzeige mit 2 Temperaturen aktiviert wird, können zwei Temperaturen eingegeben werden. Verwenden Sie das obere Tastenpaar "+" und "-" für die linke Temperatur und das untere Tastenpaar "+" und "-" für die Änderung der rechten Temperatur. Siehe Abschnitt 3.6.13.

**ANMERKUNG:** Wenn man von der Hauptbildschirmanzeige aus die Bildschirmanzeige für die Eingabe der Programme durch längeres Drücken der Taste aufruft (direkte Abspeicherung), können die Backparameter nicht geändert werden!

An diesem Punkt wird eine Bildschirmanzeige mit einer Zusammenfassung des Programms angezeigt (Abb. 32c). Drücken Sie OK zum Abspeichern und Ausführen des Programms. Drücken Sie mehrmals RETURN, um zu den vorausgehenden Bildschirmanzeigen zurückzukehren, ohne abzuschließen.

#### • ÄNDERN

Die Änderung eines Programms erfolgt auf zwei Weisen:

- Direkte Änderung
- Änderung im Menü "Programme"

Führen Sie bei Oben in Modalität "Programme" die direkte Änderung aus, indem Sie die Taste "P" gedrückt halten, bis das Display die Bildschirmanzeige Änderung anzeigt, die die Parameter des aktuellen Programms enthält.

Alternativ dazu kann ein vorhandenes Programm im Menü "Programme" geändert werden: Drücken Sie die Taste MENÜ, wählen Sie die Position "Programme", drücken Sie OK, wählen Sie "Ändern" aus und bestätigen Sie mit OK. An diesem Punkt erscheint die Liste der Programme. Nehmen Sie die Auswahl des gewünschten Programms mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts vor und drücken Sie zum Ändern OK.

In beiden Fällen gelangt man zu Bildschirmanzeige für die Änderung des Namens sowie der Backtemperatur und -zeit.

Befolgen Sie bei der Änderung der Parameter die Anweisungen des vorausgehenden Punkts "Neu eingeben"

#### • LÖSCHEN

Gehen Sie zum Löschen eines Programms aus dem Speicher des Steuergeräts wie folgt vor: Drücken Sie die Taste MENÜ, wählen Sie die Position "Programme", drücken Sie OK, wählen Sie "Löschen" aus und bestätigen Sie mit OK. An diesem Punkt erscheint die Liste der Programme in alphabetischer Reihenfolge. Nehmen Sie die Auswahl des gewünschten Programms mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts vor und drücken Sie OK. Es folgt eine Bildschirmanzeige mit einer Zusammenfassung des ausgewählten Programms; drücken Sie OK zur Bestätigung der Löschung oder RETURN zum Verlassen ohne Löschen.

#### • IMPORTIEREN VON USB

Stecken Sie das USB-Gerät auf den Anschluss auf der linken Seite der Schalttafel. Das Display zeigt die Liste der auf dem USB-Gerät vorhandenen Verzeichnisse an. Die Position <ROOT> gibt die erste Ebene des Dateisystems an. Wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts das Verzeichnis, in dem sich die zu importierenden Programme befinden. Die unteren Tasten "+" und "-" dienen jeweils zum Verlassen und Öffnen des ausgewählten Verzeichnisses. Drücken Sie die Taste OK und nehmen Sie den Import vor. Eine Meldung zeigt die Anzahl der ordnungsgemäß vom USB-Gerät in den Speicher des Ofens kopierten Programme an. Ziehen Sie das USB-Gerät ab und bringen Sie die zuvor entfernte Abdeckung wieder an.

**ANMERKUNG:** Die Meldung <NO DIRECTORY> zeigt an, dass das USB-Gerät nicht vorhanden oder nicht korrekt in den Anschluss eingesteckt worden ist.

#### • EXPORTIEREN AUF USB

Stecken Sie das USB-Gerät auf den Anschluss auf der linken Seite der Schalttafel, nachdem Sie die Abdeckung entfernt haben. Das Display zeigt die Liste der auf dem USB-Gerät vorhandenen Verzeichnisse an. Die Position

<ROOT> gibt die erste Ebene des Dateisystems an. Wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts das Verzeichnis, in dem sich die zu exportierenden Programme befinden. Die unteren Tasten "+" und "-" dienen jeweils zum Verlassen und Öffnen des ausgewählten Verzeichnisses. Drücken Sie die Taste OK und nehmen Sie den Export vor. Eine Meldung zeigt die Anzahl der ordnungsgemäß vom Speicher des Ofens auf das USB-Gerät kopierten Programme an. Ziehen Sie das USB-Gerät ab und bringen Sie die zuvor entfernte Abdeckung wieder an.

**ANMERKUNG:** Die Meldung <NO DIRECTORY> zeigt an, dass das USB-Gerät nicht vorhanden oder nicht korrekt in den Anschluss eingesteckt worden ist.

#### 3.6.7.2 MODELL T64G (siehe Abb. 31b)

Der Zugriff auf diese Funktion ist nur möglich, wenn die Funktion Lock nicht aktiviert ist!

Sollen die 2 Hauptdaten eines Backvorganges gespeichert werden (Temperatur, Garzeit), werden diese zuerst mit Hilfe der Pfeiltasten eingegeben (siehe Punkt 3.6.5) und dann die Taste "Programmierung" gedrückt werden.

Auf dem Statusdisplay (Abb. 31b Detail D) beginnt die Beschriftung "Pr01" zu blinken. Mit den Tasten "Pfeil nach oben" und "Pfeil nach unten" das gewünschte Programm anwählen. Zum Bestätigung OK drücken.

#### • ÄNDERUNG

Der Zugriff auf diese Funktion ist nur möglich, wenn die Funktion Lock nicht aktiviert ist!

Soll ein zuvor gespeichertes Programm geändert werden, muss es nach den Kriterien des Punkts 3.6.6 abgerufen werden; dann die Werte mit Hilfe der Pfeiltasten ändern. Sobald sich einer der beiden Werte ändert, geht das Steuergerät in manuellen Modus über. Um die neuen Werte zu speichern, wie unter Punkt 3.6.7.2 beschrieben fortfahren.

**ANMERKUNG: In T64G für die Sonderprogramme STEP und RETURN erfolgt die Änderung der Parameter automatisch bei jeder Änderung der Backparameter!**

### 3.6.8 FUNKTION "ECO STANDBY"

Die Funktion "Eco Standby" gestattet es, den Ofen warm zu halten und dabei den Gasverbrauch zu verringern, die ideale Funktion für eine vorübergehende Backpause.

Der Ofen sieht zwei Standby-Typen vor:

- **Eco Stand-by 1:** wird aktiviert mit der Taste STAND-BY (Abb. 31-31b Detail 19). Bei T75G-TT98G wird das Display grün und im Symbol der Arbeitsmodalität erscheint eine Spardose. Bei T64G zeigt das Statusdisplay die Meldung "ECO1" an.
- **Eco Stand-by 2:** wird aktiviert durch längeres Drücken der Taste STAND-BY (Abb. 31-31b Detail 19). In diesem Fall wird zusätzlich zur Verringerung des Gasverbrauchs das Band angehalten, um die Bauteile vor Verschleiß zu schützen. Bei T75G-TT98G zeigt das Display auch das Symbol der Funktion „Band steht“ an. Bei T64G zeigt das Statusdisplay die Meldung "ECO2" an.

In beiden Fällen wird die Funktion durch Drücken der Taste STANDBY deaktiviert.

**ANMERKUNG:** Die Funktion "Standby" kann mit einer "überwachten Ruhstellung" des Geräts verglichen werden und kann daher nicht zum Backen verwendet werden, da so keine zufriedenstellende Backqualität erzielt werden kann.

**ANMERKUNG:** Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn der Ofen in Start ist.

### 3.6.9 "HOTKEY"

(nur für T75G-TT98G)

Die Funktion "Hotkey" (Taste "Stern") besteht aus einer personalisierbaren Taste für den direkten Zugang zu einer spezifischen, vom Benutzer ausgewählten Funktion.

Öffnen Sie das Menü "Hotkey" zum Anzeigen der aktuellen Einstellung, die durch die hervorgehobene Position angezeigt wird. Gehen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts bis zur gewünschten Position und drücken zur Bestätigung die Taste OK, um der Taste "Hotkey" eine Funktion zuzuordnen, die von der aktuellen verschieden ist.

Drücken Sie falls erforderlich die Taste RETURN, um zur Hauptbildschirmanzeige zurückzukehren.

Das Drücken der Taste HOTKEY aktiviert direkt die ausgewählte Funktion.

### 3.6.10 FUNKTION "STEP" (alle Modelle) UND "RETURN" (nur T64G)

Die Funktion "Step" ist für Momente diskontinuierlicher Arbeit gedacht und sieht die Möglichkeit vor, das Transportband für einen einzelnen Backvorgang von Hand zu starten.

#### T75G-TT98G

Öffnen Sie zur Aktivierung dieser Funktion das MENÜ, wählen Sie die Position "Funktion Step" aus und drücken Sie OK. Das Transportband hält an, das Display wird orange und die Symbol Funktion Step und Band steht werden aktiviert.

Positionieren Sie das zu backende Produkt auf dem Band und drücken Sie dann die Taste HOTKEY, um den Backvorgang zu starten: Das Band beginnt, sich für die eingestellte Backzeit zu bewegen, zuzüglich der Zeit für das Ausfahren des Produkts. Nach Ablauf dieser Zeit bleibt das Band stehen bis zum nächsten Drücken der Taste HOTKEY.

Wenn nach dem Ende eines Vorgangs und dem Beginn des nächsten mehr als zwei Minuten vergehen, wechselt der Ofen automatisch in die Modalität "Eco Standby 2". Zur Fortsetzung des Backens ist es ausreichend, die Taste HOTKEY zu drücken.

Öffnen Sie zur Deaktivierung der Funktion "Step" das Menü, wählen Sie die Position "Funktion Step" aus und drücken Sie OK.

#### T64G

T64G sieht außer den 20 Programmen auch zwei Spezialprogramme vor: **STEP** und **RETURN**.

Das Programm STEP (im Display D mit der Beschriftung "STEP" angezeigt), kann bei un stetigen Arbeitsmomenten angewandt werden und sieht die Möglichkeit vor, das Förderband für eine einzige Backphase zu aktivieren. Um dieses Programm zu benutzen, das Schlagwort STEP in der Programmauflistung anwählen, das Förderband bleibt stehen. Positionieren Sie das Produkt am Beginn des Bands und drücken Sie dann die Taste „P/Hotkey“, um den Gavorgang zu starten: Das Band beginnt, sich zu bewegen, damit das Produkt in der eingestellten Zeit durchlaufen kann. Nach Ablauf der Zeit, bleibt das Band bis zum nächsten Druck auf die Taste "P/Hotkey" stehen.

Das Programm RETURN (im Display D beschriftet mit "rEtu") kann für Backzeiten über dem erlaubten Höchstzeit benutzt werden (oder um die Produkte von der gleichen Seite aus dem Ofen zu ziehen) und sieht die Möglichkeit vor, das Förderband für eine doppelte Backphase zu aktivieren. Um dieses Programm zu benutzen, das Schlagwort STEP in der Programmauflistung anwählen, das Förderband bleibt stehen. Positionieren Sie das Produkt am Beginn des Bands und drücken Sie dann die Taste „P/Hotkey“, um den Gavorgang zu starten: Das Band startet und ermöglicht eine erste Passage des Produktes entsprechend der eingegebenen Zeit und führt daraufhin eine neue Passage in entgegengesetzter Richtung, entsprechend der eingestellten Zeit, durch. Beispiel: Bei eingestellter Garzeit von 12 Minuten wird ein Gavorgang in einer Gesamtzeit von 24 Minuten durchgeführt, die mit der normalen Funktionsweise nicht eingestellt werden könnte.

**ANMERKUNG:** Wenn die Sonderprogramme STEP und RETURN nach 2 Minuten von der letzten Backphase erfolgen, wenn keine Operation erfolgt, geht der Ofen automatisch in den Modus ECO STANDBY über.

Sobald eine neue Backphase oder ein anderes Backprogramm erfolgt, geht er wieder zum Normalbetrieb über.

### 3.6.11 EINSTELLUNGEN FÖRDERBAND

(nur für T75G-TT98G)

Drücken Sie die Taste MENÜ und wählen Sie die Position "Förderband" aus; auf diese Weise gelangen Sie zu den Einstellungen des Transportbands. Es sind zwei Funktionsweise vorgesehen:

- Funktion "Band steht": Anhalten des Bands mit unveränderter Gasabgabeleistung und unveränderten Backparametern. Zum Starten OK drücken. Das Transportband steht und das Display zeigt das Statussymbol der Funktion Band steht auf orangem Hintergrund an (Funktion aktiv).

**ANMERKUNG:** Die Funktion Band steht kann auch aktiviert werden, indem der Parameter "Backzeit" auf 00:00 gestellt wird.

- Funktion "Start/Stopp": Per Default aktiviert und legt fest, dass das Transportband nach einer Sequenz von Warntönen startet, wenn die eingestellte Arbeitstemperatur erreicht wird. Dies garantiert eine geringere Abnutzung der Komponenten des Bands sowie einen geringeren Wärmeaustausch zwischen der Backkammer und dem Äußeren in der Phase der Aufheizung und der Abkühlung.

In beiden Fällen zeigt ein Symbol (√) rechts neben der Position im Menü an, dass die Funktion aktiv ist.

### 3.6.12 FUNKTION "LOCK/UNLOCK"

Diese Funktion ermöglicht es, einige Operationen aus Sicherheitsgründen zu sperren:

Auf diese Weise können die folgenden Funktionen deaktiviert werden:

- Abspeicherung/Abänderung und Löschen von Programmen
- Änderung von Backparametern Die folgenden Funktionen bleiben unverändert:
- Benutzung der Programme
- Auswahl der Funktionen "Eco Stand-by", "Step", "Band steht"

**ANMERKUNG:** Wenn die Funktion LOCK aktiv ist, werden die gegebenenfalls nicht gestatteten Operationen auf der Hauptbildschirmanzeige angezeigt, im Wechsel mit der Anzeige des Symbols LOCK.

#### • AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG

##### T75G-TT98G

Öffnen Sie zur Aktivierung der Funktion "Lock" das MENÜ, wählen Sie die Position "Lock/Unlock" aus und drücken Sie OK. Wählen Sie die Position "Lock" aus und bestätigen Sie mit OK. Das Display fordert zur Eingabe des geheimen Passwort aus 4 Ziffern auf.

Benutzen Sie für die Eingabe des Passwords die Taste Pfeil aufwärts/abwärts zum Auswählen der Ziffer und bestätigen Sie mit OK. Bei der Auslieferung weist das Steuergerät als Password die Voreinstellung 1 1 1 1 auf. Wenn das Password richtig eingegeben wird, wird eine Meldung Entsperrung erfolgt angezeigt und dann erscheint automatisch die Hauptbildschirmanzeige mit dem Statussymbol der Funktion LOCK, einem geschlossenen Vorhängeschloss. Falls das Password falsch eingegeben wird, zeigt eine Meldung an, dass das Password erneut eingegeben werden muss.

Öffnen Sie zur Deaktivierung der Funktion "Lock" das Menü, wählen Sie die Position "Lock/Unlock" aus und drücken Sie OK. Wählen Sie die Position "Unlock" aus und bestätigen Sie mit OK. Geben Sie das Password mit dem für die Entriegelung beschriebenen Verfahren ein.

### **T64G**

Um die Funktion "Lock" zu aktivieren/deaktivieren, die entsprechende Taste gleichzeitig mit Taste "Pfeil nach oben" (Abb. 31b Detail 20+12) drücken.. 20+12). Das Statusdisplay zeigt bei dieser Gelegenheit und immer wenn eine geschützte Operation erfolgt, die Meldung "LOC" an. Zur Deaktivierung des Schutzes gleichzeitig die Tasten "Lock" + "Pfeil nach unten" (Abb.31b Detail 20+13) drücken.. 20+13). Das Statusdisplay (Abb. 31b Detail D) zeigt die Meldung "LOC" an

### • **ÄNDERUNG DES PASSWORDS**

#### (nur für T75G-TT98G)

Öffnen Sie für die Eingabe eines neuen geheimen Passwords das MENÜ, wählen Sie die Position "Password ändern" aus und drücken Sie OK. Das Display fordert an diesem Punkt zur Eingabe des aktuellen Passwords auf, gefolgt vom neuen Password sowie einer Bestätigung des neuen Passwords. Benutzen Sie für die Eingabe des Passwords die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zur Auswahl der gewünschten Ziffern und bestätigen Sie mit der Taste OK.

### **3.6.13 ANZEIGE (nur TT98G)**

Als Voreinstellung sehen alle Modelle die Anzeige und die Möglichkeit der Einstellung nur der Sollwerttemperatur vor, wie auf Abb.30a. gezeigt. Beim Modell TT98G, das zwei Brenner aufweist, ist es möglich, die Anzeigemodalität mit zwei Temperaturen zu aktivieren. Diese Arbeitsweise gestattet es, die Sollwerttemperaturen des rechten Bereiches von denen des linken Bereiches zu unterscheiden.

Öffnen Sie zur Aktivierung dieser Nutzungsweise des Ofens das MENÜ, wählen Sie die Position "Anzeige" aus und drücken Sie OK. Verwenden Sie die Taste Pfeil aufwärts/abwärts zur Auswahl der Position "2 Temperaturen" und drücken Sie OK. Die Hauptbildschirmanzeige ändert sich, wie auf Abb.30c gezeigt. Nehmen Sie die Einstellung der beiden Temperaturen unter Verwendung des oberen Tastenpaars "+" und "-" vor, um die Arbeitstemperatur des linken Bereiches zu ändern, und verwenden Sie das untere Tastenpaar "+" und "-" zum Ändern der Arbeitstemperatur des rechten Bereiches.

Alle Funktionen des Ofens bleiben in der Modalität "2 Temperaturen" aktiv und gültig gemäß den Angaben des vorliegenden Handbuchs.

**ANMERKUNG:** Der Wechsel der Anzeige kann auch vorgenommen werden während ein Backvorgang läuft. Achten Sie beim Wechsel von einer Modalität zur anderen darauf, dass die Sollwerttemperaturen die gewünschten sind, und stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein.

**ANMERKUNG:** Für die Steuerung der Backprogramme bleiben die Angaben in 3.6.7 gültig, mit dem Unterschied, dass es bei Abspeicherung eines Programms in der Modalität "2 Temperaturen" möglich ist, zwischen der linken und der rechten Temperatur zu unterscheiden.

Öffnen Sie für die Rückkehr zur Standardanzeige mit einer Temperatur erneut das Menü "Anzeige", wählen Sie "1 Temperatur" aus und drücken Sie OK.

### **3.6.14 EINSTELLUNG DATUM/UHRZEIT**

#### (nur für T75G-TT98G)

Drücken Sie für die Einstellung von Uhrzeit und Datum MENÜ, wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts die Position "Datum/Uhrzeit" aus und drücken Sie OK. Verwenden Sie die

Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Auswählen des zu ändernden Felds. Verwenden Sie die Tasten "+" und "-" zum Anheben/Absenken des gewählten Felds. Drücken Sie die Taste OK zur Bestätigung der Änderung. Drücken Sie RETURN, um ohne Bestätigung der Änderungen zur vorausgehenden Bildschirmanzeige zurückzukehren.

Die Uhrzeit wird im Format HH:MM angezeigt. Das Datum wird im Format TT/MM/JJ angezeigt.

### **3.6.15 EINSTELLUNG DER SPRACHE**

#### (nur für T75G-TT98G)

Drücken Sie für die Einstellung der Sprache MENÜ, wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts die Position "Sprache" und drücken Sie OK. Verwenden Sie die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Durchgehen der Liste bis zu gewünschter Sprache und bestätigen Sie mit der Taste OK. Drücken Sie RETURN, um ohne Bestätigung der Änderungen zur vorausgehenden Bildschirmanzeige zurückzukehren.

### **3.6.16 EINSTELLUNG °C/°F**

Der Ofen sieht die Möglichkeit, die Temperaturen in Grad Celsius(°C) oder in Grad Fahrenheit (°F) anzuzeigen.

#### T75G-TT98G

Die aktuelle Einstellung wird auf der Hauptbildschirmanzeige rechts von der Temperatur durch das entsprechende Symbol angezeigt.

Drücken Sie zur Änderung der aktuellen Einstellung MENÜ, wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts die Position "°C/°F" aus und drücken Sie OK. Gehen Sie die Liste mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts bis zur gewünschten Position durch und bestätigen Sie mit der Taste OK. Drücken Sie RETURN, um ohne Bestätigung der Änderungen zur vorausgehenden Bildschirmanzeige zurückzukehren.

#### T64G:

Um zu den Allgemeinen Einstellungen zu gelangen, gleichzeitig auf die Tasten "Lock" + "P/Hotkey" (Abb.31b Detail 20+18) drücken. Die Tasten "Pfeil rechts" oder "Pfeil links" anwenden, (Abb. 31b Detail 14 und 15) um die Parameter "SCL1" im Statusdisplay (Abb.31b Detail D) anzuwählen. Die Tasten "Pfeil nach oben/Pfeil nach unten (Abb.31b Detail 14 e 15) anwenden, um im "Display der Backzeit" (Abb.31b Detail C) anzuwählen:

- dEGC für Grad Celsius
- dEGF für Grad Fahrenheit

OK drücken, um aus dem Menü zu gehen und die Einstellungen zu speichern.

### **3.6.17 WARTUNG**

#### (nur für T75G-TT98G)

Dies ist das Menü, das die Operationen auflistet, die in der Phase Wartung erforderlich sind. Drücken Sie für den Zugang MENÜ, wählen Sie mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts die Position "Wartung" aus und drücken Sie OK.

Gehen Sie auf dem Display die Liste mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts durch; die folgenden Positionen können ausgewählt werden:

- "Info": Zeigt Informationen zur Wartung, die installierte Version der Software und die aktuelle Konfigurierung des Ofens an. Diese Bildschirmanzeige ist in der Phase der Kundendienstanforderung nützlich.

**ACHTUNG!** Die folgenden Arbeiten sind dem qualifizierten und autorisierten Personal des Herstellers vorbehalten, da sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens beeinträchtigen können.

- "Software aktualisieren": Starten das Verfahren für die Aktualisierung der Software;
- "Reset": Startet das Verfahren für die Rückstellung der Parameter (gegebenenfalls vorhandene Programme bleiben erhalten)
- "Werkseinstellung": Startet das Verfahren für die generelle Zurückstellung

**ACHTUNG!** Gegebenenfalls im Speicher vorhandene Programme gehen verloren und daher muss das in 3.6.7 beschriebene Verfahren "EXPORTIEREN AUF USB" ausgeführt werden, wenn es erforderlich ist, die Programme zu speichern, bevor die Rückstellung auf die Werkseinstellungen vorgenommen wird. Nach der

**Rückstellung auf die Werkseinstellungen ist es möglich, die gespeicherten Programme mit dem in 3.6.7 beschriebenen Verfahren "IMPORTIEREN VON USB" wieder einzugeben**

- "Gasparameter": Zeigt die Gasparameter der aktuelle Konfigurierung an. Befolgen Sie für die Eingabe anderer Gasparameter die Anweisungen in 3.4.4.
- "Ausrichten": Startet das Verfahren für die Ausrichtung der Grafik. Verwenden Sie die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Bewegen der entsprechenden Grafik. Drücken Sie RETURN, um zur vorausgehenden Bildschirmanzeige zurückzukehren.
- "Alarme": Zeigt die gegebenenfalls vorhandenen Alarm an. Die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts dienen zum Durchgehen der vorhandenen Alarme.
- "Logdatei": Startet das Verfahren für die Abspeichern der gegebenenfalls im Speicher vorhandenen Daten-Logs auf einem externen USB-Gerät. Stecken Sie das USB-Gerät auf und drücken Sie OK, um die Daten zu übertragen.
- "Formatieren": Dem Hersteller vorbehaltenes Verfahren

Fahren Sie durch Bestätigung der ausgewählten Position mit der Taste "OK" fort und befolgen Sie die Anweisungen. Drücken Sie RETURN, um ohne Bestätigung der Änderungen zu den vorausgehenden Bildschirmanzeigen zurückzukehren.

Meldung **REINIGUNG FILTER (T75G)**: siehe Punkt 4.3

### 3.6.18 ANZEIGE ALARME/MELDUNGEN

#### **T64G**

Auf dem Statusdisplay (Abb. 31 Detail D) werden bei Funktionsstörungen folgende Arten von ALARMEN angezeigt.

- **ALL1** – Allgemeiner Alarm (Backventilator, Überhitzung Motorraum, max. Übertemperatur Backkammer) (siehe 3.6.19, Punkte A-B-C)
- **ALL2** - Alarm Thermoelement (siehe 3.6.19 Punkt G)
- **ALL3**- Alarm Überhitzung Schalttafel (siehe 3.6.19 Punkt N)
- **ALL brn BLOC** - Brenner blockiert (siehe 3.6.19 Punkt D)
- **ALL GAS FAN** - Alarm Störung Gebläse Brenner (siehe 3.6.19 Punkt I)
- **ALL 7**-Burner im Dauerblock (siehe 3.6.19 Punkt D)

#### **T75G-TT98G**

Das Gerät weist ein fortschrittliches Selbstdiagnosesystem auf. Auf dem Display können bei Anomalien die folgenden ALARME angezeigt werden:

- **Alarm Gebläse steht**
- **Alarm Motorraum (nur TT98G)**
- **Alarm Überschreitung max. Sicherheitstemperatur.**
- **Brenner blockiert/ Dauerblockbrenner**
- **Kommunikationsfehler Elektronikarten**
- **Alarm Thermoelement**
- **Alarm stillstehendes Förderband**
- **Alarm Störung Gebläse Brenner (T75G)**
- **Alarm Gebläse Brenner/Störung Druckwächter (TT98G)**
- **Alarm Anomalie Elektronikarte**

Bei Auftreten einer dieser Alarm zeigt das Display den Typ des aufgetretenen Alarms an und nimmt die Abkühlung des Ofens vor. Angezeigt wird die auf Abb.33 wiedergegebene allgemeine Bildschirmanzeige mit einem Symbol Fehler in der Mitte des Display (Abb. 33, Detail A) und einem Text zur Erklärung darunter (Abb. 33, Detail B).

Die Anzeige bleibt, bis die Taste OK gedrückt wird.

Die Alarmsignalisierung bleibt auch nach Beseitigung der Alarmbedingungen bestehen. Wenn zum Beispiel die Temperatur für einen kurzen Zeitraum über die vorgesehene Höchstgrenze hinausgeht und dann wieder korrekte Werte annimmt, ist der Alarm zwar abgestellt, aber am Monitor der Steuerzentrale wird er weiterhin angezeigt und der Ofen bleibt solange abgeschaltet, bis er erneut eingeschaltet wird. Auf diese Weise wird der Bediener in jedem Fall auf die aufgetretene Störung hingewiesen, auch wenn sich bei deren Auftreten niemand in der Nähe des Ofens befand.

Außerdem: Bei Auftreten eines Alarms schaltet sich der Ofen ab und die entsprechende Fehlermeldung bleibt am Bildschirm angezeigt; bei Drücken der Taste "OK" erscheint das Hauptmenü und die Fehlermeldung erlischt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Störung beseitigt wurde, denn sobald der Ofen erneut eingeschaltet wird und die Störung noch vorliegt, wird der Alarm erneut angezeigt und der Ofen abgestellt.

**ACHTUNG!** Bei Funktionsstörungen des Geräts beginnt der Ofen automatisch die Abkühlungsphase, die 30 Minuten dauert, und anschließend wird das Backgebläse abgeschaltet. Drücken Sie die Taste OK (Abb. 31, Detail 15) zum Anzeigedes Fehler und um zu versuchen, den Ofen wieder einzuschalten. Wenn mehrere Fehler vorhanden sind, wird bei jedem Drücken der nächste Fehler angezeigt.

Drücken Sie erneut die Taste OK, wenn bei der Wiedereinschaltung des Geräts noch eine Störung vorliegt, und warten Sie die automatische Abschaltung ab; unterbrechen Sie die Stromversorgung, schließen Sie den Gashahn und fordern Sie einen Eingriff des technischen Kundendienstes an.

Lassen Sie das Gerät abkühlen; der Kundendienst, der die Ursache der Störung beheben muss, muss sicherstellen, dass keine Komponente des Geräts beschädigt ist, und sie gegebenenfalls ersetzen. Es folgen einige nützliche Angaben zum Eingriff des Technikers.

In einigen Fällen kann es zur Blockierung und/oder Abschaltung des Geräts kommen, was die folgenden Ursachen haben kann:

### 3.6.19 ALARMSYMBOLS:

#### **(T75G-TT98G (Abbildung 33))**

Alle Alarme/Anzeigen werden mit einer Bildschirmanzeige auf dem Display angezeigt

#### **A Alarm Gebläse**

- Der Motor der Lüftung ist mit einem Wärmeschutz ausgetüftet, der den Motor bei zu hoher Stromaufnahme stoppt; für das erneute Starten nach Behebung der Störung muss das Abkühlen des Motors abgewartet werden. Der Ofen TT98G weist zwei Backgebläse auf.

#### **B Alarm Motorraum (T64G-TT98G)**

- Wenn die Temperatur des Motorraums aufgrund einer Anomalie die max. Schwelle überschreitet, greift automatisch ein Schütz ein, der die Abkühlung des Ofens einleitet; warten Sie, bis der Ofen abgekühlt ist und stellen Sie sicher, dass das hintere Gebläse (Abb. 52 ,Detail Y) ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie den Ofen wieder einschalten.

#### **C Alarm Überschreitung max. Temperatur**

- Falls die Innentemperatur wegen eines Defektes die Höchstgrenze überschreitet, wird automatisch der Sicherheitsthermostat ausgelöst und blockiert den Betrieb des Geräts; für das Rücksetzen das Gerät abkühlen lassen und sicherstellen, dass keine Komponente beschädigt ist, die Schutzkappe des Sicherheitsthermostats (Abb. 29 Detail P) abschrauben und die darunter befindliche Taste drücken, die den Thermostat zurücksetzt; die Schutzkappe wieder anbringen, damit der Thermostat nicht beschädigt wird und die gute Funktion des Geräts beeinträchtigt. Nur TT98G: Der Ofen weist zwei unabhängige Sicherheitsthermostate mit manueller Rückstellung auf, eins für die linke Seite (Abb. 29, Detail P) und eins für die rechte Seite des Ofens (Abb. 29, Detail G).

#### **D Alarm Blockierung Brenner/ Dauerbrenner Block**

- Wenn der Brenner nicht zündet, wird er blockiert. In diesem Fall kontrollieren, ob der Gashahn offen ist und bedenken, dass das Gas vor dem ersten Zünden die im Kreis enthaltene Luft entfernen muss, und folglich mehrere Zündungen erforderlich sein könnten. Ein weiterer Grund könnte sein, dass die Zündung nicht den richtigen Abstand vom Brenner hat (korrekte Position siehe Abb. 48).

**ANMERKUNG:** In TT98G und T64G Die Steuerlogik der Brenner sieht vor, dass das Gerät für jeden verfügbaren Brenner automatisch drei Zündzyklen ausführt, bevor der Alarm auf dem Display angezeigt wird!

Warten Sie bei einem Alarm den Countdown ab und drücken Sie dann zur Entsperren des Alarms OK. Drücken Sie zum Neustarten START. Falls der Brenner kurz zündet und dann blockiert wird, muss kontrolliert werden, ob die Speisung von Phase und Nullleiter korrekt ist, oder ob der Detektor effizient ist.

**ANMERKUNG:** Szintillator und Fühler arbeiten im Innern der Flamme und können sich folglich verformen und nicht mehr funktionstüchtig sein; diese Teile müssen daher regelmäßig ausgewechselt werden, wie unter Punkt 5.14 beschrieben.

Die Flammensteuerung des Brenners verfügt über eine integrierte Sicherheit, die für die dauerhafte Sperrung des Brenners sorgt, falls im Zeitintervall von 15 Minuten 5 Blöcke auftreten. Wenn dies geschieht, fahren Sie mit dem Betrieb fort, indem Sie die Geräte schließen (siehe 3.7), auf die Fertigstellung der Abschaltphase warten, dann mit dem Neustart der Ausrüstung fortfahren (siehe 3.6.2).

#### **F- Kommunikationsfehler (T75G-TT98G)**

-Zeigt an, dass die Kommunikation zwischen den Elektronikarten beeinträchtigt ist. Überprüfen Sie die Stromversorgung und die



Verbindung der Karten.

#### G- Alarm Thermoelemente

-Zeigt an, dass die Thermoelemente beschädigt oder nicht angeschlossen sind. Bei TT98G: Das Display zeigt an, welches Thermoelement beschädigt ist, das linke oder das rechte.

#### H- Förderband-Alarm (T75G-TT98G)

- Der Getriebemotor des Förderbands ist mit einem retroaktiven System zur Drehzahlkontrolle ausgestattet, das einen Alarm auslöst, wenn der Motor nicht dreht.

#### I- Alarm Störung Gebläse Brenner (T64G-T75G)

- Der Brennerventilator ist mit einem retroaktiven System zur Drehzahlkontrolle ausgestattet, und falls er nicht dreht oder nicht bei der maximalen Geschwindigkeit dreht, die über der parametrischen liegt, wird ein Alarm ausgelöst.

#### L- Alarm Störung Gebläse Brenner/Druckwächter (TT98G)

- Der Brennerventilator ist mit einem retroaktiven System zur Drehzahlkontrolle ausgestattet, und falls er nicht dreht oder nicht bei der maximalen Geschwindigkeit dreht, die über der parametrischen liegt, wird ein Alarm ausgelöst. Es ist auch möglich, dass der Druckwächter beschädigt ist oder von einem unregelmäßigen Luftstrom erfasst wird, was dazu führt, dass das Gebläse des Brenners unterversorgt wird und das Gebläse die erwartete Geschwindigkeit nicht erreicht. Überprüfen Sie daher den Druckwächter und seinen Kreislauf und stellen Sie vor allem sicher, dass die beiden Metallröhren der Luftansaugung des Druckwächters sauber sind.

#### M- Alarm Anomalie Elektronikarte (T75G-TT98G).

- zeigt eine Störung der Elektronikarte an, die Kontrolle der Flamme des Brenners steuert. Der Alarm erfasst eine Gefahrensituation, das heißt, die Flamme weist einen nicht vorgesehenen Betriebszustand auf: in der Phase der Abkühlung oder wenn die gemessene Temperatur über dem Sollwert liegt.

In diesem Fall dauert das Abschaltverfahren nur 3 Minuten (gegenüber 30 Minuten bei der Standard-Abschaltung) und anschließend schaltet sich das Gerät automatisch aus; beim nachfolgenden Wiedereinschalten zeigt eine Meldung an, dass beim vorausgehenden Abschalten eine Anomalie vorhanden war.

**Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, der die Ursache der Störung beseitigen muss; stellen Sie sicher, dass keine Komponenten des Geräts beschädigt sind und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.**

Wenn Anomalien erfasst werden, können auf dem Display zwei MELDUNGEN angezeigt werden.

#### N Übertemperatur Schalttafel

-zeigt an, dass die Temperatur in der Schalttafel den Grenzwert überschritten hat. T64G-TT98G: Den Betrieb des Kühlgebläses überprüfen (Abb. 52, Detail Y).

#### P- Störung Druckwächter (TT98G)

-bewertet in der Phase des Starts die Unversehrtheit der Druckwächter. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, der die Ursache der Störung beseitigen muss; stellen Sie sicher, dass keine Komponenten des Geräts beschädigt sind und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

#### Q- Störung Abschaltung (T75G-TT98G)

-wird bei der Einschaltung angezeigt und zeigt an, dass die letzte Abschaltung auf falsche Weise erfolgt ist, das heißt, dass die Bestimmungen von Abschnitt 3.7 nicht befolgt worden sind.

**ACHTUNG!** Die Anzeige Störung Abschaltung wird **NUR** in den folgenden Fälle nicht berücksichtigt:

1. wenn eine reale Gefahrensituation vorhanden ist und das Gerät mit der Notaus - Pilztaste abgeschaltet wird (Abb. 29, Detail O)

2. bei einer vorübergehenden oder plötzlichen Unterbrechung der Stromversorgung aufgrund von externen Ursachen, die nicht dem Benutzer zuzuschreiben sind.

**Nehmen Sie in allen anderen Fällen die ordnungsgemäße Abschaltung vor, um irreversible Beschädigungen des Geräts zu verhindern!**

Bei Auftreten einer Anzeige wird der Typ der aufgetretenen Anzeige auf dem Bildschirm angezeigt. Durch Drücken von OK (Abb. 31, Detail 15) wird die visuelle Anzeige und die akustische Anzeige (falls vorhanden) zur Kenntnis genommen und die Meldung verschwindet. Schließen Sie falls erforderlich den Backvorgang ab und wenden Sie sich an den Kundendienst.

#### T64G:

Zum Anhalten des Geräts die Taste STOPP (Abb. 31b Detail 17) drücken ; **Belüftung und Förderbandbewegung bleiben nach Drücken der Taste STOPP noch ungefähr 30 Minuten lang aktiv, so dass die Temperatur allmählich absinken kann, damit die Dauer der Komponenten gesichert werden kann, erst nach diesem Zeitraum Stromzufuhr unterbrechen**, indem der Drehknopf in Position "0" gebracht wird (Abb.31b Detail E).

**ACHTUNG!** Im Notfall das Gerät vom Stromnetz trennen, indem der Drehknopf des Hauptschalters (Abb. 31b Detail E) auf "0" gestellt wird.

#### T75G-TT98G:

Drücken Sie zur Abschaltung des Geräts die Taste STOPP (Abb. 31, Detail 18); **das Gebläse läuft für ca. 30 Minuten weiter, um die Temperatur nach und nach abzusinken, um die Haltbarkeit der Komponenten zu schonen; nach Ablauf dieser Zeit und der für die Abkühlung der Komponenten des Ofens vorgesehenen Zeit schaltet sich der Ofen automatisch ab.**

**ANMERKUNG:** Vermeiden Sie schnelle Abschaltvorgänge. Warten Sie, bis der Ofen eine Temperatur von unter 100 °C (210 °F) erreicht und halten Sie dann die Taste STOPP für einige Sekunden gedrückt, falls der Ofen abgeschaltet werden muss, bevor er sich automatisch abschaltet (Abb. 31, Detail 18); das Display zeigt die Meldung "SHUTDOWN?" an, drücken Sie OK zur Bestätigung des Abschaltverfahrens, das nach einer Minute den Ofen von der Stromversorgung trennt, oder RETURN zum Abbrechen des Vorgangs und für die Rückkehr zur Hauptanzeige.

**ACHTUNG!** Drücken Sie in Notfällen zur Unterbrechung der Stromversorgung die Pilz-Notastaste (Abb. 29, Detail O).

**ANMERKUNG:** **Nach dem Drücken der Pilz-Notastaste (Abb. 29, Detail O) bleibt sie in der Sicherheitsposition, bis sie nach Beendigung des Notfalls durch Drehen in Gegenuhrzeigersinn entriegelt wird.**

### 3.8 BENUTZUNG

Nach Eingabe der gewünschten Backparameter das Backgut auf einer entsprechenden Unterlage (Gitter, Pizzablech, usw.) vorbereiten und darauf achten, dass es nicht durch die Löcher des Gitters fällt. Mit der Pizzaschaufel das Backgut am Eingang der Backkammer auf dem Förderband ablegen; das dann am anderen Ende der Backkammer fertig herausläuft.

Beginnen Sie, mit Temperaturen von 310 °C / 590 °F (TT98G 270°C/520°F) und Backzeiten von 4 Minuten zu arbeiten, falls Sie über keine Erfahrungen zu den einzustellenden Parametern verfügen; ändern Sie die Parameter dann auf Grundlage der Resultate des ersten Backvorgangs, um die optimalen Parameter für Ihre Anforderungen zu finden. Für eine größere Gleichmäßigkeit empfehlen wir, Temperaturen über den zu vermeiden, die für das zu garende Produkt vorgesehen sind.

Um auf die jeweilige Backtemperatur zu kommen benötigt der Ofen zirka 25 Minuten, nachdem sich die Temperatur stabilisiert hat, kann mit dem Backen begonnen werden.

**ANMERKUNG:** Die geschätzte Zeit, die erforderlich ist, den Ofen auf die gewünschte Temperatur zu bringen, und die in der Phase der Aufheizung in der Meldungsleiste von T75G-TT98G (Abb. 30, Detail 3) angezeigt wird, ist unverbindlich und variiert stark in Abhängigkeit von den Parametern, die in der Phase der Einschaltung eingestellt worden sind.

**ACHTUNG!** Das Auflegen und die Entnahme des Backguts muss unter Verwendung von entsprechenden Unfallverhütungsausrüstungen, wie Pizzaschaufeln usw. (Abb. 35 Detail O) und mit größter Vorsicht erfolgen. Bei funktionierendem Gerät darf man sich keinesfalls den Bewegungsteilen nähern; jede Operation muss bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden.

An T75G und TT98G ist Der Backvorgang können durch die Scheibe an der vorderen Tür beobachtet werden. Wenn auf das Backgut zugegriffen werden muss (z.B. zum Aufstechen von Blasen, die auf der Pizza entstehen können, mit einer entsprechenden Utensilie) muss die Tür mit größter Vorsicht anhand des vorderen Griffes (Abb. 35 Detail Q) geöffnet werden.

**ACHTUNG!** Der Zugriff auf die Backkammer durch die Tür (T75G-T98G) darf ausschließlich mit Utensilien erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass diese nicht am Förderband hängen bleiben und die Gliedmaßen nicht in das Innere der Backkammer hineinziehen können.

Die Gliedmaßen dürfen auf keinen Fall in das Innere der Backkammer gesteckt werden, da die Gefahr von Verbrennungen und von Hängen bleiben am Band besteht, wodurch sie mitgerissen und von der Bandbewegung gequetscht werden könnten.

**ACHTUNG!** Am Ende eines Arbeitstages die Stromversorgung abschalten und den dem Ofen vorgeschalteten Gashahn schließen. Bei längerem Nichtgebrauch des Gerät dieses gründlich reinigen und den Aufstellraum belüften.

**ACHTUNG!** Bei der Entnahme ist das Produkt sehr heiß; achten Sie darauf vor allem, wenn das Förderband oben bleibt.

#### 4 ORDENTLICHE WARTUNG

##### 4.1 VORBEREITENDE ARBEITEN ZUR SICHERHEIT

**ACHTUNG!** Halten Sie das Gerät vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten wie in 3.7 angegeben an und unterbrechen Sie immer die Stromversorgung durch Öffnen der dem gerät vorgeschalteten Schalter. Unterbrechen Sie die Gaszufuhr. Diese Operationen dürfen nur bei abgekühltem Gerät durchgeführt werden.

Alle Wartungsarbeiten müssen mit geeigneten Unfallverhütungsausrüstungen und von Fachpersonal durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sind Voraussetzung für die Erhaltung des guten Gerätezustands und ihre Nichtbefolgung könnte zu schweren Schäden führen, die von den Garantieleistungen ausgeschlossen sind, und außerdem unnötige Risiken entstehen lassen.

##### 4.2 ORDENTLICHE REINIGUNG

Nachdem die unter Punkt 4.1 beschriebenen Operationen durchgeführt wurden, für die Reinigung wie folgt vorgehen:

Täglich nach Arbeitsende und bei abgekühltem Gerät sorgfältig eventuelle Produktreste, die während des Backens entstehen können, von allen Teilen entfernen. Dazu einen feuchten Lappen oder Schwamm und Seifenwasser benutzen, nachspülen und trocknen, und bei den satinierten Bauteilen die Richtung der Satinierung beachten.

Alle zugängliche Komponenten in geeigneter Weise reinigen.

**ANMERKUNG:** Die hinteren Gitter (Abb. 10 Detail A) für den Lufteinlass regelmäßig reinigen; die Unterlassung der Reinigung führt zur Überhitzung der Komponenten.

**ANMERKUNG:** Das Band mit einer starren Nylonbürste reinigen. Die rechte und die linke Mehlauffangvorrichtung herausnehmen (Abb. 14, Bauteil T), reinigen und wieder einsetzen.

**ACHTUNG!** Täglich eventuelle Fettspritzer gründlich aus der Backkammer entfernen, da sie Verbrennungen und Deflagrationen verursachen können

**ACHTUNG!** Waschen Sie das Gerät nicht mit Wasserdüsen oder Dampfreinigern. Darauf achten, dass das Wasser oder eventuell verwendete Reinigungsmittel nicht mit den Elektroteilen in Berührung kommen.

Die Reinigung des Geräts mit gesundheitsschädlichen Reinigungsmitteln ist verboten.

**ANMERKUNG:** Die gehärteten Scheiben der Türen erst reinigen, wenn sie nicht mehr heiß sind.

Keine Lösungsmittels, Reinigungsmittel mit chlorierten oder schleifenden Substanzen, sowie Werkzeuge verwenden, die die Oberflächen beschädigen können. Bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird, kontrollieren, ob keine bei der Reinigung verwendeten Gegenstände in den Kammern liegen geblieben sind.

##### 4.3 REINIGUNG DES LUFTFILTERS DES BRENNERS (nur T75G)

Der 900 Stunden Backen erscheint die Meldung "REINIGUNG FILTER", die zur Reinigung des Luftfilters des Brenners auffordert.

Der Bediener hat die Möglichkeit, die Arbeit fortzusetzen, indem er RETURN drückt (Abb. 31, Detail 16) oder den in der Filterhalterung geschriebenen Code eingibt (Abb. 37, Detail C) und die 900 Stunden nullstellt.

Wenn der Bediener entscheidet, die Taste RETURN zu drücken, erscheint die Meldung REINIGUNG FILTER bei jedem Einschalten erneut, um es zu gestatten, den laufenden Backzyklus abzubrechen. Dann wird die Entscheidung beim START erneut vorgeschlagen.

Wenn der Bediener entscheidet, die Taste "OK" zu drücken (Abb. 31, Detail 15) wird die Anzeige für die Eingabe des CODES INTERNER FILTER für die Nullstellung der 900 Stunden angezeigt. geben Sie den Code aus 4 Ziffern ein, indem Sie die Ziffern mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts auswählen, bestätigen Sie mit OK und fahren Sie mit den übrigen Ziffern fort. Eine Meldung zeigt das positive oder das negative Resultat der Operation an.

**ACHTUNG!** Die Unterlassung der Reinigung des Filters beeinträchtigt die Leistung und die Sicherheit des Geräts. Bei ausgeschaltetem Gerät den gerippten Deckel und das Filtertuch ausbauen, indem ein Schraubendreher durch den speziellen Schlitz an der Deckelkante gesteckt wird (Abb. 37)

Das Filtertuch (Abb. 37, Detail F) kann ausgewaschen, mit einem Wasserstrahl gereinigt oder ausgeschlagen werden; lassen Sie es anschließend trocknen.

Den Code mit 4 Ziffern im Innern des Filterhalters ablesen und aufschreiben (Abb. 37, Detail C).

Legen Sie das Filtertuch in die aufgeschraubte Abdeckung ein, mit der Seite mit der geringeren Dichte zum Lufteinlass, und haken Sie die Abdeckung in der vorgesehenen Position in die Basis ein.

Das Gerät wieder einschalten und bei Anforderung des Filtercodes diesen über die Tastatur eingeben, um die Operation abzuschließen.

##### 4.4 LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

Wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird:

- Das Gerät von der Stromversorgung trennen.
- Die Gaszufuhr unterbrechen.
- Das Gerät abdecken, um es vor Staub zu schützen.
- Die Räume regelmäßig lüften.
- Das Gerät vor dem erneuten Gebrauch reinigen.

Vor der Wiederinbetriebnahme nach längerer Nichtbenutzung das unter Punkt 3.5.1 vorgesehene Verfahren wiederholen.

# ACHTUNG

**DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN ZUR "AUSSERORDENTLICHEN WARTUNG" RICHTEN SICH AUSSCHLIESSLICH AN TECHNISCHES FACHPERSONAL, DAS EINE ENTSPRECHENDE SCHULUNG DES HERSTELLERS ERHALTEN HAT.**

## 5 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

### 5.1 VORBEREITENDE ARBEITEN ZUR SICHERHEIT

**ACHTUNG!** Halten Sie das Gerät vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten wie in 3.7 angegeben an und unterbrechen Sie die Stromversorgung durch Herausziehen des Netzkabels aus dem Gerät und aus der Netzsteckdose.

Die Gaszufuhr durch Schließen des Haupthahns unterbrechen. Diese Operationen dürfen nur bei abgekühltem Gerät durchgeführt werden.

Den Arbeitsbereich während der Wartung oder bei Nacharbeit bzw. schlechter Sicht entsprechend ausleuchten.

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen mit geeigneten Unfallverhütungsausrüstungen von vom Hersteller dazu befugten Fachpersonal mit regulärer Lizenz durchgeführt werden.

Das Öffnen von mit einem Schloss gesicherten Ofentür (Abb. 10, Bauteil H) kann nur von Fachtechnikern vorgenommen werden, denen die potentiellen Gefahren bekannt sind und die über entsprechende Schutzvorrichtungen verfügen.

Diese Maßnahmen sind Voraussetzung für die Erhaltung des guten Gerätezustands und ihre Nichtbefolgung könnte zu schweren Schäden führen, die von den Garantieleistungen ausgeschlossen sind, und außerdem unnötige Risiken entstehen lassen.

**ACHTUNG!** Das Gerät muss regelmäßig, mindestens ein Mal pro Jahr, und immer dann, wenn Funktionsstörungen auftreten, von einem spezialisierten Techniker auf seinen Zustand überprüft werden; überprüfen Sie dabei den Betrieb des Sicherheitsthermostats; auch alle seitlichen und hinteren Fächer sorgfältig von eventuellem im Inneren abgelagerten Staub und Mehl reinigen.

Bei eventuellen Wartungsarbeiten am Gaskreis diesen mit LOCTITE 577 abdichten.

### 5.2 ALLGEMEINE REINIGUNG

**ACHTUNG!** Beim Herausziehen der Komponenten aus dem Inneren der Backkammer besteht eine Gefahr durch scharfen Kanten (Rippen der Heizelemente usw.); daher müssen alle Arbeiten mit geeigneter Schutzausrüstung ausgeführt werden. Befolgen Sie bei der Reinigung die Anweisungen von Punkt 5.1 und gehen Sie wie folgt vor.

Nehmen Sie die allgemeine Reinigung des Geräts vor. Nach dem Abkühlen des Geräts müssen alle internen und externen Komponenten mit einem angefeuchteten Tuch oder Schwamm von Rückständen gereinigt werden; dabei gegebenenfalls Seifenlauge verwenden, nachspülen und abtrocknen und bei den satinierten Bauteilen die Richtung der Satinierung beachten.

**ANMERKUNG:** Die internen Gebläse müssen nach der Reinigung wieder in der Originalposition angebracht werden. Falls die Luftleitungen falsch montiert werden, werden die Backeigenschaften beeinträchtigt.

**ANMERKUNG:** nur TT98G: Beachten Sie beim Wiedereinbauen der Komponenten die Kennzeichnung, wie auf dem Etikett angegeben (Abb. 36, Detail M).

**ACHTUNG!** Eventuelle Fettspritzer in regelmäßigen Abständen gründlich aus der Backkammer entfernen, da sie Verpuffungen verursachen können.

**ANMERKUNG:** Das zugängliche Ende der Thermoelemente sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, um die Thermoelemente funktionstauglich zu halten.

**ANMERKUNG:** nur TT98G! Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Metallrohre für die Luftansauger der Druckwächter (Abb. 51, Detail P):

- Bauen Sie die unteren Klappen aus (Abb. 50, Detail A und H)
- Ziehen Sie die Silikonschläuche heraus.
- Entfernen Sie die Schrauben (Abb. 51, Detail N)
- Ziehen Sie die beiden Metallrohre der Luftansaugung des Druckwächters heraus (Abb. 51, Detail P) und reinigen Sie vor allem das Innere sorgfältig.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor und achten Sie vor allem darauf, dass die Silikonschläuche keine zu engen Kurven machen, die den Luftdurchlass beeinträchtigen.

**ACHTUNG!** Waschen Sie das Gerät nicht mit Wasserdüsen oder Dampfreinigern. Darauf achten, dass das Wasser oder eventuell verwendete Reinigungsmittel nicht mit den Elektroteilen in Berührung kommen. Die Reinigung des Geräts mit gesundheitsschädlichen Reinigungsmitteln ist verboten.

**ANMERKUNG:** Die hinteren Gitter (Abb. 10 Detail A) für den Lufteinlass regelmäßig reinigen; die Unterlassung der Reinigung führt zur Überhitzung der Komponenten.

**ANMERKUNG:** Das Band mit einer starren Nylonbürste reinigen.

**ANMERKUNG:** Die gehärteten Scheiben der Türen erst reinigen, wenn sie nicht mehr heiß sind.

Keine Lösungsmittel, Reinigungsmittel mit chlorierten oder schleifenden Substanzen, sowie Werkzeuge verwenden, die die Oberflächen beschädigen können. Bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird, kontrollieren, ob keine bei der Reinigung verwendeten Gegenstände in den Kammern liegen geblieben sind.

#### 5.2.1 AUSBAU DER KOMPONENTEN

**ACHTUNG!** Einige der im Folgenden aufgeführten Arbeiten wie die Entfernung des Bands müssen von mindestens zwei Personen vorgenommen werden.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 genannten Operationen für den Zugriff auf alle Teile wie folgt vorgehen:

- Das Vorhängeschloss (Abb. 16, Detail H) entfernen, die Anhakvorrichtung (Abb. 16, Detail R) und die vordere Tür (Abb. 16, Detail S) öffnen.
- Ziehen Sie die oberen Gebläse heraus (nur TT98G: zuerst die zentralen herausziehen).
- Die zwei seitlichen verstellbaren Trennelemente (Abb. 16 Detail I) mit Hilfe der Kugelgriffe (Abb. 16 Detail L) anheben.
- --Die eventuell vorhandene zusätzliche Produktablage herausziehen (Abb. 14 Detail D).
- --Die rechten und linken Krümelauffangbleche (Abb. 14, Detail T) herausziehen.
- Die Abdeckung der Bandverbindung (Abb. 36 Detail U) herausziehen, indem die Blockierschraube (Abb. 36 Detail X) gelöst wird; für T64G auch die beiden Halterungsbügel aushaken (Abb. 55 Detail F).
- Das Förderband von der Motorseite her einige Zentimeter anheben und die Förderbandverbindung (Abb. 36, Detail Z) herausziehen.
- --Das Förderband von der Motorseite her herausziehen (Abb. 36).
- Ziehen Sie die unteren Gebläse heraus (nur TT98G: zuerst die zentralen herausziehen).
- Die erforderlichen Operationen durchführen.

## 5.2.2 EINBAU DER KOMPONENTEN

**ACHTUNG!** Einige der im Folgenden aufgeführten Arbeiten wie die Entfernung des Bands müssen von mindestens zwei Personen vorgenommen werden.

**ANMERKUNG:** nur für **TT98G**: Beachten Sie beim Wiedereinbauen der Komponenten die Kennzeichnung, wie auf dem Etikett angegeben (Abb. 36, Detail M) und bauen Sie zuerst die seitlichen und dann die zentralen wieder ein; achten Sie beim Wiedereinbauen vor allem darauf, dass die Röhren der Thermoelemente richtig in die Gebläse eintreten; stellen Sie immer sicher, dass die Gebläse gut an der vertikalen Wand des Ofens anliegen.

Entfernen Sie eine eventuelle Rauheit durch Abschleifen mit sehr feinem Schleifpapier (Körnung 600)

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Komponenten wie folgt montieren:

- Setzen Sie die unteren Gebläse ein. Das Förderband von der Motorseite her einsetzen (Abb. 36) und in seinem Sitz positionieren, wobei überprüft werden muss, ob die Welle des Förderbandes und die Motorisierung gefluchtet sind.
- Prüfen, ob die beiden Metallverbindungen zueinander rechtwinklig sind, eventuell die Bandwelle drehen, bis die Rechtwinkligkeit erreicht ist, damit die mittlere Verbindung eingesetzt werden kann (Abb. 36 Detail Z); das Förderband von der Motorseite her einige Zentimeter anheben und die mittlere Verbindung einführen.
- Prüfen, ob der Antrieb gefluchtet ist, die Abdeckung der Bandverbindung (Abb. 36, Detail U) einsetzen und die Blockierschraube (Abb. 36 Detail X) festschrauben; für T64G auch die beiden Halterungsbügel aushaken (Abb. 55 Detail F).
- Die rechten und linken Krümelbleche (Abb. 14, Detail T) anbringen.
- Setzen Sie die eventuelle zusätzliche Produktablage ein (Abb. 14, Detail D).
- Die seitlichen verstellbaren Trennelemente auf der gewünschten Höhe anbringen.
- Die oberen Gebläse einsetzen.
- Die vordere Tür (Abb. 16, Detail S) schließen; sollte die Tür nicht richtig schließen, sind die Gebläse nicht korrekt positioniert; in diesem Fall die Tür keinesfalls gewaltsam zumachen, sondern die Gebläse ganz hinein schieben und die Tür erneut schließen. Die Anhakvorrichtung (Abb. 16, Detail R) verriegeln und das Vorhängeschloss (Abb. 16, Detail H) anbringen und blockieren.

**ANMERKUNG:** Stellen Sie vor dem Wiedereinschalten des Geräts sicher, dass alle Komponenten, vor allem die Gebläse, wieder ordnungsgemäß montiert worden sind.

**ACHTUNG!** Nicht vergessen, den Schlüssel aus dem Vorhängeschloss abzuziehen.

## 5.3 ZUGRIFF AUF DIE ELEKTROKOMPONENTEN

### 5.3.1 ÖFFNEN DES PANEELS DER ELEKTROKOMPONENTEN

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen zum Öffnen des Paneels der Elektrokomponenten wie folgt vorgehen:

- Die Schrauben (Abb. 38, Detail V) ausbauen.

**T75G:** Den Stutzen des Kabels lockern (Abb. 38, Detail M).

- Das Paneel der Elektrokomponenten nach außen gleiten lassen (Abb. 38 Detail Z), wobei das Stromkabel durch den Stutzen geführt wird.
- Die beiden Schrauben (Abb. 38, Detail Y) in die entsprechenden Bohrungen stecken und mit den beiden Muttern (Abb. 38 Detail K) an den Schrauben (Abb. 38, Detail J) blockieren.

**TT98G:** Öffnen Sie für die Komponenten auf der Gegenseite des Getriebemotors das Schalterpaneel durch Drehen (Abb. 38, Detail Z); lösen Sie für den Zugang zu den Komponenten auf der Seite des Getriebemotors die beiden Befestigungsschrauben (Abb. 36, Detail L) und drehen Sie das seitliche Paneel (Abb. 36, Detail P).

### 5.3.2 AUSWECHSELN VON KOMPONENTEN DES SCHALTSCHRANKS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Elektrokomponenten des Schaltschranks wie folgt auswechseln:

- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
- Die Komponente von der Stromversorgung trennen.
- Die Komponente auswechseln.
- Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Komponente korrekt angeschlossen wird.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

**ANMERKUNG:** Falls die Elektronikplatine ausgewechselt wird, muss ein RESET des Gerätes durchgeführt werden, wie unter 5.2 beschrieben.

### 5.3.3 AUSWECHSELN DER SICHERUNG

In der elektrischen Schaltung sind auch Sicherungen vorhanden, die das Starten des Geräts und das Einschalten des Bedienfelds verhindern, falls sie durchbrennen; überprüfen Sie in diesem Fall den Zustand der Sicherung und wechseln Sie sie gegebenenfalls durch ein vom gleichen Typ aus.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen für den Zugriff wie folgt vorgehen:

- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
- Die Sicherung herausnehmen (Abb. 38, Detail N), kontrollieren und gegebenenfalls durch eine neue Sicherung mit gleichwertigen Merkmalen ersetzen.
- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

### 5.3.4 SCHLIESSEN DES PANEELS DER ELEKTROKOMPONENTEN

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen das Paneel der Elektrokomponenten wie folgt schließen:

**T64G:** Das seitliche Paneel durch Drehen schließen (Abb. 38 Detail Z) und die Schrauben wieder anbringen (Abb. 38 Detail V).

**T75G:** Die beiden Muttern (Abb. 38 Detail K) entfernen und wieder auf der Schraube (Abb. 38 Detail J) positionieren.

- Das Paneel der Elektrokomponenten nach innen gleiten lassen (Abb. 38 Detail Z), wobei das Stromkabel außerhalb des Stutzens geführt wird.
- Die Schrauben (Abb. 38, Detail V) einbauen.
- Den Stutzen des Kabels lockern (Abb. 38 Detail M).

**TT98G:** Bei der Komponententafel auf der Gegenseite des Getriebemotors das Schalterpaneel durch Drehen schließen (Abb. 38, Detail Z) und die Schrauben wieder einsetzen (Abb. 38, Detail V). Bei der Komponententafel auf der Seite des Getriebemotors das seitliche Paneel durch Drehen schließen (Abb. 36, Detail P) und die beiden Befestigungsschrauben einschrauben (Abb. 36, Detail L).

**ACHTUNG!** Beim Verschieben und beim Positionieren auf Schließposition des Paneels der Elektrokomponenten sorgfältig darauf achten, dass die Drähte oder die Kapillare des Sicherheitsthermostats nicht abgerieben, eingeklemmt oder gequetscht werden.

### 5.3.5 AUSWECHSELN DER BÜRSTEN DES MOTORS DES FÖRDERBANDS

**ANMERKUNG:** Der Bandmotor von T75G-TT98G (Tafel A und B, Detail 57) weist im Inneren zwei Bürsten (Tafel A und B, Detail 58) auf, die sich während der Arbeit abnutzen und die ersetzt werden müssen, wenn sie vollständig abgenutzt sind.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Bürsten abgenutzt sind und wechseln Sie sie falls erforderlich aus (im Inneren der Getriebemotortafel befindet sich ein Paar Ersatzbürsten); es sollten stets Ersatzbürsten verfügbar sein.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen wie folgt vorgehen:

- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.

- Schrauben Sie die Abdeckkappen der Bürsten heraus und ziehen Sie die Bürsten heraus.
- Setzen Sie die neuen Bürsten ein schrauben Sie die Abdeckkappen wieder auf.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

### 5.3.6 AUSWECHSELN DES MOTORS/GETRIEBEMOTORS DES FÖRDERBANDS

- Nach mehreren Ersetzungen der Bürstensätze (T75G-TT98G) muss der Bandmotor ausgewechselt werden.  
Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen wie folgt vorgehen:
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
  - Den Getriebemotor ausbauen, auf einer Arbeitsfläche abstellen und den Motor ersetzen.
  - Den Getriebemotor wieder einbauen und korrekt mit der Welle des Bands fluchten.
  - Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

### 5.4 AUSWECHSELN DES SICHERHEITSTHERMOSTATS

#### **ACHTUNG!** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Betrieb des Sicherheitsthermostats.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den Sicherheitsthermostat wie folgt auswechseln:

- T64G:** Die vordere Tür öffnen (Abb. 10 Detail S)
- Das obere rechte Gebläse aus der betroffenen Seite herausziehen, um die Positionierung des aktuellen Sensors des Thermostat durch die Backkammer zu kontrollieren.
  - Die Elektrokomponentenplatte gemäß dem Verfahren unter Punkt 5.3.1. öffnen.
  - Die Fastonverbindung des Thermostats abklemmen.
  - Die Kappe der Entriegelungstaste entfernen und die Blockiermutter des Thermostats lösen (Abb. 29 Detail P).
  - Den Sensor des Thermostats herausziehen.
  - Das Thermostat ersetzen und den Sensor korrekt positionieren, wie vorher in der Backkammer geprüft.
  - Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
  - Die Elektrokomponentenplatte gemäß dem Verfahren unter Punkt 5.3.4. schließen.

- T75G:** Das seitliche verstellbare Trennelement durch Aufschrauben der Kugelgriffe ausbauen (Abb. 39, Detail L).
- Die linke obere Klappe (Abb. 39, Detail A) ausbauen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden.
  - Die Isolierung etwas ablösen und den Thermostatfühler herausnehmen (Abb.39, Detail V).
  - Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
  - Die Kappe der Entriegelungstaste entfernen und die Blockiermutter des Thermostats lösen (Abb. 29 Detail P).
  - Die Steckverbindungen des Thermostats lösen.
  - Den Thermostat mit seinem Fühler auswechseln und den eventuell beschädigten Teil der Isolierung ersetzen.
  - Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

- TT98G:** Der Ofen weist zwei unabhängige Sicherheitsthermostate mit manueller Rückstellung auf, eins für die linke Seite (Abb. 29, Detail P) und eins für die rechte Seite des Ofens (Abb. 50, Detail G). Öffnen Sie die vordere Tür (Abb. 16, Detail S) und nehmen Sie das Transportband aus der Backkammer; gehen Sie dabei wie in Punkt 5.2.1 angegeben vor.
- Nehmen Sie das linke und das rechte untere Gebläse heraus und überprüfen Sie die Position des aktuellen Sensors des Thermostats durch die Backkammer.
  - Entfernen Sie die untere Klappe (Abb. 50, Detail A oder H) durch Lösen der Befestigungsschrauben.
  - Ziehen Sie den Sensor des Sicherheitsthermostats heraus.
  - Das Paneel der Komponenten der betreffenden Seite wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
  - Lösen Sie die Befestigungsmutter des Thermostats.

- Die Steckverbindungen des Thermostats lösen.
- Wechseln Sie das Thermostat aus und setzen Sie den Sensor richtig ein, wie zuvor durch die Backkammer überprüft.
- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.3. beschrieben schließen.

### 5.5 AUSWECHSELN DES THERMOELEMENTS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Thermoelemente wie folgt auswechseln:

- T64G:** Der Ofen ist mit einem Thermoelement ausgestattet.
- ANMERKUNG:** Egal aus welchem Grund ein Thermoelement entnommen oder versetzt werden muss, zum Schutz seiner Unversehrtheit **DARF ES NIEMALS AM KABEL BERÜHRT WERDEN, SONDERN AUSSCHLIESSLICH AM METALLRÖHRCHEN.**
- Das Paneel der Komponenten, entsprechend der Prozedur unter Punkt 5.3.1, öffnen.
  - Das untere linke Gebläse entsprechend der Prozedur unter Punkt 5.2.1. entfernen
  - Die Befestigungsschraube des Thermoelements mit einem Sechskantschlüssel (Abb.51 Detail V). lösen.
  - Das Kabel von der Elektronikplatine trennen und das Thermoelement herausziehen.
  - Das Thermoelement ersetzen, **dabei darauf achten, dass die Steckverbindungen entsprechend der korrekten Polarität verbunden werden.**

- ANMERKUNG:** Sicherstellen, dass das Endstück jeden Thermoelements stets auf dem geeigneten Schnitt des Rohrs positioniert wird, wie auf Abb. 51 Detail W dargestellt.
- Das entsprechende Gebläse entsprechend der Prozedur unter Punkt 5.2.2. montieren
  - Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
  - Die Elektrokomponentenplatte entsprechend der Prozedur unter Punkt 5.3.3. schließen
  - Zur Wiedermontage des Förderband entsprechend der Prozedur unter Punkt 5.2.2. vorgehen.

- T75G:** Das seitliche verstellbare Trennelement durch Aufschrauben der Kugelgriffe ausbauen (Abb. 39, Detail L).
- Die linke obere Klappe (Abb. 39, Detail A) ausbauen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden.
  - Die Befestigungsmutter des Thermoelements (Abb. 39, Detail E) lösen.
  - Die beiden Speisekabel des Thermoelements benennen und lösen.
  - Das Thermoelement auswechseln und dabei darauf achten, dass es in der in der Abb. 39 gezeigten Position blockiert wird, wobei der Keramikteil den korrekten Abstand von der Wand der Backkammer entfernt sein muss
  - Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor und beachten Sie die korrekte Polarität der Verbinden.

**T64G-TT98G:** der T64G weist ein Thermoelement auf (links), der TT98G zwei Thermoelemente (links, rechts).

**ANMERKUNG:** Wenn aus beliebigem Grund ein Thermoelement ausgebaut oder verschoben werden muss, **MUSS ES UNBEDINGT AM ROHR GEZOGEN WERDEN UND NIE AM KABEL, um seine Unversehrtheit zu gewährleisten.**

- Öffnen Sie das Komponentenpaneel, wie in Punkt 5.3.1 angegeben; an TT98G auch die entsprechende Klappe entfernen (Abb. 50 Detail A-H)
- Entfernen Sie das untere linke oder rechte Gebläse, wie in Punkt 5.2.1 angegeben.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Thermoelements mit einem Inbusschlüssel (Abb. 51, Detail V).
- Das Kabel von der Elektronikplatte abklemmen und das Thermoelement herausziehen.
- Das Thermoelement auswechseln und **dabei darauf achten, dass alle Steckverbindungen mit der richtigen Polarität angeschlossen werden.**

- ANMERKUNG:** Sicherstellen, dass das Ende jedes Thermoelements immer auf den geeigneten Einschnitte des Rohres ausgerichtet ist, wie auf Abb. 51, Detail W angegeben.
- Das Gebläse unter Beachtung der Vorgehensweise von Punkt 5.2.2 wieder einbauen.

- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.3. beschrieben schließen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbauen des Förderbands wie in Punkt 5.2.2 angegeben vor.

## 5.6 ERSATZ-CONTROL-PANEL

### - TFT-DISPLAYS T75G - TT98G

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den TFT-Display oder das Bedienpaneel wie folgt austauschen:

- Den Bügel ausbauen (Abb. 11, Detail A).
- Den Hitzeschirm montieren (Abb. 11, Detail B).
- Die Befestigungsschrauben des Bedienpaneels (Abb. 40 Detail H) lösen.
- Die Steckverbindung des Displays lösen.
- Das Bedienpaneel austauschen.
- Die drei Muttern (Abb. 40 Detail I) entfernen und das Display austauschen.
- Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Verbinder korrekt angeschlossen werden.

**ANMERKUNG:** Nehmen Sie die Rückstellung des Steuergeräts auf die „Werkseinstellung“ vor, wie in Punkt 5.19 angegeben.

### - DIGITALES PYROMETER T64G

Nachdem die Vorschriften von Punkt 5.1 ausgeführt wurden, ist beim Austausch des digitalen Pyrometers folgendermaßen vorzugehen:

- Die Elektrokomponentenplatte wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
- Das Pyrometer durch Lösen der Befestigungsschrauben ausbauen.
- Die Steckverbindungen des Pyrometers abklemmen und das Pyrometer austauschen.
- Bei der Remontage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass es zu keiner Verpolung kommt.
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

**ANMERKUNG:** Den „Reset“ des Steuergeräts durchführen, wie ab Punkt 5.18 beschrieben.

## 5.7 AUSWECHSELN DER TASTATUR DES BEDIENPANEELS

Die Tasten des Bedienpaneels sind in die Display-Karte integriert. Führen Sie zum Auswechseln der Display-Karte die Operationen von Punkt 5.6 aus.

## 5.8 AUSBAU UND EINBAU DES FÖRDERBANDS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen das Förderband wie folgt aus- oder einbauen:

- Das Förderband aus der Backkammer ziehen, indem die unter Punkt 5.2.1 beschriebenen Operationen durchgeführt werden; das Band auf eine Arbeitsfläche legen und eine Zange mit langen Backen zurechtlegen.

### 5.8.1 AUSBAU DES FÖRDERBANDS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen das Förderband wie folgt ausbauen:

- Das Förderband so lange laufen lassen, bis die Verbindungsstelle oben in der Mitte positioniert ist.
- Das Band von der rechten Seite her zusammendrücken (Abb. 41).
- Nur für **T64G-T75G:** Mit der Zange die vier Verbindungsstäbe seitlich entlang der Glieder gleiten lassen (Abb. 42).
- Die Verbindungsglieder aushaken.
- Den Druck vom Bandende nehmen.
- Das Band herausziehen.

### 5.8.2 EINBAU DES FÖRDERBANDS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen das Förderband wie folgt montieren:

- Das Förderband von der gewünschte Seite her einführen und darauf achten, dass die Oberseite glatt bleibt und die hakenförmigen Seiten nicht in Anhakrichtung positioniert werden (Abb. 46).
- Die Bandenden der mittleren Oberseite nähern und aufmerksam prüfen, dass die Zahnäder an der linken Seite und die Umlenkbuchsen an der rechten Seite das Förderband korrekt anhaben.

**ANMERKUNG:** Die Rollen des Bands dürfen sich nie an den Verbindungsröhrchen befinden.

- Das Band von der rechten Seite her zusammendrücken (Abb. 41).

**T64G T75G:** - Eines der seitlichen Verbindungsglieder nehmen und nachdem kontrolliert wurde, wie die Bandenden montiert sind (Abb. 43a) zuerst die Außenseite und dann die Innenseite einhaken; dazu eventuell die Zange mit den langen Backen zu Hilfe nehmen.

- Beim Verbindungsglied an der gegenüberliegenden Seite gleichermaßen vorgehen.
- Die Zwischenteile einhaken (Abb. 44) und eventuell verformte Verbindungsglieder mit der Zange richten.
- Die Stäbe in die Glieder einfügen, in der Mitte der Verbindungsstelle positionieren und an den beiden Enden zusammendrücken (Abb. 45); kontrollieren, dass sie kein Spiel haben.

**TT98G:** Eines der seitlichen Verbindungsglieder nehmen und nachdem kontrolliert wurde, wie die Bandenden montiert sind (Abb. 43b) zuerst die Außenseite und dann die Innenseite einhaken; dazu eventuell die Zange mit den langen Backen zu Hilfe nehmen.

- Beim Verbindungsglied an der gegenüberliegenden Seite gleichermaßen vorgehen.
- Die Zwischenteile einhaken und eventuell verformte Verbindungsglieder mit der Zange richten.

- Kontrollieren, ob das Band glatt ist; eventuell verformte Bandteile müssen gerichtet werden.

- Den Druck vom Bandende nehmen.

- Mit der Hand prüfen, ob das Band einwandfrei läuft.

- Das Förderband wieder in seinem Sitz im Inneren der Backkammer montieren und alle anderen Komponenten wieder einbauen, wie unter Punkte 5.2.2 beschrieben.

**ACHTUNG!** Stellen Sie sicher, dass die Laufrichtung des Förderbands der auf Abb.46 angegebenen entspricht; die seitlichen Enden mit Hakenform dürfen nie von der Richtung ausgehen, an der sie einhaken können, da dadurch nicht nur das Band beschädigt wird, sondern da dies auch sehr gefährlich ist, da sie sie gegebenenfalls Kleidungsstücke, Gliedmaßen, Ringe, Armbänder usw. erfassen können.

**ACHTUNG!** Um Quietschen zu vermeiden, das Band leicht mit einem für Lebensmittel zugelassenen Ölspray schmieren. Dazu das Öl bei ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät außerhalb der Backkammer sparsam auf beide Bandseiten aufsprühen, im Besonderen auf die Rollen an den beiden Bandenden. Bei diesem Vorgang gewissenhaft die auf der Flasche angegebenen Gefahrenspezifikationen beachten, wie Entzündungsgefahr, Explosionsgefahr und so weiter.

## 5.8.3 UMKEHRUNG DER DREHRICHTUNG DES FÖRDERBANDS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Drehrichtung des Förderbands wie folgt umkehren:

- Das Förderband wie unter Punkt 5.2.1 beschrieben aus der Backkammer ziehen, das Band wie unter Punkt 5.8.1 beschrieben ausbauen, dann in die gewünschte Richtung drehen und wie unter Punkt 5.8.2. beschrieben montieren.

**T75G:** - Die Elektrokomponentenplatte wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.

- Die beiden Speisekabel beim Getriebemotor umkehren, damit wird die Drehrichtung des Getriebemotors umgekehrt.

- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

**- Die Etikette mit dem PFEIL der Laufrichtung ablösen (Abb. 4) und in umgekehrte Richtung wieder aufkleben.**

**TT98G:** Das seitliche Paneel mittels Lösen der 2 Befestigungsschrauben (Abb. 36 Detail L) öffnen.

- Die beiden Speisekabel beim Getriebemotor umkehren, damit wird die Drehrichtung des Getriebemotors umgekehrt.

**- Die Etikette mit dem PFEIL der Laufrichtung ablösen (Abb.16 Detail M) und an dessen Stelle das neue Etikett, das mit dem Handbuch geliefert wird, ersetzen.**

- Die Gebläse so positionieren, dass die Kugelstrahlung der Komponenten wie auf dem neuen Etikett angegeben (Abb. 36

**Detail M) respektiert wird. Dabei die unter 5.2.1 und 5.2.2 angegebenen Prozeduren berücksichtigen.**

- Das seitliche Paneel mittels Lösen der 2 Befestigungsschrauben (Abb.36 Detail L) schließen.

**T64G:** Auf der Schalttafel folgende Tasten einige Sekunden lang drücken:

- Taste "Pfeil nach oben", um die Richtung der UHRZEIT einzugeben

- Taste "Pfeil nach unten", um die Richtung GEGENUHRZEIT einzugeben

**- Die Etikette mit dem PFEIL der Laufrichtung ablösen (Abb. 4) und in umgekehrte Richtung wieder aufkleben.**

**ACHTUNG! Kontrollieren, ob die Laufrichtung des Förderbands mit der in Abb. 46 gezeigten übereinstimmt; die hakenförmigen Kanten dürfen niemals in die Anhakrichtung gerichtet sein, weil dadurch das Förderband beschädigt wird und dies außerdem eine Gefahr darstellt, weil sich daran Kleiderzipfel, Gliedmaßen, Ringe, Ketten usw. verfangen könnten.**

### 5.9 AUSWECHSELN DER GEHÄRTETEN GLASSCHEIBE (wo vorgesehen)

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die gehärtete Glasscheibe wie folgt auswechseln:

- Die vordere Tür (Abb. 35 Detail Q) öffnen und die vier Befestigungsschrauben an der Paneelinnenseite lösen.

-- Das innere Paneel abnehmen und die gehärtete Glasscheibe auswechseln.

- gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

### 5.10 AUSWECHSELN DES MOTORS ODER DES BACKLÜFTERRADS

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den Motor oder das Lüfterrad wie folgt auswechseln:

**T64G-T75G:** Entfernen Sie das hintere Paneel (Abb. 38, Detail D) durch Lösen der Befestigungsschrauben.

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Motors.

- Entfernen Sie den Steinwollstreifen durch Lösen der Befestigungsschrauben.

- Verschieben Sie die Dämmung und bauen Sie das hintere Paneel der Backkammer durch Lösen der Befestigungsschrauben aus.

- Auf einen Arbeitstisch legen, den Drehschutz gerade richten (nur an T75G) und die linke Schraube in der Mitte des Lüfterrads entfernen.

- Das Lüfterrad mit Hilfe einer Ausziehvorrichtung herausziehen.

**ANMERKUNG: Zum Lockern der linken Schraube muss diese im Uhrzeigersinn gedreht werden; das Lüfterrad kann ohne Ausziehvorrichtung nicht aus seinem Sitz genommen werden.**

- Soll nur das Lüfterrad ausgetauscht werden, beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

- Soll der Motor ausgebaut werden, die vier Muttern an den Füßen des Motors lösen und diesen abziehen.

- Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und dabei darauf achten dass die 6 Dichtungsringe, die auf der Motorwelle sitzen, korrekt eingesetzt worden sind; außerdem sicherstellen, dass die konischen Bauteile der Motorwelle und des Gebläses vollkommen sauber und glatt sind.

- Den eventuell beschädigten Teil der Isolierung ersetzen und mit für hohe Temperaturen geeignetem Klebeband aus Aluminium isolieren.

**TT98G:** Das hintere Paneel (Abb. 52, Detail T) und die innere Verkleidung (Abb. 52, Detail S).

- Die elektrischen Verbindungen trennen.

- Das Gebläse elektrisch abklemmen und den Bügel mit dem Gebläse durch Lösen der drei Befestigungsschrauben (Abb. 52, Detail K-Z)

- Das hintere Paneel der Backkammer abnehmen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden.

- Um eine Arbeitsebene anheben.

**ANMERKUNG: STELLEN SIE VOR DER ENTFERNUNG DER GEBLÄSE SICHER, DASS DIE GENAUE POSITION DERSELBEN AUFGEZEICHNET**

**WORDEN IST, UM SIE WIEDER ZURÜCK IN DER URSPÜNGLICHEN ZUSTAND BRINGEN ZU KÖNNEN.**

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben an der Nabe (Abb. 53, Detail A)

- Wechseln Sie das Gebläse aus **und achten Sie dabei darauf, dass es IN DER GELICHEN POSTION UND MIT DER GLEICHEN RICHTUNG, WIE DAS VORAUSGEHENDE montiert wird,**

und, dass der Abstand zwischen der Nabe des Gebläses und dem Boden der Motorhalterung dem in Abb. 53 angegebenen entspricht

- Gehen Sie für das Auswechseln des Motors nach dem Ausbauen des Gebläses wie folgt vor:

- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Motors (Abb. 53, Detail B).

- Lösen Sie den hinteren Motor (Abb. 53, Detail C).

- Den Motor auswechseln.

- **Mit den beiden Befestigungsschrauben des Motors wieder fest anschrauben (Abb. 53, Detail B) und dann die Muttern (Abb. 53, Detail G) anziehen und die Scheiben darunter komprimieren (Abb. 53, Detail H), um eine übermäßige Verformung der Bodenplatte der Motorhalterung zu verhindern.**

- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Rotationsrichtung der Gebläse mit der übereinstimmt, die auf dem hinteren Paneel der Backkammer angegeben wird (Abb. 53, Detail D und E).**

**ANMERKUNG: Stellen Sie beim Auswechseln des Motors mit Temperatursensor (Taf. B, Detail 51) sicher, dass er wieder montiert und elektrisch angeschlossen wird.**

### 5.11 AUSWECHSELN DES GEBLÄSES (wo vorgesehen)

#### **TT98G**

Bei TT98G befinden sich das Kühlgebläse der Motoren und der Komponenten im hinteren Teil.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen das Gebläse wie folgt auswechseln:

- Das hintere Paneel (Abb. 52, Detail T) und die innere Verkleidung (Abb. 52, Detail S) entfernen.

- Die elektrischen Verbindungen trennen.

- Den Halterungsbügel des Gebläses durch Lösen der 3 Befestigungsschrauben (Abb. 52, Detail K-Z) entfernen.

- Das Gebläse auswechseln.

- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Rotationsrichtung mit der auf dem Paneel angegebenen übereinstimmt (Abb. 52, Detail U).**

#### **T64G:**

Bei Modell T64G befindet sich der Ventilator innerhalb des Komponentenhaltertafel und ist so positioniert, dass die Luft durch den Motorraum gedrückt wird.

Die Reinigung des Geräts mit gesundheitsschädlichen Reinigungsmitteln ist verboten.

- Durch Lösen der 2 seitlichen Befestigungsschrauben und Drehen des seitlichen Paneels zum Komponentenfach gelangen.

- Die Fastonverbinder trennen, die den Ventilator verbinden.

- Die beiden Befestigungsschrauben lösen und das Gebläse auswechseln.

- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**ANMERKUNG: Prüfen, dass der Ventilator so positioniert ist, dass die Luft zum Motorraum gedrückt wird.**

### 5.12 AUSWECHSELN DER DRUCKWÄCHTER (nur TT98G)

Der Ofen weist zwei unabhängige Druckwächter auf, einen für die rechte Seite (Abb. 50, Detail Q) und einen für die linke Seite des Ofens (Abb. 50, Detail P). Bei Fehlen der Kühlung werden die Brenner auf der entsprechenden Seite deaktiviert.

**ANMERKUNG: Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die beiden Luftansaugrohre aus Metall für Druckwächter (Abb. 51, Detail P; zur Vorgehensweise siehe Punkt 5.2).** Nachdem die unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen durchgeführt wurden, für das Auswechseln wie folgt vorgehen:

- Das Paneel der Komponenten der betreffenden Seite wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.

- Unterbrechen Sie den elektrischen Anschluss des Luftrohrs.

- Den Druckwächter auswechseln.
- Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Komponente korrekt angeschlossen wird.

### 5.13 AUSWECHSELN DES BANDMITNEHMERSTIFTS

Die Mitnahme der Bandwelle erfolgt mittels eines Sicherheitsstifts, der so kalibriert ist, dass er im Falle von anomalen Zugkräften bricht (innerhalb des Schaltpults des Getriebemotors werden mitnehmerstiftes zur Verfügung gestellt); es wird empfohlen stets einige mitnehmerstiftes gelagert zu haben.

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den Stift wie folgt auswechseln:

- Die Abdeckung der Bandverbindung (Abb. 36 Detail U) herausziehen, indem die Blockierschraube (Abb. 36 Detail X) gelöst wird.
- Die Löcher der Verbindung und der Bandwelle fluchten und den gebrochenen Stift herausnehmen.
- Den neuen Stift einbauen (Abb.36, Detail S).
- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**ACHTUNG!** Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzstifte, die aus speziellem Material sind, damit ihr Brechen im Falle von anomalen Belastungen gewährleistet wird.  
Wird anderes Material verwendet, besteht die dringende Gefahr, von dem Gitter mitgezogen zu werden.

### 5.14 AUSWECHSELN DER ZÜNDVORRICHTUNG ODER DES FÜHLERS

**ANMERKUNG:** Zündvorrichtung und Fühler arbeiten im Innern der Flamme und können sich folglich verformen. Anlässlich der jährlichen Reinigung des Brennerkopfs kontrollieren, ob sie sich in der korrekten Position befinden, andernfalls ersetzen.

**ANMERKUNG:** Bei Zünder und Detektor müssen die Elektroden die in der Abb. 48 angegebenen Abständen haben, und wie unter Abb. 47 gezeigt angeschlossen werden, wobei der korrekte Anzug der Steckverbinder sichergestellt werden muss. Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den Zünder oder den Detektor wie folgt auswechseln:

- T64G:** Die beiden Schrauben (Abb. 57 Detail V) entfernen und das seitliche Paneel des Brenners durch drehen entfernen (Abb. 57 Detail P); die Verkleidung entfernen (Abb. 57 Detail C und D).
- Die entsprechenden Abdeckungen entfernen (Abb. 50 Detail D) und die Dämmungen verschieben
  - Die Komponente herausnehmen (Abb. 47: Zünder Detail A, Detektor Detail R), nachdem die entsprechende Anzugsmutter ausgebaut wurde.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Dämmung wieder hergestellt und die Komponente wieder korrekt angeschlossen wird.

- T75G:** Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20, Detail M).
- Die Komponente herausnehmen (Abb. 47: Zünder, Detail A, Detektor Detail R), nachdem die entsprechende Anzugsmutter ausgebaut wurde.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Komponente korrekt angeschlossen wird.
  - Die Abdeckung des Brenners (Abb. 20, Detail M) sorgfältig wieder anbringen und dabei darauf achten, dass Schlitze bleiben, die ungefilterte Luft durchlassen.

- TT98G:** Das Paneel der Komponenten der betreffenden Seite wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
- Die entsprechenden Abdeckungen entfernen (Abb. 50, Detail D oder M)
  - Die Komponente herausnehmen (Abb. 47: A, Erfassung, Detail R) nach der Entfernung der entsprechenden Befestigungsmutter.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und darauf achten, dass die Komponente korrekt angeschlossen wird.

### 5.15 AUSWECHSELN ODER REINIGUNG DES BRENNERKOPFS

**ANMERKUNG:** Damit stets die Nennleistung gewährleistet wird, muss der Brennerkopf wenigstens einmal jährlich gereinigt werden. Bei dieser Gelegenheit kontrollieren, ob sich Szintillator und Fühler in der korrekten Position

**finden, wie in der Abbildung 48 gezeigt, andernfalls müssen sie gemäß der Anweisungen des Punkts 5.14 ersetzt werden.**

Staubablagerungen können den Brennerkopf mit der Zeit verstopfen, wodurch die Leistung des Geräts beeinträchtigt wird. In einem solchen Fall nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen den Brennerkopf wie folgt auswechseln oder reinigen:

- T64G:** Die beiden Schrauben (Abb. 57 Detail V) entfernen und das seitliche Paneel des Brenners durch drehen entfernen (Abb. 57 Detail P); die Verkleidung entfernen (Abb. 57 Detail C und D).
- Die entsprechenden Abdeckungen entfernen (Abb. 50 Detail D) und die beiden darunter befindlichen Dämmungen verschieben
  - Den Brennerkopf ausbauen, auswechseln oder mit Druckluft reinigen, indem das Gitter des Brennerkopfs in der unter Abb. 49 angegebenen Richtung ausgeblasen wird, und kontrollieren, ob der gesamte Staub an der anderen Seite ausgetreten ist.
  - Sicherstellen, dass die Abstände des Zünders und des Detektors (Abb. 48) korrekt sind.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen; beim Wiedereinbau sollten die 4 Schrauben am Brennerkopf mit Paste für hohe Temperaturen geschmiert werden. Darauf achten, dass die Dämmung wiederhergestellt wird, und, dass die Kabel wieder korrekt an die Komponenten angeschlossen werden.
  - Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**
  - Das Gerät ausschalten.
  - Die Schutzverkleidung wieder anbringen (Abb. 57 Detail C und D); das seitliche Paneel des Brenners wieder schließen (Abb. 57 Detail P) und die beiden Befestigungsschrauben festziehen (Abb. 57 Detail V)

- T75G:** Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20, Detail M).
- Den Brennerkopf ausbauen, auswechseln oder mit Druckluft reinigen, indem das Gitter des Brennerkopfs in der unter Abb. 49 angegebenen Richtung ausgeblasen wird, und kontrollieren, ob der gesamte Staub an der anderen Seite ausgetreten ist.
  - Sicherstellen, dass die Abstände des Zünders und des Detektors (Abb. 48) korrekt sind.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und dabei darauf achten, dass der Blechverschluss (Abb. 47, Detail C) und die anderen Bauteile der Verkleidung keine Schlitze aufweisen, durch die ungefilterte Luft eindringen kann; verschließen Sie sie andernfalls mit Silikon.
  - Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**
  - Das Gerät ausschalten.
  - Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte.

**ACHTUNG!** Die korrekte, regelmäßige Reinigung des Brennerluftfilters gemäß Punkt 4.3 vermeidet Leistungs- oder Sicherheitseinbußen des Geräts.

- TT98G:** Das Paneel der Komponenten der betreffenden Seite wie unter Punkt 5.3.1 beschrieben öffnen.
- Die Schutzverkleidung entfernen (Abb. 20, Detail M)
  - Die entsprechenden Abdeckungen entfernen (Abb. 50, Detail D oder M) und die beiden darunter befindlichen Dämmungen ausbauen.
  - Den Brennerkopf ausbauen, auswechseln oder mit Druckluft reinigen, indem das Gitter des Brennerkopfs in der unter Abb. 49 angegebenen Richtung ausgeblasen wird, und kontrollieren, ob der gesamte Staub an der anderen Seite ausgetreten ist.
  - Sicherstellen, dass die Abstände des Zünders und des Detektors (Abb. 48) korrekt sind.
  - Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen; beim Wiedereinbau empfehlen wir, auf die 4 Schrauben des Brennerkopfs Schmierpaste für hohe Temperaturen aufzutragen.
  - Die gegebenenfalls beschädigte Dämmung wiederherstellen.
  - Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**



- Das Gerät ausschalten.
- Die Schutzverkleidung wieder anbringen (Abb. 20, Detail M)
- Das Paneel der Elektrokomponenten wie unter Punkt 5.3.4. beschrieben schließen.

### 5.16 AUSWECHSELN DER KOMPONENTEN DER VERBRENNUNGSEINHEIT

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Komponenten der Verbrennungseinheit wie folgt austauschen:

- Den Brennerdeckel ausbauen (Abb. 20, Detail M).
- Die Komponente ausbauen und ersetzen.

**ACHTUNG!** Falls der VENTURI KONUS ausgewechselt wird, am neuen Teil mit Hilfe eines Schraubendrehers mit großem Schlitz die Gaseinstellung bis auf die Quote X= siehe Technische Daten TAB.1 für den Typs des Versorgungsgases verstellen.

Diese Quote X mit einer LEHRE genau kontrollieren und das Siegel mit einem Tropfen wärmebeständigem roten Lack an der Gaseinstellung anbringen.

- Nach dem Auswechseln einer beliebigen Komponente der Verbrennungseinheit muss das Gasventil wie folgt eingestellt werden:

- Den Gashahn öffnen.
- Die Dichtschaube im Innern der Druckentnahme am Auslass des Gasventils lockern (Abb. 27 Detail T)
- Das korrekt genullte Manometer an die Druckentnahme anschließen.
- Das Gerät anweisungsgemäß einschalten.
- Beim Einschalten variiert der Druck anfangs; warten, bis der Brenner an ist und dann den Druck messen, der den Wert 0 mbar aufweisen muss; anderenfalls am Gasventil den Stopfen (Abb. 28, Detail U) entfernen und die darunter befindliche Schraube (Abb. 28, Detail Z) einstellen, bis der Druck 0 mbar beträgt.
- Das Gerät anweisungsgemäß ausschalten.
- Das Manometer abnehmen.
- Die Dichtschaube ganz an der Druckentnahme (Abb.27, Detail T) einschrauben und den Stopfen wieder auf das Gasventil (Abb. 28, Detail U) aufschrauben.
- Nach dem Anschließen bei funktionierendem Gerät mit einem korrosionsfestem Lecksuchspray eine Gasdichtigkeitskontrolle durchführen, wobei jene Bereiche, auf die eingewirkt wurde, besonders sorgfältig kontrolliert werden sollen. **Bei der Lecksuche niemals offene Flammen benutzen.**
- Das Gerät ausschalten.
- Das Siegel mit einem Tropfen wärmebeständigem roten Lack am Gasventil anbringen.
- Den Brennerdeckel (Abb. 20 Detail M) sorgfältig wieder einbauen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Spalten entstehen, durch die ungefilterte Luft eindringen könnte (T75G).

### 5.17 AUSWECHSELN DER SCHUTZSCHILDER DER VERBRENNUNGSKAMMER T75G-TT98G

Nach Durchführung der unter Punkt 5.1 beschriebenen Operationen die Schutzschilder der Verbrennungseinheit wie folgt austauschen:

**T75G:** Das hintere Paneel (Abb. 38, Detail D) abnehmen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden.

- Den Motor vom Stromnetz trennen.
- Die Steinwollstreifen durch Lösen der Befestigungsschrauben entfernen.
- Die Isolierung zur Seite schieben und das hintere Paneel der Backkammer abnehmen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden.
- Für das hintere Schutzschild die 4 Blockierschrauben lösen und das Schild durch die Ansaugöffnung des Lüfterrads herausziehen.
- Für das vordere Schutzschild das Förderband und die Gebläse ausbauen, wie unter Punkt 5.2.1 beschrieben, die 4 Blockiermutter lösen und das Schild durch die Ansaugöffnung des Lüfterrads herausziehen.
- Für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen (siehe auch Punkt 5.2.2.).
- Den eventuell beschädigten Teil der Isolierung ersetzen und mit für hohe Temperaturen geeignetem Klebeband aus Aluminium isolieren.

**TT98G:** Das hintere Paneel (Abb. 52, Detail T) und die interne Verkleidung (Abb. 52, Detail S) entfernen.

- Die elektrischen Verbindungen trennen.
- Das Gebläse elektrisch abklemmen und den Bügel mit dem Gebläse

durch Lösen der drei Befestigungsschrauben (Abb. 52, Detail K-Z) entfernen.

- Das hintere Paneel der Backkammer abnehmen, indem die Befestigungsschrauben und -mutter gelöst werden.

- Die Schilder austauschen; beim Wiedereinsetzen sollte Schmierpaste für hohe Temperatur auf die Schrauben und Muttern aufgetragen werden.

- Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**ANMERKUNG:** Bei TT98G sind die Schilder für eine partielle Kontrolle ihres Zustands teilweise sichtbar, wenn die vordere Tür des Ofens geöffnet (Abb. 16, Detail S) und unter das rechte und linke untere Gebläse geschaut wird.

### 5.18 RESET-VERFAHREN

Falls Funktionsstörungen der Elektronik festgestellt werden, oder wenn eine der Elektronikplatinen ausgewechselt werden soll, empfiehlt es sich, einen allgemeinen „Reset“ durchzuführen.

#### **T75G-TT98G:**

Der RESET ist nützlich für die Rückstellung einiger Parameter auf die anfänglichen Defaultwerte. Der RESET unterscheidet sich von der im Folgenden beschriebenen "WERKSEINSTELLUNG" durch die Tatsache, dass die Parameter der aktuellen Konfiguration erhalten bleiben, das heißt, die Parameter der Sprache, der Uhrzeit, des Datums, des eingestellten Modells und der Version des Förderbands bleiben unverändert; außerdem werden die aktuellen Gasparameter und die abgespeicherten Backprogramme nicht geändert.

Drücken Sie zur Durchführung des RESETs die Taste MENÜ, wählen Sie KUNDENDIENST und drücken Sie "OK"; drücken Sie dann RESET und bestätigen Sie, um das Verfahren zu starten. Auf dem Display erscheint die Aufforderung zur Bestätigung, die mit "OK" beantwortet werden muss, oder mit "RETURN" zum Abbrechen des Vorgangs.

**ANMERKUNG:** Zeigen Sie zum Anzeigen der aktuellen Konfiguration des Geräts die Registerkarte INFO an und für die Parameter der Gaseinstellungen die Registerkarte GASPAREMETER; beide sind im Menü KUNDENDIENST vorhanden.

#### **T64G:**

Bei ausgeschaltetem Gerät mit Hauptschalter (Abb. 31b Detail E) in Position „0“ gleichzeitig die Tasten „Pfeil rechts“ und „Pfeil links“ drücken (Abb. 31b Detail 14 und 15), gedrückt halten und den Hauptschalter (Abb. 31b Detail E) in Position „1“ einschalten. Der allgemeine Reset stellt alle Parameter auf die Defaultwerte zurück. Alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgestellt. Das positive Ergebnis der Operation wird auf der Bedientafel dadurch angezeigt, dass kurz die Abkürzung rSt („Reset“) angezeigt wird, gefolgt von der blinkenden Anzeige des eingestellten Gastyps. Mit den Tasten „Pfeil aufwärts / Pfeil abwärts“ die Liste der definierten Gastypen (G20, G25, G30, G31, uLPG) durchgehen, bis der Gastyp erreicht wird, für den der Ofen gebaut wurde (siehe Typenschild Gastypen Abb. 2 Detail G) und mit der Taste OK bestätigen (Abb. 31b Detail 16). Falls es erforderlich ist, einen anderen Set von Gasparametern zu benutzen, die Abkürzung GAS auswählen, die die manuelle Konfiguration der Gaseinstellung gestattet, wie in 3.4.4 beschrieben.

**ANMERKUNG:** Es ist möglich, die aktuelle Gaskonfiguration in der Phase des Einschaltens des Geräts kurz auf dem Bedienfeld anzuzeigen. In dieser Phase wird auch die Version der in der Bedientafel installierten Software angezeigt. Zum Anzeigen der eingestellten Gasparameter das in 3.4.4 beschriebene Verfahren anwenden.

### 5.19 WERKSEINSTELLUNGEN

(nur für T75G-TT98G)

Führen Sie den in 5.18 beschriebenen RESET aus, falls Funktionsstörungen der Elektronik festgestellt werden. **Nehmen Sie die Rückstellung auf die WERKSEINSTELLUNGEN nur vor, falls die Probleme nicht gelöst werden oder falls das LCD-DISPLAY ausgewechselt wird.**

Dadurch wird das Steuergerät auf den ursprünglichen Zustand zurückgestellt; alle Inhalte werden gelöscht, einschließlich der Konfiguration des Ofens (Gasparameter, Modell usw.). Die Rückstellung der Werkseinstellungen startet eine geführte Konfigurierungsroutine, die es gestattet, die korrekte Konfiguration des Geräts wiederherzustellen.

Bei dem geführten verfahren müssen die folgenden Daten eingegeben werden:

- Sprache
- Datum/Uhrzeit
- Modell (siehe Typenschild Abb. 3, Detail A).
- Version Bandgeschwindigkeit (Standard oder schnell)
- Gastyp (Methan oder GPL) (siehe Typenschild Abb. 3, Detail H)
- Gasparameter **ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gasparameter diejenigen sind, die in TAB.1 für den Gastyp und das Installationsland angegeben werden!**  
Ändern Sie gegebenenfalls mit den Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Markieren des Parameters und mit den Tasten "+" und "-" zum Ändern des Werts.

**ACHTUNG! Führen Sie dieses Verfahren NICHT aus, wenn auch nur ein Wert nicht genau bekannt ist! Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst des Herstellers.**

**ACHTUNG!** Gegebenenfalls im Speicher vorhandene Programme werden gelöscht. Führen Sie das in 3.6.7 beschriebene Verfahren "EXPORTIEREN AUF USB" aus, um die Programme zu speichern. Nach der Rückstellung auf die WERKSEINSTELLUNGEN ist es möglich, die gespeicherten Programme mit dem in 3.6.7 Verfahren "IMPORTIEREN VON USB" wieder einzugeben

Drücken Sie zum Starten des Verfahrens die Taste MENÜ, wählen Sie KUNDENDIENST und drücken Sie OK; drücken Sie dann WERKSEINSTELLUNGEN und bestätigen Sie. Auf dem Display erscheint die Aufforderung zur Bestätigung, die mit "OK" beantwortet werden muss, oder mit "RETURN" zum Abbrechen des Vorgangs.

Bei Bestätigung werden die folgenden Bildschirmanzeigen angezeigt. Verwenden Sie die Tasten Pfeil aufwärts/abwärts zum Auswählen der gewünschten Einstellung und drücken Sie "OK" zum bestätigen. Nach Ende der Eingabe der erforderlichen Daten wird die Ausgangsseite angezeigt.

Führen Sie an diesem Punkt einen in 5.18 beschriebenen RESET aus.

**ANMERKUNG:** Zeigen Sie zum Anzeigen der aktuellen Konfigurierung des Geräts die Registerkarte INFO an und für die Parameter der Gaseinstellungen die Registerkarte GASPARAMETER; beide sind im Menü KUNDENDIENST vorhanden.

**ACHTUNG! DIE SOFTWARE DES GERÄTS IST PER ULT FÜR METHAN G20 UNGPL G30-G31 INGESTELLT. WENN ALSO ZU IRGENDINEM ZEITPUNKT DER LEBENSDAUER DES GERÄTS EIN RESET DURCHGEFÜHRT WIRD, MÜSSEN DIE INTERNEN PARAMETER IMMER WIEDER AUF DEN TYP DES VERSORGUNGSGASES GEMÄSS TAB.1 FÜR DAS LAND DER INSTALLATION (Punkt 3.4.4).**

## 5.20 ENTSORGUNG

Bei der Entsorgung des Gerätes oder von Geräteteilen müssen die verschiedenen Komponenten nach Materialtyp getrennt und in Übereinstimmung mit den gültigen Gesetzen und Normen entsorgt werden.

5.21.1 BEHEBUNG VON PROBLEMEN T64G

ANOMALIE	URSACHEN	BEHEBUNG
Bei Betätigen des Netzschalters leuchtet das Bedienfeld nicht auf	Keine Netzspannung.  Netz kabel oder Netzstecker defekt.  Sicherung durchgebrannt.  Elektronikkarte defekt	Kontrollieren, dass an der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, Spannung anliegt.  Netz kabel und Netzstecker reparieren.  Die Sicherung auswechseln.  Die Elektronikkarte auswechseln
Bei Betätigung des Netzschalter leuchtet das Bedienfeld auf und die erfasste Temperatur ist 573	Das Signal des Thermoelements kommt nicht an der Elektronikkarte an.  Thermoelement defekt.	Sicherstellen, dass die Verbindung intakt ist und dass das kompensierte Kabel unversehrt und an das Thermoelement angeschlossen ist.  Das Thermoelement ersetzen.
Der Brenner schaltet sich nicht ein und blockiert ( <b>brn BLOC</b> ) o Permanenter Block (ALL 7).	Gashahn geschlossen.  Funktionsstörung der Zündvorrichtung.	Den Gashahn öffnen und einige Zündvorgänge durchführen, damit die Luft aus der Leitung austritt.  Sicherstellen, dass die Zündvorrichtung den richtigen Abstand aufweist und korrekt angeschlossen ist; außerdem sicherstellen, dass das Erdungskabel von der Flammenkontrollkarte zum Gasventil angeschlossen ist.  <u>ANMERKUNG: Der Brenner führt automatisch 3 Einschaltzyklen aus, bevor der Alarm brn BLOC angezeigt wird.</u>  <u>ANMERKUNG: Bei ALL7 schalten Sie ab und starten Sie die Ausrüstung neu, um die Flammenregelung aus dem permanenten Sperrzustand zu befreien</u>
Der Brenner schaltet sich ein und blockiert nach einigen Sekunden ( <b>brn BLOC</b> ).	Phase und Nullleiter des Netzkabels vertauscht.  Funktionsstörung der Flammenerfassung.  Ineffizienz der Erfassung im gesamten Modulationsbereich des Brenners.  Unwirksame Erdung  Kein Gas.	Phase und Nullleiter vertauschen.  Sicherstellen, dass die Flammenerfassung den richtigen Abstand aufweist und richtig angeschlossen ist.  Sicherstellen, dass die Erfassung nicht verformt ist, gegebenenfalls auf den richtigen Abstand bringen.  Die elektrische Verbindung der Erde. Achten Sie darauf, eine effektive Masseverbindung.  Das kontinuierliche Vorhandensein von Gas garantieren.

Nach der Installation startet der Ofen nicht mit dem Sollwert und er kann die Temperatur nicht halten.	Falscher Gasdruck und falsche Gaszufuhr.  Einstellung für den falschen Gastyp.  Funktion Economy eingeschaltet.	Sicherstellen, dass der Gasdruck und die Gaszufuhr den Angaben in TAB. 1 des Anweisungshandbuchs entsprechen (für das eigene Land).  Sicherstellen, dass der Ofen richtig für den Gastyp und die Gaszufuhr eingestellt ist, und, dass der Druck am Auslass des Ventils 0 mbar beträgt.  Die Economy abschalten.
Nach einer gewissen Arbeitszeit kann das Gerät die Temperatur während des Backens nicht mehr halten	Brennerkopf von Staub verstopft.	Den Brennerkopf reinigen, die Ursache des Eindringens von Staub beseitigen und den Luftfilter reinigen.
Funktionsstörung Gebläse Brenner	Elektrische Anschlüsse des Gebläses des Brenners ineffizient.  Gebläse des Brenners defekt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen des Gebläses des Brenners effizient sind, und, dass die Kabel unbeschädigt sind.  Das Gebläse austauschen.
Anzeige Alarm <b>ALL1</b> : - das Gebläse Garung steht  - Überschreitung der max. Sicherheitstemperatur  - Überhitzung Motorraum	Überlastung Motor Gebläse Garung  Anomalie der elektronischen Steuerung  Sicherheitsthermostat defekt  Ineffizienz des Kühlgebläses  Eingriff des im Kühlgebläse integrierten Schutzschalters	Sicherstellen, dass sich Motorwelle frei dreht und gegebenenfalls die Ursache der Störung beheben  Die Anomalie beheben und nach dem Abkühlen die Taste des Sicherheitsthermostats zurückstellen  Den Sicherheitsthermostat austauschen  Überprüfen, ob das Gebläse ordnungsgemäß arbeitet und, ob die Belüftung effizient ist; die Gitter für die Ansaugung der Kühlluft müssen sauber sein und es darf keine heiße Luft angesaugt werden  Warten, bis sich der Schutzschalter automatisch zurückstellt, und die Ursache des Eingreifens überprüfen.
Alarm Thermoelemente( <b>ALL2</b> ).	Das Signal des Thermoelements kommt nicht an der Leistungskarte an.  Thermoelement defekt.	Sicherstellen, dass der Anschluss effizient und das Kabel kompensiert und unbeschädigt sind.  Das Thermoelement austauschen.
Anzeige Überhitzung Schalttafel ( <b>ALL3</b> ).	Hinteres Kühlgebläse ineffizient.	Überprüfen, ob das Gebläse ordnungsgemäß arbeitet und Luft in die Schalttafel ansaugt, und, ob die Belüftung effizient ist; die Gitter für die Ansaugung der Kühlluft müssen sauber sein und es darf keine heiße Luft angesaugt werden

Kein Start des Motors Gebläse Backen.	Kondensator defekt.	Den Kondensator austauschen.
Anomalien elektronische Steuerung	Elektronikkarte defekt. Tastatur defekt.	Die Elektronikkarte austauschen. Die Tastatur austauschen.
Beim Drücken von Start erscheint sofort der Alarm: <b>Brn BOLC.</b>	Das Reset-Signal vom Relais der Elektronikkarte SC1 kommt nicht bei der Flammenkontrolle CF an.  Elektronikkarte SC1 defekt.  Flammenkontrolle CF defekt.  Druck am Auslass des Gasventils falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen der Elektronikkarte SC1 zur Flammenkontrolle CF effizient sind, und, dass die Kabel unbeschädigt sind.  Die Elektronikkarte SC1 austauschen.  Die Flammenkontrolle CF austauschen.  Sicherstellen, dass der Druck am Auslass des Ventils 0 beträgt und anderenfalls einstellt; das Ventil austauschen, wenn der Druck nicht eingestellt werden kann.
Der Ofen kann sich nicht auf dem eingestellten Sollwert stabilisieren, sondern er überschreitet sie immer um 20 °C.	Seitliche Schieber zu niedrig.  Falsche Einstellung für Gastyp.  Falscher Druck und falsche Gaszufuhr.	Die seitlichen Schieber absenken.  Sicherstellen, dass der Ofen richtig für den Gastyp eingestellt ist, und, dass der Auslassdruck des Gasventils 0 mbar beträgt.  Sicherstellen, dass Zufuhrgas und -druck den Angaben von TAB. 1 des Anweisungshandbuchs entsprechen (für das eigene Land).

5.21.2 BEHEBUNG VON PROBLEMEN T75G

ANOMALIE	URSACHEN	BEHEBUNG
Bei Betätigung des Netzschalters schaltet sich das LCD-Display nicht ein.	Keine Netzspannung.  Netzkabel oder Netzstecker defekt.  Sicherung durchgebrannt.  Karte LCD-Display defekt.	Kontrollieren, dass an der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, Spannung anliegt.  Netzkabel und Netzstecker reparieren.  Die Sicherung auswechseln.  Das LCD-Display auswechseln.
Bei Betätigung des Netzschalters schaltet sich das LCD-Display ein und die erfasste Temperatur beträgt 699.	Das Signal des Thermoelements kommt nicht an der Elektronikkarte an.  Thermoelement defekt.	Sicherstellen, dass die Verbindung intakt ist und dass das kompensierte Kabel unversehrt und an das Thermoelement angeschlossen ist.  Das Thermoelement ersetzen.
Der Brenner schaltet sich nicht ein und blockiert Oder permanenter Block.	Gashahn geschlossen.  Funktionsstörung der Zündvorrichtung.	Den Gashahn öffnen und einige Zündvorgänge durchführen, damit die Luft aus der Leitung austritt.  Sicherstellen, dass die Zündvorrichtung den richtigen Abstand aufweist und korrekt angeschlossen ist; außerdem sicherstellen, dass das Erdungskabel von der Flammenkontrollkarte zum Gasventil angeschlossen ist.  ANMERKUNG: Bei "permanenter Sperre" schalten Sie ab und starten Sie die Ausrüstung neu, um die Flammenregelung aus dem permanenten Sperrzustand zu befreien
Der Brenner schaltet sich ein und blockiert nach einigen Sekunden.	Phase und Nullleiter des Netzkabels vertauscht.  Funktionsstörung der Flammenerfassung.  Ineffizienz der Erfassung im gesamten Modulationsbereich des Brenners.  Unwirksame Erdung  Kein Gas.	Phase und Nullleiter vertauschen.  Sicherstellen, dass die Flammenerfassung den richtigen Abstand aufweist und richtig angeschlossen ist.  Sicherstellen, dass die Erfassung nicht verformt ist, gegebenenfalls auf den richtigen Abstand bringen.  Die elektrische Verbindung der Erde. Achten Sie darauf, eine effektive Masseverbindung.  Das kontinuierliche Vorhandensein von Gas garantieren.
Nach der Installation startet der Ofen nicht mit dem Sollwert und er kann die Temperatur nicht halten.	Falscher Gasdruck und falsche Gaszufuhr.  Einstellung für den falschen Gastyp.  Funktion Economy eingeschaltet.	Sicherstellen, dass der Gasdruck und die Gaszufuhr den Angaben in TAB. 1 des Anweisungshandbuches entsprechen (für das eigene Land).  Sicherstellen, dass der Ofen richtig für den Gastyp und die Gaszufuhr eingestellt ist, und, dass der Druck am Auslass des Ventils 0 mbar beträgt.  Die Economy abschalten.

Nach einer gewissen Arbeitszeit kann das Gerät die Temperatur während des Backens nicht mehr halten	Brennerkopf von Staub verstopft.	Den Brennerkopf reinigen, die Ursache des Eindringens von Staub beseitigen und den Luftfilter reinigen.
Funktionsstörung Gebläse Brenner	Elektrische Anschlüsse des Gebläses des Brenners ineffizient.  Gebläse des Brenners defekt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen des Gebläses des Brenners effizient sind, und, dass die Kabel unbeschädigt sind.  Das Gebläse austauschen.
Alarm Überschreitung max. Sicherheitstemperatur	Anomalie der elektronischen Kontrolle.  Sicherheitsthermostat defekt.	Die Anomalie beheben und nach der Abkühlung die Taste des Sicherheitsthermostats zurückstellen.  Das Sicherheitsthermostat austauschen.
Alarm Gebläse steht.	Überlastung des Motors des Gebläses Backen.  Ineffizienz der Kühlung des Motors des Gebläses Backen.	Sicherstellen, dass sich die Motorwelle ungehindert dreht, und gegebenenfalls die Ursache der anomalen Belastung entfernen.  Sicherstellen, dass die hintere Luftansaugung frei ist, und, dass das Gebläse des Motors effizient ist.
Kein Start des Motors Gebläse Backen.	Kondensator defekt.	Den Kondensator austauschen.
Alarm Band steht.	Kontrollsensor der Rotationsgeschwindigkeit des Bands ineffizient.  Getriebemotor defekt	Den Sensor reparieren oder austauschen.  Den Getriebemotor austauschen.
Anomalien elektronische Steuerung	Falsche Datenübertragung.  Elektronikkarte defekt.  Tastatur defekt.	Den allgemeinen Reset ausführen und dann die Softwareparameter für die Gaszufuhr zurückstellen.  Die Elektronikkarte austauschen.  Die Tastatur austauschen.
Anzeige Überhitzung Schalttafel	Ineffizienz des oberen Kühlgebläses  Ineffizienz des Kühlgebläses der Schalttafel (falls vorgesehen)	Überprüfen, ob die Kühlung des hinteren Kühlgebläses effizient ist und die Schalttafel erreicht  Überprüfung der Effizienz des Kühlgebläses der Schalttafel (falls vorgesehen)
Beim Drücken von Start erscheint sofort der Alarm: Brenner blockiert.	Das Reset-Signal vom Relais der Elektronikkarte SC1 kommt nicht bei der Flammenkontrolle CF an.  Elektronikkarte SC1 defekt.  Flammenkontrolle CF defekt.	Sicherstellen, dass alle Verbindungen der Elektronikkarte SC1 zur Flammenkontrolle CF effizient sind, und, dass die Kabel unbeschädigt sind.  Die Elektronikkarte SC1 austauschen.  Die Flammenkontrolle CF austauschen.

<p>Die Flamme ist instabil und rötlich, manchmal fällt der Alarm aus: Brennerblock</p>	<p>Druck am Auslass des Gasventils falsch eingestellt.</p>	<p>Sicherstellen, dass der Druck am Auslass des Ventils 0 beträgt und anderenfalls einstellt; das Ventil auswechseln, wenn der Druck nicht eingestellt werden kann.</p>
<p>Der Ofen kann sich nicht auf dem eingestellten Sollwert stabilisieren, sondern er überschreitet sie immer um 20 °C.</p>	<p>Seitliche Schieber zu niedrig.</p> <p>Falsche Einstellung für Gastyp.</p> <p>Falscher Druck und falsche Gaszufuhr.</p>	<p>Die seitlichen Schieber absenken.</p> <p>Sicherstellen, dass der Ofen richtig für den Gastyp eingestellt ist, und, dass der Auslassdruck des Gasventils 0 mbar beträgt.</p> <p>Sicherstellen, dass Zufuhrgas und -druck den Angaben von TAB. 1 des Anweisungshandbuches entsprechen (für das eigene Land).</p>



5.21.3 BEHEBUNG VON PROBLEMEN TT98G

STÖRUNGEN	URSACHEN	BEHEBUNG
Bei Betätigung der Einschalttaste leuchtet das LCD-Display nicht auf.	<p>Pilz-Notastaste gedrückt. Keine Netzspannung</p> <p>Netzkabel oder -stecker defekt.</p> <p>Sicherungen durchgebrannt (F1, F2)</p> <p>Karte mit LCD-Display defekt.</p> <p>Hauptkontaktgeber defekt.</p>	<p>Die Pilz-Notastaste zurückstellen.</p> <p>Kontrollieren, ob an der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, Spannung anliegt.</p> <p>Netzkabel und -stecker austauschen.</p> <p>Die Sicherungen kontrollieren und die defekten austauschen.</p> <p>Die LCD-Karte austauschen.</p> <p>Die Unversehrtheit des Hauptkontaktgebers kontrollieren.</p>
Bei Betätigung der Einschalttaste leuchtet das LCD-Display auf und schaltet sich dann aus.	<p>Falsche Verbindung Relais Karte Slave.</p> <p>Relais TIMER Karte Slave verklebt.</p>	<p>Kontrollieren, ob die Anschlussklemmen der Relais der Karte Slave auf der Gegenseite des Getriebemotors gut und in der richtigen Position eingesetzt sind.</p> <p>Die Unversehrtheit des Relais Karte Slave auf der Gegenseite des Getriebemotors kontrollieren. Gegebenenfalls die Elektronikkarte austauschen.</p>
Bei Betätigung der Einschalttaste startet das hintere Kühlgebläse nicht.	Kondensator defekt.	Den Kondensator austauschen.
Beim START des Ofens scheint das LCD-Steuergerät korrekt zu funktionieren, aber die Motoren der Gebläse starten nicht.	Relais GEBLÄSE Karte Slave defekt.	Die Unversehrtheit des Relais Karte Slave auf der Gegenseite des Getriebemotors kontrollieren. Gegebenenfalls die Elektronikkarte austauschen.
Der rechte und der linke Brenner versuchen zu starten, blockieren jedoch.	Gashahn geschlossen.	<p>Den Gashahn öffnen und erneut versuchen, den Ofen einzuschalten. Mehrere Einschaltvorgänge ausführen, damit die Luft aus der Leitung austritt.</p> <p>ANMERKUNG: Jeder Brenner führt automatisch 3 Einschaltzyklen aus, bevor der Alarm BRENNER BLOCKIERT angezeigt wird.</p>
Der Brenner startet nicht und blockiert oder permanenter Block.	Zündvorrichtung ineffizient.	<p>Sicherstellen, dass die Zündvorrichtung den richtigen Abstand aufweist und richtig angeschlossen ist; außerdem sicherstellen, dass das Erdungskabel von der Flammenkontrollkarte zum Gasventil angeschlossen ist.</p> <p>ANMERKUNG: Jeder Brenner führt automatisch 3 Einschaltzyklen aus, bevor der Alarm BRENNER BLOCKIERT angezeigt wird.</p> <p>ANMERKUNG: Im Falle einer "permanenten Sperre" schalten Sie ab und starten Sie die Ausrüstung neu, um die Flammenkontrolle aus dem permanenten Sperrzustand zu befreien</p>

Der Brenner schaltet sich ein und blockiert nach wenigen Sekunden.	Phase und Nullleiter der Stromversorgung vertauscht.  Erfassung ineffizient.	Phase und Nullleiter vertauschen.  Sicherstellen, dass die Erfassung den richtigen Abstand aufweist und richtig angeschlossen ist.
Der Brenner bleibt blockiert.	Das Reset-Signal des Relais der Elektronikkarte Flammenkontrolle kommt nicht an.  Elektronikkarte defekt.  Flammenkontrolle defekt.	Sicherstellen, dass alle Anschlüsse der Elektronikkarte Flammenkontrolle richtig sind, und, dass die Kabel nicht beschädigt sind.  Die Elektronikkarte ersetzen.  Die Flammenkontrolle ersetzen.
Der Brenner versucht nicht zu starten.	Relais BRENNER Karte Slave ineffizient.	Die Effizienz des elektrischen Anschlusses und die Unversehrtheit des Relais überprüfen. Gegebenenfalls die Elektronikkarte austauschen.
Der Brenner kommt an und geht nach einer variablen Zeit in den Brenner-Schließalarm	Ineffizienz der Erfassung im gesamten Modulationsbereich des Brenners.  Unwirksame Erdung  Funktionsstörung Druckwächter.  Kein Gas.	Sicherstellen, dass die Erfassungsvorrichtung nicht verformt ist; gegebenenfalls den richtigen Abstand wiederherstellen.  Die elektrische Verbindung der Erde. Achten Sie darauf, eine effektive Masseverbindung. ANMERKUNG: Jeder Brenner führt automatisch Nr. 3 Zündzyklen vor der Anzeige des BRENNERBLOCK  Den elektrischen und den pneumatischen Anschluss des Druckwächters kontrollieren; überprüfen, ob die Leitungen sauber sind. ANMERKUNG: Jeder Brenner führt automatisch Nr. 3 Zündzyklen vor der Anzeige des BRENNERBLOCK Das kontinuierliche Vorhandensein von Gas sicherstellen.
Nach der Installation erreicht der Ofen den Sollwert nicht oder er kann die Temperatur nicht aufrecht erhalten.	Falscher Gasdruck und falsche Gaszufuhr.  Einstellung für falschen Gastyp.  Funktion ECO STANDBY eingeschaltet.	Sicherstellen, dass der Gasdruck dem in der Tabelle des Anleitungshandbuchs (für das eigene Land) entspricht.  Sicherstellen, dass der Ofen für den richtigen Gastyp eingestellt ist, und, dass der Auslassdruck des Ventils 0 mbar ist.  Die Funktion ECO STANDBY abschalten.
Nach einer gewissen Arbeitszeit kann das Gerät die Temperatur während des Garens nicht mehr aufrecht erhalten.	Brennerkopf von Staub verstopft.	Den Brennerkopf reinigen und die Ursache des Eindringens von Staub beseitigen.

Alarm Gebläse Brenner in Störung / Druckwächter	Elektrische Anschlüsse des Gebläses Brenners ineffizient.  Gebläse Brenner defekt.  Druckwächter ineffizient.	Alle Anschlüsse des Gebläses Brenner überprüfen und sicherstellen, dass keine Kabel beschädigt sind.  Das Gebläse austauschen.  Den elektrischen und den pneumatischen Anschluss des Druckwächters kontrollieren; überprüfen, ob die Leitungen sauber sind und die Ursache des Problems beseitigen.
Alarm Überschreitung max. Sicherheitstemperatur.	Anomalie der elektronischen Steuerung.  Sicherheitsthermostat defekt.	Die Anomalie allgemein beheben (zuerst die Unversehrtheit des Relais BRENNER überprüfen). Nach der Abkühlung die Taste des Sicherheitsthermostats zurückstellen und erneut versuchen. Gegebenenfalls die Elektronikkarte austauschen.  Den Sicherheitsthermostat austauschen.
Alarm Überhitzung Motorraum.	Hinteres Kühlgebläse ineffizient.  Eingriff integriertes Thermoelement des Kühlgebläses.	Sicherstellen, dass das hinter Kühlgebläse ordnungsgemäß arbeitet, und, dass die Belüftung effizient ist.  Warten, bis das Thermoelement sich automatisch zurückstellt, und die Ursache des Eingreifens überprüfen.
Alarm Motoren Gebläse Garung.	Überlastung des Motors Gebläse Garung  Kondensator mit falschem uF-Wert installiert.	Sicherstellen, dass sich die Motorwelle ungehindert dreht und gegebenenfalls die Ursache der anomalen Belastung entfernen.  Den korrekten Wert des installierten Kondensators kontrollieren und gegebenenfalls austauschen.
Ein Motor des Gebläses Garen startet nicht.	Kondensator defekt.	Den Kondensator austauschen.
Alarm stillstehendes Förderband	Kontrollsensor Rotationsgeschwindigkeit des Bands ineffizient  Getriebemotor defekt	Den Sensor einstellen oder austauschen.  Den Getriebemotor austauschen.
Anomalie der elektronischen Steuerung.	Falsche Datenübertragung.  Elektronikkarte Slave defekt.	Reset ausführen. Die Zuverlässigkeit des Anschlusses des Datenbusses (Kabel RS-485) kontrollieren und sicherstellen, dass die Abschirmung richtig angeschlossen ist.  Die Elektronikkarte austauschen.
Alarm Thermoelemente.	Das Signal des Thermoelements kommt nicht an der Leistungskarte an.  Thermoelement defekt.	Sicherstellen, dass der Anschluss effizient und das Kabel kompensiert und unbeschädigt sind.  Das Thermoelement austauschen.

Anzeige Druckwächter.	Druckwächter verklebt.	Bei abgeschaltetem Ofen die Unversehrtheit des Druckwächters und den elektrischen und den pneumatischen Anschluss überprüfen; anschließend die beschädigten Komponenten austauschen.
Anzeige Überhitzung Schalttafel.	Hinteres Kühlgebläse ineffizient.	Sicherstellen, dass die Belüftung durch das hintere Kühlgebläse effizient ist und die Schalttafel erreicht.
Alarm Anomalie Elektronikkarte.	Bei Stopp oder Abkühlung schaltet sich der Brenner nicht aus, sondern aufgrund der Ansaugung der Gebläsegarung bleibt eine Flamme vorhanden, da die Stromversorgung der Flammenkontrolle nicht unterbrochen wird (Relais BRENNER verklebt).	Elektronikkarte austauschen.
Alarm Anomalie Abschaltung Ofen.	Der Ofen wurde mit der Pilz-Notaustaste auf anomale Weise ausgeschaltet.  Spannungsabfall des Stromnetzes.  Spannungsabfall des Stromnetzes aufgrund des Kontextes der Anwendung.	Den Bediener anweisen, den Ofen nur dann mit der Pilz-Notaustaste auszuschalten, wenn dies wirklich erforderlich ist.  Diese Anzeige vernachlässigen, denn der Fehler beruht auf einer externen Ursache.  Überprüfen, ob der Kontext der Installation des Ofens einen Spannungsabfall verursachen kann, der zur anomalen Abschaltung des Ofens führt (z. B.: Kühlzellen, Kompressoren beim Anlaufen usw.) und die Ursachen beseitigen.
30 Minuten nach dem STOPP schaltet der Ofen die Gebläsegarung und das Kühlgebläse aus, es geht jedoch nicht aus.	Relais TIMER Karte Slave defekt.	Die Unversehrtheit des Relais Karte Slave auf der Gegenseite des Getriebemotors kontrollieren. Gegebenenfalls die Elektronikkarte austauschen.
30 Minuten nach dem STOPP schaltet der Ofen die Gebläsegarung aus, das Verfahren zum Herunterfahren der Elektronik beginnt jedoch nicht.	Vorhandensein einer zusätzlichen Betriebszeit für das Kühlgebläse in den versteckten Parametern.	In den versteckten Parametern den Parameter "Autoshutdown" kontrollieren.
Die Flamme ist instabil und rötlich, gelegentlich tritt der folgende Alarm auf: BRENNERBLOCK	Auslassdruck des Gasventils falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass der Auslassdruck am Ventil 0 ist; anderenfalls einstellen: Das Ventil austauschen, falls dies nicht möglich ist.
Der Ofen kann sich nicht auf dem eingestellten Sollwert stabilisieren und er überhitzt.	Seitliche Schieber zu weit unten.  Einstellung für den falschen Gastyp.  Falscher Gasdruck und falsche Gaszufuhr	Die seitlichen Schieber anheben.  Sicherstellen, dass der Ofen für den richtigen Gastyp eingestellt ist, und, dass der Auslassdruck des Ventils 0 mbar ist.  Sicherstellen, dass der Gasdruck dem in der Tabelle des Anleitungshandbuchs (für das eigene Land) entspricht.
Der Ofen gart zu stark.	Anomalie der Thermoelemente.	Die Position, die Reinigung und den Zustand der Thermoelemente kontrollieren.

**6 ERSATZTEILKATALOG Inhaltsverzeichnis der Tafeln:**

Tafel A Gesamtzeichnung T75G  
Tafel B Gesamtzeichnung TT98G  
Tafel C Gesamtzeichnung T64G  
Tafel D Schaltplan T75G  
Tafel E Schaltplan TT98G  
Tafel F Schaltplan T64G

**ANGABEN ZUR BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN**

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind folgende Angaben zu machen:

- - Gerätetyp
- - Seriennummer
- Bezeichnung des Bauteils
- Gewünschte Menge

Consult [www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com) website das nächstgelegene autorisierte Technical Assistance Center zu finden.

## TABLE OF CONTENTS

01 TECHNICAL SPECIFICATIONS	2
02 INSTALLATION	2
03 OPERATION	5
04 ROUTINE MAINTENANCE	13
05 EXTRAORDINARY MAINTENANCE	15
06 SPARE PARTS CATALOG	32

Congratulations on the purchase of this exclusive Made in Italy device. You chose the equipment that combines the best technical qualities with maximum ease of use. We wish you the greatest satisfaction.

### Note:

This manual is printed in six different languages. Original instructions in Italian and translations of the original instructions in English, French, German, Spanish and Arabic.

For better clarity and reading this manual, it could be provided in several separate parts and can be sent by mail by contacting the Manufacturer.

### WARRANTY Standards and rules

Warranty only covers the replacement free to factory of pieces eventually broken or damaged because of faulty materials or manufacture. **Warranty does not cover any damages caused by third party transport or due to incorrect installation or maintenance, to carelessness or negligence in usage, or to tampering by a third party. Moreover, warranty does not cover: glass components, electrical components, accessories and whatever depends on normal wear and deterioration of both the system and its accessories; nor does it cover labour costs involved in replacing pieces covered by warranty**

Warranty ends in case of non-compliance with payments and for any elements that may be repaired, modified or disassembled, even in part, without prior written consent. For technical service during the warranty period, please send a written request to the local concessionary agent or directly to the Sales Department.

### WARNING

This text identifies a hazard and is used whenever there is a potential risk to the operator's safety.

### NOTE

This text identifies operations that are vitally important to the correct functioning and long working life of the appliance.

### DEAR CUSTOMER

Before using the appliance, please read this user manual.

For the safety of the operator, the appliance safety devices should always be maintained in a proper state of efficiency.

This user manual intends to illustrate use and maintenance of the appliance. For this reason, the operator is advised to follow the instructions given below.

The manufacturer reserves the right to make changes to the furnace or to this manual at any time, without retrofitting existing furnaces or updating existing manuals.

### WARNING!

- 1 The following instructions are provided for your safety.
- 2 Please read them carefully before installing and using the appliance.
- 3 Keep this user manual in a safe place for future consultation by the operators.
- 4 All installation operations, changes made in order to use different types of gas, adjustments and special maintenance operations, must be carried out in compliance with the Manufacturer's instructions by a qualified technician. Sealed parts must not be adjusted or tampered with except for the transformations that are foreseen.
- 5 The nozzles and the technical rating plate for allowed transformation are supplied in a bag along with the oven and must be kept with all the oven documentation.
- 6 This appliance must only be employed for the purposes for which it was expressly designed; that is to say, according to the model, to cook pizza or similar foods and other food products. This appliance is intended to be used for commercial applications, for example in kitchens of restaurants, canteens, hospitals and in commercial enterprises such as bakeries, butcheries, etc., but not for continuous mass production of food. It is prohibited to bake products containing alcohol. Any other use can be classed as improper.
- 7 The appliance is intended only for collective use and must be used only by a qualified professional user trained to operate it. The appliance is not intended for use by people (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities or who lack experience or training. Children should be supervised to ensure they do not play with the appliance.
- 8 When carrying out repairs, always contact one of the Manufacturer's authorised service centres and request that original spare parts be used.
- 9 Failure to comply with the above may compromise the safety of the appliance.
- 10 In the event of breakdown or malfunction always disconnect the appliance, and do not attempt to make adjustments or repairs yourself.
- 11 Should the appliance be sold or transferred to another owner, or should the current owner change his premises and wish to install the appliance elsewhere, always ensure that this manual remains with the appliance, so that it can be consulted by the new owner and/or the person carrying out installation.
- 12 In the interests of risk prevention, if the connection cable is damaged in any way, it must be replaced by a technical assistance service approved by the manufacturer.

## 1 TECHNICAL SPECIFICATIONS

### 1.1 DESCRIPTION OF THE APPLIANCE

The oven comprises a baking chamber through which runs a conveyor belt carrying the product, which is cooked by a jet of air heated by a burner (TT98G two burners) with an air-gas pre-mixer and electronic flame modulation device; it has a safety thermostat and on the models T75G and TT98G, there is a flap door with hinged bottom. The internal and external structure is in stainless steel plate, while the mesh conveyor belt carrying the product to be cooked is made of stainless steel.

Up to three baking chambers can be positioned one on top of the other and each one is fully independent.

The baking chamber/s is/are sustained by four steel supports mounted on wheels.

### 1.2 APPLIED DIRECTIVES

This appliance complies with the following regulations:

- Low Voltage Directive 2014/35/EU (pursuant to 2006/95/EC)
- Directive EMC 2014/30/EU (pursuant to 2004 / 108/C E)
- Gas Appliance Directive 2009/142 / EEC (pursuant to 90/396 / EEC) and subsequent amendments or updates

In accordance with the following regulations:

EN 203-1

EN 203-2-2

CEI EN 60335-1

CEI EN 60335-2-42

CEI EN 60335-2-102

CENELEC EN 61000-6-1

EN 61000-6-3 Edition / date 2007 +A1:2011

EN 61000-3-2 Edition / date 2006 +A1:2009+A2:2009

EN 61000-3-3 Edition / date 2008

AS 4563-2004 (Australia)

### 1.3 WORKPLACES

The device is programmed by the operator using the control panel on the front of the oven, and must be attended to while operated. The glazed door, where fitted, is located on the front of the appliance.

### 1.4 MODELS

The following models are available:

- T64G one chamber
- T64G 2 chambers
- T64G 3 chambers
- T75G single chamber
- T75G 2 chambers
- T75G 3 chambers
- TT98G single chamber
- TT98G 2 chambers
- TT98G 3 chambers

Possible compositions

CV/60 stand + 1 or 2 chambers, T64G or T75G or TT98G

CV/15 stand + up to 3 chambers, T64G or T75G or TT98G

If the stand is not supplied by the manufacturer, it must ensure proper stability for the appliance under any condition.

### 1.5 ACCESSORIES

The following accessories are available:

- Swinging infeed-outfeed doors
- Increased speed conveyor belt (except T64G)
- Thick mesh for direct baking of low-moisture doughs or for grilling vegetables (for TT98G).

### 1.6 TECHNICAL DATA: See TAB.1 and TAB.2-3

**WARNING! WHEN CONSULTING TAB.1, MAKE SURE YOU ALWAYS LOOK AT THE PART THAT CORRESPONDS TO THE COUNTRY IN WHICH THE APPLIANCE IS INSTALLED AND TO THE APPLIANCE MODEL OPERATED.**

EC marking could be accepted in some countries but appliances still require to be inspected by the National Institutes according to national law.

### 1.7 DIMENSIONS AND WEIGHTS (see Fig.1)

### 1.8 IDENTIFICATION

When communicating with the manufacturer or service centre, always

give the appliance SERIAL NUMBER, which can be found on the plate fixed as shown in fig.2. item M, example legend (fig. 3):

A: model, B: year of construction, C: serial number, D: type of power supply, E: maximum electrical power, F engine power (TT98G power of two engines), H: table of gas types and pressures for which the appliance can be set up, I: the maximum heat output, L: consumption according to the type of gas supply, M: installation type.

**T75G** is indicated on the rating plate (Fig. 2 item G) indicating the type of gas supplied for the appliance set up.

**T64G-TT98G** The plates are fixed near the connections to the network labels (Fig. 2 item G) indicating the type of gas supplied for the appliance set up.

## 1.9 LABELLING

At the points shown in Figure (4a for T75G, 4b for TT98G and 4c for T64G), the appliance is supplied with warning labels relating to safety labels guide.

### 1.10 NOISE

This appliance is a piece of technical working equipment which is normally in the operator's position (fig. 7 item A) and does not exceed noise emissions threshold of 74 dB (A) (single baking chamber configuration).

## 2 INSTALLATION

**WARNING! Given the particularly dangerous nature of gas appliances, in particular the risk of explosions and lethal intoxication, it is recommended that you comply scrupulously with all the precautions listed in the various chapters of this manual, to ensure the safety of yourself and other people and to prevent damage to the appliance.**

**The manufacturer declines all responsibility for accidents to persons or property deriving from failure to comply with the above .**

**WARNING! the manufacturer declines all responsibility in the event of failure to comply with safety regulations.**

### 2.1 TRANSPORT AND SHIPPING

The appliance is normally delivered using transport vehicle, packed in cardboard boxes and fastened with belts on wooden pallets (fig. 5), sections indicated by the arrows.

### 2.2 LIFTING AND MOVEMENT

**NOTE: When the oven is delivered, it is advisable to check its conditions and quality.**

#### **T75G-TT98G**

Raise the appliance using only and exclusively the sections indicated in Fig. 6a, after removing the caps (fig. 6a part. D) as shown.

#### **T64G:**

Raise the equipment using only and exclusively the 4 brackets provided: 2 to hook up the front part (fig. 6b item E) and 2 for the back part (fig. 6b item F). The brackets are mounted to each oven with 2 screws already present on the device; to access the screws for the front brackets, open the oven's front door.

**WARNING! The appliance must not be transported manually.**

Position the appliance in a suitably hygienic, clean, dry and dust-free area, making sure that it is stable.

**T75G-TT98G:** Replace the plugs (fig. 6a item D) in the holes.

**T64G:** remove the 4 brackets (fig. 6b item E and F) and refit the 8 screws

Packaging materials must be disposed of in compliance with current regulations; always make sure that plastic materials are sent to safe places, to avoid any dangers, particularly for children. At the end of the appliance's working life it must be disposed of at legally authorised recycling plants.

### 2.3 ENVIRONMENTAL SPECIFICATIONS

For the correct operation of the appliance, it is advisable to keep environmental values within the following limits:

**Working temperature:** +5°C ÷ +40°C

**Relative humidity:** 15% ÷ 95%

## 2.4 POSITIONING, ASSEMBLING, INSTALLATION AND MAINTENANCE AREAS

**WARNING!** When positioning, assembling, installing and connecting, the following specifications have to be complied with:

- Current laws and standards concerning the installation of gas appliances in large kitchens
- Laws and standards in force regarding technical regulations for gas appliances- Laws and standards in force regarding technical regulations for LPG
- Directives and indications issued by the gas supply network
- Directives and indications issued by the electricity supplier.
- Local building and fire-prevention laws
- Accident prevention regulations
- Indications in force issued by local state Electric Quality Assurance Corporation.
- Local regulations
- The appliances must be installed in conformity with current national regulations.
- For Australia: to be installed to the requirements of AS 5601, local authority, gas, electricity and any other statutory regulations.

**WARNING!** It is essential that the area be sufficiently ventilated at all times, to guarantee there is sufficient air for combustion and aeration and prevent the formation of unacceptable concentrations of harmful substances.

**NOTE:** Position the oven in such a way that there are no draughts in the vicinity of the cooking chamber doors, as this may disturb cooking.

**WARNING!** Under no circumstances must the area in which the oven is installed contain flammable materials or fuels, and these must never be brought into the vicinity of the appliance. Likewise the room must be made with non-flammable materials. All fire prevention measures must be scrupulously complied with.

**Do not spray aerosols in the vicinity of this appliance while it is operating.**

After unloading, the appliance must be positioned in a well-aired and illuminated room, with adequate ducting, at a minimum distance 50cm from the rear and 80cm from the right and left (fig. 7).

These minimum distances are essential to guarantee accessibility to the on button control and the emergency palm-operated button control (T75G-TT98G only), to allow cleaning of the burner air filter (only T75G) and to guarantee cooling air suction at the back; note that for certain cleaning/maintenance operations, the distance must be higher than stated here; thus you must be able to move the oven to carry out these operations.

**WARNING!** In the back right side (fig. 10 item Y) the filter (only T75G) is fitted to guarantee sufficient air flow from the burner fan for combustion, and prevent dust or flour etc. from penetrating this area.

**WARNING!** The back area contains the vents (fig. 10 item A) for air extraction. These vents must be cleaned regularly and never obstructed. No dust or flour must be allowed to enter this area. T75G: make sure that the fan in the central area at the back (fig.10 part.Z) does not come into contact with thin tools, hair, clothing, etc. through the opening.

**WARNING!** The appliance must be installed on a firm and levelled surface, perfectly level. The gas pipe and the electrical cable must be protected once the appliance has been installed, and they must never for any reason be subjected to stress such as pulling torsion etc., they have to avoid to pass near the abrasive elements or cutting elements.

The following operations must be carried out:

- Remove the protective film from all the outer panels of the oven, pulling it gently to remove all the adhesive.
- Should any adhesive remain on the oven, remove using kerosene or benzene.

### T75G-TT98G

-After removing the four round headed screws (fig. 8 item A) on the bottom) of the appliance, fit the four supports, each one fastened with four screws and washers (fig.8 item B), in the threaded holes provided on the base; after the appliance has been moved into

position lock it by pressing the brake lever (fig.8 item C) on each of the wheels down.

If the stand is not supplied by the manufacturer, it must be capable of guaranteeing proper stability for the appliance under any condition.

**WARNING!** After positioning the appliance at the point foreseen and locking the wheel brakes, provide at least 4 sufficiently strong brackets to fix the appliance to the floor or wall (for example, in the case of equipment with one or 2 chambers fig. 12, or in the case of equipment with 3 chambers fig. 13) so as to prevent it from moving for any reason; the brackets must be removable for special cleaning operations, and must be replaced after cleaning. To fix the brackets which are not supplied by the manufacturer, use normal commercial pressure clamps suitable for the type of flooring, and for the 3 chamber types to connect the brackets to the oven using self-tapping screws d. 4.8, which must be screwed into the back only in the 12 free holes (fig. 9 item F).

- The single elements that have been selected to make up the oven must be placed one on top of the other as shown in figure 9, after removing the 4 plastic plugs (fig.9 item D) from the top part of the element underneath and in the holes insert the round head screws (fig. 9 item E) taken as a reference for the top part of the element .

**WARNING!** The appliance is approved for a maximum of 3 cooking chambers on top of each other.

-Fit the heat shield provided on each chamber supplied as shown in Fig. 11 (if 3 cooking chambers are placed on top of each other, fit the the screen on the first chamber on the bottom after positioning the oven):

- Remove the bracket (fig. 11 item A)
- Mount the heat shield (fig. 11 item B) insert the spacer (fig. 11 item C) and washer shims (fig. 11 item D)
- Refit the bracket (fig. 11 item A) in the two bottom holes underneath (fig. 11 item E)

### T64G

- After placing the equipment in position, lock by pressing down on the brake lever (fig. 9 item C) on the wheels.

- Before placing on top of another T64G oven or the support H 14 cm, remove the 4 feet and 4 screws (Fig. 9 item F and G); if the oven is placed on top of its locked support, the feet must be locked and screws are not removed.

- The individual elements for the chosen configuration must be placed on top of each other as specified in Figure 5c; fix all of them in the back using the 2 supplied brackets of each one (Fig. 6c item F) to be mounted using the corresponding holes.

- Fix the composition to the ground using the 2 supplied brackets (Fig. 6c item E) to be mounted at the bottom rear of the support and engage the hole of each bracket with appropriate anchors (not supplied) to secure the unit to the floor or the wall; these anchors must be dismantled for cleaning/extraordinary maintenance.

Any support not provided by the manufacturer must be such as to guarantee in any case the proper stability of the unit and must be connected using the 2 brackets supplied (fig. 5c item F) and ground support.

**WARNING!** If the appliance is dropped from the ground anchors, pay close attention to its stability especially when handling. The appliance should not be left unattended and anchors should be restored as soon as possible.

**WARNING!** The appliance is approved for a maximum of 3 baking chambers stacked on top of each other.

**NOTE:** When stacking, heat shields must be fitted on the right and left sides between the baking chambers (fig. 57 item D-S). When stacking with T64E, it must be placed on top of T64G and the heat shield fitted on the left (fig. 57 item S).

**T64G stacked on T75G or T75E or TT98G or TT98E:** Assemble the crossbar for stacking (fig. 54 item A) on the bottom rear of the oven T64G, using the 4 screws provided on the appliance (fig. 54 item B). Stack as shown in fig. 54; drill holes of 3.5 mm in diameter level with the holes on the stacking bracket (fig. 54 item C) and lock the bracket with the self-tapping screws (fig. 54 item D). Place the SIDE HEAT SHIELD (fig. 54 item E) on the right-hand side of the oven below, as shown; drill holes of 3.5 mm in diameter level with the holes on the SIDE HEAT SHIELD (fig. 54 item F) and lock the HEAT SHIELD with the self-tapping screws (fig. 54 item G).

- Secure the belt T64G to the oven, hooking on the two belt stops on



the right and left (fig 55 item F).

- Hook on any optional roller conveyor to the loading side after first unscrewing the two knobs that hold the stop in place at the top of the belt; insert the roller conveyor (fig. 56 item G). Tighten the two knobs (fig. 56 item H) and if necessary, use the 4 bolts (fig. 56 item I) to adjust the angle of the loading roller conveyor.

**WARNING!** The lock (fig.16 item H) on the front door must always be fitted and the keys must be removed and kept by staff authorised to work the appliance, in order to avoid accidental opening of the front door with a resulting severe risk of burning and injury caused by internal parts. At least one of the authorised and trained staff must always be present when the appliance is turned on, and must be aware of its position. (near the appliance) of a set of keys, to open the door in an emergency. If there are a number of baking chambers, mark the keys and respective locks clearly so that they can be recognised with ease

- Connect up the rest on the right hand side or on the left hand side (fig. 14 item D), after removing the bar (fig.14 item F). and relative knobs (fig.14 item G) from the flour collector.

## 2.5 CONNECTIONS

### 2.5.1 GAS CONNECTION

**WARNING!** Connection to the gas network must only be carried out by specialised technical personnel with a proper license, in compliance with current regulations. Check that the appliance is set up for the type of gas actually supplied. This is indicated on the rating plate affixed to the appliance (fig. 2 item G). Before connecting to the gas supply, make sure that the appliance supply pressure is the one indicated in TAB. 1 (for the country in which it is to be installed). This pressure level must be guaranteed over a period of time.

If the infeed pressure is not within the values indicated, advise the gas supply company and do not start up the oven until the cause has been traced and eliminated.

TAB.1 (for the country in which the appliance is to be installed) indicates the oven specifications

Connection to the gas network (fig.10 item W) can be fixed or removable; a certified stop tap must be fitted upstream of the appliance. Connection to the gas network is only possible with suitable metal pipes, and they must never for any reason be subjected to stress such as pulling torsion and they have to avoid to pass near the abrasive elements or cutting elements.

If flexible pipes are used, they must be made of stainless steel according to current regulations.

The gas connection pipe must be no longer than 1500 mm unless otherwise set for the local installation regulations.

Use **LOCTITE 577** sealant on the gas inlet pipe thread

When connections have been completed, carry out a gas seal test with the aid of a non-corrosive leak finder spray. **Never use a naked flame when looking for possible gas leaks.**

### 2.5.2 GAS AND VAPOUR EXHAUST

**WARNING! THE PROPRIETOR IS RESPONSIBLE FOR PROVIDING AND MAINTAINING AN ADEQUATE VENTILATION SYSTEM**

**WARNING!** The gas and vapour exhaust must only be connected up by qualified technicians, in compliance with current regulations.

**WARNING!** Any accumulation of noxious substances may result in intoxication or death. Always provide a ventilation system that is well-designed, properly fitted and regularly cleaned and maintained in state of constant efficiency throughout the working life of the appliance. The flow of air feeding the oven and the hood exhaust flow must be suitably sized. The appliance is type A3 - B23 and must always be installed under a suction hood, with a heat-resistant filter, or under a suction ceiling that must guarantee evacuation of combustion and cooking fumes at all times.

**WARNING!** The discharge of exhaust fumes must take place outwards.

To aerate the area where the oven will be installed and discharge of exhaust fumes, see the instructions in section 2.4.

**The suction system must be suitably sized and fitted with at least one closing device connected to the gas line, which is operated to intercept the gas in the event of a malfunction in the suction hood or ceiling.**

The hood (fig. 18) must be sized so as to cover the appliance completely, and to extend by at least 15 cm on all sides; the distance between the top part of the oven and the bottom corner of the hood must be at least 8 cm and the distance from the floor to the bottom corner of the hood must not exceed 200 cm; all these distances are merely indicative, and current installation regulations must always be taken as a reference.

Note that the proper air flow values will depend on the efficiency of the hood, the amount of air circulating inside the appliance and the flow of air coming in and out of the room.

**For Australia: to be installed to the requirements of AS 5601, local authority, gas, electricity and any other statutory regulations.**

### 2.5.3 ELECTRICAL CONNECTION

**WARNING!** Electrical connection must only be carried out by specialised personnel, in compliance with current local state Electric Quality Assurance Corporation requirements.

Before starting the connection procedure, check that the earthing system has been installed in accordance with European EN standards.

Before starting the connection procedure, check that the main power switch for the supply to which the oven is to be connected has been turned to the "off" position.

The rating plate (fig. 2 item M) contains all the information necessary for proper connection.

**WARNING!** Each baking chamber must be fitted, by the customer, with a main thermo-magnetic differential type four-pole switch, with a threshold Id of 0.03A suitable for the values shown on the plate (fig.2 item M), to allow the single appliances to be disconnected from the mains and that provide full disconnection under overvoltage category III conditions.

**NOTE:** The device selected should be in the immediate vicinity of the oven and within easy access.

The baking chamber is delivered with the required voltage indicated on the rating plate (fig. 2 item M).

For electrical connection, use the rear cable (fig.20 item C) which must be fitted with a plug provided by the installer for connection to the system; connection must be carried out as illustrated in fig.19.

**NOTE: MAKE SURE THAT THE LIVE AND NEUTRAL WIRES ARE PROPERLY CONNECTED, OTHERWISE THE BURNER WILL COME ON FOR A FEW SECONDS AND WILL THEN BLOCK.**

**WARNING!** Make sure that the wires connected to the power plug do not touch each other at any point.

**NOTE:** for **T75G** only: Check that the direction of rotation is the one indicated by the arrow on the back of the appliance (fig.20).

**WARNING!** Make sure that the belt turns in the direction indicated in fig.46 (A=standard - B=on request), the hook-shaped ends must never move in a direction that will tend to unfasten them, because this would not only damage the belt, but would also render them extremely dangerous and liable to hook onto any loose clothing, limbs, rings, bracelets etc..Follow the procedure indicated in section 5.8.3 to change the direction of movement.

These appliances must also be included in the equipotential system; the terminal to be used for this purpose is located at the back of the appliance (fig.20 item W) marked with the symbol TERMINAL FOR EQUIPOTENTIAL CONNECTION.



When connection has been completed, check that the supply voltage, with the appliance running, does not differ from the rated value by more than  $\pm 5\%$ .

**WARNING!** When disconnecting from the power mains, after switching off the appliance, wait at least 15 MINUTES before unplugging it in order to allow the electronic circuits inlet condensers to discharge.

Never touch the plug contacts under any circumstances.

### 3 OPERATION

**WARNING!** Before commencing start-up and programming of the appliance, always check that: all electrical and earthing connections have been properly made; all gas connections have been properly made; the exhausting and air inlet systems are efficient; all control operations must be carried out by specialised technicians holding a valid license.

When required, pressure must be measured using a pressure gauge with a minimum resolution of 0.1 mbar.

**WARNING!** For TT98G all the following operations must be performed on both burners

#### 3.1 PRELIMINARY CONTROL OPERATIONS

##### 3.1.1 CHECKING NOZZLES

Check that the oven (rated gas category and type) is set up for the type and family of gas supplied.

Otherwise change the available gas type, using the procedure described in section 3.4.

The oven must be put operated with the settings and nozzles foreseen for the rated thermal capacity (see technical data TAB.1).

**WARNING!** The valve adjustment screws must not be tampered with: they are calibrated and sealed in the factory.

##### 3.1.2 CHECKING THERMAL CAPACITY WITH LPG (G30-G31)

The rated thermal capacity is achieved with the nozzles indicated in the table (see technical data TAB.1), the gas on the Venturi cone (fig.22) must be set at X= see technical data TAB.1

**WARNING!** The internal parameters must be the ones foreseen for the type of supply gas (section 3.4.4).

Operation depends on the inflow pressure available (see technical data TAB.1):

Should the pressure be outside the values indicated above, advise those responsible for the system and do not start up the oven until the cause has been traced and eliminated.

##### 3.1.3 CHECKING THERMAL CAPACITY WITH METHANE GAS (G20-G25-G25.1)

The rated thermal capacity is reached without the need for nozzles, the gas on the Venturi cone (fig.22) must be set at X = see technical data TAB.1.

**WARNING!** The internal parameters must be the ones provided for the type of gas supply (section 3.4.4).

Operation depends on the inflow pressure available (see technical data TAB.1):

If the infeed pressure is not within the values indicated, advise the gas supply company and do not start up the oven until the cause has been traced and eliminated.

**NOTE:** Should an additional test be required for the thermal capacity, use the volumetric method.

#### 3.2 ADJUSTMENT:

##### 3.2.1 PRELIMINARY CONTROLS AND ADJUSTMENT:

The appliance leaves the factory ready-calibrated and tested for the type of gas required, however it is always advisable to check that the type of gas and pressures at the burner are correct. If this is not the case, follow the procedure described in the points below.

##### 3.2.2 PRESSURE TEST POINT

(Per Australia=minimum supply pressure in kPa)

Make the operation as follows:

- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Loosen the retention screw inside the gas valve infeed pressure takeoff (fig. 23 item W)
- Connect the pressure gauge to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- Measure the pressure, which must be within the values indicated in TAB.1 technical data.

**NOTE:** The pressure must be read with all the chambers working. Any other appliances or circumstances must never have a long-term effect on the supply of gas to the appliance.

- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw (fig. 23 item W) tightly.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

##### 3.2.3 ZEROING PRESSURE CONTROL

Make the operation as follows:

- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Loosen the retention screw inside the gas valve output pressure takeoff (fig. 27 item T)
- Connect the pressure gauge correctly reset to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- At start-up the pressure value initially varies; wait until the burner is lit, then check the pressure at that point. The value must be 0 mbar, otherwise remove the gas valve (cap fig. 28 item. U) and adjust the screw underneath (fig. 28 item Z) until the pressure value reaches 0 mbar.
- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw (fig. 23 item W) tightly on the pressure takeoff (fig.27 item.T).
- If removed, replace the cap on the gas valve (fig. 28 item U) and fix the seal with a red heat-resistant paint.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

#### 3.3 MONITORING OPERATION

Appliance start-up and commissioning

- Ensure smoke is evacuated appropriately.
- Ensure adequate ignition and stability of the burner flame throughout the range of modulation through the burner flame inspection window (fig. 21 item N).

**WARNING!** Open the right side panels (fig. 21 item P) on TT98G to check the burner flames following the procedure in point 5.3.1 and left (fig. 21 item Z); don't touch anything and check the flames then close the side panels by following the procedure in point 5. 3.4.

#### 3.4 TRANSFORMATION AND/OR ADAPTATION TO USE OTHER TYPES OF GAS.

**WARNING!** All the following control operations must be performed by specialised technicians holding a valid license. Before connecting the new gas system, check that the supply pressure of the appliance is reported in TAB 1 and the above pressure is guaranteed over time.

If the infeed pressure is not within the values indicated, advise the gas supply company and do not start up the oven until the cause has been traced and eliminated.

**NOTE:** For the transformation and / or adaptation to another type of gas system on TT98G placed on top of each other, assemble / disassemble the nozzles and adjust the Venturi cone before placing the chambers on top of each other to operate more easily.

**WARNING!** All the following operations must be made on both burners for TT98G

### 3.4.1 TRANSFORMATION FROM NATURAL GAS (G20-G25-G25.1) TO LPG (G30-G31).

For the transformation from natural gas to LPG proceed as follows mount nozzles that are supplied in a bag with the oven. For the transformation proceed as follows:

- Close the gas tap.
- Interrupt the power supply by unplugging the cable of the power supply unit from the socket .
- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Remove the fan from the burner head using 4 bolts (fig. 24 item P).
- Remove the Venturi cone from the gas valve using three screws (fig. 24 item Q).
- Insert the stainless steel nozzle inside the seal between the burner and the fan head (fig. 25 item R).
- Insert the brass nozzle inside the seal between the gas valve and the Venturi cone (fig.26 item S).
- Carry out the steps in reverse order to reassemble the fan and Venturi cone; ensure the nozzles are positioned adequately and tighten the 4 bolts (tighten crosswise) and 3 screws.
- Remove the seal from the gas set on the Venturi cone (fig.22) and set with a screwdriver at **X = see technical TAB.1** for the type of gas supply.

**WARNING! Check X with a gauge for accurate results.**

- Reconnect the power.

**WARNING! RUN INTERNAL PARAMETERS SETTING FOR THE TYPE OF GAS SUPPLY AS PER POINT 3.4.4 PROCEDURE**

- Open the gas tap.
- Loosen the retention screw inside the gas valve output pressure takeoff (fig. 27 item T)
- Connect the pressure gauge correctly reset to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- At start-up the pressure value initially varies; wait until the burner is lit, then check the pressure at that point. The value must be 0 mbar, otherwise remove the gas valve (fig. 28 item U) and adjust the screw underneath (fig. 28 item Z) until the pressure value reaches 0 mbar.
- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw (fig.27 item T) and put the cap on the gas valve (fig. 28 item U)
- Check the gas infeed pressure as indicated in point 3.2.2
- After connection when the oven is on, perform a gas leak test of, with particular attention to areas operated, with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use an open flame to search for gas leaks.**
- Switch off the appliance.
- Fix seals on the gas regulator at the Venturi cone and if disassembled, reset on the cap gas valve red heat-resistant paint.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

**WARNING! When the operation is completed place the plate with the correct data for the gas for which the oven was transformed (see fig. 2 item G) above the previous.**

### 3.4.2 TRANSFORMATION FROM NATURAL GAS TO LPG (G30-G31) NATURAL GAS NO (G20-G25-25.1)

For the transformation from LPG to natural gas proceed as follows:

- Close the gas tap.
- Interrupt the power supply by unplugging the cable of the power supply unit from the socket .
- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Remove the fan from the burner head using 4 bolts (fig. 24 item P).
- Remove the Venturi cone from the gas valve using three screws (fig. 24 item Q).
- Remove the stainless steel nozzle inside the seal between the burner and the fan (fig. 25 item R).
- Remove the brass nozzle inside the seal between the gas valve and the Venturi cone (fig.26 item S).
- Carry out the steps in reverse order to reassemble the fan and venturi cone; adequately tighten the 4 bolts (tighten crosswise) and 3 screws.
- Remove the seal from the gas regulator on the Venturi cone (fig.22) and set with a big screwdriver at **X = see technical data TAB.1** for the type of gas supply.

**WARNING! Check X with a GAUGE for accurate results .**

- Power-up.

**WARNING! RUN INTERNAL PARAMETERS SETTING**

### **FOR THE TYPE OF GAS SUPPLY AS PER 3.4.4 PROCEDURE**

- Open the gas tap.
- Loosen the retention screw inside the gas valve output pressure takeoff (fig. 27 item T)
- Connect the pressure gauge correctly reset to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- At start-up the pressure value initially varies; wait until the burner is lit, then check the pressure at that point. The value must be 0 mbar, otherwise remove the gas valve (fig. 28 item U) and adjust the screw underneath (fig. 28 item Z) until the pressure value reaches 0 mbar.
- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw on the pressure takeoff (fig.27 item T) and if disassembled put the cap on the gas valve (fig. 28 item U)
- Check the gas infeed pressure as indicated in section 3.2.2
- After connection when the oven is on, perform a gas leak test with particular attention to areas operated, with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use an open flame to search for gas leaks.**
- Switch off the appliance.
- Fix seals on the gas regulator at the Venturi cone and if disassembled, reset on the cap of the gas valve red heat-resistant paint.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

**WARNING! When the operation is completed place the plate with the correct data for the gas for which the oven was transformed (see fig. 2 item G) above the previous.**

### 3.4.3 TRANSFORMATION TO USE OF NATURAL GAS G20 G25 G25.1

For transformation to use of natural gas G20 G25 25.1 proceed as follows:

- Close the gas tap.
- Interrupt the power supply by unplugging the cable of the power supply unit from the socket .
- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Remove the seal from the gas regulation set on the Venturi cone (fig. 22) and set with a big screwdriver at **X = see technical data TAB. 1** for the type of gas supply.

**WARNING! Check X with a GAUGE for accurate results.**

- Re-power up.

**WARNING! RUN THE SETS ING INTERNAL PARAMETERS FOR THE TYPE OF GAS SUPPLY AS PER PROCEDURE IN SECTION 3.4.4**

- Open the gas tap.
- Loosen the retention screw inside the gas valve output pressure takeoff (fig. 27 item T)
- Connect the pressure gauge correctly reset, to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- At start-up the pressure value initially varies; wait until the burner is lit, then check the pressure at that point. The value must be 0 mbar, otherwise remove the (cap fig. 28 item U) and adjust the screw underneath (fig. 28 item Z) until the pressure value reaches 0 mbar.
- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw (fig.27 item T) and put the cap on the gas valve (fig. 28 item U)
- Check the gas pressure as indicated in section 3.2.2
- After connection when the oven is on , perform a gas leak test with particular attention to areas operated with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use an open flame to search for gas leaks.**
- Switch off the appliance.
- Fix seals on the gas regulator at the Venturi cone and if disassembled, reset on the cap of the gas valve red heat-resistant paint.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

**WARNING! When the operation is completed place the plate with the correct data for the gas for which the oven was transformed (see fig. 2 position G) above the previous one.**

### 3.4.4 SOFTWARE PARAMETER SETTING

**WARNING!** The software parameters must be performed by skilled specialised technicians holding a valid license and must be performed exclusively when the oven is transformed for a type of gas other than that for which it is provided or for maintenance.

**WARNING!** THE INTERNAL PARAMETERS OF THE OVEN MUST BE SET OOF OR THE TYPE OF GAS SUPPLY WITH THE VALUES SHOWN IN TABLE 1 (for the country where the installation is performed ) WITH UTMOST CARE .

#### T75G-TT98G

To view gas parameters set, press the MENU button (fig. 31 item 13); with the up/down arrow keys (fig. 31 item 12) select the "Help" menu and press OK (fig. 31 item 15). Scroll the tab selection with the up/down arrow keys to the item "gas Parameters" and press OK to display the list of current gas parameters. A screen such as that shown in Fig. 34 shall be displayed.

On the right side of the display the word "read" indicates that parameters are displayed in read-only format. The following key combination must be entered to modify them:

Press HOTKEY twice (fig. 31 item 20)

Press STAND-BY twice (fig. 31 item 19)

Press MENU twice (fig. 31 item 13)

Press Lower case " + " once (fig. 31 item 11).

If the combination entered is correct, read" becomes "write".

Press the parameter with the up/down arrow keys, press OK and change it with the up/down arrow keys. Defining parameters

% Gas start-up Fan speed start-up percentage

% Gas rising ramp Fan speed rising ramp percentage

% Gas min Fan speed min percentage

% Gas max Fan speed max percentage

% Gas eco stand-by Fan speed eco stand-by percentage

Burner start-up delay Burner start-up delay (in seconds)

Burner start-up time Burner start-up time duration (in seconds)

Press OK to confirm the new value or press RETURN (fig. 31 item 16) to return to the parameter key without editing .Stop editing all parameters and press RETURN repeatedly to return to the home screen

TT98G The gas percentage parameters are provided for the left ("Left") and the right ("Right") burner considering the furnace is equipped with two separate burners. Any changes must be performed for the "Left" and "Right" parameters .

**WARNING!** THE EQUIPMENT SOFTWARE IS PROVIDED WITH SETTINGS FOR METHANE G20 BY DEFAULT OR GPL G30-G31; ANY "DEFAULT FACTORY SETTINGS " DURING THE OVEN'S LIFE MUST ALWAYS RESET THE INTERNAL PARAMETERS FOR THE TYPE OF GAS SUPPLY

#### T64G

For the following pre-defined gas types:

METHANE G20 - G25

LPG G30 - G31 - uLPG (Universal LPG)

follow the instructions in section 5.18.

In cases in which the type of gas is different from the pre-sets, follow the procedure below.

To see the gas settings, access the general settings by simultaneously pressing "Lock" "P/hotkey" (fig. 31b item 20+18). Use the "Right arrow" key (fig. 31b item 14) to select the setting "GASP" from the status display (fig. 31b item D). Press OK to enter the gas settings configuration. The status display will show the gas setting and its value each time the "Right arrow key" is pressed (fig. 31b item 14).

Meaning of settings

- Stru Percentage fan revs on start-up
- Strr Upward ramp percentage fan revs
- Min Percentage fan revs at minimum
- MAX Percentage fan revs at maximum
- ECO Percentage fan revs on stand-by
- brnd Burner start-up delay (in seconds)
- brnS Burner start-up duration (in seconds)
- brnr Upward ramp duration (in seconds)

Use the "Right arrow" key (fig. 31b item 14) to select the required setting. The settings displayed are in read only mode, meaning that they cannot be changed (any attempts to change them will

cause the display to read "LOC"). To enable a settings edit, simultaneously press the "Lock" and "Down Arrow" keys (fig. 31b item 20+13), the status display (fig. 31b item D) will show the message "-LOC". Change the parameter with the "Up/Down Arrow" keys (fig. 31b item 12,13) to the required value. Press the "Right Arrow" key to pass on to the next setting. After the changes have been made, press the "Left Arrow" key several times to return to the work screen.

### 3.5 PRELIMINARY CONTROL OPERATIONS

**WARNING!** Before start-up and setting the appliance, always check that all electrical and earthing connections and all gas connections, gas and vapour exhaust have been properly performed; all control operations must be performed by specialised technicians holding a valid license.

Before using the oven, clean it as described in section 4.2.

**WARNING!** Before starting up the appliance each time, please ensure the following:

- particular attention must be paid to the warning signs on the oven (fig.4a or fig.4b), which must be undamaged and easily legible; if this is not the case, replace them. The guards, covers, fastening devices and flour collector must all be fitted and working properly.

- Any damaged or missing components must be replaced and properly fitted before the appliance is used.

-Ensure there is no foreign body on the conveyor belt.

- Illuminate the working area during night hours or in the event of poor visibility.

- Always close the oven or leavening chamber doors. This is to reduce the risk of tripping or of knocking equipment.

When the oven has cooled down, adjust the following as required:

- Belt tip bar height (fig.14 item.F) with knobs (fig. 14 item G).

- Height of the two adjustable side walls (fig.16 item I) using the knobs (fig.16 item L). (Any settings adjustments when the oven is hot must be performed with suitable safety equipment, such as special gloves etc., after turning off the oven).

**NOTE:** The oven was specifically designed for limited consumption; even if set at minimum, the burner can increase the temperature beyond the set point (for example unladen, with low set point or very low bulkheads); in this case the burner will turn off and turn back on when the temperature drops under set point. Under certain conditions such as a relatively low working temperature produced during cooking with relatively low side panels, the oven temperature might not be at set point; in that case raise the side panels.

The effectiveness and efficiency of the burner can vary depending on the workload.

Always place the bulkhead adequately raised based on cooking results.

Avoid temperatures higher than those recommended for the type of product to be cooked.

#### 3.5.1 INITIAL START-UP

The first time and the subsequent times the oven is switched on after prolonged downtime, respecting the following heating procedure is mandatory:

Place the two side panels (Fig. 16 item I) wide open, set the temperature to 250° C (480° F) and turn on the oven for 2 hours, then continue to use it with the desired settings.

**NOTE:** Unpleasant smells may be generated during the previous transactions . Ventilate the room adequately.

**WARNING!** Never cook when the oven is switched on the first time and subsequently after prolonged inactivity.

#### 3.5.2 UPPER AND LOWER FLOW ADJUSTMENT

T75G Panel mounting adjustment on the lower and upper blowers (to disassemble see 5.2.1 ), by loosening the screws (fig. 17 item M); regulating adjustment and retightening the screws (maximum opening setting commissioned by manufacturer).

T64G Turn the knobs (fig. 17 item A and B) to adjust panel mounting on the lower and upper blowers from 1 to 4 as desired; **the setting commissioned by the manufacturer is at1 corresponding to the maximum opening setting** and from 2 to 4 air flow is decreased.

**TT98G** Turn the knobs to adjust panel mounting on the lower and upper blowers and turn the knobs on both sides of the oven (fig. 17 item C); each knob sets the corresponding half oven on its side. Turn from 1 to 5 as desired; **the setting commissioned by the manufacturer is at 1 corresponding to the maximum lower and upper opening setting** and 2 to 5 regulate air flow as follows:

- |             |          |
|-------------|----------|
| 1: ++ above | ++ below |
| 2: ++ above | -- below |
| 3: + above  | -below   |
| 4: - above  | + below  |
| 5: -- above | ++ below |

### 3.6 START-UP

#### **WARNING! IF YOU SMELL GAS:**

- DO NOT USE ANY SWITCH OR ELECTRICAL DEVICE BECAUSE IT COULD TRIGGER AN EXPLOSION.
- PRESS THE EXTERNAL MANUAL TAP NEXT TO THE GAS METER TO STOP GAS SUPPLY.
- CALL THE GAS SUPPLIER IMMEDIATELY, OTHERWISE CALL THE FIRE BRIGADE.
- VENTILATE THE PREMISES IF POSSIBLE IN SAFE CONDITIONS.

#### **WARNING!**

- Never allow unauthorised persons to approach the oven.
- Take particular care never to touch moving parts with your arms, hair, bracelets, rings, tools, clothing, etc. or with any parts that might become hooked up, because in spite of the low speed at which the conveyor belt turns there is a risk of being dragged and crushed by movement of the belt itself.
- In particular, bear in mind that the glass in the front door (if present), the adjustable side walls and the conveyor belt heat up when the oven is in use, and must never be touched to avoid burning; when a number of chambers are fitted on top of each other, the upper chambers may heat up, so you should never touch the outer walls to avoid burning. The two parameters to set for cooking are: the temperature and the cooking time (production process time in the cooking chamber, directly dependent on the conveyor belt speed).

To determine the temperature and optimal cooking time, set one variable at a time; temperature is raised to increase browning and time increased to prolong cooking.

It is possible to store up to 100 different cooking programs (T64G 20 programs), which can be called up and/or modified at any time.

One of the various functions is "Eco standby" or, energy saving; and "Lock" should be enabled during the pause when cooking.

This function allows you to enter a series of password operations to be used for cooking even by unskilled staff.

The "ignition Timer" is not enabled for the gas oven.

#### 3.6.1 SETTING LANGUAGE AND ° C/° F

To set language (Italian, English, French, German and Spanish etc.) see section 3.6.15.

The control unit can be set to display temperature in Centigrade or in Fahrenheit. To change setting see section 3.6.16.

#### 3.6.2 THE DISPLAY

##### **T75G-TT98G**

The appliance is started by pressing the start-up button (fig. 29. item R). A screen like the one shown in Fig. 30a appears after a few seconds when the dashboard is switched on.

**TT98G:** If the 2-temperature display mode is enabled, follow instructions described in 3.6.13 to set display mode at 1 temperature!

**NOTE:** If you press the mushroom emergency button, (fig. 29 item O), it locks in the safety position and does not enable the appliance to be, switched on; turn anti-clockwise to unlock.

With reference to Figure 30a in the display, the following can be identified:

- 1) set point temperature/temperature detected
- 2) cooking time (production processing in the oven)
- 3) explanatory status messages
- 4) indication of the oven status (idle/heating/cooking)
- 5) working mode status (Manual, Program, Stand-by)
- 6) "Start Timer" status (not available for gas ovens)
- 7) "Conveyor belt Lock" status
- 8) "Step" status

#### 9) "Lock" status

The oven's image appears at the center of the screen. The set-point temperature is displayed in red above this image, to the right of which is the icon of a flame representing the burner's status: the broken flame indicates that the burner is off and the coloured flame indicates that the burner is on or powering up.

**TT98G:** Since the oven is provided with two burners, there are 2 flames displayed; positioned on the left and right of the set point temperature, they indicate the status of the oven's left and right burner (fig. 30b).

To the right of the central image of the oven is an indication, in red, of the cooking time below which generic messages are indicated such as date, time, oven model, oven status, etc ...inside a red label.

To the left of the screen starting from the top is the oven's status icon represented by a gray lightning bolt indicating that the oven is off; it turns red when the oven is heating and green when the oven is ready for cooking. Below, the working mode icon, is represented by 'M' If the manual mode is enabled, by 'P' If a cooking program is enabled or the symbol of a money box if "Eco standby" is enabled. The "Start Timer", "Conveyor belt Lock" and "Step" status icon turn gray if the key is disabled and orange if the key is enabled. The unlocked padlock icon indicates that the "Lock" key is disabled; it switches to a closed padlock icon in orange if the key is enabled.

##### **T64G (fig.31b):**

The oven is turned on by setting the main switch (fig.31b item E) to position "1".

When turned on, the control panel will identify the following settings:

- A- baking chamber inside temperature
- B- set temperature (Set Point)
- C- set cooking time
- D- status display, for displaying the status of the equipment or of any abnormalities detected

#### 3.6.3 THE KEYPAD

##### **T75G-TT98G (fig. 31)**

The buttons on the control panel are the following (its use will be explained below:

- 10) -: decrease parameter
- 11) +: increase parameter
- 12) ↑ and ↓ : "Up/Down" arrow keys
- 13) Access to menu settings ("Menu")
- 14) Program management P ("Program")
- 15) Ok confirm
- 16) Delete, go back without confirming ("Return")
- 17) Ignition ("Start")
- 18) Off ("Stop")
- 19) Enable/disable Eco Standby function ("Stand-by")
- 20) Custom key ("Hotkey")

**NOTE:** LCD not TOUCH SCREEN. If the display is pressed, this can cause permanent damage which may stop the oven from functioning properly.

##### **T64G(fig.31b):**

The keys to the right of the display (details of their uses will be given later in the manual) are the following:

- 12) up arrow / +
- 13) down arrow / -
- 14) right arrow
- 15) left arrow
- 16) OK button
- 17) Start/Stop button
- 18) program key P/Hotkey
- 19) Eco Stand-by key
- 20) Lock button

#### 3.6.4 OVEN START-UP

When switched on, the control panel will first show the initial screen complete with the settings for the last baking operation carried out (T75G-TT98G fig.30, T64G fig. 31b).

##### **T75G-TT98G**

The operating mode icon indicates the previous cooking mode manual ("M") or program set or ("P").

Press STA RT (fig. 31 item17) to operate the oven after a few seconds the fan inside the oven and burner is activated. The temperature icon starts to alternate the red set-point temperature displayed with the gauged white temperature; the icon representing the flame status is

coloured, the status icon turns red and the message bar concurrently indicates that the heating process has begun. The configuration will hold until the oven reaches the set point temperature. The conveyor, by default is activated only when it reaches the working temperature, as described in 3.6.11.

**NOTE: EACH TIME THE OVEN MUST REACH THE SET TEMPERATURE AT STARTUP AND TEMPERATURE CHANGE, THE ELECTRONIC REGULATION REQUIRES A FEW MINUTES FOR DIRECT ULTIMATE CALIBRATION; WAIT FOR THE TEMPERATURE TO BE STABILIZED BEFORE BAKING, OTHERWISE THE FOOD WILL NOT COOK PROPERLY**

**NOTE:** If the START key is not pressed when the oven is turned on, the display enters power save mode after a limited set time and goes black. Press any key on the unit to configure display.

#### **T64G:**

The display (figure 31b item D) will show previous cooking mode: manual or preset program.

If you wish to start cooking, press the "Start" button (fig. 31b item 17) after which the heating elements, the belt and the fan inside the oven will start (fig. 31b item D). The screen will show the message "HEAT", which will flash until the set point temperature is reached. If the set point temperature is reached, a message will appear on screen with "GO" after which you can start cooking. The dot in the temperature display indicates if power is supplied.

### **3.6.5 SETTING AND MODIFYING COOKING PARAMETERS:**

*This function can only be accessed provided the Lock has not been enabled!!*

To reset parameters before starting the oven (temperature, cooking time) press + and - to change the set-point temperature and the arrow keys up/down to edit cooking time.

On T64G, the corresponding display will flash to show the setting has been selected; you can select three settings: temperature, baking time and baking program. The selected setting will start flashing. If you select the "baking program" setting, the temperature display will show the set point for that program.

Once the required value has been selected, use the up and down arrow keys to change the value.

**NOTE:** The above operation can also be performed when cooking; if you're on a generic program press "esc" and automatically enter the manual "mode".

- Maximum temperature set point:  
400 °C / 752°F (T75G) o 320°C / 608°F (T64G-TT98G).

- Minimum cooking time:  
2 minutes (optional: T75G TT98G 45").  
30 seconds (T64G)

- Maximum cooking time:  
20 minutes (optional 10' T75G-TT98G).

The conveyor belt gear motor is fitted with a reverse rev control which (only for T75G-TT98G), regardless of the weight on the belt, guarantees an even transit time. Cooking time can also be set at zero and the conveyor belt will stop while the "conveyor belt lock" icon status will be enabled.

To check the transit time on T75G it is necessary to measure the time from the moment of entry at the outer side of the baking chamber to the moment of exit at the outer side of the baking chamber.

To check the transit time on T64G and TT98G, it is necessary to measure the time from the moment of entry at the outer side of the baking chamber to the moment of exit at the outer side of the baking chamber.

### **3.6.6 RUNNING A PROGRAM**

#### **T75G-TT98G**

If the oven is on the "manual" mode or on a different program, press the P button which opens the list of programs in numeric order to select the desired program. Scroll with the arrow keys up/down (fig. 12, item. 31) until the desired program and press OK to start the program chosen. The program data appears on the display. Press the START button to enable cooking.

To SEARCH BY NAME, or to retrieve a program used recently, see item 3.6.7.

**NOTE:** The above operation can also be performed during cooking and if you are on a generic program, press "esc" and automatically enter the new program.

**NOTE:** If there are no pre-loaded programs, the message <EMPTY LIST> is displayed, thus it is necessary to enter at least one cooking program as described in 3.6.7.

#### **T64G**

If, when the oven is turned on, it is set to "manual" or to a different program from the one required, simply use the display (item D will flash) with the "Left Arrow" (or "Right Arrow"), then select the desired program indicated by "Pr" with the "Arrow up" or "Arrow down". If you browse through the programs display, temperature and baking time show the set values of the selected program.

If the program required is reached, press OK to confirm. If ok is not selected after a few seconds the display will show the previously set program.

### **3.6.7 "PROGRAMS SETTING"**

#### **3.6.7.1 MODELS T75G-TT98G**

Operating the programs enables the operator to use the "automatic" mode, i.e. the ability to save and/or retrieve a configuration of parameters previously set.

**NOTE:** Each program is identified by a unique name to which multiple programs with the same name cannot be set.

A running program is shown in the status icon with the "P" symbol and in the message bar by the name of the program.

Enter the dedicated menu to manage the programs. Press the MENU button, click the "programs" item with the up/down arrow keys and press OK to enter the submenu.

Scroll the up/down arrow keys on the display to select the following items:

- "Recent": displays the list of recently used programs
- "Search by name": sorts programs starting with the letter desired
- "Insert new": start the procedure to create a new program
- "Edit": start the procedure to edit a new program
- "Delete": start the procedure to delete a new program
- "Import USB": start the procedure to import programs stored on a device into the internal memory External USB
- "Export" USB: starts the procedure to copy existing programs in the internal memory on external USB device

#### • **RECENT**

It is the function that lists the latest programs used. Select the desired program with the up/down arrow keys and then press OK to operate. Press START to start heating/cooking time with the parameters of the selected program.

#### • **SEARCH BY NAME**

This is the function that lists all programs stored in the memory in alphabetical order beginning with the chosen letter via the up/down arrow keys. Confirm your choice with OK. Select the desired program with the up/down arrow keys and then press OK to operate. Press START to start heating/cooking time with the parameters of the selected program.

#### • **ENTER NEW**

A new program can be entered in two ways:

- Direct storage
- Enter from "Programs" menu

If the oven is on "manual" mode, the direct storage operation allows you to match a name to the set of parameters used. Hold the "P" button for a few seconds when the cooking parameters to be stored are displayed on the main screen.

Alternatively you can enter a new program from the "Programs" menu: press MENU, select PROGRAM, press OK, select ENTER NEW and press OK to enter.

In both cases the screen to edit the name is entered (fig. 32a). A blinking cursor above the display indicates that you must enter the first letter of the name. Select the desired program with the up/down arrow keys and then press OK to confirm. Enter the second letter and so on. If the last letter entered needs to be deleted, scroll up to "DEL" and press OK or press MENU as many times as each letter to be deleted. To complete entering the name, and then enter cooking parameters, scroll down to "END" then Press OK or, alternatively, press P to enter the set-point temperature and cooking time (Fig. 3

2b). Edit temperature with "+" and "-". Edit cooking time by pressing TIME with up / down arrow and confirm the parameters entered with OK.

**TT98G:** If the 2-temperature display is enabled, there are two set temperatures. Use the up "+" and "-" keys for the left temperature, the down "+" and "-" keys to edit the right temperature. See Par. 3.6.13.

**NOTE:** if the programs entry screen is accessed from the main screen when P is held (direct storage method) the cooking parameters cannot be edited!

At this point the summary program is displayed (fig. 32 c). Press OK to save the program and operate.

Press RETURN several times to return to the previous screens without saving.

- **EDIT**

A program can be edited in two ways:

- Edit directly
- Edit from "Programs" menu

If the oven is on "Programs" mode, run the direct editing operation by pressing and holding "P" for a few seconds until the edit screen with the current program parameters is displayed.

Alternatively you can edit an existing program from the programs menu: press MENU, select "programs", press OK, select "Edit", confirm with OK. The list of programs will be displayed at this point. Select the desired program with the up/down arrow buttons and press OK to edit.

In both cases you enter the edit name, temperature and cooking time screen.

To edit the parameters follow the previous instructions "Enter new":

- **DELETE**

To delete a program in the memory of the control unit, proceed as follows: press the MENU button.

select "Programs", press OK, select

Delete, confirm with OK. The list of programs will be displayed at this point in alphabetical order. Select the desired programme with the up/down arrow buttons and press OK.

Follows a summary screen of the selected program, press OK to confirm the deletion, RETURN to exit without deleting.

- **USB IMPORT**

Insert the USB device into the slot on the left control panel. View the list of directories present in the USB device. The <ROOT> indicates the first level of the file system. Select the directory of the programs to be imported with the up/down arrow keys. The "+" and "-" down buttons respectively exit and enter the selected directory. Press OK for import operations. A message displays the number of programs successfully copied from the USB device to the oven's memory. Remove the USB device and replace the cap previously removed.

**NOTE:** <NO DIRECTORY> indicates that the USB device is missing or not inserted correctly into its slot

- **USB EXPORT**

Insert the USB device into the slot on the left side of the control panel after removing the cap. The display shows the list of directories present in the USB device.

<ROOT> indicates the first level of the file system. Select the directory of the programs to be imported with the up / down arrow keys. The "+" and "-" down buttons respectively exit and enter the selected directory. Press OK for export operations. A message displays the number of programs directly copied from the oven's memory to the USB device. Remove the USB device and replace the cap previously removed.

**NOTE:** the message <NO directory=""> indicates that the USB device is missing or not inserted correctly into its slot

### 3.6.7.2 MODEL T64G (reference Fig. 31b)

*This function can only be accessed if the Lock has not been enabled!!*

If you wish to store the 2 characteristic values for a cooking operation (temperature, cooking time), after setting them as required using the arrow keys (see point 3.6.5), press the "Program" button.

The message "Pr01" will flash on the display (figure 31b item D). Select the program to be stored with the "Up Arrow" and "Down Arrow". Press OK to confirm.

- **EDIT**

*This function can only be accessed if the Lock has not been enabled!!*

If you wish to modify a program that has already been stored, you must first call it up by pressing the relative key 3.6.6., then modify the values using the arrow keys. As soon as one of the two values is edited, the control unit switches to manual mode. To store the new values, proceed as already described in section 3.6.7.2.

**NOTE: On T64G when using the special STEP and RETURN programs, parameters are automatically modified every time a baking parameter is changed!**

### 3.6.8 "ECO STAND-BY"

The "Eco standby" key keeps the oven hot reducing gas consumption; press this key for standby cooking mode.

The oven is provided with two types of stand-by:

- **Eco Stand-by 1:** this is enabled with the STAND-BY button (fig. 31-31b item 19). On the T75G-TT98G the display turns green and a money box icon is displayed in the operating mode. On the T64G, the display will show the message "ECO1"
- **Eco Stand-by 2:** this is enabled by holding down the STAND-BY button (fig. 31-31b item 19). In this case besides reducing gas consumption, the conveyor belt is stopped to preserve its parts from wear. On the T75G-TT98G the display will show the icon for the "belt stop" function. On the T64G, the display will show the message "ECO2"

In both cases, hold the button to disable the key STAND-BY.

**NOTE:** The "Eco Standby" mode is similar to an "idle alert of the oven and cannot be used during cooking, otherwise food quality would be compromised.

**NOTE:** The function can be enabled only if the oven is in start mode.

### 3.6.9 "HOTKEY"

**(only for T75G-TT98G)**

The "Hotkey" button ("star key") is a direct access custom button with a specific function selected by the user.

Enter the "Hotkey" menu to view the current setting represented by the selected item. To assign the "Hotkey" button a different function, move the selected item with the up/down arrow keys to the desired entry and press OK to confirm.

If required press the RETURN key to return to the main screen.

Press the HOTKEY to directly enable the selected function.

### 3.6.10 "STEP" FUNCTION (all models) AND "RETURN" (T64G only)

"Step" is used for discontinuous mode operations which enables the conveyor belt manually for a single cooking step.

#### T75G-TT98G

To enable this feature, access MENU, select the item "Step Function" and press OK. The conveyor belt is stopped, the display turns orange and the step function icons are stopped.

Place the product to be cooked on the tape then press HOTKEY to start cooking: the conveyor belt will begin to move to allow cooking within the set time plus the time necessary to let out the product. After this the belt will stop until you press HOTKEY.

If the end of a cooking process and the next step takes over 2 minutes, the oven automatically enters "Eco Standby mode 2". Press HOTKEY to resume cooking.

To disable "Step", access menu, select "Step Function" and press OK.

#### T64G

The T64G as well as providing 20 programs, also has two special programs: **STEP** and **RETURN**.

The STEP program (indicated in the D display by "StEP") can be used when there is a work pause. It enables the conveyor belt for a single baking step. To use this program, select the STEP item from the program list. The conveyor belt then stops. Place the product at the edge of the belt, then press the "P / Hotkey" to start baking: the belt will start moving to allow the transit of the product in the set time. After this the belt will stop until you press "P / Hotkey".

The RETURN program (shown in the D display by "rEtU") can be used for baking times higher than the maximum allowed (or taken out of the oven on the same side in which it is placed in the oven). The conveyor belt can then be enabled for a double baking step. To use this program, select the RETU item from the program list. The conveyor belt will then stop. Place the product at the edge of the belt, then press the P / hotkey to start baking. The belt will start moving, then the first products will be received within the time set then the second ones in the opposite direction also within the baking set time. Example: 12

minute set cooking time, for a total cooking time of 24 minutes. This setting is not provided for standard operations.

**NOTE:** When using the special STEP and RETURN programs, after 2 minutes from the last bake, if no key is selected, the oven automatically enters the ECO STAND-BY mode.

Once a new bake or a different cooking program is selected, the oven returns to the standard setting mode.

### 3.6.11 CONVEYOR BELTSETTING (only for T75G-TT98G)

Press MENU and select "Conveyor Belt" to access the conveyor belt settings. There are two functions:

- "Conveyor Belt Lock" it stops the conveyor belt while the gas power and cooking parameters supplied is intact. Press OK to enable. The conveyor belt stops and the icon status of the conveyor belt is displayed in orange (enabled).

**NOTE:** The conveyor belt lock can be enabled also by setting the "Cooking time" parameter to 00:00.

- "Start / Stop" is enabled by default; this function allows the conveyor belt to start only when the set temperature is reached after a sequence of beeps. This ensures the conveyor belt components wear less, and a lower heat exchange between the cooking and the outside chamber during the heating and cooling process.

In both cases a check mark (✓) to the right of the menu item, indicates if the function is enabled.

### 3.6.12 "LOCK/UNLOCK"

This function can be used to block certain operations, for safety purposes.

The following functions are disabled:

- Storage/modifying and deleting programs
- Changing cooking parameters

The following functions are still enabled:

- Use of programs
- Select "Eco standby", "Step", "Conveyor Belt Lock"

**NOTE:** when LOCK is enabled, all unauthorised operations are displayed on the main screen by the intermittent LOCK icon.

### • ACTIVATION/DEACTIVATION

#### T75G-TT98G

To enable the "Lock" access MENU, select "Lock/Unlock" and press OK. Select "Lock" and press OK. The display requires a four digit secret password. To enter pass word use the up/down arrow keys to select the desired number and press OK. When the control unit is delivered, 1 1 1 1 is set as password. If the password entered is correct, a message to confirm unblocked status is displayed and redirected automatically to the main screen where the LOCK status icon displays a closed padlock. If a wrong password is entered, a message will inform the user to re-enter the password.

To disable the "Lock" access menu, select "Lock/Unlock" and press OK. Select "Unlock" and press OK. Enter the password with the same procedure described for the lock operation.

#### T64G

In order to enable or disable the "Lock" function, press the relative button simultaneously with the "Up Arrow" key (fig. 31b item 20+12). The message "LOC" will be shown on the display on this occasion and each time the safe and protected operation is enabled. To disable, simultaneously press the "Lock" and "Down Arrow" keys (fig. 31b item 20+13). The display (fig. 31b item D).shows the message "-LOC"

### • EDIT PASSWORD

#### (only for T75G-TT98G)

To enter a new secret code access MENU, select "Edit password" and press OK. The display now requires the current password to be entered, followed by the new password and confirms the new password. To enter pass word use the up/down arrow keys to select the desired number and press OK.

### 3.6.13 DISPLAY (TT98G only)

Default display and only one temperature setting set point as shown in Fig. 30a. The TT98G model has two burners by default; the display mode at two temperatures can be enabled. This operation mode differentiates between the oven's left zone set-point temperatures and the right zone.

To enable this mode to use the oven enter MENU, select "Display" and press OK. Use the up/down arrow keys to select "2 temperatures" and

press OK. The main screen will change as shown in Fig. 30 c. Set the two temperatures with the keys "+" and "-" to edit the operating temperature of the left area; use the "+" and "-" down keys to edit the operating temperature of the right area.

All features of the oven in "2 temperatures mode" are enabled and valid according to the instructions in this manual.

**NOTE:** The display may change even when the oven is on. When moving from one mode to another, ensure the set-point temperatures are correct and reset if necessary.

**NOTE:** Refer to fig. 3.6.7 for the cooking program management, but if "2 temperatures" is stored the left temperature can be distinguished from the right.

To return to standard one temperature display, re-access the "Display" menu, select "1 temperature" and press OK.

### 3.6.14 SETTING DATE/TIME

#### (only for T75G -TT98G)

To set the time and date, press MENU, use the up/down arrow keys to select the "Date/Time" and press OK. Use the up/down arrow keys to move in the edit field. Use the "+" e "-" keys to increase/decrease the selected field. Press OK to confirm editing. Press RETURN to return to the previous screen without confirming the changes.

The time representation format is HH: MM. The date representation format is DD/MM/YY.

### 3.6.15 LANGUAGE SETTING

#### (only for T75G-TT98G)

To set language, press MENU, with the up/down arrow keys, select "Language" and press OK. Use the up/down arrow keys to scroll through the list until the desired language and press OK. Press RETURN to return to the previous screen without confirming the changes.

### 3.6.16 °C/°F SETTING

The oven sets/displays the temperatures in degrees Centigrade (°C) or degrees Fahrenheit (°F) by default.

#### T75G-TT98G

The current setting is displayed on the main screen to the right of the temperature with the appropriate symbol.

To edit current setting, press MENU, with the up/down arrow keys, select "Language" and press OK. Scroll through the list with the up/down arrows until the desired item and press OK. Press RETURN to return to the previous screen without confirming the changes.

#### T64G:

Access the general settings by simultaneously pressing "Lock" + "P/hotkey" (fig. 31b item 20+18). Use the "Right arrow" or "Left Arrow" (fig. 31b item 14 and 15) to select the parameter "SCLT" in the display (fig. 31b item D). Use the "Up Arrow" / "Down Arrow" keys (fig. 31b item 14 and 15) to select the "cooking time display" (fig. 31b item C):

- dEGC for centigrade
- dEGF for Fahrenheit

Press OK to exit and save the settings.

### 3.6.17 CUSTOMER SERVICE

#### (only for T75G-TT98G)

This menu lists the operations required during Customer service.

To access, press MENU, with the up/down arrow keys, select "Customer Service" and press OK.

Scroll the up/down arrow keys on the display to select the items:

- "Info": displays information about Service, software version installed and current oven configuration. This screen is useful to request customer service.

**WARNING!** Only qualified staff authorised by the manufacturer are allowed to perform the following procedures, otherwise the oven may not function properly.

- "Update software": starts software update procedure;
- "Reset": start parameters reset procedure (any current programs will be saved)
- "Factory Default": start default general procedure

**WARNING!** Any Programs stored in the memory will be deleted; run the "EXPORT USB" procedure described in 3.6.7 if programs must be saved before the Default procedure. After completing the Default procedure, programs saved can be reinstalled with the "IMPORT USB" procedure described in 3.6.7



- "Gas parameters": display the current configuration gas parameters. Follow the instructions in 3.4.4 to set different gas parameters.
- "Align": start graphic interface alignment procedure. Press up/down arrow keys to move the corresponding graphic interface. Press RETURN to return to the previous screen.
- "Alarms": displays any errors. Up/down arrow keys scroll the list of alarms present.
- "Log file": starts the process of saving any data log stored in the memory on external USB device. Insert the USB device and press OK to perform data transfer.
- "Format": For Manufacturer only

Press "OK" on the selected item and follow the instructions. Press RETURN to return to the previous screen without confirming the changes.

Message **FILTER CLEANING (T75G)**; see point 4.3

### 3.6.18 ALARMS/SIGNALS DISPLAY

#### **T64G**

The following types of ALARM may be displayed on the screen (fig. 31 item D) if problems are detected.

- **ALL1** – General Alarm (baking fan, over-temperature in the motor compartment, max over-temperature inside the baking chamber)(see 3.6.19 points A-B-C)
- **ALL2** - Thermocouple alarm (see 3.6.19 point G)
- **ALL3** - Switchboard over temperature alarm (see 3.6.19 point N)
- **ALL brn BLOC** - Burner block (see 3.6.19 point D)
- **ALL GAS FAN** - Burner fan breakdown alarm (see 3.6.19 point I)
- **ALL 7**-Burner in permanent block (see 3.6.19 Point D)

#### **T75G-TT98G**

The oven has an advanced self Diagnostics system.

The following **ALARMS** can be displayed if there are any defects:

- Fan Alarm stopped**
- Engine compartment alarm (only TT98G)**
- Maximum safety temperature exceeded alarm**
- Burner locked out/Permanent Block burner**
- Electronic card communication Error**
- Thermocouple alarm**
- Belt stopped alarm**
- Burner fan Alarm malfunction (T75G)**
- Burner fan Alarm/pressure switch burner malfunction (TT98G)**
- Electronic card alarm malfunction**

When any of these alarms turns on, the display indicates the type of alarm and cools the oven.

A similar screen to Fig. 33 will be displayed characterized by a representative icon of the error at the center of the display (fig. 33 item A) below which there is a text message (fig. 33. item B).

The warning signal will remain until OK is pressed.

The acoustic and visual warning device remains until OK is pressed.

The alarm warning device remains even if the alarm condition ceases to exist. Suppose for example that the temperature exceeds the maximum threshold for a moment and then returns to correct values; the alarm turns off but continues to be displayed and the oven is turned off until it is restarted. This enables the operator to notice the defect even if no one was close to the oven when it happened .

Moreover: when an alarm buzzes, the oven turns off and the signal is displayed on the screen; press "OK" to return to home screen and alarm signal disappears. However the defect might not be resolved because if the oven is turned on again and the defect has not been resolved, the alarm will be displayed again and the oven will turn off.

**WARNING!** In case the oven breaks down or fails, the oven automatically starts the cooling procedure that lasts for 30 minutes after which the cooking fan is switched off. Press OK to view the error and try to restart the oven. If there are more errors each time the OK button is pressed the next error is displayed.

If the oven still fails, press the OK button again and wait for the oven to turn off automatically; unplug the power cable from the socket, close the gas tap and contact specialized technical assistance.

Leave the equipment to cool down and send for technical assistance to remedy the cause of the failure and to make sure that no part of the equipment is damaged and replace if

necessary. Here are some useful information for the technical expert.

In some operations the oven may lock off and/or turn off for the following causes:

### 3.6.19 ALARMS ICONOGRAPHY:

#### **T75G-TT98G(figure 33)**

Each alarm / warning is displayed on a screen

#### **A Fan alarm**

- The fan motor is provided with a thermal protection that stops the motor in case of excessive absorption; allow the motor to cool down before rebooting, after eliminating the cause of failure. Two cooking fans are included by default for the **TT98G** oven.

#### **B Moto compartment alarm (T64G - TT98G)**

- If the motor compartment temperature unusually exceeds the maximum threshold, a thermal switch automatically turns on and cools the oven; allow the oven to cool down and check the rear cooling fan functions properly (Fig.52 item Y) before restarting oven.

#### **C Temperature limit alarm.**

- If the internal temperature unusually exceeds the limit, the safety thermostat automatically turns on and blocks the oven ; unscrew the the safety thermostat's (fig.29 item P) hood to restore the oven's operation , after having cooled and ensured that no component is damaged, and press the button below to reset the thermostat; repo sition the protective hood to prevent the thermostat from damage and breaking down the oven. Only **TT98G**: The oven has two independent safety thermostats with manual reset: one for the left side (fig.29 item P) and one on the right side of the oven (fig.29 item G).

#### **D Burner locked-out alarm / permanent Block burner**

- If the burner fails to turn on it will lock out; ensure the gas was opened and that the gas circuit lets air out before initial start which may require some ignitions. Another reason could be the ineffective scintillator because the distance from the burner is wrong (correct position fig.48).

**NOTE:** In **T64G** and **TT98G** the burners by default automatically retry ignition three times if locked out for each burner available before the alarm is shown on the display!

If the alarm buzzes, wait until the countdown finishes and press OK to unlock alarm. Press START to restart. If the burner turns on for a few seconds and then locks out, ensure that the power supply and neutral phase is correct, or that the detector works properly.

**NOTE:** Flame filled scintillator and detector can be deformed and stop performing their function; they must be replaced periodically as per procedure in 5.14.

The burner's flame control has an integrated safety that provides for the permanent blocking of the burner in case 5 blocks occur in the time interval of 15 minutes. If this happens, proceed with the operation of shutting down the equipment (see 3.7), wait for the completion of the shutdown phase then proceed with the restart of the equipment (see 3.6.2).

#### **F Communication error (T75G-TT98G)**

-Indicates that communication between the electronic boards is compromised. Ensure that the cards are powered appropriately and connections are intact.

#### **G Thermocouple alarm**

-This indicates that the thermocouple is damaged or disconnected. In **TT98G**: the display also indicates which thermocouple is damaged, left or right.

#### **H Conveyor belt alarm (T75G-TT98G).**

- The geared motor of the conveyor belt is provided with a secondary speed control system; if it does not turn, the alarm will buzz.

#### **I The Burner fan malfunction alarm (T64G)**

-The Burner fan is provided with secondary speed control system; if it does not turn nor turns at maximum speed above the level required, the alarm will buzz.

#### **L The Burner fan/pressure switch malfunction alarm (TT98G)**

-The Burner fan is provided with secondary speed control system; if it does not turn nor turns at maximum speed above the level required, the alarm will buzz. The pressure switch may be damaged due to unexpected circumstances or flown through by an irregular air flow that the burner fan is underpowered and the fan fails to reach the expected speed. Also check the pressure switch and its circuit; ensure that the two air capture metal pipes for pressure switches are clean.

#### **M Electronic card malfunction alarm (T75G-TT98G)**

-This indicates a fault in the electronic card directing the burner flame control. The alarm detects a condition of danger when there is an abnormal flame when operated: during the cooling process or if the measured temperature is higher than the set point.

In this case the shutdown procedure takes only 3 minutes (compared to 30 minutes) after which the oven turns off automatically; the next time you restart a message is displayed indicating a fault after the last shutdown.

**Contact specialized technical assistance to resolve the cause of the failure; ensure that no oven component was damaged and eventually replace it.**

The following **SIGNALS** may be displayed if there are any failures:

#### **N Switchboard over-temperature**

-This indicates that the temperature of the electric components compartment has exceeded the threshold limit. T64G-TT98G: check cooling fan operation (fig. 52 item Y).

#### **P Pressure switch Failure (TT98G)**

-It inspects the integrity of the pressure switch during the start process. Contact specialized technical assistance to resolve the cause of the failure; ensure that no oven component was damaged and eventually replace it.

#### **Q Abnormal shut down (T75G-TT98G)**

-displayed at start-up and indicates that the oven was previously turned off incorrectly, and the provisions of paragraph 3.7. were not followed.

**WARNING!** the abnormal shut down signal must not be taken into consideration **ONLY** in the following cases:

1. there is a real condition of danger so the oven is switched off using the emergency mushroom button (fig.29 item O)
2. there is a temporary and sudden interruption of electricity supply for external causes not caused by the user.

In all other cases follow the procedure to switch off the oven appropriately, otherwise it will break down permanently!

When there is a signal, the control unit shows the type of signal on the screen. Press OK (fig. 31 Pos. 15) to acknowledge the visual and acoustic signal (if any) and the message disappears. If necessary, finish cooking and contact customer service.

### **3.7 STOP**

#### **T64G:**

To stop the appliance, press the STOP button (fig. 31b item 17); the fan will continue for about 30 minutes to bring down the temperature gradually and safeguard the duration of the components; only after this time should the power be disconnected turning the switch to position "0" (fig. 31b item E).

**WARNING!** In an emergency, cut the power by turning the main switch to "0" (fig. 31b item E).

#### **T75G-TT98G**

To stop the oven, press STOP (fig.31 item18); the fan will continue for about 30 minutes to bring down the temperature gradually and safeguard the duration of the components; after this time and the time required to cool down oven parts, the oven will switch off by itself.

**NOTE:** Avoid abrupt shutdowns. If you need to turn off the oven before it turns off by itself, wait until the oven reaches temperatures below 100° C (210° F), then press and hold the STOP button for a few seconds (fig. 31 item 18), and "SHUTDOWN" will be displayed; press OK to confirm the shutdown process and the oven will be disconnected from the power supply after 1 minute or press RETURN to cancel the operation and return to the main screen.

**WARNING!** In an emergency, disconnect the power supply by pressing the emergency mushroom head button (fig.29 item O).

**NOTE:** After the emergency mushroom head button has been pressed, (fig.29 item O) it will remain pressed in the safety position until, once the emergency is over, it is unlocked by turning it anticlockwise.

### **3.8 USE**

After setting the cooking parameters desired, prepare the product to be cooked on a special support (screen, pan etc.) and ensure it does not get out from the mesh holes; place it on the conveyor belt from the input side to the cooking chamber; it will be extracted cooked from the opposite side.

If you have no experience on the values to be set start cooking at temperatures of 310° C/590° F (TT98G° C 270/520° F) and 4' cooking time; then depending on the first cooking result, change the parameters to find the best ones for your needs; the temperature is generally raised to increase browning and cooking time is increased. For smooth cooking results, avoid temperatures higher than those recommended for

the type of product to be cooked.

It takes about 25/35 minutes to reach the right temperature; after the temperature has stabilized start cooking.

**NOTE:** The estimated time required to bring the oven to the desired temperature shown in the heating process in the messages bar from T75G-TT98G (fig. 30 item 3) is indicative and may vary considerably with respect to parameters when started .

**WARNING!** The food to be baked must be placed and taken

from the oven with the suitable accident prevention equipment such as pizza containers etc. (fig.35 item O) with utmost care;do not operate near oven moving parts if the oven is baking ;all operations must be performed after switching off the oven.

On T75G and TT98G the cooking phases can be observed through the glass on the front door. If you need to operate on the product, for example, to break the bubbles that may be created on pizza with a puncture tool, carefully open the door using the front handle (fig. 35 item Q).

**WARNING!** Access the oven chamber through the oven door (T75G-TT98G) with suitable equipment; ensure equipment is not hooked up to the conveyor tape and that body parts are not dragged inside.

Under no circumstances must any part of the body be inserted into the chamber, as there is a severe risk of burning or getting caught on the belt and crushed by the belt itself.

**WARNING!** At the end of the day, remember to disconnect the electrical power and shut off the gas tap upstream the oven. In case of prolonged inactivity, carefully clean the oven and air the room where it is installed.

**WARNING!** When taken out of the oven, the cooked product can burn and special care is required, especially if the belt is high up with respect to the operator.

## **4 ROUTINE MAINTENANCE**

### **4.1 PRELIMINARY CONTROL OPERATIONS WARNING!**

Before performing any maintenance operation stop the appliance as described in the procedure in point 3.7 and cut the power supply, then disconnect the power supply by turning off the power cable outside the oven. Stop gas supply. Operations must only be carried out after the oven has been allowed to cool down.

All maintenance operations must be carried out by qualified technicians using suitable accident prevention equipment. All precautions are of importance to ensure that the oven remains in a good state, and failure to observe them may result in serious damage which will not be covered by the warranty, as well as causing risks.

### **4.2 ROUTINE CLEANING**

After carrying out the operations described in point 4.1 above, clean the appliance as follows:

Every day, at the end of operations and after leaving the appliance to cool down, carefully remove from all parts of the oven, any residues that might have collected during cooking, using a damp sponge or cloth and a little soapy water, if necessary. Rinse and dry the areas, being sure to wipe parts with satin finish in the direction of the finish. Carefully clean all accessible parts.

**NOTE:** Regularly clean the rear vents (fig. 10 item A) for air intake. A lack of cleanliness can cause parts to overheat.

**NOTE:** Clean the belt with a stiff nylon brush.

Slide out the flour trays on the left and right (fig.14 item T); clean and refit them.

**WARNING!** Every day, carefully clean off any fat or grease from the cooking chamber that may have dripped during cooking as this is a potential fire hazard.

**WARNING!** Never clean the appliance with water jets or steam cleaners. Do not allow water or any cleansers used to come into contact with electrical parts.

The use of toxic or harmful detergents is prohibited.

**NOTE:** Do not clean the tempered glass in doors while it is still hot.

**Do not use solvents, or cleaning products with aggressive substances (highly chlorinated, corrosive, acidic, abrasive, etc...) or tools that may damage the surfaces; before restarting ensure no products used for cleaning have been left in the oven .**

#### **4.3 BURNER AIR FILTER CLEANING (only T75G)**

After 900 hours of cooking, the message "CLEAN FILTER" is displayed to clean the burner air filter.

The operator may continue working by pressing Return (fig. 31 item 16) or type the code written inside the filter holder (fig. 37 item C) and reset land 900 hours.

If the operator chooses to press RETURN, the message CLEAN FILTER will appear at each start-up, this allows the current cooking cycle to be completed. The option is presented again at START.

If the operator chooses to press OK (fig.31 item, 15) the entry screen to edit **INTERNAL CODE FILTER** to reset the 900 hours is accessed. Enter the 4 - digits code by selecting the desired figure with the up /down arrow keys and press OK then proceed to enter other figures . A message will display the success or failure of the operation

**WARNING!** Failure to clean the filter may compromise the efficiency and safety of the oven. Remove the finned coil cover and the filter cloth from the base with a screwdriver in the slot on the edge of the lid (fig. 37)

The filter cloth (fig. 37 item F) can be cleaned by rinsing, water jet treatment or beating and let to dry.

Read and remember the 4 code numbers written inside the filter holder (fig. 37 item C)

Insert the filter cloth into the finned cover **by readjusting the side with lower density facing air intake** and hook up the cover at the base in the default position.

Restart the machine and edit the filter internal code if requested on the keyboard to complete operation.

#### **4.4 PERIODS OF INACTIVITY**

If the appliance is to be unused for a long period:

- Disconnect it from the power supply.
- Stop gas supply.
- Cover it to protect it from dust.
- Air the room from time to time.
- Clean it before reusing.

Prior to operation after the period of non-use repeat the procedure laid down in section 3.5.1.

# IMPORTANT

THE FOLLOWING INSTRUCTIONS, WHICH CONCERN “SPECIAL MAINTENANCE” ARE STRICTLY RESERVED TO SPECIALIST TECHNICIANS WITH THE RELEVANT LICENSE AND ARE APPROVED BY THE MANUFACTURER.

## 5 EXTRAORDINARY MAINTENANCE

### 5.1 PRELIMINARY CONTROL OPERATIONS

**WARNING!** Before performing any maintenance operation stop the appliance as described in the procedure in point 3.7 and cut the power supply, then disconnect the power supply by disconnecting the power cable outside the oven.

Stop the gas supply by closing the main tap.

Operations must only be carried out after the oven has been allowed to cool down.

Illuminate the working area during maintenance and for use at night or in case of poor visibility.

All maintenance and repair operations must be carried out by qualified, licensed and specialised technicians using suitable accident prevention equipment approved by the manufacturer.

Only specialised technicians informed on the potential risks and equipped with suitable safety devices are authorised to open the oven door lock (fig.16 item H).

All precautions are important to ensure that the oven remains in a good state, and failure to observe them may result in serious damage which will not be covered by the warranty and exposure to risks.

**WARNING!** A specialized technician must periodically check the condition of the equipment at least once a year, and whenever there is a failure; check the safety thermostat; access all side and rear compartments and carefully clean out any dust or flour deposits inside, using a vacuum cleaner.

Use **LOCTITE 577** as a sealant on the gas circuit for maintenance procedures.

### 5.2 GENERAL CLEANING

**WARNING!** Wear protection devices for all operations to avoid the risk of touching any sharp edges ( hot elements fins , etc ...) when you remove parts from the chamber;

After carrying out the operations described in point 5.1 above, clean the appliance as follows:

Every day, at the end of operations and after leaving the appliance to cool down, remove from all parts of the oven, any residues that might have collected during cooking, using a damp sponge or cloth and a little soapy water, if necessary; rinse and dry the areas, being sure to wipe parts with satin finish in the direction of the finish.

**NOTE:** At the end of cleaning, the internal blowers need to be fitted in their original positions. If the air pipes are incorrectly fitted, the cooking characteristics will be altered.

**NOTE:** TT98G only : When refitting the bellows, always respect the order of parts as shown on the labels (fig 36 item M).

**WARNING!** Carefully clean off any fat or grease that may have dripped during cooking on a regular basis, as this is a potential fire hazard.

**NOTE:** It is advisable to clean the accessible end of the thermocouples on a regular basis to keep them in good working order over time. **NOTE:** TT98G only : Clean the two metal pipes to capture air pressure everyday (fig.51 item P):

- Remove the lower doors (fig.50 item A and H)
- Remove the silicone tubing
- Remove the screws (fig.17 item N).
- Remove the two metal pipes to capture air pressure (fig.51 item P) and clean them thoroughly especially inside
- Carry out the steps in reverse order to reassemble the fan and ensure that the silicone tubing have no sharp curves

which obstruct air flow

**WARNING!** Never clean the appliance with water jets or steam cleaners. Do not allow water or any cleansers used to come into contact with electrical parts.

The use of toxic or harmful detergents is prohibited.

**NOTE:** Regularly clean the rear vents (fig. 10 item A) for air intake. A lack of cleanliness can cause parts to overheat.

**NOTE:** Clean the belt with a stiff nylon brush.

**NOTE:** Do not clean the tempered glass in doors while it is still hot.

Do not use solvents, or cleaning products with aggressive substances (highly chlorinated, corrosive, acidic, abrasive, etc...) or tools that may damage the surfaces; before restarting ensure no products used for cleaning have been left in the oven .

### 5.2.1 REMOVING COMPONENTS

**WARNING!** Some of the operations listed here below, such as belt removal, need to be carried out by at least two people.

After carrying out the operations described in 5.1 above, to access all parts proceed as follows:

- Remove the lock (fig.16 item H), open the hook (fig.16 item R) and open the front door (fig.16 item S).
- Remove the upper blowers (TT98G only: remove the central ones first).

- Lift the two adjustable side walls (fig.16 item I). with the knobs (fig.16 item L).

- Remove any optional product rest (fig.14 item D).

- Remove the right and left flour collectors (fig.14 item T).

- Remove the belt coupling cover (fig.36 item U) by unfastening the screws that lock it in place (fig.36 item X); For T64G, also release the two brackets holding the belt (fig 55 item F).

- Lift the conveyor belt from the motor side by a few centimetres and remove the belt connector (fig.36 item Z).

- Pull out the conveyor belt from the motor side (fig.36)).

- Remove the lower blowers (TT98G only: remove the central ones first).

- Carry out any operations required.

### 5.2.2 FITTING COMPONENTS

**WARNING!** Some of the operations listed here below, such as belt fitting, need to be carried out by at least two people.

**NOTE:** TT98G only : When refitting the bellows, always respect the order of parts as shown on the labels (fig 36 item M) and first refit the side and central blowers, taking great care to insert the thermocouple support tubes into the blower; always make sure that the blowers arrive all the way on the upright wall of the oven.

If anything prevents the panel from sliding over the blower, remove it with very fine sand paper (grain 600)

After carrying out the operations described in 5.1 above, proceed as follows to fit the components:

- Insert the bottom blowers.

- Push the conveyor belt from the motor side (fig.36) and place it in its housing making sure that the conveyor belt shaft and the motor are aligned.

- Ensure that the two metal joints are at right angles to each other, possibly rotating the shaft conveyor belt until it is angled to insert the central joint (fig.36 item Z); lift the conveyor belt from the motor side by several centimeters and push the central joint conveyor belt.

- Ensure that the transmission is aligned, insert the cover joint conveyor belt (fig.36 item U) and insert the locking screw (fig.36 item X);for T64G, also hook on the two brackets holding the belt (fig 55 item F).
- Insert the right and left flour collectors (fig.14 item T).
- Insert any optional product rest (fig.14 item D).
- Replace the adjustable side walls at the height required.
- Insert the top blowers.
- Close the front door (fig.16 item S), if not closed properly this means that the blowers are not in place; do not force the door, slide the blower to the end and close the door;
- close the hook (fig.16 item R), insert and close the lock (Fig.16 itemH).

**NOTE:** before restarting the oven, ensure all the components, in particular the blowers, were reassembled properly.

**WARNING!** Remember to take the key out of the lock.

## 5.3 ACCESS TO ELECTRICAL COMPONENTS

### 5.3.1 OPENING THE ELECTRICAL PANEL

Carry out the operations described in 5.1 above, to open the electrical panel proceed as follows:

- Remove the screws (fig.17 item V).

**T75G:** Loosen the cable gland inlet plug (fig.38 item M).

- Slide out the electrical panel unit (Fig.38 item Z), by sliding the power cord in the inlet plug .
- Insert the two screws (fig.38 item Y) into the holes and lock using the two nuts (fig.38 item K) positioned on the screws (fig.38 item J).

**TT98G:** For the parts on the opposite side of the gear motor, open the switch panel by turning it (fig.38 item Z); while to access the parts on the gear motor, loosen the 2 fastening screws (fig.16 item L) and rotate the side panel. (fig.36 item P).

### 5.3.2 COMPONENT REPLACEMENT ELECTRICAL PANEL

After carrying out the operations described in point 5.1 above, to replace electrical panel parts, proceed as follows:

- Open the electrical panel components as described in point 5.3.1
- Disconnect the component electrically.
- Replace the component.
- To refit, carry out the above steps in reverse order, taking care to connect the component correctly.
- Close the electrical panel components as described in the procedure laid down in section 5.3.4.

**NOTE:** If the electronic board is replaced, **RESET** as described in section 5.18

### 5.3.3 CHANGING THE FUSE

The electrical circuit contains fuses that once blown, will prevent the equipment from being started and the control panel from being switched on, in which case check the status of the fuse and replace with an identical type.

After carrying out the operations described in section 5.1 above, proceed as follows:

- Open the electrical panel components unit as described in the procedure in section 5.3.1.
- Remove the fuse (fig. 38 item N); check it, and if necessary replace it with another of the same type.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.
- Close the electrical panel following the procedure described in section 5.3.4.

### 5.3.4 CLOSING THE ELECTRICAL PANEL

Carry out the operations described in 5.1 above;to close the electrical panel unit proceed as follows:

**T64G:** Turn the side panel to close it (fig. 38 item Z) and fit the screws (fig. 38 item V).

**T75G:** Remove the two nuts (fig.38 item K) and replace them on the screw (fig.38 item J).

- Slide out the inner electrical panel unit (Fig.38 item Z) by sliding the power cord out of the inlet plug.
- Remove the screws (fig.38 item V).
- Tighten the cable gland inlet plug (fig.38 item M).

**TT98G:** For the electrical panel on the opposite side of the gear motor, close by turning the switch panel (fig.38 item Z) and fit the

screws (fig.38 item V). To turn off the electrical panel on the gear motor, turn the side panel (fig.36 item P) and tighten the 2 screws (fig.36 item L).

**WARNING!** Do not peel, trap or flatten the wires or the capillary of the safety thermostat when you slide and reposition the electrical panel to close it.

## 5.3.5 REPLACING CONVEYOR BELT MOTOR BRUSHES

**NOTE:** The conveyor belt motor T75G-TT98G (Tab.A and B item 57 ) is provided with two brushes inside (Tab.A and B item 58) that wear out when used; replace when they run out.

Make sure that the brushes are not worn and if they are, replace them. There is a spare set in the gear motor compartment. It is a good idea always to keep a spare set of brushes handy.

Carry out the operations in section 5.1, proceeding as follows:

- Open the electrical panel components as described in point 5.3.1
- Unscrew the two cover caps and extract the brushes
- Insert the new brushes and refit the two cover caps.
- Close the electrical panel following the procedure described in point 5.3.4.

## 5.3.6 MOTOR/ MOTOR REDUCER CONVEYOR TAPE REPLACEMENT

After replacing some sets of brushes (T75G-TT98G), it may be necessary to fit a new belt motor.

Carry out the operations in section 5.1, proceeding as follows:

- Open the electrical panel components as described in section 5.3.1
- Dismantle the gear motor, take it to a worktop, and replace the motor.
- Refit the gear motor to the oven and realign correctly to the conveyor belt shaft.
- Close the electrical panel following the procedure described in section 5.3.4.

## 5.4 REPLACING THE SAFETY THERMOSTAT

**WARNING!** Regularly check that the safety thermostat is operating correctly.

After carrying out the operations described in section 5.1 above, to replace the safety thermostat proceed as follows:

**T64G:** Open the front door (fig.10 item S)

- Slide out the top blower on the right so as to check the position of the actual thermostat sensor through the baking chamber.
- Open the components panel as described in point 5.3.1
- Disconnect the thermostat faston connectors.
- Remove the reset button cover plug and unfasten the thermostat fixing nut (fig. 29 item P).
- Slide out the safety thermostat sensor.
- Replace the thermostat and position the sensor correctly, as checked previously in the baking chamber.
- Perform the above operations in reverse order to reassemble.
- Close the electrical component panel following the steps in point 5.3.4.

**T75G:** Remove the left adjustable side wall (fig.39 item L) by unfastening the knobs.

- Remove the top left door (fig.39 item A) by unfastening the fastening screws.
- Move the insulation and remove the thermostat sensor (fig.39 item V).
- Open the electrical panel components as described in point 5.3.1
- Remove the rearm button cover and unscrew the thermostat fixing nut (fig.29 item P).
- Disconnect the thermostat fastons.
- Replace the thermostat with the relative sensor and restore any damaged areas of the insulation.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

- Close the electrical panel following the procedure described in section 5.3.4.

**TT98G:** the oven has two independent safety thermostats with manual reset: one for the left side (fig.29 item P) and one on the right side of the oven (fig.50 item G).

Open the front door (fig.16 item S) and slide the conveyor belt from the baking chamber, following the steps in section 5.2.1.

- Slide out the left and right bottom blower so as to check the position

of the actual thermostat sensor through the baking chamber.

- Remove the bottom door (fig.50 item A or H) loosening the fastening screws.
- Slide out the safety thermostat sensor.
- Open the electrical panel from the side concerned, following the procedure described in section 5.3.1.
- Unscrew the nut fastening the thermostat.
- Disconnect the thermostat fastons.
- Replace the thermostat and position the sensor correctly, as checked previously in the baking chamber.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.
- Close the electrical component panel following the steps in section 5.3.3.

## 5.5 REPLACING THE THERMOCOUPLE

Carry out the operations described in section 5.1; to replace the thermocouples proceed as follows:

**T64G:** The oven is equipped with a thermocouple.

**NOTE:** If for any reason it is necessary to move or remove a thermocouple, to keep it undamaged, **IT IS OBLIGATORY TO HANDLE IT BY HOLDING ONLY THE METAL TUBE AND NEVER THE CABLE.**

- Open the electrical component panel following the procedure described in point 5.3.1
- Take out the bottom blower, following the procedure described in point 5.2.1.
- Unscrew the screws fastening the thermocouple using an Allen key (fig. 51 item V).
- Disconnect the cable from the switchboard and remove the thermocouple.
- Replace the thermocouple **taking care to connect the connectors to the right poles.**

**NOTE:** Ensure that the end of each thermocouple is always positioned on the angled cut of the tube, as shown in fig 51 item W

- Refit the corresponding blower following the procedure described in point 5.2.2.
- Perform the above operations in reverse order to reassemble.
- Close the electrical panel following the procedure described in point 5.3.3.
  - To replace the conveyor belt follow the procedure described in point 5.2.2.

**T75G:** Remove the left adjustable side wall (fig.39 item L) by unfastening the knobs.

- Remove the top left door (fig.39 item A) by unfastening the fastening screws.
- Unscrew the thermocouple fixing nut (fig.39 item E).
- Nomenclature and disconnection of the two thermocouple supply cables.
- Replace the thermocouple, taking care to tighten in the position indicated in fig. 39 with the ceramics at the proper distance from the baking chamber wall
- Carry out the above operations in reverse order to reassemble, making sure that the connectors are fastened to the proper poles.

**T64G-TT98G:** the T64G has one thermocouple (left), the TT98G has two thermocouples (Left, Right).

**NOTE:** If for any reason it is necessary to move or remove a thermocouple, to keep it undamaged, **IT IS MANDATORY TO HANDLE IT BY HOLDING THE METAL TUBE ONLY AND NEVER THE CABLE.**

- Open the electrical component panel following the procedure described in section 5.3.1; on the TT98G, also remove the corresponding door (fig. 50 item A-H)
- Remove the lower left or right blower following the procedure described in section 5.2.1.
- Unscrew the screws fastening the thermocouple using an allen key (fig. 51 item V).
- Disconnect the cable from the electronic board and remove the thermocouple.
- Replace the thermocouple **, and ensure the connectors are connected according to the right polarity .**

**NOTE:** Ensure that the end of each thermocouple is always positioned on the angled cut of the tube, as shown in fig 51 part W

- Refit the corresponding blower following the procedure described in

section 5.2.2.

- Carry out the steps in reverse order to reassemble.
- Close the electrical panel following the procedure described in section 5.3.3.
- To replace the conveyor belt follow the procedure described in section 5.2.2.

## 5.6 TFT DISPLAY REPLACEMENT T75G-TT98G

After carrying out the operations described in section 5.1 above, to replace the TFT display or control panel proceed as follows:

- Remove the bracket (fig. 11 item A)
- Mount the heat shield (fig. 11 item B)
- Unfasten the control panel fixing screws (fig. 40 item H).
- Disconnect the Display connectors.
- Replace the control panel
- Remove the 3 nuts (fig. 40 item I) and replace the Display.
- Carry out the above operations in reverse order to reassemble, making sure that the connectors are connected properly.

**NOTE:** Follow "factory default" procedure on the control unit as per paragraph 5.19.

### - DIGITAL PYROMETER T64G

After carrying out the operations described in 5.1 above, to replace the digital pyrometer, proceed as follows:

- Open the electrical component panel following the procedure described in point 5.3.1
- Loosen the nuts and remove the pyrometer
- Disconnect the pyrometer connectors and replace the pyrometer
- Perform the above operations in reverse order to reassemble, taking care that the connectors are inserted in the correct poles.
- Close the electric components panel as described in 5.3.4

**NOTE:** Follow the "Reset" procedure on the control unit as per paragraph 5.18.

## 5.7 KEYBOARD CONTROL PANEL REPLACEMENT

Control Panel buttons are incorporated into the Display Adapter. To replace the Display card, follow the instructions in section 5.6.

## 5.8 DISMANTLING AND REASSEMBLING THE CONVEYOR BELT

After carrying out the operations described in 5.1 above, to dismantle and reassemble the belt proceed as follows:

- Remove the conveyor belt from the cooking chamber by running the operations indicated in section 5.2.1; place it on a work surface and be equipped with long nose pliers.

### 5.8.1 REMOVING CONVEYOR BELT

After carrying out the operations described in 5.1 above, to dismantle the belt proceed as follows:

- Slide the belt until the joint is at the centre top.
- Compress the right side of the conveyor belt(fig.41).

**T75G only :** slide the four junction tubes (fig. 42) on the side of the meshes.

- Disconnect the mesh joints.
- Remove compression from the end of the belt.
- Pull the belt out

### 5.8.2 ASSEMBLING CONVEYOR BELT

- After carrying out the operations described in 5.1 above, proceed as follows:

- Insert the conveyor belt in the desired direction and ensure the top remains smooth and the hooked side edges are not exposed in the wrong direction (fig. 46).
- Place the conveyor belt edges in the upper central part and ensure that the gear wheels to the left and idler bushings to the right properly hook the belt .

**NOTE:** The belt wheels must never be level with the joint tubes.

- Compress the right side of the conveyor belt (fig.41).

**T64G-T75G:** Take one of the side joint links and after checking to see how the ends of the belt are assembled (fig.43b), first hook up the outer side section and then the inner one, using a long nosed clamp.

- Repeat the above operation on the opposite side link.
- Hook up the intermediate pieces (fig.44), and with the aid of the clamp straighten any links that may be bent.
- Insert tubes in the mesh and place them in the center of the junction

and press at the two edges (fig. 45) ensuring that they do not roll.

**TT98G:** Take one of the side joint links and after checking to see how the ends of the belt are assembled (fig.43b), first hook up the outer side section and then the inner one, using a long nosed clamp.

- Repeat the above operation on the opposite side link.
- Hook up the intermediate pieces and use a clamp to straighten any bent links.

- Ensure that the belt is lying flat and any bent sections of the belt must be straightened.
- Remove compression from the end of the belt.
- Check manually to ensure that the belt runs properly.
- Replace the conveyor belt in its housing inside the baking chamber and replace all the other components as described in section 5.2.2

**WARNING!** Make sure that the belt turns in the direction indicated in fig.46, the hook-shaped ends must never move in a direction that will tend to be hooked, because besides damaging the belt, this would also render them extremely dangerous and liable to hook onto any loose clothing, limbs, rings, bracelets etc.

**WARNING!** To prevent the belt from squeaking, lubricate it with a thin layer of spray oil exclusively of a type approved for use with food products, which must be sprayed in the smallest possible amounts when the appliance is turned off and cold, and only on the two parts of the belt that are outside the cooking chamber, taking particular care to spray on the wheels at the two ends of the belt. The operation must be performed with utmost care to prevent dangers such as risk of fire, explosion or other that must be indicated on the spray can.

### 5.8.3 REVERSING THE CONVEYOR BELT DIRECTION OF MOVEMENT

- After carrying out the operations described in 5.1 above, to reverse the conveyor belt direction of movement proceed as follows:
- Remove the conveyor belt from the cooking chamber by running the operations indicated in section 5.2.1; remove the belt by performing the operations in section 5.8.1; turn the belt towards the desired direction and assemble according to the procedure laid down in section 5.8.2 .

**T75G:** Open the electric components panel following the procedure described in point 5.3.1

- Reverse the two power cables on the gear motor, this will reverse the direction of movement of the gear motor itself.
- Close the electric components panel as described in 5.3.4

**Remove the ARROW label indicating the direction of movement (fig.4), and reapply it in the opposite direction.**

**TT98G:** Open the side panel, loosening the 2 fastening screws (fig. 36 item L)

- Reverse the two power cables on the gear motor, this will reverse the direction of movement of the gear motor itself.

**- Remove the ARROW label indicating the direction of movement (fig. 36 item M) and in its place, attach the new label provided in the instruction booklet.**

**- Position the blowers according to the indication of parts as shown on the new label (fig 36 item M) following the procedures in points 5.2.1 and 5.2.2.**

- Close the side panel by tightening the 2 fastening screws (fig.36 item L).

**T64G:** On the control panel, hold down for a few seconds:

- "Up Arrow" key to set the direction of movement CLOCKWISE
- "Down Arrow" key to set to set the direction of movement COUNTER CLOCKWISE

**Remove the ARROW label indicating the direction of movement (fig.4), and reapply it in the opposite direction.**

**WARNING!** Ensure that the belt turns in the direction indicated in fig.46; the hook-shaped ends must never move in a direction that will tend to be hooked because this would render them extremely dangerous and liable to hook onto any loose clothing, limbs, rings, bracelets etc..

### 5.9 TEMPERED GLASS REPLACEMENT (where provided)

After carrying out the operations described in 5.1 above, to replace the tempered glass proceed as follows:

-Open the front door (fig.35 item Q) and remove the four screws fastening the inner panel.

- Remove the inner panel and replace the tempered glass.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

### 5.10 MOTOR REPLACEMENT OR COOKING FAN

After carrying out the operations described in 5.1 above, to replace the motor or fan proceed as follows:

**T64G-T75G:** Remove the rear panel (fig.38 item D) by unfastening the fixing screws.

- Disconnect the motor electrical connections.
- Remove the braid clamping strips by unfastening the fixing screws.
- Move the insulation and dismantle the rear cooking chamber panel by unfastening the fixing screws.
- Take it to a worktop, straighten the plate preventing unscrewing (only on T75G) and remove the left-handed screw at the centre of the cooking fan.
- Remove the fan with the aid of an extractor

**NOTE:** The left-handed screw must be turned clockwise to unfasten it; the fan will not come out of its housing unless an extractor is used.

- Should it be necessary to replace the fan only, perform the above operations in reverse order to reassemble.
- To dismantle the motor, remove the four nuts on the feet of the motor and pull it out.
- Carry out the operations in reverse order to reassemble with utmost care and ensure that the six seal rings dragged on the motor shaft are reassembled correctly; ensure that the conical parts of the motor shaft and impeller are perfectly clean and smooth.
- Restore any damaged sections of insulation and insulate with high temperature aluminium adhesive tape.

**TT98G:** Remove the back panel (fig. 52 item T) and inner casing (fig. 52 item S).

- Disconnect the wiring
- Electrically disconnect the fan and remove the fan bracket by unscrewing the 3 fixing screws 3 (fig. 52 item K-Z)
- Remove the back panel of the cooking chamber, loosening the fastening screws.
- Move to a work surface.

**NOTE: BEFORE REMOVING THE FANS, ENSURE TO NOTE THEIR EXACT POSITION SO AS TO REPLACE THEM CORRECTLY.**

- Loosen the fastening screws on the hub (Fig. 53 item A)
- Replace the fan **and ensure that it is reassembled FACING THE PREVIOUS FAN** and that the distance between the impeller hub and the motor base is as shown in Fig. 53

-To replace the motor, after disassembling the fan, proceed as follows:

- Remove the two screws fastening the motor (Fig. 53 item B)
- Loosen the back band locking the motor (fig.53 item C).

Replace the motor.

- **Fully tighten the two fastening screws of the motor (Fig. 53 item B) and then tighten the nuts (Fig. 53 item G) compressing the split washers as much as possible (Fig. 53 item H) so as to avoid excessive deformation of the motor base.**

- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

**NOTE:** Make sure that the fan rotation direction is the same as that on the back panel of the baking chamber (fig. 53 item . D and E).

**NOTE:** If replacing the motor with thermal sensor (table B item 51), remember to refit and repair the electrical connections.

### 5.11 FAN REPLACEMENT (where provided)

#### TT98G

The TT98G model is provided with a motor cooling fan placed in the rear.

After carrying out the operations described in section 5.1 above, to replace the cooling fan proceed as follows:

Remove the back panel (fig. 52 item T) and the internal casing (fig. 52 item S).

- Disconnect the wiring
- Remove the door fan bracket by unscrewing the 3 fixing screws (fig.

52 item K-Z).

- Replace the fan.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

**NOTE:** make sure that the rotation direction is the same as shown on the panel (fig. 52 item U).

#### **T64G:**

On T64G the fan is placed inside the electric components panel and positioned so as to push air towards the engine compartment.

- Remove the rear panel by unfastening the fixing screws.
- To access the electrical components compartment, unscrew the 2 side fastening screws and turn the side panel.
- Disconnect the fastons which connect the fan
- Unscrew the 2 screws and replace the fan
- Perform the above operations in reverse order to reassemble.

**NOTE:** Make sure that the fan is positioned so as to push the air towards the engine compartment.

#### **5.12 REPLACE PRESSURE SWITCHES ( TT98G only)**

The oven is equipped with two independent pressure switches, one for the right side (Fig.50 item Q) and one for the left side of the oven (fig G.50 item P). If the corresponding side is not ventilated, the burners will be disabled.

**NOTE:** Clean the two metal pipes to capture air pressure everyday (fig.51 item P; see section 5.2 for the right procedure):

After carrying out the operations described in 5.1 above, proceed as follows:

- Open the electrical panel from the side concerned, following the procedure described in point 5.3.1.
- Disconnect the electrical connections and air pipe.
- Replace the pressure switch.
- To refit, carry out the above steps in reverse order, taking care to connect the component correctly.

#### **5.13 REPLACING THE BELT DRIVE PLUG**

The belt shaft is dragged with a safety plug calibrated to break in the event of abnormal drive strain.

There is a pin set in the gear motor compartment. It is a good idea always to keep a pin set handy.

After carrying out the operations described in point 5.1 above, to change the pin proceed as follows:

- Remove the belt coupling cover (fig.36 item U) by unfastening the screws that lock it in place (fig.36 item X).
- Align the holes in the coupling and the belt shaft and remove the broken pin.
- Insert the new pin (fig. 36 item S).
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

**WARNING!** Only use original replacement pins, as they are made of a special material designed to guarantee breakage in the event of excessive stress.

If a different material is used, you may be hooked up by the network.

#### **5.14 IGNITOR OR SENSOR REPLACEMENT**

**NOTE:** The igniter and detector are flame filled and can be deformed; ensure that they are in the correct position during the burner head's periodic cleaning otherwise replace them.

**NOTE:** The igniter and detector must be placed as indicated in fig. 48 and repowered as shown in fig. 47; ensure the cable loop is properly fastened.

After carrying out the operations described in 5.1 above, proceed as follows:

**T64G:** Turn the 2 screws (fig. 57 item V) and open the burner side panel, turning it (fig. 57 item P); remove the casing (fig. 57 item C and D).

- Remove the corresponding covers (fig. 50 item D) and move the insulation to one side
- Slide out the part (fig. 47: lighter item A, flame detector item R) after removing the corresponding lock nut.
- To refit, carry out the above steps in reverse order, taking care to restore the insulation and to connect the component correctly.

**T75G:** Remove the burner cover (fig. 20 item M).

- Remove the ignitor (Fig. 47: item A, detector item R) after removing

the corresponding locking nut.

- To refit, carry out the above steps in reverse order, taking care to connect the component correctly.
- Refit the burner cover with utmost care (fig.20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow .

**TT98G:** Open the electrical panel from the side concerned, following the procedure described in point 5.3.1.

- Remove the corresponding covers (fig.50 item D or M)
- Remove the ignitor (Fig. 47: item A, detector item R) after removing the corresponding locking nut.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble, ensure the part is properly connected.

#### **5.15 BURNER HEAD REPLACEMENT**

**NOTE:** The burner head must be cleaned at least once a year to reach nominal power. Ensure that the igniter and detector are properly positioned as shown in figure 48 otherwise replace them as shown in section 5.14.

Dust may clog the burner head with time and the oven may fail to be powered as required; in that case, perform the operation in section 5.1; to replace or clean the burner head proceed as follows:

**T64G:** Turn the 2 screws (fig. 57 item V) and open the burner side panel, turning it (fig. 57 item P); remove the casing (fig. 57 item C and D).

- Remove the corresponding covers (fig. 50 item D) and remove the two insulation containments below.
- Dismantle the burner head, change it or clean it with compressed air, blowing the burner head mesh thoroughly in the direction indicated in fig. 49 and making sure that all the dust comes out on the opposite side.
- Make sure that the lighter and flame detector are at the correct distances (fig. 48).
- Carry out the steps in reverse order to reassemble; use high temperature lubricant paste to refit the 4 screws on the burner head. Take care to restore the insulation and to connect the component correctly.

- After connection when the oven is on, perform a gas leak test with particular attention to the areas of intervention. using a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use a naked flame to search for gas leaks.**

- Switch off the appliance.

Refit the casing (fig. 57 item C and D); close the side panel of the burner (fig. 57 item P) and tighten the 2 fastening screws (fig. 57 item V).

**T75G:** Remove the burner cover (fig. 20 item M).

- Remove the burner head, replace or clean it with compressed air by blowing the burner head network shown in fig. 49 and ensure all the dust from the opposite side has been removed.

Ensure that the distances between the igniter and detector (fig. 48) are correct.

- Carry out the steps in reverse order to reassemble and ensure that the closure plate (fig. 47 item C) and other parts have no holes where unfiltered air can flow, otherwise close them with high temperature silicone.

After connection when the oven is on, perform a gas leak test with particular attention to areas operated with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use an open flame to search for gas leaks.**

- Switch off the appliance.

- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow.

**WARNING!** Clean the burner's air filter regularly as indicated in 4.3 so that it does not compromise the oven's performance and safety

**TT98G:** Open the electrical panel from the side concerned, following the procedure described in section 5.3.1.

- Remove the protective guard (fig.20 item M)
  - Remove the corresponding covers (fig.50 item D or M) and remove the two insulation containments below.
  - Remove the burner head, replace or clean it with compressed air by blowing the burner head network shown in fig. 49 and ensure all the dust from the opposite side has been removed.
- Ensure that the distances between the igniter and detector (fig. 48) are correct.



- Carry out the steps in reverse order to reassemble; use high temperature lubricant to refit the 4 screws on the burner head  
Repair the damaged insulation containment.
- After connection when the oven is on, perform a gas leak test with particular attention to areas operated with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use open flames to identify gas leaks.**
- Switch off the appliance.
- Remove the protective guard (fig.20 item M)
- Close the electrical panel following the steps in section 5.3.4.

### 5.16 REPLACING COMBUSTION CHAMBER COMPONENTS

After carrying out the operations described in section 5.1 above, to replace components, of the combustion chamber proceed as follows:

- Remove the burner cover (fig. 20 item M).
- Remove and replace the component.

**WARNING!** If you replace the VENTURI cone, use a large screwdriver to adjust the gas at X = see technical data TAB. 1 for the gas type (paragraph) 3. Check X with a GAUGE for accurate results and fix the seal on the gas regulator with a red heat-resistant paint.

- After replacing any component of the combustion chamber, reset the following on the gas valve:
- Open the gas tap.
- Loosen the retention screw inside the gas valve output pressure takeoff (fig. 27 item T)
- Connect the pressure gauge correctly reset to the pressure takeoff.
- Turn the appliance on as indicated in the instructions.
- At start-up the pressure value initially varies; wait until the burner is lit, then check the pressure at that point. The value must be 0 mbar on the gas valve, otherwise remove the cap (fig. 28 item U) and adjust the screw below (fig. 28 item Z) until the pressure value reaches 0 mbar.
- Turn the appliance off as described in the instructions.
- Remove the pressure gauge.
- Fasten the retention screw (fig. 27 item T) and replace the cap on the gas valve (fig. 28 item U)
- After connection when the oven is on, perform a gas leak test with particular attention to areas operated, with a spray leak detector, which does not cause corrosion. **Never use an open flame to search for gas leaks.**
- Switch off the appliance.
- Fix the seal on the gas regulator cap with red heat-resistant paint.
- Reassemble the burner cover (fig. 20 item M) and ensure there are no holes where unfiltered air can flow (T75G).

### 5.17 COMBUSTION CHAMBER REPLACEMENT SHIELD T75G-TT98G

After carrying out the operations described in section 5.1 above, to replace the combustion chamber shield, proceed as follows

**T75G:** Remove the rear panel (fig.38 item D) by unfastening the fixing screws.

- Disconnect the motor electrical connections.
- Remove the braid clamping strips by unfastening the fixing screws.
- Move the insulation and dismantle the rear cooking chamber panel by unfastening the fixing screws.
- Unfasten the 4 locking screws and remove the shield from the fan air intake hole.
- Remove the belt and blowers as indicated for the front shield
- in section 5.2.1., unfasten the 4 locking screws and remove the shield from the fan air intake hole.
- Carry out the steps in reverse order to reassemble (see section 5.2.2).
- Restore any damaged insulation sections and insulate with high temperature aluminium adhesive tape.

**TT98G:** Remove the back panel (fig. 52 item T) and inner casing (fig. 52 item S).

- Disconnect the wiring
- Electrically disconnect the fan and remove the fan bracket by unscrewing the 3 fixing screws 3 (fig. 52 item K-Z).
- Remove the back panel of the cooking chamber, loosening the fastening screws.
- Replace the shields and when you refit on the screws and nuts, use high temperature lubricant .
- Carry out the steps in reverse order to reassemble.

**NOTE:** The shields are partially visible if you open the oven's front door on TT98G, for partial inspection (fig. 16 item S) and by inspecting below the lower blower right to left

### 5.18 "RESET" PROCEDURE

If any electronic malfunctions are encountered, or when one of the electronic boards is replaced, it is advisable to carry out a general reset.

#### **T75G-TT98G:**

The RESET operation is useful to reset some parameters to their default settings. This differs from "DEFAULT FACTORY SETTING " described below because it does not change current configuration parameters, i.e. it does not change the parameters on language, time, date, model set and belt type, nor modifies the current gas parameters nor deletes any stored cooking programs.

Press MENU for the RESET procedure, select HELP and press "OK", then select RESET and confirm to start the procedure. Press "OK" to confirm or "RE TURN "to cancel the operation displayed on the screen.

**NOTE:** To display the current configuration , see INFO tab and for parameters relating to gas settings see GAS PARAMETERS , both found under the CUSTOMER CARE menu.

#### **T64G:**

With the appliance switched off and the main switch (fig. 31b item E) set to "0", press the "Right arrow" + "Left arrow" (fig.31 b item 14 and 15) together and holding them down, enable the main switch (fig.31b item E) moving it to position "1". This general reset operation will return the parameters to their default settings. All settings are reset to factory values.

The positive outcome of the operation is shown in the control panel, which will show rSt ("Reset") for a few seconds, followed by the preset gas parameter, which will flash. Use the "Up/Down Arrow" keys to scroll through the list of predefined gas types (G20, G25, G30, G31, uLPG) through to the type of gas for which the oven was designed (see gas rating plate, fig. 2 item G) and press OK to confirm (fig. 31b item 16). If it is necessary to use a different set of gas parameters, select the letters GAS which allows the setting to be configured manually, as described in 3.4.4.

**NOTE:** It is possible to view the current gas configuration for some instants from the control panel when the equipment is being switched on. At this stage, the software version installed on the control panel is also viewed. To view the gas parameter setting, follow the procedure 3.4.4.

### 5.19 "FACTORY DEFAULT PROCEDURE"(only for T75G-TT98G)

If you detect any failure in the electronic operation, proceed with the RESET procedure described in 5.18. **If the failure is not resolved or if the LCD DISPLAY is replaced, perform the "FACTORY DEFAULT procedure".**

This procedure returns the electronic unit to the initial condition ; all data contained within it are deleted, including the oven's configuration data (gas parameters, model, etc.). The default operation will launch a configuration wizard procedure to reconfigure the appliance properly.

The wizard requires the following information:

- language
  - date/time
  - model (see serial number plate fig. 3 item A)
  - belt speed model (standard or fast)
  - type of gas (methane or LPG) (see serial number plate fig. 3 item H)
  - gas parameters **NOTE: ensure the gas parameters are those shown in TAB. 1 for the type of gas per country of installation!**
- Modify them with the up/down arrow keys to mark the parameter and use "+" and "-" to modify them.

**WARNING!** If you are not qualified for even one of the previous data, DO NOT perform these procedures! Contact the manufacturer's specialized technical assistance.

**WARNING!** Any Programs stored in the memory will be deleted. Run the "EXPORT USB" procedure described in 3.6.7 to save programs. Once the DEFAULT procedure is run, re-enter the saved programs with the "IMPORT USB" procedure described in 3.6.7

To start the process, press MENU, select HELP and press "OK" to enter the FACTORY DEFAULT, and confirm. Press "OK" to confirm

or "RETURN "to cancel the operation displayed on the screen.  
The configuration screens will be displayed if you press ok. Use the up/down arrow keys to select the desired setting and press "OK" to confirm. At the end of the requested data you will be redirected to the initial screen.

RESET at this point as described in 5.18.

**NOTE:** To display the current oven configuration, see INFO tab and for parameters relating to gas settings see GAS PARAMETERS, both found under the CUSTOMER CARE menu.

**WARNING!** THE EQUIPMENT SOFTWARE IS PROVIDED WITH SETTINGS FOR METHANE G20 AND GPL G30-G31 BY DEFAULT; IF A FACTORY DEFAULT IS PERFORMED DURING THE OVEN'S LFE CYCLE, THE INTERNAL PARAMETERS MUST BECONTROLLED AND RESET FOR THE TYPE OF GAS SUPPLYAS PER TAB.1 PER COUNTRY OF INSTALLATION (section 3.4.4).

#### 5.20 DISMANTLING

When dismantling the appliance or spare parts, it is necessary to separate the various components per type of material and then provide for disposal in accordance with the laws and regulations in force.

5.21.1 TROUBLESHOOTING T64G

FAILURES	CAUSES	SOLUTIONS
When the main breaker is set to on, the control panel will not switch on	<p>Grid voltage missing</p> <p>Bad cable connection or plug</p> <p>Blown fuse</p> <p>Electronic board damaged</p>	<p>Check that the socket where the appliance is connected is powered.</p> <p>Place the connecting cable and plug.</p> <p>Replace the fuse</p> <p>Replace the electronic board</p>
When the main breaker is set to on, the control panel switches on and the temperature measurement is 573	<p>The thermocouple signal fails to reach the electronic board</p> <p>Thermocouple damaged</p>	<p>Ensure it is connected and the compensated cable is intact and connected to the thermocouple.</p> <p>Replace thermocouple</p>
The burner doesn't ignite and is blocked ( <i>brn BLOC</i> ) o permanent block (ALL 7)	<p>Gas tap closed</p> <p>Ineffectiveness of the igniter</p>	<p>Open the gas valve and switch on to remove air from the tube</p> <p>Ensure that the scintillator is at the correct distance and is properly connected; also ensure that the ground cable is connected from the flame control board to the gas valve.</p> <p>NOTE: The burner automatically executes 3 start cycles before displaying the alarm <b>brn LOCK</b></p> <p>NOTE: In case of <b>ALL7</b> switch off and restart the equipment to release the flame control from the permanent blocking state</p>
The burner ignites and is locked-out after a few seconds ( <i>brn BLOC</i> )	<p>Inverted live and neutral</p> <p>Ineffectiveness of the detector</p> <p>Inefficiency of the detector in the burner modulation range</p> <p>Ineffective earth connection</p> <p>Lack of gas</p>	<p>Inverted live and neutral wires.</p> <p>Ensure that the detector is at the correct distance and that it is properly connected</p> <p>Ensure that the detector is not deformed, and reset in the correct distance if necessary</p> <p>Check electrical connection of the earth. Ensure an effective earth connection</p> <p>Ensure continuous gas supply.</p>

<p>After installing, the oven reaches set point or fails to keep the temperature</p>	<p>Wrong gas supply pressure</p> <p>Reset for the wrong gas type</p> <p>Economy mode included</p>	<p>Ensure that gas and supply pressure are set as shown in TAB. 1 the instruction manual (for your country)</p> <p>Ensure that the oven gas supply pressure and the outgoing pressure from the gas valve is 0 mbar.</p> <p>Disable the economy mode</p>
<p>After some time, the oven stops to maintain the temperature during cooking</p>	<p>Burner head clogged by dust</p>	<p>Clean the burner head, remove the cause of the dust inside and clean the air filter</p>
<p>Burner fan malfunction</p>	<p>Burner fan electrical connections inefficient</p> <p>Burner fan failure</p>	<p>Ensure that all connections Burner fan are effective and that no cables have been damaged</p> <p>Replace the fan</p>
<p>Alarm view <b>ALL1</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- the baking fan stops</li> <li>- maximum safety temperature exceeded.</li> <li>- overtemperature in motor compartment</li> </ul>	<p>Excessive load on the baking fan motor</p> <p>Electronic control anomaly.</p> <p>Safety thermostat damaged</p> <p>Cooling fan ineffective</p> <p>Thermal intervention integrated into the cooling fan</p>	<p>Make sure that the motor shaft can turn freely and if necessary, remove the cause of the abnormal load</p> <p>Solve the anomaly and after cooling, reset the safety thermostat button</p> <p>Replace safety thermostat</p> <p>Make sure that the cooling fan is operating correctly and that the cooling is effective; the intake vents for the cooling air must be clean and there should be no intake of warm air.</p> <p>Wait until the thermal breaker is automatically restored and check why it tripped.</p>
<p>Thermocouples alarm (<b>ALL2</b>)</p>	<p>No signal from the thermocouple to the power tab</p> <p>Thermocouple damaged</p>	<p>Ensure that the connection is effective, and the compensating cable is intact.</p> <p>Replace thermocouple</p>
<p>Signal Electric panel over temperature (<b>ALL3</b>)</p>	<p>Rear cooling fan ineffectiveness</p>	<p>Make sure that the cooling fan is operating correctly, taking air from the inside of the electric panel and that the cooling is effective; the intake vents for the cooling air must be clean and there should be no intake of warm air.</p>

Failure to start cooking fan motor	Damaged condenser	Replace the condenser
Irregular electronic control	Electronic board damaged	Replace the electronic board
	Keyboard fault	Replace keyboard
If Start is pressed immediately the alarm buzzes: <b>Brn BLOC</b>	The Reset signal from the electronic board relay SC1 fails to reach the CF control flame	Ensure that all connections from the SC1 circuit board to the CF flame control are effective and that there are no damaged cables
	SCI electronic board damaged	Replace the SCI electronic board
	CF Flame control damaged	Replace the CF flame control
The oven fails to reach the Set Point but always goes over 20°	Gas valve output pressure unregulated	Check that the output pressure from the valve is 0 otherwise adjust; if it fails to adjust, replace the valve
	Side panels excessively low	Lift the side panels
	Reset for the wrong gas type	Check that the oven is regulated properly for the type of gas power supply and the outgoing pressure from the valve gas is 0 mbar.
	Wrong gas supply pressure	Ensure that gas and supply pressure are set as shown in TAB. 1 of the instruction manual (for your country)

5.21.2 TROUBLESHOOTING T75G

FAILURES	CAUSES	SOLUTIONS
If the mains switch is pressed, the LCD display does not turn on	<p>Grid voltage missing</p> <p>Bad cable connection or plug</p> <p>Blown fuse</p> <p>LCD display card damaged</p>	<p>Check that the socket where the appliance is connected is powered.</p> <p>Place the connecting cable and plug.</p> <p>Replace the fuse</p> <p>Replace the LCD display</p>
If the mains switch is pressed, the LCD display lights up and the temperature detected is 699	<p>The thermocouple signal fails to reach the electronic board</p> <p>Thermocouple damaged</p>	<p>Ensure it is connected and the compensated cable is intact and connected to the thermocouple.</p> <p>Replace thermocouple</p>
The burner doesn't ignite and is blocked or permanent block	<p>Gas tap closed</p> <p>Ineffectiveness of the igniter</p>	<p>Open the gas valve and switch on to remove air from the tube</p> <p>Ensure that the scintillator is at the correct distance and is properly connected; also ensure that the ground cable is connected from the flame control board to the gas valve.</p> <p>NOTE: In case of "permanent lock" switch off and restart the equipment to release the flame control from the permanent blocking state</p>
The burner ignites and is locked-out after a few seconds	<p>Inverted live and neutral</p> <p>Ineffectiveness of the detector</p> <p>Inefficiency of the detector in the burner modulation range</p> <p>Ineffective earth connection</p> <p>Lack of gas</p>	<p>Inverted live and neutral wires.</p> <p>Ensure that the detector is at the correct distance and that it is properly connected</p> <p>Ensure that the detector is not deformed, and reset in the correct distance if necessary</p> <p>Check electrical connection of the earth. Ensure an effective earth connection</p> <p>Ensure continuous gas supply.</p>
After installing, the oven reaches set point or fails to keep the temperature	<p>Wrong gas supply pressure</p> <p>Reset for the wrong gas type</p> <p>Economy mode included</p>	<p>Ensure that gas and supply pressure are set as shown in TAB. 1 the instruction manual (for your country)</p> <p>Ensure that the oven gas supply pressure and the outgoing pressure from the gas valve is 0 mbar.</p> <p>Disable the economy mode</p>

After some time, the oven stops to maintain the temperature during cooking	Burner head clogged by dust	Clean the burner head, remove the cause of the dust inside and clean the air filter
Burner fan malfunction	Burner fan electrical connections inefficient	Ensure that all connections Burner fan are effective and that no cables have been damaged
	Burner fan failure	Replace the fan
Max. safety temperature exceeded alarm	Electronic control failure.	Resolve failure and after cooling, reset safety thermostat button
	Safety thermostat damaged	Replace safety thermostat
Fan Alarm stopped	Excessive load on the cooking fan motor	Ensure that the transmission shaft turns loosely and remove the cause of the irregular load if necessary
	Ineffectiveness of the cooking fan cooling motor	Ensure that the rear air inlet is open and that the fan on the motor is effective
Failure to start cooking fan motor	Damaged condenser	Replace the condenser
Belt stopped alarm	Ineffective speed check of belt rotation	Reset or replace sensor
	Gear motor failure	Replace the gear motor
Irregular electronic control	Wrong data transfer	Run general Reset and then restore the software parameters for the power gas
	Electronic board damaged	Replace the electronic board
	Keyboard fault	Replace keyboard
Electrical panel overtemperature signal	Rear cooling fan inefficient	Make sure that the ventilation from the rear cooling fan is efficient and that it reaches the electrical panel.
	Electrical panel cooling fan inefficient (where fitted)	Check the efficiency of the electrical panel cooling fan (where fitted)
If Start is pressed immediately the alarm buzzes: Burner Block	The Reset signal from the electronic board relay SC1 fails to reach the CF control flame	Ensure that all connections from the SC1 circuit board to the CF flame control are effective and that there are no damaged cables
	SCI electronic board damaged	Replace the SCI electronic board
	CF Flame control damaged	Replace the CF flame control

<p>The flame is unstable and reddish, sometimes the alarm buzzes: Burner block</p>	<p>Gas valve output pressure unregulated</p>	<p>Check that the output pressure from the valve is 0 otherwise adjust; if it fails to adjust, replace the valve</p>
<p>The oven fails to reach the Set Point but always goes over 20°</p>	<p>Side panels excessively low</p> <p>Reset for the wrong gas type</p> <p>Wrong gas supply pressure</p>	<p>Lift the side panels</p> <p>Check that the oven is regulated properly for the type of gas power supply and the outgoing pressure from the valve gas is 0 mbar.</p> <p>Ensure that gas and supply pressure are set as shown in TAB. 1 of the instruction manual (for your country)</p>



5.21.3 TROUBLESHOOTING TT98G

FAILURES	CAUSES	SOLUTIONS
If the start button is pressed, the LCD display will not turn on	Emergency push button enabled  Grid voltage missing  Cable connection or bad plug  Blown fuses (F1, F2)  LCD display card damaged  Main contactor damaged	Disconnect the emergency stop button  Check that the socket where the appliance is connected is powered.  Place the connecting cable and plug.  Check and replace fuses  Replace the LCD card  Check main contactor for any defect
If the start button is pressed, the LCD display turns on and off	Wrong relay slave board connections  Pasted relay slave board TIMER	Ensure that the relay slave board terminal connectors on the opposite side of the gearmotor are firmly grafted in the socket and in the right position  Check relay condition on the slave board , opposite side of the gear motor. Replace electronic board if necessary.
If the start button is pressed, the rear cooling fan will not start	Damaged condenser	Replace the condenser
If the oven is STARTED the LCD control unit seems to work properly but the engine fans are not turned on	Relay slave board FAN damaged	Check relay condition on the slave board on the opposite side of the gear motor. Replace electronic board if necessary.
Both left and right burners are turned on but are blocked	Gas tap closed	Open the gas tap and restart the oven. Start several times to remove air from tube.  NOTE: <u>Each burner automatically executes 3 start cycles</u> before displaying the alarm BURNER LOCK .
The burner doesn't ignite and is blocked or permanent block	Ineffectiveness of the igniter	Ensure that the scintillator is at the correct distance and is properly connected; also ensure that the ground cable is connected from the flame control board to the gas valve.  NOTE: <u>Each burner automatically executes 3 start cycles</u> before displaying the alarm BURNER LOCK.  NOTE: In case of "permanent lock" switch off and restart the equipment to release the flame control from the permanent blocking state

<p>The burner ignites and I locked-out in a few seconds</p>	<p>I nverted live and neutral wires</p> <p>Ineffectiveness of the detector</p>	<p>Inverted live and neutral wires.</p> <p>Ensure that the detector is at the correct distance and that it is properly connected</p>
<p>Burner locked</p>	<p>The Reset signal from the electronic board relay to the flame control</p> <p>Electronic board damaged</p> <p>Flame control damaged</p>	<p>Ensure that all connections from the electronic board to the flame control are effective and that there are no damaged wires</p> <p>Replace the electronic board</p> <p>Replace the flame control</p>
<p>The burner does not attempt to start</p>	<p>Inefficient relay slave board BURNER</p>	<p>Check efficiency of the electric connection and condition of the relays. Replace electronic board.</p>
<p>The burner comes on and after a variable period goes into the burner lock alarm</p>	<p>Inefficiency of the detector in the burner modulation range</p> <p>Ineffective earth connection</p> <p>Pressure switch defect</p> <p>Lack of gas</p>	<p>Ensure that the detector is not deformed, and reset in the correct distance if necessary</p> <p>Check electrical connection of the earth. Ensure an effective earth connection. NOTE: Each burner automatically nr. 3 switching cycles before displaying the alarm BURNER BLOCK.</p> <p>Check the pressure switch electrical and pneumatic connection and ensure the pipes are clean. NOTE: <u>Each burner automatically executes</u> 3 start cycles before displaying the BURNER BLOCK alarm. .</p> <p>Ensure continuous gas supply.</p>
<p>After installing the oven it does not get to set-point or cannot keep the temperature</p>	<p>Wrong gas supply pressure</p> <p>Reset for the wrong gas type</p> <p>ECO STANDBY included by default</p>	<p>Ensure that gas supply pressure corresponds to the table in the instruction manual (for your country).</p> <p>Ensure that the oven gas supply pressure and the outgoing pressure from the gas valve is 0 mbar.</p> <p>Disable ECHO ST ANDBY.</p>
<p>After baking for some time, the oven stops to maintain the temperature during cooking</p>	<p>Burner head clogged by dust</p>	<p>Clean the burner head, remove the cause of dust inside</p>

Alarm burner fan damaged/ pressure switch	<p>Fan electrical connections inefficient burner</p> <p>Burner fan failure</p> <p>Inefficient pressure switch</p>	<p>Ensure that all burner fan connections are effective and that no cables have been damaged</p> <p>Replace the fan</p> <p>Check the pressure switch electrical and pneumatic connection, ensure the pipes are clean and solve the cause of the problem.</p>
Temperature safety limit alarm	<p>Electronic control failure.</p> <p>Safety thermostat damaged</p>	<p>Resolve failure (first evaluate BURNER relay condition). After cooling, reset safety thermostat button and try again. Replace electronic board if necessary.</p> <p>Replace safety thermostat</p>
Engine chamber overtemperature alarm	<p>Ineffective rear fancooling</p> <p>Thermal integrated cooling fan</p>	<p>Ensure that the rear cooling fan works properly and that the ventilation is effective</p> <p>Wait until the heat is automatically restored and check why it tripped.</p>
Cooking fans motors alarm	<p>Excessive load on the cooking fan motor</p> <p>Condenser installed with wrong uF value</p>	<p>Ensure that the transmission shaft turns loosely and remove the cause of the irregular load if necessary</p> <p>Check the correct value of the installed condenser and replace it if necessary.</p>
Failure to start cooking fan motor	<p>Damaged condenser</p>	<p>Replace the condenser</p>
Belt stopped alarm	<p>Speed check ineffective belt rotation</p> <p>Gear motor failure</p>	<p>Restore or replace the sensor</p> <p>Replace the gear motor</p>
Faults electronic control	<p>Wrong data transfer</p> <p>Slave electronic board damaged</p>	<p>Run Reset.</p> <p>Check effectiveness of the bus data line connection (RS-485 wire) and ensure that the shield quality connection is appropriate</p> <p>Replace the electronic board</p>
Thermocouples alarm	<p>No signal from the thermocouple to the power tab</p> <p>Thermocouple damaged</p>	<p>Ensure that the connection is effective, and the compensating cable is intact.</p> <p>Replace thermocouple</p>

Pressure switch signal	Pressure switch stuck	Check the condition of the pressure switch when the oven is turned off and the electric and pneumatic connection then replace the damaged components
Signal Electric panel over temperature	Rear cooling fan ineffectiveness	Ensure that the ventilation produced by the rear cooling fan is effective and reaches the electric board
Electronic board failure alarm	If stop or cooling is pressed, the burner does not turn off; the flame continues to burn because of the baking fan vent since it is still powered-up during flame check (BURNER relay glued)	Replace circuit board
Oven off failure alarm	Oven turned off irregularly with the emergency stop button  Electricity grid sag  Power grid voltage drop because of the application type	Instruct operator on the correct procedure to turn off the oven unless the emergency button must be pressed to secure the equipment.  Ignore this warning because the error is caused by external factors  Check if for some reason the oven's installation setting may cause a voltage drop that will turn off the oven abnormally (e.g. refrigerators, compressor start up, etc ...) and eliminate the cause
The oven turns off the fans and the cooling fan 30 minutes after STOP but does not turn off.	TIMER relay slave board failure	Check relay condition on the slave board on the opposite side of the gear motor. Replace electronic board if necessary.
The oven turns off the cooking fans 30 minutes after STOP but does not start the procedure to shutdown electronics	Prolonged cooling fan operation in the hidden parameters	Check "Auto shutdown" in the hidden parameters
The flame is unstable and reddish, sometimes the alarm buzzes: BURNER BLOCK	Gas valve unregulated output pressure	Check that the output pressure from the valve is 0 otherwise adjust; if it fails to adjust, replace the valve
The oven does not reach Set Point but reaches overtemperature	Side panels excessively low  Reset for the wrong gas type  Wrong gas supply pressure	Lift the side panels  Check that the oven is regulated properly for the type of gas power supply and the outgoing pressure from the valve gas is 0 mbar.  Ensure that gas and supply pressure are set as shown in the instruction manual (for your country)
Oven overcooks	Thermocouples defect	Check position, cleanliness and status of the thermocouple

## **6 SPARE PARTS CATALOG**

### **Table of contents:**

Table A Assembly T75G

Table B Assembly TT98G

Table C Assembly T64G

Table D Circuit diagram T75G

Table E Electric diagram TT98G

Table F Electric diagram T64G

### **INDICATION TO ORDER SPARE PARTS**

The following details must be communicated to order spare parts

- Type of appliance
- Serial number
- Part name
- Quantity required

Please visit [www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com) to find the nearest Authorized Technical Support Center

## INDICE

01 SPECIFICHE TECNICHE	2
02 INSTALLAZIONE	2
03 FUNZIONAMENTO	5
04 MANUTENZIONE ORDINARIA	15
05 MANUTENZIONE STRAORDINARIA	17
06 CATALOGO RICAMBI	35

Congratulazioni per l'acquisto di questa esclusiva apparecchiatura Made in Italy. Ha scelto l'attrezzatura che coniuga le migliori qualità tecniche con la massima facilità d'utilizzo. Vi auguriamo la più grande soddisfazione.

### Nota:

Il presente manuale é predisposto per la lettura in sei lingue. Istruzioni originali in Italiano e traduzioni delle istruzioni originali in Inglese, Francese, Tedesco , Spagnolo e Arabo.

Per una miglior chiarezza e lettura, il presente manuale, potrebbe essere fornito in più parti separate e può essere spedito via mail contattando la Ditta Costruttrice.

## GARANZIA

### Norme e regolamentazione

La garanzia è limitata alla pura e semplice sostituzione franco fabbrica del pezzo eventualmente rotto o difettoso, per ben accertato difetto di materiale o costruzione. **Non sono coperte da garanzia le eventuali avarie causate dal trasporto effettuato da terzi, da erronea installazione e manutenzione, da negligenza o trascuratezza nell'uso, da manomissione da parte di terzi. Inoltre sono esclusi dalla garanzia: i vetri l'equipaggiamento elettrico, gli accessori e quanto altro in dipendenza del normale logorio e deperimento dell'impianto e di ogni suo accessorio; nonché la manodopera necessaria alla sostituzione di eventuali parti in garanzia**

La garanzia decade se il compratore non è in regola con i pagamenti e per i prodotti eventualmente riparati, modificati o smontati anche solo in parte senza autorizzazione scritta preventiva. Per ottenere l'intervento tecnico in garanzia, dovrà essere inoltrata richiesta scritta al concessionario di zona o alla Direzione Commerciale.

## ATTENZIONE

Questa dizione indica pericolo e verrà utilizzato tutte le volte che viene coinvolta la sicurezza dell'operatore.

## NOTA

Questa dizione indica cautela e vuole richiamare l'attenzione su operazioni di vitale importanza per un funzionamento corretto e duraturo dell'apparecchiatura.

### GENTILE CLIENTE

Prima di iniziare l'utilizzo di questa apparecchiatura, leggere il presente manuale.

Per la sicurezza dell'operatore, i dispositivi dell'apparecchiatura devono essere tenuti in costante efficienza.

Questo libretto ha lo scopo di illustrare l'uso e la manutenzione dell'apparecchiatura e l'operatore ha il dovere e la responsabilità di seguirlo.

Il costruttore si avvale della facoltà di apportare variazioni alla produzione ed al manuale, senza che ciò comporti l'obbligo di aggiornare la produzione ed i manuali precedenti.

## ATTENZIONE!

- 1 Quanto descritto riguarda la vostra sicurezza.
- 2 Leggere attentamente prima dell'installazione e prima dell'uso dell'apparecchiatura.
- 3 Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.
- 4 Tutte le operazioni di installazione, eventuale trasformazione per l'impiego di tipi diversi di gas, regolazione e manutenzione straordinaria, devono essere effettuate secondo le istruzioni del Costruttore esclusivamente da personale tecnico qualificato. Le parti sigillate non devono essere regolate o manomesse se non per le trasformazioni previste.
- 5 Gli ugelli e la targa dati tecnici per la trasformazione consentita, sono consegnati in un sacchettino unitamente al forno e vanno rigorosamente conservati insieme con tutta la documentazione del forno.
- 6 Questa apparecchiatura dovrà essere destinata solo all'uso per il quale è stata espressamente concepita, e vale a dire a seconda dei modelli, per la cottura di pizza o prodotti alimentari analoghi ed altri prodotti gastronomici. Questa apparecchiatura è destinata ad essere utilizzata per applicazioni commerciali, ad esempio in cucine di ristoranti, mense, ospedali e in imprese commerciali come panetterie, macellerie, ecc., ma non per la produzione di massa continua di alimenti. E' vietato eseguire cotture con prodotti contenenti alcool. Ogni altro uso è da ritenersi improprio.
- 7 L'apparecchiatura è destinata unicamente all'uso collettivo e deve essere usata da un utilizzatore professionale qualificato ed addestrato all'uso della stessa. L'apparecchio non è destinato ad essere utilizzato da persone (bambini compresi) le cui capacità fisiche, sensoriali o mentali, siano ridotte, oppure con mancanza di esperienza o di conoscenza. I bambini devono essere sorvegliati per sincerarsi che non giochino con l'apparecchio.
- 8 Per l'eventuale riparazione rivolgersi esclusivamente ad un centro di assistenza tecnica autorizzato dal Costruttore e richiedere l'utilizzo di ricambi originali.
- 9 Il mancato rispetto di quanto sopra può compromettere la sicurezza dell'apparecchiatura.
- 10 In caso di guasto e/o cattivo funzionamento disattivare l'apparecchio astenendosi da qualsiasi tentativo di riparazione o d'intervento diretto.
- 11 Se l'apparecchio dovesse essere venduto o trasferito ad un altro proprietario o se dovesse traslocare e lasciare installata l'apparecchiatura, assicurarsi sempre che il libretto accompagni l'apparecchio in modo che possa essere consultato dal nuovo proprietario e/o dall'installatore.
- 12 Se il cavo di alimentazione è danneggiato, esso deve essere sostituito dal servizio di assistenza tecnica abilitato dalla ditta costruttrice, in modo da prevenire ogni rischio.

## 1 SPECIFICHE TECNICHE

### 1.1 DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIATURA

L'apparecchiatura è composta da una camera di cottura attraversata da un nastro trasportatore che porta il prodotto, lo stesso viene cotto dal soffiaggio di aria riscaldata tramite un bruciatore (TT98G due bruciatori) con premiscelazione aria-gas sottoposto a controllo elettronico modulante della fiamma; ha la regolazione della temperatura di tipo elettronico, è dotato di termostato di sicurezza e nei modelli T75G e TT98G è dotato di un portello a battente incernierato in basso.

Internamente ed esternamente, la struttura è in lamiera di acciaio inox, il nastro a rete che porta il prodotto da cuocere è in acciaio inox.

È possibile sovrapporre fino a tre camere di cottura, ognuna è totalmente indipendente.

Il sostegno della/e unità di cottura è costituito da quattro supporti in acciaio montati su ruote.

### 1.2 DIRETTIVE APPLICATE

Quest'apparecchiatura è conforme alle seguenti direttive:

- Direttiva bassa tensione 2014/35/UE (ex 2006/95/CE)
- Direttiva compatibilità elettromagnetica 2014/30/UE (ex 2004/108/CE)
- Direttiva apparecchi a gas 2009/142/CEE (ex 90/396/CEE) e successive modifiche o aggiornamenti

In accordo alle norme applicate:

- EN 203-1
- EN 203-2-2
- CEI EN 60335-1
- CEI EN 60335-2-42
- CEI EN 60335-2-102
- CENELEC EN 61000-6-1
- EN 61000-6-3 Edition / date 2007 +A1:2011
- EN 61000-3-2 Edition / date 2006 +A1:2009+A2:2009
- EN 61000-3-3 Edition / date 2008

AS 4563-2004 (Australia)

### 1.3 POSTAZIONI DI LAVORO

L'apparecchiatura viene programmata dall'operatore sul quadro comandi posti sulla parte frontale dell'apparecchiatura e durante il funzionamento deve essere sorvegliata.

Il portello con vetro, ove previsto, è posto sulla parte frontale dell'apparecchiatura.

### 1.4 MODELLI

I modelli previsti sono:

- T64G una camera
- T64G 2 camere
- T64G 3 camere
- T75G una camera
- T75G 2 camere
- T75G 3 camere
- TT98G una camera
- TT98G 2 camere
- TT98G 3 camere

Composizioni realizzabili

Supporto CV/60 + 1 o 2 camere T64G o T75G o TT98G

Supporto CV/15 + fino a 3 camere T64G o T75G o TT98G

Un eventuale supporto non fornito dalla ditta costruttrice deve essere idoneo a garantire in ogni situazione la corretta stabilità dell'apparecchiatura.

### 1.5 ACCESSORI

Gli accessori previsti sono:

- Porte basculanti ingresso-uscita
- Nastro trasportatore a velocità maggiorata (eccetto T64G)
- Rete a maglia fitta per cottura diretta di impasti poco idratati o grigliatura verdure (per TT98G).

### 1.6 DATI TECNICI: Vedi TAB.1 e TAB.2-3

**ATTENZIONE!** QUANDO SI CONSULTA LA TAB.1 VA SEMPRE GUARDATA QUELLA CORRISPONDENTE ALLA CATEGORIA DI GAS PREVISTA PER IL PAESE

## DOVE AVVIENE L'INSTALLAZIONE ED AL MODELLO DI APPARECCHIATURA SU CUI SI INTERVIENE.

In alcuni paesi la marcatura CE potrebbe essere accettata ma si richiede comunque da parte degli Istituti nazionali un esame dell'apparecchiatura secondo le norme nazionali.

### 1.7 DIMENSIONI D'INGOMBRO E PESI (Vedi Fig.1)

### 1.8 IDENTIFICAZIONE

Per qualsiasi comunicazione con il produttore o con i centri assistenza citare sempre il NUMERO DI MATRICOLA dell'apparecchiatura che è apposto sulla targhetta fissata nella posizione in fig.2 part. M, legenda di esempio (fig.3):

A: modello, B: anno di costruzione, C: numero di matricola, D: tipo di alimentazione elettrica, E: potenza elettrica massima, F: potenza del motore (TT98G potenza di due motori), H: tabella stati gas e pressioni per cui è predisponibile l'apparecchiatura, I: portata termica massima, L: consumo a seconda del tipo di gas d'alimentazione, M: tipo di installazione.

**T75G** Sotto alla targhetta matricola viene apposta la targhetta (fig. 2 part. G) con indicato il tipo di gas di alimentazione per cui è predisposta l'apparecchiatura.

**T64G-TT98G** In prossimità degli allacci alla rete vengono apposte le targhette (fig. 2 part. G) con indicato il tipo di gas di alimentazione per cui è predisposta l'apparecchiatura.

### 1.9 ETICHETTATURE

Nei punti mostrati in figura (4a per T75G, 4b per TT98G e 4c per T64G), l'apparecchiatura è dotata di targhetta d'attenzione riguardanti la sicurezza e targhetta con note riguardanti l'utilizzo.

### 1.10 RUMORE

Quest'apparecchio è un mezzo tecnico di lavoro, che normalmente nella postazione dell'operatore (fig. 7 part. A) non supera la soglia di rumorosità di 74 dB (A) (configurazione ad una camera di cottura).

## 2 INSTALLAZIONE

**ATTENZIONE!** Vista la particolare pericolosità delle apparecchiature a gas, in particolare di esplosioni e di intossicazioni mortali, si raccomanda di attenersi scrupolosamente a tutte le disposizioni che di seguito nei vari capitoli verranno riportate per non mettere a repentaglio la propria e l'altrui incolumità e l'integrità dell'apparecchiatura. Il costruttore declina ogni responsabilità per incidenti a persone o cose ed ogni prestazione in garanzia derivanti dall'inosservanza di quanto esposto.

**ATTENZIONE!** il costruttore declina ogni responsabilità qualora le norme antinfortunistiche non vengano rispettate.

### 2.1 TRASPORTO SPEDIZIONE

L'apparecchiatura viene spedita normalmente su mezzi di trasporto con un imballaggio realizzato in scatole di cartone, fissate con cinghie su pallet di legno (fig.5), il sollevamento deve essere eseguito nella zona indicata dalle frecce.

### 2.2 SOLLEVAMENTO E MOVIMENTAZIONE

**NOTA:** Al momento della consegna si consiglia di controllare lo stato e la qualità dell'apparecchiatura.

#### **T75G-TT98G**

Sollevare l'apparecchiatura utilizzando solo ed esclusivamente i punti indicati in fig.6a, dopo aver rimosso gli appositi tappi (fig.6a part.D) come illustrato.

#### **T64G:**

Sollevare l'apparecchiatura utilizzando solo ed esclusivamente le 4 staffe in dotazione: 2 per agganciare la parte anteriore (fig. 6b part. E) e 2 per la parte posteriore (fig. 6b part. F). Le staffe si montano al forno ognuna mediante 2 viti già presenti sull'apparecchiatura, per accedere alle viti per le staffe anteriori va aperto il portello anteriore del forno.

**ATTENZIONE!** Il trasporto non deve essere effettuato in modo manuale.

Posizionare l'apparecchiatura, in un luogo igienicamente adeguato, pulito asciutto e privo di polvere, avendo cura di verificarne la stabilità.

**T75G-TT98G:** Riposizionare i tappi (fig.6a part.D) nei fori.

**T64G:** smontare le 4 staffe (fig. 6b part. E ed F) e rimontare le 8 viti

L'imballo va smaltito secondo la normativa vigente; accertarsi che i materiali in plastica siano destinati in luoghi sicuri per evitare i pericoli di asfissia, in particolare per i bambini. Al termine del ciclo di vita dell'apparecchio, smaltirlo presso le isole di recupero autorizzate dalla legge.

### 2.3 SPECIFICHE AMBIENTALI

Per il buon funzionamento dell'apparecchiatura i valori ambientali devono avere i seguenti limiti:

**Temperatura d'esercizio:** +5°C ÷ +40°C

**Umidità relativa:** 15% ÷ 95%

### 2.4 POSIZIONAMENTO, MONTAGGIO INSTALLAZIONE E SPAZI MANUTENTIVI

**ATTENZIONE!** Nel posizionamento, montaggio, installazione e collegamenti sono da rispettare le seguenti prescrizioni:

- Leggere e norme vigenti relative ad installazioni d'apparecchiature a gas in grandi cucine
- Leggere e norme vigenti relative alle regole tecniche per installazioni a gas
- Leggere e norme vigenti relative alle regole tecniche per GPL
- Direttive e determinazioni dell'ente erogatore del gas
- Direttive e determinazioni dell'ente erogatore d'elettricità
- Regolamenti edilizi ed antincendio locali
- Prescrizioni vigenti antinfortunistico
- Determinazioni vigenti norme elettrotecniche
- Prescrizioni locali
- L'installazione delle apparecchiature deve essere eseguita in accordo alle leggi nazionali in vigore.
- Per l'Australia: da installare secondo i requisiti di AS-5601, dell' autorità locale, del gas, dell'elettricità e di qualsiasi altra disposizione legislativa.

**ATTENZIONE!** E' fondamentale che nel locale sia assicurata sempre una sufficiente ventilazione in modo da garantire la presenza di aria per la combustione e l'areazione ed impedire la formazione di concentrazioni inaccettabili di sostanze nocive alla salute.

**NOTA:** Collocare il forno in modo che le correnti d'aria non possano arrivare nelle vicinanze delle aperture delle camere di cottura, altrimenti potrebbero disturbare la cottura.

**ATTENZIONE!** Nella zona in cui è installata l'apparecchiatura non devono assolutamente trovarsi materiali infiammabili o combustibili, che mai devono poter arrivare in prossimità dell'apparecchiatura, anche il locale deve essere di materiale ininfiammabile. Devono in ogni caso essere garantite scrupolosamente le condizioni di sicurezza antincendio.

Non spruzzare bombolette aerosols in prossimità dell'apparecchiatura mentre è in funzione.

Effettuato lo scarico dell'apparecchiatura, va posizionata in un luogo ben areato ed illuminato con un'aspirazione adeguata, ad una distanza minima di 50cm dal fondo e 80cm dalle parti laterali destra e sinistra (fig.7).

Queste distanze minime sono indispensabili per garantire l'accessibilità al pulsante di accensione ed al fungo di emergenza (solo T75G-TT98G), alla pulizia del filtro aria bruciatore (solo T75G) ed a garantire l'aspirazione nella parte posteriore; tenere conto che per effettuare alcune operazioni di pulizia/manutenzioni queste distanze devono essere maggiori di quelle riportate, pertanto va considerata la possibilità di poter spostare il forno per poterle effettuare.

**ATTENZIONE!** Nella zona posteriore laterale destra (fig.10 part. Y) è collocato il filtro (solo T75G) attraverso il quale passa l'aria aspirata dal ventilatore bruciatore per la combustione, non va assolutamente ostruito e va evitato che polveri o farine ecc. possano arrivare in questa zona.

**ATTENZIONE!** Nella zona posteriore sono presenti le griglie (fig.10 part. A) da cui avviene aspirazione d'aria, vanno pulite regolarmente e non vanno ostruite, va evitato assolutamente che polveri o farine ecc. possano arrivare in questa zona. **T75G:** fare anche attenzione a non fare entrare in contatto con la ventola nella zona posteriore centrale (fig.10 part. Z) attraverso la foratura, utensili sottili, capelli, indumenti ecc.

**ATTENZIONE!** L'apparecchiatura deve essere installata su una superficie stabile e piana, a bolla. La conduttura del gas ed il cavo elettrico, ad apparecchiatura installata, dovranno essere protette e non devono mai in nessun caso anche eccezionale essere sottoposti a sforzi tipo trazione torsione ecc., evitare inoltre di farli passare vicino ad elementi abrasivi o taglienti.

Vanno eseguite le seguenti operazioni:

- Togliere da tutti i pannelli esterni dell'apparecchiatura la pellicola protettiva staccandola lentamente per rimuovere il collante. Qualora ciò non accadesse, togliere perfettamente i residui di colla usando kerosene o benzina.

#### **T75G-TT98G**

- Dopo avere tolto le quattro viti a testa tonda (fig.8 part.A) sul fondo dell'apparecchiatura, montare i quattro supporti, ognuno tramite quattro viti e rondelle (fig.8 part.B), nei fori filettati previsti sul basamento; messa l'apparecchiatura in posizione bloccarla premendo verso il basso la leva freno (fig.8 part.C) su tutte le ruote.

Un eventuale supporto non fornito dalla ditta costruttrice deve essere idoneo a garantire in ogni situazione la corretta stabilità dell'apparecchiatura.

**ATTENZIONE!** Dopo avere posizionato l'apparecchiatura nel punto previsto e serrato i freni delle ruote, provvedere a munirsi di almeno 4 staffe adeguatamente robuste che assicurino l'apparecchio al pavimento od al muro (ad esempio per apparecchiatura a una o 2 camere fig. 12, ad esempio per apparecchiatura a 3 camere fig. 13) in modo da impedirne ogni movimento dovuto a qualsiasi causa; le staffe devono essere smontabili per potere effettuare pulizie eccezionali e devono essere rimontate dopo la pulizia. Per il fissaggio delle staffe, che non sono fornite dal costruttore, usare inserti a pressione commerciali idonei al tipo di pavimentazione e per la versione a 3 camere collegare le staffe al forno con viti autofilettanti d.4,8 le quali andranno avvitate esclusivamente sul fondo nei 12 fori liberi previsti (fig.9 part. F).

- I singoli elementi per la configurazione prescelta devono essere sovrapposti come specificato in figura 9, togliendo i 4 tappi (fig.9 part.D) dalla parte superiore del modulo sottostante e nei relativi fori infilare le viti a testa tonda (Fig.9 part.E) di riferimento del modulo superiore.

**ATTENZIONE!** L'apparecchiatura è omologata per sovrapporre al massimo 3 camere di cottura.

- Montare su ogni camera lo schermo calore in dotazione come indicato in fig.11 (in caso di sovrapposizione a 3 camere montare lo schermo sulla prima camera in basso dopo il posizionamento del forno):

- Smontare la staffa (fig.11 part. A)
- Montare lo schermo calore (fig.11 part. B) interponendo il distanziere (fig.11 part. C) e le rondelle di spessore (fig.11 part. D)
- Rimontare la staffa (fig.11 part. A) **posizionandola nei due fori inferiori sottostanti** (fig.11 part. E)

#### **T64G**

- Dopo aver messo in posizione l'attrezzatura bloccare premendo verso il basso la leva freno (fig.9 part.C) sulle ruote.

- Prima di eseguire la sovrapposizione sopra un altro forno T64G o al supporto H 14 cm, vanno smontati i 4 piedini e le 4 viti (fig. 9 part. F e G), se invece si sovrappone il forno al suo supporto chiuso tali piedini e viti non vanno smontati.

- I singoli elementi per la configurazione prescelta devono essere sovrapposti come specificato in figura 6c, fissandoli obbligatoriamente tutti tra loro nella parte posteriore ognuno mediante le 2 staffe in dotazione (fig. 6c part. F) da montare mediante le corrispondenti forature predisposte.

- Fissare poi a terra la composizione mediante le 2 staffe in dotazione



(fig. 6c part. E) da montare nella parte inferiore posteriore del supporto ed agganciarsi al foro di ogni staffa con ancoraggi idonei (non in dotazione) per fissare l'apparecchiatura al pavimento od al muro; tali ancoraggi devono essere smontabili per potere effettuare pulizie/manutenzioni straordinarie.

Un eventuale supporto non fornito dalla ditta costruttrice deve essere comunque idoneo a garantire in qualsiasi caso la corretta stabilità dell'apparecchio, dovranno essere tra loro collegati mediante le 2 staffe in dotazione (fig. 5c part. F) ed il supporto fissato a terra.

**ATTENZIONE!** Se l'apparecchiatura viene sganciata dagli ancoraggi che la fissano a terra, prestare la massima attenzione alla stabilità della stessa in particolare durante la movimentazione, non lasciare l'apparecchiatura incostudita e ripristinare gli ancoraggi appena possibile.

**ATTENZIONE!** L'apparecchiatura è omologata per sovrapporre al massimo 3 camere di cottura.

**NOTA:** In caso di sovrapposizione, tra le camere di cottura devono essere montati gli schermi calore a destra ed a sinistra (fig.57 part. D-S). In caso di sovrapposizione con T64E esso dovrà essere posizionato sopra al T64G e montato lo schermo calore a sinistra (fig.57 part. S)..

**T64G sovrapposto a T75G o T75E o TT98G o TT98E:** Montare la traversa per sovrapposizione (fig. 54 part.A) nella parte inferiore posteriore del forno T64G mediante 4 viti già presenti sull'apparecchiatura (fig. 54 part.B). Sovrapporre come illustrato in fig.54; in corrispondenza dei fori presenti sulla staffa per sovrapposizione (fig. 54 part.C) eseguire sul forno sottostante dei fori diametro 3,5mm e bloccare tale staffa con viti autofilettanti (fig. 54 part.D). Posizionare lo SCHERMO CALORE LATERALE (fig. 54 part.E) nella parte laterale destra del forno sottostante, come illustrato; in corrispondenza dei fori presenti sullo SCHERMO CALORE LATERALE eseguire dei fori sul forno diametro 3,5mm (fig. 54 part.F) e bloccare SCHERMO CALORE LATERALE con viti autofilettanti (fig. 54 part.G).

- Fermare il nastro T64G al forno agganciando a destra e sinistra le due staffe fermanastro (fig 55 part.F).

- Aggancio dell'eventuale optional rulliera dal lato di carico, dopo avere svitato i due pomelli che fermano la battuta in cima al nastro inserire la rulliera (fig.56 part.G). Avvitare i due pomelli (fig.56 part.H) e se necessario agire sui 4 bulloni (fig.56 part.I) e regolare l'inclinazione della rulliera di carico.

**ATTENZIONE!** Il lucchetto (fig.16 part.H) sulla porta anteriore deve essere sempre presente e le chiavi devono essere tolte e tenute da personale abilitato ad eseguire le operazioni al fine di evitare aperture accidentali della porta anteriore causando elevato rischio di esposizione a gravi ustioni ed infortuni dovuti agli organi all'interno.

Delle persone abilitate, ed addestrate all'uso dell'apparecchiatura, almeno una deve essere sempre presente quando l'apparecchiatura è accesa e deve conoscere l'ubicazione (prossima all'apparecchiatura) delle chiavi, al fine di poter aprire la porta in situazioni di emergenza che possano venire a crearsi. In caso di più camere di cottura provvedere a marcare in modo chiaro le chiavi ed i rispettivi lucchetti al fine di riconoscere facilmente l'abbinamento

- Montaggio del supporto stazionamento prodotto dal lato destro o sinistro (fig.14 part. D), dopo avere tolto dal raccogli farina e rimontato sul supporto stesso la battuta (fig.14 part.F) e relativi pomelli (fig.14 part.G).

## 2.5 COLLEGAMENTI

### 2.5.1 COLLEGAMENTO GAS

**ATTENZIONE!** I collegamenti con la rete del gas devono essere eseguiti esclusivamente da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza ed effettuato in ottemperanza alle normative vigenti.

Controllare che l'apparecchiatura sia predisposta per il tipo di gas con cui verrà alimentata, indicato sulla targa apposta sull'apparecchiatura (fig. 2 part. G).

Prima di effettuare il collegamento gas verificare che la pressione di alimentazione dell'apparecchiatura sia quella riportata in

**TAB.1 (per la nazione dove avviene l'installazione), la suddetta pressione deve essere garantita nel tempo.**

**In caso di pressione d'entrata fuori dei valori riportati avvisare l'ente erogatore del gas e non effettuare la messa in funzione dell'apparecchiatura prima di non aver appurato ed eliminato la causa.**

**La TAB.1 (per la nazione dove avviene l'installazione) riporta le caratteristiche dell'apparecchiatura**

Il collegamento con la rete del gas (fig.10 part.W) potrà essere fisso oppure scollegabile, a monte dell'apparecchio deve esservi un rubinetto d'intercettazione certificato.

Al collegamento alla rete del gas, si realizza solo con opportuni tubi metallici, evitando di sottoporli a sforzi di trazione o torsione e di farli passare vicino ad elementi abrasivi o taglienti.

Qualora si impieghino tubi flessibili, questi dovranno essere in acciai inossidabili secondo normativa vigente.

Il tubo di collegamento gas non deve superare 1500 mm se non altrimenti stabilito dalle locali norme d'installazione.

Usare come sigillante su filetto tubo ingresso gas **LOCTITE 577**

Al termine del lavoro di collegamento si deve effettuare una prova di tenuta del gas con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**

### 2.5.2 SCARICO GAS COMBUSTI E VAPORI

**ATTENZIONE! E' RESPONSABILITA' DEL PROPRIETARIO DI MUNIRSI E MANTENERE UN ADEGUATO SISTEMA DI VENTILAZIONE**

**ATTENZIONE!** Il collegamento dello scarico gas combusto e vapori deve essere effettuato esclusivamente da personale tecnico qualificato in ottemperanza alle normative vigenti.

**ATTENZIONE!** L'eventuale accumulo di sostanze nocive può dare luogo ad intossicazioni o avere effetti letali pertanto si deve assolutamente disporre di un sistema d'aerazione ben progettato, correttamente installato e regolarmente controllato e pulito per essere mantenuto in costante efficienza per tutta la vita dell'apparecchiatura. I flussi d'aria d'alimentazione e di scarico della cappa devono essere adeguatamente dimensionati.

L'apparecchiatura è del tipo A3 – B23 e deve sempre essere installata sotto una cappa aspirante, con filtro resistente al calore, o soffitto aspirante che deve garantire in qualsiasi circostanza l'evacuazione dei gas combusto e dei vapori di cottura.

**ATTENZIONE!** Lo scarico dei prodotti della combustione deve avvenire all'esterno.

In merito all'aerazione del locale nel quale è installata l'apparecchiatura, ed allo scarico dei fumi esausti attenersi alle prescrizioni del punto 2.4.

Il sistema aspirante deve essere opportunamente dimensionato e provvisto almeno di un dispositivo di chiusura collegato alla linea del gas, che entri in funzione intercettando il gas qualora la cappa o il soffitto aspirante non funzionassero.

La cappa (fig. 18) deve essere dimensionata in modo da coprire completamente l'apparecchiatura più una sporgenza di almeno 15 cm su tutti i lati.; la distanza tra la parte superiore del forno e lo spigolo inferiore della cappa al minimo può essere 8 cm, la distanza dal pavimento allo spigolo inferiore della cappa non deve superare i 200 cm, tutte queste distanze sono solamente indicative tenere sempre come riferimento le norme di installazioni vigenti.

Tenere conto che i valori corretti del flusso d'aria dipendono dall'efficienza di progetto della cappa, dalla quantità d'aria che circola intorno all'apparecchiatura e dal flusso d'aria che entra ed esce dal locale.

Per l'Australia: da installare secondo i requisiti di AS-5601, dell'autorità locale, del gas, dell'elettricità e di qualsiasi altra disposizione legislativa.

### 2.5.3 COLLEGAMENTO ELETTRICO

**ATTENZIONE!** Il collegamento elettrico deve essere effettuato esclusivamente da personale qualificato in osservanza delle vigenti prescrizioni elettrotecniche.

Prima di iniziare la procedura di collegamento verificare che il sistema di messa a terra sia realizzato in accordo alle norme europee EN.

Prima di iniziare la procedura di collegamento verificare che l'interruttore generale dell'impianto a cui va collegato l'apparecchiatura sia in posizione "off".

La targhetta matricola (fig. 2 part.M) contiene tutti i dati necessari per un corretto collegamento.

**ATTENZIONE!** E' necessario installare a cura del cliente per ogni singolo elemento di cottura, un interruttore generale di protezione tipo Differenziale Magneto-Termico con soglia di intervento Id 0,03A idoneo ai valori riportati sulla targhetta (fig.2 part. M), che permetta di scollegare i singoli apparecchi dalla rete e che consenta la disconnessione completa nelle condizioni della categoria di sovratensione III.

**NOTA:** Il dispositivo scelto deve trovarsi nelle immediate vicinanze dell'apparecchio ed essere posizionato in luogo facilmente accessibile.

La camera di cottura è consegnata con il voltaggio richiesto segnalato sulla targhetta (fig.2 part. M).

Per effettuare il collegamento elettrico, utilizzare il cavo posteriore (fig.20 part. C) che dovrà essere dotato di una presa standardizzata alle norme vigenti, messa a disposizione dall'installatore, per il collegamento all'impianto, questa connessione dovrà essere effettuata seguendo l'illustrazione di fig.19.

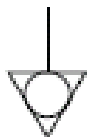
**NOTA:** ACCERTARSI CHE I FILI DELLA FASE E DEL NEUTRO SIANO COLLEGATI CORRETTAMENTE. ALTRIMENTI IL BRUCIATORE SI ACCENDERÀ PER ALCUNI SECONDI E POI ANDRÀ IN BLOCCO BRUCIATORE.

**ATTENZIONE!** Verificare che i conduttori collegati nella spina elettrica non presentino punti di contatto tra loro.

**NOTA:** solo per T75G: Controllare che il senso di rotazione sia quello indicato dalla freccia posta sul retro dell'apparecchiatura (fig.20).

**ATTENZIONE!** Verificare che il senso di marcia del nastro sia come quello indicato in fig.46 (A=di serie - B=su richiesta), le estremità laterali a forma di gancio non devono mai andare dal verso in cui tendono ad agganciare, perché oltre a rovinare il nastro diventano estremamente pericolose in quanto potrebbero facilmente agganciare eventuali lembi di abiti, arti, anelli, bracciali ecc. per girare il senso di marcia seguire la procedura del punto 5.8.3

Inoltre queste apparecchiature devono essere comprese nel circuito del sistema equipotenziale, il morsetto previsto a tale scopo si trova sul retro (fig.20 part.W) con il simbolo MORSETTO PER IL COLLEGAMENTO EQUIPOTENZIALE.



Ad allacciamento eseguito controllare che la tensione d'alimentazione, ad apparecchiatura funzionante, non si discosti dal valore nominale di  $\pm 5\%$ .

**ATTENZIONE!** In fase di scollegamento dalla rete elettrica, dopo lo spegnimento dell'apparecchiatura attendere almeno 15 MINUTI prima di staccare la spina per consentire la scarica dei condensatori in ingresso alla circuiteria elettronica. I contatti della spina non vanno comunque mai toccati.

### 3 FUNZIONAMENTO

**ATTENZIONE!** Prima di iniziare le fasi di avviamento e programmazione dell'apparecchiatura si deve verificare che: tutte le operazioni di collegamento elettrico e messa a terra siano state eseguite correttamente; tutte le operazioni di collegamento gas siano state eseguite correttamente; il sistema di scarico dei fumi e di ingresso aria deve essere efficiente;

tutte le operazioni di controllo devono essere eseguite da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza, le pressioni dove necessario sono da misurare con un manometro con risoluzione minima di 0,1 mbar.

**ATTENZIONE!** Per TT98G tutte le operazioni seguenti devono essere fatte su entrambe i bruciatori

#### 3.1 OPERAZIONI PRELIMINARI DI CONTROLLO

##### 3.1.1 CONTROLLO UGELLI

Controllare che l'apparecchiatura (categoria e tipo di gas tarato) sia predisposta per la famiglia ed il gruppo di gas disponibile. In caso contrario provvedere alla trasformazione per la famiglia di gas disponibile come da procedura descritta al punto 3.4.

L'apparecchio va messo in funzione con le regolazioni e gli eventuali ugelli previsti per la portata termica nominale (vedi dati tecnici TAB.1).

**ATTENZIONE!** Le viti di regolazione della valvola non possono essere manomesse, queste sono tarate e sigillate in stabilimento.

##### 3.1.2 CONTROLLO DELLA PORTATA TERMICA CON GPL (G30-G31)

La portata termica nominale si raggiunge con gli ugelli indicati nella tabella degli ugelli (vedi dati tecnici TAB.1), la regolazione del gas sul cono Venturi (fig.22) deve avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1.

**ATTENZIONE!** I parametri interni dell'apparecchiatura devono essere quelli previsti per il tipo di gas di alimentazione (punto 3.4.4).

La possibilità di funzionamento dipende dalla pressione d'entrata disponibile (vedi dati tecnici TAB.1):

In caso di pressione fuori dei valori riportati avvisare l'esecutore dell'impianto e non effettuare la messa in funzione dell'apparecchio prima di non aver appurato ed eliminato la causa.

##### 3.1.3 CONTROLLO DELLA PORTATA TERMICA CON GAS METANO (G20-G25-G25.1)

La portata termica nominale si raggiunge senza necessità di ugelli, la regolazione del gas sul cono Venturi (fig.22) deve avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1.

**ATTENZIONE!** I parametri interni dell'apparecchiatura devono essere quelli previsti per il tipo di gas di alimentazione (punto 3.4.4).

La possibilità di funzionamento dipende dalla pressione d'entrata disponibile (vedi dati tecnici TAB.1).

In caso di pressione d'entrata fuori dei valori riportati avvisare l'ente erogatore del gas e non effettuare la messa in funzione dell'apparecchio prima di non aver appurato ed eliminato la causa.

**NOTA:** Qualora fosse desiderato un controllo supplementare della portata termica, questo può essere effettuato con il metodo volumetrico.

#### 3.2 REGOLAZIONI:

##### 3.2.1 CONTROLLI PRELIMINARI E REGOLAZIONE:

L'apparecchiatura esce dalla fabbrica già tarata e collaudata per il tipo di gas richiesto, è comunque opportuno verificare che il tipo di gas e le pressioni al bruciatore siano corretti. In caso contrario seguire le procedure descritte ai punti successivi:

##### 3.2.2 CONTROLLO PRESSIONE D'ENTRATA

(Per Australia=pressione di alimentazione minima in kPa)

Eeguire l'operazione come segue:

- Smontare la copertura bruciatore (fig.20 part.M).
- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in entrata della valvola gas (fig.23 part.W)
- Collegare il manometro alla presa di pressione.
- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.
- Rilevare la pressione, che deve essere all'interno dei valori riportati sulla TAB.1 dati tecnici.

**NOTA:** La pressione va rilevata con tutte le camere in funzione.

**Eventuali altre apparecchiature o circostanze non devono mai influenzare nel tempo l'alimentazione del gas all'apparecchiatura.**

- Spegnere l'apparecchio come da istruzioni.
- Togliere il manometro.
- Riavvitare a fondo la vite di tenuta (fig.23 part.W).
- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

### 3.2.3 CONTROLLO DI AZZERAMENTO PRESSIONE

Eseguire l'operazione come segue:

- Smontare la copertura bruciatore (fig.20 part.M).
- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in uscita della valvola gas (fig.27 part.T)
- Collegare il manometro, correttamente azzerato, alla presa di pressione.
- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.
- All'avvio il valore di pressione inizialmente varia, aspettare che il bruciatore sia acceso, constatare a quel punto la pressione, che deve essere di valore 0 mbar, se non lo fosse sulla valvola gas togliere il tappo (fig. 28 part. U) e regolare la vite sottostante (fig. 28 part. Z) fino a che il valore di pressione non diventa 0 mbar.
- Spegnere l'apparecchio come da istruzioni.
- Togliere il manometro.
- Riavvitare a fondo la vite di tenuta sulla presa di pressione (fig.27 part.T).
- Se smontato, rimettere il tappo sulla valvola gas (fig. 28 part. U) e riapporci il sigillo con un punto di vernice termoresistente rossa.
- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

### 3.3 CONTROLLO DEL FUNZIONAMENTO

Messa in funzione l'apparecchiatura:

- Controllare la corretta evacuazione dei fumi.
- Controllare la perfetta accensione e la stabilità della fiamma del bruciatore in tutta la gamma di modulazione tramite l'oblò d'ispezione fiamma bruciatore (fig. 21 part. N).

**ATTENZIONE!** Su TT98G per controllare le fiamme dei bruciatori, seguendo la procedura al punto 5.3.1, aprire i pannelli laterali destro (fig.21 part.P) e sinistro (fig.21 part.Z); prestando la massima attenzione a non toccare assolutamente niente eseguire il controllo delle fiamme e poi richiudere i pannelli laterali seguendo la procedura al punto 5.3.4.

### 3.4 TRASFORMAZIONE E/O ADATTAMENTO ALL'USO DI ALTRI GAS.

**ATTENZIONE!** Le operazioni descritte di seguito devono essere eseguite da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza.

Prima di effettuare il collegamento del nuovo gas verificare che la pressione di alimentazione dell'apparecchiatura sia quella riportata in TAB.1, la suddetta pressione deve essere garantita nel tempo.

In caso di pressione d'entrata fuori dei valori riportati avvisare l'ente erogatore del gas e non effettuare la messa in funzione dell'apparecchiatura prima di non aver appurato ed eliminato la causa.

**NOTA:** Per la trasformazione e/o adattamento ad altro tipo di gas, su TT98G sovrapposti, per intervenire più agevolmente è consigliabile eseguire il montaggio/smontaggio ugelli e regolazione su cono Venturi prima di sovrapporre le camere.

**ATTENZIONE!** Per TT98G tutte le operazioni seguenti devono essere fatte su entrambe i bruciatori

#### 3.4.1 TRASFORMAZIONE ALL'USO DA METANO (G20-G25-G25.1) A GPL (G30-G31).

Per la trasformazione da metano a gpl si rende necessario il montaggio degli ugelli che sono consegnati in un sacchettino unitamente all'apparecchiatura. Per la trasformazione procedere come segue:

- Chiudere il rubinetto del gas.
- Interrompere l'alimentazione elettrica scollegando il cavo d'alimentazione dell'apparecchiatura dalla presa di corrente.

- Smontare la copertura bruciatore (fig.20 part.M).
- Smontare il ventilatore dalla testa bruciatore agendo sui 4 bulloni (fig.24 part.P).
- Smontare il cono Venturi dalla valvola gas agendo sulle tre viti (fig.24 part.Q).
- Inserire l'ugello in acciaio inox all' interno della guarnizione tra la testa bruciatore ed il ventilatore (fig.25 part.R).
- Inserire l'ugello in ottone all' interno della guarnizione tra la valvola gas ed il cono Venturi (fig.26 part.S).
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio del ventilatore e del cono venturi prestando attenzione al corretto posizionamento degli ugelli, eseguire accuratamente il serraggio dei 4 bulloni (serrandoli a croce) e delle 3 viti.
- Rimuovere il sigillo dalla regolazione del gas sul cono Venturi (fig.22) e con l'ausilio di un cacciavite a taglio grande ruotare la regolazione fino ad avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1 per il tipo di gas di alimentazione.

**ATTENZIONE!** Controllare la suddetta quota X in maniera precisa con un CALIBRO.

- Ricollegare l'alimentazione elettrica.

**ATTENZIONE!** ESEGUIRE L'IMPOSTAZIONE DEI PARAMETRI INTERNI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE COME DA PROCEDURA A PUNTO 3.4.4

- Aprire il rubinetto del gas.
- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in uscita della valvola gas (fig.27 part.T)
- Collegare il manometro, correttamente azzerato, alla presa di pressione.
- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.
- All'avvio il valore di pressione inizialmente varia, aspettare che il bruciatore sia acceso, constatare a quel punto la pressione, che deve essere di valore 0 mbar, se non lo fosse sulla valvola gas togliere il tappo (fig. 28 part. U) e regolare la vite sottostante (fig. 28 part. Z) fino a che il valore di pressione non diventa 0 mbar.
- Spegnere l'apparecchio come da istruzioni.
- Togliere il manometro.
- Riavvitare a fondo la vite di tenuta sulla presa di pressione (fig.27 part.T) e rimettere il tappo sulla valvola gas (fig. 28 part. U)
- Verificare come indicato al punto 3.2.2 la pressione d'entrata del gas.

- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**

- Spegnere l'apparecchiatura.
- Riapporre i sigilli alla regolazione gas sul cono Venturi e, se smontato, al tappo sulla valvola gas con un punto di vernice termoresistente rossa.
- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

**ATTENZIONE!** Ad operazione ultimata applicare la targhetta con i dati corretti per il gas a cui è stata trasformata l'apparecchiatura (vedi fig.2 in posizione G) sopra alla precedente.

#### 3.4.2 TRASFORMAZIONE ALL'USO DA GPL (G30-G31) A METANO (G20-G25-G25.1)

Per la trasformazione da gpl a metano procedere come segue:

- Chiudere il rubinetto del gas.
- Interrompere l'alimentazione elettrica scollegando il cavo d'alimentazione dell'apparecchiatura dalla presa di corrente.
- Smontare la copertura bruciatore (fig.20 part.M).
- Smontare il ventilatore dalla testa bruciatore agendo sui 4 bulloni (fig.24 part.P).
- Smontare il cono Venturi dalla valvola gas agendo sulle tre viti (fig.24 part.Q).
- Togliere l'ugello in acciaio inox dall' interno della guarnizione tra la testa bruciatore ed il ventilatore (fig.25 part.R).
- Togliere l'ugello in ottone dall' interno della guarnizione tra la valvola gas ed il cono Venturi (fig.26 part.S).
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio del ventilatore e del cono venturi, eseguire accuratamente il serraggio dei 4 bulloni (serrandoli a croce) e delle 3 viti.

- Rimuovere il sigillo dalla regolazione del gas sul cono Venturi (fig.22) e con l'ausilio di un cacciavite a taglio grande ruotare la regolazione fino ad avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1 per il tipo di gas di alimentazione.

**ATTENZIONE! Controllare la suddetta quota X in maniera precisa con un CALIBRO.**

- Ricollegare l'alimentazione elettrica.

**ATTENZIONE! ESEGUIRE L'IMPOSTAZIONE DEI PARAMETRI INTERNI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE COME DA PROCEDURA A PUNTO 3.4.4**

- Aprire il rubinetto del gas.

- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in uscita della valvola gas (fig.27 part.T)

- Collegare il manometro, correttamente azzerato, alla presa di pressione.

- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.

- All'avvio il valore di pressione inizialmente varia, aspettare che il bruciatore sia acceso, constatare a quel punto la pressione, che deve essere di valore 0 mbar, se non lo fosse sulla valvola gas togliere il tappo (fig. 28 part. U) e regolare la vite sottostante (fig. 28 part. Z) fino a che il valore di pressione non diventa 0 mbar.

- Spegner l'apparecchio come da istruzioni.

- Togliere il manometro.

- Riavvitare a fondo la vite di tenuta sulla presa di pressione (fig.27 part.T) e, se smontato, rimettere il tappo sulla valvola gas (fig. 28 part. U)

-Verificare come indicato al punto 3.2.2 la pressione d'entrata del gas.

- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**

- Spegner l'apparecchiatura.

-Riapporre i sigilli alla regolazione gas sul cono Venturi e, se smontato, al tappo sulla valvola gas con un punto di vernice termoresistente rossa.

- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

**ATTENZIONE! Ad operazione ultimata applicare la targhetta con i dati corretti per il gas a cui è stata trasformata l'apparecchiatura (vedi fig.2 in posizione G) sopra alla precedente.**

### 3.4.3 TRASFORMAZIONE ALL'USO TRA I METANI G20 G25 G25.1

Per la trasformazione all'uso tra i metani G20 G25 G25.1 procedere come segue:

- Chiudere il rubinetto del gas.

- Interrompere l'alimentazione elettrica scollegando il cavo d'alimentazione dell'apparecchiatura dalla presa di corrente.

- Smontare la copertura bruciatore (fig.20 part.M).

- Rimuovere il sigillo dalla regolazione del gas sul cono Venturi (fig.22) e con l'ausilio di un cacciavite a taglio grande ruotare la regolazione fino ad avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1 per il tipo di gas di alimentazione.

**ATTENZIONE! Controllare la suddetta quota X in maniera precisa con un CALIBRO.**

- Ricollegare l'alimentazione elettrica.

**ATTENZIONE! ESEGUIRE L'IMPOSTAZIONE DEI PARAMETRI INTERNI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE COME DA PROCEDURA A PUNTO 3.4.4**

- Aprire il rubinetto del gas.

- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in uscita della valvola gas (fig.27 part.T)

- Collegare il manometro, correttamente azzerato, alla presa di pressione.

- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.

- All'avvio il valore di pressione inizialmente varia, aspettare che il bruciatore sia acceso, constatare a quel punto la pressione, che deve essere di valore 0 mbar, se non lo fosse sulla valvola gas togliere il tappo (fig. 28 part. U) e regolare la vite sottostante (fig. 28 part. Z) fino a che il valore di pressione non diventa 0 mbar.

- Spegner l'apparecchio come da istruzioni.

- Togliere il manometro.

- Riavvitare a fondo la vite di tenuta sulla presa di pressione (fig.27 part.T) e rimettere il tappo sulla valvola gas (fig. 28 part. U)

-Verificare come indicato al punto 3.2.2 la pressione d'entrata del gas.

- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**

- Spegner l'apparecchiatura.

-Riapporre i sigilli alla regolazione gas sul cono Venturi e, se smontato, al tappo sulla valvola gas con un punto di vernice termoresistente rossa.

- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

**ATTENZIONE! Ad operazione ultimata applicare la targhetta con i dati corretti per il gas a cui è stata trasformata l'apparecchiatura (vedi fig.2 in posizione G) sopra alla precedente.**

### 3.4.4 IMPOSTAZIONE PARAMETRI SOFTWARE

**ATTENZIONE! L'impostazione dei parametri software deve essere eseguita da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza e va effettuata solo ed esclusivamente quando si trasforma l'apparecchiatura per un tipo di gas diverso da quello per cui è predisposta o per manutenzione straordinaria.**

**ATTENZIONE! I PARAMETRI INTERNI DELL'APPARECCHIATURA DEVONO ESSERE IMPOSTATI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE CON I VALORI INDICATI IN TAB.1 (per la nazione dove avviene l'installazione) PRESTANDO LA MASSIMA ATTENZIONE.**

#### T75G-TT98G

Per visionare i parametri gas impostati premere il tasto MENU (fig. 31 pos.13), selezionare con i tasti freccia su/giù (fig. 31 pos. 12) il menu "Assistenza" e premere OK (fig. 31 pos. 15). Scorrere con i tasti freccia su/giù la selezione fino alla voce "Parametri gas" e premere OK per visualizzare la lista dei parametri gas correnti. Verrà visualizzata una schermata del genere di quella di fig. 34.

Nella parte destra del display la scritta "read" indica che i parametri visualizzati sono in sola lettura. Per poterli modificare è necessario digitare la seguente combinazione di tasti :

Premere 2 volte HOTKEY (fig. 31 pos 20)

Premere 2 volte STAND-BY (fig. 31 pos 19)

Premere 2 volte MENU (fig. 31 pos 13)

Premere 1 volta il tasto "+" Inferiore (fig. 31 pos. 11).

Se l'inserimento della combinazione è corretta la scritta "read" diventa "write".

Selezionare quindi il parametro muovendosi con i tasti freccia su/giù, premere OK e modificarlo con i tasti freccia su/giù.

Significato parametri

% Gas startup Percentuale giri ventilatore all'accensione

% Gas rising ramp Percentuale giri ventilatore rampa di salita

% Gas min Percentuale giri ventilatore al minimo

% Gas max Percentuale giri ventilatore al massimo

% Gas eco stand-by Percentuale giri ventilatore in stand-by

Burner startup delay Ritardo accensione bruciatore (in secondi)

Burner startup time Durata accensione bruciatore (in secondi)

Premere OK per confermare il nuovo valore o premere RETURN (fig. 31 pos 16) per tornare alla selezione dei parametri senza modificare. Terminare la modifica di tutti i parametri poi premere RETURN più volte per tornare alla schermata iniziale.

TT98G I parametri delle percentuali gas esistono sia per il bruciatore sinistro ("Left") che per quello destro ("Right") essendo il forno dotato di due bruciatori indipendenti. Eventuali modifiche vanno quindi eseguite per entrambi i parametri "Left" e "Right".

**ATTENZIONE! IL SOFTWARE DELL'APPARECCHIATURA DI DEFAULT HA LE**

**IMPOSTAZIONI PER IL METANO G20 O GPL G30-G31 QUINDI IN OGNI CASO VENGA EFFETTUATO UN "DEFAULT DI FABBRICA" NEL CORSO DELLA VITA DELL' APPARECCHIATURA I PARAMETRI INTERNI VANNO SEMPRE REIMPOSTATI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE**

**T64G**

Per i seguenti tipi di gas predefiniti:

METANO G20 - G25

GPL G30 - G31 - uLPG (Universal LPG)

seguire le istruzioni riportate nel paragrafo 5.18.

Nei casi in cui il tipo di gas risulti essere differente da quelli predefiniti eseguire la procedura che segue.

Per visionare i parametri gas impostati accedere alle impostazioni generali premendo contemporaneamente i tasti "Lock" + "P/Hotkey" (fig.31b part.20+18). Usare il tasto "Freccia destra" (fig.31b part.14) per selezionare il parametro "GASP" nel display di stato (fig.31b part.D). Premere OK per entrare nella configurazione dei parametri gas. Il display di stato mostrerà in successione, ad ogni pressione del tasto "Freccia destra" (fig.31b part.14), il parametro gas e il suo valore.

Significato parametri

- Stru Percentuale giri ventilatore all'accensione
- Strr Percentuale giri ventilatore rampa di salita
- MIn Percentuale giri ventilatore al minimo
- MAX Percentuale giri ventilatore al massimo
- ECO Percentuale giri ventilatore in stand-by
- brnd Ritardo accensione bruciatore (in secondi)
- brnS Durata accensione bruciatore (in secondi)
- brnr Durata rampa di salita (in secondi)

Usare il tasto "Freccia destra" (fig.31b part.14) per selezionare il parametro desiderato. I parametri visualizzati sono in sola lettura, cioè non possono essere modificati (eventuali tentativi di modifica fanno comparire la scritta "LOC" a display). Per abilitare la modifica del parametro premere contemporaneamente i tasti "Lock" + "Freccia Giù" (fig.31b part. 20+13), il display di stato (fig.31b part. D) visualizzerà il messaggio "-LOC". Modificare il parametro con i tasti "Freccia Su/Giù" (fig.31b part. 12,13) fino al valore desiderato. Premere il tasto "Freccia Destra" per passare al parametro successivo. Al termine delle modifiche premere il tasto "Freccia Sinistra" più volte fino per tornare alla schermata di lavoro.

**3.5 OPERAZIONI PRELIMINARI DI CONTROLLO**

**ATTENZIONE!** Prima di iniziare le fasi d'avviamento dell'apparecchiatura si deve verificare che tutte le operazioni di collegamento e messa a terra siano state eseguite correttamente; tutte le operazioni di collegamento gas, scarico gas combusti e vapori siano state eseguite correttamente; tutte le operazioni di controllo devono essere eseguite da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza.

Provvedere prima della messa in funzione alla pulizia dell'apparecchiatura come da punto 4.2.

**ATTENZIONE!** Prima di ogni avviamento dell'apparecchiatura assicurarsi che:

- Porre particolare attenzione alle etichette presenti sull'apparecchiatura (fig.4a o fig.4b), devono essere integre e leggibili altrimenti sostituirle; le protezioni, coperture, chiusure e raccogli farina devono essere presenti ed efficienti.
- Eventuali componenti danneggiati o mancanti devono essere sostituiti ed installati correttamente prima dell'uso dell'apparecchiatura.
- Non ci siano elementi estranei sul nastro.
- Illuminare la zona di lavoro durante le fasi di utilizzo notturno o in caso di scarsa visibilità.
- Richiudere sempre le porte del forno o della cella di lievitazione al fine di ridurre il rischio di inciampo o impatto con l'attrezzatura.

Ad apparecchiatura fredda regolare secondo le proprie necessità:

- Altezza della battuta alla fine del nastro (fig.14 part.F) tramite i pomelli (fig.14 part.G).
- Altezza delle due paratie laterali regolabili (fig.16 part.D) tramite i pomelli (fig.16 part.L). (Eventuali aggiustamenti delle regolazioni ad apparecchio caldo devono essere eseguite con l'ausilio di idonee

attrezzature antinfortunistiche, come gli appositi guanti ecc., dopo avere spento l'apparecchio).

**NOTA:** Il forno è stato espressamente studiato per consumare il meno possibile, pertanto può essere normale che anche al minimo il bruciatore possa far salire la temperatura oltre il set point (ad esempio a vuoto, con set point basso o paratie molto basse); in tal caso il bruciatore si spegnerà e si riaccenderà quando la temperatura sarà scesa sotto al set point. In determinate condizioni come ad esempio una temperatura di lavoro relativamente bassa, poco prodotto in cottura con paratie laterali non tanto alte il forno potrebbe avere difficoltà a mantenersi agganciato al set point di temperatura, in tal caso provare ad alzare le paratie laterali.

L'efficacia e rendimento del bruciatore può variare a secondo del carico di lavoro svolto.

Occorre posizionare la paratia sempre adeguatamente sollevata in base ai risultati di cottura ottenuti.

Per una maggiore uniformità si consiglia di evitare temperature superiori rispetto a quelle previste per il tipo di prodotto in cottura.

**3.5.1 PRIMA ACCENSIONE**

Per la prima accensione dell'attrezzatura e per le successive accensioni dopo un periodo prolungato di inattività è indispensabile rispettare la seguente procedura di riscaldamento: Posizionare le due paratie laterali (Fig. 16 part. I) alla massima apertura, impostare la temperatura a **250°C (480°F) ed accendere il forno per 2 ore circa**; dopodichè procedere all'utilizzo con le impostazioni desiderate.

**NOTA:** Durante le precedenti operazioni potrebbero generarsi odori sgradevoli. Areare bene il locale.

**ATTENZIONE!** Non effettuare mai cotture alla prima accensione dell'attrezzatura e per le successive accensioni dopo un periodo prolungato di inattività.

**3.5.2 REGOLAZIONE FLUSSO SUPERIORE ED INFERIORE**

**T75G** Eventuale regolazione della sezione di passaggio aria sulle soffianti inferiore e superiore (per smontarle vedi punto 5.2.1), allentando le viti (fig.17 part.M) e spostando la posizione della regolazione come desiderato, riserrare le viti (la regolazione della casa costruttrice è in posizione di massima apertura).

**T64G** Eventuale regolazione della sezione di passaggio aria sulle soffianti inferiore e superiore, agendo sui pomelli (fig.17 part.A e B) e ruotando la posizione da 1 a 4 come desiderato, **la regolazione della casa costruttrice è per entrambe in posizione 1 che corrisponde alla massima apertura**, le posizioni da 2 a 4 diminuiscono sempre di più il flusso dell'aria .

**TT98G** Eventuale regolazione della sezione di passaggio aria sulle soffianti inferiore e superiore, è possibile agire sui pomelli posti da entrambi i lati del forno (fig.17 part.C); ogni pomello regola la corrispondente metà di forno dal proprio lato. Ruotare la posizione da 1 a 5 come desiderato, **la regolazione della casa costruttrice è per entrambe in posizione 1 che corrisponde alla massima apertura sia sopra che sotto**, le posizioni da 2 a 5 regolano il flusso dell'aria come segue:

- 1: ++ sopra ++ sotto
- 2: ++ sopra -- sotto
- 3: + sopra - sotto
- 4: - sopra + sotto
- 5: -- sopra ++ sotto

**3.6 MESSA IN FUNZIONE**

**ATTENZIONE!** IN CASO SI SENTA ODORE DI GAS:

- NON AZIONARE ASSOLUTAMENTE ALCUN INTERRUPTORE O APPARECCHIO ELETTRICO PERCHE' POTREBBE INNESCARE UN'ESPLOSIONE.
- INTERRUPTERE L'ALIMENTAZIONE DEL GAS AGENDO SUL RUBINETTO MANUALE ESTERNO PIU' VICINO AL CONTATORE DEL GAS.

- **USANDO UN TELEFONO ESTERNO CHIAMARE IMMEDIATAMENTE L'ENTE FORNITORE DEL GAS, IN CASO NON SI RIESCA AD INTERPELLARLO CHIAMARE I VIGILI DEL FUOCO.**

- **SE POSSIBILE FARLO IN CONDIZIONI DI SICUREZZA, AREARE I LOCALI.**

## **ATTENZIONE!**

- **Non fare avvicinare all'apparecchiatura persone non addette.**  
- **Fare particolare attenzione a non fare entrare in contatto con le parti in movimento arti, capelli, bracciali, anelli, attrezzi, abiti, ecc. o parti di essi che possono agganciarsi perché nonostante la bassa velocità del nastro trasportatore si può correre il rischio di essere trascinati e schiacciati dal movimento dello stesso.**

- **In particolare il vetro del portello anteriore (se presente), le paratie laterali regolabili ed il nastro trasportatore, si scaldano durante il funzionamento dell'apparecchiatura, non toccarli assolutamente per non ustionarsi; sovrapponendo più camere, quelle superiori possono scaldarsi, non toccare le parti esterne per non ustionarsi.**

I due parametri da impostare che caratterizzano la cottura sono: la temperatura ed il tempo di cottura (tempo di attraversamento del prodotto nella camera di cottura, direttamente dipendente dalla velocità del nastro).

Per stabilire la temperatura ed il tempo di cottura ottimali agire cambiando una variabile alla volta, generalmente si alza la temperatura per aumentare l'abbrustolimento e si allunga il tempo per aumentare l'effettiva cottura.

E' possibile memorizzare fino a 100 diversi programmi di cottura (T64G n°20 programmi) che possono essere richiamati e/o modificati in ogni momento.

Tra le varie funzioni è presente quella di "Eco Stand-by" o, risparmio energetico, da inserire nelle situazioni di pausa nella cottura, quella di "Lock" che permette di mettere sotto password una serie di operazioni in modo tale da permettere l'utilizzo dell'apparecchiatura anche a personale non istruito.

La funzione "Timer accensione" non è abilitata per la versione a gas.

### **3.6.1 IMPOSTAZIONE DELLA LINGUA E °C/°F**

Per effettuare l'impostazione della lingua (italiano, inglese, francese, tedesco e spagnolo ecc.) vedere punto 3.6.15.

La centralina può essere impostata per la rappresentazione della temperatura in gradi Centigradi o in gradi Fahrenheit. Per cambiare impostazione vedere punto 3.6.16.

### **3.6.2 IL DISPLAY**

#### **T75G-TT98G**

L'accensione dell'apparecchiatura si effettua premendo il pulsante di accensione (fig.29 pos.R).

All'accensione del quadro comandi dopo qualche secondo compare una schermata come quella di fig.30a.

**TT98G:** Se è attiva la modalità di visualizzazione a 2 temperature seguire le istruzioni descritte in 3.6.13 per impostare la modalità di visualizzazione ad 1 temperatura!

**NOTA:** In caso sia stato premuto il pulsante a fungo d'emergenza (fig.29 part. O) questo rimane compresso in posizione di sicurezza e non permette l'accensione dell'apparecchiatura, per sbloccarlo ruotarlo in senso antiorario

Con riferimento alla figura 30a nel display è possibile identificare:

- 1) temperatura di set point / temperatura rilevata
- 2) tempo di cottura ( tempo attraversamento del prodotto nel forno)
- 3) riga di testo con messaggi di stato esplicativi
- 4) indicazione di stato del forno (inattivo/riscaldamento/in cottura)
- 5) indicazione modalità di lavoro (Manuale, Programma, Stand-by)
- 6) indicazione di stato della funzione "Timer Accensione" (non disponibile nelle versioni a gas)
- 7) indicazione di stato della funzione "Nastro Fermo"
- 8) indicazione di stato della funzione "Step"
- 9) indicazione di stato della funzione "Lock"

Al centro della schermata compare l'immagine del forno. Sopra questa immagine è visualizzata, in rosso, la temperatura di setpoint alla cui destra è posizionata l'icona di una fiamma che rappresenta lo stato del bruciatore: la fiamma tratteggiata indica che il bruciatore è spento, la fiamma colorata indica che il bruciatore è attivo o in fase di accensione.

**TT98G:** Essendo il forno provvisto di due bruciatori, le fiamme visualizzate sono 2, posizionate a sinistra e a destra della temperatura di setpoint indicano rispettivamente lo stato del bruciatore sinistro e destro del forno (fig. 30b).

A destra dell'immagine centrale del forno è posizionata l'indicazione, in rosso, del tempo di cottura (cooking time) sotto al quale vengono indicati messaggi generici come data, ora, modello del forno, stato del forno, ecc... all'interno di una etichetta di colore rosso.

A sinistra dello schermo sono disposte, a partire dall'alto, l'icona di stato del forno rappresentata da un fulmine di colore grigio il quale indica che il forno è inattivo, assume la colorazione rossa quando il forno è in riscaldamento e verde quando il forno è pronto per la cottura. Sotto, l'icona della modalità di lavoro, può assumere la lettera 'M' se è attiva la modalità manuale, la lettera 'P' se è inserito un programma di cottura oppure il simbolo di un salvadanaio se è attiva la funzione "Eco stand-by". Proseguendo verso il basso si trovano le icone di stato delle funzioni "Timer Accensione", "Nastro fermo" e "Step" che sono grigie se la relativa funzione è disabilitata, su sfondo arancione se la funzione è attiva. Infine l'icona del lucchetto aperto indica che la funzione "Lock" è disabilitata; commuta in una icona con lucchetto chiuso su sfondo arancione quando la funzione viene attivata.

#### **T64G (fig.31b):**

L'accensione delle apparecchiature si effettua ruotando in posizione "1" l'interruttore generale (fig.31b part.E).

All'accensione, nel pannello comandi si identificano i seguenti parametri:

- A- temperatura interna camera cottura
- B- temperatura impostata (Set Point)
- C- tempo di cottura impostato
- D- display di stato, per la visualizzazione dello stato dell'attrezzatura o di eventuali anomalie rilevate

### **3.6.3 LA TASTIERA**

#### **T75G-TT98G (fig. 31)**

I tasti del quadro comandi il cui utilizzo verrà spiegato più avanti sono i seguenti:

- 10) - : diminuisce parametro
- 11) + : aumenta parametro
- 12) ↑ e ↓ : tasti SELEZIONE, freccia "Su/Giù"
- 13) Accesso al menu impostazioni ("Menu")
- 14) Gestione programmi P ("Program")
- 15) Ok, conferma selezione ("Ok confirm")
- 16) Annulla, torna indietro senza conferma ("Return")
- 17) Accensione ("Start")
- 18) Spegnimento ("Stop")
- 19) Attiva/Disattiva funzione Eco Stand-by ("Stand-by")
- 20) Funzione personalizzabile ("Hotkey")

**NOTA:** LCD non TOUCH SCREEN. Eventuali pressioni sul display possono danneggiarlo irreversibilmente compromettendo il corretto funzionamento dell'intera attrezzatura.

#### **T64G (fig. 31b):**

I tasti disponibili a destra dei display e il cui utilizzo verrà spiegato più avanti, sono i seguenti:

- 12) freccia su / +
- 13) freccia giù / -
- 14) freccia a destra
- 15) freccia a sinistra
- 16) tasto OK
- 17) tasto Start/Stop
- 18) tasto programmazione P/Hotkey
- 19) tasto Eco Stand-by
- 20) tasto Lock

### **3.6.4 AVVIAMENTO DELL'APPARECCHIATURA**

All'accensione il pannello comandi visualizza direttamente la schermata iniziale dove compaiono le impostazioni relative all'ultima cottura effettuata (T75G-TT98G fig.30, T64G fig. 31b).

#### **T75G-TT98G**

L'icona della modalità di lavoro indica la modalità della precedente cottura: manuale ("M") o da programma preimpostato ("P").

Se si desidera azionare il forno premere il tasto START (fig. 31 pos. 17): dopo alcuni istanti la ventola interna al forno e il bruciatore si attivano. Nel display l'icona della temperatura inizia ad alternare la

temperatura di setpoint di colore rosso con quella misurata di colore bianco, l'icona che rappresenta lo stato della fiamma si colora, l'icona di stato diventa rossa e contemporaneamente la barra dei messaggi indica che è iniziata la fase di riscaldamento. Tale configurazione resterà presente fintanto che il forno non raggiunge la temperatura di set point impostata.

Il nastro trasportatore, per impostazione predefinita viene attivato solo al raggiungimento della temperatura di lavoro, come descritto in 3.6.11.

**NOTA: OGNI QUALVOLTA L'APPARECCHIATURA DEVE RAGGIUNGERE LA TEMPERATURA IMPOSTATA, SIA ALL'ACCENSIONE CHE AL CAMBIO DI TEMPERATURA, LA REGOLAZIONE ELETTRONICA HA BISOGNO DI ALCUNI MINUTI PER CALIBRARSI PERFETTAMENTE SU DI ESSA, ASPETTARE CHE LA TEMPERATURA SI SIA STABILIZZATA PRIMA DI INIZIARE AD ESEGUIRE L'INFORNAMENTO ALTRIMENTI NON SI OTTERRA' L'UNIFORMITA' E LA QUALITA' DI COTTURA OTTIMALE**

**NOTA:** se all'accensione non viene premuto il tasto START, il display dopo un periodo limitato impostabile entra in modalità risparmio energetico, annerendosi. E' sufficiente premere un tasto qualsiasi della centralina per risvegliare il display e renderlo operativo.

#### **T64G:**

Il display di stato (fig.31b part.D) segnala la modalità della precedente cottura: manuale o programma preimpostato.

Se si desidera far partire la cottura premere il tasto "Start" (fig.31b part.17): il bruciatore, il nastro e la ventilazione interna all'apparecchiatura si attivano e il display di stato (fig.31b part.D) mostrerà la scritta "HEAT" lampeggiante fino al raggiungimento della temperatura di set point impostata. A set point raggiunto il display di stato scriverà "GO" indicando la possibilità di iniziare la cottura. Il puntino nel display delle temperature indica se c'è erogazione di potenza.

### **3.6.5 IMPOSTAZIONE E MODIFICA DEI PARAMETRI DI COTTURA:**

*Funzione accessibile solo se non è stata attivata la funzione Lock !!*

Se prima di attivare il forno si desidera cambiare l'impostazione dei parametri (temperatura, tempo di cottura) agire sui tasti + e - per modificare la temperatura di setpoint e sui tasti freccia su/giù per modificare il tempo di cottura.

Su **T64G** la selezione del parametro è indicata dal lampeggio del display corrispondente; è possibile selezionare tre parametri: temperatura, tempo di cottura e programma di cottura. Il parametro selezionato inizia a lampeggiare. Alla selezione del parametro "programma di cottura" il display della temperatura visualizza il set point impostato per quel programma.

Una volta selezionata la grandezza voluta, con i tasti freccia su e freccia giù ne modifico il valore.

**NOTA:** L'operazione di cui sopra può essere effettuata anche durante la cottura e se ci si trova su di un generico programma si "esce" da questo e si entra automaticamente in modalità "manuale".

- Massima temperatura di set point impostabile:

400 °C / 752°F (T75G) o 320°C / 608°F (T64G-TT98G).

- Minimo tempo di cottura:

2 minuti (optional: T75G TT98G 45").

30 secondi (T64G)

- Massimo tempo di cottura:

20 minuti (optional T75G-TT98G 10").

Il motoriduttore del nastro trasportatore è dotato di un retrocontrollo dei giri (solo per T75G-TT98G) che, indipendentemente dal peso presente sul nastro, garantisce l'uniformità del tempo di passaggio. E' anche possibile impostare a zero il tempo di cottura e quindi il nastro resterà fermo e si attiverà l'icona di stato della funzione "nastro fermo"

Per controllare il tempo di passaggio su T75G va misurato il tempo dal momento dell'ingresso nel lato esterno della camera di cottura al momento di inizio uscita dal lato esterno della camera di cottura.

Per controllare il tempo di passaggio su T64G e TT98G va misurato il tempo dal momento dell'ingresso nel lato interno della camera di

cottura al momento di inizio uscita dal lato interno della camera di cottura.

### **3.6.6 ESECUZIONE DI UN PROGRAMMA**

#### **T75G-TT98G**

Se all'accensione il forno si trova in modalità "manuale" o su di un programma diverso da quello che si vuole utilizzare, per richiamare il programma desiderato premere il tasto P che apre l'elenco dei programmi in ordine numerico. Scorrere con i tasti freccia su/giù (fig.31 pos.12) fino al programma desiderato e premere OK per mettere in esecuzione il programma scelto. I dati del programma compariranno nel display. Se si desidera attivare la cottura premere il tasto START.

Per eseguire una RICERCA PER NOME o per richiamare un programma utilizzato recentemente vedere il punto 3.6.7.

**NOTA:** L'operazione di cui sopra può essere effettuata anche durante la cottura e se ci si trova su di un generico programma si "esce" da questo e si entra automaticamente nel nuovo programma.

**NOTA:** Se non sono presenti programmi precaricati il display visualizza il messaggio <LISTA VUOTA> per cui è necessario procedere con l'inserimento di almeno un programma di cottura come descritto in 3.6.7.

#### **T64G**

Se all'accensione dell'apparecchiatura ci si ritrova in "MAN" (manuale) o su di un programma diverso da quello che si vuole utilizzare, per scegliere il programma desiderato selezionare il display di stato (part. D che inizierà a lampeggiare) con il tasto "Freccia sinistra" (o "Freccia destra"); poi selezionare con i tasti "Freccia su" o "Freccia giù" il programma desiderato indicato dalla dicitura "Pr". Mentre si scorrono i programmi i display dei parametri temperatura e tempo di cottura mostrano i valori impostati del programma selezionato.

Raggiunto il programma desiderato premere OK per confermare. Se non avviene la conferma dopo alcuni secondi i display ritornano alla visualizzazione del programma precedentemente impostato.

### **3.6.7 IMPOSTAZIONE "PROGRAMMI"**

#### **3.6.7.1 MODELLI T75G-TT98G**

L'utilizzo dei Programmi consente all'operatore di lavorare in modo "automatico", cioè con la possibilità di salvare e/o richiamare una configurazione di parametri precedentemente impostata.

**NOTA:** Ogni programma è identificato da un nome univoco per cui non possono esistere più programmi con lo stesso nome.

La presenza di un programma in esecuzione viene mostrata nell'icona di stato dal simbolo "P" e nella barra dei messaggi dal nome del programma stesso.

Per la gestione dei Programmi accedere al menù dedicato. Premere il tasto MENU, selezionare la voce "Programmi" con i tasti freccia su/giù quindi premere OK per accedere ai sottomenù.

Sul display, scorrendo la lista con i tasti freccia su/giù si possono selezionare le seguenti voci:

- "Recenti": mostra elenco degli ultimi programmi utilizzati
- "Ricerca per nome": ordina i programmi a partire dalla lettera desiderata
- "Inserisci nuovo": avvia la procedura per la creazione di un nuovo programma
- "Modifica": avvia la procedura per la modifica di un programma esistente
- "Elimina": avvia la procedura per l'eliminazione di un programma esistente
- "Importa USB": avvia la procedura per la importazione nella memoria interna di programmi memorizzati su un dispositivo USB esterno
- "Esporta USB": avvia la procedura per la copia dei programmi esistenti nella memoria interna su un dispositivo USB esterno

#### **• RECENTI**

E' la funzione che elenca gli ultimi programmi utilizzati. Selezionare il programma desiderato con i tasti freccia su/giù quindi premere OK per metterlo in esecuzione. Premere START per avviare la fase di riscaldamento/cottura con i parametri del programma selezionato.

#### • RICERCA PER NOME

E' la funzione che elenca in ordine alfabetico tutti programmi presenti in memoria a partire dalla lettera scelta tramite i tasti freccia su/giù. Confermare la lettera scelta con OK. Selezionare il programma desiderato con i tasti freccia su/giù quindi premere OK per metterlo in esecuzione. Premere START per avviare la fase di riscaldamento/cottura con i parametri del programma selezionato.

#### • INSERISCI NUOVO

L'inserimento di un nuovo programma può avvenire in due modalità:

- Memorizzazione diretta
- Inserimento da menu "Programmi"

Con forno in modalità "manuale", l'operazione di memorizzazione diretta permette di associare un nome al set di parametri che si sta utilizzando. Per effettuare la memorizzazione diretta tenere premuto per alcuni istanti il tasto "P" quando il display visualizza la schermata principale contenente i parametri di cottura da memorizzare.

In alternativa si può inserire un nuovo programma da menu "Programmi": premere il tasto MENU, selezionare la voce PROGRAMMI, premere OK, selezionare INSERISCI NUOVO e premere OK per avviare la procedura di inserimento.

In entrambi i casi si accede alla schermata di inserimento del nome (fig. 32a). Un cursore lampeggiante nella parte superiore del display indica che si deve inserire la prima lettera del nome. Selezionare la lettera desiderata con i tasti freccia su/giù quindi premere OK per confermare. Inserire il secondo carattere e così via. Nel caso in cui ci sia la necessità di cancellare l'ultima lettera inserita scorrere l'elenco fino a "DEL" quindi premere OK oppure premere MENU tante volte quanti sono i caratteri da cancellare. Per terminare l'inserimento del nome e passare all'inserimento dei parametri di cottura scorrere l'elenco fino a "END" quindi premere OK oppure, in alternativa, premere il tasto P. Si accede così all'inserimento della temperatura di setpoint e del tempo di cottura (fig. 32b). Effettuare la modifica della temperatura con i tasti "+" e "-". Proseguire con la modifica del tempo di cottura con i tasti TEMPO freccia su/giù e poi confermare i parametri inseriti con il tasto OK.

**TT98G:** se è attiva la visualizzazione a 2 temperature, le temperature impostabili sono due. Usare la coppia di tasti superiori "+" e "-" per la temperatura sinistra, la coppia inferiore "+" e "-" per modificare la temperatura destra. Vedere Par. 3.6.13.

**NOTA:** se dalla schermata principale si accede alla schermata di inserimento programmi su pressione prolungata del tasto P (metodo di memorizzazione diretto) i parametri di cottura non sono modificabili!!

A questo punto viene proposta la schermata di riepilogo del programma (fig. 32c). Premere OK per salvare il programma e metterlo in esecuzione.

Premere RETURN più volte per tornare alle schermate precedenti senza salvare.

#### • MODIFICA

La modifica di un programma può avvenire in due modalità:

- Modifica diretta
- Modifica da menu "Programmi"

Con forno in modalità "Programmi", eseguire l'operazione di modifica diretta tenendo premuto per alcuni istanti il tasto "P" finché il display visualizzerà la schermata di modifica contenente i parametri del programma corrente.

In alternativa si può modificare un programma esistente dal menu "Programmi": premere il tasto MENU, selezionare la voce "Programmi", premere OK, selezionare "Modifica", confermare con OK. Comparirà a questo punto la lista dei programmi. Procedere con la selezione del programma desiderato con i tasti freccia su/giù e premere OK per modificarlo.

In entrambi i casi si accede alla schermata di modifica del nome, della temperatura e del tempo di cottura.

Per la modifica dei parametri seguire le istruzioni del punto precedente "Inserisci nuovo"

#### • ELIMINA

Per eliminare un programma che risiede nella memoria della centralina procedere come segue: premere il tasto MENU, selezionare la voce "Programmi", premere OK, selezionare "Elimina", confermare con OK. Comparirà a questo punto la lista dei programmi in ordine alfabetico. Procedere con la selezione del

programma desiderato con i tasti freccia su/giù e premere OK. Segue una schermata riassuntiva del programma selezionato, premere OK per confermare l'eliminazione, RETURN per uscire senza eliminare.

#### • IMPORTA USB

Inserire il dispositivo USB nell'apposito slot presente sul fianco sinistro del quadro comandi. Il display mostra l'elenco delle directory presenti nel dispositivo USB. La voce <ROOT> indica il primo livello del file system. Selezionare la directory dove risiedono i programmi da importare con i tasti freccia su/giù. I tasti "+" e "-" inferiori rispettivamente escono ed entrano dalla directory selezionata. Premere il tasto OK per eseguire l'operazione di importazione. Un messaggio visualizza il numero di programmi correttamente copiati dal dispositivo USB alla memoria del forno. Togliere il dispositivo USB e riposizionare il tappo precedentemente rimosso.

**NOTA:** il messaggio <NO DIRECTORY> indica che il dispositivo USB è assente o non è inserito correttamente nel proprio slot

#### • ESPORTA USB

Inserire il dispositivo USB nell'apposito slot presente sul fianco sinistro del quadro comandi dopo aver rimosso il tappo. Il display mostra l'elenco delle directory presenti nel dispositivo USB. La voce <ROOT> indica il primo livello del file system. Selezionare la directory dove risiedono i programmi da esportare con i tasti freccia su/giù. I tasti "+" e "-" inferiori rispettivamente escono ed entrano dalla directory selezionata. Premere il tasto OK per eseguire l'operazione di esportazione. Un messaggio visualizza il numero di programmi correttamente copiati dalla memoria del forno al dispositivo USB. Togliere il dispositivo USB e riposizionare il tappo precedentemente rimosso.

**NOTA:** il messaggio <NO DIRECTORY> indica che il dispositivo USB è assente o non è inserito correttamente nel proprio slot

#### 3.6.7.2 MODELLO T64G (riferimento Fig. 31b)

*Funzione accessibile solo se non è stata attivata la funzione Lock !!*

Quando si desidera memorizzare i 2 dati caratteristici di una cottura (temperatura, tempo di cottura) dopo averli impostati nel modo desiderato con i tasti freccia (vedi punto 3.6.5) premere il tasto "Programmazione".

Nel display di stato (fig.31b part.D) inizia a lampeggiare la dicitura "Pr01". Selezionare con i tasti "Freccia Su" e "Freccia Giù" il programma che si vuole memorizzare. Premere OK per confermare.

#### • MODIFICA

*Funzione accessibile solo se non è stata attivata la funzione Lock !!*

Se si desidera modificare un programma precedentemente memorizzato è necessario richiamarlo utilizzando il criterio di cui il punto 3.6.6, quindi procedere alla modifica dei valori utilizzando i tasti freccia. Appena si modifica uno qualsiasi dei due valori la centralina passa in modalità manuale. Per memorizzare i nuovi valori, procedere come già descritto al punto 3.6.7.2.

**NOTA:** In T64G per i programmi speciali STEP e RETURN la modifica dei parametri avviene in automatico ogni volta che si modifica un parametro di cottura!

#### 3.6.8 FUNZIONE "ECO STAND-BY"

La funzione "Eco Stand-by" permette di mantenere il forno caldo riducendo il consumo di gas, funzione ideale nelle fasi di pausa momentanea della cottura.

Il forno prevede due tipologie di stand-by:

- **Eco Stand-by 1:** si attiva con il tasto STAND-BY (fig. 31-31b pos 19). Su T75G-TT98G il display si colora di verde e nell'icona della modalità di lavoro del forno compare un salvadanaio. Su T64G il display di stato visualizza il messaggio "ECO1"
- **Eco Stand-by 2:** si attiva sulla pressione prolungata del tasto STAND-BY (fig. 31-31b pos 19). In questo caso, in aggiunta alla riduzione del consumo di gas, viene fermato il nastro in modo da preservare le sue parti dall'usura. Su T75G-TT98G il display infatti visualizzerà attiva anche l'icona della funzione "nastro fermo". Su T64G il display di stato visualizza il messaggio "ECO2"



In entrambi in casi, disattivare la funzione con la pressione del tasto STAND-BY.

**NOTA:** La funzione “Eco Stand-by” è assimilabile ad uno stato di “riposo vigile” dell'apparecchiatura ed in quanto tale non può essere utilizzata in fase di cottura, pena una qualità non soddisfacente del prodotto in cottura.

**NOTA:** La funzione può essere attivata solo se il forno è in start.

### 3.6.9 “HOTKEY”

(solo per T75G-TT98G)

La funzione “Hotkey” (tasto “stella”) consiste in un tasto personalizzabile di accesso diretto ad una funzione specifica a scelta dell'utilizzatore.

Entrare nel menù “Hotkey” per visualizzare l'impostazione corrente rappresentata dalla voce evidenziata. Per assegnare al tasto “Hotkey” una funzione diversa da quella corrente spostare l'evidenziazione con i tasti freccia su/giù fino alla voce desiderata e premere il tasto OK per confermare.

Se necessario premere il tasto RETURN fino a tornare alla schermata principale.

La pressione del tasto HOTKEY attiva direttamente la funzione selezionata.

### 3.6.10 FUNZIONE “STEP” (tutti i modelli) E “RETURN” (solo T64G)

La funzione “Step” è pensata per i momenti di lavoro discontinuo e prevede la possibilità di attivare il nastro trasportatore manualmente per un singolo passaggio di cottura.

#### T75G-TT98G

Per attivare questa funzione accedere al MENU, selezionare la voce “Funzione Step” e premere OK. Il nastro trasportatore si ferma, il display assume una colorazione arancione, si attivano le icone della funzione step e del nastro fermo.

Posizionare il prodotto da cuocere sul nastro poi premere il tasto HOTKEY per far partire la cottura: il nastro inizierà a muoversi per permettere la cottura nel tempo impostato più il tempo necessario per far uscire il prodotto. Scaduto questo tempo il nastro si fermerà fino alla successiva pressione del tasto HOTKEY.

Se tra il termine di un passaggio e la successiva cottura trascorrono più di 2 minuti il forno entra automaticamente in modalità “Eco Stand-by 2”. Per riprendere la cottura sarà sufficiente premere il tasto HOTKEY.

Per disattivare la funzione “Step” accedere al menu, selezionare la voce “Funzione Step” e premere OK.

#### T64G

Il T64G oltre ai 20 programmi prevede l'utilizzo di due programmi speciali: **STEP** e **RETURN**.

Il programma STEP (indicato nel display D dalla scritta “STEP”) può essere utilizzato nei momenti di lavoro discontinuo e prevede la possibilità di attivare il nastro trasportatore per un solo passaggio di cottura. Per utilizzare questo programma, selezionare la voce STEP nella lista dei programmi, il nastro trasportatore si ferma. Posizionare il prodotto all'inizio del nastro poi premere il tasto “P/Hotkey” per far partire la cottura: il nastro inizierà a muoversi per permettere il passaggio del prodotto nel tempo impostato. Scaduto questo tempo il nastro si fermerà fino alla successiva pressione del tasto “P/Hotkey”.

Il programma RETURN (indicato nel display D dalla scritta “rEtù”) può essere utilizzato per tempi di cottura superiori al massimo consentito (o sfornare dallo stesso lato in cui si è infornato) e prevede la possibilità di attivare il nastro trasportatore per un doppio passaggio di cottura. Per utilizzare questo programma, selezionare la voce RETU nella lista dei programmi, il nastro trasportatore si ferma. Posizionare il prodotto all'inizio del nastro poi premere il tasto P/Hotkey per far partire la cottura: il nastro inizierà a muoversi per permettere un primo passaggio del prodotto nel tempo impostato per poi effettuare un secondo passaggio di cottura nel senso contrario sempre della durata del tempo impostato. Esempio: con tempo di cottura impostato pari a 12 minuti si effettua una cottura dal tempo totale di 24 minuti, tempo che non sarebbe impostabile nel funzionamento normale.

**NOTA:** Quando si utilizzano i programmi speciali STEP e RETURN dopo 2 minuti dall'ultima cottura effettuata, se non

avviene alcuna operazione il forno entra automaticamente nello stato ECO STAND-BY.

Tornerà allo stato di funzionamento normale appena viene eseguita una nuova cottura o un programma di cottura diverso.

### 3.6.11 IMPOSTAZIONE NASTRO

(solo per T75G-TT98G)

Premendo il tasto MENU e selezionando la voce “Nastro” si accede alle impostazioni relative al nastro trasportatore. Sono previste due funzionalità:

- Funzione “Nastro fermo”: ferma il nastro trasportatore pur lasciando inalterata la potenza gas erogata e lasciando inalterati i parametri di cottura. Premere OK per attivarla. Il nastro trasportatore si ferma e il display mostra l'icona di stato della funzione nastro fermo su sfondo arancione (funzione attiva).

**NOTA:** La funzione nastro fermo può essere attivata anche impostando il parametro “Tempo di cottura” a 00:00.

- Funzione “Start/stop”: è abilitata di default, stabilisce che il nastro trasportatore parta solo al raggiungimento della temperatura di lavoro impostata, dopo una sequenza di bip sonori di avvertimento. Questo garantisce una minor usura dei componenti del nastro ed un minor scambio termico tra la camera di cottura e l'esterno nella fase di riscaldamento e di raffreddamento.

In entrambi i casi un simbolo di spunta (✓) a destra della voce di menu indica se la funzione è attiva.

### 3.6.12 FUNZIONE “LOCK/UNLOCK”

Questa funzione permette di bloccare, con fini di sicurezza, alcune operazioni.

Le funzioni che vengono disattivate sono:

- Memorizzazione/modifica ed eliminazione dei programmi
- Variazione dei parametri di cottura

Le funzioni che restano attive sono:

- Utilizzo dei programmi
- Selezione delle funzioni “Eco Stand-by”, “Step”, “Nastro fermo”

**NOTA:** quando la funzione LOCK è attiva, eventuali operazioni non consentite vengono segnalate nella schermata principale dalla intermittenza della icona di LOCK.

### • ATTIVAZIONE/DISATTIVAZIONE

#### T75G-TT98G

Per attivare la funzione “Lock” accedere al MENU, selezionare la voce “Lock/Unlock” e premere OK. Selezionare la voce “Lock” e confermare con OK. Il display richiede l'inserimento della password segreta di quattro cifre. Per l'inserimento della password utilizzare i tasti freccia su/giù per selezionare la cifra desiderata e confermare con OK. Quando la centralina viene consegnata ha impostata come password la sequenza 1 1 1 1. Se la password inserita è corretta verrà mostrato un messaggio di blocco avvenuto e si verrà reindirizzati automaticamente alla schermata principale dove l'icona di stato della funzione LOCK mostrerà un lucchetto chiuso. Nel caso in cui venga inserita una password errata, un messaggio esplicativo informerà l'utente che dovrà ritentare l'inserimento della password.

Per disattivare la funzione “Lock” accedere al menu, selezionare la voce “Lock/Unlock” e premere OK. Selezionare la voce “Unlock” e confermare con OK. Inserire la password con la stessa procedura di inserimento descritta per l'operazione di blocco.

#### T64G

Per poter attivare o disattivare la funzione “Lock” premere il tasto relativo contemporaneamente al tasto “Freccia Su” (fig.31b part. 20+12). Il display di stato visualizza in questa occasione e in tutte le occasioni che viene eseguita una operazione protetta il messaggio “LOC”. Per disattivare la protezione premere contemporaneamente i tasti “Lock” + “Freccia Giù” (fig.31b part. 20+13). Il display di stato (fig.31b part. D). visualizza il messaggio “-LOC”

### • MODIFICA DELLA PASSWORD

(solo per T75G-TT98G)

Per l'inserimento di una nuova password segreta è necessario accedere al MENU, selezionare la voce “Modifica password” e premere OK. Il display a questo punto richiede l'inserimento della password attuale, seguita dalla nuova password e da una conferma della nuova password. Per l'inserimento della password utilizzare i tasti freccia su/giù per selezionare le cifre desiderate e confermarle con il tasto OK.

### 3.6.13 VISUALIZZAZIONE (solo TT98G)

Per impostazione predefinita tutti i modelli prevedono la visualizzazione e la possibilità di impostare una sola temperatura di setpoint come mostrato in fig. 30a. Nel modello TT98G che per costruzione dispone di due bruciatori, è possibile attivare la modalità di visualizzazione a due temperature. Questa modalità di lavoro permette di differenziare le temperature di setpoint tra la zona sinistra del forno e la zona destra.

Per attivare questa modalità di utilizzo del forno accedere al MENU, selezionare la voce "Visualizzazione" e premere OK. Utilizzare i tasti freccia su/giù per selezionare la voce "2 temperature" e premere OK. La schermata principale si modifica come in fig. 30c. Procedere con l'impostazione delle due temperature utilizzando la coppia di tasti "+" e "-" superiore per modificare la temperatura di lavoro della zona sinistra, utilizzare la coppia di tasti "+" e "-" inferiore per modificare la temperatura di lavoro della zona destra.

Tutte le funzionalità del forno in modalità "2 temperature" restano attive e valide secondo le istruzioni riportate in questo manuale.

**NOTA:** Il cambio di visualizzazione può avvenire anche con il forno in cottura. Nel passaggio tra una modalità e l'altra prestare attenzione che le temperature di setpoint siano quelle desiderate, eventualmente reimpostarle.

**NOTA:** Per la gestione dei programmi di cottura resta valido quanto descritto in 3.6.7 con la differenza che se viene memorizzato un programma in modalità "2 temperature" sarà possibile differenziare la temperatura sinistra da quella di destra.

Per tornare alla visualizzazione standard ad una temperatura accedere nuovamente al menu "Visualizzazione", selezionare "1 temperatura" e premere OK.

### 3.6.14 IMPOSTAZIONE DATA/ORA

(solo per T75G-TT98G)

Per l'impostazione di ora e data, premere MENU, con i tasti freccia su/giù selezionare la voce "Data/ora" e premere OK. Utilizzare i tasti freccia su/giù per spostarsi nel campo da modificare. Utilizzare i tasti "+" e "-" per aumentare/diminuire il campo selezionato. Premere il tasto OK per confermare la modifica. Premere RETURN per tornare alla schermata precedente senza confermare le modifiche.

Il formato di rappresentazione dell'ora è HH:MM. Il formato di rappresentazione della data è GG/MM/AA.

### 3.6.15 IMPOSTAZIONE LINGUA

(solo per T75G-TT98G)

Per l'impostazione della lingua, premere MENU, con i tasti freccia su/giù selezionare la voce "Lingua" e premere OK. Utilizzare i tasti freccia su/giù per scorrere la lista fino alla lingua desiderata e confermare con il tasto OK. Premere RETURN per tornare alla schermata precedente senza confermare le modifiche.

### 3.6.16 IMPOSTAZIONE °C/°F

Il forno prevede la possibilità di impostare/visualizzare le temperature in gradi centigradi (°C) o in gradi Fahrenheit (°F).

#### T75G-TT98G

L'impostazione corrente è visualizzata nella schermata principale a destra della temperatura con l'opportuno simbolo.

Per modificare l'impostazione corrente premere MENU, con i tasti freccia su/giù selezionare la voce "°C/°F" e premere OK. Scorrere la lista con i tasti freccia su/giù fino alla voce desiderata e confermare con il tasto OK. Premere RETURN per tornare alla schermata precedente senza confermare le modifiche.

#### T64G:

Accedere alle impostazioni generali premendo contemporaneamente i tasti "Lock" + "P/Hotkey" (fig.31b part.20+18). Usare i tasti "Freccia destra" o "Freccia sinistra" (fig.31b part.14 e 15) per selezionare il parametro "SCLF" nel display di stato (fig.31b part.D). Usare i tasti "Freccia su" / "Freccia Giù" (fig.31b part.14 e 15) per selezionare nel "display del tempo di cottura" (fig.31b part.C):

- dEGC per gradi centigradi
- dEGF per gradi fahrenheit

Premere OK per uscire e salvare le impostazioni.

### 3.6.17 ASSISTENZA

(solo per T75G-TT98G)

È il menu che elenca le operazioni necessarie in fase di Assistenza.

Per accedervi premere MENU, con i tasti freccia su/giù selezionare la voce "Assistenza" e premere OK.

Sul display, scorrendo la lista con i tasti freccia su/giù si possono selezionare le seguenti voci:

- "Info": mostra informazioni relative al Service, alla versione di software installata e alla configurazione attuale del forno. Questa schermata risulta utile in fase di richiesta di assistenza.

**ATTENZIONE!** Le procedure che seguono sono riservate solo a personale formato ed autorizzato dalla Casa Costruttrice perché le operazioni possono compromettere il corretto funzionamento dell'attrezzatura.

- "Aggiorna software": avvia procedura per l'aggiornamento del software;
- "Reset": avvia procedura di reset dei parametri (eventuali Programmi presenti verranno preservati)
- "Default fabbrica": avvia procedura di default generale

**ATTENZIONE!** Eventuali Programmi presenti in memoria verranno eliminati quindi è necessario eseguire la procedura "ESPORTA USB" descritta in 3.6.7 qualora sia necessario salvare i programmi prima di procedere con il Default. Una volta eseguita la procedura di Default sarà possibile reinserire i programmi salvati con la procedura "IMPORTA USB" descritta in 3.6.7

- "Parametri gas": visualizza i parametri gas della configurazione corrente. Eseguire le istruzioni riportate in 3.4.4 per l'impostazione di parametri gas differenti.
- "Allinea": avvia procedura di allineamento della grafica. Agire sui tasti freccia su/giù per muovere la grafica corrispondente. Premere RETURN per tornare alla schermata precedente.
- "Allarmi": visualizza eventuali errori in essere. I tasti freccia su/giù scorrono la lista degli allarmi presenti.
- "Log file": avvia la procedura di salvataggio di eventuali data log presenti in memoria su supporto USB esterno. Inserire il supporto USB e premere OK per eseguire il trasferimento dei dati.
- "Formatta": procedura riservata alla Casa Costruttrice

Procedere confermando con il tasto "OK" la voce selezionata e seguire le istruzioni. Premere RETURN per tornare alle schermate precedenti senza confermare le modifiche.

Messaggio PULIZIA FILTRO (T75G): vedere punto 4.3

### 3.6.18 VISUALIZZAZIONE ALLARMI/SEGNALAZIONI T64G

Sul display di stato (fig. 31 part.D) in situazioni di anomalie rilevate, possono essere visualizzati i seguenti tipi di ALLARME.

- ALL1 - Allarme generale (ventola di cottura, sovratemperatura vano motore, sovratemperatura massima camera di cottura) (vedere 3.6.19 punti A-B-C)
- ALL2 - Allarme termocoppia (vedere 3.6.19 punto G)
- ALL3- Allarme sovratemperatura quadro elettrico (vedere 3.6.19 punto N)
- ALL brn BLOC - Bruciatore in blocco (vedere 3.6.19 punto D)
- ALL GAS FAN - Allarme ventilatore bruciatore in avaria (vedere 3.6.19 punto I)
- ALL 7- Bruciatore in blocco permanente (vedere 3.6.19 punto D)

#### T75G-TT98G

L'attrezzatura dispone di un avanzato sistema di autodiagnostica.

Nel display in situazioni di anomalie rilevate, possono essere visualizzati i seguenti ALLARMI:

- Allarme ventola ferma
- Allarme vano motori (solo TT98G)
- Allarme superamento temperatura massima di sicurezza
- Bruciatore in blocco / Bruciatore in blocco permanente
- Errore comunicazione schede elettroniche
- Allarme termocoppia
- Allarme nastro fermo
- Allarme ventilatore bruciatore in avaria (T75G)
- Allarme ventilatore bruciatore/presostato in avaria (TT98G)
- Allarme anomalia scheda elettronica

Quando si verifica uno qualsiasi di questi allarmi il display segnala il tipo di allarme verificatosi e provvede al raffreddamento del forno.

Verrà visualizzata una schermata del genere di quella di fig.33 caratterizzata da una icona rappresentativa dell'errore al centro del display (fig. 33 pos. A) al di sotto del quale c'è un messaggio testuale esplicativo (fig. 33. pos B).

La segnalazione resta fin tanto che non viene premuto il tasto OK.

La segnalazione di allarme resta anche se effettivamente la condizione di allarme cessa di esserci. Si supponga ad esempio che la temperatura superi per un momento la soglia massima prevista riportandosi poi su valori corretti, l'allarme è cessato ma sul display continua ad essere visualizzato e il forno resta spento fintanto che non viene riavviato. Questo per permettere all'operatore di accorgersi comunque dell'anomalia avvenuta, anche se al momento dell'anomalia nessuno fosse nelle vicinanze del forno.

Inoltre: quando si verifica un allarme, il forno si spegne e sul display resta visualizzata la segnalazione relativa, premendo il tasto "OK" si torna alla schermata iniziale e l'allarme cessa di essere visualizzato, questo però non significa che non ci sia più l'anomalia infatti, appena si tenta l'accensione, se l'anomalia è ancora presente questa verrà di nuovo mostrata e il forno di nuovo spento.

**ATTENZIONE!** In caso di malfunzionamento o di avarie dell'apparecchiatura il forno inizia automaticamente la fase di raffreddamento che dura per 30 minuti dopo il quale viene spenta la ventola di cottura. Premere il pulsante OK per prendere visione dell'errore e tentare una riaccensione. Se sono presenti più errori ad ogni pressione del tasto OK viene visualizzato l'errore successivo.

Se al riavvio l'apparecchiatura è ancora in avaria, premere nuovamente il pulsante OK ed attendere che il forno si spenga automaticamente; scollegare il cavo di alimentazione dalla presa di corrente, chiudere il rubinetto del gas e richiedere l'intervento di assistenza tecnica specializzata.

Fare raffreddare l'apparecchiatura, l'assistenza tecnica che dovrà eliminare la causa dell'avaria deve controllare che nessun componente dell'apparecchio si sia danneggiato ed eventualmente sostituirlo. Seguono alcune indicazioni utili per l'intervento del tecnico.

In alcuni casi di lavoro può verificarsi il blocco e/o lo spegnimento dell'apparecchiatura che può essere imputato alle seguenti cause:

### 3.6.19 ICONOGRAFIA ALLARMI: (T75G-TT98G (figura 33))

Ogni allarme/segnalazione viene mostrata a display con una schermata

#### A Allarme ventola

- Il motore della ventola di cottura è provvisto di una protezione termica che in caso di eccessivo assorbimento ferma il motore; per il riavvio, dopo aver eliminato la causa dell'avaria, va atteso che il motore si raffreddi. Nel forno TT98G le ventole di cottura sono due.

#### B Allarme vano motori (T64G -TT98G)

- Qualora la temperatura del vano motori superi per anomalia la soglia massima interviene automaticamente un interruttore termico che mette il forno in raffreddamento; attendere che il forno si raffreddi ed investigare sul corretto funzionamento ed efficacia della ventola di raffreddamento posteriore (fig.52 part.Y) prima di riavviare il forno.

#### C Allarme superamento temperatura massima.

- Qualora la temperatura interna superi per anomalia la soglia massima interviene automaticamente il termostato di sicurezza che blocca il funzionamento dell'apparecchiatura; per ripristinare il funzionamento dell'apparecchiatura, dopo averla fatta raffreddare ed accertato che nessun componente si sia danneggiato, svitare il cappuccio di protezione del termostato di sicurezza (fig.29 part.P) e praticare una pressione sul pulsante sottostante che riarmerà il termostato; riposizionare il cappuccio di protezione onde evitare che il termostato possa deteriorarsi e compromettere il funzionamento dell'apparecchiatura. Solo TT98G: il forno è dotato di due termostati di sicurezza indipendenti a riarmo manuale, uno per il lato sinistro (fig.29 part.P) ed uno per il lato destro del forno (fig.29 part.G).

#### D Allarme blocco bruciatore / blocco bruciatore permanente

- Qualora il bruciatore non riesca ad accendersi andrà in blocco, verificare che il gas sia stato aperto e considerare che prima che avvenga l'accensione iniziale il circuito gas deve fare uscire l'aria presente e questo potrebbe necessitare di alcune accensioni. Un'altro motivo potrebbe essere l'inefficacia dello scintillatore perché non è alla distanza corretta dal bruciatore (posizione corretta fig.48).

**NOTA:** In TT98G e T64G la logica di gestione dei bruciatori prevede che l'apparecchiatura in caso di blocco ritenti automaticamente tre cicli di accensione per ogni bruciatore disponibile prima che l'allarme venga mostrato sul display!

In caso di allarme attendere che il conto alla rovescia scada poi premere OK per sbloccare l'allarme. Premere START per riavviare. In caso che il bruciatore si accenda per alcuni secondi e poi vada in blocco verificare che l'alimentazione di fase e neutro sia corretta; o che il rilevatore sia efficace.

**NOTA:** Scintillatore e rilevatore lavorano immersi nella fiamma quindi lavorando possono deformarsi e non svolgere più la loro funzione; pertanto periodicamente ne andrà effettuata la sostituzione come da procedura al punto 5.14.

Il controllo fiamma del bruciatore dispone di una sicurezza integrata che prevede il blocco permanente del bruciatore nel caso si verificano 5 blocchi nell'intervallo di tempo di 15 minuti. Qualora ciò accadesse, procedere con le operazioni di spegnimento dell'apparecchiatura (vedere 3.7), attendere il completamento della fase di spegnimento poi procedere con il riavvio dell'apparecchiatura (vedere 3.6.2).

#### F Errore comunicazione (T75G-TT98G)

-Indica che la comunicazione tra le schede elettroniche è compromessa. Controllare che le schede siano alimentate correttamente e che le connessioni siano integre.

#### G Allarme termocoppia

-Indica che la termocoppia è danneggiata o scollegata. In TT98G: il display indica anche quale termocoppia è danneggiata, sinistra o destra.

#### H Allarme nastro (T75G-TT98G)

- Il motoriduttore del nastro trasportatore è provvisto di un sistema di controllo retroattivo della velocità, in caso che non giri, andrà in allarme.

#### I Allarme ventilatore bruciatore in avaria (T64G-T75G)

-Il ventilatore del bruciatore è provvisto di un sistema di controllo retroattivo della velocità, in caso che non giri o giri alla sua velocità massima, che è superiore a quella prevista dai parametri, andrà in allarme.

#### L Allarme ventilatore bruciatore/pressostato in avaria (TT98G)

-Il ventilatore del bruciatore è provvisto di un sistema di controllo retroattivo della velocità, in caso che non giri o giri alla sua velocità massima, che è superiore a quella prevista dai parametri, andrà in allarme. Può anche verificarsi che si inneschi una condizione per cui il pressostato è danneggiato o investito da un flusso di aria non regolare per cui avviene che il ventilatore del bruciatore venga sottoalimentato ed il ventilatore non riesca a raggiungere la velocità attesa. Controllare dunque anche il pressostato e il suo circuito, verificando in particolare che i 2 tubi metallici cattura aria per pressostato siano puliti.

#### M Allarme anomalia scheda elettronica (T75G-TT98G)

- Indica un guasto nella scheda elettronica che pilota il controllo fiamma del bruciatore. L'allarme rileva una condizione di pericolo per cui si ha la presenza della fiamma in condizioni di funzionamento che non la prevedono: in fase di raffreddamento o nel caso in cui la temperatura misurata è elevata rispetto al setpoint.

In questo caso la procedura di spegnimento dura solo 3 minuti (rispetto ai 30 minuti standard) dopo il quale l'attrezzatura si spegne automaticamente; al successivo riavvio un messaggio indica che all'ultimo spegnimento era presente questa anomalia.

**Contattare l'assistenza tecnica che dovrà eliminare la causa dell'avaria, controllare che nessun componente dell'apparecchio si sia danneggiato ed eventualmente sostituirlo.**

Nel display in situazioni di anomalie rilevate, possono essere visualizzati le seguenti **SEGNALAZIONI:**

#### N Sovratemperatura quadro elettrico

-indica che la temperatura del vano porta componenti elettrici ha superato la soglia limite. T64G-TT98G: verificare funzionalità del ventilatore di raffreddamento (fig.52 part.Y).

#### P Avaria pressostato (TT98G)

-valuta in fase di start l'integrità dei pressostati. Contattare l'assistenza tecnica che dovrà eliminare la causa dell'avaria, controllare che nessun componente dell'apparecchio si sia danneggiato ed eventualmente sostituirlo.

#### Q Spenimento anomalo (T75G-TT98G)

-viene mostrato all'accensione ed indica che l'ultimo spegnimento del forno è avvenuto in maniera errata, cioè che non sono state eseguite le disposizioni del paragrafo 3.7.

**ATTENZIONE!** La segnalazione di spegnimento anomalo non va presa in considerazione SOLO nei seguenti casi:

1. si è in presenza di una reale condizione di pericolo per cui l'attrezzatura viene spenta mediante il fungo di emergenza (fig. 29 part. O)

2. si assiste ad una interruzione temporanea ed improvvisa della fornitura di energia elettrica per cause esterne non imputabili all'utilizzatore.

In tutti gli altri casi eseguire correttamente la procedura di spegnimento dell'attrezzatura, pena il danneggiamento irreversibile della stessa!!

Quando si verifica una segnalazione la centralina visualizza sullo schermo il tipo di segnalazione verificatasi. Premendo OK (fig. 31 pos. 15) si prende atto della segnalazione sia visiva che acustica (se presente) ed il messaggio scompare. Se necessario, portare a termine la cottura e contattare il servizio assistenza.

### 3.7 FERMATA

#### T64G:

Per la fermata dell'apparecchiatura premere il pulsante STOP (fig.31b part.17); il soffiaggio continua per circa 30 minuti per far scendere la temperatura gradualmente al fine di salvaguardare la durata dei componenti, solo dopo che è trascorso tale periodo togliere la tensione ruotando in posizione "0" l'interruttore (fig.31b part.E).

**ATTENZIONE!** In caso d'emergenza togliere la tensione ruotando in posizione "0" l'interruttore (fig.31b part.E).

#### T75G-TT98G:

Per la fermata dell'apparecchiatura premere il pulsante STOP (fig.31 part.18); il soffiaggio continua per circa 30 minuti per far scendere la temperatura gradualmente al fine di salvaguardare la durata dei componenti, dopo che è trascorso tale periodo ed il tempo previsto per il raffreddamento dei componenti il forno si spegnerà in automatico.

**NOTA:** Evitare spegnimenti bruschi. Se è necessario spegnere il forno prima che si spenga automaticamente, attendere che il forno raggiunga temperature inferiori a 100°C (210°F), quindi tenere premuto il tasto STOP per alcuni istanti (fig 31 pos. 18), il display visualizzerà la scritta "SHUTDOWN?", premere OK per confermare la procedura di spegnimento che dopo 1 minuto disconetterà il forno dalla rete elettrica oppure premere RETURN per annullare l'operazione e tornare alla schermata principale.

**ATTENZIONE!** In caso d'emergenza togliere la tensione premendo il pulsante a fungo d'emergenza (fig.29 part.O).

**NOTA:** Dopo aver premuto il pulsante a fungo d'emergenza (fig.29 part.O) questo rimane compresso in posizione di sicurezza fino a che, terminata l'emergenza, non lo si sblocca ruotandolo in senso antiorario.

### 3.8 USO

Dopo avere impostato i parametri di cottura voluti, preparare il prodotto da cuocere su di un apposito supporto (retino, teglia ecc.) facendo attenzione a non farlo uscire dalla parte forata del retino; con la pala collocarlo sul nastro trasportatore dal lato d'ingresso alla camera di cottura, uscirà cotto dalla parte opposta.

Se privi di esperienza sui valori da impostare iniziare a cuocere con temperature di 310°C/590°F (T64G-TT98G 270°C/520°F), e tempo di cottura di 4', poi in base al risultato della prima cottura andare a variare i parametri per trovare quelli ottimali per le proprie esigenze, generalmente si alza la temperatura per aumentare l'abbrustolimento e si allunga il tempo per aumentare l'effettiva cottura. Per una maggiore uniformità si consiglia di evitare temperature superiori rispetto a quelle previste per il tipo di prodotto in cottura.

Per arrivare in temperatura occorrono circa 25/35 minuti, dopo che la temperatura si è stabilizzata iniziare a cuocere.

**NOTA:** La stima del tempo necessario a portare il forno alla temperatura desiderata mostrato nella fase di riscaldamento

nella barra dei messaggi da T75G-TT98G (fig. 30 pos. 3) è indicativo e varia sensibilmente in relazione ai parametri impostati in fase di accensione.

**ATTENZIONE!** L'operazione di posa iniziale e di presa finale del prodotto da cuocere deve essere eseguita con l'ausilio di apposite attrezzature antinfortunistiche quali pale portapizza ecc. (fig.35 part.O) prestando la massima attenzione; ad apparecchiatura in funzione non ci si deve avvicinare per nessun motivo alle parti in movimento, qualsiasi operazione deve essere eseguita dopo avere spento l'apparecchiatura.

Su T75G e TT98G è possibile osservare le fasi di cottura attraverso il vetro posto sul portello anteriore. Se dovesse rendersi necessario intervenire sul prodotto, ad esempio per bucare, tramite un utensile, le bolle che si possono creare sulla pizza, con la massima attenzione è possibile aprire il portello agendo sul maniglione anteriore (fig.35 part.Q).

**ATTENZIONE!** L'accesso all'interno della camera tramite portello (T75G-TT98G) può essere effettuato solo ed esclusivamente con utensili, prestando attenzione che non vengano agganciati dal nastro e che comunque detti utensili non possano trascinare gli arti all'interno.

L'inserimento di arti all'interno della camera non deve avvenire per nessun motivo, c'è il rischio di ustionarsi e l'eventuale impigliamento con il nastro può comportare il rischio di essere trascinati e schiacciati dal movimento dello stesso.

**ATTENZIONE!** Al termine della giornata di lavoro, ricordarsi di disinserire l'alimentazione elettrica e di chiudere il rubinetto del gas posto a monte del forno. Nel caso di prolungato inutilizzo, pulire accuratamente l'apparecchiatura e lasciare arieggiare il locale in cui è installata.

**ATTENZIONE!** All'uscita il prodotto in cottura è ustionato fare attenzione in particolare se il nastro rimane alto rispetto all'operatore.

## 4 MANUTENZIONE ORDINARIA

### 4.1 OPERAZIONI PRELIMINARI DI SICUREZZA

**ATTENZIONE!** Prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione fermare l'apparecchiatura come da procedura riportata in 3.7 e togliere sempre la tensione, interrompere l'alimentazione elettrica spegnendo gli interruttori installati esternamente all'apparecchiatura. Interrompere l'alimentazione del gas. Le operazioni devono essere eseguite dopo che è avvenuto il raffreddamento dell'apparecchiatura. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere eseguite con idonee attrezzature antinfortunistiche da personale qualificato. Tutti gli accorgimenti sono determinati per la buona conservazione dell'apparecchiatura e la loro mancata osservanza potrebbe causare seri danni che esulano dalla garanzia ed esposizione a rischi.

### 4.2 PULIZIA ORDINARIA

Eseguite le operazioni al punto 4.1 per la pulizia procedere come segue:

Provvedere ogni giorno a fine lavorazione, dopo il raffreddamento dell'apparecchiatura, a rimuovere accuratamente da tutte le parti eventuali residui che possano essersi creati durante la cottura utilizzando un panno o spugna inumiditi, eventualmente con acqua saponata e poi sciacquare ed asciugare, pulendo le parti satinata nel verso della satinatura.

Eseguire adeguata pulizia di tutti i componenti accessibili.

**NOTA:** Pulire regolarmente le griglie posteriori (fig.10 part.A) per ingresso aria, la mancata pulizia può causare il surriscaldamento dei componenti.

**NOTA:** Pulire il nastro utilizzando una spazzola di nylon rigida.

Sfilare i raccogli farina destro e sinistro (fig.14 part.T), pulirli e poi rimontarli.

**ATTENZIONE!** Ogni giorno asportare accuratamente dalla camera di cottura gli eventuali grassi fuoriusciti in fase di cottura in quanto causa di possibili combustioni e deflagrazioni

**ATTENZIONE!** Non lavare l'apparecchiatura con getti d'acqua o pulitori a vapore. Evitare che l'acqua o eventuali prodotti utilizzati, vengano a contatto con le parti elettriche. E' vietato utilizzare per la pulizia detergenti nocivi alla salute.

**NOTA:** Non pulire i cristalli temperati degli sportelli quando sono ancora caldi

Non utilizzare solventi, prodotti detergenti contenenti sostanze aggressive (clorate, acide, corrosive, abrasive, ecc...) o utensili che possano danneggiare le superfici; prima di riavviare prestare attenzione a non lasciare nell'apparecchiatura quanto usato per la pulizia.

#### **4.3 PULIZIA FILTRO ARIA PER BRUCIATORE (solo T75G)**

Dopo 900 ore di cottura compare il messaggio "PULIZIA FILTRO" che invita a pulire il filtro aria bruciatore.

L'operatore avrà la possibilità di continuare a lavorare premendo RETURN (fig. 31 pos. 16) oppure di digitare il codice scritto all'interno del portafiltro (fig. 37 part. C) e azzerare le 900 ore.

Se l'operatore sceglie di digitare il tasto RETURN il messaggio PULIZIA FILTRO verrà visualizzato ad ogni accensione, questo per permettere di terminare il ciclo di cotture in corso. Poi allo START verrà riproposta la scelta.

Se l'operatore sceglie di digitare il tasto "OK" (fig. 31 pos. 15) si accede alla schermata di inserimento del **CODICE INTERNO FILTRO** per azzerare le 900 ore. Inserire il codice di 4 cifre selezionando la cifra desiderata con i tasti freccia su/giù, confermare con OK e procedere con l'inserimento delle altre cifre. Un messaggio visualizzerà l'esito positivo o negativo dell'operazione.

**ATTENZIONE!** La mancata pulizia del filtro può compromettere il rendimento e la sicurezza dell'apparecchiatura

Ad apparecchiatura spenta togliere il coperchio alettato ed il panno filtro dalla base agendo con un cacciavite nell'apposita fessura prevista sul bordo del coperchio (fig.37)

Il panno filtro (fig. 37 part. F) può essere pulito mediante sciacquatura, trattamento con getto d'acqua o battitura, farlo asciugare.

Leggere e ricordarsi il codice di 4 numeri scritto all'interno del portafiltro (fig. 37 part. C)

Inserire il panno filtro nel coperchio alettato **rimettendo il lato con minor densità rivolto verso l'entrata dell'aria** ed agganciare il coperchio alla base nella posizione predefinita.

Riavviare l'apparecchiatura ed alla richiesta del codice interno filtro digitarlo sulla tastiera per completare l'operazione.

#### **4.4 PERIODI DI INATTIVITA'**

Qualora l'apparecchiatura non venga utilizzata per lunghi periodi:

- Scollegarla dall'alimentazione elettrica.
- Interrompere l'alimentazione gas.
- Coprirla per proteggerla dalla polvere.
- Arieggiare periodicamente i locali.
- Eseguire la pulizia prima di riutilizzarla.

Prima della messa in funzione dopo il periodo di non utilizzo ripetere la procedura prevista al punto 3.5.1.

## ATTENZIONE

**LE ISTRUZIONI SEGUENTI RELATIVE ALLA “MANUTENZIONE STRAORDINARIA” SONO STRETTAMENTE RISERVATE A PERSONALE TECNICO SPECIALIZZATO MUNITO DI REGOLARE LICENZA, RICONOSCIUTO ED ABILITATO DALLA DITTA COSTRUTTRICE.**

### 5 MANUTENZIONE STRAORDINARIA

#### 5.1 OPERAZIONI PRELIMINARI DI SICUREZZA

**ATTENZIONE!** Prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione fermare l'apparecchiatura come da procedura riportata in 3.7 e interrompere l'alimentazione elettrica scollegando il cavo d'alimentazione dell'apparecchiatura dalla presa di corrente.

Interrompere l'alimentazione del gas chiudendo il rubinetto centrale.

Le operazioni devono essere eseguite dopo che è avvenuto il raffreddamento dell'apparecchiatura.

Illuminare la zona di lavoro durante le fasi di manutenzione e d'utilizzo notturno o in caso di scarsa visibilità.

Tutte le operazioni di manutenzione e di riparazione devono essere eseguite con idonee attrezzature antinfortunistiche da personale tecnico specializzato munito di regolare licenza, riconosciuto ed abilitato dalla ditta costruttrice.

L'apertura dello sportello del forno protetto da lucchetto (fig.16 part.H) può essere effettuata solo da tecnici specializzati informati sui potenziali rischi ed equipaggiati delle opportune protezioni.

Tutti gli accorgimenti sono determinati per la buona conservazione dell'apparecchiatura e la loro mancata osservanza potrebbe causare seri danni che esulano dalla garanzia ed esposizione a rischi.

**ATTENZIONE!** Periodicamente, almeno una volta all'anno, ed ogni qualvolta si presentino anomalie di funzionamento, l'apparecchiatura deve essere controllata da un tecnico specializzato che deve verificare lo stato dell'apparecchiatura; in questa occasione verificare la funzionalità del termostato di sicurezza; accedere anche a tutti i vani laterali e posteriore ed aspirare accuratamente eventuale polvere o farina depositatasi all'interno.

Intervenendo sul circuito del gas per eventuali manutenzioni va usata come sigillante LOCTITE 577

#### 5.2 PULIZIA GENERALE

**ATTENZIONE!** Sfilando i componenti all'interno della camera di cottura, si corre il rischio di incappare in bordi taglienti (alette degli elementi riscaldanti, ecc...) per cui tutte le operazioni devono essere eseguite con opportuni dispositivi di protezione

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la pulizia procedere come segue.

Provvedere regolarmente alla pulizia generale dell'apparecchiatura. Dopo il raffreddamento dell'apparecchio rimuovere accuratamente da tutti i componenti sia interni che esterni tutti i residui che si sono creati utilizzando un panno o spugna inumiditi, eventualmente con acqua saponata e poi sciacquare ed asciugare, pulendo le parti satinata nel verso della satinatura.

**NOTA:** Le soffianti interne al termine della pulizia devono essere rimontate nelle posizioni originali. Se i condotti dell'aria vengono montati in modo errato le proprietà di cottura saranno alterate.

**NOTA:** solo TT98G: Nel rimontaggio delle soffianti rispettare la pallinatura dei componenti come riportato in etichetta (fig 36 part. M).

**ATTENZIONE!** Regularmente asportare accuratamente dalla camera di cottura gli eventuali grassi fuoriusciti in fase di cottura in quanto causa di possibili deflagrazioni.

**NOTA:** E' opportuno pulire regolarmente l'estremità accessibile delle termocoppie al fine di mantenerne l'efficacia nel tempo.

**NOTA:** solo TT98G! Pulire regolarmente i 2 tubi metallici cattura aria per pressostato (fig.51 part.P):

- Smontare i portelli inferiori (fig.50 part.A ed H)
- Sfilare i tubi in silicone
- Togliere le viti (fig.51 part.N)
- Estrarre i 2 tubi metallici cattura aria per pressostato (fig.51 part.P) e pulirli accuratamente soprattutto all'interno
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio prestando attenzione che i tubi in silicone non facciano curve troppo secche che ostruiscano il passaggio dell'aria

**ATTENZIONE!** Non lavare l'apparecchiatura con getti d'acqua o pulitori a vapore. Evitare che l'acqua o eventuali prodotti utilizzati, vengano a contatto con le parti elettriche. E' vietato utilizzare per la pulizia detergenti nocivi alla salute.

**NOTA:** Pulire regolarmente le griglie posteriori (fig.10 part.A) per ingresso aria, la mancata pulizia può causare il surriscaldamento dei componenti.

**NOTA:** Pulire il nastro utilizzando una spazzola di nylon rigida.

**NOTA:** Non pulire i cristalli temperati degli sportelli quando sono ancora caldi.

Non utilizzare solventi, prodotti detergenti contenenti sostanze aggressive (clorate, acide, corrosive, abrasive, ecc...) o utensili che possano danneggiare le superfici; prima di riavviare prestare attenzione a non lasciare nell'apparecchiatura quanto usato per la pulizia.

#### 5.2.1 SMONTAGGIO COMPONENTI

**ATTENZIONE!** Alcune operazioni di seguito elencate, come la rimozione del nastro, necessitano di almeno due persone.

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per accedere a tutte le parti procedere come segue:

- Togliere il lucchetto (fig.16 part.H), aprire l'agganciatore (fig.16 part.R) ed aprire la porta anteriore (fig.16 part.S).
- Sfilare le soffianti superiori (solo TT98G: sfilare prima quelle centrali).
- Alzare le due paratie laterali regolabili (fig.16 part.I) tramite i pomelli (fig.16 part.L).
- Sfilare l'eventuale optional supporto stazionamento prodotto (fig.14 part. D).
- Sfilare i raccogli farina destro e sinistro (fig.14 part.T).
- Sfilare la copertura giunto nastro (fig.36 part.U) svitando la vite che la blocca (fig.36 part.X); per T64G sganciare anche le due staffe fermanastro (fig 55 part.F).
- Sollevare il nastro trasportatore dal lato motore di alcuni centimetri e sfilare il giunto nastro (fig.36 part.Z).
- Sfilare il nastro trasportatore dal lato motore (fig.36).
- Sfilare le soffianti inferiori (solo TT98G: sfilare prima quelle centrali).
- Eseguire le operazioni necessarie.

## 5.2.2 MONTAGGIO COMPONENTI

**ATTENZIONE!** Alcune operazioni di seguito elencate, come il montaggio del nastro, necessitano di almeno due persone.

**NOTA** solo per **TT98G**: Nel rimontaggio delle soffianti rispettare la pallinatura dei componenti come riportato in etichetta (fig.36 part. M) e rimontare prima le soffianti laterali e poi le centrali; rimontando le soffianti prestare la massima attenzione che i tubicini portatermocoppie entrino bene all'interno della soffiante; accertarsi sempre che le soffianti arrivino bene in fondo sulla parete verticale del forno. Nel caso si fossero create delle asperità che non fanno scorrere bene il pannello bugnato sul corpo soffiante toglierle con carta abrasiva finissima (grana 600)

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per montare i componenti procedere come segue:

- Infilare le soffianti inferiori.
- Infilare il nastro trasportatore dal lato motore (fig.36) e posizionarlo nel suo alloggiamento controllando che l'albero del nastro trasportatore e la motorizzazione siano allineati.
- Verificare che i due giunti metallici siano a squadra tra loro, eventualmente ruotare l'albero del nastro fino a portarlo a squadra per permettere l'inserimento del giunto centrale (fig.36 part.Z), sollevare il nastro trasportatore dal lato motore di alcuni centimetri ed infilare il giunto centrale nastro.
- Controllare che la trasmissione sia allineata, infilare la copertura giunto nastro (fig.36 part.U) ed invitare la vite di bloccaggio (fig.36 part.X); per T64G agganciare anche le due staffe fermanastro (fig.55 part.F).
- Infilare i raccogli farina destro e sinistro (fig.14 part.T).
- Infilare l'eventuale optional supporto stazionamento prodotto (fig.14 part. D).
- Riposizionare all'altezza desiderata le paratie laterali regolabili.
- Infilare le soffianti superiori.
- Chiudere la porta anteriore (fig.16 part.S), se non si chiude bene vuol dire che le soffianti non sono arrivate in posizione, non forzare la porta, fare scorrere le soffianti fino in fondo e richiudere la porta; chiudere l'agganciatore (fig.16 part.R) inserire e chiudere il lucchetto (fig.16 part.H).

**NOTA:** prima della riaccensione dell'apparecchiatura controllare che tutti i componenti, in particolare le soffianti, siano stati rimontati correttamente.

**ATTENZIONE!** Ricordarsi di togliere la chiave dal lucchetto.

## 5.3 ACCESSO AI COMPONENTI ELETTRICI

### 5.3.1 APERTURA PANNELLO PORTA COMPONENTI ELETTRICI

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per l'apertura del pannello porta componenti elettrici procedere come segue:

- Togliere le viti (fig.38 part.V).

**T75G:** Allentare il bocchettone pressacavo (fig.38 part.M).

- Fare scorrere verso l'esterno il pannello porta componenti elettrici (fig.38 part.Z), facendo scorrere all'interno del bocchettone il cavo di alimentazione.
- Infilare le due viti (fig.38 part.Y) negli appositi fori e fermare usando i due dadi (fig.38 part.K) posizionati sulla vite (fig.38 part.J).

**TT98G:** Per i componenti posizionati sul lato opposto motoriduttore aprire ruotandolo il pannello porta interruttori (fig.38 part.Z); mentre per accedere ai componenti lato motoriduttore svitare le 2 viti di fissaggio (fig.36 part L) e ruotare il pannello laterale (fig.36 part P).

### 5.3.2 SOSTITUZIONE COMPONENTI QUADRO ELETTRICO

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione di componenti del quadro elettrico procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Scollegare elettricamente il componente.
- Sostituire il componente.

- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione di collegare correttamente il componente.

- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

**NOTA:** Se viene sostituita la scheda elettronica eseguire un **RESET** dell'apparecchiatura come da punto 5.18.

### 5.3.3 SOSTITUZIONE FUSIBILE

Nel circuito elettrico sono presenti dei fusibili che nel caso si brucino non permettono l'avvio dell'apparecchiatura e l'accensione del quadro comandi, in tal caso verificare lo stato del fusibile ed eventualmente sostituirlo con uno dello stesso valore e tipo.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per intervenire procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Sfilare il fusibile (fig. 38 part. N), controllarlo ed eventualmente sostituirlo con uno di pari caratteristiche.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

### 5.3.4 CHIUSURA PANNELLO PORTA COMPONENTI ELETTRICI

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la chiusura del pannello porta componenti elettrici procedere come segue:

**T64G:** Chiudere ruotandolo il pannello laterale (fig.38 part.Z) e montare le viti (fig.38 part.V).

**T75G:** Togliere i due dadi (fig.38 part.K) e riposizionarli sulla vite (fig.38 part.J).

- Fare scorrere verso l'interno il pannello porta componenti elettrici (fig.38 part.Z) facendo scorrere all'esterno del bocchettone il cavo di alimentazione.
- Montare le viti (fig.38 part.V).
- Serrare il bocchettone pressacavo (fig.38 part.M).

**TT98G:** Per il quadro componenti posizionato sul lato opposto motoriduttore chiudere ruotandolo il pannello porta interruttori (fig.38 part.Z) e montare le viti (fig.38 part.V). Per il quadro porta componenti lato motoriduttore chiudere ruotandolo il pannello laterale (fig.36 part P) ed avvitare le 2 viti di fissaggio (fig.36 part L).

**ATTENZIONE!** Facendo scorrere e riposizionando in posizione di chiusura il pannello portacomponenti elettrici prestare la massima attenzione a non sbucciare, incastrare o schiacciare i fili o il capillare del termostato di sicurezza.

### 5.3.5 SOSTITUZIONE SPAZZOLE MOTORE NASTRO

**NOTA:** Il motore del nastro di **T75G-TT98G** (Tav.A e B part.57) ha all'interno due spazzole (Tav.A e B part.58) che lavorando si consumano, quando si esauriscono vanno sostituite. Controllare regolarmente che le spazzole non siano usurate altrimenti sostituirle (all'interno del quadro portamotoriduttore viene data in dotazione una coppia di spazzole di ricambio); è buona norma avere a disposizione delle spazzole di ricambio.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Svitare i due cappucci di copertura delle spazzole ed estrarre le spazzole
- Inserire le spazzole nuove e riinvitare i due cappucci di copertura.
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

### 5.3.6 SOSTITUZIONE MOTORE / MOTORIDUTTORE NASTRO

Dopo la sostituzione di alcuni treni di spazzole (T75G-TT98G) può essere necessario sostituire il motore del nastro.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Smontare il motoriduttore, portarlo su un piano di lavoro e sostituire il motore.

- Rimontare il motoriduttore al forno prestando attenzione di riallinearlo correttamente all'albero del nastro.
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

#### 5.4 SOSTITUZIONE DEL TERMOSTATO DI SICUREZZA

**ATTENZIONE!** Verificare periodicamente la funzionalità del termostato di sicurezza.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione del termostato di sicurezza procedere come segue:

**T64G:** Aprire la porta anteriore (fig.10 part.S)

- Sfilare la soffiante superiore destra al fine di verificare il posizionamento dell'attuale sensore del termostato attraverso la camera di cottura.
- Aprire il pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.1.
- Scollegare i faston del termostato.
- Togliere il tappo copri pulsante di riarmo e svitare il dado di fissaggio del termostato (fig.29 part.P).
- Sfilare il sensore del termostato di sicurezza.
- Sostituire il termostato e posizionare correttamente il sensore come verificato in precedenza attraverso la camera di cottura.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere il pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.4.

**T75G:** Togliere la paratia laterale regolabile sinistra svitando i pomelli (fig.39 part.L).

- Togliere il portello sinistro superiore (fig.39 part.A) svitando le viti di fissaggio.
- Scostare la coibentazione ed estrarre il sensore del termostato (fig.39 part.V).
- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1.
- Togliere il tappo copri pulsante di riarmo e svitare il dado di fissaggio del termostato (fig.29 part.P).
- Scollegare i faston del termostato.
- Sostituire il termostato con il relativo sensore e ripristinare la parte di coibentazione eventualmente danneggiata.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

**TT98G:** il forno è dotato di due termostati di sicurezza indipendenti a riarmo manuale, uno per il lato sinistro (fig.29 part.P) ed uno per il lato destro del forno (fig.50 part.G).

Aprire la porta anteriore (fig.16 part.S) e sfilare il nastro trasportatore dalla camera di cottura eseguendo le operazioni indicate nel punto 5.2.1.

- Sfilare la soffiante inferiore sinistra e destra al fine di verificare il posizionamento dell'attuale sensore del termostato attraverso la camera di cottura.
- Togliere il portello inferiore (fig.50 part.A o H) svitando le viti di fissaggio.
- Sfilare il sensore del termostato di sicurezza.
- Aprire il pannello porta componenti dal lato interessato seguendo la procedura al punto 5.3.1.
- Svitare il dado di fissaggio del termostato.
- Scollegare i faston del termostato.
- Sostituire il termostato e posizionare correttamente il sensore come verificato in precedenza attraverso la camera di cottura.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere il pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.3.

#### 5.5 SOSTITUZIONE DELLA TERMOCOPPIA

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione delle termocoppie procedere come segue:

**T64G:** il forno è dotato di una termocoppia.

**NOTA:** Per qualsiasi motivo si debba rimuovere o spostare una termocoppia, al fine della sua integrità, **È TASSATIVO MOVIMENTARLA PRENDENDOLA ESCLUSIVAMENTE SUL TUBETTO METALLICO E MAI SUL CAVO.**

- Aprire pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Togliere la soffiante inferiore sinistra seguendo la procedura al punto 5.2.1.
- Svitare la vite di fissaggio della termocoppia con chiave a brugola (fig.51 part.V).
- Scollegare il cavo dalla scheda elettronica e sfilare la termocoppia.
- Sostituire la termocoppia **prestando attenzione di collegare i connettori secondo le giuste polarità.**

**NOTA:** Assicurarsi che l'estremità della termocoppia sia sempre posizionata sul taglio inclinato del tubo come riportato in fig 51 part W

- Rimontare la soffiante corrispondente seguendo la procedura al punto 5.2.2.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.3.
- Per rimontare il nastro trasportatore seguire la procedura al punto 5.2.2.

**T75G:** Togliere la paratia laterale regolabile sinistra svitando i pomelli (fig.39 part.L).

- Togliere il portello sinistro (fig.39 part.A) svitando le viti di fissaggio.
- Svitare il dado di fissaggio della termocoppia (fig.39 part.E).
- Nomenclare e scollegare i due cavi di alimentazione della termocoppia.
- Sostituire la termocoppia prestando attenzione di serrarla nella posizione indicata in fig. 39 con la ceramica alla distanza corretta dalla parete della camera di cottura
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione di collegare i connettori secondo le giuste polarità.

**T64G-TT98G:** il T64G è dotato di una termocoppie (sinistra), il TT98G di due termocoppie (Sinistra, Destra).

**NOTA:** Per qualsiasi motivo si debba rimuovere o spostare una termocoppia, al fine della sua integrità, **È TASSATIVO MOVIMENTARLA PRENDENDOLA ESCLUSIVAMENTE SUL TUBETTO METALLICO E MAI SUL CAVO.**

- Aprire pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.1; su TT98G togliere anche il portello corrispondente (fig.50 part.A-H)
- Togliere la soffiante inferiore sinistra o destra seguendo la procedura al punto 5.2.1.
- Svitare la vite di fissaggio della termocoppia con chiave a brugola (fig.51 part.V).
- Scollegare il cavo dalla scheda elettronica e sfilare la termocoppia.
- Sostituire la termocoppia **prestando attenzione di collegare i connettori secondo le giuste polarità.**

**NOTA:** Assicurarsi che l'estremità di ogni termocoppia sia sempre posizionata sul taglio inclinato del tubo come riportato in fig 51 part W

- Rimontare la soffiante corrispondente seguendo la procedura al punto 5.2.2.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Chiudere pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.3.
- Per rimontare il nastro trasportatore seguire la procedura al punto 5.2.2.

#### 5.6 SOSTITUZIONE QUADRO COMANDI

**DISPLAY TFT T75G-TT98G**

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione del Display TFT o quadro comandi procedere come segue:

- Smontare la staffa (fig.11 part. A)
- Montare lo schermo calore (fig.11 part. B)
- Svitare le viti di fissaggio quadro comandi (fig.40 part.H).
- Scollegare i connettori del Display.
- Sostituire il quadro comandi
- Togliere i 3 dadi (fig.40 part.I) e sostituire il Display.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione di collegare i connettori correttamente.

**NOTA:** Eseguire la procedura di "Default di fabbrica" della centralina come da punto 5.19.



## - PIROMETRO DIGITALE T64G

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione del pirometro digitale procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1
- Smontare il pirometro, svitando i dadi di fissaggio
- Scollegare i connettori del pirometro e sostituire il pirometro
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, facendo attenzione di collegare i connettori secondo le giuste polarità
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.

**NOTA:** Eseguire la procedura di “Reset” della centralina come da punto 5.18.

## 5.7 SOSTITUZIONE DELLA TASTIERA QUADRO COMANDI

I tasti del quadro comandi sono incorporati nella scheda Display. Per la sostituzione della scheda Display eseguire le operazioni al punto 5.6.

## 5.8 SMONTAGGIO E MONTAGGIO NASTRO

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per lo smontaggio ed il montaggio del nastro procedere come segue:

- Sfilare il nastro trasportatore dalla camera di cottura eseguendo le operazioni indicate nel punto 5.2.1, posizionarlo su di un piano di lavoro e munirsi di una pinza a becchi lunghi.

### 5.8.1 SMONTAGGIO NASTRO

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per lo smontaggio del nastro procedere come segue:

- Fare scorrere il nastro fino a che la giunzione arrivi nella parte superiore centrale.
- Comprimerne il nastro dal lato destro (fig.41).
- Solo per **T64G-T75G**: con la pinza fare scorrere lateralmente sulle maglie i quattro tubetti di giunzione(fig.42).
- Sganciare le maglie di giunzione.
- Togliere la compressione all'estremità del nastro.
- Sfilare il nastro

### 5.8.2 MONTAGGIO NASTRO

-Eseguite le operazioni al punto 5.1, per il montaggio del nastro procedere come segue:

- Infilare il nastro dal verso voluto, prestando attenzione che la parte superiore rimanga liscia e che le estremità laterali a forma di gancio non vadano mai dal verso in cui tendono ad agganciarsi (fig.46).
- Avvicinare le estremità del nastro nella parte superiore centrale verificando attentamente che le ruote dentate a sinistra e le boccole di rinvio a destra aggancino il nastro in maniera corretta.

**NOTA:** Le rotelle del nastro non devono mai essere in corrispondenza dei tubetti di giunzione.

- Comprimerne il nastro dal lato destro (fig.41).

**T64G T75G:** Prendere una delle maglie di giunta laterali e dopo avere osservato come sono montate le estremità del nastro (fig.43a) agganciare prima la parte laterale esterna e poi quella interna eventualmente aiutandosi con la pinza a becchi lunghi.

- Ripetere l'operazione per la maglia del lato opposto.
- Agganciare i pezzi intermedi (fig.44), e con l'ausilio della pinza indirizzare le maglie che si fossero deformate.
- Inserire i tubetti nelle maglie, posizionarli al centro della giunzione e schiacciarli alle due estremità (fig.45), verificando che non scorrano.

**TT98G:** Prendere una delle maglie di giunta laterali e dopo avere osservato come sono montate le estremità del nastro (fig.43b) agganciare prima la parte laterale esterna e poi quella interna eventualmente aiutandosi con la pinza a becchi lunghi.

- Ripetere l'operazione per la maglia del lato opposto.
- Agganciare i pezzi intermedi e con l'ausilio della pinza raddrizzare le maglie che si fossero deformate.
- Controllare che il nastro sia piano, eventuali segmenti di nastro deformati sono da raddrizzare.
- Togliere la compressione all'estremità del nastro.
- Verificare manualmente che il nastro scorra bene.

- Rimontare il nastro trasportatore nella sua sede all'interno della camera di cottura e tutti gli altri componenti eseguendo le operazioni del punto 5.2.2

**ATTENZIONE!** Verificare che il senso di marcia del nastro sia come quello indicato il fig.46, le estremità laterali a forma di gancio non devono mai andare dal verso in cui tendono ad agganciare, perché oltre a rovinare il nastro diventano estremamente pericolose in quanto potrebbe facilmente agganciare eventuali lembi di abiti, arti ,anelli, bracciali ecc.

**ATTENZIONE!** Per evitare cigolii lubrificare il nastro con un velo di olio spray, esclusivamente di tipo Omologato per alimenti, che deve essere spruzzato in minima quantità ad apparecchiatura spenta e fredda esclusivamente sulle due parti di nastro all'esterno della camera di cottura, spruzzandolo particolarmente sulle rotelle alle due estremità del nastro. L'operazione deve essere eseguita prestando la massima attenzione alle specifiche di pericolosità quali rischio di infiammabilità, esplosione od altro che devono essere riportati sulla bomboletta.

## 5.8.3 INVERSIONE SENSO DI ROTAZIONE NASTRO TRASPORTATORE

-Eseguite le operazioni al punto 5.1, per l' inversione del senso di rotazione del nastro procedere come segue:

- Sfilare il nastro trasportatore dalla camera di cottura eseguendo le operazioni indicate nel punto 5.2.1, smontare il nastro eseguendo le operazioni al punto 5.8.1, girare il nastro dal verso voluto e montarlo seguendo le operazioni al punto 5.8.2.

**T75G:** Aprire il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.1

- Invertire sul motoriduttore i due fili di alimentazione, questo invertirà il senso di rotazione del motoriduttore.
- Chiudere il pannello porta componenti elettrici seguendo la procedura al punto 5.3.4.
- **Staccare l'etichetta FRECCIA senso di marcia (fig.4) e riattaccarla dal verso opposto.**

**TT98G:** Aprire il pannello laterale svitando le 2 viti di fissaggio (fig.36 part L)

- Invertire sul motoriduttore i due fili di alimentazione, questo invertirà il senso di rotazione del motoriduttore.
- **Staccare l'etichetta con FRECCIA senso di marcia (fig.36 part.M) ed attaccare al suo posto la nuova etichetta in dotazione che si trova con il libretto istruzioni.**
- **Posizionare le soffianti rispettando la pallinatura dei componenti come riportato nella nuova etichetta (fig 36 part. M)** seguendo le procedure al punto 5.2.1 e 5.2.2.
- Richiudere il pannello laterale avvitando le 2 viti di fissaggio (fig.36 part L).

**T64G:** Nel pannello comandi premere per alcuni secondi:

- tasto “Freccia su” per impostare senso di marcia ORARIO
- tasto “Freccia giù” per impostare senso di marcia ANTI-ORARIO

**Staccare l'etichetta FRECCIA senso di marcia (fig.4) e riattaccarla dal verso opposto.**

**ATTENZIONE!** Verificare che il senso di marcia del nastro sia come quello indicato il fig.46, le estremità laterali a forma di gancio non devono mai andare dal verso in cui tendono ad agganciare, perché oltre a rovinare il nastro diventano estremamente pericolose in quanto potrebbe facilmente agganciare eventuali lembi di abiti, arti ,anelli, bracciali ecc.

## 5.9 SOSTITUZIONE DEL VETRO TEMPERATO (ove previsto)

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione del vetro temperato procedere nel seguente modo:

- Aprire il portello anteriore (fig.35 part.Q) e rimuovere le quattro viti di fissaggio pannello interno.
- Togliere il pannello interno e sostituire il vetro temperato.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

## 5.10 SOSTITUZIONE MOTORE O VENTOLA DI COTTURA

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la sostituzione del motore o della ventola procedere come segue:

**T64G T75G:** Togliere il pannello posteriore (fig.38 part.D) svitando le viti di fissaggio.

- Scollegare la connessione elettrica del motore.
- Togliere le fasce ferma lana svitando le viti di fissaggio.
- Scostare la coibentazione e smontare il pannello posteriore camera di cottura svitando le viti di fissaggio.
- Portarsi su di un piano di lavoro, raddrizzare il lamierino antisvitamento (solo su T75G) e togliere la vite sinistra al centro della ventola di cottura.
- Sfilare la ventola con l'ausilio di un estrattore

**NOTA:** La vite sinistra per essere allentata deve essere ruotata in senso orario; la ventola senza estrattore non esce dalla sua sede.

- Se deve essere sostituita solo la ventola eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.
- Per smontare il motore togliere i quattro dadi sui piedi del motore e sfilarlo.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio prestando la massima attenzione che gli anelli di guarnizione che strisciano sull'albero del motore siano rimontati correttamente, accertarsi inoltre che le parti coniche di albero motore e ventola siano perfettamente pulite e lisce.
- Ripristinare la parte di coibentazione eventualmente danneggiata ed isolarla con nastro adesivo in alluminio per alte temperature.

**TT98G:** Rimuovere il pannello posteriore (fig. 52 part. T) e il carter interno (fig. 52 part. S).

- Scollegare i collegamenti elettrici.
- Scollegare elettricamente il ventilatore e rimuovere la staffa con il ventilatore svitando le 3 viti fissaggio (fig. 52 part. K-Z)
- Rimuovere il pannello posteriore camera di cottura svitando le viti di fissaggio.
- Portarsi su di un piano di lavoro.

**NOTA: PRIMA DI EFFETTUARE LA RIMOZIONE DELLE VENTOLE, ASSICURARSI DI AVER ANNOTATO L'ESATTA POSIZIONE DELLE STESSE, AL FINE DI POTER RIPRISTINARE LO STATO INIZIALE.**

- Svitare la vite di fissaggio sul mozzo (Fig. 53 part A)
- Sostituire la ventola **prestando la massima attenzione che venga rimontata con POSIZIONE E VERSO DELLA PRECEDENTE** e che la distanza fra il mozzo della ventola ed il fondello portamotore sia quella riportata in Fig 53
- Per la sostituzione del motore, dopo aver eseguito le operazioni di smontaggio ventola, procedere come segue:
- Rimuovere le due viti di fissaggio motore (Fig. 53 part. B)
- Allentare la fascia di bloccaggio motore posteriore (fig.53 part.C).
- Sostituire il motore.
- Riavvitare fino in fondo le due viti di fissaggio motore (Fig. 53 part. B) e poi serrare i dadi (Fig. 53 part. G) comprimendo al minimo le rondelle spaccate sottostanti (Fig. 53 part. H) in modo da evitare un'eccessiva deformazione del fondello portamotore.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

**NOTA:** Controllare che il senso di rotazione delle ventole sia quello riportato sul pannello posteriore della camera di cottura (fig. 53 part. D e E).

**NOTA:** Nel caso di sostituzione del motore provvisto di sensore termico (Tav.B part.51), ricordarsi di rimontarlo e di ripristinare i collegamenti elettrici.

## 5.11 SOSTITUZIONE VENTILATORE (ove previsto)

**TT98G:**

Nel TT98G il ventilatore di raffreddamento dei motori e della componentistica è disposto nella parte posteriore.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione del ventilatore di raffreddamento procedere come segue:

- Rimuovere il pannello posteriore (fig. 52 part. T) e il carter interno (fig. 52 part. S).
- Scollegare i collegamenti elettrici.

- Rimuovere la staffa porta ventola svitando le 3 viti fissaggio (fig. 52 part. K-Z).

- Sostituire il ventilatore.

- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

**NOTA:** controllare che il senso di rotazione sia quello riportato sul pannello (fig. 52 part U).

**T64G:**

Nel T64G il ventilatore è disposto all'interno del quadro porta componenti e posizionato in modo da spingere aria verso il vano motore.

-Togliere il pannello posteriore svitando le viti di fissaggio.

- Accedere al vano porta componenti elettrici svitando le 2 viti laterali di fissaggio e ruotando il pannello laterale.

- Scollegare i faston che collegano il ventilatore.

- Svitare le 2 viti di fissaggio e sostituire il ventilatore

- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

**NOTA:** Accertarsi che il ventilatore sia posizionato in modo da spingere aria verso il vano motore.

## 5.12 SOSTITUZIONE PRESSOSTATI (Solo TT98G)

Il forno è dotato di due pressostati indipendenti, uno per il lato destro (fig.50 part.Q) ed uno per il lato sinistro del forno (fig.50 part.P). In caso di mancanza di ventilazione dal lato corrispondente disattiverà i bruciatori.

**NOTA:** Pulire regolarmente i 2 tubi metallici cattura aria per pressostato (fig.51 part.P, per procedura vedere punto 5.2).

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione procedere come segue:

- Aprire il pannello porta componenti dal lato interessato seguendo la procedura al punto 5.3.1.

- Scollegare i i collegamenti elettrici ed il tubo dell'aria

- Sostituire il pressostato.

- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione di collegare correttamente il componente.

## 5.13 SOSTITUZIONE DELLA SPINA DI TRASCINAMENTO NASTRO

Il trascinamento dell'albero del nastro avviene tramite una spina di sicurezza, calibrata per spezzarsi nell'eventualità di sforzi di trascinamento anomali, (all'interno del quadro portamotoriduttore viene data in dotazione una spina di ricambio);è buona norma avere a disposizione delle spine di ricambio.

Eseguite le operazioni al punto 5.1, per sostituire la spina procedere come segue:

- Sfilare la copertura giunto nastro (fig.36 part.U) svitando la vite che la blocca (fig.36 part.X).

- Allineare i fori del giunto e dell'albero del nastro e sfilare la spina spezzata.

- Inserire la nuova spina (fig.36 part.S).

- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

**ATTENZIONE!** Utilizzare esclusivamente spine di ricambio originali, sono realizzate in materiale speciale apposite per garantire la rottura in caso di sollecitazioni anomale. Nel caso di utilizzo di materiale diverso si corre il grave rischio di essere trascinati dalla rete.

## 5.14 SOSTITUZIONE ACCENDITORE O RILEVATORE

**NOTA:** Accenditore e rilevatore lavorano immersi nella fiamma e quindi possono deformarsi, in occasione della pulizia annuale della testa bruciatore verificare che siano nella posizione corretta altrimenti sostituirli.

**NOTA:** L'accenditore ed il rilevatore devono avere l'elettrodo alle distanze indicate in fig. 48 e riconnessi elettricamente come da fig. 47 accertandosi del corretto serraggio dei faston di collegamento.

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la sostituzione dell'accenditore o del rilevatore procedere come segue:

**T64G:** Togliere le 2 viti (fig.57 part.V) ed aprire ruotandolo il pannello laterale bruciatore (fig.57 part. P); togliere i carter (fig.57 part C e D).

- Togliere le coperture corrispondenti (fig.50 part.D) e scostare le coibentazioni

- Sfilare il componente (fig. 47: accenditore part. A, rilevatore part.R) dopo aver tolto il dado di serraggio corrispondente.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione a ripristinare le coibentazioni ed a collegare correttamente il componente.

**T75G:** Smontare la copertura bruciatore (fig. 20 part. M).

- Sfilare il componente (fig. 47: accenditore part. A, rilevatore part.R) dopo aver tolto il dado di serraggio corrispondente.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio prestando attenzione di collegare correttamente il componente.
- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part. M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata.

**TT98G:** Aprire il pannello porta componenti dal lato interessato seguendo la procedura al punto 5.3.1.

- Togliere le coperture corrispondenti (fig.50 part.D o M)
- Sfilare il componente (fig. 47: accenditore part. A, rilevatore part.R) dopo aver tolto il dado di serraggio corrispondente.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio, prestando attenzione di collegare correttamente il componente.

### 5.15 SOSTITUZIONE O PULIZIA TESTA BRUCIATORE

**NOTA:** Per avere sempre la potenza nominale la testa del bruciatore deve essere pulita almeno una volta all'anno. Nell'occasione verificare che scintillatore e rilevatore siano nella posizione corretta come da figura 48 altrimenti sostituirli come da procedura al punto 5.14.

Con il tempo la polvere può tendere ad intasare la testa del bruciatore e di conseguenza l'apparecchiatura non riuscirà ad avere la potenza prevista, in tal caso, eseguite le operazioni al punto 5.1, per la sostituzione o la pulizia della testa bruciatore procedere come segue:

**T64G:** Togliere le 2 viti (fig.57 part.V) ed aprire ruotandolo il pannello laterale bruciatore (fig.57 part. P); togliere i carter (fig.57 part C e D).

- Togliere le coperture corrispondenti (fig.50 part.D) e smontare i due contenimenti coibentazione sottostanti.
- Smontare la testa bruciatore, sostituirla o pulirla con dell'aria compressa soffiando bene la rete della testa bruciatore dal verso indicato in fig. 49 ed accertarsi di fare uscire tutta la polvere dalla parte opposto.
- Accertarsi che le distanze dell'accenditore e del rilevatore (fig. 48) siano corrette.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio; quando si rimontano, sulle 4 viti sulla testa bruciatore, è consigliato dare pasta lubrificante per alta temperatura. Prestare attenzione a ripristinare le coibentazioni ed a collegare correttamente i cavi ai componenti.
- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**
- Spegner l'apparecchiatura.
- Rimontare i carter di protezione (fig.57 part C e D); richiudere il pannello laterale bruciatore (fig.57 part. P) e riavvitare le 2 viti di fissaggio (fig.57 part.V)

**T75G:** Smontare la copertura bruciatore (fig. 20 part. M).

- Smontare la testa bruciatore, sostituirla o pulirla con dell'aria compressa soffiando bene la rete della testa bruciatore dal verso indicato in fig. 49 ed accertarsi di fare uscire tutta la polvere dalla parte opposto.
- Accertarsi che le distanze dell'accenditore e del rilevatore (fig. 48) siano corrette.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio prestando attenzione che la chiusura in lamiera (fig. 47 part. C) ed altri punti dell'involucro non abbiano fessure in cui possa passare aria non filtrata, altrimenti chiuderle con silicone per alte temperature.
- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**
- Spegner l'apparecchiatura.

- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata.

**ATTENZIONE!** Una corretta e costante pulizia del filtro aria per bruciatore come indicato al punto 4.3 evita di compromettere il rendimento e la sicurezza dell'apparecchiatura

**TT98G:** Aprire il pannello porta componenti dal lato interessato seguendo la procedura al punto 5.3.1.

- Togliere il carter di protezione (fig.20 part M)
- Togliere le coperture corrispondenti (fig.50 part.D o M) e smontare i due contenimenti coibentazione sottostanti.
- Smontare la testa bruciatore, sostituirla o pulirla con dell'aria compressa soffiando bene la rete della testa bruciatore dal verso indicato in fig. 49 ed accertarsi di fare uscire tutta la polvere dalla parte opposto.
- Accertarsi che le distanze dell'accenditore e del rilevatore (fig. 48) siano corrette.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio; quando si rimontano, sulle 4 viti sulla testa bruciatore, è consigliato dare pasta lubrificante per alta temperatura
- Ripristinare la coibentazione eventualmente danneggiata.
- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**
- Spegner l'apparecchiatura.
- Rimontare il carter di protezione (fig.20 part M)
- Chiudere il pannello porta componenti seguendo la procedura al punto 5.3.4.

### 5.16 SOSTITUZIONE COMPONENTI DEL GRUPPO DI COMBUSTIONE

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la sostituzione dei componenti del gruppo di combustione procedere come segue:

- Smontare la copertura bruciatore (fig. 20 part. M).
- Smontare e sostituire il componente.

**ATTENZIONE!** Nel caso si sostituisca il CONO VENTURI, sul nuovo, con l'ausilio di un cacciavite a taglio grande ruotare la regolazione del gas fino ad avere la quota X= vedi dati tecnici TAB.1 per il tipo di gas di alimentazione (paragrafo 3).

**Controllare la suddetta quota X in maniera precisa con un CALIBRO ed apporre il sigillo alla regolazione gas con un punto di vernice termoresistente rossa.**

- Dopo la sostituzione di qualsiasi componente del gruppo di combustione, sulla valvola gas v'è eseguito il seguente settaggio:
- Aprire il rubinetto del gas.
- Allentare la vite di tenuta all'interno della presa di pressione in uscita della valvola gas (fig.27 part.T)
- Collegare il manometro, correttamente azzerato, alla presa di pressione.
- Mettere in funzione l'apparecchiatura come da istruzioni.
- All'avvio il valore di pressione inizialmente varia, aspettare che il bruciatore sia acceso, constatare a quel punto la pressione, che deve essere di valore 0 mbar, se non lo fosse sulla valvola gas togliere il tappo (fig. 28 part. U) e regolare la vite sottostante (fig. 28 part. Z) fino a che il valore di pressione non diventa 0 mbar.
- Spegner l'apparecchio come da istruzioni.
- Togliere il manometro.
- Riavvitare a fondo la vite di tenuta sulla presa di pressione (fig.27 part. T) e rimettere il tappo sulla valvola gas (fig. 28 part. U)
- Al termine del lavoro di collegamento, ad apparecchiatura avviata, si deve effettuare una prova di tenuta del gas, con particolare attenzione per le zone in cui si è intervenuti, con l'ausilio di uno spray cercafughe, che non provoca corrosione. **Non usare mai fiamme libere per cercare le eventuali perdite di gas.**
- Spegner l'apparecchiatura.
- Riapporre il sigillo al tappo sulla valvola gas con un punto di vernice termoresistente rossa.
- Rimontare accuratamente la copertura bruciatore (fig.20 part.M) prestando attenzione che non rimangano fessure in cui possa passare aria non filtrata (T75G).

## 5.17 SOSTITUZIONE SCUDI CAMERA DI COMBUSTIONE T75G-TT98G

Eseguite le operazioni al punto 5.1 per la sostituzione degli scudi camera di combustione procedere come segue

**T75G:** Togliere il pannello posteriore (fig.38 part.D) svitando le viti di fissaggio.

- Scollegare la connessione elettrica del motore.
- Togliere le fasce ferma lana svitando le viti di fissaggio.
- Scostare la coibentazione e smontare il pannello posteriore camera di cottura svitando le viti di fissaggio.
- Per lo scudo posteriore svitare le 4 viti di bloccaggio e sfilare lo scudo dal foro di aspirazione aria della ventola.
- Per lo scudo anteriore smontare il nastro e le soffianti come indicato al punto 5.2.1, svitare i 4 dadi di bloccaggio e sfilare lo scudo dal foro di aspirazione aria della ventola.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio (vedi anche punto 5.2.2).
- Ripristinare la parte di coibentazione eventualmente danneggiata ed isolarla con nastro adesivo in alluminio per alte temperature.

**TT98G:** Rimuovere il pannello posteriore (fig. 52 part. T) e il carter interno (fig. 52 part. S).

- Scollegare i collegamenti elettrici.
- Scollegare elettricamente il ventilatore e rimuovere la staffa con il ventilatore svitando le 3 viti fissaggio (fig. 52 part. K-Z).
- Rimuovere il pannello posteriore camera di cottura svitando le viti e dadi di fissaggio.
- Sostituire gli scudi, quando si rimontano sulle viti e dadi è consigliato dare pasta lubrificante per alta temperatura.
- Eseguire le operazioni inverse per il rimontaggio.

**NOTA:** Su TT98G, per un parziale controllo dello stato degli scudi, essi sono parzialmente visibili aprendo la porta anteriore del forno (fig.16 part. S) e guardando sotto le soffianti inferiori destra a sinistra

## 5.18 PROCEDURA DI “RESET”

Nel caso si rilevino anomalie nel funzionamento dell'elettronica o quando si sostituisce una delle schede elettroniche è opportuno procedere con l'operazione “reset”.

### **T75G-TT98G:**

L'operazione di RESET è utile per ripristinare alcuni parametri ai valori di default iniziali. Si differenzia dall'operazione di “DEFAULT DI FABBRICA”, descritta di seguito, dal fatto che mantiene inalterati un set di parametri relativi alla configurazione attuale, cioè non altera i parametri relativi alla lingua, all'ora, alla data, al modello impostato e alla versione del nastro, né modifica i parametri gas attuali, ne tantomeno vengono eliminati eventuali programmi di cottura memorizzati.

Per eseguire la procedura di RESET premere il tasto MENU, selezionare ASSISTENZA e premere “OK”, poi selezionare RESET e confermare per avviare la procedura. Nel display viene visualizzata la richiesta di conferma a cui bisogna rispondere premendo “OK” se si accetta o “RETURN” per annullare l'operazione.

**NOTA:** Per visualizzare la configurazione corrente dell'attrezzatura visualizzare la scheda INFO e per i parametri relativi alle impostazioni gas visualizzare la scheda PARAMETRI GAS, entrambe presenti sotto il menu ASSISTENZA.

### **T64G:**

Ad attrezzatura spenta con interruttore generale (fig.31b part.E) in posizione “0” premere contemporaneamente i tasti “Freccia destra” + “Freccia sinistra” (fig.31b part.14 e 15) e mantenendoli premuti accendere l'interruttore generale (fig.31b part.E) portandolo in posizione “1”. Si genera un reset generale che riporta i parametri ai valori di default. Tutte le impostazioni vengono riportate a quelle di fabbrica.

L'esito positivo dell'operazione viene visualizzata nel quadro comandi dalla comparsa per alcuni istanti della sigla rSt (“Reset”) a cui segue la visualizzazione lampeggiante dell'impostazione gas predefinita. Scorrere con i tasti “Freccia su/Freccia giù” la lista dei tipi di gas predefiniti (G20, G25, G30, G31, uLPG) fino al tipo di gas per cui il forno è costruito (vedere targa dati gas fig. 2 part. G) e confermare con il tasto OK (fig. 31b pos. 16). Qualora sia necessario

utilizzare un set di parametri gas differente selezionare la sigla GAS che permette la configurazione manuale delle impostazioni gas, come descritto in 3.4.4.

**NOTA:** E' possibile visualizzare la configurazione gas corrente per alcuni istanti dal quadro comandi in fase di accensione dell'attrezzatura. In questa fase viene visualizzata anche la versione software installata nel quadro comandi. Per visionare i parametri gas impostati seguire la procedura 3.4.4.

## 5.19 PROCEDURA “DEFAULT DI FABBRICA” (solo per T75G-TT98G)

Nel caso si rilevino anomalie nel funzionamento dell'elettronica, procedere con la procedura di RESET descritta in 5.18. **Solo nel caso in cui le anomalie non venissero risolte o nei casi di sostituzione del DISPLAY LCD effettuare la procedura “DEFAULT DI FABBRICA”.**

La procedura in oggetto riporta la centralina ad una condizione iniziale, tutti i dati contenuti al suo interno vengono eliminati, compresi i dati di configurazione del forno (parametri gas, modello, ecc.). L'operazione di default lancerà una routine di configurazione guidata che permette la riconfigurazione corretta dell'apparecchiatura.

La procedura guidata chiede l'inserimento dei seguenti dati:

- lingua
- data/ora
- modello (vedere targa matricola fig. 3 pos. A)
- versione velocità del nastro (standard o veloce)
- tipo di gas (metano o gpl) (vedere targa matricola fig. 3 pos. H)
- parametri gas **NOTA: assicurarsi che i parametri gas siano quelli riportati in TAB.1 per il tipo di gas per nazione di installazione!** Eventualmente modificarli con i tasti freccia su/giù per evidenziare il parametro ed intervenire con i tasti “+” e “-” per modificarli.

**ATTENZIONE!** Se non si ha conoscenza esatta di solo uno dei dati precedenti NON eseguire la procedura!! Contattare l'assistenza tecnica della Casa Costruttrice.

**ATTENZIONE!** Eventuali Programmi presenti in memoria verranno eliminati. Eseguire la procedura “ESPORTA USB” descritta in 3.6.7 qualora sia necessario salvare i programmi. Una volta eseguita la procedura di DEFAULT sarà possibile reinserire i programmi salvati con la procedura “IMPORTA USB” descritta in 3.6.7

Per avviare la procedura premere il tasto MENU, selezionare ASSISTENZA e premere “OK” per entrare, selezionare DEFAULT DI FABBRICA e confermare. Nel display viene visualizzata la richiesta di conferma a cui bisogna rispondere premendo “OK” se si accetta o RETURN per annullare l'operazione.

Confermando, seguiranno le schermate di configurazione. Usare i tasti freccia su/giù per selezionare l'impostazione desiderata, premere “OK” per confermare. Al termine dei dati richiesti si verrà reindirizzati alla schermata iniziale.

Eseguire a questo punto un RESET come descritto in 5.18.

**NOTA:** Per visualizzare la configurazione corrente dell'attrezzatura visualizzare la scheda INFO e per i parametri relativi alle impostazioni gas visualizzare la scheda PARAMETRI GAS, entrambe presenti sotto il menu ASSISTENZA.

**ATTENZIONE! IL SOFTWARE DELL'APPARECCHIATURA DI DEFAULT HA LE IMPOSTAZIONI PER IL METANO G20 E GPL G30-G31 QUINDI IN OGNI QUAL CASO VENGA EFFETTUATO UN DEFAULT DI FABBRICA NEL CORSO DELLA VITA DELL' APPARECCHIATURA I PARAMETRI INTERNI VANNO SEMPRE CONTROLLATI E REIMPOSTATI PER IL TIPO DI GAS DI ALIMENTAZIONE COME DA TAB.1 PER NAZIONE DI INSTALLAZIONE (punto 3.4.4).**

## 5.20 SMANTELLAMENTO

Al momento dello smantellamento dell'apparecchiatura o dei ricambi, occorre separare i vari componenti per tipologia di materiale e provvederne poi allo smaltimento in conformità a leggi e norme vigenti.

5.2.1.1 RISOLUZIONE DEI PROBLEMI **T64G**

ANOMALIE	CAUSE	RIMEDI
Azionando l'interruttore di rete il quadro comandi non si accende	<p>Manca la tensione di rete</p> <p>Cavo di collegamento o spina difettosi</p> <p>Fusibile bruciato</p> <p>Scheda elettronica guasta</p>	<p>Controllare che alla presa dove è allacciata l'apparecchiatura ci sia tensione.</p> <p>Sistemare il cavo di collegamento e la spina.</p> <p>Sostituire il fusibile</p> <p>Sostituire la scheda elettronica</p>
Azionando l'interruttore di rete il quadro comandi si accende e la temperatura rilevata è 573	<p>Non arriva il segnale dalla termocoppia alla scheda elettronica</p> <p>Termocoppia guasta</p>	<p>Controllare che la connessione sia efficace, il cavo compensato sia integro e collegato alla termocoppia.</p> <p>Sostituire la termocoppia</p>
Il bruciatore non si accende e va in blocco ( <b>brn BLOC</b> ) o blocco permanente ( <b>ALL 7</b> )	<p>Rubinetto gas chiuso</p> <p>Inefficacia dello scintillatore</p>	<p>Aprire il rubinetto del gas ed eseguire alcune accensioni al fine di fare uscire l'aria dal tubo</p> <p>Verificare che lo scintillatore sia alla distanza corretta e sia collegato correttamente, inoltre accertarsi che il cavo di terra dalla scheda di controllo fiamma alla valvola gas sia collegato</p> <p>NOTA: <u>Il bruciatore esegue automaticamente</u> nr. 3 cicli di accensione prima di visualizzare l'allarme <b>brn BLOC</b></p> <p>NOTA: In caso di <b>ALL7</b> spegnere e riavviare l'apparecchiatura per far uscire il controllo fiamma dalla stato di blocco permanente</p>
Il bruciatore si accende e dopo pochi secondi va in blocco ( <b>brn BLOC</b> )	<p>Cavi di alimentazione fase e neutro invertiti</p> <p>Inefficacia del rilevatore</p> <p>Inefficacia del rilevatore in tutto il range di modulazione del bruciatore</p> <p>Inefficacia del collegamento di terra</p> <p>Mancanza di gas</p>	<p>Invertire cavi di fase e neutro.</p> <p>Verificare che il rilevatore sia alla distanza corretta e che sia collegato correttamente</p> <p>Verificare che il rilevatore non si sia deformato, eventualmente riportarlo alla distanza corretta</p> <p>Controllare collegamento elettrico della terra. Garantire un collegamento di terra efficace.</p> <p>Garantire la presenza continua di gas</p>

<p>Dopo l'installazione il forno non arriva a set point o non riesce a mantenere la temperatura</p>	<p>Pressione e gas di alimentazione errati</p> <p>Regolazione per il tipo di gas errata</p> <p>Funzione Economy inserita</p>	<p>Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in TAB.1 del libretto d'istruzione (per il proprio paese).</p> <p>Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.</p> <p>Disinserire l'economy</p>
<p>Dopo un certo periodo di lavoro l'apparecchiatura non riesce più a mantenere la temperatura durante la cottura</p>	<p>Testa bruciatore intasata dalla polvere</p>	<p>Pulire la testa bruciatore, eliminare la causa dell'introduzione della polvere e pulire il filtro aria</p>
<p>Ventilatore bruciatore in avaria</p>	<p>Collegamenti elettrici del ventilatore bruciatore inefficaci</p> <p>Ventilatore bruciatore guasto</p>	<p>Verificare che tutte le connessioni del ventilatore bruciatore siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati</p> <p>Sostituire il ventilatore</p>
<p>Visualizzazione allarme <b>ALL1</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- la ventola di cottura si ferma</li> <li>- superamento temperatura massima di sicurezza</li> <li>- sovratemperatura vano motori</li> </ul>	<p>Eccessivo carico sul motore ventola di cottura</p> <p>Anomalia del controllo elettronico.</p> <p>Termostato di sicurezza guasto</p> <p>Inefficacia della ventola di raffreddamento</p> <p>Intervento termica integrata nella ventola di raffreddamento</p>	<p>Verificare che l'abero motore giri liberamente ed eventualmente rimuovere la causa del carico anomalo</p> <p>Risolvere l'anomalia e dopo il raffreddamento ripristinare il pulsantino del termostato di sicurezza</p> <p>Sostituire il termostato di sicurezza</p> <p>Verificare che la ventola di raffreddamento funzioni correttamente e che la ventilazione sia efficace; le griglie di aspirazione aria di raffreddamento devono essere pulite e non deve essere aspirata aria calda</p> <p>Attendere che la termica si ripristini automaticamente e indagare sulla causa del suo intervento.</p>
<p>Allarme termocoppie (<b>ALL2</b>)</p>	<p>Non arriva il segnale dalla termocoppia alla scheda di potenza</p> <p>Termocoppia guasta</p>	<p>Controllare che la connessione sia efficace, il cavo compensato sia integro.</p> <p>Sostituire la termocoppia</p>
<p>Segnalazione sovratemperatura quadro elettrico (<b>ALL3</b>)</p>	<p>Inefficacia della ventola di raffreddamento</p>	<p>Verificare che la ventola di raffreddamento funzioni correttamente, aspirando aria dall'interno del quadro elettrico e che la ventilazione sia efficace; le griglie di aspirazione aria di raffreddamento devono essere pulite e non deve essere aspirata aria calda</p>

Mancato avviamento motore ventola cottura	Condensatore guasto	Sostituire il condensatore
Anomalie del controllo elettronico	Scheda elettronica guasta Tastiera guasta	Sostituire la scheda elettronica Sostituire la tastiera
Premendo Start immediatamente compare l'allarme: <b>brn BLOC</b>	Non arriva il segnale di Reset dal relè della scheda elettronica SC al controllo fiamma CF  Scheda elettronica SC guasta  Controllo fiamma CF guasto  Sregolata la pressione di uscita dalla valvola gas	Verificare che tutte le connessioni dalla scheda elettronica SC al controllo fiamma CF siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati  Sostituire la scheda elettronica SC  Sostituire il Controllo fiamma CF  Controllare che la pressione di uscita dalla valvola sia 0 altrimenti regolarla, se non si regola va sostituita la valvola
Il forno non riesce a stabilizzarsi al Set Point impostato ma va sempre sopra di più di 20°	Paratie laterali troppo basse  Regolazione per il tipo di gas errata  Pressione e gas di alimentazione errati	Alzare le paratie laterali  Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.  Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in TAB.1 del libretto d'istruzione (per il proprio paese)

### 5.21.2 RISOLUZIONE DEI PROBLEMI T75G

ANOMALIE	CAUSE	RIMEDI
Azionando l'interruttore di rete il quadro LCD non si accende	<p>Manca la tensione di rete</p> <p>Cavo di collegamento o spina difettosi</p> <p>Fusibile bruciato</p> <p>Scheda con quadro LCD guasto</p>	<p>Controllare che alla presa dove è allacciata l'apparecchiatura ci sia tensione.</p> <p>Sistemare il cavo di collegamento e la spina.</p> <p>Sostituire il fusibile</p> <p>Sostituire il quadro LCD</p>
Azionando l'interruttore di rete il quadro LCD si accende e la temperatura rilevata è 699	<p>Non arriva il segnale dalla termocoppia alla scheda elettronica</p> <p>Termocoppia guasta</p>	<p>Controllare che la connessione sia efficace, il cavo compensato sia integro e collegato alla termocoppia.</p> <p>Sostituire la termocoppia</p>
Il bruciatore non si accende e va in blocco o blocco permanente	<p>Rubinetto gas chiuso</p> <p>Inefficacia dello scintillatore</p>	<p>Aprire il rubinetto del gas ed eseguire alcune accensioni al fine di fare uscire l'aria dal tubo</p> <p>Verificare che lo scintillatore sia alla distanza corretta e sia collegato correttamente, inoltre accertarsi che il cavo di terra dalla scheda di controllo fiamma alla valvola gas sia collegato</p> <p>NOTA: In caso di "blocco permanente" spegnere e riavviare l'apparecchiatura per far uscire il controllo fiamma dalla stato di blocco permanente</p>
Il bruciatore si accende e dopo pochi secondi va in blocco	<p>Cavi di alimentazione fase e neutro invertiti</p> <p>Inefficacia del rilevatore</p> <p>Inefficacia del rilevatore in tutto il range di modulazione del bruciatore</p> <p>Inefficacia del collegamento di terra</p> <p>Mancanza di gas</p>	<p>Invertire cavi di fase e neutro.</p> <p>Verificare che il rilevatore sia alla distanza corretta e che sia collegato correttamente</p> <p>Verificare che il rilevatore non si sia deformato, eventualmente riportarlo alla distanza corretta</p> <p>Controllare collegamento elettrico della terra. Garantire un collegamento di terra efficace.</p> <p>Garantire la presenza continua di gas</p>
Dopo l'installazione il forno non arriva a set point o non riesce a mantenere la temperatura	<p>Pressione e gas di alimentazione errati</p> <p>Regolazione per il tipo di gas errata</p> <p>Funzione Economy inserita</p>	<p>Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in TAB.1 del libretto d'istruzione (per il proprio paese).</p> <p>Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.</p> <p>Disinserire l'economy</p>



Dopo un certo periodo di lavoro l'apparecchiatura non riesce più a mantenere la temperatura durante la cottura	Testa bruciatore intasata dalla polvere	Pulire la testa bruciatore, eliminare la causa dell'introduzione della polvere e pulire il filtro aria
Ventilatore bruciatore in avaria	Collegamenti elettrici del ventilatore bruciatore inefficaci  Ventilatore bruciatore guasto	Verificare che tutte le connessioni del ventilatore bruciatore siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati  Sostituire il ventilatore
Allarme superamento temperatura massima di sicurezza	Anomalia del controllo elettronico.  Termostato di sicurezza guasto	Risolvere l'anomalia e dopo il raffreddamento ripristinare il pulsantino del termostato di sicurezza  Sostituire il termostato di sicurezza
Allarme ventola ferma	Eccessivo carico sul motore ventola di cottura  Inefficacia del raffreddamento motore ventola di cottura	Verificare che l'abero motore giri liberamente ed eventualmente rimuovere la causa del carico anomalo  Verificare che la presa d'aria posteriore sia libera e che la ventolina sul motore sia efficace
Mancato avviamento motore ventola cottura	Condensatore guasto	Sostituire il condensatore
Allarme nastro fermo	Sensore di controllo della velocità di rotazione del nastro inefficace  Motoriduttore guasto	Ripristinare o sostituire il sensore  Sostituire il motoriduttore
Anomalie del controllo elettronico	Errato trasferimento di dati  Scheda elettronica guasta  Tastiera guasta	Eseguire il Reset generale e poi ripristinare i parametri software per il gas di alimentazione  Sostituire la scheda elettronica  Sostituire la tastiera
Segnalazione sovratemperatura quadro elettrico	Inefficacia della ventola di raffreddamento posteriore  Inefficacia della ventola di raffreddamento quadro elettrico (ove prevista)	Verificare che la ventilazione prodotta dalla ventola di raffreddamento posteriore sia efficace e che raggiunga il quadro elettrico  Verificare efficazione della ventola di raffreddamento quadro elettrico (ove prevista)
Premendo Start immediatamente compare l'allarme: Blocco Bruciatore	Non arriva il segnale di Reset dal relè della scheda elettronica SC1 al controllo fiamma CF  Scheda elettronica SC1 guasta  Controllo fiamma CF guasto	Verificare che tutte le connessioni dalla scheda elettronica SC1 al controllo fiamma CF siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati  Sostituire la scheda elettronica SC1  Sostituire il Controllo fiamma CF

<p>La fiamma è instabile e rossastra, alcune volte esce l'allarme: Blocco Bruciatore</p>	<p>Sregolata la pressione di uscita dalla valvola gas</p>	<p>Controllare che la pressione di uscita dalla valvola sia 0 altrimenti regolarla, se non si regola vada sostituita la valvola</p>
<p>Il forno non riesce a stabilizzarsi al Set Point impostato ma va sempre sopra di più di 20°</p>	<p>Paratie laterali troppo basse</p> <p>Regolazione per il tipo di gas errata</p> <p>Pressione e gas di alimentazione errati</p>	<p>Alzare le paratie laterali</p> <p>Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.</p> <p>Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in TAB.1 del libretto d'istruzione (per il proprio paese)</p>

### 5.21.3 RISOLUZIONE DEI PROBLEMI TT98G

ANOMALIE	CAUSE	RIMEDI
Azionando il pulsante di accensione il display LCD non si accende	<p>Fungo di emergenza azionato</p> <p>Manca la tensione di rete</p> <p>Cavo di collegamento o spina difettosi</p> <p>Fusibili bruciati (F1, F2)</p> <p>Scheda con display LCD guasta</p> <p>Contattore generale difettoso</p>	<p>Sganciare il pulsante a fungo di emergenza</p> <p>Controllare che alla presa dove è allacciata l'apparecchiatura ci sia tensione.</p> <p>Sistemare il cavo di collegamento e la spina.</p> <p>Controllare i fusibili e sostituire quelli danneggiati</p> <p>Sostituire la scheda LCD</p> <p>Controllare integrità contattore generale</p>
Azionando il pulsante di accensione il display LCD tenta l'accensione ma poi si spegne	<p>Connessioni relè scheda slave non corrette</p> <p>Relè TEMPORIZZATORE scheda slave incollato</p>	<p>Controllare che i morsetti di connessione dei relè della scheda slave lato opposto motoriduttore siano ben innestati nello zoccolo e nella giusta posizione</p> <p>Controllare integrità relè sulla scheda slave lato opposto motoriduttore. Eventualmente sostituire scheda elettronica.</p>
Azionando il pulsante di accensione la ventola di raffreddamento posteriore non si avvia	Condensatore guasto	Sostituire il condensatore
Allo START del forno la centralina LCD sembra funzionare correttamente ma i motori delle ventole non partono	Relè VENTOLA scheda slave guasto	Controllare integrità relè della scheda slave lato opposto motoriduttore. Eventualmente sostituire scheda elettronica.
Entrambi i bruciatori sinistro e destro tentano l'accensione ma vanno in blocco	Rubinetto gas chiuso	<p>Aprire il rubinetto del gas e tentare la riaccensione del forno. Tentare più accensioni al fine di fare uscire l'aria dal tubo.</p> <p>NOTA: <u>Ogni bruciatore esegue automaticamente</u> nr. 3 cicli di accensione prima di visualizzare l'allarme BLOCCO BRUCIATORE.</p>
Il bruciatore non si accende e va in blocco o blocco permanente	Inefficacia dello scintillatore	<p>Verificare che lo scintillatore sia alla distanza corretta e sia collegato correttamente, inoltre accertarsi che il cavo di terra dalla scheda di controllo fiamma alla valvola gas sia collegato.</p> <p>NOTA: <u>Ogni bruciatore esegue automaticamente</u> nr. 3 cicli di accensione prima di visualizzare l'allarme BLOCCO BRUCIATORE.</p> <p>NOTA: In caso di "blocco permanente" spegnere e riavviare l'apparecchiatura per far uscire il controllo fiamma dallo stato di blocco permanente</p>

<p>Il bruciatore si accende e dopo pochi secondi va in blocco</p>	<p>Cavi di alimentazione fase e neutro invertiti</p> <p>Inefficacia del rilevatore</p>	<p>Invertire cavi di fase e neutro.</p> <p>Verificare che il rilevatore sia alla distanza corretta e che sia collegato correttamente</p>
<p>Il bruciatore resta in blocco</p>	<p>Non arriva il segnale di Reset dal relè della scheda elettronica al controllo fiamma</p> <p>Scheda elettronica guasta</p> <p>Controllo fiamma guasto</p>	<p>Verificare che tutte le connessioni dalla scheda elettronica al controllo fiamma siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati</p> <p>Sostituire la scheda elettronica</p> <p>Sostituire il controllo fiamma</p>
<p>Il bruciatore non tenta l'accensione.</p>	<p>Relè BRUCIATORE scheda slave inefficace</p>	<p>Controllare efficacia del collegamento elettrico e integrità del relè. Eventualmente sostituire scheda elettronica.</p>
<p>Il bruciatore si accende e dopo un periodo variabile va in allarme blocco bruciatore</p>	<p>Inefficacia del rilevatore in tutto il range di modulazione del bruciatore</p> <p>Inefficacia del collegamento di terra</p> <p>Malfunzionamento pressostato</p> <p>Mancanza di gas</p>	<p>Verificare che il rilevatore non si sia deformato, eventualmente riportarlo alla distanza corretta</p> <p>Controllare collegamento elettrico della terra. Garantire un collegamento di terra efficace.</p> <p>NOTA: <u>Ogni bruciatore esegue automaticamente</u> nr. 3 cicli di accensione prima di visualizzare l'allarme BLOCCO BRUCIATORE.</p> <p>Controllare collegamento elettrico e pneumatico del pressostato, verificare pulizia dei tubi.</p> <p>NOTA: <u>Ogni bruciatore esegue automaticamente</u> nr. 3 cicli di accensione prima di visualizzare l'allarme BLOCCO BRUCIATORE.</p> <p>Garantire la presenza continua di gas.</p>
<p>Dopo l'installazione il forno non arriva a setpoint o non riesce a mantenere la temperatura</p>	<p>Pressione e gas di alimentazione errati</p> <p>Regolazione per il tipo di gas errata</p> <p>Funzione ECO STANDBY inserita</p>	<p>Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in tabella nel libretto d'istruzione (per il proprio paese).</p> <p>Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.</p> <p>Disinserire la funzione ECO STANDBY.</p>
<p>Dopo un certo periodo di lavoro l'apparecchiatura non riesce più a mantenere la temperatura durante la cottura</p>	<p>Testa bruciatore intasata dalla polvere</p>	<p>Pulire la testa bruciatore, eliminare la causa dell'introduzione della polvere</p>

<p>Allarme ventilatore bruciatore in avaria / pressostato</p>	<p>Collegamenti elettrici del ventilatore bruciatore inefficaci</p> <p>Ventilatore bruciatore guasto</p> <p>Pressostato inefficace</p>	<p>Verificare che tutte le connessioni del ventilatore bruciatore siano efficaci e che non ci siano cavi lesionati</p> <p>Sostituire il ventilatore</p> <p>Controllare collegamento elettrico e pneumatico del pressostato, verificare pulizia dei tubi ed eliminare la causa del problema.</p>
<p>Allarme superamento temperatura massima di sicurezza</p>	<p>Anomalia del controllo elettronico.</p> <p>Termostato di sicurezza guasto</p>	<p>Risolvere l'anomalia in generale (valutare per primo l'integrità del relè BRUCIATORE). Dopo il raffreddamento ripristinare il pulsantino del termostato di sicurezza e ritentare. Eventualmente sostituire scheda elettronica.</p> <p>Sostituire il termostato di sicurezza</p>
<p>Allarme sovratemperatura vano motori</p>	<p>Inefficacia della ventola di raffreddamento posteriore</p> <p>Intervento termica integrata nella ventola di raffreddamento</p>	<p>Verificare che la ventola di raffreddamento posteriore funzioni correttamente e che la ventilazione sia efficace</p> <p>Attendere che la termica si ripristini automaticamente e indagare sulla causa del suo intervento.</p>
<p>Allarme motori ventole di cottura</p>	<p>Eccessivo carico sul motore ventola di cottura</p> <p>Condensatore installato con valore in uF non corretto</p>	<p>Verificare che l'albero motore giri liberamente ed eventualmente rimuovere la causa del carico anomalo</p> <p>Verificare valore corretto del condensatore installato, eventualmente sostituirlo.</p>
<p>Mancato avviamento di un motore ventola di cottura</p>	<p>Condensatore guasto</p>	<p>Sostituire il condensatore</p>
<p>Allarme nastro fermo</p>	<p>Sensore di controllo della velocità di rotazione del nastro inefficace</p> <p>Motoriduttore guasto</p>	<p>Ripristinare o sostituire il sensore</p> <p>Sostituire il motoriduttore</p>
<p>Anomalie del controllo elettronico</p>	<p>Errato trasferimento di dati</p> <p>Scheda elettronica slave guasta</p>	<p>Eseguire Reset.</p> <p>Controllare affidabilità del collegamento del bus dati (cavo RS-485) assicurandosi della bontà del collegamento della schermatura</p> <p>Sostituire la scheda elettronica</p>
<p>Allarme termocoppie</p>	<p>Non arriva il segnale dalla termocoppia alla scheda di potenza</p> <p>Termocoppia guasta</p>	<p>Controllare che la connessione sia efficace, il cavo compensato sia integro.</p> <p>Sostituire la termocoppia</p>

Segnalazione pressostato	Pressostato incollato	A forno spento valutare integrità del pressostato poi il collegamento sia elettrico che pneumatico quindi procedere con la sostituzione dei componenti danneggiati
Segnalazione sovratemperatura quadro elettrico	Inefficacia della ventola di raffreddamento posteriore	Verificare che la ventilazione prodotta dalla ventola di raffreddamento posteriore sia efficace e che raggiunga il quadro elettrico
Allarme anomalia scheda elettronica	In stop o raffreddamento il bruciatore non si spegne ma resta la presenza di una fiamma dovuta all'aspirazione delle ventole di cottura poiché al controllo fiamma non viene tolta tensione (relè BRUCIATORE incollato)	Sostituire scheda elettronica
Allarme anomalia spegnimento forno	Il forno è stato spento in maniera anomala tramite il pulsante a fungo di emergenza  Buco di tensione della rete elettrica  Calo di tensione della rete elettrica dovuta al contesto dell'applicazione	A meno della reale necessità di intervento sul fungo di emergenza per mettere in sicurezza l'attrezzatura, istruire l'operatore sul corretto spegnimento del forno  Trascurare questa segnalazione poiché l'errore è dovuto ad una causa esterna  Valutare se per qualche motivo il contesto di installazione del forno può provocare un calo di tensione tale da fa spegnere il forno in maniera anomala (es: celle frigorifere, compressori allo spunto, ecc...) ed eliminare la causa
Il forno 30 minuti dopo lo STOP spegne le ventole di cottura e la ventola di raffreddamento ma non si spegne.	Relè TEMPORIZZATORE scheda slave guasto	Controllare integrità relè sulla scheda slave lato opposto motoriduttore. Eventualmente sostituire scheda elettronica.
Il forno 30 minuti dopo lo STOP spegne le ventole di cottura ma non inizia la procedura di shutdown dell'elettronica	Presenza di un tempo aggiuntivo di funzionamento per la ventola di raffreddamento nei parametri nascosti	Controllare nei parametri nascosti il parametro "Autoshutdown".
La fiamma è instabile e rossastra, alcune volte esce l'allarme: <b>BLOCCO BRUCIATORE</b>	Sregolata la pressione di uscita dalla valvola gas	Controllare che la pressione di uscita dalla valvola sia 0 altrimenti regolarla, se non si regola va sostituita la valvola
Il forno non riesce a stabilizzarsi al Set Point impostato ma va in sovratemperatura	Paratie laterali troppo basse  Regolazione per il tipo di gas errata  Pressione e gas di alimentazione errati	Alzare le paratie laterali  Verificare che il forno sia correttamente regolato per il tipo di gas di alimentazione e che la pressione in uscita dalla valvola del gas sia 0 mbar.  Verificare che gas e pressioni di alimentazione siano quelli previsti in tabella nel libretto d'istruzione (per il proprio paese)
Il forno cuoce troppo	Anomalia termocoppie	Controllare posizione, pulizia e stato delle termocoppie

## **6 CATALOGO RICAMBI**

### **Indice delle tavole:**

Tav.A Assieme T75G  
Tav.B Assieme TT98G  
Tav.C Assieme T64G  
Tav.D Schema elettrico T75G  
Tav.E Schema elettrico TT98G  
Tav.F Schema elettrico T64G

### **INDICAZIONE PER L'ORDINAZIONE DELLE PARTI DI RICAMBIO**

Per le ordinazioni delle parti di ricambio devono essere comunicate le seguenti indicazioni:

- Tipo apparecchiatura
- Numero di matricola
- Denominazione del pezzo
- Quantità occorrente

Consultare il sito **[www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com)** per trovare il Centro di Assistenza Tecnico autorizzato più vicino.

## TABLE DES MATIERES

01 SPECIFICATIONS TECHNIQUES	2
02 INSTALLATION	2
03 FONCTIONNEMENT	5
04 ENTRETIEN QUOTIDIEN	16
05 ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE	18
06 LISTE DES PIECES DE RECHANGE	36

Félicitations pour l'achat de cet appareil exclusivement Made in Italy. Vous avez choisi un équipement qui allie les qualités techniques les meilleures et une très grande facilité d'utilisation. Nous vous souhaitons la plus grande des satisfactions.

### Remarque:

Ce manuel a été rédigé pour la lecture en six langues. Instructions originales en italien et traduction des instructions en Anglais, Français, Allemand, Espagnol et Arabe.

Pour une meilleure clarté et la lecture de ce manuel, il pourrait être prévu dans plusieurs parties distinctes et peut être envoyé par la poste en communiquant avec le fabricant.

### GARANTIE

#### Normes et réglementation

La garantie est limitée uniquement au remplacement franco usine de la pièce éventuellement cassée ou défectueuse, après constatation d'un vice de la matière ou de fabrication. **Les éventuels pannes provoquées par le transport effectué par des tiers, par une installation et un entretien erronés, par de la négligence durant l'utilisation, par une altération de la part de tiers ne sont pas couvertes par la garantie. En outre, sont exclus de la garantie : les verres, l'équipement électrique, les accessoires et tout autre élément soumis à l'usure et à la détérioration normale de l'installation et de tous ses accessoires, ainsi que la main-d'œuvre nécessaire pour le remplacement de toute pièce éventuellement sous garantie.**

La garantie est annulée si l'acheteur n'effectue pas les règlements et pour les produits éventuellement réparés, modifiés ou démontés même seulement en partie sans autorisation écrite préalable. Pour les interventions techniques sous garantie, une demande écrite devra être adressée au revendeur local ou à la Direction Commerciale.

### ATTENTION

Cet avertissement indique un danger et sera utilisé à chaque fois que la sécurité de l'opérateur est menacée.

### REMARQUE

Ce terme indique qu'il faut agir avec prudence ; il est employé pour attirer l'attention sur les opérations ayant une importance vitale pour le fonctionnement correct et durable de l'appareil.

### CHER CLIENT

Avant de commencer l'utilisation de ce four, nous vous invitons à lire ce manuel.

Pour la sécurité de l'opérateur, les dispositifs de l'appareil doivent rester en parfait état de fonctionnement.

Ce manuel a pour but d'illustrer l'utilisation et l'entretien de l'appareil et l'opérateur a l'obligation de respecter les indications qu'il contient. Le fabricant se réserve le droit d'apporter des modifications sans préavis et sans devoir mettre à jour la production ni la documentation précédentes.

### ATTENTION !

- 1 Les descriptions suivantes concernant votre sécurité.
- 2 Lire ces instructions avec attention avant l'installation et l'utilisation de l'appareil.
- 3 Conserver soigneusement ce manuel pour toute ultérieure consultation de la part des différents opérateurs.
- 4 Conformément aux instructions fournies par le fabricant, toute opération d'installation, toute transformation éventuelle pour utiliser des types de gaz différents, tout réglage et entretien extraordinaire doivent être effectués par du personnel qualifié. Les parties plombées ne doivent pas faire l'objet de réglages ou d'interventions, sauf pour les transformations prévues.
- 5 Les gicleurs et la plaquette de données techniques pour la transformation admise se trouvent dans un sachet fourni avec le four et ils doivent être conservés avec toute la documentation correspondante.
- 6 Cet appareil devra être exclusivement destiné à l'utilisation pour laquelle il a été expressément conçu, c'est-à-dire, suivant les modèles, pour la cuisson de pizzas, de produits alimentaires analogues ou d'autres produits gastronomiques. Cet appareil est destiné à être utilisé pour des applications commerciales, par exemple dans les cuisines de restaurants, les cantines, les hôpitaux et les entreprises commerciales telles que les boulangeries, les boucheries, etc., mais pas pour la production en masse continue de produits alimentaires. Il est interdit d'effectuer des cuissons avec des produits contenant de l'alcool. Tout autre emploi est à considérer comme impropre.
- 7 L'appareil est exclusivement destiné à usage collectif et il doit être utilisé par un professionnel qualifié et spécialement formé. L'appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales, sont réduites, ou manquant d'expérience ou n'ayant pas une connaissance suffisante. Les enfants doivent être surveillés pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.
- 8 Pour toute réparation éventuelle, s'adresser exclusivement à un centre d'assistance technique autorisé par le fabricant ; demander l'utilisation de pièces de rechange originales.
- 9 Le non-respect des susdites spécifications peut altérer la sécurité de cet appareil.
- 10 Désactiver l'appareil en cas de panne et/ou de mauvais fonctionnement sans essayer de réparer le four ou d'intervenir personnellement.
- 11 Si l'appareil devait être vendu ou transféré à un autre propriétaire, ou en cas de déménagement tandis que l'appareil reste installé, toujours s'assurer que le manuel accompagne l'appareil, de façon à ce qu'il puisse être consulté par le nouveau propriétaire et/ou par l'installateur.
- 12 Si le câble d'alimentation est abîmé, il devra être remplacé par le service d'assistance technique agréé par le fabricant, afin de prévenir tout risque.



## 1 SPECIFICATIONS TECHNIQUES

### 1.1 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

L'appareil est constitué par une chambre de cuisson traversée par un convoyeur qui porte le produit ; la cuisson de ce dernier se fait par soufflage d'air chauffé au moyen d'un brûleur TT98G deux brûleurs avec pré-mélange air-gaz et avec contrôle électronique modulant de la flamme ; le réglage de la température est électronique. Il est équipé d'un thermostat de sécurité et les modèles T75G et TT98G présentent également une porte battante articulée dans la partie inférieure. Aussi bien à l'intérieur qu'à l'extérieur, la structure a été réalisée en tôle d'acier inox, la bande en grillage qui transporte le produit à cuire est en acier inox. Il est possible de superposer jusqu'à trois chambres de cuisson totalement indépendantes. Le support de la/des unité/s de cuisson est constitué par quatre supports en acier montés sur roues.

### 1.2 DIRECTIVES APPLIQUÉES

Cet appareil est conforme aux directives suivantes :

- Directive basse tension 2014/35/EU (ancienne directive 2006/95/CE)
- Directive compatibilité électromagnétique 2014/30/EU (ancienne directive 2004/108/CE)
- Directive appareils à gaz 2009/142/CEE (ancienne directive 90/396/CEE) et modifications ou mises à jour successives

Conformément aux normes appliquées :

EN 203-1  
EN 203-2-2  
CEI EN 60335-1  
CEI EN 60335-2-42  
CEI EN 60335-2-102  
CENELEC EN 61000-6-1  
EN 61000-6-3 Edition / date 2007 +A1 :2011  
EN 61000-3-2 Edition / date 2006 +A1:2009+A2:2009  
EN 61000-3-3 Edition / date 2008

AS 4563-2004 (Australie)

### 1.3 POSTES DE TRAVAIL

L'appareil est programmé par l'opérateur sur le tableau de commande situé à l'avant de l'appareil et il doit être surveillé durant le fonctionnement.

Lorsqu'elle est prévue, la porte vitrée se trouve à l'avant de l'appareil.

### 1.4 MODÈLES

Les modèles prévus sont :

- T64G une chambre
- T64G 2 chambres
- T64G 3 chambres- T75G une chambre
- T75G 2 chambres
- T75G 3 chambres
- TT98G une chambre
- TT98G 2 chambres
- TT98G 3 chambres

Compositions réalisables

Support CV/60 + 1 ou 2 chambres T64G ou T75G ou TT98G  
Support CV/15 + jusqu'à 3 chambres T64G ou T75G ou TT98G  
Tout support éventuel non fourni par le fabricant doit être apte à garantir la bonne stabilité de l'appareil dans toute situation de l'appareil.

### 1.5 ACCESSOIRES

Les accessoires prévus sont les suivants :

- Portes basculantes entrée-sortie.
- Convoyeur vitesse majoré (sauf T64G).
- Filet à mailles serrées pour la cuisson directe de pâtes peu hydratées ou pour griller des légumes (pour TT98G).

### 1.6 DONNÉES TECHNIQUES : Voir TABL.1 et TABL.2-3

**ATTENTION! QUAND ON CONSULTE LE TABL.1, IL FAUT TOUJOURS CONSULTER LE TABLEAU CORRESPONDANT AU PAYS D'INSTALLATION DE L'APPAREIL ET AU MODÈLE D'APPAREIL SUR LEQUEL ON EFFECTUE L'INTERVENTION.**

Dans certains pays, le marquage CE peut être accepté mais il est quoi qu'il en soit demandé aux Instituts nationaux d'examiner l'appareil conformément aux normes nationales.

### 1.7 DIMENSIONS HORS-TOUT ET POIDS (Voir Fig. 1)

### 1.8 IDENTIFICATION

Pour toute communication avec le fabricant ou avec les centres d'assistance, toujours indiquer le NUMERO DE SERIE de l'appareil présent sur la plaque fixée dans la position illustrée dans la fig. 2 détail M, légende de l'exemple (fig. 3) :

A : modèle, B : année de construction, C : numéro de série, D : type d'alimentation électrique, E : puissance électrique maximale, F : puissance du moteur (TT98G puissance de deux moteurs), H : tableau des états du gaz et des pressions prévus pour l'appareil, I : portée thermique maximale, L : consommations suivant le type de gaz d'alimentation, M : type d'installation.

**T75G** Sous la plaque du numéro de série est appliquée la plaque (Fig. 2 détail G) indiquant le type de gaz d'alimentation prévu pour l'appareil.

**T64G-TT98G** À proximité des raccordements au réseau, sont appliquées les plaques (fig. 2 détail G) indiquant le type de gaz d'alimentation prévu pour l'appareil.

### 1.9 ÉTIQUETAGE

L'appareil est équipé de plaques d'attention concernant la sécurité et de plaques contenant des notes sur l'utilisation, qui se trouvent aux points indiqués (4a pour T75G, 4b pour TT98G et 4c pour T64G).

### 1.10 BRUIT

Cet appareil est un moyen technique de travail qui généralement ne dépasse pas le seuil de bruit de 74 dB (A) au poste de l'opérateur (A) (configuration à une chambre de cuisson).

## 2 INSTALLATION

**ATTENTION!** Étant donné le caractère particulièrement dangereux des appareils à gaz, surtout en ce qui concerne le risque d'explosion et d'intoxications mortelles, on recommande de suivre scrupuleusement toutes les dispositions indiquées dans les différents chapitres ci-dessous afin de ne pas compromettre la sécurité des personnes ni l'intégrité de l'appareil.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels ainsi que d'interventions sous garantie dérivant d'un non-respect des mesures indiquées dans la présente notice.

**ATTENTION!** le fabricant décline toute responsabilité en cas de non respect des normes de prévention des accidents.

### 2.1 TRANSPORT ET EXPÉDITION

L'appareil est normalement expédié sur des moyens de transport dans un emballage réalisé avec des boîtes de carton, fixées au moyen de courroies sur une palette en bois (fig. 5) ; le levage doit être réalisé au niveau de la zone indiquée par les flèches.

### 2.2 LEVAGE ET MANUTENTION

**REMARQUE:** à de la livraison, il est conseillé de contrôler l'état et la qualité de l'appareil.

#### **T75G-TT98G**

Soulever l'appareil exclusivement au niveau des points indiqués dans la fig.6a, après avoir enlevé les bouchons (fig.6a détail D) d'après la figure.

#### **T64G :**

Soulever l'appareil en utilisant exclusivement les 4 étriers fournis : 2 Pour accrocher la porte antérieure (fig. 6b dét. E) et 2 pour la partie postérieure (fig. 6b dét. F). On monte les étriers sur le four au moyen des 2 vis présentes sur l'appareil ; pour accéder aux vis pour les étriers antérieurs, il faut ouvrir le capot antérieur du four.

**ATTENTION!** Le transport ne doit pas être effectué de façon manuelle.

Placer l'appareil dans un lieu adéquat du point de vue de l'hygiène, propre, sec et sans poussière en veillant à contrôler sa stabilité. **T75G-TT98G**: Remettre les bouchons en place (fig. 6a, détail D) dans les trous.

**T64G**: démonter les 4 étriers (fig. 6b dét. E et F) et remonter les 8 vis

L'emballage doit être recyclé conformément aux normes en vigueur; s'assurer que les matériaux en plastique sont entreposés dans des lieux sûrs pour éviter tout risque d'asphyxie, en particulier pour les enfants. Au terme du cycle de vie de l'appareil, le recycler conformément à la réglementation en vigueur en utilisant les filots de récupération.

### 2.3 SPÉCIFICATIONS EN MATIÈRE D'ENVIRONNEMENT

Pour le bon fonctionnement de l'appareil, les valeurs ambiantes doivent se situer dans les limites suivantes :

Température d'exercice : +5°C ÷ +40°C

Humidité relative : 15% ÷ 95%

### 2.4 POSITIONNEMENT, MONTAGE DE L'INSTALLATION ET ESPACES POUR L'ENTRETIEN

**ATTENTION!** Lors du positionnement, du montage et de l'installation, il faut respecter les prescriptions suivantes :

- Lois et normes en vigueur relatives aux installations des appareils électriques.
- Lois et normes en vigueur relatives aux réglages techniques des installations à gaz
- Lois et normes en vigueur relatives aux réglages techniques des installations au GPL
- Directives et mesures adoptées par la société fournissant le gaz.
- Directives et déterminations de la société de distribution de l'électricité.
- Règlements du bâtiment et contre les incendies locaux.
- Dispositions en vigueur en matière de prévention des accidents.
- Déterminations en vigueur pour les normes électrotechniques.
- Prescriptions locales
- L'installation des appareils doit être effectuée conformément aux lois nationales en vigueur.
- Pour l'Australie : procéder à l'installation selon les conditions requises par la norme AS-5601, l'autorité locale, les autorités compétentes pour le gaz et l'électricité et par toute autre disposition législative.

**ATTENTION!** Il est fondamental que les locaux soient suffisamment ventilés afin de garantir la présence d'air pour la combustion et l'aération et empêcher la formation de substances nocives pour la santé à des taux de concentration inacceptables.

**REMARQUE:** Placer le four de manière à ce que le courant d'air ne puisse pas atteindre les ouvertures pour ne pas perturber la cuisson.

**ATTENTION!** Les locaux dans lesquels l'appareil est installé ne doivent absolument pas contenir de matériaux inflammables ou combustibles, qui ne devraient en aucun cas se trouver en proximité de l'appareil ; de même, les matériaux de construction des locaux ne doivent pas être inflammables. Toutes les mesures en matière de prévention des incendies doivent être scrupuleusement appliquées.

Ne pas vaporiser d'aérosols à proximité de l'appareil lorsqu'il est en fonction.

Après le déchargement de l'appareil, le placer dans un lieu bien aéré et éclairé, et muni d'une aspiration appropriée, à une distance minimale de 50cm du fond et de 80cm des parties latérales droite et gauche (fig.7).

Ces distances minimales sont indispensables pour garantir l'accessibilité au bouton d'allumage coup-de-poing d'urgence (uniquement T75G-TT98G), au nettoyage du filtre perdu du brûleur (uniquement T75G) et pour garantir l'aspiration dans la partie postérieure ; ne pas oublier que pour effectuer des opérations de nettoyage/ entretien ces distances

doivent être augmentées, il faudra donc considérer la possibilité de pouvoir déplacer le four dans ce but.

**ATTENTION!** Dans la partie postérieure latérale droite (fig.10 détail Y) se trouve le filtre (uniquement T75G) à travers lequel passe l'air aspiré par le ventilateur du brûleur pour la combustion ; il ne faut absolument pas l'obstruer et empêcher que des poussières ou de la farine, etc., ne puissent atteindre cette zone.

**ATTENTION !** Dans la zone postérieure, se trouvent les grilles (fig.10 dét. A) par lesquelles l'air est aspiré ; elles doivent être nettoyées régulièrement et elles ne doivent pas être obstruées, il faut éviter à tout prix que la poussière ou les farines etc. n'atteignent cette zone. T75G: veiller à éviter le contact des outils fins, des cheveux, des vêtements, etc. avec le ventilateur dans la zone postérieure centrale, à travers l'ouverture (fig.10 dét. Z).

**ATTENTION!** L'appareil doit être installé sur une surface stable et plane. Une fois l'appareil installé, protéger le conduit du gaz et le câble électrique, qui ne devront jamais, même en cas exceptionnel, être soumis à des efforts tels que la traction, la torsion, etc. ; il faut également éviter de les faire passer à proximité d'éléments abrasifs ou coupants.

Les opérations suivantes doivent être effectuées :

- Enlever la pellicule protectrice des panneaux externes de l'appareil, en la détachant lentement, afin d'éliminer toute trace de colle.

Le cas échéant, enlever tous les résidus de colle en utilisant du kérosène ou de l'essence.

#### **T75G-TT98G**

- Après avoir retiré les quatre vis à tête ronde (fig. 8, détail A) sur le fond de l'appareil, monter les quatre supports, au moyen de quatre vis et rondelles (fig. 8, détail B), dans les trous filetés prévus sur le bâti ; après avoir positionné l'appareil, bloquer ce dernier en appuyant sur le levier du frein vers le bas (fig. 8, détail C) sur toutes les roues.

Tout support non fourni par le fabricant doit être apte à garantir la bonne stabilité de l'appareil en toute situation.

**ATTENTION!** Après avoir placé l'appareil dans l'emplacement prévu et serré les freins des roues, se munir d'au moins 4 équerres suffisamment solides pour fixer l'appareil au sol ou au mur (voir exemple de l'appareil à 1 ou 2 chambres fig. 12, ou de l'appareil à 3 chambres fig. 13) de manière à l'immobiliser complètement ; fixer les équerres de façon à ce qu'elles puissent être démontées lors d'opérations exceptionnelles de nettoyage et remontées par la suite. Les équerres non fournies par le fabricant doivent être fixées par des vis à pression commerciales compatibles avec le type de sol ; pour le modèle à 3 chambres, raccorder les équerres à l'aide de vis autotaraudeuses d. 4,8 qui devront être vissées exclusivement sur le sole du four dans les 12 trous libres prévus à cet effet (fig. 9 détail F).

- Les différents éléments pour la configuration choisie doivent être superposés d'après la figure 9, en enlevant les 4 bouchons (fig. 9 détail D) la partie supérieure du module situé en dessous et introduire dans les trous correspondants les vis à tête ronde (Fig. 9 détail E) de référence du module supérieur.

**ATTENTION!** L'appareil est homologué pour une superposition maximale de 3 chambres de cuisson.

- Sur chaque chambre de cuisson, monter l'écran de protection contre la chaleur, d'après la fig. 11 (en cas de superposition à 3 chambres, monter l'écran sur la première chambre en bas après le positionnement du four) :

- Démontez l'étrier (fig.11 détail A)

- Monter l'écran de protection contre la chaleur (fig.11 détail B) en interposant l'entretoise (fig. 11 détail C) et les rondelles d'épaisseur (fig.11 détail D)

- Remonter l'étrier (fig.11 détail A) en le positionnant dans les deux trous inférieurs (fig.11 détail E)

#### **T64G**

- Après avoir positionné l'appareil, le bloquer en poussant vers le bas le levier de frein (fig. 9 dét. C) sur les roues.

- Avant de le superposer sur un autre four T64G ou le support H 14 cm, les 4 pieds et les 4 vis (fig.9 dét. F et G) doivent être démontés ; ils ne devront pas être démontés en revanche si le four est posé sur

son support fermé.

- Chaque élément pour la configuration choisie doit être superposé comme indiqué en figure 6c, en les fixant impérativement les uns aux autres dans la partie postérieure, chacun avec les 2 étriers fournis (fig. 6c dét. F) à monter au niveau des perçages prévus.

- Fixer ensuite au sol la composition à l'aide des 2 étriers fournis (fig. 6c, dét. E) à monter à l'arrière du support et à assembler au perçage de chaque étrier avec des chevilles appropriées (non fournies) pour fixer l'appareil au sol ou au mur ; ces chevilles doivent être démontables en prévision d'opérations de nettoyage/entretien extraordinaire.

Un éventuel support, non fourni par le fabricant, doit en tout cas permettre une bonne stabilité de l'appareil ; les deux étriers fournis (fig. 5c, dét. F) devront être assemblés l'un à l'autre et le support fixé au sol.

**ATTENTION !** Si l'appareil est libéré des chevilles de fixation au sol, la plus grande attention sera requise par rapport à sa stabilité, notamment pendant la manutention ; ne pas laisser l'appareil sans surveillance et le fixer à nouveau dès que possible.

**ATTENTION !** L'appareil est homologué pour une superposition maximum de 3 chambres de cuisson.

**NOTE :** En cas de superposition on doit monter, entre les chambres de cuisson, les écrans anti-chaueur à droite et à gauche (fig.57 dét. D-S). En cas de superposition avec T64E celui-ci devra être positionné sous le T64G et il faudra monter l'écran anti-chaueur à gauche (fig.57 dét. S).

**T64G superposée à T75G ou à T75E ou à TT98G ou à TT98E :**  
Monter la traverse pour superposition (fig. 54 dét.A) dans la partie inférieure postérieure du four T64G à l'aide des 4 vis qui se trouvent sur l'appareil (fig. 54 dét. B). Superposer d'après la fig. 54 ; au niveau des trous présents sur la patte pour la superposition (fig. 54 détail C) réaliser des trous d'un diamètre de 3,5mm et bloquer cette patte avec des vis autotaraudeuses (fig. 54 détail D). Positionner l'ÉCRAN ANTI-CHALEUR LATÉRAL (fig. 54 dét.E) dans la partie latérale droite du four situé en dessous, d'après la figure ; au niveau des trous présents sur l'ÉCRAN ANTI-CHALEUR LATÉRAL, réaliser des trous sur le four d'un diamètre de 3,5mm (fig. 54 dét.F) et bloquer l'ÉCRAN ANTI-CHALEUR LATÉRAL avec des vis autotaraudeuses (fig. 54 dét.G).

- Arrêter le tapis T64G au four en accrochant les deux étriers de blocage du tapis à droite et à gauche (fig.55 dét. F).

- Accrochage des éventuelles options au train de rouleaux du côté du chargement, après avoir dévissé les deux poignées qui arrêtent la butée au sommet du tapis, introduire le train de rouleaux (fig.56 dét. G). Glisser les deux poignées (fig.56 dét. H) et au besoin agir sur les quatre boulons (fig.56 dét. I) et régler l'inclinaison du train de rouleaux de chargement.

**ATTENTION!** Le cadenas (fig.16, détail H) sur la porte avant doit être toujours présent et les clés doivent être enlevées et conservées par du personnel autorisé afin d'éviter toute ouverture accidentelle de la porte avant, impliquant un risque élevé d'exposition à de graves brûlures et accidents dus aux organes qui se trouvent à l'intérieur.

Au moins une personne habilitée, et formée pour l'utilisation de l'appareil, doit toujours être présente lorsque l'appareil est sous tension et elle doit connaître l'endroit où se trouvent les clés (près de l'appareil), afin de pouvoir ouvrir la porte dans des situations d'urgence éventuelles. en présence de plusieurs chambres de cuisson, il faudra effectuer le marquage, de façon claire, des clés et des cadenas correspondants, afin de pouvoir les reconnaître aisément.

- Assemblage du support d'immobilisation du produit du côté droit ou gauche (fig. 14 détail D), après avoir démonté le bac de collecte de la farine et l'avoir remonté sur le support (fig. 14 détail F) et les pommeaux correspondants (Fig. 14 détail G).

## 2.5 BRANCHEMENTS

### 2.5.1 BRANCHEMENT DU GAZ

**ATTENTION!** Les branchements au réseau du gaz doivent être exclusivement effectués conformément aux réglementations en vigueur et par un personnel technique spécialisé, agréé et muni des autorisations requises.

Contrôler que l'appareil est prédisposé pour le type de gaz choisi et indiqué sur la plaque se trouvant sur l'appareil (fig. 2 détail G). Avant d'effectuer le branchement au gaz, vérifier que la pression de l'alimentation de l'appareil correspond aux indications figurant dans le TABL. 1 (pour le pays de l'installation) ; cette pression doit être constante dans le temps.

Si la pression d'entrée dépasse les valeurs indiquées, informer la société de fourniture du gaz et ne pas mettre l'appareil en marche avant d'avoir trouvé et éliminé la cause de cet écart.

Le TABL.1 (pour le pays de l'installation) contient les caractéristiques de l'appareil.

Le raccord au réseau du gaz (fig. 10, détail W) peut être fixe ou amovible; un robinet d'interception certifié doit être installé en amont de l'appareil.

Le raccordement au réseau du gaz doit exclusivement être réalisé avec des tubes métalliques opportuns, en évitant de les soumettre à des efforts de traction ou de torsion et de les faire passer à proximité d'éléments abrasifs ou tranchants.

En cas d'utilisation de tuyaux flexibles, ces derniers devront être en acier inoxydable conformément aux normes en vigueur.

Le tube de raccordement du gaz ne doit pas dépasser 1500 mm sauf indication différente fournie par les normes locales d'installation

Utiliser de la **LOCTITE 577** comme scellant sur le filetage du tuyau d'entrée du gaz.

Une fois le branchement terminé, effectuer un essai d'étanchéité du gaz à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour identifier d'éventuelles fuites de gaz.**

### 2.5.2 ÉVACUATION DES GAZ DE COMBUSTION ET DES VAPEURS

**ATTENTION!** LE PROPRIÉTAIRE EST RESPONSABLE DE L'INSTALLATION ET DE L'ENTRETIEN D'UN BON SYSTÈME DE VENTILATION

**ATTENTION!** Le branchement de l'évacuation des gaz de combustion et des vapeurs doit être exclusivement être réalisé par du personnel technique qualifié conformément aux normes en vigueur.

**ATTENTION!** Toute concentration de substances nocives peut provoquer des intoxications ou avoir des effets mortels ; il est donc absolument indispensable d'équiper les locaux d'un système d'aération adéquat, correctement installé, contrôlé et nettoyé régulièrement pour qu'il soit constamment efficace pendant toute la durée de vie de l'appareil. Les flux d'air d'alimentation et d'évacuation de la hotte doivent avoir des dimensions adéquates. L'appareil est du type A3 – B23 et doit toujours être installé sous une hotte aspirante, avec un filtre résistant à la chaleur, ou un plafond aspirant devant garantir à tout moment l'évacuation des gaz de combustion et des vapeurs de cuisson.

**ATTENTION!** L'évacuation des produits de la combustion doit se faire vers l'extérieur.

En ce qui concerne l'aération du local d'installation de l'appareil, et l'évacuation des fumées, suivre les prescriptions indiquées au point 2.4.

Le système aspirant doit avoir des dimensions adéquates et être muni d'au moins un dispositif de fermeture branché au conduit du gaz, qui se déclenche pour couper le gaz si la hotte ou le plafond aspirant ne devaient pas fonctionner.

Les dimensions de la hotte (fig. 18) doivent permettre de couvrir complètement l'appareil et de dépasser d'au moins 15 cm de tous les côtés ; la distance entre la partie supérieure du four et le bord inférieur de la hotte peut être de 8 cm au minimum, la distance du sol au bord inférieur de la hotte ne doit pas dépasser 200 cm.

Toutes ces distances sont uniquement fournies à titre indicatif mais les normes d'installation en vigueur font foi.

Ne pas oublier que les valeurs correctes du flux d'air dépendent de l'efficacité de projet de la hotte, de la quantité d'air qui circule autour de l'appareil et du flux d'air qui entre et sort du local.

Pour l'Australie : installer selon les conditions requises par la norme AS-5601, l'autorité locale, les autorités compétentes pour le gaz et l'électricité et par toute autre disposition législative.

### 2.5.3 BRANCHEMENT ÉLECTRIQUE

**ATTENTION!** Le branchement électrique doit être effectué exclusivement par du personnel qualifié, conformément aux prescriptions électrotechniques en vigueur.

Avant de commencer la procédure de branchement, vérifier que le système de mise à la terre est réalisé en accord avec les normes européennes EN.

Avant de commencer la procédure de branchement, vérifier que l'interrupteur général de l'installation à laquelle l'appareil doit être branché soit en position "off".

La plaque d'identification du numéro de série (fig. 2 détail M) contient toutes les données nécessaires pour réaliser un branchement correct.

**ATTENTION!** Pour chaque élément de cuisson le client doit se charger d'installer un interrupteur général de protection quadripolaire du type Différentiel Magnétothermique avec un seuil de déclenchement Id 0,03A, compatible avec les valeurs figurant sur la plaque (fig. 2 détail M), et permettant de débrancher séparément chaque appareil du réseau électrique et qui permet la déconnexion complète dans les conditions de catégorie de survolage III.

**REMARQUE:** le dispositif choisi devra se trouver immédiatement à proximité de l'appareil et être positionné dans un lieu facilement accessible.

La chambre de cuisson est livrée avec le voltage demandé, signalé sur la plaque (fig. 2 détail M).

Pour réaliser le raccordement électrique, utiliser le câble postérieur (fig. 20, détail C) qui devra être muni d'une prise standardisée aux normes en vigueur, fournie par l'installateur pour le raccord de l'installation : cette connexion devra être réalisée d'après la fig. 19

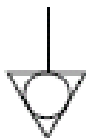
**REMARQUE:** S'ASSURER QUE LES FILS DE LA PHASE ET DU NEUTRE SONT CORRECTEMENT BRANCHÉS ; DANS LE CAS CONTRAIRE, LE BRÛLEUR S'ALLUME PENDANT QUELQUES SECONDES AVANT DE SE BLOQUER.

**ATTENTION!** Vérifier que les conducteurs connectés dans la fiche électrique ne sont pas en contact.

**REMARQUE:** uniquement pour T75G: contrôler que le sens de rotation est celui indiqué par la flèche à l'arrière l'appareil (fig. 20).

**ATTENTION!** Vérifier que le sens de rotation du tapis correspond à celui qui est indiqué dans la fig. 27 (A=d'origine – B=sur demande) ; les extrémités latérales en forme de crochet ne doivent jamais tourner dans le sens des crochets, car, elles endommagent le tapis et représentent une source de danger car elles risquent de saisir les bords des vêtements, les bras ou les jambes, les bagues, les bracelets, etc. Pour changer le sens de rotation, suivre la procédure indiquée au point 5.8.3.

En outre, ces appareils doivent être compris dans le circuit du système équipotentiel ; la borne prévue pour cela se trouve à l'arrière (fig.20 détail W) avec le symbole BORNE POUR LE RACCORDEMENT EQUIPOTENTIEL.



Le branchement effectué, contrôler que la tension d'alimentation lorsque l'appareil fonctionne reste à la valeur nominale de  $\pm 5\%$ .

**ATTENTION!** Au moment de déconnecter l'appareil du réseau électrique, après l'avoir mise hors tension, attendre au moins 15

MINUTES avant de débrancher la fiche pour permettre la décharge des condensateurs à l'entrée des circuits électroniques. Ne jamais toucher les contacts de la fiche.

### 3 FONCTIONNEMENT

**ATTENTION!** Avant de commencer les phases de mise en fonction et de programmation de l'appareil, il faut vérifier que :

toutes les opérations de branchement électrique et de mise à la terre ont été correctement effectuées;

que toutes les opérations de branchement du gaz ont été correctement effectuées; que le système d'évacuation des fumées et d'entrée de l'air fonctionne;

toutes les opérations de contrôle doivent être effectuées par un personnel technique spécialisé et agréé;

au besoin, mesurer la pression avec un manomètre ayant une résolution minimum de 0,1 mbar.

**ATTENTION!** Pour TT98G, effectuer les opérations suivantes sur les deux brûleurs.

### 3.1 OPÉRATIONS PRÉALABLES DE CONTRÔLE

#### 3.1.1 CONTRÔLE DES GICLEURS

Contrôler que l'appareil (catégorie et type de gaz réglé) est prédisposé pour la classe et le groupe de gaz disponible. Dans le cas contraire, procéder à la transformation pour la famille de gaz disponible d'après la procédure décrite au point 3.4.

Mettre l'appareil en fonction avec les réglages et les gicleurs prévus pour la puissance thermique nominale (voir les données thermiques du TABL.1).

**ATTENTION!** Ne pas intervenir sur les vis de réglage de la vanne car elles sont réglées et scellées à l'usine.

#### 3.1.2 CONTRÔLE DE LA PUISSANCE THERMIQUE AVEC DU GPL (G30-G31)

La puissance thermique nominale est atteinte avec les gicleurs indiqués dans le tableau des gicleurs (voir les données techniques TABL. 1), le réglage du gaz sur le cône Venturi (fig. 22) doit mesurer X= voir les données techniques TABL.1.

**ATTENTION!** Les paramètres internes de l'appareil doivent être ceux qui ont été prévus pour le type de gaz d'alimentation (point 3.4.4).

La possibilité de fonctionnement dépend de la pression d'entrée disponible (voir les données techniques TABL.1) :

Si la pression d'entrée dépasse les valeurs indiquées, informer le réalisateur de l'installation et ne pas mettre l'appareil en marche avant d'avoir trouvé et éliminé la cause de cet écart.

#### 3.1.3 CONTRÔLE DE LA PUISSANCE THERMIQUE AVEC DU GAZ MÉTHANE (G20-G25-G25.1)

On atteint la puissance thermique nominale sans gicleurs.

La cote du réglage du gaz sur le cône Venturi (fig.22) doit être la suivante X= voir les données techniques du TABL.1.

**ATTENTION!** Les paramètres internes de l'appareil doivent être ceux qui ont été prévus pour le type de gaz d'alimentation (point 3.4.4).

La possibilité de fonctionnement dépend de la pression d'entrée disponible (voir les données techniques TABL.1) .

En cas de pressions d'entrée hors des limites des valeurs indiquées, informer le gérant du gaz et ne pas mettre l'appareil en fonction avant d'avoir trouvé et éliminé la cause.

**REMARQUE:** Il est possible d'effectuer un contrôle supplémentaire de la puissance thermique à l'aide de la méthode volumétrique.

### 3.2 RÉGLAGES :

#### 3.2.1 CONTRÔLES PRÉLIMINAIRES ET RÉGLAGE :

les réglages et les essais pour le type de gaz requis sont effectués à l'usine, il est cependant opportun de vérifier que le type de gaz et les pressions au niveau du brûleur sont corrects. Dans le cas contraire, suivre les procédures décrites aux points suivants :

#### 3.2.2 CONTRÔLES DE LA PUISSANCE THERMIQUE D'ENTRÉE

Effectuer l'opération comme suit :

- Démontez le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M).
- Desserrer la vis d'étanchéité se trouvant à l'intérieur de la prise de pression à l'entrée de la vanne du gaz (fig. 23 détail W)
- Connecter le manomètre à la prise de pression.

- Mettre l'appareil en service d'après les instructions fournies.
- Relever la pression, qui doit se situer entre les valeurs indiquées dans le tableau TABL. 1 des données techniques.

**REMARQUE:** Lire la pression quand toutes les chambres de cuisson fonctionnent.

Tout autre appareil ou toute circonstance ne doivent jamais avoir des conséquences dans le temps sur l'alimentation du gaz à l'appareil.

- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis d'étanchéité (fig. 23 détail W).
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure pouvant laisser passer de l'air non filtré (T75G).

### 3.2.3 CONTRÔLE DE LA MISE À ZÉRO DE LA PRESSION

Effectuer l'opération comme suit :

- Démontez le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M).
- Desserrer la vis de retenue à l'intérieur de la prise de pression à la sortie de la vanne du gaz (fig. 27 détail T).
- Raccorder le manomètre, remis à zéro, à la prise de pression.
- Mettre l'appareil en service selon les instructions.
- Au démarrage, la valeur de pression commence par changer : attendre que le brûleur s'allume, regarder à quel point se trouve la pression. Celle-ci doit être à environ 0 mbar ; dans le cas contraire, enlever le bouchon de la vanne du gaz (fig. 28 détail et régler la vis située en dessous (fig. 28 détail Z) jusqu'à ce que l'indication de pression tombe à 0 mbar.
- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis de retenue sur la prise de pression (fig. 27 détail T).
- Le cas échéant, remettre le bouchon sur la vanne de gaz (fig. 28 détail U) et rétablir le scellage avec un point de peinture thermorésistante rouge.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure pouvant laisser passer de l'air non filtré.

### 3.3 CONTRÔLE DU FONCTIONNEMENT

Mise en fonction de l'appareil :

- Contrôler la bonne évacuation des fumées.
- Contrôler le parfait allumage et la stabilité de la flamme du brûleur sur toute la gamme de modulation, au moyen du hublot d'inspection de la flamme du brûleur (fig. 21 détail N).

**ATTENTION!** Sur le TT98G, pour contrôler les flammes des brûleurs, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1, ouvrir les panneaux latéraux de droite (fig.21 détail P) et de gauche (fig.21 détail Z) ; en veillant absolument à ne rien toucher, contrôler les flammes puis refermer les panneaux latéraux en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

### 3.4 TRANSFORMATION ET/OU ADAPTATION POUR L'UTILISATION D'AUTRES GAZ.

**ATTENTION!** Les opérations décrites ci-après doivent être effectuées par un personnel technique spécialisé et muni d'une licence régulière.

Avant d'effectuer le branchement du nouveau gaz, vérifier que la pression de l'alimentation de l'appareil correspond aux indications figurant dans le TABL. 1 ; cette pression doit être garantie dans le temps.

Si la pression d'entrée dépasse les valeurs indiquées, informer la société fournissant le gaz et ne pas mettre l'appareil en marche avant d'avoir trouvé et éliminé la cause de cet écart.

**REMARQUE:** Pour la transformation et ou l'adaptation à un autre type de gaz sur des TT98G superposés on conseille, afin d'intervenir plus aisément, de réaliser le montage/démontage des buses et le réglage du cône Venturi avant de superposer les chambres.

**ATTENTION!** Pour le TT98G, toutes les opérations suivantes doivent être effectuées sur les deux brûleurs.

#### 3.4.1 TRANSFORMATION DU GAZ MÉTHANE (G20-G25-G25.1) AU GPL (G30-G31).

Pour passer du méthane au gpl, il faut monter les gicleurs qui sont fournis dans un sachet avec l'appareil. Pour la transformation, procéder comme suit :

- Fermer le robinet du gaz.
- Couper le courant en débranchant le câble d'alimentation de l'appareil de la prise de courant.
- Démontez le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M).
- Démontez le ventilateur de la tête du brûleur en agissant sur les 4 boulons (fig. 24 détail P).
- Démontez le cône Venturi de la vanne du gaz en agissant sur les trois vis (fig. 24 détail Q).
- Insérer le gicleur en acier inox à l'intérieur de la garniture entre la tête de brûleur et le ventilateur (fig. 25 détail R).
- Insérer le gicleur en laiton à l'intérieur de la garniture entre la vanne du gaz et le cône Venturi (fig. 26 détail S).
- Effectuer les opérations inverses pour le remontage du ventilateur et du cône Venturi, en faisant attention au positionnement correct des gicleurs ; effectuer avec soin le serrage des 4 boulons (en les serrant en croix) et des 3 vis.
- Retirer le scellage du dispositif de réglage du gaz sur le cône Venturi (fig. 22) et, à l'aide d'un grand tournevis, tourner le dispositif de réglage jusqu'à l'obtention de la mesure **X= voir les données techniques TABL. 1** pour le type de gaz en alimentation.

**ATTENTION!** Contrôler ladite mesure X de façon précise à l'aide d'un CALIBRE.

- Rebrancher l'alimentation électrique.

**ATTENTION!** EFFECTUER LA SAISIE DES PARAMÈTRES INTERNES POUR LE TYPE DE GAZ D'ALIMENTATION SELON LA PROCÉDURE AU POINT 3.4.4

- Ouvrir le robinet du gaz.
- Desserrer la vis de retenue à l'intérieur de la prise de pression à la sortie de la vanne du gaz (fig. 27 détail T).
- Raccorder le manomètre, remis à zéro, à la prise de pression.
- Mettre l'appareil en service selon les instructions.
- Au démarrage, la valeur de pression commence par changer : attendre que le brûleur s'allume, regarder à quel point se trouve la pression. Celle-ci doit être à environ 0 mbar. Dans le cas contraire, enlever le bouchon de la vanne du gaz (fig. 28 détail U) et régler la vis située en dessous (fig. 28 détail Z) jusqu'à ce que l'indication de pression tombe à 0 mbar.
- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis d'étanchéité se trouvant sur la prise de pression (fig. 27 détail T) et remettre le bouchon sur la vanne du gaz (fig. 28 détail U)
- Vérifier la pression d'entrée du gaz d'après le point 3.2.2.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour chercher d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Sceller à nouveau à l'aide d'un point de peinture rouge résistante à la chaleur pour le réglage du gaz sur le cône Venturi et, s'il est démonté, sur le bouchon se trouvant sur la vanne à gaz.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure pouvant laisser passer de l'air non filtré.

**ATTENTION!** Une fois l'opération terminée, fixer la nouvelle plaque d'identification reportant les données exactes pour le gaz désormais utilisé sur l'appareil (voir fig. 2 en position G) sur la plaque précédente.

#### 3.4.2 TRANSFORMATION DU GPL (G30-G31) AU GAZ MÉTHANE (G20-G25-G25.1)

Pour passer du GPL au méthane, procéder comme suit :

- Fermer le robinet du gaz.
- Couper le courant en débranchant le câble d'alimentation de l'appareil de la prise de courant.
- Démontez le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M).

- Démontez le ventilateur de la tête du brûleur en agissant sur les 4 boulons (fig. 24 détail P).
- Démontez le cône Venturi de la vanne à gaz en agissant sur les trois vis (fig. 24 détail Q).
- Retirez le gicleur en acier inox se trouvant à l'intérieur de la garniture entre la tête du brûleur et le ventilateur (fig. 25 détail R).
- Retirez le gicleur en laiton se trouvant à l'intérieur de la garniture entre la vanne du gaz et le cône Venturi (fig. 26 détail S).
- Effectuez les opérations inverses pour le remontage du ventilateur et du cône Venturi, réalisez avec soin le serrage des 4 boulons (en les serrant en croix) et des 3 vis.
- Enlever le scellage du dispositif de réglage du gaz sur le cône Venturi (fig. 22) et, à l'aide d'un grand tournevis, tourner le dispositif de réglage jusqu'à l'obtention de la mesure **X= voir les données techniques TABL. 1** pour le type de gaz en alimentation.

**ATTENTION! Contrôler ladite mesure X de façon précise à l'aide d'un CALIBRE**  
- Rebrancher l'alimentation électrique.

**ATTENTION! EFFECTUER LA SAISIE DES PARAMÈTRES INTERNES POUR LE TYPE DE GAZ D'ALIMENTATION SELON LA PROCÉDURE AU POINT 3.4.4**

- Ouvrir le robinet du gaz.
- Desserrer la vis de retenue à l'intérieur de la prise de pression à la sortie de la vanne de gaz (fig. 27 détail T).
- Raccorder le manomètre, remis à zéro, à la prise de pression.
- Mettre l'appareil en service selon les instructions.
- Au démarrage, la valeur de pression commence par changer : attendre que le brûleur s'allume, regarder à quel point se trouve la pression. Celle-ci doit être à environ 0 mbar. Dans le cas contraire, enlever le bouchon de la vanne du gaz (fig. 28 détail U) et régler la vis située en dessous (fig. 28 détail Z) jusqu'à ce que l'indication de pression tombe à 0 mbar.
- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis d'étanchéité se trouvant sur la prise de pression (fig. 27 détail T) et, s'il a été démonté, remettre le bouchon sur la vanne du gaz (fig. 28 détail U)
- Vérifier la pression d'entrée du gaz selon les indications reportées au point 3.2.2.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour chercher d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Rétablir les scellages à l'aide d'un point de peinture rouge résistante à la chaleur pour le réglage du gaz sur le cône Venturi et, s'il a été démonté, sur le bouchon se trouvant sur la vanne du gaz.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure qui pourrait laisser passer de l'air non filtré (T75G).

**ATTENTION! Une fois l'opération terminée, fixer la nouvelle plaque d'identification indiquant les données exactes pour le gaz désormais utilisé sur l'appareil (voir fig. 2 en position G) sur la plaque précédente.**

### 3.4.3 TRANSFORMATION D'UN GAZ MÉTHANE À L'AUTRE G20 G25 G25.1

Pour passer d'un gaz méthane à l'autre G20 G25 G25.1, procéder comme suit :

- Fermer le robinet du gaz.
- Couper le courant en débranchant le câble d'alimentation de l'appareil de la prise de courant.
- Démontez le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M).
- Retirez le scellage du dispositif de réglage du gaz sur le cône Venturi (fig. 22) et, à l'aide d'un grand tournevis, tourner le dispositif de réglage jusqu'à l'obtention de la mesure **X= voir les données techniques TABL. 1** pour le type de gaz en alimentation.

**ATTENTION! Contrôler ladite mesure X de manière précise à l'aide d'un CALIBRE.**  
- Rebrancher l'alimentation électrique.

**ATTENTION! EFFECTUER LA SAISIE DES PARAMÈTRES INTERNES POUR LE TYPE DE GAZ D'ALIMENTATION SELON LA PROCÉDURE AU POINT 3.4.4**

- Ouvrir le robinet du gaz.
- Desserrer la vis de retenue à l'intérieur de la prise de pression à la sortie de la vanne du gaz (fig. 27 détail T).
- Raccorder le manomètre, remis à zéro, à la prise de pression.
- Mettre l'appareil en service selon les instructions.
- Au démarrage, la valeur de pression varie d'abord : attendre que le brûleur s'allume, regarder à quel point se trouve la pression. Celle-ci doit être à hauteur de 0 mbar. Dans le cas contraire, enlever le bouchon de la vanne du gaz (fig. 28 détail U) et régler la vis située en dessous (fig. 28 détail Z) jusqu'à ce que l'indication de pression tombe à 0 mbar.
- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis d'étanchéité se trouvant sur la prise de pression (fig. 27 détail T) et remettre le bouchon sur la vanne du gaz (fig. 28 détail U)
- Vérifier la pression d'entrée du gaz selon les indications reportées au point 3.2.2.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour chercher d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Rétablir les scellages à l'aide d'un point de peinture rouge résistante à la chaleur pour le réglage du gaz sur le cône Venturi et, s'il a été démonté, sur le bouchon se trouvant sur la vanne du gaz.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure qui pourrait laisser passer de l'air non filtré (T75G).

**ATTENTION! Une fois l'opération terminée, fixer la nouvelle plaque d'identification reportant les données exactes pour le gaz désormais utilisé sur l'appareil (voir fig. 2 en position G) sur la plaque précédente.**

### 3.4.4 SAISIE DES PARAMÈTRES DU LOGICIEL

**ATTENTION! Seul un personnel technique spécialisé et agréé peut saisir les paramètres du logiciel, et ce, seulement et exclusivement après la transformation de l'appareil pour un type de gaz différent de celui qui avait été disposé ou pour des opérations d'entretien extraordinaire.**

**ATTENTION! IL FAUT SAISIR LES PARAMÈTRES INTERNES DE L'APPAREIL POUR LE TYPE DE GAZ EN ALIMENTATION AVEC LES VALEURS INDIQUÉES DANS LE TABL.1 (pour le pays d'installation de l'appareil) EN FAISANT EXTRÊMEMENT ATTENTION.**

#### T75G-TT98G

Pour visionner les paramètres du gaz saisis, appuyer sur la touche MENU (fig. 31 rep.13), sélectionner avec les touches flèches (fig. 31 rep. 12) le menu "Assistance" et appuyer sur OK (fig. 31 rep. 15). Avec les touches flèches, faire défiler la sélection jusqu'à la rubrique "Paramètres gaz" et appuyer sur OK pour afficher la liste des paramètres actuels du gaz. Une page-écran comme celle illustrée dans la fig. 34 s'affiche.

À droite sur l'écran, le message "read" indique que les paramètres sont exclusivement affichés en lecture seulement. Pour pouvoir les modifier, il faut frapper la combinaison de touches suivantes :

Appuyer 2 fois sur HOTKEY (fig. 31 rep. 20)

Appuyer 2 fois sur STAND-BY (fig. 31 rep. 19)

Appuyer 2 fois sur MENU (fig. 31 rep. 13)

Appuyer 1 fois sur la touche "+" inférieure (fig. 31 rep. 11).

Si l'introduction de la combinaison est correcte, le message "read" se transforme en "write".

Ensuite, sélectionner le paramètre en se déplaçant avec les touches flèches appuyer sur OK et le modifier avec les mêmes touches.

#### Signification des paramètres

% Gas startup	Pourcentage des tours du ventilateur à l'allumage
% Gas rising ramp	Pourcentage des tours du ventilateur rampe de montée
% Gas min	Pourcentage des tours du ventilateur au minimum
% Gas max	Pourcentage des tours du ventilateur au maximum
% Gas eco stand-by	Pourcentage des tours du ventilateur en stand-by

Burner startup delay Retard allumage brûleur (en secondes)

Burner startup time Durée allumage brûleur (en secondes)

Appuyer sur OK pour confirmer la nouvelle valeur ou sur RETOUR (fig. 31 rep. 16) pour revenir à la sélection des paramètres sans modifier. Terminer la modification de tous les paramètres puis appuyer plusieurs fois sur RETOUR pour revenir à la page-écran initiale.

TT98G Les paramètres des pourcentages du gaz existent pour le brûleur de gauche ("Left") et pour celui de droite ("Right") car le four est équipé de deux brûleurs indépendants. Les éventuelles modifications doivent donc être effectuées pour les deux paramètres "Left" et "Right".

**ATTENTION! LE LOGICIEL DE L'APPAREIL EST SÉLECTIONNÉ PAR DÉFAUT POUR LE MÉTHANE G20 OU LE GPL G30-G31. QUOI QU'IL EN SOIT, APRÈS CHAQUE RÉTABLISSEMENT "PAR DÉFAUT USINE" AU COURS DE LA DURÉE DE VIE DE L'APPAREIL, IL FAUDRA TOUJOURS SAISIR À NOUVEAU LES PARAMÈTRES INTERNES POUR LE TYPE DE GAZ D'ALIMENTATION.**

#### T64G

Pour les types de gaz prédéfinis suivants :

MÉTHANE G20 - G25

GPL G30 - G31 - uLPG (Universal LPG)

suivre les instructions fournies au paragraphe 5.18.

Si le type de gaz est différent des types prédéfinis, exécuter la procédure suivante.

Pour afficher les paramètres sélectionner pour le gaz, accéder aux programmations générales en enfonçant simultanément les touches "Lock" + "P/Hotkey" (fig.31 dét. 20+18). À l'aide des touches "Flèche à Droite" (fig.31b dét.14), sélectionner le paramètre "GASP" sur l'afficheur d'état (fig.31b dét.D). Appuyer sur OK pour accéder à la configuration des paramètres de gaz. L'afficheur d'État indique dans l'ordre, à chaque pression sur la touche "Flèche à Droite" (fig.31b dét.14), le paramètre du gaz et sa valeur.

Signification des paramètres

- Stru Pourcentage des tours du ventilateur à la mise sous tension
- Strr Pourcentage des tours du ventilateur rampe de montée
- MIn Pourcentage tours ventil. au ralenti
- MAX Pourcentage des tours ventil. à la vitesse maximale
- ECO Pourcentage des tours du ventilateur en stand-by
- brnd Retard allumage brûleur (en secondes)
- brnS Durée allumage brûleur (en secondes)
- brnr Durée rampe de montée (en secondes)

Utiliser la touche "Flèche à Droite" (fig.31b dét.14) pour sélectionner le paramètre souhaité. Les paramètres affichés sont des paramètres de lecture seulement, c'est-à-dire qu'ils ne peuvent pas être modifiés (d'éventuelles tentatives de modification provoqueront l'affichage du message "LOC"). Pour activer la modification du paramètre, enfoncer simultanément les touches "Lock" et la "Flèche en Bas" (fig. 31b dét. 20+13), l'afficheur d'état (fig. 31b dét. D) affiche le message "-LOC". Modifier le paramètre au moyen des touches "Flèche en haut / en bas" (fig.31b dét. 12,13) jusqu'à la valeur souhaitée. Appuyer sur la touche "Flèche à Droite" pour passer au paramètre suivant. Au terme des modifications, appuyer sur la touche "Flèche à Gauche" plusieurs fois pour revenir à la page-écran de production.

### 3.5 OPERATIONS PRELIMINAIRES DE CONTROLE

**ATTENTION!** Avant de commencer les phases de mise en fonction de l'appareil, il faut vérifier que toutes les opérations de branchement et de mise à la terre ont été correctement réalisées ;

que toutes les opérations de branchement du gaz, d'évacuation des gaz brûlés et des vapeurs ont été effectuées correctement ; toutes les opérations de contrôle doivent être effectuées par un personnel technique spécialisé muni d'une licence régulière. Avant la mise en service, nettoyer l'appareil d'après le point 4.2.

**ATTENTION!** Avant chaque mise en fonction de l'appareil, veiller à :

- Faire particulièrement attention aux étiquettes qui se trouvent sur l'appareil (fig.4a/b) ; elles doivent être intactes et lisibles ; dans le cas contraire, les remplacer ; les protections, les couvertures, les fermetures et les bacs de collecte de la farine doivent être présents et en parfait état de marche.

- tout composant endommagé ou manquant doit être remplacé et installé correctement avant d'utiliser l'appareil.

- Contrôler qu'aucun élément étranger ne se trouve sur la bande. - Éclairer la zone de travail pendant les phases d'utilisation nocturne ou bien en cas de visibilité insuffisante.

- Toujours refermer les portes du four ou de la chambre de levage pour réduire le risque de trébuchement ou d'impact avec l'équipement.

Lorsque l'appareil est froid, effectuer les réglages suivants, en fonction des exigences :

- Hauteur de la butée en fin de tapis (fig. 14, détail F), au moyen des pommeaux (fig. 14, détail G).

- Hauteur des deux cloisons latérales réglables (fig. 16, détail I), au moyen des pommeaux (fig. 16, détail L). (Les éventuels ajustages des réglages, lorsque l'appareil est chaud, doivent être effectués au moyen d'équipements appropriés contre les accidents, tels que des gants, etc. après avoir mis l'appareil hors tension).

**REMARQUE:** Le four a été expressément conçu pour consommer le moins possible ; il peut donc être normal qu'au minimum le brûleur fasse monter la température au-delà du point de consigne (par exemple à vide, avec un point de consigne bas ou des parois très basses) ; dans ce cas, le brûleur s'éteint et se rallume lorsque la température est descendue en dessous du point de consigne.

Dans certaines conditions, par exemple à une température de service relativement basse, peu de produit en cuisson avec des parois latérales pas très hautes, le four pourrait avoir des difficultés à se maintenir au point de réglage de la température : dans ce cas, essayer de relever les parois latérales.

L'efficacité et le rendement du brûleur peuvent varier en fonction de la charge de travail.

Il faut toujours positionner la paroi en la soulevant de façon appropriée en fonction des résultats de cuisson obtenus.

Par souci d'uniformité, il est conseillé d'éviter des températures supérieures à celles qui sont prévues pour le type de produit à cuire.

#### 3.5.1 PREMIÈRE MISE SOUS TENSION

Pour la première mise en service de l'équipement et pour les mises en service successives après une période prolongée d'inactivité il est indispensable de respecter la procédure suivante de réchauffage :

Positionner les deux parois latérales (Fig. 16 détail I) à l'ouverture maximale, régler la température à **250° (480°F) et allumer le four pour 2 heures env.**, après quoi on peut l'utiliser avec les sélections souhaitées.

**REMARQUE:** Pendant les opérations précédentes des odeurs désagréables pourraient se dégager. Bien aérer la pièce.

**ATTENTION!** Ne jamais effectuer des cuissons à la première mise en fonction de l'équipement et pour les mises en fonction successives après une période prolongée d'inactivité.

#### 3.5.2 RÉGLAGE DES FLUX SUPÉRIEUR ET INFÉRIEUR

**T75G** Éventuel réglage de la section de passage inférieur et supérieur de l'air sur les soufflantes (voir point 5.2.1 pour le démontage) en desserrant les vis (fig. 17 détail M) et en déplaçant la position du

réglage tel qu'on le souhaite, resserrer les vis (le réglage en usine correspond à la position d'ouverture maximale).

**T64G** Éventuel réglage de la section de passage de l'air sur les soufflantes inférieure et supérieure, en agissant sur les pommeaux (fig.17 détails A et B) et en tournant la position 1 à 5 (T64G de 1 à 4) au choix ; **le réglage du constructeur correspond, pour les deux, à la position 1, c'est-à-dire à l'ouverture maximale** ; les positions 2 à 5 (T64G de 2 à 4) diminuent progressivement le flux d'air.

**TT98G** Éventuel réglage de la section de passage de l'air sur les soufflantes inférieure et supérieure ; on peut agir sur les pommeaux situés des deux côtés du four (fig.17 détail C) ; chaque pommeau règle la moitié du four du côté respectif. Tourner la position de 1 à 5 tel qu'on le souhaite, **le réglage nominal pour les deux positions correspond à l'ouverture maximale au-dessus et en dessous** ; les positions 2 à 5 règlent le flux d'air comme suit :

1 : ++ au-dessus	++ en dessous
2 : ++ au-dessus	-- en dessous
3 : + au-dessus	- en dessous
4 : - au-dessus	+ en dessous
5 : -- au-dessus	++ en dessous

### 3.6 MISE EN FONCTION

#### **ATTENTION! SI L'ON SENT DES ODEURS DE GAZ**

- N'ACTIONNER AUCUN INTERRUPTEUR OU APPAREIL ÉLECTRIQUE CAR CELA POURRAIT PROVOQUER UNE EXPLOSION.

- COUPER L'ALIMENTATION DU GAZ EN AGISSANT SUR LE ROBINET MANUEL EXTERNE LE PLUS PROCHE DU COMPTEUR DE GAZ.

- UTILISER UN TÉLÉPHONE EXTERNE POUR APPELER IMMÉDIATEMENT LA SOCIÉTÉ FOURNISSANT LE GAZ. SI L'APPEL N'ABOUTIT PAS, APPELER LES POMPIERS.

- SI POSSIBLE, APPLIQUER LES MESURES DE SÉCURITÉ, AÉRER LES LOCAUX.

#### **ATTENTION!**

- Ne pas laisser les personnes non autorisées s'approcher de l'appareil.

- Faire particulièrement attention à ce que les bras et les jambes, les cheveux, les bracelets, les bagues, les outils et ustensiles, les vêtements, etc. ou bien les parties de ces derniers susceptibles de s'accrocher n'entrent pas en contact avec les parties en mouvement de l'appareil, étant donné que, malgré la faible vitesse du convoyeur à bande, il subsiste le risque d'être emportés et écrasés par le mouvement de ce dernier.

- En particulier, la vitre de la porte antérieure (si elle est présente), les cloisons latérales réglables et le convoyeur à bande chauffent pendant le fonctionnement de l'appareil, par conséquent il ne faut absolument pas les toucher afin de ne pas se brûler ; en superposant plusieurs chambres, les supérieures sont susceptibles de se brûler.

Les deux paramètres à saisir caractérisant la cuisson sont : la température et le temps de cuisson (temps de passage du produit dans la chambre de cuisson, directement lié à la vitesse du tapis).

Pour définir la température et le temps de cuisson qui conviennent le mieux, ne changer qu'une seule variable à la fois : en général, on augmente la température pour un résultat plus doré et on allonge le temps de cuisson pour augmenter le degré de cuisson.

On peut mémoriser jusqu'à 100 programmes différents de cuisson (T64G 20 programmes), qui peuvent être rappelés et/ou modifiés à tout moment.

Parmi les fonctions, on trouve la fonction "Eco Stand-by", ou économies d'énergie, qu'il est possible d'activer dans les situations de pause durant la cuisson. La fonction "Lock" qui permet de placer toute une série d'opérations sous un mot de passe et faire en sorte que même du personnel non formé puisse utiliser l'appareil.

La fonction "Timer mise sous tension" n'est pas disponible dans la version au gaz.

#### 3.6.1 SÉLECTION DE LA LANGUE ET DES DEGRÉS °C/°F

Pour sélectionner la langue (italiens, anglais, français, allemand et espagnol, etc.) voir le point 3.6.15.

Il est possible de programmer la centrale pour la représentation de la température, exprimée en degrés Centigrades ou en degrés Fahrenheit. Pour modifier la sélection, voir le point 3.6.16.

#### 3.6.2 L'AFFICHEUR

##### **T75G-TT98G**

On met l'appareil sous tension en appuyant sur bouton de mise sous tension (fig.29 rep. R).

À la mise sous tension du tableau de commande, s'affiche au bout de quelques secondes une page-écran comme celle illustrée dans la fig. 30a.

**TT98G**: Si la modalité d'affichage à 2 températures est active, suivre les instructions décrites au paragraphe 3.6.13 pour sélectionner la modalité d'affichage à 1 température !

**REMARQUE: Si le bouton coup-de-poing d'urgence a été enfoncé (fig.29 détail O) celui-ci reste enfoncé en position de sécurité et ne permet pas la mise sous tension de l'appareil ; le tourner en sens inverse horaire pour le déverrouiller.**

D'après la figure 30a, on peut identifier sur l'afficheur :

- 1) température de point de consigne / température relevée
- 2) temps de cuisson (temps de passage du produit dans le four)
- 3) Ligne de texte avec messages d'état explicatifs
- 4) indication de l'état du four (inactif/réchauffage/cuisson en cours)
- 5) indication de la modalité de fonctionnement (Manuelle, Programme, Stand-by)
- 6) indication d'état de la fonction "Timer Mise sous tension" (non disponible sur les versions au gaz)
- 7) indication de l'état de la fonction "Tapis à l'Arrêt"
- 8) indication de l'état de la fonction "Step"
- 9) indication de l'état de la fonction "Lock"

L'image du four s'affiche au centre de la page-écran. Au-dessus de cette image s'affiche en rouge la température du point de consigne à la droite de laquelle se trouve l'icône d'une flamme qui représente l'état du brûleur : la flamme en pointillés indique que le brûleur est éteint et la flamme colorée indique que le brûleur est actif ou en phase d'allumage.

**TT98G**: Étant donné que le four est équipé de deux brûleurs, deux flammes s'affichent ; positionnées à gauche et à droite de la température du point de consigne elles indiquent respectivement l'état du brûleur de gauche et de droite du four (fig. 30b).

À droite de l'image centrale du four se trouve l'indication, en rouge, du temps de cuisson (cooking time) sous lequel sont indiqués des messages génériques comme la date, l'heure, le modèle du four, l'état du four, etc. à l'intérieur d'une étiquette de couleur rouge.

À gauche sur l'écran sont disposés, à partir du haut, l'icône d'état du four représentée par un éclair gris qui indique que le four est inactif ; elle devient rouge lorsque le four est en cours de réchauffage et verte lorsque le four est prêt pour la cuisson. En dessous, l'icône de la modalité de fonctionnement peut représenter la lettre 'M' si la modalité manuelle est active, la lettre 'P' si un programme de cuisson est activé ou le symbole d'une tirelire si la fonction "Eco stand-by" est active. En continuant vers le bas, on rencontre les icônes d'état des fonctions "Timer Mise sous tension", "Tapis à l'arrêt" et "Step" qui sont grises si la fonction correspondante est désactivée, et avec un fond orange si la fonction est active. Enfin, l'icône du cadenas ouvert indique que la fonction "Lock" est désactivée ; l'icône avec le cadenas fermé sur fond orange indique que la fonction est activée.

##### **T64G (fig.31b) :**

Les appareils se mettent en marche en tournant l'interrupteur général sur "1" (fig.29b dét. E).

À la mise en marche, les paramètres ci-après sont indiqués sur le pupitre de commande :

- A- température interne de la chambre de cuisson
- B- température sélectionnée (Point de Consigne)
- C- temps de cuisson programmé
- D- affichage de l'état, indiquant l'état de l'appareil ou d'éventuelles anomalies détectées

#### 3.6.3 LE CLAVIER (fig. 31)

##### **T75G-TT98G (fig. 31)**



Les touches du tableau de commande dont l'utilisation est expliquée plus loin, sont les suivantes :

- 10) - : diminuer paramètres
- 11) + : augmenter paramètres
- 12) ↑ et ↓ : touches SÉLECTION, flèche "En haut/En bas"
- 13) Accès au menu sélections ("Menu")
- 14) Gestion programmes P ("Program")
- 15) Ok, confirmer sélection ("Ok confirm")
- 16) Annuler, retour sans confirmation ("RETOUR")
- 17) Mise sous tension ("Start")
- 18) Mise hors tension ("Stop")
- 19) Activer/Désactiver fonction Eco Stand-by ("Stand-by")
- 20) Fonction personnalisable ("Hotkey")

**REMARQUE: LCD non TOUCH SCREEN.**  
**D'éventuelles pressions sur l'afficheur peuvent l'endommager irréversiblement, en compromettant le bon fonctionnement de l'ensemble de l'équipement.**

#### **T64G (fig. 31b) :**

Les touches qui se trouvent à droite des afficheurs, et dont l'emploi sera expliqué plus loin, sont les suivantes:

- 12) flèche **en haut** /+
- 13) flèche **en bas** /-
- 14) flèche à **droite**
- 15) flèche à **gauche**
- 16) touche **OK**
- 17) touche **Start/Stop**
- 18) touche programmation **P/Hotkey**
- 19) touche **Eco Stand-by**
- 20) touche **Lock**

#### **3.6.4 MISE EN FONCTION DE L'APPAREIL**

À la mise sous tension, le panneau de commande affiche directement l'écran principal où figurent les réglages de la dernière cuisson effectuée (T75G-TT98G fig.30, T64G fig. 31b).

#### **T75G-TT98G**

L'icône de la modalité de fonctionnement indique la modalité de la cuisson précédente : manuelle ("M") ou présélectionnée par le programme ("P").

Si l'on souhaite actionner le four, appuyer sur la touche START (fig. 31 rep. 17) : le ventilateur interne du four et le brûleur s'activent. Sur l'afficheur, l'icône de la température indique tantôt la température du point de consigne de couleur rouge tantôt la température mesurée de couleur blanche ; l'icône qui représente l'état de la flamme se colore, l'icône d'état devient rouge et simultanément la barre des messages indique que la phase de chauffage a commencé. Cette configuration reste présente tant que le four n'atteint pas la température du poids de consigne sélectionnée.

Selon une sélection prédéfinie, le convoyeur ne s'active que lorsque la température de production est atteinte, tel qu'on le décrit au paragraphe 3.6.11.

**REMARQUE: CHAQUE FOIS QUE L'APPAREIL DOIT ATTEINDRE LA TEMPÉRATURE RÉGLÉE, AUSSI BIEN À LA MISE EN MARCHÉ QU'À TOUT CHANGEMENT DE TEMPÉRATURE, LE RÉGLAGE ÉLECTRONIQUE A BESOIN DE QUELQUES MINUTES POUR S'ADAPTER PARFAITEMENT À CETTE DERNIÈRE. ATTENDRE DONC QUE LA TEMPÉRATURE SE SOIT STABILISÉE AVANT DE COMMENCER À ENFOURNER.**

**REMARQUE: si l'on n'enfoncé pas la touche START à la mise sous tension, l'afficheur passe à la modalité d'économies d'énergie il devient noir, après une courte période sélectionnable. Il suffit d'appuyer sur une touche quelconque de la centrale pour activer de nouveau l'afficheur et le rendre opérationnel.**

#### **T64G**

L'afficheur d'état (fig.31b dét.D) signale le mode de la cuisson précédent : manuel ou programme présélectionné.

Si l'on souhaite démarrer la cuisson, appuyer sur la touche "Start" (fig. 31b dét. 17) : le brûleur, le bande et la ventilation interne de l'appareil s'activent et l'afficheur d'état (fig. 29b, dét.D) indique "HEAT" qui clignote jusqu'à ce que la température sélectionnée du point de consigne soit atteinte. La valeur de réglage atteinte, l'afficher indique "GO" pour signaler que la cuisson peut débuter. Le point sur

l'affichage des températures indique la fourniture de puissance.

#### **3.6.5 SÉLECTION ET MODIFICATION DES PARAMÈTRES DE CUISSON :**

*Cette fonction est accessible uniquement si la fonction Lock n'a pas été activée !!*

Si avant d'activer le four on souhaite modifier la saisie des paramètres (température, temps de cuisson), agir sur les touches + et - pour modifier la température du point de consigne et sur les touches flèches en haut/en bas pour modifier le temps de cuisson.

Sur le **T64G** la sélection du paramètre est indiquée par le clignotement de l'afficheur correspondant ; quatre paramètres peuvent être sélectionnés : température, temps de cuisson et programme de cuisson. Le paramètre sélectionné se met à clignoter. À la sélection du paramètre "programme de cuisson", l'afficheur de la température indique le point de consigne sélectionné pour le programme en question.

Après avoir sélectionné la grandeur souhaitée, avec les touches flèche en haut et flèche en bas, on modifie la valeur de celle-ci.

**REMARQUE: L'opération indiquée ci-dessus peut également être effectuée durant la cuisson et, si l'on se trouve dans un programme générique on "quitte" ce dernier et on passe automatiquement à la fonction "manuelle".**

- Température maximale du point de consigne sélectionnable : 400 °C / 752°F (T75G) ou 320°C / 608°F (T64G-TT98G).

- Temps minimum de cuisson :

2 minutes (en option : T75G TT98G 45").

30 secondes (T64G)

- Temps maximum de cuisson :

20 minutes (en option 10 min. T75G-TT98G).

Le motoréducteur du convoyeur est équipé d'un dispositif électronique de contrôle des tours qui(uniquement pour T75G-TT98G), indépendamment du poids présent sur le tapis, garantit l'uniformité du temps de passage. On peut également sélectionner le temps de cuisson à zéro, le tapis reste donc à l'arrêt et l'icône d'état de la fonction "tapis à l'arrêt" s'allume.

Pour contrôler le temps de passage sur T75G, il faut mesurer le temps à partir du moment de l'entrée à l'extérieur de la chambre de cuisson au début de la sortie du côté extérieur de la chambre de cuisson.

Pour contrôler le temps de passage sur T64G et TT98G, il faut mesurer le temps à partir du moment de l'entrée supérieur de la chambre de cuisson au début de la sortie du côté extérieur de la chambre de cuisson.

#### **3.6.6 EXÉCUTION D'UN PROGRAMME**

##### **T75G-TT98G**

Si à la mise sous tension le four est en modalité "Manuelle" ou sur un programme différent de celui qu'on souhaite utiliser, appuyer sur la touche P qui ouvre la liste des programmes dans l'ordre numérique pour rappeler le programme souhaité. Avec les touches flèches en haut/en bas (fig.31 rep.12) se déplacer jusqu'au programme souhaité et appuyer sur OK pour exécuter le programme choisi. Les données du programme s'affichent. Si l'on souhaite activer la cuisson, appuyer sur la touche START.

Pour exécuter une RECHERCHE PAR NOM ou pour rappeler un programme utilisé récemment, voir le point 3.6.7.

**REMARQUE: L'opération indiquée ci-dessus peut également être effectuée durant la cuisson et, si l'on se trouve dans un programme générique on "quitte" ce dernier et on passe automatiquement au nouveau programme.**

**REMARQUE: En l'absence de programmes préchargés, l'afficheur indique le message < LISTE VIDE> ; il est donc nécessaire d'activer au moins un programme de cuisson tel qu'on le décrit au paragraphe 3.6.7.**

##### **T64G**

Si l'appareil, à la mise en marche, est en manuel ("MAN") ou sur un programme différent de celui qui doit être utilisé, pour choisir le programme sélectionner l'afficheur d'état (dét. D qui se met à clignoter) ; avec la touche "Flèche à Gauche" (ou "Flèche à Droite" ; sélectionner ensuite avec les touches "Flèche en Haut" ou "Flèche en Bas" le programme souhaité, indiqué par "P□□". Pendant que les programmes défilent, les afficheurs des paramètres température et

temps de cuisson indiquent les valeurs définies pour le programme sélectionné.

Une fois trouvé le programme souhaité, presser OK pour confirmer. Sans confirmation au bout de quelques secondes, les afficheurs repassent à l'affichage du programme précédemment configuré.

### 3.6.7 SÉLECTION "PROGRAMMES"

#### 3.6.7.1 MODÈLES T75G-TT98G

L'utilisation des Programmes permet à l'opérateur de travailler en modalité "automatique", c'est-à-dire avec la possibilité d'enregistrer et/ou de rappeler une configuration de paramètres saisie précédemment.

**REMARQUE:** Chaque programme est identifié par un nom univoque ; il ne peut donc pas exister plusieurs programmes ayant le même nom.

La présence d'un programme en exécution est indiquée dans l'icône d'état par le symbole "P" et sur la barre des messages par le nom du programme.

Pour la gestion des Programmes, accéder au menu dédié. Appuyer sur la touche MENU, sélectionner la rubrique "Programmes" avec les touches flèches en haut/en bas puis appuyer sur OK pour accéder aux sous-menus.

Sur l'afficheur, en faisant défiler la liste à l'aide des touches flèches on peut sélectionner les rubriques suivantes :

- "Récents" : affiche la liste des derniers programmes utilisés
- "Recherche par nom" : ordonne les programmes suivant la lettre souhaitée
- "Introduire nouveau" : lance la procédure pour la création d'un nouveau programme
- "Modifier" : lance la procédure pour la modification d'un programme existant
- "Éliminer" : lance la procédure pour l'élimination d'un programme existant
- "Importer USB" : lance la procédure pour l'importation dans la mémoire interne de programmes mémorisés sur un dispositif USB externe
- "Exporter USB" : lance la procédure pour la copie des programmes existants dans la mémoire interne sur un dispositif USB externe

#### • RÉCENTS

C'est la fonction qui énumère les derniers programmes utilisés. Sélectionner le programme souhaité avec les touches flèches puis appuyer sur OK pour le mettre à exécution. Appuyer sur START pour démarrer la phase de réchauffage/cuisson avec les paramètres du programme sélectionné.

#### • RECHERCHE PAR NOM

C'est la fonction qui énumère dans l'ordre alphabétique tous les programmes présents en mémoire à partir de la lettre choisie par l'intermédiaire des touches flèches. Confirmer la lettre choisie en appuyant sur OK. Sélectionner le programme souhaité avec les touches flèches puis appuyer sur OK pour le mettre en exécution. Appuyer sur START pour démarrer la phase de réchauffage/cuisson avec les paramètres du programme sélectionné.

#### • INTRODUIRE NOUVEAU

On peut introduire un nouveau programme suivant deux modalités :

- Mémorisation directe
- Introduction à partir du menu "Programmes"

Lorsque le four fonctionne en modalité "manuelle", l'opération de mémorisation directe permet d'associer un nom à l'ensemble des paramètres qu'on est en train d'utiliser. Pour procéder à la mémorisation directe, enfoncer pendant quelques instants la touche "P" quand l'afficheur montre la page-écran principale contenant les paramètres de cuisson à mémoriser.

En alternative, on peut introduire un nouveau programme à partir du menu "Programmes" : appuyer sur la touche MENU, sélectionner la rubrique PROGRAMMES, appuyer sur OK, sélectionner INTRODUIRE NOUVEAU et appuyer sur OK pour lancer la procédure d'introduction.

Dans les deux cas, on accède à la page-écran d'introduction du nom (fig. 32a). Un curseur clignotant dans la partie supérieure de l'afficheur indique qu'on doit introduire la première lettre du nom. Sélectionner la lettre souhaitée avec les touches flèches puis appuyer

sur OK pour confirmer. Introduire le second caractère et ainsi de suite. S'il est nécessaire d'effacer la dernière lettre introduite, faire défiler la liste jusqu'à "DEL" puis appuyer sur OK ou sur MENU autant de fois qu'il y a de caractères à effacer. Pour terminer l'introduction du nom et passer à l'introduction des paramètres de cuisson, faire défiler la liste jusqu'à "END" puis appuyer sur OK ou en alternative appuyer sur la touche P. On accède ainsi à l'introduction de la température du point de consigne pour le temps de cuisson (fig. 32b). Modifier la température avec les touches "+" et "-". Passer à la modification du temps de cuisson avec les touches flèches TEMPS puis confirmer les paramètres introduits avec la touche OK.

**TT98G:** Si l'affichage à 2 températures est actif, les températures sélectionnables sont au nombre de deux. Utiliser la paire de touches supérieures "+" et "-" pour la température de gauche, la paire inférieure "+" et "-" pour modifier la température de droite. Voir Par. 3.6.13.

**REMARQUE:** si l'on accède à la page-écran d'introduction des programmes à partir de la page-écran principale en appuyant de façon prolongée sur la touche P (méthode de mémorisation directe), les paramètres de cuisson ne sont pas modifiables !!

À présent, la page-écran de récapitulation du programme s'affiche (fig. 32c). Appuyer sur OK pour enregistrer le programme et le mettre en exécution.

Appuyer plusieurs fois sur RETOUR pour revenir aux pages-écrans précédentes sans enregistrer.

#### • MODIFIER

On peut modifier un programme de deux façons :

- Modification directe
- Modification à partir du menu "Programmes"

Lorsque le four fonctionne en modalité "Programmes", effectuer l'opération de modification directe en enfonçant pendant quelques instants la touche "P" jusqu'à ce que l'afficheur indique la page-écran de modification contenant les paramètres du programme actuel.

En alternative, on peut modifier un programme existant à partir du menu "Programmes" : appuyer sur la touche MENU, sélectionner la rubrique "Programmes", appuyer sur OK, sélectionner "Modification", confirmer en appuyant sur OK. À présent s'affiche la liste des programmes. Sélectionner le programme souhaité avec les touches flèches et appuyer sur OK pour le modifier.

Dans les deux cas, on accède à la page-écran de modification du nom, de la température et du temps de cuisson.

Pour la modification des paramètres, suivre les instructions du point précédent "Introduire nouveau"

#### • ÉLIMINER

Pour éliminer un programme qui réside dans la mémoire de la centrale, procéder comme suit : appuyer sur la touche MENU, sélectionner la rubrique "Programmes", appuyer sur OK, sélectionner "Éliminer", confirmer avec OK. À présent s'affiche la liste des programmes dans l'ordre alphabétique. Sélectionner le programme souhaité avec les touches flèches et appuyer sur OK. Ensuite une page-écran récapitulative du programme sélectionné s'affiche, appuyer sur OK pour confirmer l'élimination et sur RETOUR pour quitter sans éliminer.

#### • IMPORTER USB

Introduire le dispositif USB dans la fente prévue présente du côté gauche du tableau de commande. L'afficheur indique la liste des répertoires présents dans le dispositif USB. La rubrique <ROOT> indique le premier niveau du file system. Sélectionner le répertoire où résident les programmes à importer avec les touches flèches. Les touches "+" et "-" inférieures sortent et entrent respectivement du répertoire sélectionné. Appuyer sur la touche OK pour effectuer l'opération d'importation. Un message affiche le nombre de programmes correctement copiés du dispositif USB à la mémoire du four. Extraire les dispositifs USB et repositionner le bouchon enlevé précédemment.

**REMARQUE:** le message <NO DIRECTORY> indique que le dispositif USB est absent ou qu'il n'a pas été introduit correctement dans la fente.

#### • EXPORTER USB

Introduire le dispositif USB dans la fente prévue présente du côté gauche du tableau de commande après avoir enlevé le bouchon. L'afficheur indique la liste des répertoires présents dans le dispositif USB. La rubrique <ROOT> indique le premier niveau du file system. Sélectionner le répertoire où résident les programmes à exporter avec les touches flèches. Les touches "+" et "-" "inférieures sortent et entrent respectivement du répertoire sélectionné. Appuyer sur la touche OK pour effectuer l'opération d'exportation. Un message affiche le nombre de programmes correctement copiés de la mémoire du four au dispositif USB. Extraire les dispositifs USB et repositionner le bouchon enlevé précédemment.

**REMARQUE:** le message <NO DIRECTORY> indique que le dispositif USB est absent ou qu'il n'a pas été introduit correctement dans la fente.

### 3.6.7.2 MODÈLE T64G (référence Fig. 31b)

*Cette fonction est accessible uniquement si la fonction Lock n'a pas été activée !!*

Lorsque l'on souhaite mémoriser les 2 données caractéristiques d'une cuisson (température, temps de cuisson), après les avoir programmées de la façon souhaitée à l'aide des touches flèche (voir point 3.6.5), appuyer sur la touche "Programmation".

Sur l'afficheur d'état (fig. 31b, dét.D) "Pr01" se met à clignoter. Sélectionner, avec les touches "Flèche en Haut" et "Flèche en Bas" le programme à mémoriser. Appuyer sur OK pour confirmer.

#### • MODIFIER

*Cette fonction est accessible uniquement si la fonction Lock n'a pas été activée !!*

Si l'on souhaite modifier un programme précédemment mémorisé, il faut le rappeler de la manière décrite au point 3.6.6 ci-dessus, puis modifier les valeurs en utilisant les touches flèche. Dès que l'une des deux valeurs est modifiée, la centrale passe en mode manuel. Pour mémoriser les nouvelles valeurs, procéder comme indiqué au point 3.2.7.2.

**NOTE :** Sur le T64G pour les programmes STEP et RETURN la modification des paramètres se fait en automatique chaque fois qu'un paramètre de cuisson est modifié !

### 3.6.8 FONCTION "ECO STAND-BY"

La fonction "Eco Stand By" permet de maintenir le four chaud en réduisant la consommation de gaz, une fonction idéale au cours des phases de pause momentanée de la cuisson.

Le four prévoit deux types de stand-by :

- **Eco Stand-by 1 :** on l'active avec la touche STAND-BY (fig. 31-31b rep. 19). Sur T75G-TT98G l'afficheur devient vert et une tirelire s'affiche dans l'icône de la modalité de fonctionnement du four. Sur T64G l'afficheur d'état affiche le message "ECO1"
- **Eco Stand-by 2 :** on l'active moyennant une pression prolongée sur la touche STAND-BY (fig. 31-31b rep. 19). Dans ce cas, la consommation de gaz diminue et le tapis s'arrête de manière à éviter l'usure de ses pièces. Sur T75G-TT98G, l'afficheur indique également l'icône active de la fonction "convoyeur à l'arrêt". Sur T64G l'afficheur d'état affiche le message "ECO2".

Dans les deux cas, désactiver la fonction en appuyant sur la touche STAND-BY.

**REMARQUE:** La fonction "Eco Stand-by" est assimilable à un état de "repos surveillé" de l'appareil et, en tant que telle, elle ne peut pas être utilisée en phase de cuisson, au risque d'obtenir une qualité insatisfaisante.

**REMARQUE:** La fonction peut être activée uniquement si le four est en modalité start.

### 3.6.9 "HOTKEY"

**(uniquement pour T75G-TT98G)**

La fonction «Hotkey» (touche "étoile") est une touche personnalisable donnant un accès direct à une fonction spécifique au choix de l'utilisateur.

Accéder au menu "Hotkey" pour afficher la sélection actuelle représentée par la rubrique mise en évidence. Pour attribuer à la touche "Hotkey" une fonction différente de la fonction actuelle, déplacer le surlignement au moyen des touches flèches jusqu'à la rubrique souhaitée et appuyer sur la touche OK pour confirmer.

Au besoin, appuyer sur la touche "RETOUR" pour revenir à la page-écran principale.

Une pression sur la touche HOTKEY active directement la fonction sélectionnée.

### 3.6.10 FONCTION "STEP" (tous les modèles) ET "RETURN" (uniquement T64G)

La fonction "Step" est conçue pour les moments de fonctionnement discontinu et elle prévoit la possibilité d'activer le convoyeur manuellement pour un seul passage de cuisson.

#### **T75G-TT98G**

Pour activer cette fonction, accéder au MENU, sélectionner la rubrique "Fonction Step" et appuyer sur OK. Le convoyeur s'arrête, l'afficheur devient orange, les icônes de la fonction step et du tapis à l'arrêt s'activent.

Positionner le produit à cuire sur le tapis et appuyer sur la touche HOTKEY pour démarrer la cuisson : le tapis commence à se déplacer pour permettre la cuisson dans les délais sélectionnés plus le temps nécessaire pour la sortie du produit. Ce temps écoulé, la bande s'arrête jusqu'à la pression suivante de la touche HOTKEY.

Si plus de deux minutes s'écoulent entre la fin d'un passage et la cuisson successive, le four passe automatiquement à la modalité "Eco Stand-by 2". Pour reprendre la cuisson, il suffira d'appuyer sur la touche HOTKEY.

Pour désactiver la fonction "Step", accéder au menu, sélectionner la rubrique "Fonction Step" et appuyer sur OK.

#### **T64G**

Outre les 20 programmes, le T64G prévoit deux programmes spéciaux : **STEP** et **RETURN**.

Le programme STEP (indiqué sur l'afficheur D par la mention "StEP") peut être utilisé lors d'une activité discontinuée et prévoit la possibilité d'activer le convoyeur à bande pour un seul passage de cuisson. Pour utiliser ce programme, sélectionner le choix STEP dans la liste des programmes, le convoyeur à bande s'arrête. Positionner le produit au début du tapis et appuyer sur la touche "P/Hotkey" pour démarrer la cuisson : le tapis commence à se déplacer pour permettre le passage du produit durant le temps sélectionné. Ce temps écoulé, la bande s'arrête jusqu'à la pression suivante de la touche "P/Hotkey". Le programme RETURN (indiqué sur l'afficheur D par la mention "rEtu") peut être utilisé pour des temps de cuisson supérieurs au maximum autorisé (ou sortir du four du même côté que l'enfournement) et prévoit la possibilité d'activer le convoyeur à bande pour un double passage de cuisson. Pour utiliser ce programme, sélectionner le choix RETU dans la liste des programmes, le convoyeur à bande s'arrête. La bande commence à se déplacer pour permettre un premier passage du produit pendant le temps programmé, pour effectuer ensuite un second passage de cuisson dans le sens contraire, toujours de la durée programmée. Exemple : avec un temps de cuisson programmé à 12 minutes, on réalise une cuisson d'une durée totale de 24 minutes, durée qui ne pourrait pas être programmée avec le fonctionnement normal.

**NOTE :** Lors de l'utilisation des programmes spéciaux STEP et RETURN, au bout de 2 minutes après la dernière cuisson, si aucune opération n'a lieu, le four se met automatiquement dans l'état "ECO STAND-BY".

Il repasse au fonctionnement normal dès qu'une nouvelle cuisson ou un programme de cuisson différent est effectué(e).

### 3.6.11 SÉLECTION DU TAPIS

**(uniquement pour T75G-TT98G)**

En appuyant sur la touche MENU et en sélectionnant la rubrique "Tapis", on accède aux sélections relatives aux convoyeurs. Deux fonctions sont prévues :

- Fonction "Tapis à l'arrêt" : elle arrête le convoyeur sans modifier la puissance de gaz distribué et sans altérer les paramètres de cuisson. Appuyer sur OK pour l'activer. Le convoyeur s'arrête et l'afficheur indique l'icône d'état de la fonction tapis à l'arrêt sur un fond orange (fonction active).

**REMARQUE:** La fonction tapis à l'arrêt peut également être activée en saisissant le paramètre "Temps de cuisson" sur 00 :00.

- Fonction "Start/stop" : elle est activée par défaut, elle établit que le convoyeur démarre uniquement lorsque la température de

production sélectionnée est atteinte, après une séquence de bips sonores d'avertissement. Cela garantit une réduction de l'usure des composants du tapis et un échange thermique inférieur entre la chambre de cuisson et l'extérieur au cours de la phase de réchauffage et de refroidissement.

Dans les deux cas, un symbole de coche (✓) à droite de la rubrique de menu indique si la fonction est active.

### 3.6.12 FONCTION "LOCK/UNLOCK"

Cette fonction permet de verrouiller certaines opérations pour des raisons de sécurité :

Les fonctions qui sont désactivées sont les suivantes :

- Mémorisation/modification et élimination des programmes
- Variations des paramètres de cuisson

Les fonctions qui restent actives sont les suivantes :

- Utilisation des programmes
- Sélection des fonctions "Eco Stand-by", "Step", "Tapis à l'arrêt"

**REMARQUE:** quand la fonction LOCK est active, les éventuelles opérations non admises sont signalées sur la page-écran principale par le clignotement de l'icône de LOCK.

### • ACTIVATION/DÉSACTIVATION

#### T75G-TT98G

Pour activer la fonction "Lock" accéder au menu MENU, sélectionner la rubrique "Lock/Unlock" et appuyer sur OK. Sélectionner la rubrique "Lock" et confirmer avec OK. L'afficheur exige l'introduction du mot de passe secret de quatre chiffres. Pour l'introduction du mot de passe, utiliser les touches flèches afin de sélectionner le chiffre souhaité et confirmer avec OK. À la livraison de la centrale, le mot de passe saisi pour la centrale est la séquence 1 1 1 1. Si le mot de passe introduit est correct, un message de déverrouillage effectif s'affiche et on sera automatiquement réorienté vers la page-écran principale où l'icône d'état de la fonction LOCK affiche un cadenas fermé. En cas d'introduction d'un mot de passe erroné, un message d'explication informe l'utilisateur qu'il doit retenter l'introduction du mot de passe.

Pour désactiver la fonction "Lock", accéder au menu, sélectionner la rubrique "Lock/Unlock" et appuyer sur OK. Sélectionner la rubrique "Unlock" et confirmer avec OK. Introduire le mot de passe en suivant la procédure d'introduction décrite pour l'opération de verrouillage.

#### T64G

Pour pouvoir activer ou désactiver la fonction "Lock", presser la touche correspondante en même temps que la touche "Flèche en Haut" (fig.31b. dét. 20+12). L'afficheur d'état indique dans ce cas et chaque fois qu'une opération protégée est effectuée, le message "LOC". Pour désactiver la protection, presser en même temps les touches "Lock" et la "Flèche en Bas" (fig. 31b dét. 20+13). L'afficheur d'état (fig. 31b dét. D). affiche le message "-LOC".

### • MODIFICATION DU MOT DE PASSE

#### (uniquement pour T75G-TT98G)

Pour l'introduction d'un nouveau mot de passe secret, il faut accéder au MENU, sélectionner la rubrique "Modifier mot de passe" et appuyer sur OK. L'afficheur demande à présent l'introduction du mot de passe actuel, suivi du nouveau mot de passe et d'une confirmation du nouveau mot de passe. Pour l'introduction du mot de passe, utiliser les touches flèches pour sélectionner les chiffres souhaités et les confirmer avec la touche OK.

### 3.6.13 AFFICHAGE (uniquement TT98G)

En raison d'une sélection prédéfinie, tous les modèles prévoient l'affichage et la possibilité de sélectionner une seule température du point de consigne tel qu'on l'illustre dans la fig. 30a. Sur le modèle TT98G qui dispose de deux brûleurs, on peut activer la modalité d'affichage à deux températures. Cette modalité de fonctionnement permet de distinguer les températures du point de consigne entre la zone de gauche et la zone de droite du four.

Pour activer cette modalité d'utilisation du four, accéder au MENU, sélectionner la rubrique "Affichage" et appuyer sur OK. Utiliser les touches flèches pour sélectionner la rubrique "2 températures" et appuyer sur OK. La page-écran principale est modifiée d'après la fig. 30c. Sélectionner les deux températures en utilisant la paire de touches "+" et "-" "supérieure pour modifier la température de fonctionnement de la zone de gauche, utiliser la paire de touches "+ "

et "-" "pour modifier la température de fonctionnement de la zone de droite.

Toutes les fonctions du four en modalité "2 températures" restent actives et valables suivant les instructions figurant dans ce manuel.

**REMARQUE:** Le changement d'affichage peut également se produire lorsque le four fonctionne. Au cours du passage entre deux modalités, veiller à ce que les températures du point de consigne sont celles souhaitées, et procéder éventuellement à une nouvelle sélection.

**REMARQUE:** Pour la gestion des programmes de cuisson, tenir compte des indications fournies au paragraphe 3.6.7 avec la différence que si un programme est mémorisé en modalité "2 températures" il sera possible de distinguer la température de gauche de celle de droite.

Pour revenir à l'affichage standard à une température, accéder de nouveau au menu "Affichage", sélectionner "1 température" et appuyer sur OK.

### 3.6.14 SÉLECTION DE LA DATE/HEURE

#### (uniquement pour T75G-TT98G)

Pour sélectionner la date et l'heure, appuyer sur MENU, avec les touches flèches sélectionner la rubrique "Date/heure" et appuyer sur OK. Utiliser les touches flèches pour se déplacer dans le champ à modifier. Utiliser les touches "+" et "-" pour augmenter/réduire le champ sélectionné. Appuyer sur la touche OK pour confirmer la modification. Appuyer sur RETOUR pour revenir à la page-écran précédente sans confirmer les modifications.

Le format de représentation de l'heure est HH :MM. Le format de représentation de la date est JJ/MM/AA.

### 3.6.15 SÉLECTION DE LA LANGUE

#### (uniquement pour T75G-TT98G)

Pour la sélection de la langue, appuyer sur MENU, avec les touches flèches sélectionner la rubrique "Langue" et appuyer sur OK. Utiliser les touches flèches pour faire défiler la liste jusqu'à la langue souhaitée et confirmer avec la touche OK. Appuyer sur RETOUR pour revenir à la page-écran précédente sans confirmer les modifications.

### 3.6.16 SÉLECTION DES DEGRÉS °C/°F

Le four prévoit la possibilité de sélectionner/afficher les températures en degrés centigrades (°C) ou en degrés Fahrenheit (°F).

#### T75G-TT98G

La sélection actuelle est affichée sur la page-écran principale à droite de la température avec le symbole opportun.

Pour modifier la sélection actuelle, appuyer sur MENU, avec les touches flèches sélectionner la rubrique "°C/°F" et appuyer sur OK. Faire défiler la liste avec les touches flèches jusqu'à la rubrique souhaitée et confirmer avec la touche OK. Appuyer sur RETOUR pour revenir à la page-écran précédente sans confirmer les modifications.

#### T64G :

Accéder aux programmations générales en pressant en même temps les touches "Lock" + "P/Hotkey" (fig.31b dét.20+18). À l'aide des touches "Flèche à Droite" ou "Flèche à Gauche" (fig.31b dét.14 et 15), sélectionner le paramètre "SCL" sur l'afficheur d'état (fig.31b dét.D). À l'aide des touches "Flèche en Haut / Flèche en Bas" (fig. 31b dét.14 et 15), sélectionner sur "l'afficheur du temps de cuisson" (fig. 31b dét.C) :

- dEGC pour degrés centigrades
- dEGF pour degrés fahrenheit

Presser Ok pour quitter et enregistrer les paramètres.

### 3.6.17 ASSISTANCE

#### (uniquement pour T75G-TT98G)

C'est le menu qui énumère les opérations nécessaires en phase d'Assistance.

Pour y accéder, appuyer sur MENU, avec les touches flèches sélectionner la rubrique "Assistance" et appuyer sur OK.

Sur l'afficheur, en faisant défiler la liste à l'aide des touches flèches, on peut sélectionner les rubriques suivantes :

- "Info" : elle affiche des informations relatives au Service, à la version du logiciel installée et à la configuration actuelle du

four. Cette page-écran est utile en phase de demande d'assistance.

**ATTENTION!** Les procédures suivantes sont exclusivement réservées au personnel instruit et autorisé par le fabricant car les opérations peuvent compromettre le fonctionnement correct de l'équipement.

- "Mettre à jour logiciel" : lance la procédure pour la mise à jour du logiciel ;
- "Reset" : lance la procédure de réinitialisation des paramètres (les éventuels Programmes présents seront préservés)
- "Par défaut usine" : lance la procédure par défaut générale

**ATTENTION!** Les éventuels programmes présents en mémoire seront éliminés ; il est donc nécessaire d'exécuter la procédure "EXPORTER USB" décrite au paragraphe 3.6.7 s'il est nécessaire d'enregistrer les programmes avant de passer à la procédure Par défaut. Après l'exécution de la procédure Par défaut, on pourra réintroduire les programmes enregistrés en appliquant la procédure "IMPORTER USB" décrite au paragraphe 3.6.7

- "Paramètres gaz" : affiche les paramètres relatifs au gaz de la configuration actuelle. Exécuter les instructions indiquées au paragraphe 3.4.4 pour la saisie de paramètres différents relatifs au gaz.
- "Aligner" : lance la procédure d'alignement du graphisme. Agir sur les touches flèches pour déplacer le graphisme correspondant. Appuyer sur RETOUR pour revenir à la page-écran précédente.
- "Alarmes" : affiche d'éventuelles erreurs en cours. Les touches flèches permettent de faire défiler la liste des alarmes présentes.
- "Log file" : lance la procédure d'enregistrement d'éventuels data log présents en mémoire sur un support USB externe. Introduire le support USB et appuyer sur OK pour procéder au transfert des données.
- "Formater" : procédure réservée au fabricant.

Continuer en confirmant avec la touche "OK" la rubrique sélectionnée et suivre les instructions. Appuyer sur RETOUR pour revenir aux pages-écrans précédentes sans confirmer les modifications.

Message **NETTOYAGE FILTRE (T75G)** : voir point 4.3

### 3.6.18 AFFICHAGE DES ALARMES/SIGNALISATIONS

#### **T64G**

L'afficheur d'état (fig. 31 dét.D), en situations d'anomalies détectées, peut indiquer les types d'ALARME suivants :

- **ALL1** – Alarme générale (ventilateur de cuisson, surchauffe compartiment moteur, surchauffe maximale chambre de cuisson) (voir 3.6.19 points A-B-C)
- **ALL2** - Alarme thermocouples (voir 3.6.19 point G)
- **ALL3** - Alarme surchauffe tableau électrique (voir 3.6.19 point N)
- **ALL brn BLOC** - Brûleur bloqué (voir 3.6.19 point D)
- **ALL GAS FAN** - Alarme ventilateur brûleur en panne (voir 3.6.19 point I)
- **ALL7** - Brûleurs en bloc permanent (voir 3.6.19 point D)

#### **T75G-TT98G**

L'équipement dispose d'un système d'autodiagnostic avancé.

En cas d'anomalies relevées, les ALARMES suivantes peuvent s'afficher :

- **Alarme ventilateur arrêté**
- **Alarme compartiment moteur (uniquement pour TT98G)**
- **Alarme dépassement de la température maximale de sécurité**
- **Brûleur bloqué/Brûleur à bloc permanent**
- **Erreur de communication cartes électroniques**
- **Alarme thermocouple**
- **Alarme tapis arrêté**
- **Alarme ventilateur brûleur en panne (T75G)**
- **Alarme ventilateur brûleur/pressostat en panne (TT98G)**
- **Alarme anomalie carte électronique**

Quand l'une de ces alarmes se déclenche, l'unité centrale électronique affiche le type d'alarme qui s'est vérifié et refroidit le four. Une page-écran s'affiche, identique à celle illustrée dans la fig.33 caractérisée par une icône représentant l'erreur au centre de l'afficheur (fig. 33 rep. A) sous laquelle se trouve un message textuel explicatif (fig. 33, rep. B).

La signalisation reste active jusqu'à ce que l'on appuie sur la touche OK.

La signalisation d'alarme persiste même si la condition d'alarme prend effectivement fin. Supposons, par exemple, que la température dépasse pour un instant le seuil maximum prévu, pour reprendre ensuite des valeurs correctes, l'alarme a cessé mais elle reste affichée à l'écran et le four reste éteint jusqu'à sa remise en marche. Cela permet à l'opérateur de s'apercevoir en toute circonstance de l'anomalie qui est survenue, même si au moment de l'anomalie personne ne se trouvait à proximité du four.

En outre, en cas d'alarme, le four s'éteint et l'afficheur continue à indiquer la signalisation correspondante ; lorsqu'on appuie sur la touche OK, on revient à la page-écran initiale et l'alarme n'est plus affichée ; cependant, cela ne signifie pas que l'anomalie a disparu. En effet, dès que l'on remet le four en marche, si l'anomalie est encore présente, elle sera à nouveau affichée et l'appareil s'éteindra une fois de plus.

**ATTENTION!** En cas de dysfonctionnement ou de panne de l'appareil, le four commence automatiquement la phase de refroidissement qui dure 30 minutes et au bout de laquelle le ventilateur de cuisson s'éteint. Appuyer sur le bouton OK - pour visionner l'erreur et retenter une remise sous tension. En présence de plusieurs erreurs, l'erreur successive s'affiche à chaque pression sur la touche OK.

**Si, à la remise en marche le four est toujours en panne, appuyer de nouveau sur la touche OK et attendre que celui-ci s'éteigne automatiquement ; débrancher le câble d'alimentation de la prise de courant, fermer le robinet du gaz et demander l'intervention de l'assistance technique spécialisée.**

**Laisser refroidir l'appareil ; l'assistance technique qui doit éliminer la cause de la panne doit contrôler qu'aucun composant de l'appareil n'est endommagé et, le cas échéant le remplacer. Nous fournissons ci-après quelques indications utiles pour l'intervention du technicien.**

Dans certaines situations de fonctionnement, le blocage et/ou l'extinction de l'appareil peuvent se produire pour les raisons suivantes :

### 3.6.19 ICONOGRAPHIE DES ALARMES :

#### **(T75G-TT98G (figure 33))**

Chaque alarme/signalisation s'affiche sur une page-écran.

#### **A Alarme ventilateur**

- Le moteur du ventilateur de cuisson est équipé d'une protection thermique qui arrête le moteur en cas d'absorption excessive. Pour le redémarrage, après avoir éliminé la cause de la panne, attendre que le moteur ait refroidi. Le four **TT98G** compte deux ventilateurs de cuisson.

#### **B Alarme compartiment moteurs (T64G -TT98G)**

- Si la température du compartiment des moteurs dépasse le seuil maximum en raison d'une anomalie, un interrupteur thermique intervient automatiquement en commandant le refroidissement du four ; attendre que celui-ci ait refroidi et enquêter sur le fonctionnement correct et l'efficacité du ventilateur de refroidissement postérieur (fig.52 détail Y) avant de redémarrer le four.

#### **C Alarme dépassement de la température maximale.**

- Si la température interne dépasse le seuil maximum en raison d'une anomalie, le thermostat de sécurité, qui bloque le fonctionnement de l'appareil, se déclenche automatiquement. Pour rétablir le fonctionnement de l'appareil, après l'avoir laissé refroidir et vérifié qu'aucun composant n'est endommagé, dévisser le capuchon de protection du thermostat de sécurité (fig. 29 détail P) et exercer une pression sur le bouton situé en dessous pour réarmer le thermostat ; repositionner le capuchon de protection pour éviter que le thermostat ne se détériore, compromettant le fonctionnement de l'appareil. Uniquement **TT98G** : le four est muni de deux thermostats de sécurité indépendants à réarmement manuel : le premier pour le côté gauche (fig.29 détail P) et le second pour le côté droit du four (fig.29 détail G).

#### **D Alarme blocage brûleur/Bloc de brûleur permanent**

- Quand le brûleur n'arrive pas à s'allumer, il se bloque. Vérifier que le gaz est ouvert et prendre en compte le fait qu'avant de pouvoir alimenter le brûleur, le circuit du gaz doit évacuer l'air qui s'y trouve et que cela pourrait prendre plusieurs tentatives d'allumage. Une autre raison pourrait être l'inefficacité du dispositif d'allumage par train d'étincelles qui ne se trouverait pas à la bonne distance (position correcte fig. 48).

**REMARQUE:** Dans TT98G et T64G la logique de gestion des brûleurs prévoit qu'en cas de blocage, l'appareil retente automatiquement trois cycles d'allumage pour chaque brûleur disponible avant l'affichage de l'alarme !

En cas d'alarme, attendre que le compte à rebours soit terminé puis appuyer sur OK pour débloquent l'alarme. Appuyer sur START pour redémarrer. Si le brûleur s'allume pendant quelques secondes puis se bloque, vérifier que l'alimentation phase et neutre est correcte ou que le détecteur fonctionne de façon efficace.

**REMARQUE:** L'allumeur et le détecteur sont immergés dans les flammes en service et peuvent donc se déformer et ne plus fonctionner ; les remplacer périodiquement, selon la procédure décrite au point 5.14.

La commande de flamme du brûleur a une sécurité intégrée qui permet le blocage permanent du brûleur dans le cas où 5 blocs se produisent dans l'intervalle de temps de 15 minutes. Dans ce cas, procéder à l'arrêt de l'appareil (voir 3,7), attendre la fin de la phase d'arrêt puis procéder au redémarrage de l'appareil (voir 3.6.2).

#### F Erreur communication (T75G-TT98G)

-Indique que la communication entre les cartes électroniques est compromise. Contrôler que les cartes sont correctement alimentées et que les connexions sont intactes.

#### G Alarme thermocouple

-Indique que le thermocouple est endommagé ou déconnecté. Sur TT98G : l'afficheur indique également si le thermocouple endommagé est celui de gauche ou de droite.

#### H Alarme tapis (T75G-TT98G)

Le motoréducteur du convoyeur est muni d'un système de contrôle rétroactif de la vitesse ; s'il ne tourne pas, il déclenche l'alarme.

#### I Alarme ventilateur brûleur en panne (T64G-T75G)

- Le ventilateur du brûleur est muni d'un système de contrôle rétroactif de la vitesse. Si le ventilateur ne tourne pas ou s'il tourne à sa vitesse maximale, qui est supérieure à celle prévue par les paramètres, l'alarme se déclenche.

#### L Alarme ventilateur brûleur/pressostat en panne (TT98G)

- Le ventilateur du brûleur est muni d'un système de contrôle rétroactif de la vitesse. Si le ventilateur ne tourne pas ou s'il tourne à sa vitesse maximale, qui est supérieure à celle prévue par les paramètres, l'alarme se déclenche. On peut également se retrouver dans une condition dans laquelle le pressostat est endommagé ou investi par un flux d'air irrégulier provoquant la sous-alimentation du brûleur et l'impossibilité pour le ventilateur d'atteindre la vitesse attendue. Il faut donc également contrôler le pressostat et son circuit en vérifiant en particulier que les 2 tubes métalliques de capture de l'air vers le pressostat sont propres.

#### M Alarme anomalie carte électronique (T75G-TT98G)

- indique une panne au niveau de la carte électronique qui pilote le contrôle de la veilleuse du brûleur. L'alarme relève une condition de danger impliquant une présence de la flamme dans des conditions de fonctionnement qui ne le prévoient pas : en phase de refroidissement ou au cas où la température mesurée serait plus élevée que le point de consigne.

Dans ce cas, la procédure d'extinction ne dure que 3 minutes (par rapport aux 30 minutes standards) après quoi l'équipement s'éteint automatiquement ; à la remise en marche successive, un message indique que cette anomalie était présente au moment de la dernière extinction.

**Contactez l'assistance technique qui devra éliminer la cause de la panne et contrôler qu'aucun composant de l'appareil n'est endommagé et éventuellement le remplacer.**

En cas d'anomalies relevées, les SIGNALISATIONS suivantes peuvent s'afficher :

#### N Surchauffe tableau électrique :

-indique que la température du compartiment des composants électriques a dépassé le seuil limite. T64G-TT98G : vérifier le fonctionnement du ventilateur de refroidissement (fig.52 dét.Y).

#### P Panne pressostat (TT98G)

- évalue en phase de démarrage si les pressostats sont intacts. Contacter l'assistance technique qui devra éliminer la cause de la panne et contrôler qu'aucun composant de l'appareil n'est endommagé et éventuellement le remplacer.

#### Q Extinction anormale (T75G-TT98G)

-s'affiche à la mise sous tension et indique que la dernière extinction du four s'est produite de façon erronée, c'est-à-dire que les instructions fournies au paragraphe 3.7 n'ont pas été suivies.

**ATTENTION!** ne tenir compte de la signalisation d'extinction anormale QUE dans les cas suivants :

1. en présence d'une condition réelle de danger impliquant la mise hors tension de l'équipement au moyen du bouton coup-de-poing d'urgence (fig. 29 détail O)

2. en présence d'une coupure temporaire et inattendue de courant pour des causes externes non imputables à l'utilisateur.

**Dans tous les autres cas, exécuter correctement la procédure de mise hors tension de l'équipement, sous peine de l'endommager de façon irréversible !!**

En cas de signalisation, la centrale affiche à l'écran le type de signalisation qui s'est vérifiée. En appuyant sur OK (fig. 31 rep. 15), on prend acte de la signalisation visuelle et sonore (si présente) et le message disparaît. Au besoin, terminer la cuisson et contacter le service d'assistance.

### 3.7 ARRÊT

#### T64G :

Pour arrêter l'appareil, appuyer sur la touche STOP (fig. 31b dét. 17) ; **la ventilation se poursuit pendant environ 30 minutes pour faire baisser progressivement la température afin de préserver la durée de vie des composants ; uniquement quand ce temps est écoulé, couper la tension** en tournant sur "0" l'interrupteur (fig.31b dét.E).

**ATTENTION !** En cas d'urgence, couper la tension en tournant le bouton de l'interrupteur général sur la position "0" (fig. 31b, dét. E).

#### T75G-TT98G:

Pour arrêter l'appareil, appuyer sur le bouton STOP (fig.31 détail 18) ; **la ventilation se poursuit pendant environ 30 minutes pour faire baisser progressivement la température afin de préserver la durée de vie des composants ; une fois ce temps et le temps de refroidissement des composants écoulés, le four s'arrête automatiquement.**

**REMARQUE:** Éviter les extinctions brusques. Au besoin, éteindre le four avant qu'il ne s'éteigne automatiquement, attendre qu'il ait atteint une température inférieure à 100°C (210°F), puis appuyer sur la touche STOP pendant quelques instants (fig. 31 rep. 18) ; l'afficheur indique le message "SHUTDOWN?", appuyer sur OK pour confirmer la procédure d'extinction qui déconnectera le four du secteur au bout d'une minute ou bien appuyer sur RETOUR pour annuler l'opération et revenir à la page-écran principale.

**ATTENTION!** En cas d'urgence, couper le courant en appuyant sur le bouton coup-de-poing d'urgence (fig. 29 détail O).

**REMARQUE:** **Quand le bouton coup-de-poing d'urgence (fig.29 détail O) a été enfoncé, il reste pressé en position de sécurité jusqu'à ce qu'on le débloque en le tournant en sens inverse horaire au terme de l'urgence.**

### 3.8 UTILISATION

Après avoir programmé les paramètres de cuisson, préparer le produit devant être cuit sur un support spécialement prévu à cet effet (grille, plateau, etc.) en faisant attention à ce qu'il ne sorte pas des perforations de la grille. A l'aide d'une pelle, mettre le produit sur le tapis transporteur du côté de l'entrée dans la chambre de cuisson, afin qu'une fois qu'il sera cuit, il puisse sortir du côté opposé.

En cas de manque d'expérience quant aux valeurs à programmer, commencer à cuire à des températures de 310°C/590°F (TT98G 270°C/520°F) pendant un temps de cuisson de 4 minutes. Puis en fonction du résultat obtenu à la première cuisson, modifier les paramètres jusqu'à ce que l'on trouve les valeurs optimales répondant aux exigences de l'utilisateur. On augmente généralement la température pour augmenter le dorage et on prolonge le temps pour augmenter la cuisson effective. Par souci d'uniformité, il est conseillé d'éviter des températures supérieures à celles qui sont prévues pour le type de produit à cuire.

Il faut environ 25/35 minutes pour atteindre la température souhaitée ; commencer la cuisson quand la température s'est stabilisée.

**REMARQUE:** L'estimation du temps nécessaire pour amener le four à la température souhaitée, affiché durant la

phase réchauffage sur la barre des messages de T75G-TT98G (fig. 30 rep. 3) est fournie à titre indicatif et elle change sensiblement en fonction des paramètres saisis en phase de mise sous tension.

**ATTENTION!** Les opérations de pose initiale et de récupération finale du produit à cuire doivent être effectuées au moyen d'équipements spéciaux de protection contre les accidents, tels que des pelles à pizza, etc. (fig. 35, détail O) et faire très attention. Quand l'appareil est en fonction, personne ne doit s'approcher des parties en mouvement pour aucune raison ; toute opération doit être effectuée après avoir éteint l'appareil.

Sur T75G et TT98G est possible d'observer les phases de cuisson à travers la vitre qui se trouve sur la porte avant. S'il fallait intervenir sur le produit, par exemple pour percer, au moyen d'un ustensile, les bulles pouvant se former sur la pizza, il est possible d'ouvrir la porte à l'aide de la poignée avant (fig. 15, détail Q) ; mais cela doit être fait avec le maximum de précaution.

**ATTENTION!** L'accès à l'intérieur de la chambre au moyen de la porte doit (T75G - TT98G) avoir lieu uniquement et exclusivement avec des ustensiles, en faisant attention à ce qu'ils ne soient pas accrochés par la bande et que, de toute manière, lesdits ustensiles ne puissent pas emporter les bras ou les jambes à l'intérieur.

L'introduction des bras ou des jambes à l'intérieur de la chambre ne doit avoir lieu pour aucune raison ; il subsiste le risque de se brûler et l'éventuel accrochage avec la bande peut comporter le risque d'être emportés et écrasés par le mouvement de celle-ci.

**ATTENTION!** En fin de journée de travail, se rappeler de débrancher l'électricité et de fermer le robinet du gaz situé en amont du four. Si le four n'est pas utilisé pendant longtemps, le nettoyer soigneusement et aérer constamment les locaux dans lesquels il est installé.

**ATTENTION!** A la sortie le produit cuit est brûlant : faire bien attention surtout quand la bande se trouve en haut par rapport à l'opérateur.

## 4 ENTRETIEN ORDINAIRE

### 4.1 OPÉRATIONS PRÉLIMINAIRES DE SÉCURITÉ

**ATTENTION!** Avant d'effectuer toute opération d'entretien, arrêter l'appareil en suivant la procédure illustrée au point 3.7 et toujours couper le courant en éteignant les interrupteurs installés à l'extérieur de l'appareil. Couper l'alimentation du gaz. Les opérations doivent être effectuées après le refroidissement de l'appareil.

Toutes les opérations d'entretien doivent être effectuées en adoptant des équipements appropriés contre les accidents et par un personnel qualifié.

Toutes les mesures adoptées ont pour objectif la bonne conservation de l'appareil ; leur non application pourrait causer de sérieux dommages non couverts par la garantie ainsi que l'exposition aux risques.

### 4.2 NETTOYAGE ORDINAIRE

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 4.1, pour le nettoyage suivre les instructions suivantes :

Chaque jour à la fin du travail, quand l'appareil a refroidi, éliminer soigneusement les éventuels résidus de cuisson à l'aide d'un chiffon ou d'une éponge éventuellement humidifiés avec de l'eau savonneuse puis rincer et sécher, en nettoyant les parties satinées en suivant le sens du satinage.

Exécuter un nettoyage approprié de tous les composants accessibles.

**REMARQUE:** Nettoyer régulièrement les grilles postérieures (fig.10 dét.A) pour l'entrée de l'air, le manque de propreté peut provoquer la surchauffe des composants.

**REMARQUE:** Nettoyer le tapis à l'aide d'une brosse en nylon rigide.

Extraire les bacs de collecte de la farine de droite et de gauche (fig.14 détail T), les nettoyer puis les remonter.

**ATTENTION!** Éliminer chaque jour avec soin tout dépôt éventuel de graisse pouvant s'être formé pendant la cuisson car ils peuvent provoquer des combustions et des déflagrations.

**ATTENTION!** Ne lavez pas l'équipement avec des jets d'eau ou des nettoyeurs à vapeur. Éviter que l'eau ou les éventuels produits utilisés n'entrent en contact avec les parties électriques.

Il est interdit d'utiliser pour le nettoyage des détergents dangereux pour la santé.

**REMARQUE:** Ne pas nettoyer les vitres des portes lorsqu'elles sont encore chaudes.

Ne pas utiliser de solvants, de produits détergents contenant des substances agressives (chlorées, acides, corrosives, abrasives, etc.) ou des outils pouvant abîmer les surfaces ; avant de mettre en marche s'assurer de ne pas avoir laissé dans l'appareil les produits ou les outils utilisés pour le nettoyage.

### 4.3 NETTOYAGE DU FILTRE A AIR POUR LE BRULEUR (uniquement T75G)

Au bout de 900 heures de cuisson, le message "NETTOYAGE FILTRE" s'affiche, invitant à nettoyer le filtre à air du brûleur.

L'opérateur aura la possibilité de continuer à travailler en appuyant sur RETOUR (fig. 31 rep. 16) ou bien de frapper le code écrit à l'intérieur du porte-filtre (fig. 37 détail C) et remettre les 900 heures à zéro.

Si l'opérateur choisit d'enfoncer la touche RETOUR, le message NETTOYAGE FILTRE s'affiche à chaque mise sous tension, pour permettre de terminer le cycle de cuisson en cours. Ensuite le choix sera reproposé au DÉMARRAGE.

Si l'opérateur choisit d'enfoncer la touche "OK" (fig. 31 rep. 15) on accède à la page-écran d'introduction du CODE INTERNE FILTRE pour remettre les 900 heures à zéro. Introduire le code de 4 chiffres en sélectionnant le chiffre souhaité avec les touches flèches, confirmer avec OK et introduire les autres chiffres. Un message affiche le résultat positif ou négatif de l'opération.

**ATTENTION!** Un filtre sale peut compromettre le rendement et la sécurité de l'appareil.

Eteindre l'appareil, retirer le couvercle avec des ailettes et le filtre en tissu de son logement à l'aide d'un tournevis placé dans la fente prévue à cet effet sur le bord du couvercle (fig. 37)

Le filtre en tissu (fig. 37 détail F) peut être lavé sous un jet d'eau et rincer ou simplement secoué à sec pour le séchage.

Mémoriser le code de 4 chiffres écrit dans le porte-filtre (fig. 37 détail C) C)

Placer le filtre en tissu dans le couvercle à ailettes en ayant soin de tourner le côté le moins dense vers l'entrée de l'air et accrocher le couvercle à la base dans la position prévue

Remettre l'appareil en marche et taper le code interne du filtre pour compléter l'opération.

### 4.4 PÉRIODES D'INACTIVITÉ

Si l'appareil n'est pas utilisé pendant de longues périodes :

- le débrancher de l'alimentation électrique.
- couper l'alimentation du gaz.
- le couvrir pour le protéger de la poussière.
- aérer périodiquement les locaux.
- procéder à un nettoyage avant de l'utiliser à nouveau.

Avant la mise en fonction après la période de non utilisation répéter la procédure prévue au point 3.5.1.

## ATTENTION!

LES INSTRUCTIONS SUIVANTES RELATIVES À "L'ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE" SONT STRICTEMENT RESERVEES AU PERSONNEL TECHNIQUE SPECIALISE MUNI D'UNE LICENCE SPECIFIQUE, RECONNU ET HABILITÉ PAR LE FABRICANT.

### 5 ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE

#### 5.1 OPÉRATIONS PRÉLIMINAIRES DE SÉCURITÉ

**ATTENTION!** Avant toute opération d'entretien, arrêter l'appareil en suivant la procédure illustrée au point 3.7 et couper l'alimentation électrique en débranchant le câble d'alimentation de l'appareil de la prise de courant.

Couper l'alimentation du gaz en fermant le robinet central.

Les opérations doivent être effectuées après le refroidissement de l'appareil.

Éclairer la zone de travail pendant les phases d'entretien et d'emploi nocturne ou bien en cas de visibilité insuffisante.

Toutes les opérations d'entretien et de réparation doivent être effectuées en adoptant des équipements appropriés contre les accidents et par un personnel qualifié reconnu et habilité par le fabricant.

La porte du four protégée par un cadenas (fig.16 détail H) peut exclusivement est ouverte par des techniciens spécialisés informés des risques potentiels et équipés des protections opportunes.

Toutes les mesures adoptées ont pour objectif la bonne conservation de l'appareil ; leur non application pourrait causer de sérieux dommages non couverts par la garantie ainsi que l'exposition aux risques.

**ATTENTION!** Périodiquement (au moins une fois par an), et en cas d'anomalies de fonctionnement, l'appareil doit être contrôlé par un technicien spécialisé qui doit en vérifier l'état ; vérifier à cette occasion le fonctionnement du thermostat de sécurité ; accéder également à tous les compartiments latéraux et postérieurs et aspirer soigneusement tout dépôt de poussière ou de farine qui s'est déposé à l'intérieur.

Pour toute intervention d'entretien sur le circuit du gaz, utiliser un scellant tel que LOCTITE 577

#### 5.2 NETTOYAGE GENERAL

**ATTENTION!** En extrayant les composants à l'intérieur de la chambre de cuisson, on court le risque de toucher des bords tranchants (ailettes des éléments chauffants, etc.) ; par conséquent toutes les opérations doivent être effectuées en utilisant l'équipement de protection nécessaire.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, procéder au nettoyage comme suit.

Effectuer régulièrement un nettoyage général de l'appareil. Quand l'appareil a refroidi, enlever soigneusement tous les résidus résultant de la cuisson de tous les composants à l'intérieur et à l'extérieur à l'aide d'un chiffon ou d'une éponge éventuellement humidifié avec de l'eau savonneuse puis rincer et sécher, en nettoyant les parties satinées dans le sens du satinage.

**REMARQUE:** À la fin du nettoyage, les soufflantes internes doivent être remontées dans leur position d'origine. Si les conduites de l'air sont montées de façon erronée les propriétés de la cuisson seront altérées.

**REMARQUE:** uniquement pour TT98G : en remontant les soufflantes, respecter le grenailage des composants tel qu'il est indiqué sur l'étiquette (fig. 36 détail M).

**ATTENTION!** Éliminer régulièrement et soigneusement de la chambre de cuisson les éventuelles graisses

qui auraient débordé en phase de cuisson car elles pourraient provoquer des déflagrations.

**REMARQUE:** Il est opportun de nettoyer régulièrement l'extrémité accessible des thermocouples afin de maintenir l'efficacité dans le temps.

**REMARQUE:** uniquement pour TT98G : Nettoyer régulièrement les 2 tubes métalliques de capture de l'air vers le pressostat (fig.51 détail P) :

- Démontez les capots inférieurs (fig.50 détails A et H)
- Extraire les tubes en silicone
- Enlever les vis (fig.51 détail N)
- Extraire les 2 tubes métalliques de capture de l'air vers le pressostat (fig.51 détail P) et les nettoyer soigneusement surtout à l'intérieur.
- Effectuer les opérations dans l'ordre inverse pour le remontage en veillant à ce que les tubes en silicone ne décrivent pas de courbes trop serrées qui risquent d'obstruer le passage de l'air.

**ATTENTION!** Ne lavez pas l'équipement avec des jets d'eau ou des nettoyeurs à vapeur. Éviter que l'eau ou les éventuels produits utilisés n'entrent en contact avec les parties électriques.

Il est interdit d'utiliser pour le nettoyage des détergents dangereux pour la santé.

**REMARQUE:** Nettoyer régulièrement les grilles postérieures (fig.10 dét.A) pour l'entrée de l'air, le manque de propreté peut provoquer la surchauffe des composants.

**REMARQUE:** Nettoyer le tapis à l'aide d'une brosse en nylon rigide.

**REMARQUE:** Ne pas nettoyer les vitres des portes lorsqu'elles sont encore chaudes.

Ne pas utiliser de solvants, de produits détergents contenant des substances agressives (chlorées, acides, corrosives, abrasives, etc.) ou des outils pouvant abîmer les surfaces ; avant de mettre en marche s'assurer de ne pas avoir laissé dans l'appareil les produits ou les outils utilisés pour le nettoyage.

#### 5.2.1 DÉMONTAGE DES COMPOSANTS

**ATTENTION!** Quelques-unes des opérations indiquées ci-après, comme le démontage du tapis, exigent la présence d'au moins deux personnes.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour accéder à toutes les pièces, suivre les instructions suivantes :

- Enlever le cadenas (fig.16, détail H), dégager le crochet (fig.16, détail R) et ouvrir la porte avant (fig.16, détail S).
- Extraire les soufflantes supérieures (uniquement pour TT98G : extraire d'abord les soufflantes centrales).
- Soulever les deux cloisons latérales réglables (fig.16, détail I), au moyen des pommeaux (fig.16, détail L).
- Sortir le support de stationnement du produit, s'il est présent (fig. 14 détail D)
- Retirer les bacs de collecte de la farine de droite et de gauche (fig. 14, détail T).
- Extraire la protection du joint du tapis (fig.36, détail U), en dévissant la vis qui le bloque (fig.36, détail X) ; pour T64G décrocher également les deux étriers de blocage du tapis (fig 55 dét.F).
- Soulever le convoyeur du côté du moteur de quelques centimètres et extraire le joint du tapis (fig.16 détail Z).



- Extraire le convoyeur du côté du moteur (fig. 36).
- Extraire les soufflantes inférieures (uniquement pour TT98G : extraire d'abord les soufflantes centrales).
- Effectuer les opérations nécessaires.

## 5.2.2 MONTAGE DES COMPOSANTS

**ATTENTION!** Quelques-unes des opérations indiquées ci-après, comme le montage du tapis exigent la présence d'au moins deux personnes.

**REMARQUE:** uniquement pour **TT98G** : en remontant les soufflantes, respecter le grenailage des composants tel qu'il est indiqué sur l'étiquette (fig. 36 détail M) et remonter d'abord les soufflantes latérales puis les soufflantes centrales ; en remontant les soufflantes veiller à ce que les tubes de support des thermocouples pénètrent bien à l'intérieur de la soufflante ; toujours s'assurer que les soufflantes se positionnent bien à fond sur la paroi verticale du four.

En présence d'aspérités qui empêchent le coulissement correct du panneau à bord adouci sur le corps de la soufflante, les éliminer avec du papier abrasif très fin (grain 600).

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, monter les composants, en procédant comme suit :

- Introduire les soufflantes inférieures.
- Enfiler le convoyeur du côté du moteur (fig. 36) et le positionner dans son logement, en veillant à ce que l'arbre du convoyeur et la motorisation soient alignés.
- Vérifier que les deux joints métalliques sont en équerre l'un par rapport à l'autre, et au besoin, tourner l'arbre du tapis jusqu'à ce qu'il soit en équerre, afin de permettre l'introduction du joint central (fig. 36, détail Z), soulever le convoyeur du côté du moteur de quelques centimètres et introduire le joint central du tapis.
- Contrôler que la transmission est alignée, placer la couverture du joint du tapis (fig. 36, détail U) et visser la vis de blocage (fig. 36, détail X) ; pour T64G décrocher également les deux étriers de blocage du tapis (fig 55 dét.F).
- Placer les bacs de collecte de la farine de droite et de gauche (fig. 14, détail T).
- Introduire l'éventuel support de stationnement du produit en option (fig. 14 détail D).
- Repositionner les parois latérales réglables à la hauteur souhaitée.
- Introduire les soufflantes supérieures.
- Fermer la porte antérieure (fig.16, détail S) ; si la porte se ferme mal, cela signifie que les deux soufflantes ne sont pas dans la bonne position. Ne pas forcer la porte, faire coulisser les soufflantes à fond et refermer la porte ; fermer le dispositif d'accrochage (fig. 16 détail R) puis introduire et fermer le cadenas (fig. 16 détail H).

**REMARQUE:** avant de remettre l'appareil sous tension, contrôler que tous les composants, en particulier les soufflantes, ont été correctement remontés.

**ATTENTION!** Ne pas oublier d'enlever la clé du cadenas.

## 5.3 ACCÈS AUX COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

### 5.3.1 OUVERTURE DU PANNEAU DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, ouvrir le panneau des composants électriques en procédant comme suit :

- Retirer les vis (fig. 38, détail V).

**T75G:** desserrer l'embout serre-câble (fig. 38 détail M).

- Faire coulisser le panneau des composants électriques (fig. 38 détail Z), en faisant passer le câble de l'alimentation dans l'embout.
- Placer les deux vis (fig. 38, détail Y) dans les trous prévus à cet effet, puis les bloquer en utilisant les deux écrous (fig. 38, détail K) qui se trouvent sur la vis (fig. 38, détail J).

**TT98G** : en ce qui concerne les composants positionnés du côté opposé au motoréducteur, ouvrir le panneau des interrupteurs (fig.38 détail Z) ; pour accéder aux composants du côté du motoréducteur, dévisser les 2 vis de fixation (fig.36 détail L) et tourner le panneau latéral (fig. 36 détail P).

### 5.3.2 REMPLACEMENT DES COMPOSANTS DU TABLEAU ÉLECTRIQUE

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le remplacement des composants du tableau électrique, procéder comme suit :

- Ouvrir le panneau des composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Débrancher le composant.
- Remplacer le composant.
- Effectuer les opérations de remontage dans l'ordre inverse, en veillant à connecter correctement le composant.
- Fermer le panneau des composants électriques en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

**REMARQUE:** En cas de remplacement de la carte électronique, effectuer un **RESET** (remise à l'état initial) de l'appareil d'après le point 5.18.

### 5.3.3 REMPLACEMENT DU FUSIBLE

Le circuit électrique comprend des fusibles qui, s'ils sont grillés, ne permettent pas le démarrage de l'appareil et l'allumage du tableau de commande, ne permettent ni le démarrage de l'appareil ni l'allumage de l'écran à cristaux liquides. Dans ce cas, vérifier l'état du fusible et le remplacer par un fusible de la même valeur et du même type.

Effectuer les opérations indiquées au point 5.1, et pour l'intervention, suivre les instructions reportées ci-après :

- Ouvrir le panneau des composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Retirer le fusible (fig. 38 détail N), le contrôler et le remplacer par un fusible ayant les mêmes caractéristiques.
- Effectuer les opérations inverses pour le remontage.
- Fermer le panneau des composants électriques en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

### 5.3.4 FERMETURE DU PANNEAU DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, fermer le panneau des composants électriques en procédant comme suit :

**T64G** : Fermer le panneau latéral en le tournant (fig.38 dét.Z) et monter les vis (fig.38 dét.V).

**T75G:** Enlever les deux écrous (fig. 38, détail K), puis les repositionner sur la vis (fig. 38, détail J).

- Remplacer le panneau des composants électriques (fig. 38 détail Z), en faisant passer le câble de l'alimentation à l'extérieur de l'embout.
- Monter les vis (fig. 38, détail V).
- Serrer l'embout serre-câble (fig. 38 détail M).

**TT98G** : Pour le tableau des composants situé du côté opposé au motoréducteur, fermer le panneau des interrupteurs (fig.38 détail Z) en le faisant pivoter et monter les vis (fig.38 détail V). Pour le tableau des composants côté motoréducteur, faire pivoter le panneau latéral (fig. 36 détail P) et visser les 2 vis de fixation (fig.36 détail L).

**ATTENTION!** En faisant coulisser puis en refermant le panneau des composants électriques, faire extrêmement attention à ne pas écorcher, encastrer ou écraser les fils ou le capillaire du thermostat de sécurité.

### 5.3.5 REMPLACEMENT DES BROSSES DU MOTEUR DU TAPIS

**REMARQUE:** Le moteur du tapis de **T75G-TT98G** (Tabl. A et B détail 57) contient deux balais (Tabl. A et B détail 58) qui s'usent durant le fonctionnement ; c'est pourquoi il faut les remplacer lorsqu'ils sont usés.

Contrôler régulièrement que les balais ne sont pas usés et les remplacer le cas échéant (un lot de deux balais de rechange est fourni à l'intérieur du logement du motoréducteur) ; il est conseillé de toujours disposer de balais de rechange.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, procéder comme suit :

- Ouvrir le panneau des composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- dévisser les deux capuchons de couverture des balais et extraire les balais

- Insérer les balais neufs et replacer les deux capuchons de couverture.
- Fermer le panneau des composants électriques en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

### 5.3.6 REMPLACEMENT DU MOTEUR/MOTORÉDUCTEUR DU TAPIS

Après avoir remplacé les trains des balais (T75G-TT98G) on pourrait devoir remplacer le moteur du convoyeur.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, procéder comme suit :

- Ouvrir le panneau des composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Démonter le motoréducteur, le placer sur un plan de travail et remplacer le moteur.
- Remonter le motoréducteur dans le four en faisant attention à le réaligner correctement sur l'arbre du tapis.
- Fermer le panneau des composants électriques en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

### 5.4 REMPLACEMENT DU THERMOSTAT DE SÉCURITÉ

**ATTENTION!** Vérifier périodiquement le fonctionnement du thermostat de sécurité.

Après avoir effectué des opérations indiquées au point 5.1, remplacer le thermostat de sécurité en procédant comme suit :

**T64G :** Ouvrir la porte antérieure (fig.10 dét.S)

- Extraire la soufflante supérieure droite afin de vérifier le positionnement du capteur du thermostat à travers la chambre de cuisson.
- Ouvrir le panneau porte-composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Débrancher les cosses fast-on du thermostat.
- Enlever la protection du bouton de réactivation et dévisser l'écrou de fixation du thermostat (fig. 29, dét. P).
- Extraire le capteur du thermostat de sécurité.
- Remplacer le thermostat et positionner correctement le capteur vérifié précédemment à travers la chambre de cuisson.
- Exécuter les opérations inverses pour le remontage.
- Fermer le panneau porte-composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

**T75G:** - Enlever la paroi latérale réglable gauche en dévissant les pommeaux (fig. 39, détail L).

- Enlever la porte supérieure gauche (fig. 39, détail A), en dévissant les vis de fixation.
- Éloigner l'isolation et retirer le capteur du thermostat (fig. 39 détail V).
- Ouvrir le panneau des composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Enlever la protection du bouton de réactivation et dévisser l'écrou de fixation du thermostat (fig. 29, détail P).
- Débrancher les connecteurs faston du thermostat.
- Remplacer le thermostat et le capteur correspondant, puis remplacer la partie d'isolation éventuellement endommagée.
- Effectuer le remontage en suivant l'ordre inverse.
- Fermer le panneau des composants électriques en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

**TT98G :** le four est muni de deux thermostats de sécurité indépendants à réarmement manuel : le premier pour le côté gauche (fig.29 détail P) et le second pour le côté droit du four (fig.50 détail G).

Ouvrir la porte antérieure (fig.16 détail S) et extraire le convoyeur de la chambre de cuisson en effectuant les opérations indiquées au point 5.2.1.

- Extraire la soufflante inférieure gauche afin de vérifier le positionnement du capteur actuel du thermostat à travers la chambre de cuisson.
- Enlever la porte inférieure (fig.50 détail A ou H) en dévissant les vis de fixation.
- Extraire le capteur du thermostat de sécurité.
- Ouvrir le panneau des composants du côté concerné en suivant la procédure décrite au point 5.3.1.
- Dévisser l'écrou de fixation du thermostat.
- Débrancher les connecteurs faston du thermostat.

- Remplacer le thermostat et positionner correctement le capteur vérifié précédemment à travers la chambre de cuisson.
- Effectuer le remontage en suivant l'ordre inverse.
- Fermer le panneau des composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.3.

### 5.5 REMPLACEMENT DU THERMOCOUPLE

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, remplacer les thermocouples en procédant comme suit :

**T64G :** Le four est équipé d'un thermocouple :

**REMARQUE:** **Quelle que soit la raison du démontage ou du déplacement d'un thermocouple, IL EST NECESSAIRE, pour son intégrité, DE LE MANIPULER EN LE SAISSANT EXCLUSIVEMENT PAR LE TUBE ET JAMAIS PAR LE CABLE.**

- Ouvrir le panneau des composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Démonter la soufflante inférieure gauche en suivant la procédure décrite au point 5.2.1.
- Dévisser la vis de fixation du thermocouple avec une clé six-pans (fig.51 dét. V).
- Débrancher le câble de la carte électronique et extraire le thermocouple.
- Remplacer le thermocouple en veillant à brancher les connecteurs en respectant les polarités.

**REMARQUE:** **S'assurer que l'extrémité du thermocouple est toujours positionnée sur la coupure inclinée du tube d'après la fig. 51 dét. W.**

- Remonter la soufflante correspondante en suivant la procédure décrite au point 5.2.2.
- Exécuter les opérations inverses pour le remontage.
- Fermer le panneau porte-composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.3.
- Pour remonter la bande transporteuse, suivre la procédure indiquée au point 5.2.2.

**T75G:** - Enlever la paroi latérale réglable gauche en dévissant les pommeaux (fig. 39, détail L).

- Enlever la porte supérieure gauche (fig. 39, détail A), en dévissant les vis de fixation.
- Dévisser l'écrou de fixation du thermocouple (fig. 39, détail E).
- Identifier et débrancher les deux câbles d'alimentation du thermocouple.
- Remplacer le thermocouple en veillant à le serrer dans la position indiquée dans la fig. 39, avec l'élément en céramique à la distance correcte de la paroi de la chambre de cuisson.
- Pour le remontage, effectuer les opérations dans l'ordre inverse, en veillant à raccorder les connecteurs en respectant les polarités.

T64G-TT98G : le T64G est pourvu de deux thermocouples (gauche), le TT98G de deux thermocouples (Gauche, Droit).

**REMARQUE:** **Quelle que soit la raison du démontage ou du déplacement d'un thermocouple, IL EST NECESSAIRE, pour son intégrité, DE LE MANIPULER EN LE SAISSANT EXCLUSIVEMENT PAR LE TUBE ET JAMAIS PAR LE CABLE.**

- Ouvrir le panneau des composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1 ; enlever le capot correspondance sur TT98G (fig.50 dét.A-H).
- Démonter le capot correspondant (fig.50 détails A-H).
- Démonter la soufflante inférieure gauche ou droite en suivant la procédure décrite au point 5.2.1.
- Dévisser la vis de fixation du thermocouple avec une clé six-pans (fig.51 détail V).
- Débrancher le câble de la carte électronique et extraire le thermocouple.
- Remplacer le thermocouple **en veillant à brancher les connecteurs en respectant les polarités.**

**REMARQUE:** **S'assurer que l'extrémité de chaque thermocouple est toujours positionnée sur la coupure inclinée du tube tel qu'on l'indique dans la fig. 51 détail W.**

- Remonter la soufflante correspondante en suivant la procédure décrite au point 5.2.2.
- Effectuer les opérations inverses pour le remontage.

- Fermer le panneau des composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.3.
- Pour remonter le convoyeur, suivre la procédure indiquée au point 5.2.2.

## 5.6 REMPLACEMENT DU PANNEAU

### - DISPLAY TFT T75G-TT98G

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, remplacer l'afficheur TFT ou le tableau de commande en procédant comme suit :

- Démonter l'étrier (fig.11 détail A)
- Monter l'écran de protection contre la chaleur (fig.11 détail B).
- Dévisser les vis de fixation du tableau de commande (fig. 40 détail H).
- Débrancher les connecteurs de l'afficheur.
- Remplacer le tableau de commande
- Enlever les 3 écrous (fig. 40, détail I) et remplacer l'afficheur.
- Pour le remontage, effectuer les opérations dans l'ordre inverse, en veillant à raccorder correctement les connecteurs.

**REMARQUE:** Exécuter la procédure "Par défaut usine" de la centrale d'après le point 5.19.

### - PYROMÈTRE NUMÉRIQUE T64G

Après avoir effectué les opérations du point 5.1, procéder de la façon suivante pour remplacer le pyromètre numérique :

- Ouvrir le panneau porte-composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.
- Démonter le pyromètre en dévissant les écrous de fixations
- Débrancher les connecteurs du pyromètre et remplacer ce dernier
- Pour le remontage, effectuer les opérations à rebours, en faisant attention à brancher les connecteurs en respectant les polarités.
- Fermer le panneau de la porte pour les composants électriques en suivant la procédure du point 5.3.4.

**NOTE :** Exécuter la procédure de "Reset" de la centrale d'après le point 5.18.

## 5.7 REMPLACEMENT DU CLAVIER DU TABLEAU DE COMMANDE

Les touches du tableau de commande sont intégrées à la carte Afficheur. Pour le remplacement de la carte Afficheur, effectuer les opérations indiquées au point 5.6.

## 5.8 DÉMONTAGE ET MONTAGE DU TAPIS

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, démonter et remonter le tapis en procédant comme suit :

- Sortir le convoyeur de la chambre de cuisson, en effectuant les opérations indiquées au point 5.2.1, puis le positionner sur un plan de travail et se munir d'une pince à longs becs.

### 5.8.1 DÉMONTAGE DU TAPIS

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le démontage du tapis, suivre les instructions reportées ci-après :

- Faire coulisser le tapis jusqu'à ce que la jonction se trouve dans la partie supérieure centrale.
- Comprimer le tapis du côté droit (fig. 41).
- Uniquement pour **T64G-T75G**: - Au moyen d'une pince, faire coulisser latéralement les quatre tubes de jonction sur les mailles (fig. 42).
- Décrocher les mailles de jonction.
- Relâcher la compression à l'extrémité du tapis.
- Extraire le tapis.

### 5.8.2 MONTAGE DU TAPIS

- Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, monter le tapis en procédant comme suit :
- Enfiler le tapis dans le sens souhaité, veiller à ce que la partie supérieure soit lisse et que les extrémités latérales en forme de crochet n'aillent jamais dans le sens dans lequel elles ont tendance à s'accrocher (fig. 46).
- Rapprocher les extrémités du tapis dans la partie supérieure centrale, vérifier attentivement que les roues dentées à gauche et que les bagues de renvoi à droite saisissent correctement le tapis.

**REMARQUE:** Les roulettes du tapis ne doivent jamais se trouver au niveau des tubes de jonction.

- Comprimer le tapis du côté droit (fig. 41).

**T64G-T75G:** Prendre une des mailles de jonction latérales et après avoir observé comment sont montées les extrémités du tapis (fig.43a) accrocher d'abord la partie latérale externe puis la partie interne en s'aidant éventuellement d'une pince à becs longs.

- Répéter l'opération pour la maille du côté opposé.
- Accrocher les pièces intermédiaires (fig. 44) et, se servir, au besoin, de la pince pour redresser les mailles qui se seraient déformées.
- Insérer les rouleaux dans les mailles, les positionner au milieu de la jonction, puis les écraser aux deux extrémités (fig. 45), en vérifiant qu'ils ne coulisent pas.

**TT98G:** Prendre une des mailles de jonction latérales et après avoir observé comment sont montées les extrémités du tapis (fig.43b) accrocher d'abord la partie latérale externe puis la partie interne en s'aidant éventuellement d'une pince à becs longs.

- Répéter l'opération pour la maille du côté opposé.
- Accrocher les pièces intermédiaires et à l'aide de la pince, redresser les mailles éventuellement déformées.

- Contrôler que le tapis est à plat ; les segments du tapis éventuellement déformés devront être redressés.

- Relâcher la compression à l'extrémité du tapis.
- Vérifier manuellement que le tapis coulisse correctement.
- Remonter le convoyeur dans son logement à l'intérieur de la chambre de cuisson ainsi que tous les autres composants, en effectuant les opérations indiquées au point 5.2.2.

**ATTENTION! Vérifier que le sens de rotation du tapis correspond à celui qui est indiqué dans la fig. 46 : les extrémités latérales en forme de crochet ne doivent jamais tourner dans le sens des crochets, car elles abîment le tapis et représentent une source de danger risquant facilement de saisir les bords des vêtements, des bras ou des jambes, des bagues, des bracelets, etc.**

**ATTENTION!** Pour éviter tout grincement, lubrifier le tapis avec une huile en spray exclusivement du type homologué pour aliments ; elle doit être vaporisée en petite quantité, quand l'appareil est éteint et froid, exclusivement sur les deux parties de la bande à l'extérieur de la chambre de cuisson et tout particulièrement sur les roulettes aux deux extrémités du tapis. L'opération doit s'effectuer en prêtant la plus grande attention aux spécifications de dangerosité, relatives au risque d'inflammabilité, d'explosion ou autre, qui doivent être présentes sur la bouteille.

## 5.8.3 INVERSION DU SENS DE ROTATION DU CONVOYEUR

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, inverser le sens de rotation de la bande en procédant comme suit :

- Sortir le convoyeur de la chambre de cuisson, en effectuant les opérations indiquées au point 5.2.1 ; démonter le tapis, en effectuant les opérations indiquées au point 5.8.1, tourner le tapis dans le sens souhaité, puis monter ce dernier en effectuant les opérations indiquées au point 5.8.2.

**T75G:** Ouvrir le panneau porte-composants électriques, en suivant la procédure indiquée au point 5.3.1.

- Sur le motoréducteur, inverser les deux fils d'alimentation de manière à inverser le sens de rotation du motoréducteur.
- Fermer le panneau de la porte pour les composants électriques en suivant la procédure du point 5.3.4.

**- Détacher l'étiquette FLÈCHE sens de marche (fig. 4), puis la recoller dans le sens opposé.**

**TT98G:** Ouvrir le panneau latéral en desserrant les 2 vis de fixation (fig.36 dét. L).

- Sur le motoréducteur, inverser les deux fils d'alimentation de manière à inverser le sens de rotation du motoréducteur.

**- Décoller l'étiquette avec la FLECHE sens de marche (fig.36 dét. M) et la remplacer par la nouvelle étiquette fournie dans le manuel d'instructions.**

**- Positionner les soufflantes en respectant le grenailage des composants tel qu'il est indiqué sur la nouvelle étiquette (fig 36 dét. M) en suivant les procédures indiquées aux points 5.2.1 et 5.2.2.**

- Refermer le panneau latéral en dévissant les 2 vis de fixation (fig.36

dét. L).

**T64G:** Sur le pupitre de commande, presser pendant quelques secondes :

- la touche "Flèche en Haut" pour régler le sens de marche HORAIRE
- la touche "Flèche en Bas" pour régler le sens de marche INVERSE HORAIRE

**Détacher l'étiquette FLÈCHE sens de marche (fig. 4), puis la recoller dans le sens opposé.**

**ATTENTION!** Vérifier que le sens de rotation du tapis correspond à celui qui est indiqué dans la fig. 46 ; les extrémités latérales en forme de crochet ne doivent jamais tourner dans le sens des crochets, car elles abîment le tapis et représentent une source de danger risquant facilement de saisir les bords des vêtements, des bras ou des jambes, des bagues, des bracelets, etc.

### 5.9 REMPLACEMENT DU VERRE TREMPÉ (si prévu)

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le remplacement du verre trempé, suivre les instructions reportées ci-après :

- Ouvrir la porte avant (fig. 35, détail Q) et enlever les quatre vis de fixation du panneau interne.
- Enlever le panneau interne et remplacer le verre trempé.
- Effectuer le remontage en suivant l'ordre inverse.

### 5.10 REMPLACEMENT DU MOTEUR OU DU VENTILATEUR DE CUISSON

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le remplacement du moteur ou du ventilateur, suivre les instructions reportées ci-après :

**T64G-T75G:** Enlever le panneau arrière (fig. 38, détail D), en dévissant les vis de fixation.

- Débrancher la fiche électrique du moteur.
- Enlever les deux bandes verticales de blocage du revêtement en laine, en dévissant les vis de fixation.
- Déplacer l'isolant et démonter le panneau postérieur de la chambre de cuisson, en dévissant les vis de fixation.
- Se placer sur un plan de travail, redresser la tôle anti-dévisage (uniquement sur T75G) et enlever la vis de gauche au milieu du ventilateur de cuisson.
- Sortir le ventilateur à l'aide d'un extracteur.

**REMARQUE:** Afin qu'elle puisse être desserrée, la vis de gauche doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre ; le ventilateur sans l'extracteur ne sort pas de son logement.

- Si le ventilateur est le seul à être remplacé, pour le remonter effectuer les opérations dans l'ordre inverse.
- Pour démonter le moteur, enlever les quatre écrous sur les pieds du moteur, puis très ce dernier.
- Effectuer les opérations dans l'ordre inverse pour le remontage, en faisant extrêmement attention à ce que les six rondelles qui frottent contre l'arbre du moteur soient correctement remontées ; s'assurer également que les parties coniques de l'arbre moteur et du ventilateur sont parfaitement propres et lisses.
- Remplacer la partie d'isolation éventuellement endommagée et l'isoler au moyen de ruban adhésif en aluminium résistant aux hautes températures.

**TT98G :** Démonter le panneau postérieur (fig. 52 détail T) et le carter interne (fig. 52 détail S).

- Déconnecter les branchements électriques.
- Débrancher électriquement le ventilateur et démonter l'étrier avec le ventilateur en dévissant les 3 vis de fixation (fig. 52 détail K-Z)
- Démonter le panneau postérieur de la chambre de cuisson en dévissant les vis de fixation.
- Se rendre sur un plan de travail.

**REMARQUE:** AVANT DE DEMONTER LES VENTILATEURS, S'ASSURER AVOIR NOTE LEUR POSITION EXACTE, AFIN DE POUVOIR RETABLIR L'ETAT INITIAL.

- Dévisser la vis de fixation sur le moyeu (Fig. 53 détail A)

- Remplacer le ventilateur **en veillant en particulier à le remonter en respectant la POSITION ET LE SENS D'ORIGINE** et à ce que la distance entre le moyeu du ventilateur et la plaque de support du moteur corresponde à celle indiquée dans la figure 53.

- Pour le remplacement du moteur, après avoir effectué les opérations de démontage du ventilateur, procéder comme suit :

- Enlever les deux vis de fixation du moteur (Fig. 53 détail B)
- Desserrer le ruban de blocage du moteur postérieur (fig.53 détail C).
- Remplacer le moteur.

- Revisser à fond les deux vis de fixation du moteur (Fig. 53 détail B) puis serrer les écrous (Fig. 53 détail G) en comprimant au minimum les rondelles élastiques situées en dessous (Fig. 53 détail H) de manière à éviter une déformation excessive de la plaque de support du moteur.

- Effectuer le remontage en suivant l'ordre inverse.

**REMARQUE:** Contrôler que le sens de rotation des ventilateurs est celui qui figure sur le panneau postérieur de la chambre de cuisson (fig. 53 détails D et E).

**REMARQUE:** En cas de remplacement du moteur muni d'un capteur thermique (Tabl. B détail 51), ne pas oublier de le remonter et de rétablir les raccordements électriques.

### 5.11 REMPLACEMENT DU VENTILATEUR (si prévu)

#### **TT98G**

Sur le TT98G, le ventilateur de refroidissement des moteurs et des composants se trouvent dans la partie postérieure.

Après avoir effectué les opérations prévues au point 5.1, remplacer le ventilateur de refroidissement comme suit :

- Démonter le panneau postérieur (fig. 52 détail T) et le carter interne (fig. 52 détail S).
- Déconnecter les branchements électriques.
- Démonter l'étrier de support du ventilateur en dévissant les 3 vis de fixation (fig. 52 détail K-Z).
- Remplacer le ventilateur.
- Effectuer les opérations inverses pour le remontage.

**REMARQUE:** contrôler que le sens de rotation correspond à celui indiqué sur le panneau (fig. 52 détail U).

#### **T64G :**

Sur le T64G, le ventilateur se trouve à l'intérieur du tableau porte-composants et positionné de manière à pousser l'air vers le compartiment du moteur

- Enlever le panneau postérieur en dévissant les vis de fixation.
- Accéder au compartiment des composants électriques en dévissant les 2 vis de fixation latérales et en tournant le panneau latéral.
- Débrancher les fastons de raccordement du ventilateur
- Desserrer les 2 vis de fixation et remplacer le ventilateur
- Effectuer les opérations inverses pour le remontage.

**REMARQUE:** S'assurer que le ventilateur est positionné de manière à pousser l'air vers le compartiment du moteur.

### 5.12 REMPLACEMENT DES PRESSOSTATS (Uniquement TT98G)

Le four est muni de deux pressostats indépendants pour le côté droit (fig.50 détail Q) et pour le côté gauche du four (fig.50 détail P). En cas d'absence de ventilation du côté correspondant, les brûleurs sont désactivés.

**REMARQUE:** Nettoyer régulièrement les 2 tubes métalliques de capture de l'air vers le pressostat (fig.51 détail P, pour la procédure voir le point 5.2).

Après avoir effectué les opérations prévues au point 5.1, procéder au remplacement comme suit :

- Ouvrir le panneau des composants du côté concerné en suivant la procédure décrite au point 5.3.1.
- Déconnecter les branchements électriques et le tube de l'air.
- Remplacer le pressostat.
- Effectuer les opérations de remontage dans l'ordre inverse, en veillant à connecter correctement le composant.

### 5.13 REMPLACEMENT DE LA GOUPILLE D'ENTRAÎNEMENT DU TAPIS

L'entraînement de l'arbre du tapis se fait au moyen d'une goupille de sécurité qui est calibrée, afin d'en assurer la rupture en cas d'efforts d'entraînement anormaux, (un lot de fiche de rechange est fourni et se trouve à l'intérieur du logement du motoréducteur); il est conseillé d'avoir des épines de rechange à disposition.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, remplacer la goupille comme suit :

- Extraire la protection du joint du tapis (fig.36, détail U), en dévissant la vis qui le bloque (fig.36, détail X).
- Aligner les trous du joint et de l'arbre du tapis et extraire la goupille cassée.
- Mettre une nouvelle goupille (fig. 36 détail S).
- Effectuer le remontage en suivant l'ordre inverse.

**ATTENTION!** Utiliser exclusivement des goupilles de rechange originales ; ces dernières sont réalisées avec un matériau spécial, pour garantir la rupture en cas de contraintes anormales.

On court le risque grave d'être entraîné par le grillage si l'on utilise un matériau différent.

### 5.14 REMPLACEMENT DE L'ALLUMEUR OU DU DÉTECTEUR

**REMARQUE:** L'allumeur et le détecteur fonctionnent immergés dans les flammes et ils peuvent donc se déformer : à l'occasion du nettoyage annuel de la tête du brûleur, contrôler qu'ils sont dans une bonne position ; dans le cas contraire, les remplacer.

**REMARQUE:** Les électrodes de l'allumeur et du détecteur doivent être placées aux distances indiquées dans la fig. 48 et rebranchées après la fig. 47 ; s'assurer que les cosses faston sont correctement serrées.

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le remplacement du dispositif d'allumage ou du détecteur, suivre les instructions reportées ci-après :

**T64G :** Enlever les 2 vis (fig.57 dét.V) et ouvrir le panneau latéral du brûleur en le tournant (fig.57 dét. P) ; enlever les carters (fig.57 dét. C et D).

- Enlever les protections correspondantes (fig.50 dét. D) et écarter les isolations
- Extraire le composant (fig. 47 : allumeur dét. A, détecteur dét. R) après avoir enlevé l'écrou de serrage correspondant.
- Effectuer les opérations de remontage à rebours, en veillant à rétablir les isolations et à connecter correctement le composant.

**T75G:** Démontez la protection du brûleur (fig. 20 détail M).

- Extraire le composant (fig. 47 : allumeur détail A, détecteur détail R) après avoir enlevé l'écrou de serrage correspondant.
- Effectuer les opérations de remontage dans l'ordre inverse, en veillant à connecter correctement le composant.
- Démontez minutieusement la protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure qui pourraient laisser passer de l'air non filtré.

**TT98G :** Ouvrir le panneau des composants du côté concerné en suivant la procédure décrite au point 5.3.1.

- Enlever les protections correspondantes (fig.50 détail D ou M)
- Extraire le composant (fig. 47 : allumeur détail A, détecteur détail R) après avoir enlevé l'écrou de serrage correspondant.
- Effectuer les opérations de remontage dans l'ordre inverse, en veillant à connecter correctement le composant.

### 5.15 REMPLACEMENT OU NETTOYAGE DE LA TÊTE DU BRÛLEUR

**REMARQUE:** Pour avoir toujours la puissance nominale, la tête du brûleur doit être nettoyée au moins une fois par an. À l'occasion, vérifier que l'allumeur et le détecteur sont dans une bonne position, d'après la figure 48, sinon les remplacer selon la procédure au point 5.14.

Avec le temps, la poussière peut avoir tendance à obstruer la tête du brûleur, et par conséquent, l'appareil ne réussit plus à avoir la puissance prévue ; dans ce cas, effectuer les opérations indiquées au

point 5.1 et pour le remplacement ou le nettoyage de la tête du brûleur, procéder comme suit :

**T64G :** Enlever les 2 vis (fig.57 dét.V) et ouvrir le panneau latéral du brûleur en le tournant (fig.57 dét. P) ; enlever les carters (fig.57 dét. C et D).

- enlever les protections correspondantes (fig.50 dét. D) et démonter les deux dispositifs de retenue de l'isolation situés en dessous.
- Démontez la tête du brûleur, la remplacer ou la nettoyer avec de l'air comprimé en soufflant bien sur la grille de la tête du brûleur dans le sens indiqué dans la figure 49. S'assurer que toute la poussière est sortie du côté opposé.
- S'assurer que les distances du dispositif d'allumage et du détecteur (fig. 48) sont correctes.
- Effectuer les opérations du remontage en suivant l'ordre inverse ; durant le remontage, il est conseillé d'étaler une pâte lubrifiante pour hautes températures sur les quatre vis de la tête du brûleur. Veiller à rétablir les isolations et à raccorder correctement les câbles aux composants.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour chercher d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Remonter les carters de protection (fig.57 dét C et D) ; refermer le panneau latéral du brûleur (fig.57 dét. P) et revisser les 2 vis de fixation (fig.57 dét.V)

**T75G:** - Démontez la protection du brûleur (fig. 20 détail M).

- Démontez la tête du brûleur, la remplacer ou la nettoyer avec de l'air comprimé en soufflant bien sur la grille de la tête du brûleur dans le sens indiqué dans la figure 49. S'assurer que toute la poussière est sortie du côté opposé.
- S'assurer que les distances du dispositif d'allumage et du détecteur (fig. 48) sont correctes.
- Effectuer les opérations de remontage en suivant l'ordre inverse en veillant à ce que la fermeture en tôle (fig. 47 détail C) et d'autres points de l'enveloppe ne présentent aucune fissure permettant le passage d'air non filtré ; dans le cas contraire, les fermer avec de la silicone résistant aux hautes températures.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour identifier d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en faisant attention de ne laisser aucune fissure qui pourrait laisser passer de l'air non filtré.

**ATTENTION!** Un nettoyage correct et constant du filtre à air pour brûleur d'après le point 4.3 évite de compromettre le rendement et la sécurité de l'appareil.

**TT98G :** Ouvrir le panneau des composants du côté concerné en suivant la procédure décrite au point 5.3.1.

- Enlever le carter de protection (fig.20 détail M)
- Enlever les protections correspondantes (fig.50 détail D ou M) et démonter les deux dispositifs de retenue de l'isolation situés en dessous.
- Démontez la tête du brûleur, la remplacer ou la nettoyer avec de l'air comprimé en soufflant bien sur la grille de la tête du brûleur dans le sens indiqué dans la figure 49. S'assurer que toute la poussière est sortie du côté opposé.
- S'assurer que les distances du dispositif d'allumage et du détecteur (fig. 48) sont correctes.
- Effectuer les opérations du remontage en suivant l'ordre inverse ; durant le remontage, il est conseillé d'étaler une pâte lubrifiante pour hautes températures sur les quatre vis de la tête du brûleur.
- Rétablir l'isolation éventuellement endommagée.
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne**

**jamais utiliser de flammes nues pour identifier d'éventuelles fuites de gaz.**

- Éteindre l'appareil.
- Remonter le carter de protection (fig.20 détail M)
- Fermer le panneau des composants en suivant la procédure indiquée au point 5.3.4.

### 5.16 REMPLACEMENT DES COMPOSANTS DU BLOC DE COMBUSTION

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, pour le remplacement des composants du bloc de combustion, suivre les instructions suivantes :

- Démonter la protection du brûleur (fig. 20 détail M).
- Démonter et remplacer le composant.

**ATTENTION!** En cas de remplacement du CÔNE VENTURI, se munir d'un tournevis de grande dimension et tourner la vis de réglage du gaz jusqu'à ce que la mesure X= voir les données techniques du TABL.1 pour le type de gaz d'alimentation (paragraphe 3).

**Contrôler la mesure X décrite plus haut de manière précise à l'aide d'une jauge et sceller le réglage du gaz avec un point de peinture rouge résistante à la chaleur.**

Après le remplacement de tout composant du bloc de combustion, il faut effectuer le réglage suivant sur la vanne à gaz :

- Ouvrir le robinet du gaz.
- Desserrer la vis de retenue à l'intérieur de la prise de pression à la sortie de la vanne du gaz (fig. 27 détail T).
- Raccorder le manomètre, remis à zéro, à la prise de pression.
- Mettre l'appareil en service selon les instructions.
- Au démarrage, la valeur de pression varie d'abord : attendre que le brûleur s'allume, regarder à quel point se trouve la pression. Celle-ci doit être d'environ 0 mbar. dans le cas contraire, enlever le bouchon de la vanne du gaz (fig. 28 détail U) et régler la vis située en dessous (fig. 28 détail Z) jusqu'à ce que l'indication de pression tombe à 0 mbar.
- Éteindre l'appareil selon les instructions.
- Enlever le manomètre.
- Revisser à fond la vis d'étanchéité située sur la prise de pression (fig.27 détail T) et replacer le bouchon sur la vanne à gaz. (fig. 28 détail U)
- Une fois le branchement terminé, mettre l'appareil en marche et, à l'aide d'un spray détecteur de fuites qui ne provoque pas de corrosion, effectuer un essai d'étanchéité du gaz en faisant particulièrement attention aux zones dans lesquelles ont eu lieu les interventions. **Ne jamais utiliser de flammes nues pour identifier d'éventuelles fuites de gaz.**
- Éteindre l'appareil.
- Sceller à nouveau le bouchon de la vanne du gaz avec un point de peinture rouge résistante à la chaleur.
- Remonter avec soin le panneau de protection du brûleur (fig. 20 détail M) en veillant à ne laisser aucune fissure pouvant laisser passer de l'air non filtré (T75G).

### 5.17 REMPLACEMENT DES PANNEAUX DE PROTECTION DE LA CHAMBRE DE COMBUSTION T75G-TT98G

Après avoir effectué les opérations indiquées au point 5.1, remplacer les panneaux de protection de la chambre de combustion, en procédant comme suit :

**T75G:** Enlever le panneau arrière (fig. 38, détail D), en dévissant les vis de fixation.

- Déconnecter la connexion électrique du moteur.
- Enlever les deux bandes verticales de blocage du revêtement en laine, en dévissant les vis de fixation.
- Déplacer l'isolant et démonter le panneau postérieur de la chambre de cuisson, en dévissant les vis de fixation.
- Pour le panneau de protection arrière, dévisser les 4 vis de blocage et retirer l'écran de l'orifice d'aspiration de l'air du ventilateur.
- Pour le panneau de protection avant, démonter le tapis et les souffleurs selon les indications du point 5.2.1, dévisser les 4 écrous de blocage et retirer le panneau de protection du trou d'aspiration de l'air du ventilateur.
- Pour le remontage, effectuer les opérations dans l'ordre inverse (voir également le point 5.2.2).

- Remplacer la partie d'isolation éventuellement endommagée et l'isoler au moyen de ruban adhésif en aluminium résistant aux hautes températures.

**TT98G :** Démonter le panneau postérieur (fig. 52 détail T) et le carter interne (fig. 52 détail S).

- Déconnecter les branchements électriques.
- Débrancher le ventilateur et démonter l'étrier avec le ventilateur en dévissant les 3 vis de fixation (fig. 52 détail K-Z).
- Démonter le panneau postérieur de la chambre de cuisson en dévissant les vis et les écrous de fixation.
- Remplacer les panneaux de protection ; en remontant les vis et les écrous, il est recommandé d'étaler une pâte lubrifiante résistant aux hautes températures.
- Effectuer le remontage dans l'ordre inverse.

**REMARQUE:** Sur le TT98G, pour un contrôle partiel de l'état des protections, ceux-ci sont partiellement visibles en ouvrant la porte antérieure du four (fig.16 détail S) et en regardant sous les soufflantes inférieures de droite et de gauche.

### 5.18 PROCÉDURE DE "RESET"

En cas de mauvais fonctionnement du système électronique ou quand il faut remplacer une des cartes électroniques, il est conseillé de procéder à un "reset".

#### T75G-TT98G

L'opération de RESET est utile pour rétablir les valeurs par défaut initiales de certains paramètres. Elle se distingue de l'opération "PAR DÉFAUT USINE", décrite ci-après, par le fait qu'elle ne modifie pas le groupe des paramètres relatifs à la configuration actuelle, c'est-à-dire qu'elle n'altère pas les paramètres relatifs à la langue, à l'heure, à la date, au modèle sélectionné et à la version du tapis ; elles ne modifient pas les paramètres du gaz actuel et n'éliminent pas les éventuels programmes de cuisson mémorisés.

Pour exécuter la procédure de RESET, appuyer sur la touche MENU, sélectionner ASSISTANCE et appuyer sur "OK", puis sélectionner RESET et confirmer pour démarrer la procédure. Sur l'écran s'affiche la demande de confirmation à laquelle il faut répondre en appuyant sur "OK" si l'on accepte ou sur "RETOUR" pour annuler l'opération.

**REMARQUE:** Pour afficher la configuration actuelle de l'équipement, afficher la fiche INFO et pour les paramètres relatifs aux sélections du gaz, afficher la fiche PARAMÈTRES GAZ, tous deux présents sous le menu ASSISTANCE.

#### T64G

Après avoir mis l'équipement hors tension en tournant l'interrupteur général (fig.31b dét.E) sur "0" appuyer **simultanément sur les touches "Flèche droite" + "Flèche à Gauche"** (fig.31b dét.14 et 15) et, en les maintenant enfoncées, allumer l'interrupteur général (fig.31b dét.E) en le tournant sur "1". On génère une réinitialisation qui rétablit les paramètres aux valeurs par défaut. On rétablit toutes les sélections nominales.

Le résultat positif de l'opération s'affiche sur le tableau de commande moyennant l'affichage pendant quelques instants du sigle rSt ("Reset") suivi de l'affichage clignotant de la sélection prédéfinie du gaz. Faire défiler les touches "Flèche en haut/Flèche en bas" la liste des types de gaz prédéfinis (G20, G25, G30, G31, uLPG) jusqu'au type de gaz pour lequel le four a été construit (voir la plaque des données du gaz fig. 2 dét. G) et confirmer avec la touche OK (fig. 31b rep. 16). S'il est nécessaire d'utiliser un ensemble de paramètres du gaz différents, sélectionner le sigle **GAZ** qui permet la configuration manuelle des sélections du gaz, d'après le 3.4.4.

**REMARQUE:** On peut afficher la configuration actuelle du gaz pendant quelques instants à partir du tableau de commande en phase de mise sous tension de l'équipement. Au cours de cette phase s'affiche également la version logicielle installée sur le tableau de commande. Pour visionner les paramètres sélectionnés du gaz, suivre la procédure 3.4.4.

### 5.19 PROCÉDURE "PAR DÉFAUT USINE" (uniquement pour T75G-TT98G)

En cas d'anomalies de fonctionnement de l'électronique, lancer la procédure de RESET décrite au paragraphe 5.18. **Uniquement si les anomalies ne sont pas résolues ou si l'on remplace L'AFFICHEUR À CRISTAUX LIQUIDES, lancer la procédure "PAR DÉFAUT USINE".**

La procédure en question ramène la centrale à une condition initiale, toutes les données contenues sont éliminées y compris les données de configuration du four (paramètres du gaz, modèle, etc.). L'opération par défaut lancera une routine de configuration guidée qui permet la reconfiguration correcte de l'appareil.

La procédure guidée demande l'introduction des données suivantes :

- langue
- date/heure
- modèle (voir la plaque d'immatriculation fig. 3 rep. A)
- version vitesse du tapis (standard ou rapide)
- type de gaz (méthane ou gpl) (voir la plaque d'immatriculation fig. 3 rep. H)
- paramètres du gaz **REMARQUE: s'assurer que les paramètres du gaz sont ceux qui figurent dans le TABL.1 pour le type de gaz relatif au pays d'installation !**  
Éventuellement les modifier avec les touches flèches pour mettre en évidence le paramètre et intervenir avec les touches "+" et "-" pour les modifier.

**ATTENTION!** Si l'on ne connaît pas exactement ne serait-ce qu'une seule des données précédentes NE PAS exécuter la procédure !! Contacter l'assistance technique du fabricant.

**ATTENTION!** Les éventuels programmes présents en mémoire seront éliminés. Exécuter la procédure "EXPORTER USB "décrite au paragraphe 3.6.7 s'il est nécessaire d'enregistrer les programmes. Au terme de la procédure PAR DÉFAUT, on pourra réintroduire les programmes enregistrés suivant la procédure "IMPORTER USB "décrite au paragraphe 3.6.7

Pour lancer la procédure, appuyer sur la touche MENU, sélectionner ASSISTANCE et appuyer sur "OK "pour accéder, sélectionner PAR DÉFAUT USINE et confirmer. Sur l'écran s'affiche la demande de confirmation à laquelle il faut répondre en appuyant sur "OK "si l'on accepte ou sur RETOUR pour annuler l'opération.

En confirmant, on affiche les pages-écrans de configuration. Utiliser les touches flèches pour choisir la sélection souhaitée, appuyer sur "OK "pour confirmer. Au terme de l'opération, on sera réorienté vers la page-écran initiale.

À présent, exécuter un RESET d'après le paragraphe 5.18.

**REMARQUE:** Pour afficher la configuration actuelle de l'équipement, afficher la fiche INFO et pour les paramètres relatifs aux sélections du gaz, afficher la fiche PARAMÈTRES GAZ, toutes deux présentes sous le menu ASSISTANCE.

**ATTENTION!** LE LOGICIEL DE L'APPAREIL CONTIENT PAR DÉFAUT LES SÉLECTIONS POUR LE MÉTHANE G20 ET LE GPL G30-G31 ; AINSI, CHAQUE FOIS QU'UNE OPÉRATION PAR DÉFAUT USINE EST EFFECTUÉE AU COURS DE LA VIE DE L'APPAREIL, LES PARAMÈTRES INTERNES SONT TOUJOURS CONTRÔLÉS ET RESELECTIONNÉS POUR LE TYPE DE GAZ D'ALIMENTATION D'APRÈS LE TABL. 1 SUIVANT LA NATION D'INSTALLATION (point 3.4.4).

## 5.20 DÉMANTÈLEMENT

Au moment du démantèlement de l'appareil ou des pièces de rechange, il convient de séparer les différents composants par type de matériau et de les éliminer en respectant des lois et normes en vigueur.

5.21.1 SOLUTIONS AUX PROBLÈMES **T764G**

ANOMALIES	CAUSES	SOLUTIONS
Le tableau de commande ne s'allume pas lorsqu'on actionne l'interrupteur	<p>Absence de courant</p> <p>Câble de raccordement ou fiche défectueux</p> <p>Fusible grillé</p> <p>Carte électronique en panne</p>	<p>Contrôler que la prise sur laquelle l'appareil est branché et alimentée.</p> <p>Rétablir le câble de raccordement et la fiche.</p> <p>Remplacer le fusible</p> <p>Remplacer la carte électronique</p>
On allume le tableau de commande en actionnant l'interrupteur et la température relevée est de 573	<p>Le signal du thermocouple n'arrive pas jusqu'à la carte électronique</p> <p>Thermocouple en panne</p>	<p>Contrôler que la connexion est efficace, que le câble compensé est intact et qu'il est raccordé au thermocouple.</p> <p>Remplacer le thermocouple.</p>
Le brûleur ne s'allume pas et se bloque ( <b>brn BLOC</b> ) o bloc permanent ( <b>ALL 7</b> )	<p>Robinet du gaz fermé</p> <p>Allumeur défectueux</p>	<p>Ouvrir le robinet du gaz et effectuer quelques allumages afin de permettre à l'air contenu dans le tube de s'échapper</p> <p>Vérifier que l'allumeur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé ; en outre, s'assurer que le câble de terre de la carte de contrôle de la flamme vers la vanne du gaz est raccordé</p> <p><b>REMARQUE : Le brûleur exécute automatiquement 3 cycles d'allumage avant d'afficher l'alarme <b>brn BLOC</b>.</b></p> <p><b>REMARQUE : en cas de <b>ALL7</b> éteindre et redémarrer l'appareil pour libérer la commande de flamme de l'état de blocage permanent</b></p>
Le brûleur s'allume et se bloque au bout de quelques secondes ( <b>brn BLOC</b> )	<p>Câbles d'alimentation phase et neutre inversés</p> <p>Détecteur défectueux</p> <p>Détecteur défectueux sur toute la gamme de modulation du brûleur</p> <p>Raccordement à la terre inefficace</p> <p>Absence de gaz</p>	<p>Inverser les câbles de phase et du neutre.</p> <p>Vérifier que le détecteur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé</p> <p>Vérifier que le détecteur n'est pas déformé, éventuellement le replacer à la bonne distance.</p> <p>Vérifiez la connexion électrique de la terre. Assurer une liaison efficace de la terre.</p> <p>Garantir la présence constante de gaz</p>



Après l'installation, le four n'atteint pas le point de consigne et il ne parvient pas à maintenir la température	<p>Pression et gaz d'alimentation erronés</p> <p>Réglage erroné pour le type de gaz</p> <p>D Fonction Economy activée</p>	<p>Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le TABL.1 de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).</p> <p>Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est de 0 mbar.</p> <p>Désactiver la fonction economy</p>
Au bout d'une certaine période de fonctionnement, l'appareil ne parvient plus à maintenir la température durant la cuisson	Tête du brûleur engorgée par de la poussière	Nettoyer la tête du brûleur, éliminer la cause de la pénétration de la poussière et nettoyer le filtre à air
Ventilateur du brûleur en panne	<p>Raccordements électriques du ventilateur du brûleur défectueux</p> <p>Ventilateur du brûleur en panne</p>	<p>Vérifier que toutes les connexions du ventilateur du brûleur sont en parfait état de marche et qu'aucun câble n'est détérioré</p> <p>Remplacer le ventilateur.</p>
<p>Affichage alarme <b>ALL1</b> :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- le ventilateur de cuisson s'arrête</li> <li>- Dépassement de la température maximale de sécurité.</li> <li>- Surchauffe du compartiment des moteurs</li> </ul>	<p>Charge excessive sur le moteur de ventilateur de cuisson</p> <p>Anomalie du dispositif de contrôle électronique.</p> <p>Thermostat de sécurité en panne</p> <p>Interface du ventilateur de refroidissement</p> <p>Intervention thermique intégrée au ventilateur de refroidissement</p>	<p>Vérifier que l'arbre moteur tourne librement et éliminer éventuellement la cause de la charge anormale</p> <p>Résoudre l'anomalie et, après le refroidissement, rétablir le bouton du thermostat de sécurité</p> <p>Remplacer le thermostat de sécurité</p> <p>Vérifier que le ventilateur de refroidissement fonctionne correctement et que la ventilation est efficace ; les grilles d'aspiration de l'air de refroidissement doivent être propres et elles ne doivent pas aspirer de l'air chaud</p> <p>Attendre que le déclencheur thermique se rétablisse automatiquement et enquêter sur la cause de son intervention.</p>
Alarme thermocouples ( <b>ALL2</b> )	<p>Le signal du thermocouple n'arrive pas jusqu'à la carte de puissance</p> <p>Thermocouple en panne</p>	<p>Contrôler que la connexion est efficace, que le câble compensé est intact</p> <p>Remplacer le thermocouple.</p>
Signalisation de surchauffe tableau électrique ( <b>ALL3</b> )	Ventilateur de refroidissement défectueux	Vérifier que le ventilateur de refroidissement fonctionne correctement en inspirant l'air présent à l'intérieur du tableau électrique et que la ventilation est efficace ; les grilles d'aspiration de l'air de refroidissement doivent être propres et elles ne doivent pas aspirer de l'air chaud

Le moteur de ventilateur de cuisson ne démarre pas	Condensateur en panne	Remplacer le condensateur
Anomalies du dispositif de contrôle électronique	Carte électronique en panne Clavier en panne	Remplacer la carte électronique Remplacer le clavier
L'alarme s'affiche lorsqu'on appuie immédiatement sur Start : <b>brn BLOC</b>	Le signal de Reset provenant du relais de la carte électronique SC1 n'arrive pas jusqu'au dispositif de contrôle de la flamme CF  Carte électronique SC1 en panne  Dispositif de contrôle de la flamme CF en panne  La pression de sortie par la vanne du gaz est dérégulée	Vérifier que toutes les connexions de la carte électronique SC1 au dispositif de contrôle de la flamme CF fonctionnent et qu'aucun câble n'est endommagé  Remplacer la carte électronique SC1  Remplacer le dispositif de contrôle de la flamme CF  Contrôler que la pression de sortie par la vanne est à 0 ; dans le cas contraire, la régler ; si on ne la règle pas, remplacer la vanne.
Le four ne parvient pas à se stabiliser au point de consigne sélectionné mais il dépasse toujours 20°	Parois latérales trop basses  Réglage erroné pour le type de gaz  Pression et gaz d'alimentation erronés	Soulever les parois latérales  Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est égale à 0 mbar.  Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le TABL.1 de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).

### 5.21.2 SOLUTIONS AUX PROBLÈMES T75G

ANOMALIES	CAUSES	SOLUTIONS
L'écran à cristaux liquides ne s'allume pas lorsqu'on actionne l'interrupteur	<p>Absence de courant</p> <p>Câble de raccordement ou fiche défectueux</p> <p>Fusible grillé</p> <p>Carte du tableau à cristaux liquides en panne</p>	<p>Contrôler que la prise sur laquelle l'appareil est branché et alimentée.</p> <p>Rétablir le câble de raccordement et la fiche.</p> <p>Remplacer le fusible</p> <p>Remplacer l'écran à cristaux liquides</p>
L'écran à cristaux liquides ne s'allume pas lorsqu'on actionne l'interrupteur et la température relevée est de 699	<p>Le signal du thermocouple n'arrive pas jusqu'à la carte électronique</p> <p>Thermocouple en panne</p>	<p>Contrôler que la connexion est efficace, que le câble compensé est intact et qu'il est raccordé au thermocouple.</p> <p>Remplacer le thermocouple.</p>
Le brûleur ne s'allume pas et se bloque o bloc permanent	<p>Robinet du gaz fermé</p> <p>Allumeur défectueux</p>	<p>Ouvrir le robinet du gaz et effectuer quelques allumages afin de permettre à l'air contenu dans le tube de s'échapper</p> <p>Vérifier que l'allumeur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé ; en outre, s'assurer que le câble de terre de la carte de contrôle de la flamme vers la vanne du gaz est raccordé</p> <p>REMARQUE : en cas de "verrouillage permanent" éteindre et redémarrer l'appareil pour libérer la commande de flamme de l'état de blocage permanent</p>
Le brûleur s'allume et se bloque au bout de quelques secondes	<p>Câbles d'alimentation phase et neutre inversés</p> <p>Détecteur défectueux</p> <p>Détecteur défectueux sur toute la gamme de modulation du brûleur</p> <p>Raccordement à la terre inefficace</p> <p>Absence de gaz</p>	<p>Inverser les câbles de phase et du neutre.</p> <p>Vérifier que le détecteur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé</p> <p>Vérifier que le détecteur n'est pas déformé, éventuellement le replacer à la bonne distance.</p> <p>Vérifiez la connexion électrique de la terre. Assurer une liaison efficace de la terre</p> <p>Garantir la présence constante de gaz</p>
Après l'installation, le four n'atteint pas le point de consigne et il ne parvient pas à maintenir la température	<p>Pression et gaz d'alimentation erronés</p> <p>Réglage erroné pour le type de gaz</p> <p>D Fonction Economy activée</p>	<p>Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le TABL.1 de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).</p> <p>Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est de 0 mbar.</p> <p>Désactiver la fonction economy</p>

Au bout d'une certaine période de fonctionnement, l'appareil ne parvient plus à maintenir la température durant la cuisson	Tête du brûleur engorgée par de la poussière	Nettoyer la tête du brûleur, éliminer la cause de la pénétration de la poussière et nettoyer le filtre à air
Ventilateur du brûleur en panne	Raccordements électriques du ventilateur du brûleur défectueux  Ventilateur du brûleur en panne	Vérifier que toutes les connexions du ventilateur du brûleur sont en parfait état de marche et qu'aucun câble n'est détérioré  Remplacer le ventilateur.
Alarme dépassement de la température maximale de sécurité.	Anomalie du contrôle électronique.  Thermostat de sécurité en panne	Résoudre l'anomalie et, après le refroidissement, rétablir le bouton du thermostat de sécurité  Remplacer le thermostat de sécurité
Alarme ventilateur arrêté	Charge excessive sur le moteur de ventilateur de cuisson  Refroidissement du moteur de ventilateur de cuisson défectueux	Vérifier que l'arbre moteur tourne librement et éliminer éventuellement la cause de la charge anormale  Vérifier que la prise d'air postérieure est libre et que le ventilateur sur le moteur fonctionne
Le moteur de ventilateur de cuisson ne démarre pas	Condensateur en panne	Remplacer le condensateur
Alarme tapis arrêté	Capteur de contrôle de la vitesse de rotation du tapis défectueux  Motoréducteur en panne	Rétablir ou remplacer le capteur  Remplacer le motoréducteur
Anomalies du dispositif de contrôle électronique	Transfert erroné des données  Carte électronique en panne  Clavier en panne	Effectuer le Reset général puis rétablir les paramètres du logiciel pour le gaz d'alimentation  Remplacer la carte électronique  Remplacer le clavier
Signalisation de surchauffe tableau électrique	Ventilateur de refroidissement postérieur défectueux  Inefficacité du ventilateur de refroidissement du tableau électrique (s'il est prévu)	Vérifier que la ventilation produite par le ventilateur de refroidissement postérieur est efficace et qu'elle atteint le tableau électrique  Vérifier l'efficacité du ventilateur de refroidissement du tableau électrique (s'il est prévu)
L'alarme s'affiche lorsqu'on appuie immédiatement sur Start : Blocage brûleur	Le signal de Reset provenant du relais de la carte électronique SC1 n'arrive pas jusqu'au dispositif de contrôle de la flamme CF  Carte électronique SC1 en panne  Dispositif de contrôle de la flamme CF en panne	Vérifier que toutes les connexions de la carte électronique SC1 au dispositif de contrôle de la flamme CF fonctionnent et qu'aucun câble n'est endommagé  Remplacer la carte électronique SC1  Remplacer le dispositif de contrôle de la flamme CF

<p>La flamme est instable et rougeâtre et parfois l'alarme suivante se déclenche: Bloc de brûleur</p>	<p>La pression de sortie par la vanne du gaz est déréglée</p>	<p>Contrôler que la pression de sortie par la vanne est à 0 ; dans le cas contraire, la régler ; si on ne la règle pas, remplacer la vanne.</p>
<p>Le four ne parvient pas à se stabiliser au point de consigne sélectionné mais il dépasse toujours 20°</p>	<p>Parois latérales trop basses</p> <p>Réglage erroné pour le type de gaz</p> <p>Pression et gaz d'alimentation erronés</p>	<p>Soulever les parois latérales</p> <p>Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est égale à 0 mbar.</p> <p>Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le TABL.1 de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).</p>

### 5.21.3 SOLUTION AUX PROBLÈMES TT98G

ANOMALIES	CAUSES	SOLUTIONS
L'écran à cristaux liquides ne s'allume pas lorsqu'on actionne le bouton d'allumage	<p>Bouton coup-de-poing d'urgence actionné</p> <p>Absence de courant</p> <p>Câble de raccordement ou fiche défectueux</p> <p>Fusibles grillés (F1, F2)</p> <p>Carte du tableau à cristaux liquides en panne</p> <p>Contacteur général défectueux</p>	<p>éclencher le bouton coup-de-poing d'urgence</p> <p>Contrôler que la prise sur laquelle l'appareil est branché est alimentée.</p> <p>Rétablir le câble de raccordement et la fiche.</p> <p>Contrôler les fusibles et remplacer ceux qui sont endommagés</p> <p>Remplacer la carte de l'écran à cristaux liquides</p> <p>Contrôler l'intégrité du contacteur général</p>
Lorsqu'on actionne le bouton d'allumage, l'afficheur à cristaux liquides tente l'allumage puis il s'éteint	<p>Connexions du relais de la carte esclave incorrectes</p> <p>Relais TEMPORISATEUR carte esclave collé</p>	<p>Contrôler que les bornes de connexion des relais de la carte esclave du côté opposé au motoréducteur sont bien engagées dans le socle et qu'elles se trouvent dans la bonne position</p> <p>Contrôler l'intégrité du relais sur la carte esclave du côté opposé au motoréducteur. Éventuellement remplacer la carte électronique.</p>
Lorsqu'on actionne le bouton d'allumage, le ventilateur de refroidissement postérieur ne démarre pas	Condensateur en panne	Remplacer le condensateur
Au START du four, la centrale de l'écran à cristaux liquides semble fonctionner correctement mais les moteurs des ventilateurs ne démarrent pas	Relais VENTILATEUR de la carte esclave en panne	<p>Contrôler l'intégrité du relais de la carte esclave du côté opposé au motoréducteur. Éventuellement remplacer la carte électronique.</p>
Les deux brûleurs du côté gauche et droit tentent l'allumage puis ils se bloquent	Robinet du gaz fermé	<p>Ouvrir le robinet du gaz et tenter de rallumer le four. Tenter plusieurs allumages afin que l'air contenu dans le tube puisse s'échapper.</p> <p>REMARQUE : <u>Chaque brûleur exécute automatiquement 3 cycles d'allumage avant d'afficher l'alarme BLOCAGE BRÛLEUR.</u></p>
Le brûleur ne s'allume pas et se bloque o bloc permanent	L'allumeur est défectueux	<p>Vérifier que l'allumeur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé ; en outre, s'assurer que le câble de terre de la carte de contrôle de la flamme vers la vanne du gaz est raccordé</p> <p>REMARQUE : <u>Chaque brûleur exécute automatiquement 3 cycles d'allumage avant d'afficher l'alarme BLOCAGE BRÛLEUR.</u></p> <p>REMARQUE : En cas de "verrouillage permanent" éteindre et redémarrer l'appareil pour libérer la commande de flamme de l'état de blocage permanent</p>

Le brûleur s'allume et se bloque au bout de quelques secondes	Câbles d'alimentation phase et neutre inversés  Déecteur défectueux	Inverser les câbles de phase et du neutre.  Vérifier que le détecteur se trouve à la bonne distance et qu'il est correctement raccordé
Le brûleur reste bloqué	Le signal de Reset provenant du relais de la carte électronique n'arrive pas jusqu'au dispositif de contrôle de la flamme  Carte électronique en panne  Dispositif de contrôle de la flamme en panne	Vérifier que toutes les connexions de la carte électronique au dispositif de contrôle de la flamme fonctionnent et qu'aucun câble n'est endommagé  Remplacer la carte électronique  Remplacer le dispositif de contrôle de la flamme
Le brûleur ne tente pas l'allumage	Relais BRÛLEUR de la carte esclave en panne	Contrôler que le raccordement électrique fonctionne et que le relais est intact. Éventuellement remplacer la carte électronique.
Le brûleur s'allume et, au bout d'une période variable, il se met en alarme bloc de brûleur	Déecteur défectueux sur toute la gamme de modulation du brûleur  Raccordement à la terre inefficace  Dysfonctionnement du pressostat  Absence de gaz	Vérifier que le détecteur n'est pas déformé, éventuellement le remplacer à la bonne distance.  Vérifiez la connexion électrique de la terre. Assurer une liaison efficace de la terre. REMARQUE : Chaque brûleur automatiquement nr. 3 cycles de commutation avant d'afficher l'alarme BLOC DE BRULEUR.  Contrôler le raccordement électrique et pneumatique du pressostat, vérifier la propreté des tubes. REMARQUE : <u>Chaque brûleur exécute automatiquement</u> 3 cycles d'allumage avant d'afficher l'alarme BLOC DE BRULEUR.  Garantir la présence constante de gaz
Après l'installation, le four n'atteint pas le point de consigne ou ne parvient pas à maintenir la température	Pression et gaz d'alimentation erronés  Réglage erroné pour le type de gaz  Fonction ECO STANDBY activée	Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le tableau de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).  Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est égale à 0 mbar.  Désactiver la fonction ECO STANDBY.
Au bout d'une certaine période de fonctionnement, l'appareil ne parvient plus à maintenir la température durant la cuisson	Tête du brûleur engorgée par de la poussière	Nettoyer la tête du brûleur, éliminer la cause de la pénétration de la poussière

Alarme ventilateur brûleur en panne/pressostat	Raccordements électriques du ventilateur du brûleur défectueux  Ventilateur du brûleur en panne  Pressostat défectueux	Vérifier que toutes les connexions du ventilateur du brûleur sont en parfait état de marche et qu'aucun câble n'est détérioré  Remplacer le ventilateur.  Contrôler le raccordement électrique et pneumatique du pressostat, vérifier la propreté des tubes et éliminer la cause du problème.
Alarme dépassement de la température maximale de sécurité.	Anomalie du dispositif de contrôle électronique.    Thermostat de sécurité en panne	Résoudre l'anomalie en général (évaluer d'abord l'intégrité du relais BRÛLEUR). Après le refroidissement, rétablir le bouton du thermostat de sécurité et retenter. Éventuellement remplacer la carte électronique.  Remplacer le thermostat de sécurité
Alarme surchauffe du compartiment des moteurs	Ventilateur de refroidissement postérieur défectueux  Intervention thermique intégrée au ventilateur de refroidissement	Vérifier que le ventilateur de refroidissement postérieur fonctionne correctement et que la ventilation est efficace  Attendre que le déclencheur thermique se rétablisse automatiquement et enquêter sur la cause de son intervention.
Alarme moteurs ventilateurs de cuisson	Charge excessive sur le moteur de ventilateur de cuisson  Condensateur installé avec une valeur incorrecte en uF	Vérifier que l'arbre moteur tourne librement et éventuellement éliminer la cause de la charge anormale  Vérifier la valeur correcte du condensateur installé et éventuellement le remplacer.
Un moteur du ventilateur de cuisson ne démarre pas	Condensateur en panne	Remplacer le condensateur
Alarme tapis arrêté	Capteur de contrôle de la vitesse de rotation du tapis défectueux  Motoréducteur en panne	Rétablir ou remplacer le capteur  Remplacer le motoréducteur
Anomalies du dispositif de contrôle électronique	Transfert erroné des données  Carte électronique esclave en panne	Exécuter un Reset. Contrôler la fiabilité du raccordement du bus de données (câble RS-485) en s'assurant que le raccordement du blindage est correct  Remplacer la carte électronique
Alarme thermocouples	Le signal du thermocouple n'arrive pas jusqu'à la carte de puissance  Thermocouple en panne	Contrôler que la connexion est efficace, que le câble compensé est intact  Remplacer le thermocouple.



Signalisation pressostat	Pressostat collé	Lorsque le four est éteint, évaluer l'intégrité du pressostat puis le raccordement électrique et pneumatique et procéder au remplacement des composants endommagés
Signalisation de surchauffe tableau électrique	Ventilateur de refroidissement postérieur défectueux	Vérifier que la ventilation produite par le ventilateur de refroidissement postérieur est efficace et qu'elle atteint le tableau électrique
Alarme anomalie carte électronique	À l'arrêt ou durant le refroidissement, le brûleur ne s'éteint pas mais une flamme due à l'aspiration des ventilateurs de cuisson persiste puisque le dispositif de contrôle de la flamme reste sous tension (relais BRÛLEUR collé)	Remplacer la carte électronique
Alarme anomalie extinction four	Le four a été éteint de façon anormale par l'intermédiaire du bouton coup-de-poing d'urgence  Chute de tension sur le réseau électrique  Baisse de tension du réseau électrique due au contexte de l'application	À moins qu'il ne soit réellement nécessaire d'intervenir sur le bouton coup-de-poing d'urgence pour sécuriser l'équipement, instruire l'opérateur sur l'extinction correcte du four  Négliger cette signalisation car l'erreur est due à une cause externe  Évaluer si pour une raison quelconque le contexte d'installation du four peut provoquer une chute de tension susceptible d'éteindre ce dernier de façon anormale (exemple : chambres frigorifiques, compresseurs au démarrage, etc.) et éliminer la cause
30 minutes après l'ARRÊT, le four éteint les ventilateurs de cuisson et le ventilateur de refroidissement mais le four ne s'éteint pas.	Relais TEMPORISATEUR de la carte esclave en panne	Contrôler l'intégrité du relais sur la carte esclave du côté opposé au motoréducteur. Éventuellement remplacer la carte électronique.
30 minutes après l'ARRÊT, le four éteint les ventilateurs de cuisson mais la procédure de shutdown de l'électronique ne démarre pas	Présence d'un temps supplémentaire de fonctionnement pour le ventilateur de refroidissement parmi les paramètres cachés	Contrôler parmi les paramètres cachés le paramètre "Autoshutdown".
La flamme est instable et rougeâtre et parfois l'alarme suivante se déclenche : <b>BLOC DE BRULEUR</b>	La pression de sortie par la vanne du gaz est déréglée	Contrôler que la pression de sortie par la vanne est à 0 ; dans le cas contraire, la régler ; si on ne la règle pas, remplacer la vanne.
Le four ne parvient pas à se stabiliser au point de consigne sélectionné mais il surchauffe	Parois latérales trop basses  Réglage erroné pour le type de gaz  Pression et gaz d'alimentation erronés	Soulever les parois latérales  Vérifier que le four est correctement réglé pour le type de gaz d'alimentation et que la pression à la sortie de la vanne du gaz est égale à 0 mbar.  Vérifier que le gaz et les pressions d'alimentation sont ceux prévus dans le tableau de la notice d'instruction (suivant le pays d'installation).
Le four cuit trop	Anomalie thermocouples	Contrôler la position, la propreté et l'état des thermocouples

## **6 CATALOGUE DES PIÈCES DE RECHANGE**

### **Index des planches :**

Tabl.A Ensemble T75G.

Tabl.B Ensemble TT98G

Tabl.C Groupe T64G

Tabl.D Schéma électrique T75G.

Tabl.E Schéma électrique TT98G

Tabl.F Schéma électrique TT64G

### **INSTRUCTIONS POUR COMMANDER LES PIÈCES DE RECHANGE**

Les commandes de pièces de rechange doivent contenir les indications suivantes :

- Type d'appareil.
- Numéro de série.
- Dénomination de la pièce.
- Quantité nécessaire.

Consultez le site [www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com) pour trouver le Centre d'Assistance Technique autorisé

## ÍNDICE

01 CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS	2
02 INSTALACIÓN	2
03 FUNCIONAMIENTO	5
04 MANTENIMIENTO ORDINARIO	15
05 MANTENIMIENTO EXTRAORDINARIO	17
06 CATÁLOGO DE REPUESTOS	35

Felicitaciones por la compra de este exclusivo equipo Made in Italy. Ha elegido el equipo que combina las mejores cualidades técnicas con la máxima facilidad de uso. Le deseamos que quede satisfecho con el producto.

### Nota:

El presente manual se ha previsto para la lectura en seis idiomas. Instrucciones originales en Italiano y traducciones de las instrucciones originales en Inglés, Francés, Alemán, Español y Árabe.

Para una mejor claridad y leer este manual, que podría ser proporcionada en varias partes separadas y se puede enviar por correo poniéndose en contacto con el fabricante.

### GARANTÍA

#### Normas y reglamentación

La garantía se limita a la simple sustitución franco fábrica de la pieza que puede haberse roto o ser defectuosa, debido a un comprobado defecto de material o construcción. **La garantía no cubre posibles averías causadas por el transporte realizado por terceras partes, por errónea instalación y mantenimiento, negligencia o uso descuidado, alteraciones por parte de terceros. Además, la garantía excluye: los vidrios, las campanas, las lámparas y cualquier otro componente que se desgaste debido al uso normal y desgaste de la instalación y de sus accesorios; la mano de obra necesaria para sustituir las eventuales piezas en garantía también queda excluida de ésta.**

La garantía pierde inmediatamente su validez si el comprador no cumple con los pagos; tampoco es válida para los productos que hayan sido reparados, modificados o desmontados, incluso de forma parcial, sin autorización escrita. Para obtener la intervención técnica en garantía, se tiene que efectuar una solicitud escrita al concesionario de zona o a la Dirección comercial.

### ATENCIÓN

Esta palabra indica peligro y se utiliza siempre que la seguridad del operador esté en peligro.

### NOTA

Esta palabra indica precaución y sirve para llamar la atención sobre operaciones de vital importancia para el funcionamiento correcto y duradero del aparato.

### ESTIMADO CLIENTE

Antes de usar este aparato hay que leer con atención el presente manual.

Para la seguridad del operador, los dispositivos del aparato tienen que mantenerse en constante eficiencia.

Este manual tiene como objetivo ilustrar el uso y el mantenimiento del aparato y es responsabilidad del operador seguirlo atentamente. El fabricante se reserva el derecho de aportar modificaciones al producto y al manual sin que ello comporte la obligación de actualizar la producción y los manuales precedentes.

## ¡ATENCIÓN!

- 1 Este manual concierne a su seguridad.
- 2 Leerlo con atención antes de instalar y usar el aparato.
- 3 Conservar el presente manual con atención para que los diferentes operadores puedan consultarlo siempre.
- 4 Todas las operaciones de instalación, transformaciones para el uso de diferentes tipos de gas, regulaciones y mantenimiento extraordinario tienen que ser efectuadas por personal técnico cualificado siguiendo las instrucciones proporcionadas por el fabricante. Las piezas selladas no se deben regular ni manipular salvo para efectuar las transformaciones previstas.
- 5 Las boquillas y la placa de los datos técnicos para la transformación permitida se entregan en una bolsa de plástico junto al horno y tienen que conservarse con esmero junto a toda la documentación del horno.
- 6 Este aparato sólo tiene que destinarse al uso para el cual ha sido fabricado específicamente, es decir, según los modelos, para cocer pizzas o productos alimentarios similares y otros productos gastronómicos. Este equipo está destinado a ser utilizado para aplicaciones comerciales, por ejemplo en cocinas de restaurantes, cafeterías, hospitales y en establecimientos comerciales como panaderías, carnicerías, etc., pero no para la producción de masa continua de alimentos. Está prohibido llevar a cabo cocciones con productos que contienen alcohol. Cualquier otro uso se considera impropio.
- 7 El aparato se destina únicamente para un uso colectivo y tiene que ser usado sólo por profesionales cualificados y debidamente preparados para ello. El aparato no está destinado a ser utilizado por personas (niños incluidos) cuyas capacidades físicas, sensoriales o mentales, sean reducidas, o bien que no tengan la experiencia o los conocimientos adecuados. Hay que vigilar a los niños para asegurarse de que no jueguen con el aparato.
- 8 Para la eventual reparación dirigirse sólo a un centro de asistencia técnica autorizado por el fabricante y solicitar el uso de recambios originales.
- 9 El incumplimiento de las condiciones anteriores puede afectar la seguridad del aparato.
- 10 Desactivar el aparato en caso de avería o funcionamiento incorrecto y no efectuar ningún intento de reparación o intervención directa.
- 11 Si el aparato se vende o cede a otra persona o si se tiene que cambiar de posición y dejar la instalación, comprobar que el manual se entregue con el aparato para que pueda ser consultado por el nuevo propietario o por el instalador.
- 12 Si el cable de alimentación está dañado, tiene que ser sustituido por el servicio de asistencia técnica habilitado por el fabricante, para poder prevenir cualquier riesgo.

## 1 CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

**1.1 DESCRIPCIÓN DEL APARATO** El aparato está formado por una cámara de cocción atravesada por una cinta que transporta el producto, que se cuece mediante chorros de aire calentado por un quemador (TT98G dos quemadores) con premezclado de aire-gas sometido a control electrónico modulante de la llama; la regulación de la temperatura es electrónica y posee un termostato de seguridad y una puerta de batiente con bisagras en la parte inferior. El aparato cuenta con termostato de seguridad y en los modelos T75G y TT98G presenta puerta de batiente con bisagra en la parte inferior.

La estructura es de chapa de acero inoxidable tanto por dentro como por fuera, y la cinta transportadora de red del producto que se ha de cocer es de acero inoxidable.

Es posible apilar hasta tres cámaras de cocción, cada una de las cuales es totalmente independiente.

Las unidades de cocción se apoyan sobre cuatro soportes de acero montados sobre ruedas.

### 1.2 DIRECTIVAS APLICADAS

Este aparato es conforme a las siguientes directivas:

- Directiva baja tensión 2014/35/UE (ex 2006/95/CE)

Directiva compatibilidad electromagnética 2014/30/UE (ex 2004/108/CE)

- Directiva aparatos a gas 2009/142/CEE (ex 90/396/CEE) y modificaciones sucesivas o actualizaciones.

También se han aplicado las siguientes normas:

EN 203-1

EN 203-2-2

CEI EN 60335-1

CEI EN 60335-2-42

CEI EN 60335-2-102

CENELEC EN 61000-6-1

EN 61000-6-3 Edición / fecha 2007 +A1:2011

EN 61000-3-2 Edición / fecha 2006 +A1:2009+A2:2009

EN 61000-3-3 Edición / fecha 2008

AS 4563-2004 (Australia)

### 1.3 LUGAR DE TRABAJO

El operador ha de programar el aparato desde el cuadro de mandos situado en la parte frontal del aparato y ha de vigilarlo durante su funcionamiento.

La puerta con vidrio, si está prevista, se encuentra en la parte frontal del aparato.

### 1.4 MODELOS

Los modelos previstos son:

- T64G una cámara

- T64G 2 cámaras

- T64G 3 cámaras

- T75G una cámara

- T75G 2 cámaras

- T75G 3 cámaras

- TT98G una cámara

- TT98G 2 cámaras

- TT98G 3 cámaras

Composiciones que se pueden realizar:

Soporte CV/60 + 1 o 2 cámaras T64G o T75G o TT98G

Soporte CV/15 + hasta 3 cámaras T64G o T75G o TT98G

Los soportes no suministrados por el fabricante deben ser adecuados para garantizar en cualquier situación la estabilidad correcta del aparato.

### 1.5 ACCESORIOS

Los accesorios previstos son:

- Puertas basculantes de entrada-salida

- Cinta transportadora a velocidad aumentada (excepto T64G)

- Red de malla apretada para cocción directa de pastas poco hidratadas o planchar verduras (para TT98G).

### 1.6 DATOS TÉCNICOS: Véanse TABLA 1 y TABLA 2-3

**¡ATENCIÓN!** CUANDO SE CONSULTA LA TABLA 1 SIEMPRE SE DEBE MIRAR LA CORRESPONDIENTE A LA CATEGORÍA DE GAS PREVISTTA PARA PAÍS EN EL QUE SE EFECTÚA LA INSTALACIÓN Y EL MODELO DE APARATO ADQUIRIDO.

En algunos países, el marcado CE podría ser aceptada, de todas formas se requiere por parte de los Instituto nacionales un examen del aparato según las normas nacionales.

### 1.7 DIMENSIONES GENERALES Y PESOS (Véase Fig. 1)

### 1.8 IDENTIFICACIÓN

Para cualquier comunicación con el fabricante o con los centros de asistencia hay que citar siempre el NÚMERO DE MATRÍCULA del aparato que se encuentra en la chapa fijada según se ilustra en la fig. 2, ref. M, leyenda de ejemplo (fig. 3):

A: modelo, B: año de fabricación, C: número de matrícula, D: tipo de alimentación eléctrica, E: potencia eléctrica máxima, F potencia del motor (TT98G potencia de dos motores), H: tabla estados de gas y presiones de configuración del equipo, I: capacidad térmica máxima, L: consumo según el tipo de gas de alimentación, M: tipo de instalación.

**T75G** Debajo de la placa de matrícula se ha instalado la placa (fig. 2, ref. G) donde se indican los tipos de gases con los que se puede alimentar el aparato.

**T64G-TT98G** Cerca de las conexiones a la red se colocan las placas correspondientes (fig. 2 part. G) donde se indican los tipos de gases con los que se puede alimentar el aparato.

### 1.9 ETIQUETADO

En los puntos que se indican en la figura (4a para T75G, 4b para TT98G y 4c para T64G), el equipo cuenta con placas de atención relativas a la seguridad y a las placas con notas sobre el uso.

### 1.10 RUIDO

Este aparato es un medio técnico de trabajo, que normalmente en la posición del operador (fig. 7 ref. A) no supera el umbral de ruido de 74 dB (A) (configuración con una cámara de cocción).

## 2 INSTALACIÓN

**¡ATENCIÓN!** Dada la peligrosidad de los aparatos a gas, en particular riesgos de explosiones y de intoxicaciones mortales, se aconseja seguir escrupulosamente todas las instrucciones que se indican en los capítulos siguientes para no poner en peligro la seguridad de las personas ni la integridad del aparato.

El fabricante declina toda responsabilidad debido a los daños ocasionados a personas u objetos y la garantía pierde su validez por el incumplimiento de cuanto indicado.

**¡ATENCIÓN!** El fabricante declina cualquier responsabilidad en caso de que no se respeten las normas de prevención de accidentes.

### 2.1 ENVÍO Y TRANSPORTE

En general, el aparato se envía en cajas de cartón sujetadas con correas a una paleta de madera (fig. 5) y se ha de levantar por la parte indicada con las flechas.

### 2.2 ELEVACIÓN Y MOVIMIENTO

**NOTA:** Al recibir el aparato se aconseja controlar su estado y calidad.

#### **T75G-TT98G**

Levantar la instrumentación utilizando sólo y exclusivamente los puntos indicados en la fig.6a después de haber removido las tapas (fig.6a, ref. D) tal y como se indica en la ilustración.

#### **T64G:**

Elevar el aparato, utilizando sólo y únicamente los 4 estribos previstos: 2 para enganchar la parte delantera (fig. 6b ref. E) y 2 para la parte trasera (fig. 6b ref. F). Los estribos se montan en el horno, cada uno mediante 2 tornillos ya presentes en el aparato; para acceder a los tornillos de los estribos delanteros hay que abrir la puerta delantera del horno.

**¡ATENCIÓN!** El transporte no debe efectuarse de manera manual.

Posicionar el equipo, en un lugar higiénicamente adecuado, limpio, seco y sin polvo, teniendo cuidado de verificar su estabilidad.

**T75G-TT98G:** Volver a colocar los tapones (fig.6a, ref. D) en los orificios.

**T64G:** desmontar los 4 estribos (fig. 6b ref. E y F) y volver a instalar los 8 tornillos

El embalaje se debe eliminar según lo dispuesto por la normativa vigente; asegurarse de que los materiales de plástico se guarden en un lugar seguro para evitar peligros de asfixia, en particular para los niños. Al término de la vida del aparato, se debe eliminar en los puntos de recogida y reciclaje autorizados por la ley.

### 2.3 CARACTERÍSTICAS AMBIENTALES

Para que el aparato funcione de forma correcta, se aconseja respetar los siguientes valores:

**Temperatura de ejercicio:** +5°C ÷ +40°C

**Humedad relativa:** 15% ÷ 95%

### 2.4 COLOCACIÓN, MONTAJE, INSTALACIÓN Y ESPACIO PARA EL MANTENIMIENTO

**¡ATENCIÓN!** Para la colocación, el montaje, la instalación y las conexiones se tienen que respetar las siguientes normas:

- Leyes y normas vigentes sobre la instalación de aparatos a gas en grandes cocinas
- Leyes y normas vigentes sobre las instalaciones de gas.
- Leyes y normas vigentes sobre las instalaciones de GPL.
- Directivas y medidas establecidas por la compañía del gas.
- Directivas y medidas establecidas por la compañía eléctrica.
- Reglas locales de construcción y antincendios.
- Prescripciones para la prevención de accidentes.
- Normativas electrotécnicas
- Normativas los locales
- La instalación de los aparatos se debe realizar en conformidad con las legislaciones nacionales vigentes.
- Para Australia: se debe instalar según los requisitos de la normativa AS-5601, la autoridad local, la compañía del gas y la eléctrica, y de cualquier otra disposición legislativa.

**¡ATENCIÓN!** Es imprescindible que en el local de instalación del aparato haya una ventilación suficiente que garantice la presencia de aire para la combustión y la ventilación y que impida la formación de concentraciones peligrosas de sustancias perjudiciales para la salud.

**NOTA:** Instalar el horno de manera que las corrientes de aire no puedan alcanzar las aberturas de la cámara de cocción ya que, en caso contrario, se puede dificultar la cocción de los alimentos.

**¡ATENCIÓN!** En la zona en la que se instala el aparato no deben haber materiales inflamables o combustibles que, en cualquier caso, no deben poder llegar nunca cerca del aparato; además, el local debe ser totalmente ignífugo. Siempre se deben garantizar escrupulosamente las condiciones de seguridad antincendios.

**No hacer funcionar bombonas de aerosol cerca del aparato mientras esté funcionando.**

Tras descargar el aparato, éste tiene que colocarse en un lugar bien ventilado e iluminado con una aspiración adecuada y a una distancia mínima de 50 cm del fondo y a 80 cm de las partes laterales derecha e izquierda (fig. 7).

Estas distancias mínimas son indispensables para garantizar el acceso al pulsador de encendido y en forma de hongo de emergencia (sólo T75G-TT98G), a la limpieza del filtro de aire del quemador (sólo T75G) y asegurar la aspiración desde la parte posterior. Se tenga en consideración que para efectuar algunas operaciones de limpieza/mantenimiento, estas distancias deben ser superiores a las indicadas; por lo tanto, hay que considerar la posibilidad de poder mover el horno para poder efectuarlas.

**¡ATENCIÓN!** En la zona posterior lateral derecha (fig. 10, ref. Y) se ha instalado el filtro (sólo T75G) a través del cual pasa el aire aspirado por el ventilador del quemador para la combustión; nunca se debe obstruir el paso y se debe evitar que llegue polvo, harina, etc. a esta zona.

**¡ATENCIÓN!** En la zona trasera están previstas las rejillas (fig. 10 ref. A) a través de las cuales se aspira el aire; deben limpiarse regularmente y evitarse las obstrucciones y debe impedirse que polvos o harinas etc. puedan llegar a este área. T75G: también prestar atención a que no entren en contacto con el ventilador, en la zona trasera central (fig.10 ref. Z) a través de los orificios, utensilios sutiles, cabellos, indumentos, etc.

**¡ATENCIÓN!** El aparato se tiene que instalar en una superficie estable, plana y nivelada. Las conducciones del gas y el cable eléctrico, tras la instalación del aparato, se deben proteger y, ni tan siquiera en casos excepcionales, deben someterse a ningún tipo de esfuerzo, tracción, torsión etc. Además se tiene que evitar hacerlos pasar cerca de elementos abrasivos o cortantes.

Efectuar las siguientes operaciones:

- Quitar la película protectora de los paneles externos del aparato separándola despacio de manera que se desprenda toda la cola.

#### **T75G-TT98G**

Si queda cola, quitarla completamente usando queroseno o gasolina.

- Tras quitar los cuatro tornillos de cabeza redonda (fig.8, ref. A) del fondo del aparato, montar los cuatro soportes mediante los tornillos y arandelas (fig.8, ref. B) en los orificios roscados realizados en la base; una vez colocado el aparato en la posición correcta, bloquearlo apretando la palanca del freno (fig.8, ref. C) de todas las ruedas.

Los soportes no suministrados por el fabricante deben ser adecuados para garantizar en cualquier situación la estabilidad correcta del aparato.

**¡ATENCIÓN!** Tras colocar el aparato en el punto previsto y haber apretado los frenos de las ruedas, utilizar 4 bridas bien robustas para sujetar el aparato al suelo o a la pared (por ejemplo, para el aparato de una o dos cámaras, véase la fig. 12, y para el aparato de tres cámaras, la fig. 13) para impedir todo movimiento provocado por cualquier causa. Las bridas se han de poder desmontar para poder efectuar limpiezas excepcionales y, siempre que se desmonten, se han de volver a montar. Para fijar las bridas no suministradas por el fabricante, usar insertos a presión adecuados al tipo de pavimento; para la versión de tres cámaras, fijar las bridas al horno mediante tornillos autorroscantes d. 4,8 que se deben enroscar exclusivamente en los 12 orificios libres previstos (fig. 9, ref. F).

- Los elementos de la configuración seleccionada se han de apilar de la manera ilustrada en la figura 9, quitando los 4 tapones (fig.9, ref. D) de la parte superior del módulo inferior e introducir los tornillos de cabeza redonda (fig.9, ref. E) del módulo superior en los correspondientes orificios.

**¡ATENCIÓN!** El aparato ha sido homologado para apilar como máximo 3 cámaras de cocción.

- Instalar en cada cámara la pantalla de calor prevista tal y como se indica en la fig. 11 (en caso de superposición de 3 cámaras, instalar la pantalla en la primera cámara inferior después de posicionar del horno):

- Desmontar la brida (fig.11 ref. A)
- Montar la pantalla de calor (fig.11 ref. B) interponiendo el espaciado (fig. 11 ref. C) y las arandelas de espesor (fig.11 ref. D)
- Volver a montar la brida (fig.11 ref. A) colocándola en los dos orificios inferiores de abajo (fig.11 ref. E)

#### **T64G**

- Después de colocar los equipos, bloquearlos presionando hacia abajo la palanca de frenado (fig. 9 ref. C) sobre las ruedas.

- Antes de realizar la superposición sobre otro horno T64G o el soporte H 14 cm es necesario desmontar los 4 pies y los 4 tornillos (fig. 9 ref. F y G); si, en cambio, el horno se superpone en su soporte cerrado, estos pies y tornillos no deben desmontarse.

- Los elementos para la configuración elegida deben superponerse tal y como se indica en la figura 6c, fijándolos obligatoriamente todos entre ellos en la parte trasera, cada uno mediante los 2 estribos previstos (fig. 6c ref. F) que deben montarse mediante los correspondientes orificios previstos.

- Seguidamente, fijar la composición mediante los 2 estribos previstos (fig. 6c ref. E) que hay que montar en la parte inferior del soporte y engancharse al orificio de cada estribo utilizando anclajes apropiados (no previstos en la entrega) para sujetar el aparato al suelo o a la pared; dichos anclajes deben ser desmontables para poder efectuar limpiezas/mantenimientos extraordinarios.

Un posible soporte no proporcionado por el fabricante debe ser, de todas formas, apropiado para garantizar, en cualquier caso, la correcta estabilidad del aparato; deberán conectarse entre ellos mediante los 2 estribos previstos (fig. 5c ref. F) y el soporte sujetado al suelo.

**¡ATENCIÓN!** Si el aparato se desengancha de los anclajes que lo sujetan al suelo, prestar la máxima atención a la estabilidad de la misma, en particular durante el desplazamiento, no dejar el aparato sin vigilancia y volver a colocar los anclajes apenas

posible.

**¡ATENCIÓN!** El aparato ha sido homologado para apilar como máximo 3 cámaras de cocción.

**NOTA:** En caso de superposición, entre las cámaras de cocción, deben instalarse las pantallas de calor a la derecha y a la izquierda (fig. 57 ref. D-S). En caso de superposición con T64E, deberá colocarse encima del T64G y montarse la pantalla de calor a la izquierda (fig. 57 ref. S).

**T64G superpuesto con T75G o T75E o TT98G o TT98E:** Montar el travesaño por superposición (fig. 54 ref. A) en la parte inferior trasera del horno T64G mediante los 4 tornillos ya presentes en el aparato (fig. 54 ref. B). Sobreponer tal y como se indica en la fig. 54; en los orificios presentes en el estribo por superposición (fig. 54 ref. C), realizar unos orificios de diámetro de 3,5 mm y bloquear dicho estribo con tornillos autorroscantes (fig. 54 ref. D). Colocar la PANTALLA DE CALOR LATERAL (fig. 54 ref. E) en la parte lateral derecha del horno de abajo, tal y como se muestra en la figura; en el punto de los orificios presentes en la PANTALLA DE CALOR LATERAL realizar unos orificios en el horno de diámetro de 3,5 mm (fig. 54 ref. F) y bloquear la PANTALLA DE CALOR LATERAL utilizando los tornillos autorroscantes (Fig. 54 ref. G).

- Fijar la cinta T64G en el horno engancharlo a la derecha y a la izquierda los dos estribos de bloqueo de la cinta (fig 55 ref.F).

- Enganchar los posibles elementos opcionales de los rodillos en el lado de carga, después de haber destornillado los dos pomos que bloquean el tope por encima de la cinta incorporar los rodillos (fig.56 ref.G). Atornillar los dos pomos (fig. 56 ref. H) y, si es necesario, utilizar los 4 pernos (fig. 56 ref. I) y ajustar la inclinación de los rodillos de carga.

**¡ATENCIÓN!** El candado (fig. 16 ref .H) de la puerta delantera siempre tiene que estar presente y sus llaves han de ser guardadas por el personal habilitado a efectuar las operaciones para impedir que la puerta delantera puede abrirse accidentalmente ya que existen riesgos de quemaduras y de otros daños provocados por los órganos internos.

De todas las personas habilitadas y calificadas para el uso del aparato, al menos una ha de encontrarse siempre presente cuando el aparato está funcionando; dicha persona ha de saber dónde están las llaves (cerca del aparato) para poder abrir la puerta en caso de que se produzcan situaciones de emergencia. Si existen varias cámaras de cocción, marcar de manera clara las llaves y los correspondientes candados para reconocerlos con facilidad.

- Montar del soporte de estacionamiento del producto por el lado derecho o el izquierdo (fig. 14, ref. D), tras quitar el recogedor de harina y montar, en dicho soporte, el tope (fig. 14, ref. F) y los pomos (fig. 14, ref. G).

## 2.5 CONEXIONES

### 2.5.1 CONEXIÓN GAS

**¡ATENCIÓN!** Las conexiones con la red del gas tienen que ser efectuadas sólo y exclusivamente por personal técnico especializado que posea la debida licencia, en conformidad con las normativas vigente.

Controlar que el tipo de gas con el que se alimentará el aparato corresponda a la clase indicada en la relativa placa (fig. 2, ref. G).

Antes de efectuar la conexión del gas, comprobar que la presión de alimentación del aparato sea la indica en la TABLA 1 (para el país en que se efectúa la instalación); dicha presión se debe garantizar a lo largo del tiempo.

En caso de presiones de entrada fuera de los valores indicados, avisar a la compañía del gas y no poner en marcha el aparato antes de haber encontrado y solucionado la causa que ha provocado el problema.

La TABLA 1 (para el país donde se efectúa la instalación) indica las características del aparato.

La conexión con la red del gas (fig. 10 ref. W) puede ser fija o desmontable y aguas arriba del aparato debe instalarse una llave de interceptación certificada.

La conexión a la red del gas, se realiza sólo con adecuados tubos en metal, evitando someterlos a esfuerzos de tracción o torsión y pasarlos cerca de elementos abrasivos o cortantes.

Si se emplean tubos flexibles, éstos tienen que ser de acero inoxidable, en conformidad con la normativa vigente.

El tubo de conexión de gas no debe superar 1500 mm salvo indicación contraria en las normas locales de instalación.

Usar **LOCTITE 577** como sellador para la rosca del tubo de entrada del gas.

Al término de la conexión se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**

### 2.5.2 DESCARGA DE GASES QUEMADOS Y VAPORES

**¡ATENCIÓN! EL PROPIETARIO ES LA ÚNICA PERSONA RESPONSABLE DE REALIZAR Y MANTENER CORRECTAMENTE EL SISTEMA DE VENTILACIÓN.**

**¡ATENCIÓN!** La conexión de la descarga de los vapores y gases quemados tiene que ser efectuada sólo y exclusivamente por personal cualificado, en conformidad con las normativas vigentes.

**¡ATENCIÓN!** La acumulación de sustancias nocivas puede provocar intoxicaciones y tener efectos letales; por lo tanto, es obligatorio disponer de un sistema de ventilación bien proyectado e instalado, que se debe controlar y limpiar periódicamente para mantenerlo eficaz durante toda la vida del aparato. Dimensionar adecuadamente los flujos de aire de alimentación y de descarga de la campana.

El aparato es del tipo A3 – B23 y siempre se debe instalar debajo de una campana de aspiración, con un filtro resistente al calor, o bajo un techo de aspiración que debe garantizar, en cualquier circunstancia, la evacuación de los gases quemados y de los vapores de cocción.

**¡ATENCIÓN!** Los productos de combustión se tienen que descargar al exterior.

Por lo que se refiere a la ventilación de local en el cual se instala el aparato y a la descarga de los gases quemados, véanse las instrucciones del punto 2.4.

El sistema de aspiración debe tener las dimensiones adecuadas y poseer, como mínimo, un dispositivo de cierre conectado a la línea del gas que se active cerrando el gas en el caso de que la campana o el techo de aspiración no funcionen.

La campana (fig. 18) debe tener unas dimensiones que permitan cubrir totalmente el aparato y, además, sobresalga al menos 15 cm por todos los lados; la distancia entre la parte superior del horno y el canto inferior de la campana debe ser, como mínimo, de 8 cm; la distancia desde el pavimento hasta el canto inferior de la campana no debe superar los 200 cm; todas estas distancias son puramente indicativas ya que, en cualquier caso, siempre hay que respetar las normativas de instalación vigentes.

Téngase en cuenta que los valores correctos del flujo del aire dependen de la eficacia del proyecto de la campana, de la cantidad de aire que circule alrededor del aparato y del flujo de aire que entre y salga del local.

Para Australia: instalar según los requisitos de la normativa AS-5601, la autoridad local, la compañía del gas y la eléctrica, y de cualquier otra disposición legislativa.

### 2.5.3 CONEXIÓN ELÉCTRICA

**¡ATENCIÓN!** La conexión eléctrica tiene que ser efectuada sólo y exclusivamente por personal cualificado en conformidad con las normas electrotécnicas.

Antes de empezar el procedimiento de conexión, controlar que el sistema de puesta a tierra se haya realizado de conformidad con las normas europeas EN.

Antes de empezar el procedimiento de conexión, controlar que el interruptor general de la instalación a la cual tiene que conectarse el aparato se encuentre en posición “Off”.

La chapa de matrícula (fig. 2, ref. M) contiene todos los datos necesarios para efectuar correctamente la conexión.

**¡ATENCIÓN!** Para cada elemento de cocción, el cliente tiene que instalar un interruptor general de protección, tipo diferencial magneto-térmico, con un umbral de intervención Id 0,03A adecuado al valor indicado en la chapa (fig. 2, ref. M) que permita desconectar cada uno de los aparatos de la red y que permita la desconexión completa en las condiciones de la categoría de

sobretensión III.

**NOTA:** El dispositivo elegido ha de estar cerca del aparato y ha de ser posicionado en un lugar fácilmente accesible.

La cámara de cocción se entrega con el voltaje solicitado indicado en la chapa (fig. 2, ref. M).

Para efectuar la conexión eléctrica a la instalación, utilizar el cable posterior (fig. 20, ref. C) dotado con una toma estandarizada según las normas vigentes, que corre a cargo del instalador; dicha conexión a la instalación se tiene que efectuar de la manera ilustrada en la fig. 19

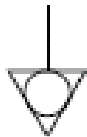
**NOTA:** ASEGURARSE DE QUE LOS HILOS DE LA FASE Y EL NEUTRO SE HAYAN CONECTADO CORRECTAMENTE YA QUE, EN CASO CONTRARIO, EL QUEMADOR SE ENCENDERÁ DURANTE ALGUNOS SEGUNDOS Y, LUEGO, SE BLOQUEARÁ.

**¡ATENCIÓN!** Controlar que los conductores conectados al enchufe no presenten puntos de contacto entre sí.

**NOTA:** sólo para T75G: Controlar que el sentido de rotación sea el indicado por la flecha situada en la parte posterior del aparato (fig. 20).

**¡ATENCIÓN!** Controlar que el sentido de marcha de la cinta sea el indicado en la fig. 46 (A= de serie – B= bajo pedido). Los extremos laterales en forma de gancho no han de moverse en el sentido en el cual tienden a engancharse ya que, además de dañar la cinta, son muy peligrosos porque pueden engancharse fácilmente con partes sueltas de las prendas de vestir, extremidades, anillos, pulseras, etc. Para invertir el sentido de marcha, efectuar las operaciones descritas en el punto 5.8.3.

Además estos aparatos deben estar incluidos en el circuito del sistema equipotencial, el borne previsto con este objeto se encuentra en la parte posterior (fig.20 ref. W). Está identificado con el símbolo BORNE PARA LA CONEXIÓN EQUIPOTENCIAL.



Una vez ejecutada la conexión controlar que la tensión de alimentación, con el aparato funcionando, no se aleje del valor nominal de  $\pm 5\%$ .

**¡ATENCIÓN!** Durante la fase de conexión de la red eléctrica, tras el apagado del aparato, esperar por lo menos 15 MINUTOS antes de desconectar el enchufe para permitir la descarga de los condensadores en entrada a los circuitos electrónicos. Nunca tocar los contactos del enchufe.

### 3 FUNCIONAMIENTO

**¡ATENCIÓN!** Antes de iniciar las fases de puesta en marcha y programación del aparato hay que controlar que todas las operaciones de conexión y puesta a tierra se hayan efectuado correctamente;

todas las operaciones de conexión del gas se hayan efectuado correctamente;

el sistema de descarga de los humos y de entrada del aire sea eficaz;

todas las operaciones de control sean efectuadas por personal técnico especializado que posea la debida licencia.

cuando sea necesario medir La presión de entrada, se haga con un manómetro con una resolución mínima de 0,1 bar.

**¡ATENCIÓN!** Para TT98G todas las siguientes operaciones deben ser llevadas a cabo en ambos quemadores

#### 3.1 OPERACIONES PRELIMINARES DE CONTROL

##### 3.1.1 CONTROL DE BOQUILLAS

Controlar que el aparato (categoría y tipo de gas regulado) se encuentre preparado para la clase y tipo de gas disponible . En caso contrario, efectuar la transformación para la clase de gas disponible tal como se describe en el punto 3.4.

El aparato se tiene que poner en funcionamiento con las boquillas previstas para la capacidad térmica nominal (véanse los datos

técnicos en la TABLA 1).

**¡ATENCIÓN!** Los tornillos de regulación de la válvula no se pueden manipular ya que han sido regulados y sellados en la fábrica.

#### 3.1.2 CONTROL DE LA CAPACIDAD TÉRMICA CON GPL (G30-G31)

La capacidad térmica nominal se alcanza con las boquillas indicadas en la correspondiente tabla (consultar los datos técnicos de la TABLA 1) y la regulación del gas en el cono Venturi (fig. 22) ha de tener la cota X= consultar los datos técnicos de la TABLA 1.

**¡ATENCIÓN!** Los parámetros internos del aparato deben ser los previstos para el tipo de gas de alimentación (punto 3.4.4).

La posibilidad de funcionamiento depende de la presión de entrada disponible (consultar los datos técnicos de la TABLA 1):

En caso de presión fuera de los valores citados, avisar a la persona que ha realizado la instalación y no poner en marcha el aparato antes de haber encontrado y solucionado la causa que ha provocado el problema.

#### 3.1.3 CONTROL DE LA CAPACIDAD TÉRMICA CON GAS METANO (G20-G25-G25.1)

La capacidad térmica nominal se alcanza sin las boquillas y la regulación del gas en el cono Venturi (fig. 22) ha de tener la cota X= consultar los datos técnicos de la TABLA 1.

**¡ATENCIÓN!** Los parámetros internos del aparato deben ser los previstos para el tipo de gas de alimentación (punto 3.4.4).

La posibilidad de funcionamiento depende de la presión de entrada disponible (consultar los datos técnicos de la TABLA 1):

En caso de presiones de entrada fuera de los valores indicados, avisar a la compañía del gas y no poner en marcha el aparato antes de haber encontrado y solucionado la causa que ha provocado el problema.

**NOTA:** Si se desea efectuar un control suplementario de la capacidad térmica, dicho control se puede efectuar mediante el método volumétrico.

### 3.2 REGULACIÓN

**3.2.1 CONTROLES PRELIMINARES Y REGULACIÓN:** El aparato sale de fábrica ya regulado y probado para el tipo de gas solicitado; en cualquier caso, es oportuno verificar que el tipo de gas y las presiones en el quemador sean correctos. En caso contrario, efectuar el procedimiento descrito en los puntos siguientes:

#### 3.2.2 CONTROL DE LA PRESIÓN DE ENTRADA

Efectuar las operaciones siguientes:

- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en entrada de la válvula del gas (fig. 23, ref. W).
- Conectar el manómetro a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Medir la presión, que debe estar dentro de los valores indicado en la TABLA 1 de los datos técnicos.

**NOTA:** La presión se debe medir con todas las cámaras funcionando. Los demás aparatos o circunstancias no tienen que influir a lo largo del tiempo la alimentación del gas al aparato.

- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Enroscar hasta el fondo el tornillo de retén (fig. 23, ref. W).
- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

#### 3.2.3 CONTROL DE LA PUESTA A CERO DE LA PRESIÓN

Efectuar las operaciones siguientes:

- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en la salida de la válvula del gas (fig. 27, ref. T).
- Conectar el manómetro, correctamente puesto a cero, a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Durante la puesta en marcha, el valor de presión varía inicialmente: esperar a que se encienda el quemador y, luego, controlar la presión, que debe ser de 0 mbar; en caso contrario, quitar el tapón (fig. 28, ref. U) y regular el tornillo subyacente (fig. 28, ref. Z) hasta que

el valor de la presión pase a ser de 0 mbar.

- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Enroscar hasta el fondo el tornillo de retén en la toma de presión (fig. 27, ref. T).
- Si se ha desmontado, colocar el tapón en la válvula del gas (fig. 28, ref. U) y sellar con un punto de pintura termorresistente de color rojo.
- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

### 3.3 CONTROL DEL FUNCIONAMIENTO

Puesta en marcha del aparato:

- Controlar que la evacuación de los humos sea correcta.
- Controlar el correcto encendido y la estabilidad de la llama del quemador en todas las gamas de modulación por la mirilla de inspección de la llama del quemador (fig. 21, ref. N).

**¡ATENCIÓN!** En TT98G, para controlar la llama de los quemadores, cumpliendo el procedimiento del punto 5.3.1, abrir los paneles laterales derecho (fig.21 ref. P) e izquierdo (fig.21 ref. Z); prestando la máxima atención a no tocar absolutamente nada completar el control de las llamas y seguidamente cerrar los paneles laterales observando el procedimiento del punto 5.3.4.

### 3.4 TRANSFORMACIÓN Y/O ADAPTACIÓN AL USO DE OTROS TIPOS DE GAS.

**¡ATENCIÓN!** Todas las operaciones descritas a continuación deben ser efectuadas por personal técnico especializado que posea la debida licencia.

Antes de efectuar la conexión del nuevo gas, comprobar que la presión de alimentación del aparato sea la indicada en la TABLA 1; dicha presión se debe garantizar a lo largo del tiempo.

En caso de presiones de entrada fuera de los valores indicados, avisar a la compañía del gas y no poner en marcha el aparato antes de haber encontrado y solucionado la causa que ha provocado el problema.

**NOTA:** Para la transformación y/o adaptación a otro tipo de gas, en TT98G superpuestos, para operar de forma más ágil, es recomendable realizar el montaje/desmontaje de las boquillas y la regulación con cono Venturi antes de superponer las cámaras.

**¡ATENCIÓN!** Para TT98G todas las siguientes operaciones deben ser llevadas a cabo en ambos quemadores

#### 3.4.1 TRANSFORMACIÓN DE GAS METANO (G20-G25-G25.1) A GPL (G30-G31).

Para la transformación de gas metano a GPL es necesario montar las boquillas que se suministran dentro de una bolsa con el aparato.

Para la transformación efectuar las operaciones siguientes:

- Cerrar la llave del gas.
- Interrumpir la alimentación eléctrica desenchufando el cable de alimentación del aparato de la toma de corriente.
- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Desmontar el ventilador del cabezal del quemador tras desenroscar los cuatro pernos (fig. 24, ref. P).
- Desmontar el cono Venturi de la válvula de gas tras desenroscar los tres tornillos (fig. 24, ref. Q)
- Introducir la boquilla de acero inoxidable dentro de la junta, entre el cabezal del quemador y el ventilador (fig. 25, ref. R).
- Introducir la boquilla de latón dentro de la junta, entre la válvula del gas y el cono Venturi (fig. 26, ref. S).

Montar el ventilador y el cono Venturi efectuando las operaciones de desmontaje en orden inverso: prestar atención en colocar correctamente las boquillas y, luego, apretar los cuatro pernos en orden cruzado y los tres tornillos.

Quitar el precinto del mando de regulación del gas del cono Venturi (fig. 22) y, con la ayuda de un destornillador de boca plana grande, girar dicho mando hasta conseguir la cota X= **consultar los datos técnicos TABLA 1** para el tipo de gas de alimentación.

**¡ATENCIÓN!** Controlar dicha cota X de manera bien precisa con la ayuda de un CALIBRE.

- Conectar la alimentación eléctrica.

**¡ATENCIÓN!** CONFIGURAR LOS PARÁMETROS

#### INTERNOS PARA EL TIPO DE GAS EMPLEADO EN LA INSTALACIÓN DE LA MANERA DESCRITA EN EL PUNTO 3.4.4.

**Abrir la llave del gas.**

- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en la salida de la válvula del gas (fig. 27, ref. T).
- Conectar el manómetro, correctamente puesto a cero, a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Durante la puesta en marcha, el valor de presión varía inicialmente: esperar a que se encienda el quemador y, luego, controlar la presión, que debe ser de 0 mbar; en caso contrario, quitar el tapón de la válvula del gas (fig. 28, ref. U) y regular el tornillo subyacente (fig. 28, ref. Z) hasta que el valor de la presión pase a ser de 0 mbar.
- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Enroscar hasta el fondo el tornillo de retén en la toma de presión (fig. 27, ref. T) y colocar el tapón en la válvula de gas (fig. 28, ref. U)
- Comprobar la presión de entrada del gas de la manera descrita en el punto 3.2.2.

- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se interviene, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**

- Apagar el aparato

- Volver a colocar los precintos en la regulación del gas en el cono Venturi y, si está desmontado, en el tapón en la válvula de gas con un punto de barniz termorresistente rojo.

- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

**¡ATENCIÓN!** Terminadas estas operaciones, aplicar la chapa con los datos correctos del gas para el que se ha transformado el aparato (véase fig. 2 posición G) sobre la chapa precedente.

#### 3.4.2 TRANSFORMACIÓN DE GPL (G30-G31) A GAS METANO (G20-G25-G25.1).

Para la transformación de GPL a gas metano, efectuar las operaciones siguientes:

- Cerrar la llave del gas.
- Interrumpir la alimentación eléctrica desenchufando el cable de alimentación del aparato de la toma de corriente.
- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Desmontar el ventilador del cabezal del quemador tras desenroscar los cuatro pernos (fig. 24, ref. P).
- Desmontar el cono Venturi de la válvula de gas tras desenroscar los tres tornillos (fig. 24, ref. Q)
- Quitar la boquilla de acero inoxidable de dentro de la junta, entre el cabezal del quemador y el ventilador (fig. 25, ref. R).
- Quitar la boquilla de latón de dentro de la junta, entre la válvula del gas y el cono Venturi (fig. 26, ref. S).
- Montar el ventilador y el cono Venturi efectuando las operaciones de desmontaje en orden inverso: apretar los cuatro pernos en orden cruzado y los tres tornillos.

Quitar el precinto del mando de regulación del gas del cono Venturi (fig. 22) y, con la ayuda de un destornillador de boca plana grande, girar dicho mando hasta conseguir la cota X= **consultar los datos técnicos TABLA 1** para el tipo de gas de alimentación.

**¡ATENCIÓN!** Controlar dicha cota X de manera bien precisa con la ayuda de un CALIBRE.

- Conectar la alimentación eléctrica.

**¡ATENCIÓN!** CONFIGURAR LOS PARÁMETROS INTERNOS PARA EL TIPO DE GAS EMPLEADO EN LA INSTALACIÓN DE LA MANERA DESCRITA EN EL PUNTO 3.4.4.

- Abrir la llave del gas.
- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en la salida de la válvula del gas (fig. 27, ref. T).
- Conectar el manómetro, correctamente puesto a cero, a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Durante la puesta en marcha, el valor de presión varía inicialmente: esperar a que se encienda el quemador y, luego, controlar la presión, que debe ser de 0 mbar; en caso contrario, quitar el tapón de la válvula del gas (fig. 28, ref. U) y regular el tornillo subyacente (fig. 28, ref. Z)



hasta que el valor de la presión pase a ser de 0 mbar.

- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Enroscar hasta el fondo el tornillo de retén en la toma de presión (fig. 27, ref. T) y, si se ha desmontado, colocar el tapón en la válvula de gas (fig. 28, ref. U)

Comprobar la presión de entrada del gas de la manera descrita en el punto 3.2.2.

- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se interviene, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**

- Apagar el aparato
- Volver a colocar los precintos en la regulación del gas en el cono Venturi y, si está desmontado, en el tapón en la válvula de gas con un punto de barniz termorresistente rojo.

- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

**¡ATENCIÓN!** Terminadas estas operaciones, aplicar la chapa con los datos correctos del gas para el que se ha transformado el aparato (véase fig. 2 posición G) sobre la chapa precedente.

### 3.4.3 TRANSFORMACIÓN ENTRE GASES METANO G20-G25-G25.1.

Para la transformación entre gases metano G20-G25-G25.1 efectuar las operaciones siguientes:

- Cerrar la llave del gas.
- Interrumpir la alimentación eléctrica desenchufando el cable de alimentación del aparato de la toma de corriente.
- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Quitar el precinto del mando de regulación del gas del cono Venturi (fig. 22) y, con la ayuda de un destornillador de boca plana grande, girar dicho mando hasta conseguir la cota X= **consultar los datos técnicos TABLA 1** para el tipo de gas de alimentación.

**¡ATENCIÓN!** Controlar dicha cota X de manera bien precisa con la ayuda de un CALIBRE.

- Conectar la alimentación eléctrica.

**¡ATENCIÓN!** CONFIGURAR LOS PARÁMETROS INTERNOS PARA EL TIPO DE GAS EMPLEADO EN LA INSTALACIÓN DE LA MANERA DESCRITA EN EL PUNTO 3.4.4.

- Abrir la llave del gas.
- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en la salida de la válvula del gas (fig. 27, ref. T).
- Conectar el manómetro, correctamente puesto a cero, a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Durante la puesta en marcha, el valor de presión varía inicialmente: esperar a que se encienda el quemador y, luego, controlar la presión, que debe ser de 0 mbar; en caso contrario, quitar el tapón de la válvula del gas (fig. 28, ref. U) y regular el tornillo subyacente (fig. 28, ref. Z) hasta que el valor de la presión pase a ser de 0 mbar.
- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Enroscar hasta el fondo el tornillo de retén en la toma de presión (fig. 27, ref. T) y colocar el tapón en la válvula de gas (fig. 28, ref. U)

Comprobar la presión de entrada del gas de la manera descrita en el punto 3.2.2.

- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se interviene, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**

- Apagar el aparato
- Volver a colocar los precintos en la regulación del gas en el cono Venturi y, si está desmontado, en el tapón en la válvula de gas con un punto de barniz termorresistente rojo.

- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

**¡ATENCIÓN!** Terminadas estas operaciones, aplicar la chapa con los datos correctos del gas para el que se ha transformado el aparato (véase fig. 2 posición G) sobre la chapa precedente.

### 3.4.4 REGULACIÓN DE LOS PARÁMETROS SOFTWARE

**¡ATENCIÓN!** Los parámetros software deben ser configurados por personal técnico especializado que posea la debida licencia, sólo y exclusivamente cuando se transforma el aparato para un tipo de gas diferente al configurado en fábrica o tras un mantenimiento extraordinario.

**¡ATENCIÓN!** LOS PARÁMETROS INTERNOS DEL APARATO SE DEBEN CONFIGURAR PARA EL TIPO DE GAS DE ALIMENTACIÓN CON LOS VALORES INDICADOS EN LA TABLA (para el país de instalación) PRESTANDO LA MÁXIMA ATENCIÓN.

#### T75G-TT98G

Para visionar los parámetros de gas ajustados presionar la tecla MENÚ (fig. 31 ref. 13), seleccionar con las teclas flecha arriba/abajo (fig. 31 ref.

12) el menú "Asistencia" y presionar OK (fig. 31 ref. 15). Con las teclas flecha arriba/abajo, desplazarse por la selección hasta "Parámetros gas" y presionar OK para visualizar la lista de los parámetros gas corrientes. Aparecerá una pantalla similar a la representada en la fig. 34.

En la parte derecha de la pantalla, la palabra "read" indica que los parámetros visualizados son de sólo lectura. Para poderlos modificar, es necesario introducir la siguiente combinación de teclas:

Presionar HOTKEY dos veces (fig. 31 pos 20)

Presionar STAND-BY dos veces (fig. 31 pos 19)

Presionar MENU dos veces (fig. 31 pos 13)

Presionar la tecla "+" inferior 1 vez (fig. 31 pos. 11).

Si la introducción de la combinación es correcta, la palabra "read" cambia a "write".

Por lo tanto, seleccionar el parámetro moviéndose con las teclas arriba/abajo, presionar OK y modificar con las teclas flecha arriba/abajo.

Significado de los parámetros

% Gas startup                      Porcentaje de revoluciones del ventilador durante el encendido

% Gas rising ramp                  Porcentaje de revoluciones del ventilador en la rampa de subida

% Gas min                              Porcentaje de revoluciones del ventilador al mínimo

% Gas max                              Porcentaje de revoluciones del ventilador al máximo

% Gas eco stand-by                  Porcentaje de revoluciones del ventilador en stand-by

Burner startup delay                  Retraso en el encendido del quemador (en segundos)

Burner startup time                  Duración del encendido del quemador (en segundos)

Presionar OK para confirmar el nuevo valor o presionar RETURN (fig. 31 pos 16) para volver a la posición de los parámetros sin modificar.

Completar la modificación de todos los parámetros, luego presionar RETURN varias veces para volver a la pantalla inicial.

TT98G Los parámetros de los porcentajes de gas existen tanto para el quemador izquierdo ("Left") como para el derecho ("Right") considerando que el horno está equipado con dos quemadores independientes. Posibles cambios deben ser realizados para ambos parámetros "Left" y "Right".

**¡ATENCIÓN!** EL SOFTWARE DEL APARATO HA SIDO CONFIGURADO, POR DEFECTO, PARA EL GAS METANO G20 O GPL G30-G31 Y, EN EL CASO DE QUE SE EFECTÚE UNA PUESTA A CERO A LO LARGO DE LA VIDA DEL APARATO, LOS PARÁMETROS SE HAN DE RECONFIGURAR PARA EL TIPO DE GAS EMPLEADO EN LA INSTALACIÓN.

#### T64G

Para los siguientes tipos de gas predeterminados:

METANO                                  G20 - G25

GPL    G30 - G31 - uLPG (Universal LPG)

observar las indicaciones que se describen en el párrafo 5.18.

En los casos en que el tipo de gas resulte diferente a los predeterminados, realizar el procedimiento a continuación.

Para consultar los parámetros de gas introducidos, acceder a las configuraciones generales, presionando simultáneamente las teclas "Lock" + "P/Hotkey" (fig.31b ref. 20+18). Utilizar la tecla "Flecha derecha" (fig.31b ref.14) para seleccionar el parámetro "GASP" en la pantalla de estado (fig.31b ref.D). Presionar OK para entrar en la configuración de los parámetros de gas. La pantalla de estado mostrará secuencialmente, con cada presión de la tecla "Flecha derecha" (fig.31b ref. 14), el parámetro de gas y su valor.

Significado de los parámetros

- Stru Porcentaje de revoluciones del ventilador durante el encendido
- Strr Porcentaje de revoluciones del ventilador rampa de subida
- MIn Porcentaje de revoluciones del ventilador al mínimo
- MAX Porcentaje de revoluciones del ventilador al máximo
- ECO Porcentaje de revoluciones del ventilador en stand-by
- brnd Retraso del encendido del quemador (en segundos)
- brnS Duración del encendido del quemador (en segundos)
- brnr Duración rampa de subida (en segundos)

Utilizar la tecla "Flecha derecha" (fig.31b ref.14) para seleccionar el parámetro deseado. Los parámetros visualizados son solo de consulta, es decir no pueden modificarse (posibles tentativas de cambio determinan la visualización de la palabra "LOC" en la pantalla). Para activar el cambio del parámetro, pulsar simultáneamente las teclas "Lock" + "Flecha Abajo" (fig.31b ref. 20+13), la pantalla de estado (fig.31b ref. D) visualizará el mensaje "-LOC". Modificar el parámetro con las teclas "Flecha Arriba/Abajo" (fig. 31b ref. 12,13) hasta el valor deseado. Presionar la tecla "Flecha Derecha" para pasar al parámetro siguiente. Al finalizar los cambios, presionar la tecla "Flecha Izquierda" más veces hasta volver a la pantalla de trabajo.

### 3.5 OPERACIONES PRELIMINARES DE CONTROL

**¡ATENCIÓN!** Antes de iniciar las fases de puesta en marcha del aparato hay que controlar que todas las operaciones de conexión y puesta a tierra se hayan efectuado correctamente; todas las operaciones de conexión del gas y de la descarga de los gases quemados y vapores se hayan efectuado correctamente; todas las operaciones de control sean efectuadas por personal técnico especializado que posea la debida licencia.

Proceder antes de la puesta en funcionamiento a la limpieza del equipo tal y como se indica en el punto 4.2.

**¡ATENCIÓN!** Antes de poner en marcha el aparato cada vez:

- Prestar especial atención a los adhesivos presentes en el aparato (fig.4a o fig. 4b), deben estar en perfecto estado y ser legibles; en caso contrario, sustituirlos. Controlar también que las protecciones, las tapas, los cierres y los recogedores de harina estén presentes y funcionen de manera eficiente.
- Posibles componentes averiados o ausentes deben ser sustituidos e instalados correctamente antes del uso del equipo.
- Controlar que no haya ningún objeto extraño en la cinta.
- Iluminar la zona de trabajo durante los turnos nocturnos o en caso de visibilidad escasa.
- Volver a cerrar los portillos del horno o de la cámara de levadura para reducir el riesgo de tropezar o chocar con los equipos.

Con el aparato frío, regular:

- La altura del tope al final de la cinta (fig. 14, ref. F) mediante los pomos (fig. 14, ref. G).
- La altura de los dos laterales regulables (fig. 16, ref. I) mediante los pomos (fig. 16, ref. L). (Posibles ajustes de las regulaciones con el aparato caliente se han de efectuar usando medios de protección apropiados como, por ejemplo, los específicos guantes, tras apagar el aparato).

**NOTA:** El horno ha sido estudiado expresamente para consumir lo menos posible; por lo tanto, es normal que el quemador determine la subida de la temperatura más allá del set point aunque esté al mínimo (por ejemplo sin carga, con set point bajo o laterales muy bajos); en este caso, el quemador se apagará y volverá a encenderse cuando la temperatura haya descendido por debajo del set point.

En determinadas condiciones, como por ejemplo una temperatura de trabajo demasiado baja, poco producto en

cocción con los laterales regulables no muy altos, el horno puede presentar dificultades en mantenerse siempre a la temperatura de set point; en este caso, probar a levantar los laterales regulables.

La eficacia y el rendimiento del quemador puede variar según la carga de trabajo desarrollada.

Es necesario posicionar el lateral elevándolo siempre de forma adecuada sobre la base de los resultados de cocción obtenidos.

Para una mayor uniformidad, se aconseja evitar temperaturas superiores a las previstas para el tipo de producto en cocción.

#### 3.5.1 PRIMER ENCENDIDO

En caso de primer encendido del aparato y de las siguientes puestas en marcha después de un período extendido de inactividad, es indispensable respetar el siguiente procedimiento de calentamiento: Posicionar los dos laterales (Fig. 16 ref. I) con la máxima apertura, configurar la temperatura a 250°C (480°F) y encender el horno durante 2 horas aproximadamente; luego, ya se puede empezar a utilizar con las programaciones deseadas.

**NOTA:** Durante las operaciones anteriores pueden generarse olores desagradables. Ventilar muy bien el local.

**¡ATENCIÓN!** No realizar nunca cocciones al primer encendido del aparato y las siguientes puestas en marcha después de un período de inactividad extendido.

#### 3.5.2 REGULACIÓN DEL FLUJO SUPERIOR E INFERIOR

**T75G** Para la regulación de la sección de paso del aire en los sopladores inferiores y superiores (para desmontarlos, véase el punto 5.2.1), aflojar los tornillos (fig. 17, ref. .M), desplazar la posición de regulación de la forma deseada y apretar los tornillos, (la regulación de fábrica se encuentra en la posición de máxima apertura).

**T64G** Si se debe regular la sección del paso de aire en los sopladores inferior y superior, utilizar los pomos (fig.17 part.A y B) y girar hasta la posición deseada de 1 a 5 (T64G de 1 a 4), **la regulación de fábrica se encuentra para ambos casos en la posición 1 que corresponde a la apertura máxima**, las posiciones de 2 a 5 (T64G de 2 a 4) disminuyen cada vez más el flujo del aire.

**TT98G** Si se debe regular la sección del paso de aire en los sopladores inferior y superior, utilizar los pomos previstos en ambos laterales del horno (fig.17 ref. C); cada pomo regula la mitad correspondiente de horno desde el propio lado. Girar hasta la posición deseada de 1 a 5, **la regulación de fábrica se encuentra para ambos casos en la posición 1 que corresponde a la apertura máxima superior e inferior**, las posiciones de 2 a 5 regulan el flujo del aire de la forma siguiente:

1: ++ superior	++ inferior
2: ++ superior	-- inferior
3: + superior	- inferior
4: - superior	+ inferior
5: -- superior	++ inferior

#### 3.6 PUESTA EN MARCHA

**¡ATENCIÓN!** EN CASO QUE SE HUELA A GAS:

- NO ACCIONAR NINGÚN INTERRUPTOR O APARATO ELÉCTRICO YA QUE PUEDEN PROVOCAR UNA EXPLOSIÓN.

- CORTAR LA ALIMENTACIÓN DEL GAS MEDIANTE LA LLAVE MANUAL EXTERNA MÁS CERCANA AL CONTADOR DEL GAS.

- MEDIANTE UN TELÉFONO EXTERNO, PONERSE EN CONTACTO CON LA COMPAÑÍA DEL GAS Y EN EL CASO DE QUE NO PUEDA COMUNICARSE CON ELLA, LLAMAR A LOS BOMBEROS.

- VENTILAR LOS LOCALES SI ES POSIBLE HACERLO SIN CORRER PELIGRO.

**¡ATENCIÓN!**

- No permitir que personas no autorizadas se acerquen al aparato.
- Prestar mucha atención a extremidades, cabello, pulseras, anillos, prendas o partes de ellas para que no toquen los órganos en movimiento ya que, a pesar de la baja velocidad de la cinta transportadora, existe el peligro de quedar atrapado y aplastado por el movimiento de la misma.

- En particular, el cristal de la puerta delantera (si está previsto), los laterales regulables y la cinta transportadora se calientan durante el funcionamiento del aparato; no tocarlos ya que existe el peligro de quemarse; al sobreponer varias cámaras, las superiores se pueden calentarse; no tocar las partes externas para no quemarse. Los dos parámetros programables que caracterizan la cocción son: la temperatura y el tiempo de cocción (el tiempo que tarda el producto en atravesar la cámara de cocción, que depende directamente de la velocidad de la cinta transportadora).

Para establecer la temperatura y el tiempo de cocción óptimos efectuar las pruebas cambiando una variable a la vez: generalmente, se eleva la temperatura para obtener una pizza más dorada y se alarga el tiempo de cocción para que esté más cocida.

Es posible memorizar hasta 100 programas de cocción diferentes (T64G n°20 programas), que se pueden activar o modificar en cualquier momento.

Entre las distintas funciones que posee el aparato se encuentra la función "Eco Stand-By, o ahorro energético, que se ha de activar cuando se produzcan pausas durante la cocción; la función "Lock", que bloquea algunas funciones peligrosas con una contraseña de manera que sólo queden habilitadas las funciones más básicas y cualquier persona, incluso si no está instruida, pueda utilizar el aparato.

La función "Timer encendido" no está habilitada para la versión a gas.

### 3.6.1 PROGRAMACIÓN DEL IDIOMA Y °C/°F

Para programar el idioma (italiano, inglés, francés, alemán y español) ver el punto 3.6.15.

La centralita se puede programar para indicar la temperatura en grados Centígrados o grados Fahrenheit. Para modificar las configuraciones, ver el punto 3.6.16.

### 3.6.2 LA PANTALLA

#### T75G-TT98G

El encendido del aparato se realiza presionado el botón de puesta en marcha (fig. 29 pos. R).

Unos segundos después de activar el cuadro de mandos, aparece una pantalla como la ilustrada en la fig. 30a.

**TT98G:** En caso de estar activo el modo de visualización de 2 temperaturas, seguir las instrucciones descritas en el punto 3.6.13 para regular el modo de visualización de 1 temperatura.

**NOTA:** Si se ha accionado el pulsador de emergencia (fig. 29, ref. O) éste permanece en posición de seguridad e impide la puesta en marcha del aparato; para su desbloqueo, girarlo hacia la izquierda. Con referencia a la figura 30a en la pantalla es posible identificar:

- 1) temperatura de set point / temperatura detectada
- 2) tiempo de cocción (tiempo que tarda en atravesar el producto por el horno)
- 3) línea de texto con mensajes de estado explicativos
- 4) indicación del estado del horno (inactivo/calentamiento/en cocción)
- 5) indicación del modo de trabajo (Manual, Programa, Stand-By)
- 6) indicación del estado de la función "Timer Encendido" (no está disponible en las versiones de gas)
- 7) indicación de estado de la función "Cinta Parada"
- 8) indicación de estado de la función "Step"
- 9) indicación de estado de la función "Lock"

En el centro de la pantalla aparece la imagen del horno. Por encima de esta imagen aparece, en rojo, la temperatura de setpoint mientras a su derecha aparece el icono de una llama que presenta el estado del quemador: la llama de puntos indica que el quemador está apagado, la llama colorida indica que el quemador está activo o en fase de encendido.

**TT98G:** El horno cuenta con dos quemadores, las llamas visualizadas son 2, posicionadas a la izquierda y a la derecha de la temperatura de setpoint, indicando respectivamente el estado del quemador izquierdo y derecho del horno (fig. 30b).

A la derecha de la imagen central del horno aparece, en rojo, la indicación del tiempo de cocción (cooking time) debajo del que se visualizan mensajes genéricos tales como fecha, hora, modelo de horno, estado del horno, etc. en el interior de una etiqueta de color rojo.

A la izquierda de la pantalla aparece, desde arriba, el icono de estado del horno representado por un rayo de color gris que indica que el horno está inactivo; se pone rojo cuando el horno está en fase de calentamiento y verde cuando el horno está listo para la cocción.

En la parte inferior, el icono del modo de trabajo, puede asumir la letra 'M' si está activo el modo manual, la letra 'P' si se ha activado un programa de cocción o el símbolo de una hucha si está activa la función "Eco stand-by". Desplazándose hacia abajo, aparecen los iconos de estado de las funciones "Timer Encendido", "Cinta parada" y "Step" que son grises si está desactivada la relativa función, con fondo naranja si está activa la función. En fin, el icono del candado abierto indica que la función "Lock" está desactivada; cambia a un icono con candado cerrado sobre fondo naranja si se activa la función.

#### T64G (fig.31b):

El encendido de los aparatos se efectúa girando el interruptor general a la posición "1" (fig.31b ref. E).

Al encenderlos, en el panel de mando se identifican los siguientes parámetros:

- A- temperatura interna cámara de cocción
- B- temperatura configurada (Set Point)
- C- tiempo de cocción programado
- D- pantalla de estado, para visualizar el estado de los equipos o posibles anomalías detectadas

### 3.6.3 TECLADO

#### T75G-TT98G (fig. 31)

Las teclas del cuadro de mandos, cuyo uso se ilustra más adelante, son las siguientes:

- 10) - : disminuye parámetro
- 11) + : aumenta parámetro
- 12) ↑ y ↓ : teclas de SELECCIÓN, flecha "Arriba/Abajo"
- 13) Acceso al menú de configuraciones ("Menú")
- 14) Gestión de los programas P ("Program")
- 15) Ok, confirmar la selección ("Ok confirm")
- 16) Anular, volver atrás sin confirmar ("Return")
- 17) Puesta en marcha ("Start")
- 18) Apagado ("Stop")
- 19) Activar/Desactivar función Eco Stand-By ("Stand-By")
- 20) Función personalizable ("Hotkey")

**NOTA:** LCD no TOUCH SCREEN. Posibles presiones en la pantalla pueden dañarla de forma irreversible, comprometiendo el correcto funcionamiento de todo el equipo.

#### T64G (fig. 31b):

Las teclas disponibles a la derecha de las pantallas y cuyo uso se ilustrará más adelante, son las siguientes:

- 12) flecha arriba / +
- 13) flecha abajo / -
- 14) flecha a la derecha
- 15) flecha a la izquierda
- 16) tecla OK
- 17) tecla Start/Stop
- 18) tecla de programación P/Hotkey
- 19) tecla Eco Stand-by
- 20) tecla Lock

### 3.6.4 PUESTA EN MARCHA DEL APARATO

Al encender el aparato, el panel de mandos visualiza directamente la pantalla inicial donde aparecen los ajustes relativos a la última cocción efectuada (T75G-TT98G fig.30, T64G fig. 31b).

#### T75G-TT98G

El icono del modo de trabajo indica la modalidad de la cocción precedente: manual ("M") o a partir de programa preajustado ("P").

Si se desea poner en marcha el horno, presionar la tecla START (fig.31 ref. 17): después de algunos segundos el ventilador interno del horno y el quemador se activan. En la pantalla, el icono de la temperatura empieza a alternar la temperatura de setpoint de color rojo con la medida de color blanco; el icono que representa el estado de la llama se colorea, el icono de estado se colorea de rojo y simultáneamente la barra de mensajes indica que ha empezado la fase de calentamiento. Esta configuración queda presente hasta que el horno alcanza la temperatura de set point configurada.

La cinta transportadora, por configuración predeterminada, se activa sólo si alcanza la temperatura de trabajo, tal y como se describe en 3.6.11.

**NOTA:** PARA QUE EL APARATO PUEDA ALCANZAR LA TEMPERATURA CONFIGURADA, DURANTE EL ENCENDIDO O CUANDO SE EFECTÚA UN CAMBIO DE

**TEMPERATURA, LA REGULACIÓN ELECTRÓNICA REQUIERE ALGUNOS MINUTOS PARA CALIBRARSE PERFECTAMENTE A ESA TEMPERATURA; ESPERAR HASTA QUE SE HAYA ESTABILIZADO LA TEMPERATURA ANTES DE COLOCAR LOS ALIMENTOS EN EL HORNO; EN CASO CONTRARIO, LA COCCIÓN NO SERÁ UNIFORME NI DE BUENA CALIDAD.**

**NOTA:** si no se presiona la tecla START a la puesta en marcha, la pantalla entra en modo ahorro energético después de un período limitado oscureciéndose. Es suficiente presionar una tecla cualquiera de la centralita para reactivar la pantalla y recuperar su estado operativo.

#### **T64G:**

La pantalla de estado (fig.31b ref. D) indica la modalidad de cocción anterior: manual o programa preajustado.

Si se desea volver a poner en marcha la cocción, presionar la tecla "Start" (fig.31b ref. 17): el quemador, la cinta y la ventilación en el interior del aparato se activan y la pantalla de estado (fig.31b ref. D) mostrará la palabra "HEAT" que relampaguea hasta alcanzar la temperatura programada. Una vez alcanzado el valor programado, la pantalla de estado mostrará "GO" indicando la posibilidad de empezar la cocción. El punto en la pantalla de las temperaturas indica que se está suministrando potencia.

### **3.6.5 CONFIGURACIÓN Y MODIFICACIÓN DE LOS PARÁMETROS DE COCCIÓN:**

*¡Sólo se puede acceder a esta función si no se ha activado la función Lock! Si antes de activar el horno se desea cambiar la configuración de los parámetros (temperatura, tiempo de cocción), utilizar las teclas + y - para modificar la temperatura de setpoint y las teclas flechas arriba/abajo para cambiar el tiempo de cocción.*

En T64G la selección del parámetro es indicada a través del relampagueo de la pantalla correspondiente; es posible seleccionar tres parámetros: temperatura, tiempo de cocción y programa de cocción. El parámetro seleccionado empieza a relampaguear. Seleccionando el parámetro "programa de cocción", la pantalla de la temperatura visualiza los valores ajustados para aquel programa.

Tras seleccionar la magnitud deseada, mediante las teclas flechas arriba y abajo se puede modificar el valor.

**NOTA:** La operación descrita anteriormente se puede efectuar incluso durante la cocción y, cuando se está en un programa genérico se "sale" automáticamente del programa y se accede a la función "manual".

- Temperatura máxima que se puede programar: 400 °C / 752°F (T75G) o 320°C / 608°F (T64G-TT98G).
- Tiempo mínimo de cocción: 2 minutos (opcional: T75G TT98G 45"). 30 segundos (T64G)
- Tiempo máximo de cocción: 20 minutos (T75G-TT98G opcional 10").

El motorreductor de la cinta transportadora posee un retrocontrol de revoluciones (sólo para T75G-TT98G) que, independientemente del peso presente en la cinta, garantiza que el tiempo de paso sea uniforme. Es posible también configurar a cero el tiempo de cocción, así la cinta quedará parada y se activará el icono de estado de la función "cinta parada"

Para controlar el tiempo para pasar a T75G, hay que medir el tiempo transcurrido desde el momento de entrada en el lado exterior de la cámara de cocción hasta el momento de inicio salida por el lado exterior de la cámara de cocción.

Para controlar el tiempo para pasar a T64G y TT98G, hay que medir el tiempo transcurrido desde el momento de entrada en el lado exterior de la cámara de cocción hasta el momento de inicio salida por el lado exterior de la cámara de cocción.

### **3.6.6 EJECUCIÓN DE UN PROGRAMA**

#### **T75G-TT98G**

Si, al encender el horno, nos encontramos en "manual" o en un programa diferente a lo que se desea utilizar, para elegir el programa deseado, seleccionar la tecla P que abre la lista de los programas en orden numérico. Con las teclas flecha arriba/abajo (fig. 31 pos. 12), desplazarse hasta el programa deseado y presionar OK para ejecutar el programa elegido. Los datos del programa aparecerán en la pantalla. Si se desea activar la cocción presionar la tecla START.

Para ejecutar una BÚSQUEDA POR NOMBRE o seleccionar un

programa usado recientemente, ver el punto 3.6.7.

**NOTA:** La operación descrita anteriormente se puede efectuar incluso durante la cocción y, cuando se está en un programa genérico, se "sale" del mismo y se accede automáticamente al nuevo programa.

**NOTA:** Si no están presentes programas cargados previamente, la pantalla visualiza el mensaje <LISTA VACÍA> y así es necesario proceder con la introducción de al menos un programa de cocción tal y como se describe en 3.6.7.

#### **T64G**

Si, al encender el aparato, nos encontramos en "MAN" (manual) o en un programa diferente a lo que se desea utilizar, para elegir el programa deseado, seleccionar la pantalla de estado (ref. D que empezará a relampaguear) con la tecla "Flecha izquierda" (o "Flecha derecha"); posteriormente, con las teclas "Flecha arriba" o "Flecha abajo" seleccionar el programa deseado indicado por la palabra "Pr". Mientras se deslizan los programas, las pantallas de los parámetros temperatura y tiempo de cocción muestran los valores programados del programa seleccionado.

Después de alcanzar el programa deseado, presionar OK para confirmar. Si después de algunos segundos no hay confirmación alguna, las pantallas vuelven a visualizar el programa configurado anteriormente.

### **3.6.7 CONFIGURACIÓN "PROGRAMAS"**

#### **3.6.7.1 MODELOS T75G-TT98G**

El uso de los Programas permite al operador trabajar de modo "automático", es decir con la posibilidad de guardar y/o seleccionar una configuración de parámetros introducidos previamente.

**NOTA:** Cada programa se ha identificado con un nombre único, así no pueden existir más programas con el mismo nombre.

La presencia de un programa en ejecución es indicada en el icono de estado con el símbolo "P" y en la barra de los mensajes con el nombre del programa mismo.

Para la gestión de los Programas, acceder el menú dedicado. Presionar la tecla MENU, seleccionar "Programas" con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK para acceder a los submenús.

En la pantalla, desplazándose por la lista con las teclas flecha arriba/abajo se pueden seleccionar las siguientes funciones:

- "Recientes": muestra la lista de los últimos programas utilizados
- "Búsqueda por nombre": ordena los programas a partir de la letra deseada
- "Introducir nuevo": inicia el procedimiento para la creación de un nuevo programa
- "Modificar": inicia el procedimiento para la modificación de un programa existente
- "Eliminar": inicia el procedimiento para la eliminación de un programa existente
- "Importar USB": inicia el procedimiento para la importación en la memoria interna de programas memorizados en un dispositivo USB externo
- "Exportar USB": inicia el procedimiento para la copia de los programas existentes en la memoria interna en un dispositivo USB externo

#### **• RECIENTES**

Es la función que enumera los últimos programas utilizados. Seleccionar el programa deseado con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK para ejecutarlo. Presionar START para poner en marcha la fase de calentamiento/cocción con los parámetros del programa seleccionado.

#### **• BÚSQUEDA POR NOMBRE**

Es la función que enumera en orden alfabético todos los programas presentes en la memoria a partir de la letra elegida con las teclas flecha arriba/abajo. Confirmar la letra elegida con OK. Seleccionar el programa deseado con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK para ejecutarlo. Presionar START para poner en marcha la fase de calentamiento/cocción con los parámetros del programa seleccionado.

#### **• INTRODUCIR NUEVO**

La introducción de un nuevo programa puede ocurrir de dos formas:

- Memorización directa
- Introducción desde el menú "Programas"

Con el horno en el modo "manual", la operación de memorización directa permite asociar un nombre a la serie de parámetros que se

está utilizando. Para realizar la memorización directa mantener presionado durante algunos instantes el botón "P" cuando se visualiza la pantalla principal con los parámetros de cocción para memorizar.

Como alternativa, se puede introducir un nuevo programa desde el menú "Programas": presionar la tecla MENÚ, seleccionar PROGRAMAS, presionar OK, seleccionar INTRODUCIR NUEVO y presionar OK para poner en marcha el procedimiento de introducción.

En ambos casos se accede a la pantalla de introducción del nombre (fig. 32a). Un cursor intermitente en la parte superior de la pantalla indica que se debe introducir la primera letra del nombre. Seleccionar la letra deseada con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK para confirmar. Introducir el segundo carácter y seguir de la misma forma. En caso de deber cancelar la última letra introducida, desplazarse por la lista hasta "DEL" y presionar OK o presionar MENU tantas veces cuantos son los caracteres que hay que cancelar. Para terminar la introducción del nombre y pasar a la introducción de los parámetros de cocción, desplazarse por la lista hasta "END" y presionar OK o, como alternativa, seleccionar la tecla P. Así se accede a la introducción de la temperatura de setpoint y del tiempo de cocción (fig. 32b). Efectuar la modificación de la temperatura con las teclas "+" y "-". Proceder con el cambio del tiempo de cocción usando las teclas TIEMPO flecha arriba/abajo y seguidamente confirmar los parámetros introducidos con la tecla OK.

**TT98G:** si está activa la visualización de 2 temperaturas, pueden configurarse dos temperaturas. Usar las dos teclas superiores "+" y "-" para la temperatura izquierda, las dos inferiores "+" y "-" para modificar la temperatura derecha. Ver Par. 3.6.13.

**NOTA:** si desde la pantalla principal se accede a la pantalla de introducción de los programas con la presión extendida de la tecla P (método de memorización directo), ¡no es posible modificar los parámetros de cocción!

A este punto aparece la pantalla de sinopsis del programa (fig. 32c). Presionar OK para guardar el programa y ejecutarlo.

Presionar RETURN varias veces para volver a las pantallas anteriores sin guardar.

#### • MODIFICAR

La modificación de un programa puede ocurrir de dos formas:

- Modificación directa
- Modificación desde el menú "Programas"

Con el horno en modo "Programas", realizar la operación de modificación directa manteniendo apretado durante algunos segundos la tecla "P" hasta que en la pantalla aparezca el campo de modificación con los parámetros del programa

Como alternativa, se puede modificar un programa existente desde el menú "Programas": presionar la tecla MENÚ, seleccionar la voz "Programas", presionar OK, seleccionar "Modificar", confirmar con OK. A este punto se visualiza la lista de los programas. Proceder con la selección del programa deseado con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK para modificarlo.

En ambos casos, se accede a la pantalla de cambio del nombre, de la temperatura y del tiempo de cocción.

Para la modificación de los parámetros, observar las instrucciones del punto anterior "Introducir nuevo"

#### • ELIMINAR

Para eliminar un programa guardado en la memoria de la centralita proceder de la forma a continuación: presionar la tecla MENÚ, seleccionar la voz "Programas", presionar OK, seleccionar "Eliminar", confirmar con OK. A este punto se visualiza la lista de los programas en orden alfabético. Proceder con la selección del programa deseado con las teclas flecha arriba/abajo y presionar OK. Seguidamente aparece una pantalla de sinopsis del programa seleccionado, presionar OK para confirmar la eliminación, RETURN para salir sin eliminar.

#### • IMPORTAR USB

Introducir el dispositivo USB en la específica ranura prevista en el lateral izquierdo del panel de mandos. La pantalla muestra la lista de directorios presente en el dispositivo USB. La palabra <ROOT> indica el primer nivel en el sistema de ficheros. Seleccionar el directorio donde residen los programas para importar con las teclas flecha arriba/abajo. Las teclas "+" y "-" inferiores respectivamente salen y entran del directorio seleccionado. Presionar la tecla OK para realizar la operación de importación. Un mensaje visualiza el número

de programas correctamente copiados del dispositivo USB a la memoria del horno. Quitar el dispositivo USB y volver a colocar el tapón extraído previamente.

**NOTA:** el mensaje <NO DIRECTORY> indica que el dispositivo USB está ausente o no está introducido correctamente en su ranura

#### • EXPORTAR USB

Introducir el dispositivo USB en la específica ranura prevista en el lateral izquierdo del panel de mandos tras quitar el tapón. La pantalla muestra la lista de directorios presente en el dispositivo USB. La palabra

<ROOT> indica el primer nivel en el sistema de ficheros. Seleccionar el directorio donde residen los programas para exportar con las teclas flecha arriba/abajo. Las teclas "+" y "-" inferiores respectivamente salen y entran del directorio seleccionado. Presionar la tecla OK para realizar la operación de exportación. Un mensaje visualiza el número de programas copiados correctamente de la memoria del horno al dispositivo USB. Quitar el dispositivo USB y volver a colocar el tapón extraído previamente.

**NOTA:** el mensaje <NO DIRECTORY> indica que el dispositivo USB está ausente o no está introducido correctamente en su ranura

#### 3.6.7.2 MODELO T64G (referencia Fig. 31b)

*¡Sólo se puede acceder a esta función si no se ha activado la función Lock!*

Cuando se desea memorizar los 2 datos característicos de una cocción (temperatura, tiempo de cocción), tras programarlos de la manera deseada mediante las teclas flecha (véase punto 3.6.5), pulsar la tecla "Programación".

En la pantalla de estado (fig.31b ref. D) empieza a relampaguear la palabra "Pr01". Seleccionar, con las teclas "Flecha arriba" y "Flecha abajo", el programa que se desea memorizar. Apretar OK para confirmar.

#### • MODIFICAR

*¡Sólo se puede acceder a esta función si no se ha activado la función Lock!*

Si se desea modificar un programa memorizado precedentemente, es necesario visualizarlo según el criterio explicado en el punto 3.6.6, y, luego, modificar los valores mediante las teclas flecha. Después de modificar uno cualquiera de los dos valores, la centralita pasa al modo manual. Para memorizar los nuevos valores, realizar las operaciones que se describen en el punto 3.6.7.2.

**NOTA:** ¡En T64G para los programas especiales STEP y RETURN, la modificación de los parámetros se realiza automáticamente cada vez que se cambie un parámetro de cocción!

#### 3.6.8 FUNCIÓN "ECO STAND-BY"

La función "Eco Stand-by" permite mantener el horno caliente reduciendo el consumo de gas. Esta función es ideal para las fases de pausa momentánea de la cocción.

El horno prevé dos tipos de stand-by:

- **Eco Stand-by 1:** se activa con la tecla STAND-BY (fig. 31-31b pos 19). En T75G-TT98G, la pantalla está verde y en el icono del modo de trabajo del horno aparece una hucha. En T64G la pantalla de estado visualiza el mensaje "ECO1"
- **Eco Stand-by 2:** se activa con la presión extendida de la tecla STAND-BY (fig. 31-31b pos 19). En este caso, además de reducir el consumo de gas, se para la cinta para proteger sus partes del desgaste. En T75G-TT98G, la pantalla, en efecto, visualizará como activo también el icono de la función "cinta parada". Su T64G, la pantalla de estado visualiza el mensaje "ECO2"

En ambos casos, desactivar la función presionando la tecla STAND-BY.

**NOTA:** La función "Eco Stand-By" es similar a un estado de "reposo vigilante" del aparato y como tal no puede utilizarse en fase de cocción, para evitar una calidad no satisfactoria del producto en fase de cocción.

**NOTA:** La función puede activarse sólo si el horno está en start.

#### 3.6.9 "HOTKEY" (sólo para T75G-TT98G)

La función "Hotkey" (tecla "estrella") consiste en una tecla

personalizable de acceso directo a una función específica a elegir por el usuario.

Entrar en el menú "Hotkey" para visualizar la configuración corriente representada por la palabra resaltada. Para asignar a la tecla "Hotkey" una función diferente a la corriente desplazarse con las teclas flecha arriba/abajo hasta la palabra que se desea resaltar y presionar la tecla OK para confirmar.

Si es necesario presionar la tecla RETURN hasta volver a la pantalla principal.

La presión de la tecla HOTKEY activa directamente la función seleccionada.

### 3.6.10 FUNCIÓN "STEP" (todos los modelos) Y "RETURN" (sólo T64G)

La función "Step" se ha creado para los momentos de trabajo discontinuos y prevé la posibilidad de activar la cinta transportadora manualmente para un único paso de cocción.

#### T75G-TT98G

Para activar esta función acceder al MENÚ, seleccionar la voz "Función Step" y presionar OK. La cinta transportadora se para, la pantalla adquiere un color naranja, se activan los iconos de la función step y de la cinta parada.

Colocar el producto para cocer en la cinta, seguidamente presionar la tecla HOTKEY para que empiece la cocción: la cinta empieza a moverse para permitir la cocción en el tiempo ajustado más el tiempo necesario para que salga el producto. Al transcurrir este tiempo, la cinta se parará hasta la siguiente presión de la tecla HOTKEY.

Si entre la conclusión de un paso y la siguiente cocción transcurren más de 2 minutos, el horno entra automáticamente en modo "Eco Stand-by 2". Para reiniciar la cocción, es suficiente presionar la tecla HOTKEY.

Para desactivar la función "Step" acceder al menú, seleccionar la voz "Función Step" y presionar OK.

#### T64G

T64G prevé, además de los 20 programas, el uso de dos programas especiales: **STEP** y **RETURN**.

El programa STEP (indicado en la pantalla D con la palabra "StEP") puede utilizarse en los momentos de trabajo discontinuo y prevé la posibilidad de activar la cinta transportadora para un solo paso de cocción. Para utilizar este programa, seleccionar la palabra STEP en la lista de los programas, la cinta transportadora se para. Posicionar el producto en el inicio de la cinta, seguidamente presionar la tecla "P/Hotkey" para poner en marcha la cocción: la cinta empezará a moverse para permitir el paso del producto durante el plazo de tiempo programado. Al transcurrir este tiempo, la cinta se parará hasta la siguiente presión de la tecla "P/Hotkey".

El programa RETURN (indicado en la pantalla D con la palabra "rEtU") puede utilizarse para tiempos de cocción superiores al máximo permitido (o deshornar del mismo lado del que se ha enhornado) y prevé la posibilidad de activar la cinta transportadora para un doble paso en la cocción. Para utilizar este programa, seleccionar la palabra RETU en la lista de los programas, la cinta transportadora se para. Posicionar el producto en el inicio de la cinta, seguidamente presionar la tecla P/Hotkey" para poner en marcha la cocción: la cinta empezará a moverse para permitir un primer paso del producto durante el plazo de tiempo programado para luego efectuar un segundo paso de cocción en el sentido opuesto siempre de la duración de tiempo programado. Ejemplo: con tiempo de cocción programado de 12 minutos se efectúa una cocción total de 24 minutos, tiempo que no sería programable con funcionamiento normal.

**NOTA:** Cuando se utilizan los programas especiales STEP y RETURN, después de 2 minutos de la última cocción realizada, si no se realiza ninguna operación, el horno pasa automáticamente al estado ECO STAND-BY.

Recuperará el estado de funcionamiento normal apenas se realiza una nueva cocción o un programa de cocción diferente.

### 3.6.11 CONFIGURAR CINTA

#### (sólo para T75G-TT98G)

Presionando la tecla MENÚ y seleccionando "Cinta" se accede a las configuraciones relativas a la cinta transportadora. Se prevén dos funciones:

- Función "Cinta parada": detiene la cinta transportadora

manteniendo inalterados la potencia de gas suministrada y los parámetros de cocción. Presionar OK para activarla. La cinta transportadora se para y la pantalla muestra el icono de estado de la función cinta parada sobre fondo naranja (función activa).

**NOTA:** La función cinta parada puede activarse también configurando el parámetro "Tiempo de cocción" a 00:00.

- Función "Start/stop": se habilita por defecto, establece que la cinta transportadora se ponga en marcha sólo si se alcanza la temperatura de trabajo configurada, después de una secuencia de señales acústicas de aviso. De este modo, se garantiza un menor desgaste de los componentes de la cinta y un menor intercambio térmico entre la cámara de cocción y el exterior, durante la fase de calentamiento y enfriamiento.

En ambos casos, el símbolo (✓) a la derecha de la voz de menú indica si la función está activa.

### 3.6.12 FUNCIÓN "LOCK/UNLOCK"

Esta función permite bloquear, como medida de seguridad, algunas operaciones:

Las funciones que se inhabilitan son:

- Memorización/modificación de los programas  
- Cambio de los parámetros de cocción Las funciones que siguen activas son:

- Utilización de los programas

- Selección de las funciones "Eco Stand-by", "Step", "Cinta parada"

**NOTA:** cuando la función LOCK está activa, posibles operaciones no permitidas se señalizan en la pantalla principal a través del icono intermitente LOCK.

#### • ACTIVACIÓN/DESACTIVACIÓN

##### T75G-TT98G

Para activar la función "Lock" acceder al MENÚ, seleccionar "Lock/Unlock" y presionar OK. Seleccionar "Lock" y confirmar con OK. La pantalla solicita introducir la contraseña secreta de cuatro dígitos. Para introducir la contraseña, utilizar las teclas flecha arriba/abajo para seleccionar la cifra deseada y confirmar con OK. Cuando se entrega la centralita, ésta tiene configurada como contraseña la secuencia 1 1 1 1. Si la contraseña es correcta, aparecerá un mensaje de desbloqueo y el sistema desviará automáticamente a la pantalla principal donde el icono de estado de la función LOCK mostrará un candado cerrado. Si la contraseña que se ha introducido es incorrecta, un mensaje explicativo informará al usuario que es necesario repetir la introducción de la contraseña.

Para desactivar la función "Lock" acceder al menú, seleccionar "Lock/Unlock" y presionar OK. Seleccionar "Unlock" y confirmar con OK. Introducir la contraseña observando el mismo procedimiento de introducción que se ha descrito para la operación de desbloqueo.

##### T64G

Para poder activar o desactivar la función "Lock" presionar la tecla relativa y la tecla "Flecha Arriba" simultáneamente (fig.31b ref. 20+12). La pantalla de estado visualiza ahora y todas las veces que se realice una operación protegida el mensaje "LOC". Para desactivar la protección, pulsar simultáneamente las teclas "Lock" + "Flecha Abajo" (fig.31b ref. 20+13). La pantalla de estado (fig. 31b ref. D) visualiza el mensaje "-LOC"

#### • MODIFICAR LA CONTRASEÑA

##### (sólo para T75G-TT98G)

Para introducir una nueva contraseña, es necesario acceder al MENÚ, seleccionar "Modificar contraseña" y presionar OK. En este punto la pantalla solicita introducir la contraseña actual, seguida por la nueva contraseña y la confirmación de la nueva contraseña. Para introducir la contraseña, utilizar las teclas flecha arriba/abajo para seleccionar las cifras deseadas y confirmar con OK.

### 3.6.13 VISUALIZACIÓN (sólo TT98G)

Todos los modelos prevén, por defecto, la visualización y la posibilidad de configurar una única temperatura de setpoint tal y como se indica en la fig. 30a. En el modelo TT98G, cuya construcción cuenta con dos quemadores, es posible activar el modo de visualización de dos temperaturas. Este modo de trabajo permite diferenciar la temperatura de setpoint entre la zona izquierda del horno y la zona derecha.

Para activar este modo de uso del horno acceder al MENÚ, seleccionar "Visualización" y presionar OK. Utilizar la teclas flecha arriba/abajo para seleccionar "2 temperaturas" y presionar OK. La pantalla

principal se modifica tal y como se indica en la fig. 30c. Proceder con la configuración de las dos temperaturas, utilizando las dos teclas "+" y "-" superiores para modificar la temperatura de trabajo de la zona izquierda, utilizar los dos teclas "+" y "-" inferiores para modificar la temperatura de trabajo de la zona derecha. Todas las funciones del horno en el modo "2 temperaturas" permanecen activas y válidas según las instrucciones descritas en este manual.

**NOTA:** El cambio de visualización puede realizarse también con el horno en cocción. En el cambio de un modo a otro, prestar atención a que las temperaturas de setpoint sean las deseadas y si es necesarios, volver a configurarlas.

**NOTA:** Para la gestión de los programas de cocción siguen siendo válidas las instrucciones descritas en el apartado 3.6.7, con la diferencia de que si se memoriza un programa en modo "2 temperaturas" será posible diferenciar la temperatura izquierda de la derecha.

Para volver a la visualización estándar con una temperatura, acceder de nuevo al menú "Visualización", seleccionar "1 temperatura" y presionar OK.

### 3.6.14 CONFIGURACIÓN FECHA/HORA

**(sólo para T75G-TT98G)**

Para la configuración de hora y fecha, presionar MENÚ y con las teclas flecha arriba/abajo seleccionar "Fecha/hora" y presionar OK. Utilizar las teclas flecha arriba/abajo para desplazarse por el campo que debe modificarse. Utilizar las teclas "+" y "-" para aumentar/disminuir el campo seleccionado. Presionar la tecla OK para confirmar la modificación. Presionar RETURN para volver a la pantalla anterior sin confirmar las modificaciones.

El formato de representación de la hora es HH:MM. El formato de representación de la hora es DD/MM/AA.

### 3.6.15 CONFIGURACIÓN IDIOMA

**(sólo para T75G-TT98G)**

Para la configuración del idioma, presionar MENÚ y con las teclas flecha arriba/abajo seleccionar "Idioma" y presionar OK. Utilizar las teclas flecha arriba/abajo para desplazarse por la lista hasta el idioma deseado y confirmar con la tecla OK. Presionar RETURN para volver a la pantalla anterior sin confirmar las modificaciones.

### 3.6.16 CONFIGURACIÓN °C/°F

El horno prevé la posibilidad de configurar/visualizar las temperaturas en grados centígrados (°C) o en grados Fahrenheit (°F).

**T75G-TT98G**

La configuración corriente puede visualizarse en la pantalla principal, a la derecha de la temperatura, con el símbolo correspondiente.

Para modificar la configuración corriente, presionar MENÚ y con las teclas flecha arriba/abajo seleccionar "°C/°F" y presionar OK. Desplazarse por la lista con las teclas abajo/arriba hasta el contenido deseado y confirmar con la tecla OK. Presionar RETURN para volver a la pantalla anterior sin confirmar las modificaciones.

**T64G:**

Acceder a las configuraciones generales, presionando simultáneamente las teclas "Lock" + "p/Hotkey" (fig.31b ref.20+18). Utilizar las teclas "Flecha derecha" o "Flecha izquierda" (fig.31b ref.14 y 15) para seleccionar el parámetro "SCLt" en la pantalla de estado (fig.31b ref. D). Usar las teclas "Flecha arriba"/"Flecha abajo" (fig.31b ref.14 y 15) para seleccionar en la "pantalla del tiempo de cocción" (fig. 31b ref.C):

- dEGC grados Centígrados
- dEGC grados Fahrenheit

Presionar OK para salir y memorizar las configuraciones.

### 3.6.17 ASISTENCIA

**(sólo para T75G-TT98G)**

Este menú enumera las operaciones necesarias en fase de Asistencia.

Para acceder presionar MENÚ y con las teclas flecha arriba/abajo seleccionar "Asistencia" y presionar OK.

En la pantalla, desplazándose por la lista con las teclas flecha arriba/abajo se pueden seleccionar las siguientes funciones:

- "Info": muestra la información relativa al Servicio, a la versión de software instalada y a la configuración actual del horno. Esta pantalla es útil en caso de solicitud de asistencia.

**¡ATENCIÓN!** Los siguientes procedimientos están reservados a personal capacitado y autorizado por el Fabricante

**porque las operaciones pueden comprometer el correcto funcionamiento del aparato.**

- "Actualizar software": pone en marcha el procedimiento para la actualización del software;
- "Reset": inicia el procedimiento de reajuste de los parámetros (se preservarán los posibles Programas presentes)
- "Default fábrica": inicia el procedimiento por defecto general

**¡ATENCIÓN!** Los posibles Programas presentes en la memoria se eliminarán, por lo tanto es necesario ejecutar el procedimiento "EXPORTAR USB" descrito en 3.6.7 si

se deben almacenar los programas antes de proceder con los parámetros por Defecto. Después de realizar el procedimiento por Defecto, se puede volver a introducir los programas almacenados con el procedimiento "IMPORTAR USB" descrita en el apartado 3.6.7.

- "Parámetros gas": visualiza los parámetros de gas de la configuración corriente. Ejecutar las instrucciones del punto 3.4.4 para configurar parámetros de gas diferentes.
- "Alinear": inicia el procedimiento de alineación de la gráfica. Utilizar las teclas flecha arriba/abajo para mover la gráfica correspondiente. Presionar RETURN para volver a la pantalla anterior.
- "Alarmas": visualiza posibles errores presentes. Las teclas flecha arriba/abajo permiten desplazarse por la lista de las alarmas.
- "Log file": inicia el almacenamiento de posibles registros de datos presentes en la memoria en un soporte USB externo. Introducir el soporte USB y presionar OK para realizar la transferencia de datos.
- "Formatear": procedimiento reservado al Fabricante

Proceder confirmando la selección con la tecla "OK" y observar las instrucciones. Presionar RETURN para volver a las pantallas anteriores sin confirmar las modificaciones.

Mensaje LIMPIEZA FILTRO (T75G): consultar el punto 4.3

### 3.6.18 VISUALIZACIÓN ALARMAS/SEÑALES

**T64G**

En la pantalla de estado (fig.31 ref. D), si se produce una anomalía detectada, se pueden visualizar los siguientes tipos de ALARMA.

- ALL1 – Alarma general (ventilador de cocción, sobretemperatura en el compartimento del motor, sobretemperatura máxima en la cámara de cocción) (ver 3.6.19 puntos A-B-C)
- ALL2 - Alarma termopares (ver 3.6.19 punto G)
- ALL3- Alarma sobretemperatura del panel eléctrico (ver 3.6.19 punto N)
- ALL brn BLOC - Quemador boqueado (ver 3.6.19 punto D)
- ALL GAS FAN - Alarma ventilador quemador en avería (ver 3.6.19 punto I)
- ALL 7 - Quemadores en bloque permanente (ver 3.6.19 punto D)

**T75G-TT98G**

El aparato incorpora un avanzado sistema de autodiagnóstico.

En situaciones de anomalías detectadas, la pantalla puede visualizar las siguientes ALARMAS:

- Alarma para ventilador parado
- Alarma para alojamiento motores (sólo TT98G)
- Alarma para superación de la temperatura máxima de seguridad
- Quemador bloqueado/Hornilla permanente del bloque
- Error en la comunicación de las fichas electrónicas
- Alarma termopar
- Alarma para cinta parada
- Alarma ventilador quemador en avería (T75G)
- Alarma para ventilador del quemador/presostato averiado (TT98G)

- Alarma anomalía en la ficha electrónica

Cuando se produce una de estas alarmas, la pantalla indica el tipo de alarma que se ha producido y enfría el horno. Se visualiza una pantalla similar a la en la fig. 33 caracterizada por un icono que representa el error en el centro de la pantalla (fig 33 pos. A) debajo del que aparece un mensaje de texto explicativo (fig. 33. pos B).

La señal permanece hasta que se pulse la tecla OK. La señal de alarma no desaparece aunque efectivamente deje de existir la condición de alarma. Si se supone que, por ejemplo, la temperatura supere por un momento el umbral máximo previsto,

recuperando seguidamente sus valores correctos, la alarma desaparece pero sigue visualizándose en la pantalla y el horno queda apagado hasta su nueva puesta en marcha. Esto permite que el operador se dé cuenta de que se ha producido una anomalía, si, por ejemplo, no estaba cerca del horno cuando se ha producido.

Además, cuando se produce una alarma, el aparato se apaga y, en la pantalla, se visualiza la indicación correspondiente. Si se pulsa la tecla "OK", se accede a la pantalla inicial y la alarma desaparece de la pantalla, pero esto no significa que no exista una anomalía. De hecho, cuando se vuelve a poner en marcha, si la anomalía persiste, está se indica nuevamente en la pantalla y el horno se apaga.

**¡ATENCIÓN!** En caso de mal funcionamiento o de averías en el aparato, el horno inicia automáticamente la fase de enfriamiento que dura 30 minutos pasados los cuales se apaga el ventilador de cocción. Presionar el pulsador OK para visualizar el error e intentar ponerlo en marcha de nuevo. Si están presentes más errores con cada presión de la tecla OK se visualiza el error siguiente.

Si, tras poner en marcha el aparato, aún se encuentra en avería, pulsar de nuevo la tecla OK y esperar que el horno se apague automáticamente; desenchufar el cable de alimentación de la toma de corriente, cerrar la llave del gas y solicitar la intervención del servicio de asistencia técnica especializada.

Dejar que el aparato se enfríe, el centro de asistencia técnica que debe eliminar la causa de la avería debe controlar que no se haya dañado ningún componente del aparato y en su caso, sustituirlo. Se describen a continuación algunas indicaciones útiles para la intervención del técnico.

En algunos casos de trabajo, puede producirse el bloqueo y/o el apagado del aparato, debido a las siguientes causas:

### 3.6.19 ICONOS DE ALARMA:

#### **(T75G-TT98G (figura 33))**

Cada alarma/señal se visualiza en la pantalla

#### **A Alarma del ventilador**

- El motor del ventilador de cocción posee una protección térmica que, en caso de excesiva absorción, detiene el motor; para volver a ponerlo en marcha, se ha de eliminar la causa de la avería y esperar a que el motor se enfríe. El horno TT98G incorpora dos ventiladores de cocción.

#### **B Alarma para alojamiento motores (T64G-TT98G)**

- Si la temperatura del alojamiento de motores supera, debido a una anomalía, el umbral máximo se activa automáticamente un interruptor térmico que pone en marcha el enfriamiento del horno; esperar que el horno se enfríe e investigar el correcto funcionamiento y eficacia del ventilador de enfriamiento posterior (fig. 52 ref. Y) antes de volver a poner en marcha el horno.

#### **C Alarma de superación de la temperatura máxima**

- Si la temperatura interior supera el umbral máximo debido a una anomalía, interviene automáticamente el termostato de seguridad que bloquea el funcionamiento del aparato; para restablecer el funcionamiento del aparato, tras dejarlo enfriar y asegurarse de que no haya ningún componente dañado, se ha de desenroscar el capuchón de protección del termostato de seguridad (fig. 29, ref. P) y presionar el pulsador situado en la parte inferior para rearmar el termostato; volver a colocar el capuchón de protección para evitar que el termostato se deteriore y perjudique el funcionamiento del aparato. Sólo TT98G: el horno está dotado de dos termostatos de seguridad independientes de rearme manual, uno para el lado izquierdo (fig.29 ref. P) y uno para el lado derecho del horno (fig.29 ref. G).

#### **D Alarma de quemador bloqueado/Bloque quemador permanente**

- Cuando el quemador no llega a encenderse, se bloquea. Comprobar que se haya abierto la llave del gas y tener en cuenta que antes de que se produzca el encendido inicial, el circuito del gas debe dejar salir el aire presente en su interior; por ello es posible que se deban realizar algunos encendidos. Otro motivo puede ser que el piezoeléctrico sea ineficaz ya que se encuentra a una distancia indebida del quemador (posición correcta fig. 48)

**NOTA:** En TT98G y T64G la lógica de gestión de los quemadores prevé que, en caso de bloqueo, el aparato realice automáticamente tres ciclos de encendido para intentar poner en marcha cada quemador disponible, antes de que la alarma se visualice en la pantalla!

En caso de alarma esperar que finalice la cuenta atrás, seguidamente presionar OK para desbloquear la alarma. Presionar START para volver a poner en marcha. En el caso de que el quemador se encienda

durante alguno segundos y luego se bloquee, comprobar que la alimentación de fase y la del neutro sean correctas o que el detector funcione correctamente.

**NOTA:** El piezoeléctrico y el detector trabajan dentro de la llama y, por lo tanto, se pueden deformar y dejar de funcionar; por ello, se aconseja sustituirlos periódicamente de la manera descrita en el punto 5.14.

El control de la llama del quemador tiene una seguridad integrada que prevé el bloqueo permanente del quemador en caso de que se produzcan 5 bloques en el intervalo de tiempo de 15 minutos. Si esto sucede, proceda con la operación de apagar el equipo (vea 3.7), espere a que finalice la fase de apagado y luego proceda con el reinicio del equipo (vea 3.6.2).

#### **F Error en la comunicación (T75G-TT98G)**

-Indica que la comunicación entre las fichas electrónicas es deficiente. Controlar que las fichas estén alimentadas correctamente y que las conexiones no estén dañadas.

#### **G Alarma termopar**

-Indica que el termopar está dañado o desconectado. En TT98G: la pantalla indica también el termopar que se ha dañado, izquierdo o derecho.

#### **H Alarma de la cinta (T75G-TT98G).**

- El motorreductor de la cinta transportadora posee un sistema de control retroactivo de la velocidad que, en caso de que no gire, entra en alarma.

#### **I Alarma ventilador quemador en avería (T64G-T75G)**

- El ventilador del quemador posee un sistema de control retroactivo de la velocidad que, en caso de que no gire o gire a su velocidad máxima, superior a la prevista por los parámetros, entra en alarma.

#### **L Alarma para ventilador del quemador/presóstato averiado (TT98G)**

- El ventilador del quemador posee un sistema de control retroactivo de la velocidad que, en caso de que no gire o gire a su velocidad máxima, superior a la prevista por los parámetros, entra en alarma. También podría producirse una condición a causa de la que el presóstato se dañe o esté sujeto a un flujo de aire no regular exponiendo el ventilador del quemador a una alimentación insuficiente e impidiendo que alcance la velocidad prevista. Por consiguiente, controlar también el presóstato y su circuito, verificando en particular que los 2 tubos metálicos de captura del aire del presóstato estén limpios.

#### **M Alarma anomalía en la ficha electrónica (T75G-TT98G).**

- Indica una avería en la ficha eléctrica que pilota el control de llama del quemador. La alarma detecta una condición de peligro así que la llama está presente en condiciones de funcionamiento que no la prevén: en fase de enfriamiento o en caso de temperatura medida elevada con respecto al setpoint.

En este caso, el procedimiento de apagado dura sólo 3 minutos (con respecto a los 30 minutos estándares) tras los cuales el aparato se apaga automáticamente; a la puesta en marcha, un mensaje indica que esta anomalía estaba presente en el momento del último apagado.

**Ponerse en contacto con el centro de asistencia técnica para que elimine la causa de la avería y controle que no se haya dañado ningún componente y si es necesario, lo sustituya.**

En situaciones de anomalías detectadas, la pantalla puede visualizar las siguientes SEÑALES:

#### **N Exceso de temperatura cuadro eléctrico**

-indica que la temperatura en el alojamiento de los componentes eléctricos ha superado el umbral límite. T64G-TT98G: comprobar el funcionamiento de enfriamiento (fig.52 ref. Y).

#### **P Avería presóstato (TT98G).**

-controla en fase de puesta en marcha la integridad de los presóstatos. Ponerse en contacto con el centro de asistencia técnica para que elimine la causa de la avería y controle que no se haya dañado ningún componente y si es necesario, lo sustituya.

#### **Q Apagado anómalo (T75G-TT98G).**

-se visualiza en el momento del encendido e indica que se ha producido un error en el último apagado del horno, es decir que no se han realizado las indicaciones descritas en el apartado 3.7.

**¡ATENCIÓN!** la señal de apagado anómalo no debe considerarse ÚNICAMENTE en los siguientes casos:

**1. existe una condición de peligro real, por este motivo se apaga el aparato con el botón de emergencia (fig. 20 ref. O)**

**2. hay una interrupción temporal y repentina en el suministro de energía eléctrica debido a causas no imputables al usuario.**

**En todos los demás casos, realizar correctamente el**



### **procedimiento de apagado para evitar dañar el aparato de manera irreversible!**

Cuando se verifica una señalización la centralita muestra en la pantalla el tipo de problema que se ha verificado. Apretando OK (fig. 31 ref. 15) se acepta la señalización tanto visual como acústica (si esto prevista) y el mensaje desaparece. Si es necesario, finalizar la cocción y contactar al servicio de asistencia.

### **3.7 PARADA**

#### **T64G:**

Para detener el aparato apretar la tecla STOP (fig.31b ref. 17); **el soplado sigue durante unos 30 minutos para bajar la temperatura gradualmente y salvaguardar la duración de los componentes, sólo una vez transcurrido este tiempo quitar la tensión** girando el interruptor a la posición "0" (fig.31b ref. E).

**¡ATENCIÓN!** En caso de emergencia, quitar la tensión girando el interruptor a la posición «0» (fig.31b ref. E).

#### **T75G-TT98G:**

Para detener el aparato presionar el pulsador STOP (fig.31 ref.18); **el soplado sigue durante unos 30 minutos para bajar la temperatura gradualmente y salvaguardar la duración de los componentes, sólo una vez transcurrido este tiempo y el tiempo previsto para el enfriamiento del horno se apagará automáticamente.**

**NOTA:** Evitar apagados bruscos. Si se debe apagar el horno antes de que se apague automáticamente, esperar que el horno alcance temperaturas inferiores a 100°C (210°F), seguidamente mantener presionado la tecla STOP durante algunos segundos (fig. 31 ref. 18); la pantalla visualizará "SHUTDOWN?", presionar OK para confirmar el procedimiento de apagado que después de 1 minuto desconectará el horno de la red eléctrica o presionar RETURN para anular la operación y volver a la pantalla principal.

**¡ATENCIÓN!** En caso de emergencia, quitar la tensión accionando el pulsador de emergencia en forma de hongo (fig. 29, ref. O).

**NOTA:** **Si se ha accionado el pulsador de emergencia (fig.29 ref. O), éste permanece en posición de seguridad hasta que, terminada la emergencia, se desbloquea girándolo hacia la izquierda.**

### **3.8 USO**

Tras configurar los parámetros de cocción deseados, preparar el producto que se ha de cocer en un soporte adecuado (rejilla, bandeja, etc.) controlando que no salga por la parte perforada de la rejilla. Con una pala, colocarlo sobre la cinta transportadora por el lado de entrada a la cámara de cocción.

Si no se conocen los valores que se han de configurar, empezar la cocción a unos 310°C/590°F (TT98G 270°C/520°F), y con un tiempo de cocción de 4', luego, en función del resultado de la primera cocción, ajustar los parámetros para encontrar los valores óptimos según las propias exigencias. En general, se aumenta la temperatura para alcanzar la tostadura y se extiende el tiempo para aumentar la efectiva la cocción. Para una mayor uniformidad, se aconseja evitar temperaturas superiores a las previstas para el tipo de producto en cocción.

Se tardan unos 25/35 minutos para alcanzar la temperatura y, una vez se ha estabilizado la temperatura, empieza la cocción.

**NOTA:** La estimación del tiempo necesario para alcanzar la temperatura del horno deseada indicada durante el calentamiento en la barra de mensajes de T75G-TT98G (fig 30 ref. 3) es aproximativa e cambia sensiblemente según los parámetros ajustados en fase de puesta en marcha.

**¡ATENCIÓN!** El producto se ha de poner y quitar usando equipos de seguridad adecuados, como palas para pizzas, etc. (fig. 35, ref. O), y prestando la máxima atención. Con el aparato funcionando, no acercarse por ningún motivo a los órganos en movimiento. Todas las operaciones se han de efectuar tras apagar el aparato.

En T75G y TT98G es posible observar las fases de cocción a través del vidrio situado en la puerta anterior. Si se tiene que intervenir en el producto, por ejemplo, para pinchar con un utensilio las burbujas que se crean en la pizza, se puede abrir la puerta mediante el tirador anterior (fig. 35, ref., Q) con mucho cuidado.

**¡ATENCIÓN!** Sólo se puede acceder al interior de la cámara, tras abrir la puerta(T75G-TT98G), utilizando utensilios adecuados y prestando mucha atención a que dichos utensilios no se enganchen en la cinta y arrastren las extremidades superiores hacia su interior.

Nunca se han de introducir las extremidades en el interior de la cámara ya que existe el riesgo de sufrir quemaduras y quedar atrapado y aplastado por el movimiento de la cinta.

**¡ATENCIÓN!** Al término de la jornada laboral, recordarse de desenchufar el aparato de la alimentación eléctrica y de cerrar la llave del gas situada aguas arriba del horno. En caso de que no se utilice el aparato por un largo periodo, se aconseja limpiarlo y dejar ventilar el local en el que se ha instalado.

**¡ATENCIÓN!** Cuando se saca el producto que se está cocinando está muy caliente, prestar atención en particular al hecho de que la cinta se quede en alto con respeto al operador.

## **4 MANTENIMIENTO ORDINARIO**

### **4.1 OPERACIONES PRELIMINARES DE SEGURIDAD**

**¡ATENCIÓN!** Antes de realizar cualquier operación de mantenimiento, parar el aparato tal y como se describe en el punto 3.7 e interrumpir siempre la tensión, desconectando la alimentación eléctrica, apagando los interruptores instalados en la parte exterior del aparato. Interrumpir la alimentación del gas. Todas las operaciones se han de efectuar cuando el aparato esté frío.

Todas las operaciones de mantenimiento tienen que ser efectuadas por personal cualificado que ha de tomar las debidas medidas de seguridad. Todas las operaciones descritas son fundamentales para una buena conservación del aparato. En caso de no realizarse, el aparato se puede exponer a riesgos y dañar seriamente y la garantía perderá su validez.

### **4.2 LIMPIEZA ORDINARIA**

Una vez efectuadas las operaciones descritas en el apartado 4.1, para la limpieza efectuar las siguientes operaciones:

Cada día tras haber terminado el trabajo, cuando el aparato se habrá enfriado, quitar meticulosamente de todas las partes los eventuales residuos que pueden haberse creado durante la cocción utilizando un paño o una esponja húmedos, posiblemente con agua y jabón, y luego enjuagar y secar, limpiando las partes satinadas en el sentido del satinado.

Efectuar una limpieza esmerada de todos los componentes a los que se puede acceder.

**NOTA:** Limpiar regularmente las rejillas traseras (fig. 10 ref. A) para la entrada de aire, la falta de limpieza puede provocar el excesivo calentamiento de los componentes.

**NOTA:** Limpiar la correa utilizando un cepillo de nylon duro. Sacar las bandejas para la recogida de la harina derecha e izquierda (fig.14 ref. T), limpiarlas y luego volver a montarlas.

**¡ATENCIÓN!** Limpiar cada día las grasas derramadas en la cámara de cocción durante la cocción ya que pueden provocar combustiones y deflagraciones.

**¡ATENCIÓN!** No lave el equipo con chorros de agua o limpiadores de vapor. Evitar que el agua o eventuales productos utilizados entren en contacto con las partes eléctricas.

Está prohibido utilizar, para limpiar, detergentes dañinos para la salud.

**NOTA:** o limpiar los vidrios templados de las puertas cuando aún están calientes.

No utilizar solventes, productos detergentes que contengan sustancias agresivas (cloradas, ácidas, corrosivas, abrasivas, etc...) o utensilios que puedan dañar las superficies; antes de volver a encender el aparato, prestar atención en no dejar dentro del mismo lo que ha sido utilizado para la limpieza.

### **4.3 LIMPIEZA DEL FILTRO DEL AIRE PARA QUEMADOR (sólo T75G)**

Tras 900 horas de cocción se visualiza el mensaje "LIMPIEZA FILTRO" que indica la necesidad de limpiar el filtro de aire del quemador.

El operador puede seguir trabajando presionando RETURN (fig. 31 ref. 16) o introducir el código escrito en el interior del portafiltro (fig. 37 ref. C) y poner a cero las 900 horas.

Si el operador decide presionar el botón RETURN, el mensaje LIMPIEZA FILTRO aparece cada vez que se pone en marcha; y ello para permitir finalizar el ciclo de cocciones en curso. Luego, en el momento del START el sistema vuelve a proponer la opción.

Si el operador decide seleccionar el botón OK (fig. 31 ref. 15) se accede a la pantalla de introducción del **CÓDIGO INTERNO FILTRO** para cancelar las 900 horas. Introducir el código de 4 dígitos seleccionando el número deseado con las teclas flecha arriba/abajo, confirmar con OK y proceder con la introducción de los demás dígitos. Un mensaje visualizará el éxito positivo o negativo de la operación.

**¡ATENCIÓN!** Si no se limpia el filtro, se pueden comprometer el rendimiento y la seguridad del aparato. Con el aparato apagado, quitar la tapa con aletas y el tejido del filtro de la base colocando un destornillador en la ranura prevista al borde de la tapa (fig.37)

El tejido del filtro (fig. 37, ref. F) se puede limpiar con agua, tratado con un chorro de agua o golpeándolo y, luego, dejarlo secar. Leer y acordarse del código de 4 cifras escrito en el interior del portafiltros (fig. 37, ref. C)

Introducir el tejido del filtro en la tapa con aletas **colocando el lado con menor densidad hacia la entrada del aire** y sujetar la tapa a la base según la posición preestablecida.

Poner en marcha el aparato y cuando se solicite el código interno del filtro, introducirlo mediante el teclado para completar la operación.

#### **4.4 PERIODOS DE INACTIVIDAD**

Si el aparato no se tiene que utilizar durante largos periodos:

- Desenchufarlo de la alimentación eléctrica.
- Interrumpir la alimentación del gas.
- Tapanlo para protegerlo del polvo.
- Ventilar periódicamente el local.
- Limpiarlo antes de utilizarlo de nuevo.

Antes de poner en marcha el aparato después de un periodo sin utilizarlo, repetir el procedimiento descrito en el punto 3.5.1.

# ATENCIÓN

**LAS SIGUIENTES INSTRUCCIONES RELATIVAS AL “MANTENIMIENTO EXTRAORDINARIO” ESTÁN ESTRICTAMENTE RESERVADAS PARA EL PERSONAL TÉCNICO ESPECIALIZADO EN POSESIÓN DE UNA REGULAR LICENCIA, AUTORIZADO Y HABILITADO POR EL FABRICANTE.**

## 5 MANTENIMIENTO EXTRAORDINARIO

### 5.1 OPERACIONES PRELIMINARES DE SEGURIDAD

**¡ATENCIÓN!** Antes de realizar cualquier operación de mantenimiento, parar el aparato tal y como se describe en el punto 3.7 e interrumpir la alimentación eléctrica, desconectando el cable de alimentación del aparato de la toma de corriente.

Interrumpir la alimentación del gas cerrando la llave central.

Todas las operaciones se han de efectuar cuando el aparato esté frío.

Iluminar la zona de trabajo durante las operaciones de mantenimiento, en los turnos nocturnos o en caso de visibilidad escasa.

Todas las operaciones de mantenimiento y reparaciones tienen que ser efectuadas por personal técnico especializado, que ha de tomar las debidas medidas de seguridad y ha de poseer la debida licencia, autorizado y habilitado por el fabricante.

La abertura de la puerta del horno protegido por candado (fig.16 ref. H) puede ser efectuada sólo por los técnicos especializados informados acerca de los potenciales riesgos y equipados con las protecciones oportunas.

Todas las operaciones descritas son fundamentales para una buena conservación del aparato. En caso de no realizarse, el aparato se puede exponer a riesgos y dañar seriamente y la garantía perderá su validez.

**¡ATENCIÓN!** Una vez al año, como mínimo, y siempre que se presenten anomalías de funcionamiento, un técnico especializado ha de controlar atentamente el aparato y sus componentes; comprobar también el funcionamiento del termostato de seguridad.

Acceder también a todos los alojamientos lateral y trasero y aspirar con cuidado el polvo o la harina que se han depositado en el interior.

Acceder también a todos los espacios laterales y traseros, y aspirar detenidamente el posible polvo o harina depositados en el interior.

Tras efectuar operaciones de mantenimiento en el circuito del gas se debe utilizar como sellador LOCTITE 577.

### 5.2 LIMPIEZA GENERAL

**¡ATENCIÓN!** Sacando los componentes del interior de la cámara de cocción, se corre el riesgo de tropezarse con los bordes cortantes (aletas de los elementos calentadores, etc...), así que todas las operaciones tienen que ser efectuadas con los dispositivos de protección. Una vez efectuadas las operaciones descritas en el apartado 5.1 para la limpieza, efectuar las siguientes operaciones.

Llevar a cabo regularmente la limpieza general del aparato. Tras el enfriamiento del aparato, quitar meticulosamente de todos los componentes tanto internos como externos todos los residuos que se han producido utilizando un paño o una esponja húmedos, posiblemente con agua y jabón, luego enjuagar y secar, limpiando las partes satinadas en el sentido del satinado.

**NOTA:** Los sopladores interiores, al final de la limpieza, tienen que volverse a montar en su posición originaria. Si los conductos del aire se montan de manera equivocada las propiedades de la cocción se alterarán.

**NOTA:** sólo TT98G: Cuando se vayan a volver a montar los sopladores, respetar el granallado de los componentes, como indicado en la etiqueta (fig. 36 ref. M).

**¡ATENCIÓN!** Quitar con regularidad y

meticulosamente de la cámara de cocción las eventuales grasas producidas durante la cocción ya que pueden causar posibles explosiones.

**NOTA:** Es conveniente limpiar con regularidad el extremo accesible de los termopares para mantener su eficacia en el tiempo.

**NOTA:** sólo TT98G! Limpiar con regularidad los 2 tubos metálicos de captura del aire para presóstato (fig.51 ref. P):

- Desmontar las puertas inferiores (fig.50 ref. A y ref. H)
- Extraer los tubos de silicona
- Quitar los tornillos (fig. 51, ref. N).
- Extraer los 2 tubos metálicos del aire para el presóstato (fig. 51 ref. P) y limpiarlos con cuidado sobretodo en la parte interior
- Repetir las operaciones en sentido contrario para volver a montar los componentes, controlando que los tubos de silicona no generen curvas demasiado marcadas que puedan obstaculizar el paso del aire

**¡ATENCIÓN!** No lave el equipo con chorros de agua o limpiadores de vapor. Evitar que el agua o eventuales productos utilizados entren en contacto con las partes eléctricas.

Está prohibido utilizar, para limpiar, detergentes dañinos para la salud.

**NOTA:** Limpiar regularmente las rejillas traseras (fig. 10 ref. A) para la entrada de aire, la falta de limpieza puede provocar el excesivo calentamiento de los componentes.

**NOTA:** Limpiar la correa utilizando un cepillo de nylon duro.

**NOTA:** No limpiar los vidrios templados de las puertas cuando aún están calientes.

No utilizar solventes, productos detergentes que contengan sustancias agresivas (cloradas, ácidas, corrosivas, abrasivas, etc...) o utensilios que puedan dañar las superficies; antes de volver a encender el aparato, prestar atención en no dejar dentro del mismo lo que ha sido utilizado para la limpieza.

### 5.2.1 DESMONTAJE DE LOS COMPONENTES

**¡ATENCIÓN!** Algunas de las operaciones descritas a continuación, como la extracción de la correa, necesitan por lo menos dos personas.

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para poder acceder a todas las piezas hay que:

- Quitar el candado (fig. 16, ref. H), abrir el gancho (fig. 16, ref. R) y, luego, la puerta anterior (fig. 16, ref. S).
- Extraer los sopladores superiores (sólo TT98G: extraer primero los centrales).
- Levantar los dos laterales regulables (fig. 16, ref. I) mediante los pomos (fig. 16, ref. L).
- Extraer el soporte opcional de estacionamiento del producto (fig. 14, ref. D)
- Extraer el recogedor de harina derecho y el izquierdo (fig. 14, ref. T).
- Extraer la cobertura de la junta de la cinta (fig. 36, ref. U) tras desenroscar el tornillo de bloqueo (fig. 36 ref. X) ; para T64G desenganchar también los dos estribos de retención de la cinta (fig 55 ref.F).
- Levantar la cinta transportadora del lado motor de unos centímetros y extraer la junta cinta (fig.16 ref. Z).
- Extraer la cinta transportadora por el lado motor (fig. 36)
- Extraer los sopladores inferiores (sólo TT98G: extraer primero los centrales).
- Efectuar las operaciones necesarias.

## 5.2.2 MONTAJE DE LOS COMPONENTES

**¡ATENCIÓN!** Algunas de las operaciones descritas a continuación, como el montaje de la correa, necesitan por lo menos dos personas.

**NOTA:** sólo para **TT98G**: Cuando se vayan a volver a montar los sopladores, respetar el granallado de los componentes, como indicado en la etiqueta (fig. 36 ref. M) y volver a montar primero los sopladores laterales y luego los centrales prestando la máxima atención en que los tubitos porta-termopar entren bien dentro del soplador; siempre asegurarse de que los sopladores lleguen hasta el fondo de la pared vertical del horno.

**En caso de que se hayan formado asperezas que impiden al panel con canto matado deslizarse bien sobre el cuerpo soplador, quitarlas con un papel abrasivo finísimo (grano 600)**

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para montar las piezas hay que:

- Introducir los sopladores inferiores.
- Introducir la cinta transportadora por el lado motor (fig. 36) y colocarla en su sede controlando que el eje de la cinta transportadora y la motorización queden alineados.
- Controlar que las dos juntas metálicas estén escuadradas entre sí. Si es necesario, girar el eje de la cinta hasta que queden escuadradas y permitir, de esta manera, la introducción de la junta central (fig. 36, ref. Z). Levantar algunos centímetros la cinta transportadora por el lado motor e introducir la junta central de la cinta.
- Controlar que la transmisión esté alineada, introducir la cobertura de la junta de la cinta (fig. 36, ref. U) y enroscar el tornillo de bloqueo (fig. 36, ref. X); para T64G enganchar también los dos estribos de retención de la cinta (fig.55 ref.F).
- Introducir el recogedor de harina derecho y el izquierdo (fig. 14, ref. T).
- Introducir el soporte opcional de estacionamiento del producto (fig. 14, ref. D)
- Volver a poner los laterales regulables a la altura deseada.
- Introducir los sopladores superiores.
- Cerrar la puerta anterior (fig. 16, ref. S). Si la puerta no se cierra, significa que los sopladores no están en la posición correcta. No forzar la puerta, desplazar los sopladores hasta el fondo y volver a cerrar la puerta. Cerrar el enganche (fig. 16, ref. R) y poner y cerrar el candado (fig. 16, ref. H).

**NOTA:** antes de volver a encender el aparato, controlas que todos sus componentes, en particular los sopladores, se hayan ensamblado correctamente.

**¡ATENCIÓN!** Recordarse de quitar la llave del candado.

## 5.3 ACCESO A LOS COMPONENTES ELÉCTRICOS

### 5.3.1 APERTURA DEL PANEL DE LOS COMPONENTES ELÉCTRICOS

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para abrir el panel de los componentes hay que:

- Quitar los tornillos (fig. 38, ref. V).

**T75G:** Aflojar la boca del pasacables (fig. 38 ref. M).

- Desplazar hacia el exterior el panel con los componentes eléctricos (fig. 38, ref. Z) deslizando el cable de alimentación hacia el interior de la boca.
- Introducir los dos tornillos (fig. 38, ref. Y) en los orificios correspondientes y bloquear con las dos tuercas (fig. 38, ref. K) colocadas en el tornillo (fig. 38, ref. J).

**TT98G:** Para los componentes colocados en el lado opuesto motorreductor, abrir, girándolo, el panel que contiene los interruptores (fig.38 ref. Z); mientras que para acceder a los componentes lado motorreductor, destornillar los 2 tornillos de fijación (fig.36 ref. L) y girar el panel lateral (fig. 36, ref. P).

### 5.3.2 SUSTITUCIÓN DE LOS COMPONENTES DEL CUADRO ELÉCTRICO

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir los componentes del cuadro eléctrico hay que:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las

operaciones descritas en el punto 5.3.1.

- Desconectar eléctricamente el componente.
- Sustituir el componente.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando atención en conectar correctamente el componente.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

**NOTA:** Si se sustituye la tarjeta electrónica, se debe efectuar un reajuste (RESET) del aparato de la manera descrita en el punto 5.18.

### 5.3.3 SUSTITUCIÓN DEL FUSIBLE

El circuito eléctrico prevé unos fusibles que en el caso de que se quemen no permiten la puesta en marcha del aparato y el encendido del panel de mandos, en tal caso, comprobar el estado del fusible y, si es necesario, sustituirlo por uno del mismo tipo y con el mismo valor.

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, hay que:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Extraer el fusible (fig. 38, ref. N), controlarlo y, si es necesario, sustituirlo por otro con las mismas características.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

### 5.3.4 CIERRE DEL PANEL DE LOS COMPONENTES ELÉCTRICOS

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para cerrar el panel de los componentes hay que:

**T64G:** Cerra girando el panel lateral (fig.38 ref.Z) y montar los tornillos (fig.38 ref.V).

**T75G:** Quitar las dos tuercas (fig. 38, ref. K) y colocarlas en el tornillo (fig. 38, ref. J).

- Desplazar hacia el interior el panel con los componentes eléctricos (fig. 38 ref. Z) deslizando el cable de alimentación hacia el exterior de la boca.

- Montar los tornillos (fig. 38, ref. V).

- Apretar la boca del pasacables (fig. 38 ref. M).

**TT98G:** Para el panel de los componentes situado en el lado opuesto motorreductor, cerrar, girándolo, el panel que contiene los interruptores (fig. 38 ref. Z) y montar los tornillos (fig.38 ref. V). Para el cuadro que contiene los componentes del lado motorreductor, cerrar girando el panel lateral (fig. 36 ref. P) y atornillar los 2 tornillos de fijación (fig.36 ref. L).

**¡ATENCIÓN!** Cuando se desplace y se vuelva a cerrar el panel de los componentes eléctricos, prestar mucha atención en no pelar, aplastar o romper los hilos o el capilar del termostato de seguridad.

### 5.3.5 SUSTITUCIÓN DE LAS ESCOBILLAS DEL MOTOR DE LA CINTA

**NOTA:** El motor de la correa de T75G-TT98G (Tab. A y B part.57) tiene en su interior dos escobillas (Tab. A y B part.58) que trabajando se gastan, cuando se agotan hay que sustituir las. Controlar regularmente que las escobillas no se desgasten, en caso contrario sustituir las (el panel que contiene el motorreductor se entrega siempre con un par de escobillas de repuesto en su interior); es oportuno tener siempre disponibles escobillas de repuesto.

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, hay que:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Desenroscar las dos tapas de cobertura de las escobillas y extraerlas
- Insertar las escobillas nuevas y volver a enroscar las dos tapas de cobertura.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

### 5.3.6 SUSTITUCIÓN DEL MOTOR/MOTORREDUCTOR DE LA CINTA

Tras la sustitución de algunos sets de escobillas (T75G-TT98G) puede ser necesario sustituir el motor de la cinta.

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, hay que:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Desmontar el motorreductor, colocarlo en un banco de trabajo y sustituir el motor.
- Montar el motorreductor en el horno controlando que quede bien alineado con el eje de la cinta.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

#### 5.4 SUSTITUCIÓN DEL TERMOSTATO DE SEGURIDAD

**¡ATENCIÓN!** Comprobar periódicamente el funcionamiento del termostato de seguridad.

Tras efectuar las operaciones indicadas en el punto 5.1, para sustituir el termostato de seguridad hay que:

**T64G:** Abrir la puerta delantera (fig.10 ref.S)

- Extraer el soplador superior derecho para comprobar la colocación del actual sensor del termostato a través de la cámara de cocción.
  - Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
  - Desconectar los conectores faston del termostato.
- Quitar el tapón del pulsador de reajuste y desenroscar la tuerca de sujeción del termostato (fig. 29, ref. P).
- Extraer el sensor del termostato de seguridad.
  - Sustituir el termostato y colocar correctamente el sensor como verificado con anterioridad a través de la cámara de cocción.
  - Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
  - Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

**T75G:** Quitar el lateral regulable izquierdo tras desenroscar los pomos (fig. 39, ref. L).

- Quitar la puerta izquierda superior (fig. 39, ref. A) tras desenroscar los tornillos de sujeción.
- Separar el aislamiento y extraer el sensor del termostato (fig. 39, ref. V).
- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Quitar el tapón del pulsador de rearme y desenroscar la tuerca de sujeción del termostato (fig. 29, ref. P).
- Desconectar los conectores faston del termostato.
- Sustituir el termostato con el correspondiente sensor y restablecer la parte de aislamiento desgastada si es necesario.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

**TT98G:** el horno está dotado de dos termostatos de seguridad independientes de rearme manual, uno para el lado izquierdo (fig.29 ref. P) y uno para el lado derecho del horno (fig.50 ref. G).

Abrir la puerta anterior (fig.16 ref. S) y extraer la cinta transportadora de la cámara de cocción llevando a cabo las operaciones indicadas en el punto 5.2.1.

- Extraer el soplador inferior izquierdo y derecho para comprobar la colocación del actual sensor del termostato a través de la cámara de cocción.
- Quitar la puerta inferior (fig.50 ref. A o H) tras desenroscar los tornillos de sujeción.
- Extraer el sensor del termostato de seguridad.
- Abrir el panel de los componentes eléctricos del lado interesado efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Desenroscar la tuerca de sujeción del termostato.
- Desconectar los conectores faston del termostato.
- Sustituir el termostato y colocar correctamente el sensor como verificado con anterioridad a través de la cámara de cocción.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.3.

#### 5.5 SUSTITUCIÓN DEL TERMOPAR

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir los termopares hay que:

**T64G:** el horno cuenta con un termopar.

**NOTA:** En caso de que haya que extraer o desplazar un termopar, para su integridad, **ES IMPRESCINDIBLE MOVERLO AGARRÁNDOLO EXCLUSIVAMENTE POR EL TUBITO METÁLICO Y NUNCA POR EL CABLE.**

- Abrir el panel de los componentes eléctricos siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.3.1
- Quitar el soplador inferior izquierdo, siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.2.1.
- Desenroscar el tornillo de sujeción del termopar con llave Allen (fig.51 ref.V).
- Desconectar el cable de la tarjeta electrónica y extraer el termopar.
- Sustituir el termopar **prestando atención en conectar los conectores según la correcta polaridad.**

**NOTA:** Asegurarse de que el extremo del termopar esté siempre colocado sobre el corte inclinado del tubo como se muestra en la fig 51 ref. W

- Volver a montar el soplador correspondiente siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.2.2.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.3.
- Para volver a montar la cinta transportadora seguir el procedimiento descrito en el punto 5.2.2.

**T75G:** Quitar el lateral regulable izquierdo tras desenroscar los pomos (fig. 39, ref. L).

- Quitar la puerta izquierda superior (fig. 39, ref. A) tras desenroscar los tornillos de sujeción.
- Desenroscar la tuerca de fijación del termopar (fig. 39, ref. E).
- Marcar y desconectar los dos cables de alimentación del termopar.
- Sustituir el termopar prestando atención en apretarlo en la posición indicada en la fig. 39 con la cerámica a la justa distancia de la pared de la cámara de cocción
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso, prestando atención en conectar los conectores según la polaridad correcta.

**T64G-TT98G:** el T64G cuenta con un termopar (izquierdo), el TT98G con dos termopares (izquierdo, derecho).

**NOTA:** En caso de que haya que extraer o desplazar un termopar, para su integridad, **ES IMPRESCINDIBLE MOVERLO AGARRÁNDOLO EXCLUSIVAMENTE POR EL TUBITO METÁLICO, NUNCA POR EL CABLE.**

Abrir el panel de los componentes eléctricos siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.3.1; en TT98G quitar también la puerta correspondiente (fig.50 ref.A-H)

- Quitar la puerta correspondiente (fig.50 ref. A-H)
- Quitar el soplador inferior izquierdo o derecho, siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.2.1.
- Desenroscar el tornillo de sujeción del termopar con llave Allen (fig.51 ref. V).
- Desconectar el cable de la tarjeta electrónica y extraer el termopar.
- Sustituir el termopar **prestando atención en conectar los conectores según la correcta polaridad.**

**NOTA:** Asegurarse de que el extremo de cada termopar esté siempre colocado sobre el corte inclinado del tubo como se muestra en la fig. 51 ref. W

- Volver a montar el soplador correspondiente siguiendo el procedimiento descrito en el punto 5.2.2.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.3.
- Para volver a montar la cinta transportadora seguir el procedimiento descrito en el punto 5.2.2.

#### 5.6 PANEL DE SUSTITUCIÓN

##### MONITOR TFT T75G-TT98G

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir el Monitor TFT o el cuadro de mandos hay que:

- Desmontar la brida (fig.11 ref. A)
- Montar la pantalla de calor (fig.11 ref. B)
- Desenroscar los tornillos de fijación del cuadro de mandos (fig. 40, ref. H).
- Desconectar los conectores del Monitor;
- Sustituir el cuadro de mandos

- Quitar los tres tornillos (fig. 40 ref. I) y sustituir el Monitor.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso, prestando atención en conectar los conectores correctamente.

**NOTA:** Realizar el procedimiento de configuración "Por Defecto de Fábrica" de la centralita tal y como se indica en el punto 5.19.

#### - PIRÓMETRO DIGITAL T64G

Tras efectuar las operaciones indicadas en el punto 5.1, para sustituir el pirómetro digital hay que:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Desmontar el pirómetro, desenroscando las tuercas de fijación
- Desconectar los conectores del pirómetro y sustituir el pirómetro
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso, prestando atención en conectar los conectores según la polaridad correcta.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

**NOTA:** Realizar el procedimiento de configuración "Reset" de la centralita tal y como se indica en el punto 5.18.

### 5.7 SUSTITUCIÓN DEL TECLADO DEL CUADRO DEMANDOS

Las teclas del cuadro de mandos se han incorporado a la tarjeta Monitor. Para la sustitución de la tarjeta Monitor, realizar las operaciones descritas en el punto 5.6.

### 5.8 DESARMADO Y REARMADO DE LA CINTA

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para desarmar y rearmar la cinta hay que:

- Extraer la cinta transportadora de la cámara de cocción efectuando las operaciones descritas en el punto 5.2.1 y colocarla sobre un banco de trabajo dotado con una pinza de boca larga.

#### 5.8.1 DESARMADO DE LA CINTA

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para desarmar la cinta hay que:

- Mover la cinta hasta que la unión esté en la parte superior central.
- Comprimir la cinta por su lado derecho (fig. 41)
- Sólo para **T64G-T75G**: Con la pinza deslizar lateralmente los cuatro tubos de unión (fig. 42) sobre los eslabones.
- Desenganchar los eslabones de unión.
- Descomprimir el extremo de la cinta.
- Extraer la cinta

#### 5.8.2 REARMADO DE LA CINTA

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para rearmar la cinta hay que:

- Introducir la cinta por el lado deseado, prestando atención en que la parte superior sea la lisa y que los extremos laterales en forma de gancho no se muevan en el sentido en el que se enganchan (fig. 46).
- Acercar los extremos de la cinta en la parte superior central y comprobar que las ruedas dentadas a la izquierda y los casquillos de transmisión a la derecha sujeten la cinta correctamente.

**NOTA:** Las ruedecillas de la cinta no deben nunca estar en correspondencia de los tubitos de unión.

Comprimir la cinta por su lado derecho (fig. 41)

**T64G-T75G:** Coger uno de los eslabones de unión laterales y, tras haber observado cómo están montados los extremos de la cinta (fig.43a), enganchar primero la parte lateral exterior y luego la interior con la ayuda de una pinza de picos largos.

- Repetir la operación para el eslabón del lado opuesto.
- Sujetar las piezas intermedias (fig. 44) y, con ayuda de la pinza, enderezar los eslabones deformados.
- Introducir los tubos en los eslabones, colocarlos en el centro de la unión y aplastarlos por los dos extremos (fig. 45) comprobando que no se muevan.

**TT98G:** Coger uno de los eslabones de unión laterales y, tras haber observado cómo están montados los extremos de la cinta (fig.43b), enganchar primero la parte lateral exterior y luego la interior con la ayuda de una pinza de picos largos.

- Repetir la operación para el eslabón del lado opuesto.
- Sujetar las piezas intermedias y, con la ayuda de la pinza, enderezar los eslabones deformados.

- Controlar que la cinta sea totalmente plana, si es necesario enderezar las partes de cinta deformadas.

- Descomprimir el extremo de la cinta.
- Comprobar que la cinta se desplace correctamente.
- Montar la cinta transportadora en su sede dentro de la cámara de cocción y los demás componentes efectuando las operaciones descritas en el punto 5.2.2.

**¡ATENCIÓN!** Controlar que el sentido de marcha de la cinta sea el indicado en la fig. Los extremos laterales en forma de gancho no han de moverse en el sentido en el cual se fijan ya que, además de dañar la cinta, son muy peligrosos porque pueden engancharse fácilmente con partes sueltas de las prendas de vestir, extremidades, anillos, pulseras, etc.

**¡ATENCIÓN!** Para evitar chirridos, lubricar la cinta con una capa de spray del tipo homologado para alimentos: con el aparato apagado y frío, aplicar pequeñas cantidades sobre las partes de la cinta que quedan fuera de la cámara de cocción, especialmente sobre las ruedas en ambas extremidades de la cinta. Esta operación se debe efectuar prestando la máxima atención en las características de peligrosidad, tal como riesgos de inflamabilidad, explosión u otros que deben estar indicados en la bombona.

### 5.8.3 INVERSIÓN DEL SENTIDO DE ROTACIÓN DE LA CINTA TRANSPORTADORA

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para invertir el sentido de rotación de la cinta hay que:

- Extraer la cinta transportadora de la cámara de cocción efectuando las operaciones descritas en el punto 5.2.1; desmontar la cinta efectuando las operaciones descritas en el punto 5.8.1, girar la cinta hacia el sentido deseado y montarla efectuando las operaciones descritas en el punto 5.8.2.

**T75G:** Abrir el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.

- Invertir los dos cables de alimentación del motorreductor para invertir el sentido de rotación de éste.
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

**- Desenganchar la etiqueta FLECHA sentido de marcha (fig. 4) y volverla a enganchar en el sentido opuesto.**

**TT98G:** Abrir el panel lateral, desenroscando los 2 tornillos de sujeción (fig.36 ref. L)

- Invertir los dos cables de alimentación del motorreductor para invertir el sentido de rotación de éste.

**- Despegar la etiqueta con la FLECHA sentido de marcha (fig.36 ref.M) y en su lugar pegar la nueva etiqueta suministrada junto al manual de instrucciones.**

**- Colocar los sopladores respetando el granallado de los componentes como indicado en la nueva etiqueta (fig 36 ref. M) siguiendo los procedimientos descritos en los puntos 5.2.1 y 5.2.2.**

- Volver a cerrar el panel lateral atornillando los 2 tornillos de sujeción (fig.36 ref. L).

**T64G:** En el panel de mandos presionar, durante algunos minutos:

- tecla "Flecha arriba" para configurar el sentido de marcha HORARIO
- tecla "Flecha abajo" para configurar el sentido de marcha ANTIHORARIO

**Desenganchar la etiqueta FLECHA sentido de marcha (fig. 4) y volverla a enganchar en el sentido opuesto.**

**¡ATENCIÓN!** Controlar que el sentido de marcha de la cinta sea el indicado en la fig. 46. Los extremos laterales en forma de gancho no han de moverse en el sentido en el cual se fijan ya que, además de dañar la cinta, son muy peligrosos porque pueden engancharse fácilmente con partes sueltas de las prendas de vestir, extremidades, anillos, pulseras, etc.

### 5.9 SUSTITUCIÓN DEL VIDRIO TEMPLADO (si está previsto)

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir el vidrio templado hay que:

Abrir la puerta anterior (fig. 35, ref. Q) y desenroscar los 4 tornillos de sujeción del panel interno.

- Quitar el panel interno y sustituir el vidrio templado.

- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

### 5.10 SUSTITUCIÓN DEL MOTOR O DEL VENTILADOR DE COCCIÓN

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir el motor o el ventilador hay que:

- T64G-T75G:** Quitar el panel posterior (fig. 38, ref. D) tras desenroscar los tornillos de sujeción.
- Desconectar la conexión eléctrica del motor.
  - Quitar las dos bandas de bloqueo de la lana tras desenroscar los tornillos de fijación.
  - Separar el aislamiento y desmontar el panel posterior de la cámara de cocción tras desenroscar los tornillos de sujeción.
  - Colocarlo en un banco de trabajo, enderezar la chapa de bloqueo (sólo en T75G) y quitar el tornillo izquierdo del centro del ventilador de cocción.
  - Extraer el ventilador utilizando un extractor.

**NOTA:** Para aflojar el tornillo izquierdo, girarlo hacia la derecha; el ventilador no sale de su sede sin el extractor.

- Si sólo se ha de sustituir el ventilador, efectuar las operaciones del montaje en orden inverso.
- Para desmontar el motor, quitar las cuatro tuercas de los pies del motor y extraerlo.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando la máxima atención en que las seis juntas que se arrastran en el eje del motor estén correctamente montadas. Asegurarse de que las piezas cónicas del eje del motor y del ventilador estén perfectamente limpias y lisas.
- Restablecer el aislamiento dañado y cubrirlo con cinta adhesiva de aluminio para altas temperaturas.

**TT98G:** - Quitar el panel posterior (fig. 52 ref. T) y el cárter interior (fig. 52 ref. S).

- Desconectar las conexiones eléctricas.
- Desconectar de la alimentación el ventilador y quitar el estribo con el ventilador desenroscando los 3 tornillos de sujeción (fig. 52 part. K-Z)
- Quitar el panel posterior cámara de cocción desenroscando los tornillos de sujeción.
- Colocarse en un banco de trabajo.

**NOTA:** ANTES DE EFECTUAR LA REMOCIÓN DE LOS VENTILADORES, ASEGURARSE DE HABER ANOTADO LA POSICIÓN EXACTA DE LOS MISMOS, PARA PODER VOLVER A COLOCARLOS EN SU POSICIÓN INICIAL.

- Desenroscar el tornillo de sujeción sobre el cubo (Fig. 53 ref. A)
- Sustituir el ventilador **prestando la máxima atención en que se monte con los mismos POSICIÓN Y SENTIDO QUE EL ANTERIOR** y que la distancia entre el cubo del ventilador y el fondo porta-motor sea la indicada en la . 53
- Para la sustitución del motor, tras haber llevado a cabo las operaciones de desmontaje ventilador, hacer lo siguiente:
- Quitar los dos tornillos de sujeción motor (Fig. 53 ref. B)
- Aflojar la abrazadera de bloqueo motor posterior (fig.53 ref. C).
- Sustituir el motor.
- **Volver a enroscar bien los dos tornillos de sujeción motor (Fig. 53 ref. B) y luego apretar las tuercas (Fig. 53 ref. G) comprimiendo al mínimo las arandelas de presión inferiores (Fig. 53 ref. H) para evitar una deformación excesiva del fondo porta-motor.**
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

**NOTA:** Controlar que el sentido de rotación de los ventiladores sea el indicado en el panel posterior de la cámara de cocción (fig. 53 ref. D y E).

**NOTA:** En caso de sustitución del motor dotado de sensor térmico (Tab. B ref.51), acordarse de volver a montarlo y de restablecer las conexiones eléctricas.

### 5.11 SUSTITUCIÓN DEL VENTILADOR (si está previsto)

**TT98G:**

En el TT98G, el ventilador de enfriamiento de los motores y de los

componentes está colocado en la parte trasera.

Una vez efectuadas las operaciones descritas en el punto 5.1, para la sustitución del ventilador de enfriamiento, hacer lo siguiente:

- Quitar el panel posterior (fig. 52 ref. T) y el cárter interior (fig. 52 ref. S).
- Desconectar las conexiones eléctricas.
- Quitar el estribo porta-ventilador desenroscando los 3 tornillos de sujeción (fig. 52 ref. K-Z).
- Sustituir el ventilador.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

**NOTA:** controlar que el sentido de rotación sea el indicado en el panel (fig. 52 ref. U).

**T64G:**

En el T64G el ventilador se encuentra situado en el interior del panel que contiene los componentes y de manera que transmita aire hacia el alojamiento del motor.

- Quitar el panel trasero desenroscando los tornillos de sujeción;
- Acceder al compartimento de los componentes eléctricos, desenroscando los 2 tornillos de sujeción laterales y girando el panel lateral.
- Desconectar los dispositivos faston que conectan el ventilador.
- Desenroscar los 2 tornillos de sujeción y sustituir el ventilador
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

**NOTA:** Comprobar que el ventilador se encuentre situado de manera que sea posible transmitir aire hacia el alojamiento del motor.

### 5.12 SUSTITUCIÓN PRESÓSTATOS (sólo TT98G)

El horno está dotado de dos presóstatos independientes, uno para el lado derecho (fig.50 ref. Q) y uno para el lado izquierdo del horno (fig.50 ref. P). Si falta ventilación en el lado correspondiente, los quemadores se desactivan.

**NOTA:** Limpiar con regularidad los 2 tubos metálicos de captura del aire para presóstato (fig.51 ref. P, para el relativo procedimiento consultar el punto 5.2): Una vez efectuadas las operaciones descritas en el punto 5.1, para la sustitución, hacer lo siguiente:

- Abrir el panel de los componentes eléctricos del lado interesado efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.
- Desconectar las conexiones eléctricas y el tubo del aire
- Sustituir el presóstato.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando atención en conectar correctamente el componente.

### 5.13 SUSTITUCIÓN DE LA CLAVIJA DE ARRASTRE DE LA CINTA

El arrastre del eje de la cinta se efectúa mediante una clavija de seguridad, calibrada para que se rompa en el caso de que se produzcan esfuerzos de arrastre anómalos, (el panel que contiene el motorreductor se entrega siempre con un clavija en su interior); es oportuno tener siempre disponibles de los pasadores.

Tras efectuar las operaciones indicadas en el punto 5.1, para sustituir la clavija hay que:

- Extraer la cobertura de la junta de la cinta (fig. 36, ref. U) tras desenroscar el tornillo de bloqueo (fig. 36 ref. X).
- Alinear los orificios de la junta y del eje de la cinta y, luego, extraer la clavija rota.
- Introducir la nueva clavija (fig. 36 ref. S):
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

**¡ATENCIÓN!** Utilizar exclusivamente clavijas de recambio originales va que se han fabricado con un material especial para garantizar su rotura en caso de solicitaciones anómalas.

Si se utiliza un material diferente, se corre el riesgo de ser arrastrados por la red.

### 5.14 SUSTITUCIÓN DE LA BUJÍA DE ENCENDIDO O DEL DETECTOR

**NOTA:** La bujía de encendido y el detector trabajan dentro de la llama y, por lo tanto, se pueden deformar. Durante la limpieza anual del cabezal quemador, controlar que se encuentren en la posición correcta y, en caso contrario, sustituirlos.

**NOTA:** La bujía de encendido y el detector deben poseer el

electrodo a las distancias indicadas en la fig. 48 y conectarse eléctricamente de la manera indicada en la fig. 47 asegurándose de que se ha apretado correctamente los faston de conexión.

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir la bujía de encendido o del detector hay que:

**T64G:** Quitar los 2 tornillos (fig.57 ref.V) y abrir girando el panel lateral del quemador (fig.57 ref. P); retirar los cárteres (fig.57 ref. C y D).

- Quitar las coberturas correspondientes (fig.50 ref.D) y desplazar los aislamientos.
- Extraer el componente (fig. 47, bujía de encendido ref. A, detector, ref. R) tras quitar la tuerca de apriete correspondiente.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando atención a restablecer los aislamientos y a conectar correctamente el componente.

**T75G:** Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).

- Extraer el componente (fig. 47, bujía de encendido ref. A, detector, ref. R) tras quitar la tuerca de apriete correspondiente.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando atención en conectar correctamente el componente.
- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar.

**TT98G:** Abrir el panel de los componentes eléctricos del lado interesado efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.

- Quitar las coberturas correspondientes (fig. 50 ref. D o M)
- Extraer el componente (fig. 47, bujía de encendido ref. A, detector, ref. R) tras quitar la tuerca de apriete correspondiente.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso prestando atención en conectar correctamente el componente.

## 5.15 SUSTITUCIÓN O LIMPIEZA DEL CABEZAL DEL QUEMADOR

**NOTA:** Para obtener siempre la potencia nominal, el cabezal del quemador se tiene que limpiar, como mínimo, una vez al año. Durante esta limpieza, controlar que el piezoeléctrico y el detector se encuentren en la posición correcta, tal como se ilustra en la figura 48 y, en caso contrario, sustituirlos de la manera descrita en el punto 5.14.

Con el tiempo, el polvo puede llegar a obturar el cabezal del quemador y, por lo tanto, el aparato perderá la potencia prevista; para limpiar el cabezal o sustituirlo, tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, hay que:

**T64G:** Quitar los 2 tornillos (fig.57 ref.V) y abrir girando el panel lateral del quemador (fig.57 ref. P); retirar los cárteres (fig.57 ref. C y D).

- Quitar las coberturas correspondientes (fig. 50 ref. D) y desmontar las dos barreras de aislamiento inferiores.
- Desmontar el cabezal del quemador y sustituirlo o limpiarlo; la limpieza debe efectuarse con un chorro de aire comprimido dirigido contra la red del cabezal del quemador en el sentido ilustrado en la fig. 49 comprobando que todo el polvo salga por la parte opuesta.
- Asegurarse de que las distancias de la bujía de encendido y del detector (fig. 48) sean correctas.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso. Durante esta operación se recomienda aplicar la pasta lubricante para altas temperaturas sobre los cuatro tornillos en el cabezal del quemador. Prestar atención a restablecer los aislamientos y a conectar correctamente los cables a los componentes.
- Al finalizar los trabajos de conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se intervenido, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**
- Apagar el aparato.
- Volver a montar los cárteres de protección (fig.57 ref. C y D); volver a cerrar el panel lateral del quemador (fig.57 ref. P) y volver a enroscar los 2 tornillos de fijación (fig.57 ref. V)

**T75G:** Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).

- Desmontar el cabezal del quemador y sustituirlo o limpiarlo; la limpieza se ha de efectuar con un chorro de aire comprimido dirigido contra la red del cabezal del quemador en el sentido ilustrado en la fig. 49 comprobando que todo el polvo salga por la parte opuesta.
- Asegurarse de que las distancias de la bujía de encendido o del

detector (fig. 48) sean correctas.

- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso, controlando que ni en el cierre de chapa (fig. 47, ref. C) ni en otros puntos de los paneles queden ranuras por las cuales pueda pasar el aire no filtrado; si hay ranuras, sellarla con silicona adecuada para altas temperaturas.
- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se intervenido, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**
- Apagar el aparato
- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar.

**¡ATENCIÓN!** Una limpieza correcta y constante del filtro del aire del quemador, tal como se indica en el punto 4.3, evita comprometer el mantenimiento y la seguridad del aparato.

**TT98G:** Abrir el panel de los componentes eléctricos del lado interesado efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.1.

- Quitar la protección (fig. 20 ref. M)
- Quitar las coberturas correspondientes (fig. 50 ref. D o M) y desmontar las dos barreras de aislamiento inferiores.
- Desmontar el cabezal del quemador y sustituirlo o limpiarlo; la limpieza se ha de efectuar con un chorro de aire comprimido dirigido contra la red del cabezal del quemador en el sentido ilustrado en la fig. 49 comprobando que todo el polvo salga por la parte opuesta.
- Asegurarse de que las distancias de la bujía de encendido o del detector (fig. 48) sean correctas.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso. Durante esta operación se recomienda aplicar la pasta lubricante para altas temperaturas sobre los cuatro tornillos en el cabezal del quemador.
- Si es necesario, intervenir en las barreras de aislamiento dañadas.
- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se intervenido, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**
- Apagar el aparato
- Volver a montar la protección (fig. 20 ref. M)
- Cerrar el panel de los componentes eléctricos efectuando las operaciones descritas en el punto 5.3.4.

## 5.16 SUSTITUCIÓN DE LOS COMPONENTES DEL GRUPO DE COMBUSTIÓN

Tras efectuar las operaciones descritas en el punto 5.1, para sustituir los componentes del grupo de combustión hay que:

- Desmontar la tapa del quemador (fig. 20, ref. M).
- Desmontar y sustituir el componente.

**¡ATENCIÓN!** Si se sustituye el cono Venturi, en el nuevo cono, con la ayuda de un destornillador de boca plana grande, girar dicho mando hasta conseguir la cota X= consultar los datos técnicos TABLA 1 para el tipo de gas de alimentación (apartado 3).

**Controlar dicha cota X de manera precisa con un CALIBRE y colocar los precintos en la regulación de gas (un punto de pintura roja resistente al calor).**

- Tras sustituir cualquier componente del grupo de combustión, regular la válvula del gas de la siguiente manera:
- Abrir la llave del gas.
- Aflojar el tornillo de retén de la toma de presión en la salida de la válvula del gas (fig. 27, ref. T).
- Conectar el manómetro, correctamente puesto a cero, a la toma de presión.
- Poner en marcha el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Durante la puesta en marcha, el valor de presión varía inicialmente: esperar a que se encienda el quemador y, luego, controlar la presión, que debe ser de 0 mbar; en caso contrario, quitar el tapón de la válvula del gas (fig. 28, ref. U) y regular el tornillo subyacente (fig. 28, ref. Z) hasta que el valor de la presión pase a ser de 0 mbar.
- Apagar el aparato según las correspondientes instrucciones.
- Quitar el manómetro.
- Asegurar hasta el fondo el tornillo de retén en la toma de presión



(fig. 27, ref. T) y colocar el tapón en la válvula del gas (fig. 28, ref. U)

- Al término de la conexión, con el aparato en marcha, se tiene que efectuar una prueba de estanqueidad del gas, prestando mucha atención en las zonas en las que se interviene, con ayuda de un spray adecuado para buscar las fugas, que no provoque corrosiones. **No utilizar nunca llamas libres para buscar las fugas de gas.**

- Apagar el aparato
- Sellar el tapón de la válvula de gas con un punto de pintura roja resistente al calor.
- Montar esmeradamente la tapa del quemador (fig. 20, ref. M) prestando atención en que no queden ranuras por las que pueda pasar el aire sin filtrar (T75G).

### 5.17 SUSTITUCIÓN DE LOS ESCUDOS DE LA CÁMARA DE COMBUSTIÓN T75G-TT98G

Tras efectuar las operaciones indicadas en el punto 5.1, para sustituir los escudos de la cámara de combustión hay que:

**T75G:** Quitar el panel posterior (fig. 38, ref. D) tras desenroscar los tornillos de sujeción.

- Desconectar la conexión eléctrica del motor.
- Quitar las dos bandas de bloqueo de la lana tras desenroscar los tornillos de fijación.
- Separar el aislamiento y desmontar el panel posterior de la cámara de cocción tras desenroscar los tornillos de sujeción.
- Para el escudo posterior, desenroscar los cuatro tornillos de bloqueo y extraer el escudo por el orificio de aspiración de aire del ventilador.
- Para el escudo anterior, desmontar la cinta y los sopladores de la manera descrita en el punto 5.2.1, desenroscar los cuatro tornillos de bloqueo y extraer el escudo por el orificio de aspiración de aire del ventilador.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso (ver también el punto 5.2.2).
- Restablecer el aislamiento dañado y cubrirlo con cinta adhesiva de aluminio para altas temperaturas.

**TT98G:** - Quitar el panel posterior (fig. 52 ref. T) y el cárter interior (fig. 52 ref. S).

- Desconectar las conexiones eléctricas.
- Desconectar de la alimentación el ventilador y quitar el estribo con el ventilador desenroscando los 3 tornillos de sujeción (fig. 52 part. K-Z).
- Quitar el panel posterior cámara de cocción desenroscando los tornillos y las tuercas de sujeción.
- Sustituir los escudos y cuando se montan los tornillos y las tuercas, aplicar la pasta lubricante para altas temperaturas.
- Para el montaje, efectuar las operaciones anteriores en orden inverso.

**NOTA:** En el TT98G, para un control parcial del estado de los escudos, parcialmente visibles, abrir la puerta delantera del horno (fig. 16 ref. S) y mirar debajo de los sopladores inferiores a la derecha y a la izquierda

### 5.18 PROCEDIMIENTO DE REAJUSTE (RESET)

Si se producen anomalías en el funcionamiento de la electrónica o cuando se sustituye una de las tarjetas electrónicas, es necesario efectuar una operación de "reajuste".

#### **T75G-TT98G:**

La operación de RESET es útil para reajustar algunos parámetros restableciendo los valores predeterminados iniciales. Es diferente de la operación de configuración de los valores "POR DEFECTO DE FÁBRICA" descrita a continuación porque mantiene inalterada una serie de parámetros relativos a la configuración actual, es decir no altera los parámetros relativos al idioma, el hora, la fecha, el modelo configurado y la versión de la cinta ni modifica los parámetros de gas corrientes ni elimina los programas de cocción almacenados.

Para realizar el procedimiento de RESET, presionar el botón MENÚ, seleccionar ASISTENCIA y presionar "OK", luego seleccionar RESET y confirmar para activar el procedimiento. El monitor visualiza la solicitud de confirmación a la que se debe responder presionando "OK" si se acepta o "RETUN" si se quiere anular la operación.

**NOTA:** Para visualizar la configuración corriente del aparato, visualizar la ficha INFO y para los parámetros relativos

a las configuraciones de gas visualizar la ficha PARAMETROS DE GAS, ambas presentes en el menú ASISTENCIA.

#### **T64G:**

Con el aparato apagado y el interruptor general (fig.31b ref. E) en posición "0", presionar **simultáneamente las teclas "Flecha derecha" + "Flecha izquierda"** (fig.31b ref.14 y 15) y manteniéndolos presionados encender el interruptor general (fig.31b ref.E) colocándolo en posición "1". Se produce un reajuste general que lleva los parámetros a los valores predeterminados. Todas las configuraciones recuperan los valores de fábrica.

El éxito positivo de la operación se visualiza en el panel de mandos con la aparición, durante algunos segundos, de la sigla **rSt** ("Reset") seguida de la visualización intermitente de la configuración de gas predeterminada. Con las teclas "Flecha arriba/Flecha abajo" desplazarse por la lista de los tipos de gas predeterminados (G20, G25, G30, G31, uLPG) hasta el tipo de gas para el cual se ha construido el horno (ver la placa de los datos técnicos del gas fig. 2 ref. G) y confirmar con la tecla OK (fig. 31b pos. 16). Si es necesario utilizar una serie de parámetros de gas diferente, seleccionar la sigla **GAS** que permite configurar manualmente los valores de gas, tal y como se describe en 3.3.4.

**NOTA:** Es posible visualizar la configuración de gas corriente durante algunos segundos a partir del panel de mandos, en fase de encendido del aparato. En esta fase, se visualiza también la versión de software instalada en el panel de mandos. Para visualizar los parámetros de gas configurados, seguir el procedimiento 3.4.4.

#### **PROCEDIMIENTO "POR DEFECTO DE FÁBRICA"(sólo para T75G-TT98G)**

Si se detectan anomalías en el funcionamiento de los componentes electrónicos, efectuar el procedimiento de RESET que se describe en el punto 5.18. **Realizar el procedimiento "POR DEFECTO DE FÁBRICA" sólo si las anomalías no se eliminan o se sustituye el MONITOR de LCD.**

Este procedimiento reestablece la condición inicial de la centralita. Todos los datos contenidos en su interior se eliminan, incluidos los datos de configuración del horno (parámetros de gas, modelo, etc.). La operación de ajuste por defecto lanza una rutina de configuración guiada que permite configurar correctamente el aparato.

El procedimiento guiado solicita la introducción de los siguientes datos:

- idioma
- fecha/hora
- modelo (ver la placa con el número de chasis fig. 3 ref. A)
- versión velocidad de la cinta (estándar o veloz)
- tipo de gas (metano o GPL) (ver la placa con el número de chasis fig. 3 ref. H)

- parámetros de gas **NOTA: ¡asegurarse de que los parámetros de gas coincidan con los indicados en la TAB. 1 para el tipo de gas y el país de instalación!** Si es necesario, modificarlos con las teclas flecha arriba/abajo para resaltar el parámetro interesado y modificar con las teclas "+" y "-".

**¡ATENCIÓN! Si no se tiene conocimiento incluso de solo uno de los datos anteriores, NO realizar el procedimiento! Contactar al servicio técnico del Fabricante**

**¡ATENCIÓN! Posibles Programas presentes en la memoria se eliminarán. Realizar el procedimiento "EXPORTAR USB" descrita en el punto 3.6.7 si es necesario guardar los programas. Tras realizar el procedimiento por DEFECTO, es posible**

**volver a introducir los programas guardados con el procedimiento "IMPORTAR USB" descrita en 3.6.7.**

Para iniciar el procedimiento, presionar la tecla MENÚ, seleccionar ASISTENCIA y presionar "OK" para entrar; seleccionar la función de configuración POR DEFECTO DE FÁBRICA y confirmar. El monitor visualiza la solicitud de confirmación a la que se debe responder presionando "OK" si se acepta o RETUN si se quiere anular la operación.

Confirmando, aparecerán las pantallas de configuración. Usar las teclas flecha arriba/abajo para seleccionar la configuración deseada, presionar "OK" para confirmar. Al final, tras obtener los datos solicitados, el sistema desviará a la pantalla inicial.

En este punto realizar un RESET tal y como se ha descrito en 5.18.

**NOTA:** Para visualizar la configuración corriente del aparato, visualizar la ficha INFO y para los parámetros relativos

a las configuraciones de gas visualizar la ficha PARAMETROS DE GAS, ambas presentes en el menú ASISTENCIA.

**¡ATENCIÓN! EL SOFTWARE DEL APARATO HA SIDO CONFIGURADO, POR DEFECTO, PARA EL GAS METANO G20 Y GPL G30-G31 Y, EN EL CASO DE QUE SE EFECTÚE UNA PUESTA A CERO A LO LARGO DE LA VIDA DEL APARATO, LOS PARÁMETROS SE HAN DE CONTRAL SIEMPRE Y RECONFIGURAR PARA EL TIPO DE GAS DE ALIMENTACIÓN TAL Y COMO SE INDICA EN LA TAB. 1 PARA LOS PAÍSES DE INSTALACIÓN. (punto 3.4.4).**

#### **5.19 DESMANTELAMIENTO**

En el momento del desmantelamiento del equipo o de los repuestos, es necesario separar los diferentes componentes por tipo de material y proceder luego a su eliminación conforme a las leyes y normas vigentes.

5.21.1 SOLUCIÓN DE PROBLEMAS T64G

ANOMALÍAS	CAUSAS	REMEDIOS
<p>Accionando el interruptor de red, el panel de mandos no se enciende</p>	<p>Falta tensión de línea</p> <p>Cable de conexión o enchufe defectuosos</p> <p>Fusible fundido</p> <p>Ficha electrónica averiada</p>	<p>Controlar la presencia de tensión en la toma de conexión del aparato.</p> <p>Arreglar el cable de conexión y el enchufe.</p> <p>Sustituir el fusible</p> <p>Sustituir la ficha electrónica</p>
<p>Accionando el interruptor de red, el panel de mandos se enciende y la temperatura detectada es 573</p>	<p>Ausencia de señal entre termopar y ficha electrónica</p> <p>Termopar averiado</p>	<p>Controlar que la conexión sea eficaz y que el cable compensado no esté dañado y esté conectado al termopar.</p> <p>Sustituir el termopar</p>
<p>El quemador no se enciende y se bloquea (<b>brn BLOC</b>) o bloque permanente (<b>ALL 7</b>)</p>	<p>Llave de gas cerrada</p> <p>Ineficacia de la bujía de encendido</p>	<p>Abrir la llave de gas y realizar algunos ciclos de encendido para que el aire salga del tubo</p> <p>Controlar que la bujía de encendido esté a la distancia correcta y esté conectada correctamente. Además, comprobar que el cable de tierra, desde la ficha de control de la llama hasta la válvula de gas, esté conectado.</p> <p>NOTA: El quemador realiza automáticamente n. 3 ciclos de encendido antes de visualizar la alarma <b>brn BLOC</b></p> <p>NOTA: en caso de <b>ALL7</b> apague y reinicie el equipo para soltar el control de la llama del estado de bloqueo permanente</p>
<p>El quemador se enciende y después de pocos segundos se bloquea (<b>brn BLOC</b>)</p>	<p>Cables de alimentación fase y neutro invertidos</p> <p>Ineficacia del detector</p> <p>Ineficacia del detector en todo el rango de modulación del quemador</p> <p>Conexión a tierra ineficaz</p> <p>Falta de gas</p>	<p>Invertir los cables de fase y neutro.</p> <p>Controlar que el detector esté a la distancia correcta y esté conectado correctamente</p> <p>Controlar que el detector no esté deformado, si es necesario reestablecer la distancia correcta del mismo</p> <p>Compruebe la conexión eléctrica de la tierra. Garantizar una toma de tierra eficaz.</p> <p>Garantizar la presencia ininterrumpida de gas.</p>

Después de la instalación, el horno no alcanza el punto de ajuste ( <i>set point</i> ) o no logra mantener la temperatura	Presión y gas de alimentación incorrectos	Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia)
	Regulación incorrecta para el tipo de gas	Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.
	Función Economy habilitada	Desactivar la función economy
Al cabo de cierto tiempo de trabajo, el equipo ya no logra mantener la temperatura durante la cocción.	Cabezal del quemador atascada debido al polvo	Limpiar la cabeza del quemador, eliminar la causa que ha determinado la introducción del polvo y limpiar el filtro del aire
Avería en el ventilador del quemador	Conexiones eléctricas del ventilador del quemador ineficaces	Controlar que todas las conexiones del ventilador del quemador sean eficaces y que los cables no estén dañados
	Ventilador del quemador dañado	Sustituir el ventilador
Visualización de la alarma <b>ALL1</b> : - el ventilador de cocción de para  - superación de la temperatura máxima de seguridad  - exceso de temperatura en el alojamiento de los motores	Carga excesiva en el motor del ventilador de cocción	Controlar que el eje del motor gire libremente y si es necesario, eliminar la causa de la carga anómala
	Anomalía en el control electrónico.	Resolver la anomalía y después del enfriamiento, reajustar el pulsador del termostato de seguridad
	Termostato de seguridad averiado	Sustituir el termostato de seguridad
	Ineficacia del ventilador de enfriamiento	Controlar que el ventilador de enfriamiento funcione correctamente y que la ventilación sea eficaz; las rejillas de aspiración del aire de enfriamiento deben estar limpias y no debe aspirarse aire caliente
Alarma termopares ( <b>ALL2</b> )	Ausencia de señal entre termopar y ficha de potencia	Controlar que la conexión sea eficaz y que el cable compensado no esté dañado.
	Termopar averiado	Sustituir el termopar
Señal exceso de temperatura en el cuadro eléctrico ( <b>ALL3</b> )	Ineficacia del ventilador de enfriamiento posterior	Controlar que el ventilador de enfriamiento funcione correctamente, aspirando aire desde el interior del panel eléctrico y que la ventilación sea eficaz; las rejillas de aspiración del aire de enfriamiento deben estar limpias y no debe aspirarse aire caliente

El motor del ventilador de cocción no se pone en marcha	Condensador dañado	Sustituir el condensador
Anomalías en el control electrónico	Ficha electrónica dañada	Sustituir la ficha electrónica
	Teclado dañado	Sustituir el teclado
Si se presiona Start aparece inmediatamente la alarma: <b>brn BLOC</b>	No llega la señal de Reset desde el relé de la ficha electrónica SC1 al control de llama CF	Verificar que todas las conexiones de la ficha electrónica SC1 al control de llama CF sean eficaces y que los cables no estén dañados
	Ficha electrónica SC1 dañada	Sustituir la ficha electrónica SC1
	Control llama CF dañado	Sustituir el Control de llama CF
	Presión de salida de la válvula de gas no regulada	Controlar que el valor de presión de salida de la válvula sea 0, de lo contrario regularlo. Si no se puede regular, sustituir la válvula.
El horno no logra estabilizarse al Set Point ajustado, pero supera siempre el valor set point ajustado de 20°	Barreras laterales demasiado bajas	Elevar las barreras laterales
	Regular según el tipo de gas entrante	Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.
	Presión y gas de alimentación incorrectos	Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia)

5.21.2 SOLUCIÓN DE PROBLEMAS T75G

ANOMALÍAS	CAUSAS	REMEDIOS
Si se acciona el interruptor de alimentación, el cuadro de LCD no se enciende	Falta tensión de línea  Cable de conexión o enchufe defectuosos  Fusible fundido  Ficha con cuadro LCD dañado	Controlar la presencia de tensión en la toma de conexión del aparato.  Arreglar el cable de conexión y el enchufe.  Sustituir el fusible  Sustituir el cuadro de LCD
Si se acciona el interruptor de alimentación, el cuadro de LCD se enciende y la temperatura detectada es 699	Ausencia de señal entre termopar y ficha electrónica  Termopar averiado	Controlar que la conexión sea eficaz y que el cable compensado no esté dañado y esté conectado al termopar.  Sustituir el termopar
El quemador no se enciende y se bloquea o bloque permanente	Llave de gas cerrada  Ineficacia de la bujía de encendido	Abrir la llave de gas y realizar algunos ciclos de encendido para que el aire salga del tubo  Controlar que la bujía de encendido esté a la distancia correcta y esté conectada correctamente. Además, comprobar que el cable de tierra, desde la ficha de control de la llama hasta la válvula de gas, esté conectado.  Nota: en caso de "bloqueo permanente" Apague y reinicie el equipo para liberar el control de llama del estado de bloqueo permanente
El quemador se enciende y después de pocos segundos se bloquea	Cables de alimentación fase y neutro invertidos  Ineficacia del detector  Ineficacia del detector en todo el rango de modulación del quemador  Conexión a tierra ineficaz  Falta de gas	Invertir los cables de fase y neutro.  Controlar que el detector esté a la distancia correcta y esté conectado correctamente  Controlar que el detector no esté deformado, si es necesario reestablecer la distancia correcta del mismo  Compruebe la conexión eléctrica de la tierra. Garantizar una toma de tierra eficaz.  Garantizar la presencia ininterrumpida de gas.
Después de la instalación, el horno no alcanza el punto de ajuste ( <i>set point</i> ) o no logra mantener la temperatura	Presión y gas de alimentación incorrectos  Regulación incorrecta para el tipo de gas  Función Economy habilitada	Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia)  Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.  Desactivar la función economy

Al cabo de cierto tiempo de trabajo, el equipo ya no logra mantener la temperatura durante la cocción.	Cabezal del quemador atascada debido al polvo	Limpiar la cabeza del quemador, eliminar la causa que ha determinado la introducción del polvo y limpiar el filtro del aire
Avería en el ventilador del quemador	Conexiones eléctricas del ventilador del quemador ineficaces  Ventilador del quemador dañado	Controlar que todas las conexiones del ventilador del quemador sean eficaces y que los cables no estén dañados  Sustituir el ventilador
Superación de la temperatura máxima de seguridad	Anomalía en el control electrónico.  Termostato de seguridad averiado	Solucionar la anomalía y después del enfriamiento, soltar el botón de seguridad del termostato  Sustituir el termostato de seguridad
Alarma ventilador detenido	Carga excesiva en el motor del ventilador de cocción  Ineficacia del enfriamiento del motor del ventilador de cocción	Controlar que el eje del motor gire libremente y si es necesario, eliminar la causa de la carga anómala  Verificar que la toma de aire trasera esté libre y que el ventilador del motor sea eficaz
El motor del ventilador de cocción no se pone en marcha	Condensador dañado	Sustituir el condensador
Alarma de cinta parada	Sensor de control de la velocidad de rotación de la cinta ineficaz  Motorreductor averiado	Reestablecer o sustituir el sensor  Sustituir el motorreductor
Anomalías en el control electrónico	Error en la transferencia de datos  Ficha electrónica dañada  Teclado dañado	Realizar el reajuste (Reset) general y seguidamente, reestablecer los parámetros software para el gas de alimentación  Sustituir la ficha electrónica  Sustituir el teclado
Señal exceso de temperatura en el cuadro eléctrico	Ineficacia del ventilador de enfriamiento posterior  Ineficacia del ventilador de enfriamiento del panel eléctrico (si está previsto)	Comprobar que la ventilación generada por el ventilador de enfriamiento posterior sea eficaz y alcance el cuadro eléctrico  Comprobar la eficacia del ventilador de enfriamiento del panel eléctrico (si está previsto)
Si se presiona Start aparece inmediatamente la alarma: Bloqueo Quemador	No llega la señal de Reset desde el relé de la ficha electrónica SC1 al control de llama CF  Ficha electrónica SC1 dañada  Control llama CF dañado	Verificar que todas las conexiones de la ficha electrónica SC1 al control de llama CF sean eficaces y que los cables no estén dañados  Sustituir la ficha electrónica SC1  Sustituir el Control de llama CF

<p>La llama es inestable y está rojiza, algunas veces se activa la alarma: Bloque quemador</p>	<p>Presión de salida de la válvula de gas no regulada</p>	<p>Controlar que el valor de presión de salida de la válvula sea 0, de lo contrario regularlo. Si no se puede regular, sustituir la válvula.</p>
<p>El horno no logra estabilizarse al Set Point ajustado, pero supera siempre el valor set point ajustado de 20°</p>	<p>Barreras laterales demasiado bajas</p> <p>Regular según el tipo de gas entrante</p> <p>Presión y gas de alimentación incorrectos</p>	<p>Elevar las barreras laterales</p> <p>Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.</p> <p>Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia)</p>



5.21.3 SOLUCIÓN DE PROBLEMAS TT98G

ANOMALÍAS	CAUSAS	REMEDIOS
Si se acciona el pulsador de puesta en marcha, el monitor de LCD no se enciende	<p>Pulsador de emergencia accionado</p> <p>Falta tensión de línea</p> <p>Cable de conexión o enchufe defectuosos</p> <p>Fusibles fundidos (F1, F2)</p> <p>Ficha con monitor de LCD averiada</p> <p>Contactor general defectuoso</p>	<p>Soltar el pulsador de emergencia</p> <p>Controlar la presencia de tensión en la toma de conexión del aparato.</p> <p>Arreglar el cable de conexión y el enchufe.</p> <p>Controlar los fusibles y sustituir los dañados</p> <p>Sustituir la ficha LCD</p> <p>Controlar la integridad del contactor general</p>
Si se acciona el pulsador de puesta en marcha, el monitor de LCD no se enciende	<p>Conexiones relés ficha esclava incorrectas</p> <p>Relé del TEMPORIZADOR ficha esclava encolado</p>	<p>Controlar que los terminales de conexión de los relés de la ficha esclava en el lado opuesto al motorreductor estén conectados correctamente al zócalo y estén en la posición correcta</p> <p>Controlar la integridad de los relés en la ficha esclava en el lado opuesto al motorreductor. Si es necesario, sustituir la ficha electrónica.</p>
El ventilador de enfriamiento posterior no se enciende accionado el relativo pulsador de puesta	Condensador dañado	Sustituir el condensador
Presionando START la centralita LCD del horno parece funcionar correctamente pero los motores de los ventiladores no se ponen en marcha	Relé del VENTILADOR ficha esclava dañado	Controlar la integridad de los relés de la ficha esclava en el lado opuesto al motorreductor. Si es necesario, sustituir la ficha electrónica.
Ambos quemadores, derecho e izquierdo, intentan ponerse en marcha pero se bloquean	Llave de gas cerrada	<p>Abrir la llave del gas y intentar poner en marcha el horno de nuevo Intentar poner en marcha el horno varias veces para que salga el aire del tubo.</p> <p>NOTA: <u>Cada quemador realiza automáticamente n. 3 ciclos de encendido antes de visualizar la alarma de BLOQUEO DEL QUEMADOR</u></p>
El quemador no se enciende y se bloquea o bloque permanente	Ineficacia de la bujía de encendido	<p>Controlar que la bujía de encendido esté a la distancia correcta y esté conectada correctamente. Además, comprobar que el cable de tierra, desde la ficha de control de la llama hasta la válvula de gas, esté conectado.</p> <p>NOTA: <u>Cada quemador realiza automáticamente n. 3 ciclos de encendido antes de visualizar la alarma de BLOQUEO DEL QUEMADOR</u></p> <p>Nota: en caso de "bloqueo permanente" Apague y reinicie el equipo para liberar el control de llama del estado de bloqueo permanente</p>

El quemador se enciende y después de pocos segundos se bloquea	Cables de alimentación fase y neutro invertidos  Ineficacia del detector	Invertir los cables de fase y neutro  Controlar que el detector esté a la distancia correcta y esté conectado correctamente
El quemador no se desbloquea	No llega la señal de Reset del relé de la ficha electrónica al control de llama  Ficha electrónica averiada  Control llama averiado	Controlar que todas las conexiones, de la ficha electrónica a la llama, sean eficaces y que los cables no estén dañados.  Sustituir la ficha electrónica  Sustituir el control de llama
El quemador no intenta ponerse en marcha	Relé del QUEMADOR ficha esclava ineficaz	Controlar la eficacia de la conexión eléctrica y la integridad del relé. Si es necesario, sustituir la ficha electrónica.
El quemador se enciende y después de un período variable entra en la alarma de bloqueo del quemador	Ineficacia del detector en todo el rango de modulación del quemador  Conexión a tierra ineficaz  Mal funcionamiento en el presóstato  Falta de gas	Controlar que el detector no esté deformado, si es necesario reestablecer la distancia correcta del mismo  Compruebe la conexión eléctrica de la tierra. Garantizar una toma de tierra eficaz.  NOTA: cada quemador ejecuta automáticamente Nr. 3 ciclos de ignición antes de mostrar la alarma de BLOQUEO DEL QUEMADOR.  Controlar la conexión eléctrica y neumática del presóstato, controlar la limpieza de los tubos  NOTA: cada quemador ejecuta automáticamente Nr. 3 ciclos de ignición antes de mostrar la alarma de BLOQUEO DEL QUEMADOR.  Garantizar la presencia ininterrumpida de gas.
Después de la instalación, el horno no alcanza el setpoint previsto o no mantiene la temperatura.	Presión y gas de alimentación incorrectos  Regulación incorrecta para el tipo de gas  Función ECO STANDBY activa	Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia).  Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.  Desactivar la función ECO STANDBY.
Al cabo de cierto tiempo de trabajo, el equipo ya no logra mantener la temperatura durante la cocción.	Cabezal del quemador atascada debido al polvo	Limpiar el cabezal del quemador, eliminar la causa de la introducción del polvo

<p>Alarma ventilador del quemador averiado / presóstato</p>	<p>Conexiones eléctricas del ventilador del quemador ineficaces</p> <p>Ventilador del quemador dañado</p> <p>Presóstato ineficaz</p>	<p>Controlar que todas las conexiones del ventilador del quemador sean eficaces y que los cables no estén dañados</p> <p>Sustituir el ventilador</p> <p>Controlar la conexión eléctrica y neumática del presóstato, controlar la limpieza de los tubos y eliminar la causa del problema</p>
<p>Alarma para superación de la temperatura máxima de seguridad</p>	<p>Anomalía en el control electrónico.</p> <p>Termostato de seguridad averiado</p>	<p>Eliminar la anomalía general (valorar primero la integridad del relé QUEMADOR) Después del enfriamiento, soltar el pulsador de seguridad del termostato e intentarlo de nuevo. Si es necesario, sustituir la ficha electrónica.</p> <p>Sustituir el termostato de seguridad</p>
<p>Alarma debido a un exceso de temperatura en el alojamiento de los motores</p>	<p>Ineficacia del ventilador de enfriamiento posterior</p> <p>Activación del dispositivo térmico integrado en el ventilador de enfriamiento</p>	<p>Controlar que el ventilador de enfriamiento trasero funcione correctamente y que la ventilación sea eficaz</p> <p>Esperar que el dispositivo térmico se reajuste automáticamente e investigar la causa de su activación.</p>
<p>Alarma en los motores del ventilador de cocción</p>	<p>Carga excesiva en el motor del ventilador de cocción</p> <p>Condensador instalado con valor uF incorrecto</p>	<p>Controlar que el eje del motor gire libremente y si es necesario, eliminar la causa de la carga anómala</p> <p>Controlar el valor correcto del condensador instalado, si es necesario sustituirlo.</p>
<p>No se pone en marcha un motor del ventilador de cocción</p>	<p>Condensador dañado</p>	<p>Sustituir el condensador</p>
<p>Alarma para cinta parada</p>	<p>Sensor de control de la velocidad de rotación de la cinta ineficaz</p> <p>Motorreductor averiado</p>	<p>Reajustar o sustituir el sensor</p> <p>Sustituir el motorreductor</p>
<p>Anomalías en el control electrónico</p>	<p>Error en la transferencia de datos</p> <p>Ficha electrónica esclava averiada</p>	<p>Realizar Reset.</p> <p>Controlar la fiabilidad de la conexión del bus de datos (cable RS-485) asegurándose de la correcta conexión del escudo</p> <p>Sustituir la ficha electrónica</p>
<p>Alarma termopares</p>	<p>Ausencia de señal entre termopar y ficha de potencia</p> <p>Termopar averiado</p>	<p>Controlar que la conexión sea eficaz y que el cable compensado no esté dañado.</p> <p>Sustituir el termopar</p>

Señal presóstato	Presóstato encolado	Con el horno apagado, controlar si el presóstato está dañado y verificar la conexión eléctrica y neumática y seguidamente sustituir los componentes dañados.
Señal exceso de temperatura en el cuadro eléctrico	Ineficacia del ventilador de enfriamiento posterior	Comprobar que la ventilación generada por el ventilador de enfriamiento posterior sea eficaz y alcance el cuadro eléctrico
Alarma anomalía en la ficha electrónica	En condición de parada o enfriamiento el quemador no se apaga pero queda presente una llama debida a la aspiración de los ventiladores de cocción puesto que al control de llama no se le quita tensión (relé QUEMADOR encolado)	Sustituir la ficha electrónica.
Alarma anomalía en el apagado del horno	El horno se ha apagado de forma anómala con el pulsador de emergencia  Falta tensión en la red eléctrica  Fallo de tensión en la red eléctrica debido al contexto de la aplicación	Salvo los casos en que sea realmente necesario utilizar el pulsador de emergencia en forma de hongo para poner el aparato en condición de seguridad, informar al operador sobre el correcto apagado del horno  Descuidar esta señal porque se trata de un error debido a una causa externa  Considerar si por algún motivo el contexto de instalación del horno puede provocar un fallo de tensión que determine el apagado del horno de forma anómala (p.e. celdas frigoríficas, compresores, etc.) y eliminar la causa
30 minutos después del STOP, el horno apaga los ventiladores de cocción y el ventilador de enfriamiento, pero no se apaga.	Relé del TEMPORIZADOR ficha esclava dañado	Controlar la integridad de los relés en la ficha esclava en el lado opuesto al motorreductor. Si es necesario, sustituir la ficha electrónica.
30 minutos después del STOP, el horno apaga los ventiladores de cocción pero no inicia el procedimiento de apagado del sistema electrónico	Presencia de un tiempo adicional de funcionamiento para el ventilador de enfriamiento en los parámetros ocultados	Entre los parámetros ocultados, controlar el parámetro "Autoshutdown".
La llama es inestable y rojiza, a veces se activa la alarma: BLOQUE QUEMADOR	Presión de salida de la válvula de gas no regulada	Controlar que el valor de presión de salida de la válvula sea 0, de lo contrario regularlo. Si no se puede regular, sustituir la válvula.
El horno no logra estabilizarse según el Set Point configurado y muestra un exceso de temperatura	Barreras laterales demasiado bajas  Regular según el tipo de gas entrante  Presión y gas de alimentación incorrectos	Elevar las barreras laterales  Controlar que el horno esté regulado correctamente según el tipo de gas de alimentación y que la presión que sale de la válvula del gas sea igual a 0 mbar.  Controlar que el gas y las presiones de alimentación sean las previstas en la tabla introducida en el manual de instrucciones (según el país de pertenencia)
El horno cuece demasiado	Anomalía en los termopares	Controlar posición, limpieza y estado de los termopares

## **6 CATÁLOGO DE REPUESTOS**

### **Índice de las tablas:**

- Tab. A Grupo T75G
- Tab. B Grupo TT98G
- Tab. C Grupo T64G
- Tab. D Esquema eléctrico T75G
- Tab. E Diagrama eléctrico TT98G
- Tab. F Diagrama eléctrico T64G

### **INDICACIONES PARA PEDIR LOS RECAMBIOS**

Para pedir los repuestos hay que comunicar los siguientes datos:

- Tipo de aparato
- Número de matrícula
- Denominación de la pieza
- Cantidad necesaria

Consulte el sitio [www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com) para encontrar el Centro de Asistencia Técnica autorizado más cercano.

## فهرست

2	01 المواصفات الفنية
2	02 التركيب
5	03 التشغيل
13	04 الصيانة الدورية
15	05 الصيانة الاستثنائية
26	06 كتالوج قطع الغيار

تهانينا لشراكتك هذا الجهاز الحصري المصنوع في إيطاليا. لقد اخترت الجهاز الذي يجمع أفضل المواصفات الفنية مع أقصى سهولة استخدام. نتمنى أن يحظى على أقصى إرضاء لك.

## ملحوظة:

هذا الدليل متاح للقراءة بخمس لغات. التعليمات الأساسية باللغة الإيطالية وترجمتها بالإنجليزية والفرنسية والألمانية والإسبانية. من أجل أفضل قراءة وإيضاح يمكن تقديم هذا الكتيب في أجزاء عديدة منفصلة كما يمكن إرساله عن طريق البريد الإلكتروني من خلال التواصل مع الشركة المصنعة.

## الضمان

### القوانين واللوائح

ينحصر الضمان فقط في عمليات استبدال الجزء التالف أو المعيب بعد التحقق من كونه عيباً في مادة التصنيع أو الصناعة مع تحمل العميل نفقات النقل إلى المصنع. لا يغطي الضمان الأضرار الناجمة عن عمليات النقل من خلال الغير، أو عمليات التركيب والصيانة الخاطئة، أو عدم الالتزام بالتعليمات أثناء الاستخدام، أو العبث بالجهاز من قبل الغير. بالإضافة إلى ذلك لا يغطي الضمان: الزجاج، التوصيلات الكهربائية، الملحقات وكل ما يتبع الاستهلاك الطبيعي للجهاز وملحقاته؛ وكذلك الأيدي العاملة اللازمة لاستبدال الأجزاء الواقعة تحت الضمان.

يعتبر الضمان ملغياً في حالة عدم التزام المشتري بالسداد، وكذلك فيما يتعلق بالمنتجات التي تم إصلاحها أو تعديلها أو فكها ولو حتى بشكل جزئي دون الحصول على إذن خطي مسبق. للحصول على الدعم الفني أثناء فترة الضمان يجب تقديم طلب إلى الوكيل الخاص بمكان التركيب أو إلى إدارة المبيعات.

## انتبه

يشير هذا البيان إلى وجود خطر ويتم استخدامه عند تعرض سلامة العامل للخطر.

## ملحوظة

يشير هذا البيان إلى الحرص ويرجى به استرعاء الانتباه إلى العمليات شديدة الأهمية من أجل التشغيل الصحيح والمستمر للجهاز.

## عميلنا العزيز

اقرأ هذا الدليل بعناية قبل الشروع في استخدام الجهاز. من أجل سلامة العامل يجب الحفاظ على كفاءة الأجهزة بشكل دائم. يهدف هذا الكتيب إلى توضيح استخدام وصيانة الجهاز، وتقع مسؤولية اتباع ما ورد فيه على عاتق المستخدم. تحتفظ جهة التصنيع بحقها في إجراء تعديلات على المنتج وعلى دليل الاستخدام دون الالتزام بتحديث المنتج أو كتيبات الاستخدام السابقة.

## انتبه!

- 1 المعلومات الواردة هي من أجل سلامتكم.
- 2 اقرأ التعليمات جيداً قبل التركيب وقبل استعمال الجهاز.
- 3 يجب حفظ هذا الكتيب في مكان آمن للرجوع إليه لمزيد من الاستشارات لمختلف المستخدمين.
- 4 كافة العمليات المتعلقة بالتركيب و التحولات المحتملة للاستخدام مع أنواع أخرى من الغاز مثل الضبط والصيانة الاستثنائية ينبغي أن تتم على يد فريق عمل فني متخصص و معتمد، وفي ضوء التعليمات الواردة من جهة التصنيع. لا يجب تعديل الأجزاء المغلقة أو العبث بها إلا من أجل التحويلات المطلوبة.
- 5 تم وضع مجموعة الفوهات ولوحة البيانات الفنية الخاصة بالتعديلات المسموح بها بداخل كيس يتم تسليمه مع الفرن ويجب الاحتفاظ بها مع مجموعة الوثائق الخاصة بالفرن بشكل إلزامي.
- 6 يجب استعمال هذا الجهاز فقط في الأغراض التي تم تصميمه من أجلها، وهي وفقاً للنماذج، الاستخدام في عمل البيوتزا والمنتجات الغذائية المشابهة. والغرض من هذه المعدات هو استخدامها في التطبيقات التجارية، على سبيل المثال في مطابخ المطاعم والمقاهي والمستشفيات والمؤسسات التجارية مثل المخازن والجزارين وغيرها، ولكن ليس لإنتاج الكتلة الغذائية المستمرة. يمنع القيام بعمليات طهي لمنتجات تحتوي على الكحول. لذلك أي استعمال آخر سيعتبر استعمالاً غير مناسب.
- 7 الجهاز مخصص للاستعمال الجماعي فقط ويجب استعماله من خلال مستخدم محترف مؤهل ومدرب على استعماله. لا يجب السماح باستخدام الجهاز للأشخاص (بما في ذلك الأطفال) الذين لا يتمتعون بقدرة جسدية ونفسية وحسية كاملة أو لأشخاص محدودي الخبرة والمعرفة. يجب مراقبة الأطفال جيداً للتأكد من أنهم لا يعبثون بالجهاز.
- 8 فيما يتعلق بإجراء عمليات الصيانة المحتملة يجب التوجه فقط إلى أحد مراكز الخدمة الفنية المعتمدة من قبل جهة التصنيع و طلب قطع غيار أصلية.
- 9 إن عدم مراعاة الشروط المنصوص عليها أعلاه قد يؤدي إلى خلل في سلامة استخدام الجهاز.
- 10 في حالة تلف الجهاز و/أو عندما لا يعمل بشكل جيد قم بفصل التيار الكهربائي وتجنب القيام بأية محاولات لإصلاحه أو صيانته بشكل مباشر.
- 11 في حالة بيع الجهاز أو نقل ملكيته لشخص آخر، أو في حالة تغيير محل الإقامة وترك الجهاز قائماً في مكان تركيبه تحقق دائماً من مرافقة الكتيب للجهاز بحيث يمكن الرجوع إليه من قبل المالك الجديد و/أو القائم على عملية التركيب.
- 12 في حالة تعرض كابل التغذية للتلف، يجب استبداله من الشركة المنتجة نفسها أو من أحد مراكز الخدمة الفنية المعتمدين من قبلها، وذلك لتجنب التعرض للأخطار.

## 1 المواصفات الفنية

A: الطراز، B: سنة الصنع، C: الرقم المسلسل، D: نوع التغذية الكهربائية، E: أقصى قدرة كهربائية، F: قدرة المحرك (TT98G قدرة المحركين)، H: جدول حالة الغاز والضغط التي تم تهيئة الجهاز من أجلها، I: أقصى حمل حراري، L: الاستهلاك وفقاً لنوع الغاز المستخدم، M: نوع التركيب.

**1.1 وصف الجهاز**  
الجهاز مكون من غرفة طهي بداخلها سير ناقل لنقل المنتج الذي يتم طهيه عن طريق نفث الهواء الساخن من خلال موقد (TT98G موقدين) مع خلط مسبق للهواء والغاز خاضع لعملية تحكم إلكتروني لتعديل قوة اللهب؛ يتميز الجهاز بضبط درجة الحرارة القصوى والدنيا بشكل إلكتروني، كما أنه مزود بترموستات أمان وفي موديلات T75G و TT98G مزود بباب قلب مع مفصل سفلي.

يتكون الهيكل الداخلي والخارجي من رقائق من الفولاذ المقاوم للصدأ كما يتكون السير الشبكي الناقل من الفولاذ الغير قابل للصدأ.  
الأخرى تماماً.  
يتكون حامل وحدة/وحدات غرفة الطهي من 4 دعائم مصنوعة من الفولاذ ومحملة على عجلات.

**9.1 الملصقات**  
في النقاط الموضحة بالشكل (4a لموديلات T75G ، 4b لموديل TT98G و 4c لموديل T64G) ، تم تزويد الجهاز بلوحات تحذيرية تتعلق بالسلامة ولوحات أخرى تحتوي على ملاحظات خاصة بالاستعمال.

**10.1 الضجيج**  
هذا الجهاز عبارة عن وسيلة عمل تقنية لا تنتج في مكان العمل (شكل 7 جزء A) حاجز الضوضاء 74 ديسيبل (A) (تهيئة غرفة الطهي).

**2 التركيب**  
**انتبه!** نظراً لخطورة استعمال الأجهزة التي تعمل بالغاز وخاصة في ما يتعلق بخطر الانفجارات وحالات التسمم التي قد تؤدي إلى الوفاة يوصى بالالتزام الشديد بجميع الأحكام الواردة في الفصول التالية لعدم تعريض سلامتك وسلامة الآخرين والجهاز نفسه للخطر. تعلن الشركة المصنعة عدم مسؤوليتها عن أية أضرار قد تحدث للأشخاص أو الممتلكات أو أي أداء ناتج عن عدم الالتزام بالتعليمات الواردة أثناء الضمان.  
انتبه! تنفي جهة التصنيع عن نفسها أية مسؤولية ناتجة عن عدم الالتزام بقواعد مكافحة حوادث العمل.

**1.2 الشحن والنقل**  
يتم شحن الجهاز عادة بواسطة وسائل نقل وتغليف داخل كرتين مصنوعة من الكرتون ومثبتة بواسطة أحزمة على منصات تحميل خشبية (شكل 5)، يجب أن تتم عملية الرفع في المنطقة المشار إليها بالسهم.

**2.2 الرفع والنقل**  
ملاحظة: يوصى بالتحقق من حالة ونوعية الجهاز عند الاستلام.  
**TT98G-T75G**  
قم برفع الجهاز باستخدام النقاط المشار إليها في الشكل 6a، فقط، وذلك بعد إزالة السدادات الخاصة (شكل 6a جزء D) كما هو مبين.

**T64G:**  
قم برفع الجهاز باستخدام الأربطة الأربعة الملحقة بالجهاز: اثنان لربط الجزء الأمامي (شكل 6b جزء E) واثنان للجزء الخلفي (شكل 6b جزء F). يتم تركيب الأربطة على القرن بواسطة مسامير موجودين بالفعل على الجهاز لكل رباط على حدة، وللوصول إلى مسامير الأربطة الأمامية يجب فتح الباب الأمامي للفرن.

انتبه! لا يجب القيام بعملية النقل يدوياً.  
ضع الجهاز في مكان يتلاءم مع ظروف النظافة العامة، وجاف وخال من الأتربة مع العناية بتثبيت الجهاز.  
**TT98G-T75G:** أعد وضع السدادات داخل الثقوب (شكل 6b جزء D).  
**T64G:** انزع الأربطة الأربعة (شكل 6b جزء E و F) ثم أعد تركيب الـ 8 مسامير.

يتم التخلص من الأغلفة وفقاً للقوانين السارية؛ تحقق من وضع المواد البلاستيكية داخل أماكن آمنة لتجنب خطر الاختناق وخصوصاً للأطفال. عند انتهاء العمر الافتراضي للجهاز تخلص منه لدى مراكز تجميع النفايات المصرح بها قانونياً.

**3.2 المواصفات البيئية**  
لضمان أفضل تشغيل للجهاز يجب أن تكون الظروف البيئية داخل الحدود الآتية:  
درجة حرارة التشغيل: +5° مئوية ÷ +40° مئوية  
الرطوبة النسبية: 15% ÷ 95%

**4.2 مكان التركيب والتركيب والمساحة اللازمة للصيانة**  
**انتبه!** عند تثبيت الجهاز وتركيبه، وعمل التوصيلات الكهربائية يجب الالتزام بالتعليمات الآتية:

- قم بالإطلاع على القوانين السارية بشأن تركيب الأجهزة التي تعمل بالغاز في المطابخ الكبيرة
- قم بالإطلاع على القوانين السارية بشأن القواعد الفنية لتركيبات الغاز
- قم بالإطلاع على القوانين السارية بشأن القواعد الفنية لتركيبات الغاز المسال
- توجيهات ولوائح شركة توزيع الغاز.
- توجيهات ولوائح شركة توزيع الكهرباء
- لوائح البناء ومكافحة الحرائق المحلية
- التوجيهات السارية بشأن مكافحة الحوادث
- اللوائح السارية بشأن قوانين التعامل مع الأجهزة الإلكترونية
- الأحكام المحلية
- يجب تركيب الجهاز وفقاً للقوانين المحلية المعمول بها.
- لاستراليا: يجب التركيب وفقاً لمتطلبات **AS-5601** للسلطات المحلية، والغاز، والكهرباء، وأية أحكام تشريعية أخرى.

## 2.1 القوانين السارية

ينطبق الجهاز مع بنود اللوائح التالية:  
- قانون الجهد المنخفض 35/2014 اتحاد أوروبي (سابقاً CE/95/2006)  
- قانون التوافق الكهرومغناطيسي 30/2014 اتحاد أوروبي (سابقاً CE/108/2004)  
- قانون الأجهزة العاملة بالغاز CEE/142/2009 (سابقاً CEE/396/90) وتعديلاته وتحديثاته اللاحقة

وفقاً للقوانين المطبقة:  
**1-EN 203**  
**2-2-EN 203**  
**1-CEI EN 60335**  
**42-2-CEI EN 60335**  
**102-2-CEI EN 60335**  
**1-6-CENELEC EN 61000**  
**A1:2011+ 2007 / Edition 3-6-EN 61000**  
**A1:2009+A2:2009+ 2006 / Edition 2-3-EN 61000**  
**2008 / Edition 3-3-61000 EN**

**2.1 القوانين السارية**  
ينطبق الجهاز مع بنود اللوائح التالية:  
- قانون الجهد المنخفض 35/2014 اتحاد أوروبي (سابقاً CE/95/2006)  
- قانون التوافق الكهرومغناطيسي 30/2014 اتحاد أوروبي (سابقاً CE/108/2004)  
- قانون الأجهزة العاملة بالغاز CEE/142/2009 (سابقاً CEE/396/90) وتعديلاته وتحديثاته اللاحقة

وفقاً للقوانين المطبقة:  
**1-EN 203**  
**2-2-EN 203**  
**1-CEI EN 60335**  
**42-2-CEI EN 60335**  
**102-2-CEI EN 60335**  
**1-6-CENELEC EN 61000**  
**A1:2011+ 2007 / Edition 3-6-EN 61000**  
**A1:2009+A2:2009+ 2006 / Edition 2-3-EN 61000**  
**2008 / Edition 3-3-61000 EN**

وفقاً للقوانين المطبقة:  
**1-EN 203**  
**2-2-EN 203**  
**1-CEI EN 60335**  
**42-2-CEI EN 60335**  
**102-2-CEI EN 60335**  
**1-6-CENELEC EN 61000**  
**A1:2011+ 2007 / Edition 3-6-EN 61000**  
**A1:2009+A2:2009+ 2006 / Edition 2-3-EN 61000**  
**2008 / Edition 3-3-61000 EN**

**2.2 الرفع والنقل**  
ملاحظة: يوصى بالتحقق من حالة ونوعية الجهاز عند الاستلام.  
**TT98G-T75G**  
قم برفع الجهاز باستخدام النقاط المشار إليها في الشكل 6a، فقط، وذلك بعد إزالة السدادات الخاصة (شكل 6a جزء D) كما هو مبين.

**T64G:**  
قم برفع الجهاز باستخدام الأربطة الأربعة الملحقة بالجهاز: اثنان لربط الجزء الأمامي (شكل 6b جزء E) واثنان للجزء الخلفي (شكل 6b جزء F). يتم تركيب الأربطة على القرن بواسطة مسامير موجودين بالفعل على الجهاز لكل رباط على حدة، وللوصول إلى مسامير الأربطة الأمامية يجب فتح الباب الأمامي للفرن.

انتبه! لا يجب القيام بعملية النقل يدوياً.  
ضع الجهاز في مكان يتلاءم مع ظروف النظافة العامة، وجاف وخال من الأتربة مع العناية بتثبيت الجهاز.  
**TT98G-T75G:** أعد وضع السدادات داخل الثقوب (شكل 6b جزء D).  
**T64G:** انزع الأربطة الأربعة (شكل 6b جزء E و F) ثم أعد تركيب الـ 8 مسامير.

يتم التخلص من الأغلفة وفقاً للقوانين السارية؛ تحقق من وضع المواد البلاستيكية داخل أماكن آمنة لتجنب خطر الاختناق وخصوصاً للأطفال. عند انتهاء العمر الافتراضي للجهاز تخلص منه لدى مراكز تجميع النفايات المصرح بها قانونياً.

**3.2 المواصفات البيئية**  
لضمان أفضل تشغيل للجهاز يجب أن تكون الظروف البيئية داخل الحدود الآتية:  
درجة حرارة التشغيل: +5° مئوية ÷ +40° مئوية  
الرطوبة النسبية: 15% ÷ 95%

**4.2 مكان التركيب والتركيب والمساحة اللازمة للصيانة**  
**انتبه!** عند تثبيت الجهاز وتركيبه، وعمل التوصيلات الكهربائية يجب الالتزام بالتعليمات الآتية:

- قم بالإطلاع على القوانين السارية بشأن تركيب الأجهزة التي تعمل بالغاز في المطابخ الكبيرة

**6.1 بيانات فنية انظر جدول 1 و جدول 3-2**  
**انتبه!** عند الرجوع إلى الجدول 1 يجب النظر دائماً إلى الجدول المقابل والخاص بنوع الغاز المستخدم في بلد التركيب وطراز الجهاز المعني.  
في بعض الدول يمكن قبول علامة CE ولكن بعد طلب الهيئات القومية القيام باختبار الجهاز وفقاً لقوانين البلد السارية.

## 7.1 الحجم والوزن (انظر الشكل 1)

**8.1 التعريف**  
عند الاتصال بجهة الإنتاج أو بأي مركز خدمة يجب التعريف بالرقم المسلسل للجهاز والوارد على اللوحة المثبتة على الجهاز كما هو مبين بالشكل 2 جزء M، قائمة الرموز الواردة على سبيل المثال (شكل 3):

**انتبه!** من الضروري توافر تهوية كافية في مكان التركيب لضمان تواجد الهواء اللازم للاحتراق والتهوية، وكذلك لمنع تكون تراكم المواد الضارة بالصحة. ملاحظة: ضع الجهاز في مكان بحيث لا تصل تيارات الهواء بالقرب من فتحات غرف الطهي، وإلا قد تؤثر على عملية الطهي.

**انتبه!** لا يجب إطلاقاً تواجد مواد قابلة للاحتراق أو وقود في مكان تركيب الجهاز أو بالقرب منه، وكذلك المكان نفسه يجب أن يكون من مواد غير قابلة للاشتعال. يجب الالتزام بضمان ظروف الأمان المكافحة للحوادث بشكل صارم. لا تقم برش عوالت الهباء الجوي بالقرب من الجهاز أثناء عمله. بعد تفريغ الجهاز يجب وضعه في مكان جيد التهوية والإضاءة مع توافر وسيلة شطف مناسبة، وعلى بعد 50سم على الأقل من القاع و 80سم من الجانبين الأيمن والأيسر (شكل 7).

يجب الالتزام بهذا الحد الأدنى من المسافات لضمان سهولة الوصول إلى مفتاح التشغيل ومفتاح الطوارئ (فقط في الموديلات TT98G-T75G)، وتنظيف فلتر الهواء الخاص بالموعد (فقط في T75G) وكذلك لضمان شطف الهواء في الجزء الخلفي للجهاز؛ يجب الأخذ في الاعتبار أنه من أجل القيام ببعض عمليات النظافة والصيانة ينبغي أن تكون هذه المسافات ذات نسب أكبر، ولذلك يجب مراعاة إمكان تحريك الفرن للقيام بها.

**انتبه!** في المنطقة الخلفية للجانب الأيمن (شكل 10 جزء. Y) يوجد الفلتر (فقط في T75G) والذي يمر هواء شطف مروحة الموقد من خلاله من أجل عملية الاحتراق، والذي لا يجب انسداده بأي حال من الأحوال مع تجنب عدم وصول الأتربة أو الدقيق إلى هذه المنطقة.

**انتبه!** في الناحية الخلفية توجد الشبكات (شكل 10 جزء. A) التي من خلالها يتم شطف الهواء والتي يجب تنظيفها بشكل دوري كما لا يجب أن تتعرض للانسداد، لذا يحظر تماماً وصول الأتربة أو الدقيق إلى هذه المنطقة. T75G: انتبه إلى عدم احتكاك المروحة الموجودة بالجهة الخلفية المركزية (شكل 10 جزء. Z) بأدوات دقيقة أو شعيرات أو ملابس الخ، عبر الفتحة المؤدية إليها.

**انتبه!** يجب تثبيت الجهاز على سطح ثابت ومستوي بواسطة ميزان الماء. يجب العمل على حماية أنبوب الغاز وكابيل التوصيل الكهربائي بعد تركيب الجهاز كما لا يجب تعرضهم بأي حال من الأحوال للشد أو الالتواء الخ، وتجنب أيضاً إمرارهم بالقرب من الأدوات الحادة أو الكاشطة. يجب القيام بالعمليات الآتية:

- أزل الغشاء الواقي من اللوحات الخارجية للجهاز عن طريق انتزاعه ببطء لإزالة الغراء اللاصق.  
في حالة عدم إتمام العملية قم بإزالة بقايا الغراء تماماً باستخدام الكيروسين أو البنزين.

### TT98G-T75G

- بعد انتزاع المسامير الأربعة ذات الرؤوس الدائرية (شكل 8 جزء. A) في قاع الجهاز ركب الدعائم الأربعة باستخدام 4 مسامير و 4 وردات تثبيت لكل منها (شكل 8 جزء. B). داخل الفتحات اللولبية في القاعدة؛ فور الانتهاء من وضع الجهاز قم بتثبيتها عن طريق ضغط رافعة كبح العجلات الأربع (شكل 8 جزء. C) نحو الأسفل.  
عند استخدام دعائم غير ملحقة من قبيل الشركة فيجب أن تكون مطابقة للمواصفات لضمان أفضل ثبات للجهاز في جميع الحالات.

**انتبه!** بعد وضع الجهاز في المكان المخصص له وتثبيتها عن طريق غلق كوابح العجلات قم بالاستعانة بأربعة أربطة على الأقل ذات درجة مناسبة من المتانة من أجل ضمان تثبيت الجهاز على الأرضية أو الحائط (على سبيل المثال فيما يتعلق بالأجهزة ذات غرفة الطهي الواحدة أو الاثنتين شكل 12، أو الأجهزة ذات الثلاث غرف شكل 13) بهدف منع حدوث أية حركة لأي سبب من الأسباب؛ يجب أن تكون الأربطة قابلة للانتزاع من أجل القيام بعمليات النظافة الاستثنائية، ومن ثم تركيبها بعد الانتهاء. لتثبيت الأربطة - الغير ملحقة من جهة التصنيع - استخدم حلقات تثبيت ضاغطة تجارية مناسبة لنوع الأرضية، وفيما يتعلق بالأجهزة ذات الثلاث غرف قم بتوصيل الأربطة بالجهاز بواسطة المسامير اللولبية d.4.8 التي يجب ربطها في القاع بداخل الثقوب الاثني عشر الفارعة (شكل 9 جزء. F).

- يجب أن يتم تركيب مكونات الجهاز الفردية فوق بعضها البعض كما هو مبين في الشكل 9 من خلال نزع الـ 4 سدادات (شكل 9 جزء D) عن الجزء العلوي للقطعة السفلية، ثم أدخل المسامير ذات الرؤوس الدائرية في الثقوب المخصصة لها (شكل 9 جزء E).

**انتبه!** الجهاز مصمم لوضع ثلاث غرف طهي فوق بعضها البعض كحد أقصى.  
- ثبت وافي الحرارة الملحقة أعلى كل غرفة من الغرف كما في الشكل 11 (عند استعمال الغرف الثلاثة قم بتركيب الواقي الحراري أعلى الغرفة الأولى من الأسفل بعد تثبيت الفرن):

- انزع الرباط (شكل 11 جزء. A)
- قم بتركيب الواقي الحراري (شكل 11 جزء. B) مع وضع الفاصل (شكل 11 جزء. C) ووردات تثبيت السمك (شكل 11 جزء. D)
- أعد تركيب الرباط (شكل 11 جزء. A) عن طريق تركيبه داخل الثقوب السفليين (شكل 11 جزء. E)

### T64G

- فور الانتهاء من وضع الجهاز قم بتثبيتها عن طريق ضغط رافعة كبح العجلات (شكل 9 جزء. C) نحو الأسفل.

قبل وضع علي راس آخر T64G الفرن أو الدعم H 14 سم ، وأزاله 4 اقدام و 4 مسامير (الشكل 9 البند واو وزاي) ؛ إذا تم وضع الفرن علي راس الدعم المؤمن به ، لا يتم أزاله القديم والمسامير.

- يجب أن يتم تركيب مكونات الجهاز الفردية فوق بعضها البعض كما هو مبين في الشكل 5c، وذلك عن طريق تثبيتها ببعضها البعض بشكل إلزامي في الجزء الخلفي بواسطة

الرباطين الملحقين (شكل. 6c جزء. F) اللذين يتم تركيبهما عن طريق الثقوب المقابلة لكل منها.

- قم بعد ذلك بتثبيت الجهاز على الأرض عن طريق الرباطين الملحقين (شكل. 6c جزء. E) الواجب تركيبهما في الجزء السفلي الخلفي للدعامة ومن ثم ربطهما بالثقب الخاص بكل رباط باستخدام أدوات ربط مناسبة (غير ملحقة) من أجل تثبيت الجهاز على الأرضية أو على الحائط؛ يجب أن تكون أدوات الربط قابلة لل فك وذلك للسماح بالقيام بعمليات النظافة والصيانة الاستثنائية.

عند استخدام دعائم غير ملحقة من قبيل الشركة فيجب أن تكون مطابقة للمواصفات لضمان أفضل ثبات للجهاز كما يجب توصيلها ببعضها البعض بواسطة الرباطين الملحقين (شكل. 5c جزء. F) والدعامة المثبتة بالأرض.

**انتبه!** في حالة نزع الجهاز عن أدوات التثبيت الأرضية يجب أخذ أقصى درجات الحيلة للحفاظ على ثبات الجهاز أثناء النقل بشكل خاص، لا تترك الجهاز بدون مراقبة واحرص على إعادة تركيب أدوات التثبيت في أسرع وقت ممكن.

**انتبه!** الجهاز مصمم لوضع ثلاث غرف طهي فوق بعضها البعض كحد أقصى.

**ملاحظة:** في حالة تركيب غرف الطهي الواحدة أعلى الأخرى يجب وضع واقيات الحرارة على اليمين واليسار (شكل. 57 جزء. S-D). في حالة التركيب في موديل T64E يجب تركيبه أعلى T64G وضع الواقي الحراري على اليسار (شكل. 57 جزء. S)..

**T64G أعلى T75G أو T75E أو TT98G أو TT98E:** قم بتركيب عارضة التركيب العلوي في الجزء السفلي الخلفي للفرن T64G (شكل. 54 جزء. A) عن طريق المسامير الأربعة الموجودة على الجهاز (شكل. 54 جزء. B). قم بتركيب الفرن كما مبين بالشكل 54؛ قم بعمل ثقوب بقطر 3.5 ملم على الفرن السفلي في مقابلة الثقوب الموجودة على رباط التركيب العلوي (شكل. 54 جزء. C) ثم ثبت ذلك الرباط بواسطة المسامير الحلزونية (شكل. 54 جزء. D). ضع الواقي الحراري (شكل 54 جزء E) في الجزء الجانبي الأيمن للفرن السفلي كما في الشكل؛ قم بعمل ثقوب بقطر 3.5 مم بمقابل الثقوب الموجودة على الواقي الحراري الجانبي (شكل. 54 جزء. F) ثم ثبت الواقي الحراري الجانبي بواسطة المسامير الحلزونية (شكل. 54 جزء. G).

- ثبت حركة السير T64G على الفرن من خلال تثبيت رباطي وقف حركة السير على اليمين واليسار (شكل 55 جزء. F).

- ثبت أسطوانة التحميل الاختيارية من جانب التحميل بعد فك المقبضين اللذين يقومان بتثبيت القاتم أعلى السير ثم أدخل الأسطوانة (شكل. 56 جزء. G). اربط المقبضين (شكل. 56 جزء. H) وعند الضرورة حرك البراغي الأربعة (شكل. 56 جزء. I) لضبط درجة ميل أسطوانة التحميل.

**انتبه!** يجب تواجد القفل (شكل. 16 جزء. H) على الباب الأمامي بشكل دائم كما يجب فك المفاتيح والإحفاظ بها من خلال فريق عمل مؤهل للقيام بتلك العمليات لتجنب فتح الباب الأمامي بشكل عرضي مما قد يتسبب في التعرض للحروق الخطيرة والحوادث التي قد تسببها الأجزاء الداخلية للجهاز.

يجب تواجد شخص واحد على الأقل من الأشخاص المؤهلين والمدربين على استخدام الجهاز أثناء استعماله كما عليه أن يكون على علم بمكان الاحتفاظ بالمفاتيح (بالقرب من الجهاز) بحيث يمكن فتح الباب في حالات الطوارئ المحتمل وقوعها. عند وجود أكثر من غرفة للطهي احرص على التمييز بين المفاتيح وأقفالها بشكل واضح بحيث يسهل التوافق بينها.

- قم بربط دعامة تثبيت المنتج من الجانب الأيمن أو الأيسر (شكل. 14 جزء. D)، بعد انتزاع القاتم (شكل. 14 جزء. F) والمقابض الخاصة به (شكل. 14 جزء. G) من اناء تجميع الطحين وتركيبها على الدعامة ذاتها.

## 5.2 التوصيلات

### 2.1.5 توصيل الغاز

**انتبه!** يجب أن تم توصيلات الغاز فقط من خلال فريق عمل فني متخصص وحاصل على ترخيص ساري بمزاولة المهنة وفقاً لقوانين السارية.  
تحقق من قابلية الجهاز لاستقبال نوع الغاز المستخدم والموضح على اللوحة المثبتة على الجهاز نفسه (شكل. 2 جزء. G).  
قبل توصيل الغاز تحقق من مطابقة ضغط تغذية الجهاز للقيمة الواردة في الجدول. 1 (بلد التركيب) كما يجب ضمان قيمة الضغط السالفة عبر الزمن.  
في حالة عدم تطابق ضغط الدخول مع القيم المبينة قم بإبلاغ شركة توزيع الغاز ولا تشرع في تشغيل الجهاز قبل التخلص من السبب.

الجدول. 1 (بلد التركيب) يحتوي على مواصفات الجهاز  
يمكن أن يكون التوصيل بشبكة الغاز (شكل. 10 جزء. W) ثابتاً أو قابلاً للفصل، يجب أن يكون هناك صنبور لمنع ضخ الغاز أعلى الجهاز.  
يجب أن يتم التوصيل بشبكة الغاز من خلال أنابيب معدنية مناسبة غير معرضة لضغط الشد أو التثني وبعيداً عن الأدوات الحادة أو القاطعة.  
في حالة استعمال أنابيب مرنة يجب أن تكون مصنوعة من الفولاذ الغير قابل للصدأ ووفقاً للقوانين السارية.

لا يجب أن يتخطى أنبوب توصيل الغاز 1500 مم إذا لم يتم إقرار غير ذلك من قبل قوانين التركيب المحلية  
استخدم مانع تسريب من نوع LOCTITE 577 عند وصلات أنابيب دخول الغاز الحلزونية.

عند الانتهاء من التوصيل يجب القيام باختبار إحكام غلق الأنابيب بواسطة بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اليب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.



## 2.5.2 التخلص من الغاز المحترق والأبخرة

**انتبه!** تقع مسؤولية توفير نظام تهوية مناسب على عاتق المالك

**انتبه!** يجب العمل على تركيب نظام تفرغ الغاز والأبخرة من خلال فريق عمل مؤهل ووفقاً للقوانين السارية.

**انتبه!** يمكن أن يؤدي تراكم المواد الضارة إلى حالات تسمم أو إلى آثار جانبية ضارة، ولذلك يجب توفير نظام تهوية مصمم بشكل جيد وصحيح، وتتم صيانتها ونظافته دورياً للحفاظ على كفاءته بطول العمر الافتراضي للجهاز. يجب أن تتناسب كميات هواء الضخ وهواء تفرغ الشفط بشكل جيد.

الجهاز من نوع A3-B23 ويجب تركيبه أسفل جهاز شفط مزود بمرشح مقاوم للحرارة، أو سقف شفط يعمل على ضمان التخلص من الغازات المحترقة والأبخرة الناتجة عن عملية التسوية في جميع الظروف.

**انتبه!** يجب أن تتم عملية التخلص من نواتج الحرق خارجياً.

يجب الالتزام بما ورد في الفقرة 2.4 في ما يتعلق بتهوية مكان تركيب الجهاز والتخلص من الأدخنة المحترقة.

يجب أن يكون نظام الشفط ذا حجم مناسب ومزوداً بجهاز غلق متصل بخط الغاز يبدأ بالعمل على منع تدفق الغاز عند توقف الشفط العلوي أو سقف الشفط عن العمل.

يجب أن يكون الشفط (شكل 18) ذا حجم مناسب بحيث يغطي الجهاز بأكمله بالإضافة إلى بروز بحوالي 15 سم على الأقل على جميع الجوانب؛ لا يجب أن تتخطى المسافة بين الجزء العلوي من الجهاز وزاوية الشفط 8 سم، ولا يجب أن تتخطى المسافة من الأرضية إلى الزاوية السفلية للشفط حاجز 200 سم، وتعتبر كل هذه المسافات مسافات استرشادية لذلك احرص على الالتزام بالقيم المرجعية المنصوص عليها وفقاً لقوانين التركيب المعمول بها.

ضع في الاعتبار أن قيم ضخ الهواء تعتمد على كفاءة تصميم نظام الشفط وكمية الهواء حول الجهاز، وكذلك على ضخ الهواء داخل وخارج المكان.

**لاستشراليا:** يجب التركيب وفقاً لمتطلبات 5601-AS للسلطات المحلية، والغاز، والكهرباء، وأية أحكام تشريعية أخرى.

## 3.5.2 التوصيل الكهربائي

**انتبه!** يجب أن تتم التوصيلات الكهربائية فقط من خلال فريق عمل مؤهل وعلى دراية بالتوصيات الكهربائية التقنية السارية.

قبل القيام بعملية التوصيل الكهربائي تحقق من توافق نظام التأريض مع القواعد الأوروبية EN.

قبل القيام بعملية التوصيل الكهربائي تحقق من تواجد المفتاح العمومي لشبكة توصيل الجهاز على الوضعية "off". تحتوي اللوحة التسملية (شكل 2 جزء M) على جميع البيانات اللازمة لأفضل عملية توصيل.

**انتبه!** يجب على العميل أن يقوم بتركيب مفتاح عمومي من النوع التفاضلي مغناطيسي- حراري لكل عنصر من عناصر الطهي على حدة بمؤشر تدخل Id 0.03 أمبير مطابق للقيم الواردة على اللوحة (شكل 2 جزء M)، يسمح بفصل الأجهزة الفردية من الشبكة كما يسمح بالفصل الكامل في ظروف تشغيل النوعية III من زيادة الجهد.

**ملاحظة:** يجب أن يكون المفتاح الذي تم اختياره قريباً جداً من الجهاز ويسهل الوصول إليه.

يتم تسليم غرفة الطهي بالفولتية المطلوبة والموضحة على اللوحة (شكل 2 جزء M).

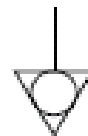
لعمل التوصيلات الكهربائية استخدم الكابل الخلفي (شكل 20 جزء C) والذي يجب أن يكون مزوداً بمأخذ تيار قياسي مطابق للقوانين السارية، وهو مزود من قبل جهة التصنيع من أجل توصيل الجهاز. يجب القيام بهذه العملية باتباع الرسم التوضيحي شكل 19.

**ملاحظة:** تحقق من توصيل أسلاك المرحلة والمحديد بشكل صحيح، وإلا سوف يشتعل الموعد لبضع ثوانٍ ثم يدخل بعد ذلك في مرحلة إيقاف الموعد.

**انتبه!** تحقق من عدم ملامسة الموصلات الكهربائية داخل القابس ببعضها البعض.

**ملاحظة:** فقط لموديلات T75G: تحقق من مطابقة اتجاه الدوران مع السهم الموجود خلف الجهاز (شكل 20).

**انتبه!** تحقق من مطابقة اتجاه حركة السير الناقل للاتجاه المشار إليه في الشكل 46 (A=منتج قياسي - B=حسب الطلب)، لا يجب أن يتحرك الطرفان الجانبيان على شكل الخطاف بالاتجاه الذي يميلان معه إلى التشابك لأنه بالإضافة إلى إتلاف السير قد ينطويان على الكثير من الخطورة حيث يمكن أن يتشابكا بأطراف الملابس أو الأطراف أو الخواتم أو الأساور إلخ، ولعكس اتجاه الدوران اتبع الإجراء الوارد في الفقرة 3.8.5 بالإضافة إلى ذلك يجب تضمين هذه الأجهزة في نطاق النظام متساوي الجهد مع توافق مشترك التوصيل المخصص لهذا الغرض في الخلف (شكل 20 جزء W). مع رمز مشترك التوصيل متساوي الجهد.



بعد الانتهاء من عمل التوصيلات تأكد من تقارب جهد التغذية الكهربائية أثناء تشغيل الجهاز للقيمة الإسمية  $\pm 5\%$ .

**انتبه!** عند فصل الجهاز عن التيار الكهربائي بعد إطفائه يجب الانتظار لمدة 15 دقيقة على الأقل قبل نزع القابس، وذلك للسماح بتفريغ شحنة المكثفات الموجودة في مدخل الدائرة الإلكترونية. لا يجب ملامسة توصيلات القابس بأي حال من الأحوال.

## 3 التشغيل

**انتبه!** قبل بدء مراحل التشغيل والبرمجة الخاصة بالجهاز يجب التحقق من:

إتمام عمليات التوصيل الكهربائي والتأريض بشكل صحيح.

إتمام عمليات توصيل الغاز بشكل صحيح.

كفاءة نظام تفرغ الأدخنة ودخول الهواء؛

يجب أن تتم جميع الاختبارات من خلال فريق عمل متخصص وحاصل على ترخيص

سار لمزاولة المهنة.

عند الضرورة يجب أن يتم قياس الضغط بجهاز قياس ضغط ذي مؤشر حده الأدنى 0.1 مللي بار.

**انتبه!** لجهاز TT98G يجب القيام بجميع العمليات الآتية على كلا الموقدين

## 3.1 اختبارات أولية

### 3.1.1 اختبار الفوهات

تحقق من إعداد الجهاز (الطرز ونوع الغاز المعايير) لعائلة ومجموعة الغازات المتاحة. بخلاف ذلك قم بالتحويل لعائلة الغازات المتاحة كما سيلي شرحه في النقطة 3.4.

يجب تشغيل الجهاز بمعايير الضبط والفوهات الملحقة لتحمل الأحمال الحرارية الفعلية (انظر البيانات الفنية جدول 1).

**انتبه!** لا يجب العبث بمسامير ضبط الصمام فقد تم معايرتها وغلقتها في المصنع.

### 3.2.1 اختبار الحمل الحراري للغاز المسال (G31-G30)

يتم الوصول إلى الحمل الحراري الفعلي باستخدام الفوهات المشار إليها في جدول الفوهات (انظر جدول البيانات جدول 1) يجب أن تكون قيمة الضبط على مخروط فينتوري (fig.22) هي القيمة X= انظر البيانات الفنية جدول 1.

**انتبه!** يجب أن تتطابق المعايير الداخلية للجهاز مع المعايير المنصوص عليها بخصوص نوع الغاز المستخدم (فقرة 3.4.4).

تعتمد إمكانية التشغيل على ضغط الدخول المتاح (انظر البيانات الفنية جدول 1):

في حالة عدم تطابق ضغط الدخول مع القيم المبينة قم بإبلاغ الشركة المصنعة ولا تشرع في تشغيل الجهاز قبل التخلص من السبب.

### 3.1.3 اختبار الحمل الحراري للغاز الطبيعي (G25.1-G25-G20)

يتم الوصول إلى الحمل الحراري الفعلي دون الحاجة لاستخدام الفوهات، يجب أن تكون قيمة الضبط على مخروط فينتوري (fig.22) هي القيمة X= انظر البيانات الفنية جدول 1.

**انتبه!** يجب أن تتطابق المعايير الداخلية للجهاز مع المعايير المنصوص عليها بخصوص نوع الغاز المستخدم (فقرة 3.4.4).

تعتمد إمكانية التشغيل على ضغط الدخول المتاح (انظر البيانات الفنية جدول 1).

في حالة عدم تطابق ضغط الدخول مع القيم المبينة قم بإبلاغ شركة توزيع الغاز ولا تشرع في تشغيل الجهاز قبل التخلص من السبب.

**ملاحظة:** عند الحاجة إلى عمل اختبار إضافي للحمل الحراري فيمكن القيام به بطريقة قياس الحجم.

## 3.2 الضبط

### 3.2.1 الاختبارات الأولية والضبط

يتم تسليم الجهاز عند خروجه من المصنع بعد معايرته واختباره للتوافق مع نوع الغاز المستخدم، ومع ذلك ينبغي التحقق من صحة نوع الغاز ومقدار الضغط عند الموعد. بخلاف ذلك اتبع الخطوات الواردة في النقاط التالية:

### 3.2.2 اختبار ضغط الدخول (الاستراليا: أقل ضغط تغذية بالكيلو باسكال)

قم بالعملية كما يلي:

- انزع غطاء الموعد (شكل 20 جزء M).

- خفف مسمار الربط الموعد بداخل مأخذ ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 23 جزء W).

- قم بتركيب مقياس الضغط على مأخذ إمداد الضغط.

- شغل الجهاز باتباع التعليمات.

- اكتشف عن قيمة الضغط والتي يجب أن تكون داخل إطار الحدود الواردة في الجدول 1 بيانات فنية.

**ملاحظة:** يجب قياس الضغط بعد تشغيل جميع غرف الهي.

لا يجب أن تؤثر أية أجهزة أو ظروف محيطية أخرى محتمل وجودها، لا يجب أن تؤثر على إمداد الغاز عبر الزمن.

- أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.

- افصل مقياس الضغط.

- أعد ربط مسمار الغلق عن آخره (شكل 23 جزء W).

- ركب غطاء الموعد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M).

### 3.2.3 اختبار تصفير الضغط

قم بالعملية كما يلي:

- انزع غطاء الموعد (شكل 20 جزء M).

خفف مسمار الربط الموجد بداخل مأخذ ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 27 جزء T) -  
 - قم بتربك مقياس الضغط بعد تصفيره بشكل صحيح على مأخذ إمداد الضغط.  
 - شغل الجهاز باتباع التعليمات.  
 - عند بدء التشغيل تتأرجح قيمة القياس ولذلك يجب الانتظار حتى يشتعل الموقد، وعند هذه النقطة قم بقياس الضغط والذي يجب أن يكون عند القيمة صفر مللي أمبير وإن لم تكن كذلك على قم بنزع السدادة عن صمام الغاز (شكل 28 جزء U) ثم قم بضبط المسمار السفلي (شكل 28 جزء Z) إلى أن تصبح قيمة الضغط صفر مللي بار.  
 - أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.  
 - أفضل مقياس الضغط.  
 - أعد ربط مسمار الغلق عن آخره على مأخذ ضغط الغاز (شكل 27 جزء T).  
 - في حالة نزع سدادة صمام الغاز أعد تركيبها (شكل 28 جزء U) ثم ثبت خاتم الغلق بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.  
 - ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح (T75G).

أعد ربط مسمار الغلق عن آخره على مأخذ ضغط الغاز (شكل 27 جزء T) ثم ضع السدادة على صمام الغاز (شكل 28 جزء U) -  
 - تحقق من ضغط دخول الغاز كما في الفقرة 3.2.2.  
 - عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.  
 - أطفئ الجهاز.  
 - أعد وضع الأختام لضبط الغاز على مخروط فينتوري، أو على السدادة في حالة انتزاعها ثم ثبتها بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.  
 - ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح (T75G).

### 3.4.2 تحويل استعمال الجهاز من الغاز المسال (G31-G30) إلى الغاز الطبيعي (G25.1-G25-G20)

لتحويل الجهاز من الغاز المسال إلى الغاز الطبيعي اتبع الآتي:  
 - أقل صنبور الغاز.  
 - أفضل التيار الكهربائي عن طريق انتزاع كابل تغذية الكهربائية من مأخذ التيار.  
 - انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).  
 - انزع المروحة عن رأس الموقد عن طريق فك المسامير الأربعة (شكل 24 جزء P).  
 - انزع مخروط فينتوري عن صمام الغاز عن طريق فك المسامير الثلاثة (شكل 24 جزء Q).  
 - انزع الفوهة المصنوعة من الفولاذ غير القابل للصدأ من داخل الحشوة بين رأس الموقد والمروحة (شكل 25 جزء R).  
 - انزع الفوهة المصنوعة من النحاس من داخل الحشوة بين صمام الغاز ومخروط فينتوري (شكل 26 جزء S).  
 - قم بعكس الخطوات لإعادة تركيب المروحة ومخروط فينتوري، ثم اربط المسامير الأربعة بحرص شديد (اربطها بشكل تقاطعي) بالإضافة إلى ربط المسامير الأربعة.  
 - انزع خاتم ضبط الغاز على مخروط فينتوري (شكل 22) ثم لف مسمار الضبط باستخدام مفك عريض لحين الوصول إلى القيمة X= انظر البيانات الفنية جدول 1 حول نوع الغاز المستخدم.

**انتبه!** تحقق من القيمة X بشكل دقيق باستخدام مقياس المعايرة.  
 - أعد توصيل التيار الكهربائي.

### انتبه! اضبط المعايير الداخلية حسب نوع الغاز باتباع الإجراءات الوارد في الفقرة 3.4

4  
 - افتح صنبور الغاز.  
 - خفف مسمار الربط الموجد بداخل مأخذ ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 27 جزء T) -  
 - قم بتربك مقياس الضغط بعد تصفيره بشكل صحيح على مأخذ إمداد الضغط.  
 - شغل الجهاز باتباع التعليمات.  
 - عند بدء التشغيل تتأرجح قيمة القياس ولذلك يجب الانتظار حتى يشتعل الموقد، وعند هذه النقطة قم بقياس الضغط والذي يجب أن يكون عند القيمة صفر مللي أمبير وإن لم تكن كذلك على قم بنزع السدادة عن صمام الغاز (شكل 28 جزء U) ثم قم بضبط المسمار السفلي (شكل 28 جزء Z) إلى أن تصبح قيمة الضغط صفر مللي بار.  
 - أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.  
 - أفضل مقياس الضغط.

أعد ربط مسمار الغلق عن آخره على مأخذ ضغط الغاز (شكل 27 جزء T) ثم ضع السدادة - في حالة انتزاعها- على صمام الغاز (شكل 28 جزء U) -  
 - تحقق من ضغط دخول الغاز كما في الفقرة 3.2.3.  
 - عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.  
 - أطفئ الجهاز.  
 - أعد وضع الأختام لضبط الغاز على مخروط فينتوري، أو على السدادة في حالة انتزاعها ثم ثبتها بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.  
 - ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح (T75G).

انتبه! عند الانتهاء من هذه العملية قم بتهيئة لوحة البيانات الصحيحة وفقاً لنوع الغاز الذي تم تهيئة الجهاز من أجله (انظر الشكل 2 وضعية G) أعلى اللوحة السابقة.

### 3.4.3 التحويل بين استخدام أنواع الغاز الطبيعي G20 G25 G25.1 للتحويل بين استخدام أنواع الغاز الطبيعي G20 G25 G25.1 اتبع الخطوات الآتية:

أقل صنبور الغاز.  
 - أفضل التيار الكهربائي عن طريق انتزاع كابل تغذية الكهربائية من مأخذ التيار.  
 - انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).  
 - انزع خاتم ضبط الغاز على مخروط فينتوري (شكل 22) ثم لف مسمار الضبط باستخدام مفك عريض لحين الوصول إلى القيمة X= انظر البيانات الفنية جدول 1 حول نوع الغاز المستخدم.

**انتبه!** تحقق من القيمة X بشكل دقيق باستخدام مقياس المعايرة.  
 - أعد توصيل التيار الكهربائي.

### انتبه! اضبط المعايير الداخلية حسب نوع الغاز باتباع الإجراءات الوارد في الفقرة 3.4

4

### 3.3 اختبار التشغيل

#### تشغيل الجهاز:

- تحقق من التخلص من الأدخنة بشكل صحيح.  
 - تحقق من الاشتعال السليم وثبات لهب الموقد في مجموعة التعديل بأكملها عن طريق نافذة الكثف عن حالة لهب الموقد (شكل 21 جزء N).

**انتبه!** في طراز TT98G لا اختبار لهب الموقد باتباع ما ورد في الفقرة 3.5.1، 1، 3، 4، 5 مع يفتح اللوحات الجانبية اليمنى (شكل 21 جزء P) واليسرى (شكل 21 جزء Z)؛ مع الحرص الشديد على عدم ملامسة أي جزء من الأجزاء قم بالتحقق من حالة اللهب، ثم أعد تركيب اللوحات الجانبية باتباع الخطوات الواردة في الفقرة 3.5.4.

### 3.4 تحويل وأو تعديل الجهاز لاستخدامه مع أنواع أخرى من الغاز.

**انتبه!** يجب أن تتم جميع الاختبارات من خلال فريق عمل متخصص وحاصل على ترخيص سار لمزاولة المهنة.  
 قبل توصيل الغاز تحقق من مطابقة ضغط تغذية الجهاز للقيمة الواردة في الجدول 1 كما يجب ضمان قيمة الضغط السالفة عبر الزمن.  
 في حالة عدم تطابق ضغط الدخول مع القيم المبينة قم بإبلاغ شركة توزيع الغاز ولا تتشرع في تشغيل الجهاز قبل التخلص من السبب.

**ملاحظة:** لتحويل وأو تعديل الجهاز لاستقبال أنواع أخرى من الغاز، فيما يتعلق بطراز TT98G ذي الغرف المتراكبة، للقيام بعمليات الصيانة المختلفة بسهولة ويسر ينصح بتركيب الفوهات والضبط على مخروط فينتوري أولاً وقبل القيام بتركيب غرف الطهي.

### انتبه! إجهاد TT98G يجب القيام بجميع العمليات الآتية على كلا الموقدين

### 3.4.1 تحويل استعمال الجهاز من الغاز الطبيعي (G25.1-G25-G20) إلى الغاز المسال (G31-G30)

لتحويل الجهاز من الغاز الطبيعي إلى الغاز المسال يلزم تركيب الفوهات المزودة داخل الكيس الملحق بالجهاز. للقيام بالتحويل يجب اتباع الآتي:  
 - أقل صنبور الغاز.  
 - أفضل التيار الكهربائي عن طريق انتزاع كابل تغذية الكهربائية من مأخذ التيار.  
 - انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).  
 - انزع المروحة عن رأس الموقد عن طريق فك المسامير الأربعة (شكل 24 جزء P).  
 - انزع مخروط فينتوري عن صمام الغاز عن طريق فك المسامير الثلاثة (شكل 24 جزء Q).  
 - ضع الفوهة المصنوعة من الفولاذ غير القابل للصدأ داخل الحشوة بين رأس الموقد والمروحة (شكل 25 جزء R).  
 - ضع الفوهة المصنوعة من النحاس داخل الحشوة بين صمام الغاز ومخروط فينتوري (شكل 26 جزء S).

قم بعكس الخطوات لإعادة تركيب المروحة ومخروط فينتوري مع مراعاة تركيب الفوهات بشكل صحيح، ثم اربط المسامير الأربعة بحرص شديد (اربطها بشكل تقاطعي) بالإضافة إلى ربط المسامير الأربعة.  
 انزع خاتم ضبط الغاز على مخروط فينتوري (شكل 22) ثم لف مسمار الضبط باستخدام مفك عريض لحين الوصول إلى القيمة X= انظر البيانات الفنية جدول 1 حول نوع الغاز المستخدم.

**انتبه!** تحقق من القيمة X بشكل دقيق باستخدام مقياس المعايرة.  
 - أعد توصيل التيار الكهربائي.

### انتبه! اضبط المعايير الداخلية حسب نوع الغاز باتباع الإجراءات الوارد في الفقرة 3.4

4  
 - افتح صنبور الغاز.  
 - خفف مسمار الربط الموجد بداخل مأخذ ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 27 جزء T) -  
 - قم بتربك مقياس الضغط بعد تصفيره بشكل صحيح على مأخذ إمداد الضغط.  
 - شغل الجهاز باتباع التعليمات.  
 - عند بدء التشغيل تتأرجح قيمة القياس ولذلك يجب الانتظار حتى يشتعل الموقد، وعند هذه النقطة قم بقياس الضغط والذي يجب أن يكون عند القيمة صفر مللي أمبير وإن لم تكن كذلك على قم بنزع السدادة عن صمام الغاز (شكل 28 جزء U) ثم قم بضبط المسمار السفلي (شكل 28 جزء Z) إلى أن تصبح قيمة الضغط صفر مللي بار.  
 - أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.  
 - أفضل مقياس الضغط.

- افتح صنبور الغاز.
- خفف مسمار الربط الموجد بداخل مأخذ ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 27 جزء T).
- قم بتركيب مقياس الضغط بعد تصفيره بشكل صحيح على مأخذ إمداد الضغط.
- شغل الجهاز باتباع التعليمات.
- عند بدء التشغيل تترجح قيمة القياس ولذلك يجب الانتظار حتى يشتعل الموقد، وعند هذه النقطة قم بقياس الضغط والذي يجب أن يكون عند القيمة صفر مللي أمبير وإن لم تكن كذلك على قم بنزع السدادة عن صمام الغاز (شكل 28 جزء U) ثم قم بضبط المسمار السفلي (شكل 28 جزء Z) إلى أن تصبح قيمة الضغط صفر مللي بار.
- أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.
- افصل مقياس الضغط.
- أعد ربط مسمار الغلق عن آخره على مأخذ ضغط الغاز (شكل 27 جزء T) ثم ضع السدادة على صمام الغاز (شكل 28 جزء U).
- تحقق من ضغط دخول الغاز كما في الفقرة 2. 2.
- عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام باخ كثف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم الهلب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.
- أطفئ الجهاز.
- أعد وضع الأختام لضبط الغاز على مخروط فينتوري، أو على السدادة في حالة انتزاعها ثم ثبتها بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.
- ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح (T75G).

استخدم الزر "Freccia destra" (شكل 31b جزء 14) لاختيار المعيار المطلوب. المعايير المعروضة للقراءة فقط ولا يمكن تعديلها (أي محاولات محتملة للتعديل تؤدي إلى إظهار عبارة "LOC" على شاشة العرض). لتفعيل تعديل المعيار اضغط بالترزامن الأزرار "Freccia Giù" + "Lock" (شكل 31b جزء 13+20) تقوم شاشة الحالة (شكل 31b جزء D) بإظهار الرسالة "LOC-". قم بتعديل المعيار بواسطة الأزرار "Freccia Su/Giù" (شكل 31b جزء 12، 13) وحتى الوصول إلى القيمة المطلوبة. اضغط الزر "Freccia Destra" للانتقال إلى المعيار التالي. عند الانتهاء من عمل التعديلات اضغط الزر "Freccia Sinistra" عدة مرات حتى العودة إلى شاشة العمل.

**انتبه!** يجب ضبط المعايير الداخلية للجهاز وفقاً لنوع الغاز المستخدم بالقيم الموضحة في الجدول 1 (البلد التركيب) مع مراعاة أقصى درجات الانتباه.

### 3. 5 اختبارات أولية

**انتبه!** قبل الشروع في تشغيل الجهاز يجب التحقق أولاً من تنفيذ عمليات التوصيل الكهربائي والتأريض بشكل صحيح؛  
التحقق من إتمام جميع عمليات توصيل الغاز، والتخلص من الغاز المحترق والأبخرة بشكل صحيح؛  
يجب أن تتم جميع الاختبارات من خلال فريق عمل متخصص وحاصل على ترخيص سار لمزاولة المهنة.  
احرص على تنظيف الجهاز قبل الشروع في تشغيله كما سيلي توضيحه في الفقرة 4. 2.

**انتبه!** قبل كل تشغيل للجهاز تحقق من الآتي:

- احرص على متابعة حالة المصنقات الموجودة على الجهاز (شكل 4a أو 4b)، يجب أن تكون في حالة سليمة وسهلة القراءة وإلا يجب استبدالها؛ يجب توافر أجهزة الحماية والأغطية والسدادات وأواني تجميع الطحين مع العمل بكفاءة.
- يجب استبدال الأجزاء التالفة أو الناقصة وتركيبها بشكل صحيح قبل استخدام الجهاز.
- عدم تواجد أجسام غريبة على السير.
- إضاءة مكان العمل أثناء مراحل الاستخدام الليلي أو عند ضعف الرؤية.
- عند برودة الجهاز يمكنك ضبط العناصر التالية حسب الحاجة:
- اغلق دائماً أبواب الفرن أو حجرة التخضير وذلك بغرض الحد من مخاطر التعثر أو التأثير بالأجهزة الأخرى.
- ارتفاع قائم التثبيت عند نهاية السير (شكل 14 جزء F) بواسطة المقابض (شكل 14 جزء G).
- ارتفاع الحواجز الجانبية القابلة للضبط (شكل 16 جزء I) بواسطة المقابض (شكل 16 جزء L). (يجب أن تتم عمليات تعديل ضبط الجهاز عندما يكون ساخناً بعد التزود بأدوات مكافحة للحوادث المناسبة مثل القفازات إلخ، وذلك بعد إطفاء الجهاز).
- ملاحظة: تم تصميم الجهاز لتحقيق أقل استهلاك ممكن، ولذلك من الطبيعي أن يؤدي الموقد إلى ارتفاع درجة الحرارة عن حد الضبط عند الحد الأدنى (مثال عند التشغيل فارغاً مع حد الضبط المنخفض أو الحواجز المنخفضة جداً)؛ في هذه الحالة سوف ينطفئ الموقد ثم يعاود الاشتعال عند نزول درجة الحرارة أسفل حد الضبط.
- في بعض ظروف التشغيل المعينة مثل درجات الحرارة المنخفضة نوعاً، أو وجود كمية قليلة من الطعام المراد طهيها مع حواجز جانبية مرتفعة، في هذه الظروف يجد الفرن صعوبة في الالتزام بدرجة حرارة الضبط وفي هذه الحالة يوصى برفع الحواجز الجانبية. يمكن أن تختلف كفاءة أداء الموقد تبعاً لأحمال العمل القائم.
- يلزم الحفاظ على الحاحز في وضع مرتفع بشكل مناسب وفقاً لنتائج الطهي التي تم الحصول عليها.

للحصول على تجانس أكبر يوصى بتجنب درجات الحرارة الأعلى من تلك الموصى بها لنوع المنتج الجاري طهيها.

### 3. 5. 1 أول تشغيل للجهاز

فيما يتعلق بأول عملية تشغيل للجهاز وعمليات التشغيل التالية لفترات توقف طويلة يجب الالتزام بالإجراء التالي والمتعلق بالتسخين:  
ركب الحواجز الجانبية (شكل 16 جزء I) بأقصى درجة فتح واضبط درجة الحرارة على 250 درجة مئوية (480 فهرنهايت) ثم قم بإشعال الجهاز لمدة ساعتين تقريباً؛ بعد ذلك يمكنك استخدامه بغير الضبط المرغوب فيها.

**ملاحظة:** أثناء القيام بالعمليات السابقة يمكن أن تصدر بعض الروائح الكريهة. قم بتهوية المكان جيداً.

**انتبه!** لا تقم أبداً بطهي الأطعمة بعد أول تشغيل للجهاز مباشرة أو بعد فترة طويلة من التوقف.

### 3. 5. 2 ضبط الضخ العلوي والسفلي

**T75G** الضبط المحتمل لمرور الهواء على النفاثات السفلية والعلوية (لنفاثات راجع الفقرة 5. 2. 1)، عن طريق تخفيف المسامير (شكل 17 جزء M) ثم تحريك وضعية الضبط حسب الرغبة، ومن ثم إعادة ربط المسامير (ضبط المصنع عند أقصى درجة فتح).

**3. 4. 4 ضبط معايير برنامج التشغيل**  
يجب أن تتم عملية ضبط معايير برنامج التشغيل من خلال فريق عمل متخصص وحاصل على ترخيص مزاول مهنة، كما يجب القيام بها فقط وحسباً عند تحويل الجهاز إلى نوع غاز مغاير لنوع الغاز الذي تم تصميم الجهاز من أجله، أو عند القيام بعمليات الصيانة الاستثنائية.

**انتبه!** عند الانتهاء من هذه العملية قم بتثبيت لوحة البيانات الصحيحة وفقاً لنوع الغاز الذي تم تهيئة الجهاز من أجله (انظر الشكل 2 وضعية G) أعلى اللوحة السابقة.

### 3. 4. 4. 3 ضبط معايير برنامج التشغيل

**انتبه!** يجب أن تتم عملية ضبط معايير برنامج التشغيل من خلال فريق عمل متخصص وحاصل على ترخيص مزاول مهنة، كما يجب القيام بها فقط وحسباً عند تحويل الجهاز إلى نوع غاز مغاير لنوع الغاز الذي تم تصميم الجهاز من أجله، أو عند القيام بعمليات الصيانة الاستثنائية.

### TT98G-T75G

لمراجعة معايير الغاز السابق ضبطها اضغط الزر MENU (شكل 31 وضعية 13)، واختر عن طريق مفاتيح الأسهم علوي/سفلي (شكل 31 وضعية 12) القائمة "Assistance" ثم اضغط OK (شكل 31 وضعية 15). عن طريق مفاتيح الأسهم علوي/سفلي قم بالتنقل بين مجموعة الأوامر إلى أن تصل إلى الأمر "Parametri gas" ثم اضغط OK لعرض قائمة معايير ضبط الغاز الحالية. سوف تظهر شاشة من نوع الشاشة المبنية في الشكل 34.

تشير العبارة "read" على الجانب الأيمن الشاشة إلى أن المعايير الظاهرة للقراءة فقط. وإمكان تعديلها من الضروري إدخال التوافق التالي للمفاتيح:  
اضغط مرتين HOTKEY (شكل 31 وضعية 20)  
اضغط مرتين BY-STAND (شكل 31 وضعية 19)  
اضغط مرتين MENU (شكل 31 وضعية 13)  
اضغط مرة واحدة زر "+" السفلي (شكل 31 وضعية 11).  
إذا كان الإدخال صحيحاً تتحول عبارة "read" إلى "write".  
اختر المعيار المراد بواسطة أزرار الأسهم علوي/سفلي، ثم اضغط OK وقم بتعديله بواسطة أزرار الأسهم علوي/سفلي.

معاني المعايير

النسبة المئوية لعدد لفات المروحة عند التشغيل	Gas startup %
النسبة المئوية لعدد لفات المروحة عند ضخ الغاز للأعلى	Gas rising ramp %
النسبة المئوية لعدد لفات المروحة عند الحد الأدنى	Gas min %
النسبة المئوية لعدد لفات المروحة عند الحد الأقصى	Gas max %
النسبة المئوية لعدد لفات المروحة في وضع الاستعداد	by-Gas eco stand %
تأخير تشغيل الموقد (بالتأني)	Burner startup delay
زمن تشغيل الموقد (بالتأني)	Burner startup time

اضغط OK لتأكيد القيمة الجديدة أو اضغط RETURN (شكل 31 وضعية 16) للعودة إلى اختيار المعايير بدون تعديل. قم بإنهاء عملية تعديل المعايير ثم اضغط RETURN أكثر من مرة للعودة إلى شاشة البداية.

**TT98G** تتواجد معايير نسب الغاز المنوية للموقد الأيسر ("Left") والأيمن ("Right") على حد سواء حيث إن الفرن مزود بموقدين مستقلين. لذلك يجب عمل التعديلات لكلا المعيارين "Left" و "Right".

**انتبه!** تم تصميم البرنامج الافتراضي لتشغيل الجهاز بمعايير ضبط خاصة بالغاز الطبيعي **G20** أو الغاز المسال **G31-G30**، لذلك في كل مرة يتم فيها إعادة الجهاز لضبط المصنع يجب إعادة ضبط المعايير الداخلية وفقاً لنوع الغاز المستخدم.

### T64G

لأنواع الغاز الآتية سابقة التحديد:

غاز طبيعي **G25 -G20**  
غاز مسال **G30 -G31 -G30 (Universal LPG) uLPG**

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 18

في حالة اختلاف نوع الغاز عن الأنواع المحددة اتبع الإجراء التالي.  
لعرض معايير الغاز سابقة الضبط اذهب لقائمة الضبط العام بالضغط على الأزرار "P/Hotkey" + "Lock" بالترزامن (شكل 31b جزء 18+20). استخدم الزر "Freccia destra" (شكل 31b جزء 14) لاختيار المعيار "GASP" في شاشة الحالة (شكل 31b جزء D). اضغط OK للدخول إلى قائمة تهيئة معايير الغاز. سوف تعرض شاشة العرض بالتتابع (شكل 31b جزء 14) معيار الغاز وقيمه مع كل ضغط على زر "Freccia destra".

معاني المعايير

**T64G** الضبط المحتمل لمرور الهواء على النفايات السفلية والعلوية عن طريق تحريك المقابض (شكل 17 جزء A و B) وتعديل الوضعية من 1 إلى 5 (T64G من 1 إلى 4) حسب الرغبة، ضبط المصنع لكلا الطرازين على الوضعية 1 والتي تقابل أقصى درجة فتح، الوضعيتان من 2 إلى 5 (T64G من 2 إلى 4) تعملان على تقليل ضخ الهواء بشكل مستمر.

**TT98G** الضبط المحتمل لمرور الهواء على النفايات السفلية والعلوية عن طريق تحريك المقابض الموجودة على جانبي الفرن (شكل 17 جزء C); يقوم كل مقبض بضبط نصف الفرن المقابل من جانبه. حرك الوضعية من 1 إلى 5 حسب الطلب، ضبط المصنع على الوضعية 1 والتي تقابل أقصى درجة فتح سواء في الأعلى أو في الأسفل، الوضعيات من 2 إلى 5 تعمل على ضبط ضخ الهواء كالآتي:

- 1: ++ أعلى ++ أسفل
- 2: ++ أعلى -- أسفل
- 3: + أعلى - أسفل
- 4: - أعلى + أسفل
- 5: -- أعلى ++ أسفل

### 6.3 بدء التشغيل

**انتبه!** عند شم رائحة الغاز:

لا تقم بتشغيل أي من المفاتيح أو الأجهزة الكهربائية حيث يمكن أن يؤدي ذلك إلى وقوع انفجار.

- افصل تدفق الغاز عن طريق غلق الصنوبر اليدوي الخارجي الأقرب لعداد الغاز.
- باستعمال هاتف خارجي قم بالاتصال بشركة توزيع الغاز، وإذا لم يكن ذلك ممكناً اتصل فوراً برجال الإطفاء.
- إذا كان من الممكن القيام بتهوية المكان في ظروف آمنة قم بتهويته على الفور.

### انتبه!

احرص على عدم اقتراب أشخاص غير مناسبين من الجهاز. احرص على عدم احتكاك الأطراف أو الشعر أو الأساور أو الخواتم أو الأدوات المختلفة أو الملابس إلخ، بالأجزاء المتحركة أو أجزاء منها حيث يمكن أن تتشابك لآته وبالرغم من السرعة المنخفضة لسير نقل الطعام يمكن التعرض لخطر السحب أو الكسر من جراء حركة السير نفسه.

- يتعرض بشكل خاص زجاج باب الفرن الأمامي (في حالة وجوده)، والحواس الجانبية القابلة للضبط وسير النقل للسخونة أثناء التشغيل، ولذا ينصح بعدم ملامسة هذه الأجزاء مطلقاً لعدم التعرض للحرق؛ عند وضع العديد من غرف الطهي فوق بعضها البعض يمكن أن تسخن الغرف العلوية ولذلك يوصى بعدم لمس الأجزاء الخارجية لتجنب خطر التعرض للحرق.

تتلخص معايير الضبط المميزة لعملية الطهي في: درجة الحرارة وزمن الطهي (الزمن الذي يقضيه المنتج داخل غرفة الطهي والتي تعتمد على سرعة سير النقل بشكل مباشر). لتحديد درجة الحرارة وزمن الطهي المناسبين قم بتعديل المتغيرات بمعدل متغير في المرة الواحدة، وعادة ما ترتفع درجة الحرارة لزيادة عملية التحميص ويطول الوقت لزيادة عملية الطهي الفعلي.

يمكن تخزين حتى 100 برنامج مختلف للطهي (T64G 20 برنامج) والتي يمكن استعادها أو تعديلها في أي لحظة. بين الوظائف المختلفة هناك وظيفة "Eco Stand by" أو توفير الطاقة والتي يمكن تشغيلها أثناء فترات توقف الطهي، ووظيفة "Lock" التي تسمح بوضع كلمة مرور لمجموعة من العمليات بحيث تسمح باستخدام الجهاز من قِبل أشخاص غير مؤهلين. وظيفة "Start Timer" غير متاحة في الموديلات التي تعمل بالغاز.

### 3.6.1 ضبط اللغة ودرجة الحرارة المنوية والفهرنهايتية

ضبط اللغة (إيطالي، إنجليزي، فرنسي، ألماني، أسباني، إلخ). راجع الفقرة 3.6.15. يمكن ضبط لوحة التحكم لعرض درجة الحرارة بالقياس المنوي أو الفهرنهايتي. لتغيير الضبط راجع الفقرة 3.6.16.

### 3.6.2 شاشة العرض

#### TT98G-T75G

يتم تشغيل الجهاز بالضغط على زر التشغيل (شكل 29 وضعية R). عند تشغيل لوحة التحكم تظهر بعد عدة ثوان شاشة مشابهة للشاشة المبينة في الشكل 30a. **TT98G**: إذا كانت وضعية إظهار 2 درجة حرارة مفعلة اتبع التعليمات الموضحة في الفقرة 3.6.13 لضبط وضعية عرض 1 درجة حرارة! ملاحظة: في حالة كيبس زر الطوارئ (شكل 29 جزء O) فإنه يظل مضغوطاً في وضعية الأمان ولا يسمح بتشغيل الجهاز، ولتحريره قم بلفه في عكس اتجاه عقارب الساعة.

بمراجعة الشكل 30a على الشاشة يمكن تحديد:

- 1) درجة حرارة الضبط / درجة الحرارة التي تم الكشف عنها
- 2) زمن الطهي (الزمن الذي يقضيه المنتج داخل الفرن)
- 3) سطر من النص مع رسائل توضيح الحالة
- 4) الإشارة إلى حالة الفرن (غير فعال/تسخين/جاري الطهي)
- 5) الإشارة إلى طريقة العمل (يدوي، برنامج، حالة استعداد)
- 6) الإشارة إلى حالة الوظيفة "Start Timer" (غير متاحة في الموديلات العاملة بالغاز)
- 7) الإشارة إلى حالة الوظيفة "Stop Belt"
- 8) الإشارة إلى حالة الوظيفة "Step"
- 9) الإشارة إلى حالة الوظيفة "Lock"

في منتصف شاشة العرض تظهر صورة الفرن. تظهر درجة حرارة الضبط أعلى هذه الصورة باللون الأحمر وعلى يمينها تظهر أيقونة اللهب التي تمثل حالة الموقد؛ يشير

اللهب ذو الخط المتقطع إلى إطفاء الموقد، ويشير اللهب الملون إلى تشغيله أو إلى أنه في مرحلة التشغيل.

**TT98G**: نظراً لأن الفرن مزود بموقدين فإن أيقونات اللهب الظاهرة على الشاشة عددها 2 موجودتان على يسار ويمين درجة حرارة الضبط وتشيران إلى حالة الموقد الأيسر والأيمن للفرن على الترتيب (شكل 30b).

تظهر الإشارة الخاصة بزمن الطهي (cooking time) باللون الأحمر على يمين الصورة التي تتوسط الشاشة وتظهر أسفلها بعض الرسائل العامة مثل الإشارة إلى التاريخ والساعة وطراز الفرن وحالة الفرن، إلخ... بداخل بطاقة باللون الأحمر.

على يسار الشاشة تظهر أيقونة حالة الفرن من الأعلى ممثلة على شكل صاعقة نارية باللون الرمادي للإشارة إلى إطفاء الفرن، والذي يتحول إلى الأحمر عند تسخين الفرن، أو الأخضر عند إعداد الفرن لعملية الطهي. في الأسفل أيقونة وضعية التشغيل والتي يمكن أن تظهر الحرف 'M' عند تفعيل الوضعية اليدوية أو الحرف 'P' عند تفعيل أحد برامج الطهي، أو رمز الحصالة عند تفعيل خاصية "Eco Stand by" بالانتقال إلى الأسفل نجد أيقونات حالة الوظائف "Start Timer" و "Belt Stop" و "Step" والتي تتميز باللون الرمادي عند عدم تفعيل الوظيفة الخاصة بها، أو على خلفية ذات لون برتقالي إذا كانت الوظيفة مفعلة. في النهاية تشير أيقونة القفل المفتوح إلى أن وظيفة "Lock" غير مفعلة؛ تتحول إلى أيقونة مع القفل المغلق على خلفية برتقالية اللون عند تفعيل الوظيفة.

#### T64G (شكل 31b):

يتم تشغيل الجهاز عن طريق لف المفتاح العمومي باتجاه الوضعية "1" (شكل 31b جزء E).

عند تشغيل الجهاز يتم التعرف على المعايير الآتية:

- E- الحرارة الداخلية لغرفة الطهي
- F- درجة الحرارة سابقة الضبط (Set Point)
- G- زمن الطهي السابق ضبطه
- H- شاشة الحالة لعرض حالة الجهاز أو الأعطال التي تم الكشف عنها

### 3.6.3 لوحة المفاتيح

#### TT98G-T75G (شكل 31)

تتلخص مجموعة أزرار لوحة التحكم التالي شرحها لاحقاً في:

- 10) - لتقليل القيمة
- 11) + : لزيادة قيمة المعيار
- 12) ↓ e ↑ : مفاتيح الاختيار، سهم "أعلى/أسفل"
- 13) الدخول إلى قائمة الضبط ("Menu")
- 14) إدارة البرامج ("Program")
- 15) Ok، تأكيد الاختيار ("Ok confirm")
- 16) إلغاء وعودة للخلف دون التأكيد ("Return")
- 17) تشغيل ("Start")
- 18) إطفاء ("Stop")
- 19) تشغيل/إطفاء وظيفة ("by-Stand")
- 20) وظيفة قابلة للتخصيص ("Hotkey")

**ملاحظة:** شاشة عرض إل سي دي لا تعمل باللمس. قد يؤدي الضغط العرضي على شاشة العرض إلى إتلافها بشكل لا رجعة فيه مما يؤثر على تشغيل الجهاز بأكمله.

#### T64G (شكل 31b):

مجموعة الأزرار متاحة على يمين شاشة العرض وسيلي شرحها لاحقاً وهي:

- 12) سهم للأعلى + /
- 13) سهم للأسفل - /
- 14) سهم يمين
- 15) سهم يسار
- 16) زر OK
- 17) زر Start/Stop
- 18) زر البرمجة Hotkey/P
- 19) زر by-Eco Stand
- 20) زر Lock

### 3.6.4 تشغيل الجهاز

عند تشغيل الجهاز تقوم لوحة التحكم بعرض الشاشة الأولية حيث يتم عرض أوامر الضبط الخاصة بأخر عملية طهي تم القيام بها (TT98G-T75G شكل 30، T64G شكل 31b).

#### TT98G-T75G

تشير أيقونة وضعية العمل إلى وضعية الطهي الأخيرة: يدوي ("M") أو عن طريق برنامج سابق لضبط ("P").

إذا أردت تشغيل الفرن اضغط الزر START (شكل 31 وضعية 17): بعد بضعة ثوان تبدأ المروحة الداخلية والموقد بالعمل. على شاشة العرض تبدأ أيقونة الحرارة بعرض درجة حرارة الضبط باللون الأحمر ودرجة الحرارة باللون الأبيض بالتناوب، وتتلون أيقونة حالة اللهب ثم تتحول إلى اللون الأحمر كما يظهر بالتزامن شريط الرسائل الذي يشير إلى بدء عملية التسخين. تظل هذه التهيئة مفعلة إلى أن يصل الفرن إلى درجة الحرارة السابق ضبطها.

يتم تشغيل السير الناقل فقط عند الوصول إلى درجة حرارة العمل تبعاً لضبط المصنع، وكما سيلي توضيحه في الفقرة 3.6.11.

**ملاحظة:** في كل مرة يصل فيها الجهاز إلى درجة حرارة الضبط سواء عند تشغيل الجهاز أو عند تغيير درجة الحرارة تتطلب عملية التعديل الإلكترونية بضعة دقائق لإمكان

معايرتها على الجهاز، ولذلك ينبغي الانتظار حتى تستقر درجة الحرارة قبل البدء بتحميل الفرن وإلا لن تحصل على تجانس وجودة الطهي المتميز. ملاحظة: إذا لم يتم الضغط على الزر START عند بدء التشغيل فسوف تتحول شاشة العرض إلى وضعية توفير الطاقة بعد فترة محددة وقابلة للضبط، وتتحول إلى اللون الأسود. يكفي الضغط على أي زر من أزرار لوحة التحكم لإعادة تفعيل شاشة العرض.

### T64G:

تشير شاشة عرض الحالة (شكل 31b جزء D) إلى وضعية عملية الطهي الأخيرة: يدوي أو من خلال برنامج سابق الضبط. عند الرغبة في بدء عملية الطهي اضغط الزر "Start" (شكل 31b جزء 17): يبدأ الموقد والسير الناقل والمروحة الداخلية للجهاز بالعمل (شكل 31b جزء D). وتعرض الشاشة عبارة "HEAT" ذات الومض لحين بلوغ درجة حرارة الضبط. عند الوصول إلى درجة حرارة الضبط تكتب شاشة الحالة عبارة "GO" للإشارة إلى إمكان بدء الطهي. تشير النقطة الصغيرة في شاشات عرض درجات الحرارة تواجدهم التزود بالطاقة.

### 3.6.5 ضبط وتعديل معايير الطهي

يمكن الدخول إلى هذه الوظيفة فقط في حالة عدم تشغيل وظيفة Lock!! إذا أردت تغيير ضبط المعايير قبل تشغيل الجهاز (درجة الحرارة، زمن الطهي) حرك الأزرار + و - لتعديل حرارة الضبط، وأزرار الأسهم أعلى/أسفل لتعديل زمن الطهي. في موديل T64G يتم الإشارة إلى اختيار معيار الضبط من خلال وميض الشاشة الخاصة به؛ من الممكن اختيار ثلاثة معايير: درجة الحرارة وزمن الطهي وبرنامج الطهي.. يبدأ المعيار المختار بالوميض. عند اختيار معيار "برنامج الطهي" تعرض شاشات عرض الحرارة القيم السابق ضبطها لهذا البرنامج. بعد اختيار الحجم المطلوب يمكن تعديل القيم الخاصة به بواسطة أزرار الأسهم العلوي والسفلي.

### ملاحظة:

يمكن القيام بالعملية المذكورة أعلاه أثناء الطهي، أما إذا ما كنت بصدد استخدام أحد البرامج العامة يتم "الخروج" منه، ومن ثم الدخول تلقائياً في وضعية الطهي "اليدي".

- أقصى حرارة ضبط قابلة للتعديل.  
400 درجة مئوية / 752 درجة فهرنهايت (T75G) أو 320 درجة مئوية / 608 فهرنهايت (T64G-TT98G).  
- الحد الأدنى لزمن الطهي:

2 دقيقة (اختياري: 45 TT98G T75G).  
30 ثانية (T64G)

- الحد الأقصى لزمن الطهي:  
20 دقيقة (اختياري 10-TT98G).

تم تزويد مقل حركة السير الناقل بوحدة تحكم خلفية في عدد اللغات (فقط لطرز T75G-TT98G) والتي تعمل على ضمان تساوي زمن المرور بغض النظر عن الوزن المحمل على السير. من الممكن أيضاً ضبط زمن الطهي على القيمة صفر ولذلك يتوقف السير عن الحركة وتظهر أيقونة حالة الوظيفة "Belt Stop"

للتحكم في زمن المرور في طرازات T75G يجب قياس الزمن منذ لحظة الدخول في الجانب الخارجي لغرفة الطهي إلى لحظة بدء الخروج من الجانب الخارجي لغرفة الطهي.

للتحكم في زمن المرور في طرازات T64G و TT98G يجب قياس الزمن منذ لحظة الدخول في الجانب الداخلي لغرفة الطهي إلى لحظة بدء الخروج من الجانب الداخلي لغرفة الطهي.

### 3.6.6 تنفيذ أحد البرامج

#### TT98G-T75G

في حالة ضبط الفرن على وضعية "التشغيل اليدي" أو على أحد البرامج المختلفة عن البرنامج المراد تفعيله عند تشغيل الفرن، اضغط الزر P الذي يقوم بفتح قائمة البرامج مرتبة ترتيباً رقمياً من أجل استدعاء البرنامج المطلوب. قم بالتحرك إلى الأعلى أو الأسفل بواسطة زر الأسهم (شكل 31 وضعية 12). لحين الوصول إلى البرنامج المطلوب ثم اضغط OK لتفعيل البرنامج الذي تم اختياره. سوف تظهر بيانات البرنامج على شاشة العرض. عند الرغبة في تفعيل عملية الطهي اضغط الزر START.

لقيام بعملية البحث عن طريق إدخال الاسم Search By Name أو لاستدعاء برنامج تم استخدامه حديثاً انظر الفقرة 3.6.7.

ملاحظة: يمكن القيام بالعملية المذكورة أعلاه أثناء الطهي، أما إذا ما كنت بصدد استخدام أحد البرامج العامة يتم "الخروج" منه، ومن ثم الدخول تلقائياً في البرنامج الجديد. ملاحظة: في حالة عدم وجود برامج سابقة التحميل تقوم شاشة العرض بإظهار <EMPTY LIST> والتي تستلزم إدخال برنامج طهي واحد على الأقل كما هو مبين في الفقرة 3.6.7.

#### T64G

إذا ظهرت عبارة "MAN" (يدي) أو على برنامج مغاير للبرنامج المراد استخدامه عند التشغيل ولإختيار البرنامج المطلوب قم بإختيار شاشة الحالة (جزء D) التي تبدأ بالوميض) عن طريق زر "السهم الأيمن" أو "السهم الأيسر"; بعد ذلك اختر البرنامج المراد عن طريق الأزرار "السهم الأعلى" أو "السهم الأسفل" والذي يتم الإشارة إليه من خلال الرمز "Pr". أثناء التنقل بين البرامج تقوم شاشة عرض معايير درجة الحرارة وزمن الطهي، تقوم بإظهار القيم سابقة الضبط للبرنامج الذي تم اختياره. عند الوصول إلى البرنامج المراد اضغط OK للتأكيد. إذا لم يتم التأكيد تعود الشاشات بعد بضعة ثوان إلى إظهار البرنامج السابق ضبطه.

### 3.6.7 ضبط "البرامج" Programs

#### 3.6.7.1 طرازات TT98G-T75G

يسمح استخدام البرامج للمستخدم بالعمل بطريقة "أوتوماتيكية"، أي مع إمكانية حفظ و/أو استدعاء تهيئة المعايير السابق ضبطها.

### ملاحظة:

لا يمكن تواجدهم أكثر من برنامج يحمل نفس الاسم. يتم الإشارة إلى أن برنامجاً من البرامج قيد التشغيل في أيقونة الحالة من خلال الرمز "P" وفي شريط الرسائل من خلال اسم البرنامج نفسه.

يلزم الدخول إلى القائمة الخاصة بالبرامج لإمكان إدارتها. اضغط الزر MENU واختر الأمر "Programs" "برامج" باستخدام الأسهم أعلى/أسفل، ومن ثم اضغط OK للدخول إلى القائمة الفرعية.

على شاشة العرض، وبالتنقل إلى الأعلى/الأسفل بواسطة الأسهم قم بإختيار الأوامر الآتية:

- "Recent": يقوم بإظهار آخر البرامج المستخدمة
- "Search By Name": يقوم بترتيب البرامج بدءاً من الحرف المطلوب
- "Insert new": يقوم بتفعيل إجراء تكوين برنامج جديد
- "Edit": يقوم بتفعيل إجراء تعديل برنامج موجود بالفعل
- "Delete": يقوم بتفعيل إجراء إلغاء برنامج موجود بالفعل
- "Import USB": يقوم بتفعيل إجراء استيراد برامج مخزنة على وحدة تخزين يو إس بي خارجية إلى الذاكرة الداخلية
- "Export USB": يقوم بتفعيل إجراء نسخ برامج موجودة في الذاكرة الداخلية على وحدة تخزين يو إس بي خارجية

#### Recent

هي الوظيفة التي تدرج آخر البرامج المستخدمة. اختر البرنامج المطلوب بواسطة أزرار الأسهم أعلى/أسفل ثم اضغط OK لتفعيله. اضغط START لبدء تشغيل مرحلة التسخين/الطهي بمعايير البرنامج الذي تم اختياره.

#### Search By Name

هي وظيفة تخصص بإدراج جميع البرامج الموجودة في الذاكرة بترتيب أبجدي بدءاً من الحرف الذي تم اختياره عن طريق الأسهم أعلى/أسفل أكد الحرف الذي تم اختياره بالضغط على OK. اختر البرنامج المطلوب بواسطة أزرار الأسهم أعلى/أسفل ثم اضغط OK لتفعيله. اضغط START لبدء تشغيل مرحلة التسخين/الطهي بمعايير البرنامج الذي تم اختياره.

#### Insert new

يمكن إدخال برنامج جديد بطريقتين:  
- التخزين المباشر  
- الإدخال عن طريق قائمة البرامج "Programs"  
عندما يكون الفرن في مرحلة الطهي "اليدي" تسمح وظيفة التخزين المباشر بإعطاء اسم إلى مجموعة المعايير الجاري استخدامها. وللقيام بعملية التخزين المباشر استمر بالضغط على الزر "P" لبضعة ثوان عندما تقوم شاشة العرض بإظهار الشاشة الرئيسية التي تحتوي على معايير الطهي المراد تخزينها.  
بدلاً من ذلك يمكن إدخال برنامج جديد من قائمة "Programs" اضغط الزر MENU، واختر الأمر Programs، ثم اضغط OK، واختر Insert new ثم اضغط OK لتشغيل إجراء الإدخال.

في كلتا الحالتين يتم الدخول إلى شاشة إدخال الاسم (شكل 32a). يشير مؤشر وامض أعلى الشاشة إلى وجوب إدخال حرف من الاسم. اختر الحرف المطلوب بواسطة أزرار الأسهم أعلى/أسفل ثم اضغط OK للتأكيد. أدخل الحرف الثاني وهكذا. عند الحاجة لإلغاء الحرف الأخير الذي تم إدخاله قم بالتنقل بين أوامر القائمة لحين الوصول إلى الأمر "DEL"، عندئذ اضغط OK أو اضغط MENU بعدد مرات الاسم المراد إلغاؤه. لإنهاء عملية إدخال الاسم ومن ثم الانتقال إلى إدخال معايير الطهي قم بالانتقال بين أوامر القائمة وحتى الوصول إلى الأمر "END" ثم اضغط OK، أو بدلاً من ذلك اضغط الزر P. بذلك يتم الوصول إلى مرحلة إدخال درجات حرارة الضبط وزمن الطهي (شكل 32). عدل درجة الحرارة بواسطة الأسهم "4" و "4-". انتقل بعد ذلك إلى مرحلة تعديل زمن الطهي بواسطة الأزرار TEMPO والأسهم علوي/سفلي، ثم أكد اختيار المعايير المدرجة بالضغط على الزر OK.

TT98G: إذا كانت وضعية إظهار 2 درجة حرارة مفعلة تكون درجات الحرارة القابلة للضبط اثنين. استخدام زوج الأزرار "4" و "4-" العلوي لضبط درجة حرارة اليسرى، واستخدم زوج الأزرار "4" و "4-" السفلي لضبط درجة حرارة اليمنى. انظر الفقرة 3.6.13.

ملاحظة: إذا تم الدخول إلى شاشة إدخال البرامج عن طريق الشاشة الرئيسية بعد الضغط المطول على الزر P (طريقة التخزين المباشر) لن يكون ممكناً تعديل معايير الطهي!! عند هذا الحد يتم اقتراح شاشة التلخيص الخاصة بالبرنامج (شكل 32c). اضغط OK لحفظ البرنامج وتفعيله.

اضغط RETURN لعدة مرات للعودة إلى الشاشات السابقة بدون حفظ.

#### تعديل

يمكن تعديل برنامج من البرامج بطريقتين:  
- التعديل المباشر  
- التعديل عن طريق قائمة البرامج "Programs"  
عندما يكون الفرن في وضعية "Programs" قم بعملية التعديل المباشر بالضغط على الزر "P" لبضعة ثوان حتى تظهر شاشة التعديل على شاشة العرض، والتي تحتوي على معايير البرنامج الحالي.  
بدلاً من ذلك يمكن تعديل برنامج موجود من قائمة "Programs" اضغط الزر MENU، واختر الأمر "Programs"، ثم اضغط OK، واختر "Edit" ثم اضغط OK للتأكيد. عند هذه النقطة تظهر قائمة البرامج. اختر البرنامج المطلوب بواسطة أزرار الأسهم علوي/سفلي واضغط OK لتعديله.

في كلتا الحالتين يتم الدخول إلى شاشة تعديل الاسم ودرجة الحرارة وزمن الطهي.  
لتعديل المعايير اتبع التعليمات الواردة في الفقرة أعلاه "Insert new"

#### الإلغاء

لإلغاء برنامج موجود في ذاكرة اللوحة الإلكترونية اتبع الخطوات الآتية: اضغط الزر MENU، واختر الأمر "Programs"، اضغط OK، ثم اختر "Delete"، وأخيراً أكد الاختيار المضغوط على OK. عند هذه النقطة تظهر قائمة البرامج بترتيب أبجدي. اختر البرنامج المطلوب بواسطة أزرار الأسهم علوي/سفلي واضغط OK. بعد ذلك تظهر شاشة تليخيصية للبرنامج المختار، اضغط OK لتأكيد عملية الإلغاء، أو RETURN للخروج بدون إلغاء.

#### Import USB

أدخل وحدة تخزين يو إس بي في المدخل الخاص به والموجود على الجانب الأيسر للوحة التحكم. تقوم الشاشة بعرض قائمة المسارات المخزنة في وحدة الـ يو إس بي. يشير الأمر <ROOT> إلى المستوى الأول لنظام الملف. اختر المسار الذي يحتوي على البرامج المراد استيرادها بواسطة الأسهم علوي/سفلي. الأزرار السفلية "4" و "5" تخرج وتدخل على الترتيب من المسار المختار. اضغط الزر OK لتنفيذ عملية الاستيراد. تظهر رسالة للإشارة إلى عدد البرامج التي تم نسخها بشكل صحيح من وحدة يو إس بي إلى ذاكرة الـ فرين. اسحب وحدة يو إس بي ثم أعد وضع السدادة التي تم نزعها سابقاً.

**ملاحظة:** الرسالة <NO DIRECTORY> تشير إلى غياب وحدة يو إس بي أو إلى تركيبها بشكل خاطئ في المدخل الخاص بها

#### Export USB

أدخل وحدة تخزين يو إس بي في المدخل الخاص به والموجود على الجانب الأيسر للوحة التحكم بعد انتزاع السدادة. تقوم الشاشة بعرض قائمة المسارات المخزنة في وحدة الـ يو إس بي. يشير الأمر <ROOT> إلى المستوى الأول لنظام الملف. اختر المسار الذي يحتوي على البرامج المراد تصديرها بواسطة الأسهم علوي/سفلي. الأزرار السفلية "4" و "5" تخرج وتدخل على الترتيب من المسار المختار. اضغط الزر OK لتنفيذ عملية التصدير. تظهر رسالة للإشارة إلى عدد البرامج التي تم نسخها بشكل صحيح من ذاكرة الـ فرين إلى وحدة يو إس بي. اسحب وحدة يو إس بي ثم أعد وضع السدادة التي تم نزعها سابقاً.

**ملاحظة:** الرسالة <NO DIRECTORY> تشير إلى غياب وحدة يو إس بي أو إلى تركيبها بشكل خاطئ في المدخل الخاص بها

#### 3.6.2.7 طراز T64G (مرجعية شكل 31b)

يمكن الدخول إلى هذه الوظيفة فقط في حالة عدم تشغيل وظيفة Lock !!  
عند الحاجة إلى تخزين البيانات الثلاثة الأساسية المميزة لعملية الطهي (درجة حرارة سفق وأرضية غرفة الطهي وزمن الطهي) بعد ضبطها بالشكل المرغوب فيه عن طريق الأسهم (انظر الفقرة 3.6.5) اضغط زر البرمجة "Programmazione".  
على شاشة عرض الحالة (شكل 31b جزء D) تبدأ بالوميض عبارة "Pr01". اختر البرنامج المراد تخزينه بواسطة الأزرار "Freccia Su" و "Giù Freccia". اضغط OK للتأكيد.

#### تعديل

يمكن الدخول إلى هذه الوظيفة فقط في حالة عدم تشغيل وظيفة Lock !!  
عند الحاجة لتعديل برنامج سابق التخزين من الضروري استدعاؤه أولاً من خلال المعيار المذكور في الفقرة 3.6.6 ثم البدء بتعديل القيم بواسطة أزرار الأسهم. تنتقل وحدة التحكم فوراً إلى الوضعية اليدوية بمجرد تعديل أي قيمة من القيمتين. لحفظ القيم الجديدة اتبع الخطوات المذكورة في الفقرة 3.6.7.2

**ملاحظة:** في موديل T64G وفيما يتعلق بالبرامج الخاصة STEP و RETURN يتم تعديل المعايير تلقائياً في كل مرة يتم فيها تغيير أحد معايير الطهي!

#### 3.6.8 وظيفة "ECO STAND-BY"

تسمح وظيفة "by-Eco Stand" بالحفاظ على سخونة الفرن عن طريق تقليل استهلاك الغاز، وهي وظيفة مثالية أثناء مراحل التوقف المؤقت للطهي.

يتميز الفرن بنوعين من أنواع التوقف المؤقت.

- **Stand 1-by:** يتم تفعيله باستخدام الزر BY-STAND (شكل 31-31b)

وضعية (19). في TT98G-T75G تتلون شاشة العرض باللون الأخضر ويظهر رمز الحصالة داخل أيقونة وضعية عمل الفرن. في T64G تظهر شاشة الحالة رسالة "ECO1"

- **Stand 2-by:** يتم تفعيله بالضغط المطول على زر BY-STAND

(شكل 31-31b وضعية 19). في هذه الحالة، وبالإضافة إلى تقليل استهلاك الغاز يتم إيقاف السير الناقل من أجل حماية أجزائه من التلف. في T75G - TT98G سوف تظهر شاشة العرض أيقونة الوظيفة "إيقاف السير" المفعلة. في T64G تظهر شاشة الحالة رسالة "ECO2"

في كلتا الحالتين أفضل الوظيفة بالضغط على الزر BY-STAND.

**ملاحظة:** يمكن الدخول إلى وظيفة "by-Eco Stand" في حالة "الراحة الباردة" للجهاز، وحيث إن هذه الوظيفة لا يمكن استخدامها أثناء مرحلة الطهي فقد تؤدي إلى نوعية طهي غير مرضية.

**ملاحظة:** لا يمكن تشغيل الوظيفة إلا في حالة بدء التشغيل.

#### 3.6.9 "HOTKEY"

(فقط لطرزات TT98G-T75G)

وظيفة "Hotkey" (مفتاح "النجمة") عبارة عن زر قابل لتخصيص الدخول المباشر إلى وظيفة معينة يتم اختيارها من قِبل المستخدم.

ادخل على قائمة "Hotkey" لعرض وضعية الضبط الحالي والممتلئة في الأمر الموضح. لتخصيص وظيفة أخرى غير الوظيفة الحالية لمفتاح "Hotkey" قم بتحريك البيانات الموضحة بواسطة مفاتيح الأسهم علوي/سفلي حتى تصل إلى الأمر المطلوب ثم اضغط الزر OK للتأكيد.

عند الضرورة اضغط الزر RETURN إلى أن تعود إلى القائمة الرئيسية.

يؤدي الضغط على الزر HOTKEY إلى تفعيل الوظيفة المختارة مباشرة.

#### 3.6.10 وظيفة "STEP" (جميع الموديلات) "RETURN" "E" (فقط T64G)

يتم الجوء لوظيفة "Step" للعمل المتقطع وقد تتطلب تشغيل سير النقل يدوياً للإمرار الفردي للطهي.

#### T75G-TT98G

لتفعيل هذه الوظيفة ادخل إلى القائمة MENU، اختر الأمر "Step Function" ثم اضغط OK. يتوقف سير النقل وتتلون شاشة العرض باللون البرتقالي، ويتم تفعيل أيقونات وظيفة step والسير الناقل.

ضع المنتج المراد طهيه على السير واضغط الزر HOTKEY لبدء عملية الطهي: يبدأ السير بالتحرك للسماح بالطهي في الوقت المحدد بالإضافة للوقت اللازم لإخراج المنتج من الفرن. بعد انتهاء هذا الوقت يتوقف السير لحين الضغط مرة أخرى على الزر HOTKEY.

في حالة مرور أكثر من دقيقتين بين انتهاء دورة السير وعملية الطهي التالية يدخل الفرن تلقائياً في وضعية "by 2-Eco Stand". لاستئناف عملية الطهي يكفي الضغط على الزر HOTKEY.

لتعطيل وظيفة "Step" ادخل إلى القائمة MENU، اختر الأمر "Step Function" ثم اضغط OK.

#### T64G

موديل T64G بالإضافة إلى الـ 20 برنامج يمكنه أيضاً استخدام برنامجين خاصين:

#### STEP و RETURN.

برنامج STEP (المشار إليه في الشاشة D من خلال عبارة "STEP") يمكن استخدامه مع العمل المتقطع وقد يتطلب تشغيل سير النقل يدوياً للإمرار الفردي للطهي. لاستخدام هذا البرنامج اختر الأمر STEP من قائمة البرامج فيتوقف السير عن الحركة. ضع المنتج عند بداية السير واضغط الزر "P/Hotkey" لبدء الطهي: يبدأ السير بالتحرك للسماح بمرور المنتج في الوقت السابق ضبطه. بعد انتهاء هذا الوقت يتوقف السير لحين الضغط مرة أخرى على الزر "P/Hotkey".

برنامج RETURN (المشار إليه في الشاشة D من خلال عبارة "rEtu") يمكن استخدامه لأمانة الطهي التي تتخطى الحد الأقصى المسموح به (أو لإخراج المنتج من نفس مكان إدخاله في الفرن) وقد يتطلب تشغيل سير النقل يدوياً للإمرار الزوجي للطهي. لاستخدام هذا البرنامج اختر الأمر RETU من قائمة البرامج فيتوقف السير عن الحركة. ضع المنتج عند بداية السير واضغط الزر P/Hotkey لبدء الطهي: يبدأ السير بالتحرك للسماح بمرور أول للمنتج في الوقت السابق ضبطه، ولقيام بعد ذلك بدورة طهي ثانية في الاتجاه المقابل مع الالتزام دائماً بالوقت السابق ضبطه. مثال: عند ضبط زمن الطهي على 12 دقيقة يتم القيام بعملية طهي بزمان إجمالي 24 دقيقة، وهو زمن غير قابل للتعديل أثناء التشغيل العادي.

#### ملاحظة:

عند استخدام البرامج الخاصة STEP و RETURN وبعد مرور دقيقتين على آخر عملية طهي، يدخل الفرن في وضعية BY-STAND ECO إذا لم يتم القيام بأية تعديلات.  
يعود الجهاز إلى وضعية العمل الطبيعي بمجرد القيام بعملية طهي جديدة، أو إدخال برنامج جديد للطهي.

#### 3.6.11 ضبط السير الناقل

#### (فقط لطرزات TT98G-T75G)

بالضغط على الزر MENU واختيار الأمر "Belt" يتم الدخول إلى معايير الضبط الخاصة بالسير الناقل، هناك وظيفتان:

- وظيفة "Belt Stop": تعمل على وقف السير الناقل بينما تظل قوة ضخ الغاز ومعايير الضبط بدون تغيير. اضغط OK لتفعيلها. يتوقف السير الناقل وتعرض الشاشة أيقونة حالة وظيفة توقف السير على خلفية برتقالية اللون (وظيفة مفعلة).

ملاحظة: يمكن تشغيل وظيفة وقف حركة السير حتى مع ضبط معيار زمن الطهي "Cooking Time" على 00:00.

- وظيفة "Start/stop": وهي مفعلة بشكل افتراضي وتعمل على توصيل السير الناقل إلى درجة حرارة العمل السابق ضبطها بعد تتابع إنذار صوتي "بيب". تعمل هذا الوظيفة على تقليل استهلاك مكونات السير وضمان التبادل الحراري بين غرفة الطهي والخارج في مرحلة التسخين والتبريد.

في كلتا الحالتين يشير الرمز (V) على يمين أمر القائمة إلى تفعيل الوظيفة من عدمه.

#### 3.6.12 وظيفة "LOCK/UNLOCK"

تسمح هذه الوظيفة بإيقاف بعض العمليات لأسباب تتعلق بالسلامة.

الوظائف التي يتم تعطيلها هي:

- تخزين/تعديل وإلغاء البرامج

- تغيير معايير الطهي

- الوظائف التي تظل مفعلة هي:

- استخدام البرامج

- اختيار وظائف "by-Eco Stand" و "Step" و "Belt Stop"

**ملاحظة:** عند تفعيل وظيفة LOCK يتم الإشارة إلى العمليات المحتملة الغير مسموح بها في الشاشة الرئيسية من خلال الويض المتقطع للأيقونة LOCK.

#### التشغيل/الإطفاء

#### TT98G-T75G

لتفعيل وظيفة "Step" ادخل إلى القائمة MENU، اختر الأمر "Lock/Unlock" ثم اضغط OK. اختر الأمر "Lock" ثم اضغط OK للتأكيد. تقوم شاشة العرض بطلب كلمة السر المكونة من 4 أرقام. لإدخال كلمة السر استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي لاختيار الرقم المطلوب ثم أكد بالضغط على OK. عند تسليم وحدة التحكم يكون التتابع الافتراضي لكلمة السر هو 1111. إذا كانت كلمة المرور التي تم إدخالها صحيحة تظهر رسالة تحرير الغلق ويتم الانتقال أوتوماتيكياً إلى الشاشة الرئيسية حيث تقوم أيقونة حالة الوظيفة LOCK بإظهار رمز القفل المغلق. عند إدخال كلمة مرور خاطئة تقوم رسالة توضيحية بإخبار المستخدم بوجود إعادة إدخال كلمة المرور.

لتعطيل وظيفة "Lock" ادخل إلى القائمة، اختر الأمر "Lock/Unlock" ثم اضغط OK. اختر الأمر "Unlock" ثم اضغط OK للتأكيد. أدخل كلمة المرور بنفس الطريقة الموضحة لعملية الإيقاف.

#### T64G

لتفعيل أو تعطيل وظيفة "Lock" اضغط الزر الخاص بها بالتزامن مع زر السهم الأعلى "Freccia Su" (شكل 31b جزء 12+20). تقوم شاشة عرض الحالة بإظهار رسالة "LOC" في هذه المرة وفي كل المرات التي يتم فيها القيام بعملية محمية. لتعطيل الحماية اضغط بالتزامن الأزرار "Freccia Giù" + "Lock" (شكل 31b جزء 13+20). تقوم شاشة الحالة (شكل 31b جزء D). بإظهار الرسالة "LOC".

#### تعديل كلمة السر

#### فقط لطرازات (TT98G-T75G)

لإدخال كلمة سر جديدة يلزم الدخول إلى القائمة MENU واختيار الأمر "Edit password" ثم ضغط الزر OK. عندئذ تقوم الشاشة بطلب إدخال كلمة المرور الحالية متبوعة بكلمة المرور الجديدة ثم تأكيدها مرة أخرى. لإدخال كلمة السر استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي لاختيار الأرقام المطلوبة ثم أكد بالضغط على OK.

#### 3.6.13 خاصية العرض (فقط في TT98G)

كضبط افتراضي مسبق تتمتع جميع الموديلات بخاصية العرض مع إمكانية ضبط درجة حرارة واحدة لضبط المسبق كما هو مبين في الشكل 30a. في طراز TT98G المزود بموقدين من قبل المصنع من الممكن تفعيل وضعية العرض على 2 درجة حرارة. تسمح هذه الوضعية باختلاف درجات حرارة الضبط المسبق بين المنطقة اليسرى والمنطقة اليمنى للفرن.

لتفعيل هذه الوضعية في تشغيل الفرن اذهب إلى القائمة MENU، واختر الأمر "Display" ثم اضغط OK. استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي لاختيار الأمر "2 temperature" ثم اضغط OK. يتم تعديل الشاشة الرئيسية كما في الشكل 30c. ابدأ بضبط درجتي الحرارة باستخدام زوج الأزرار "4" و "4-" العلوي لضبط درجة حرارة العمل في المنطقة اليسرى، واستخدم زوج الأزرار "4" و "4-" السفلي لضبط درجة حرارة العمل في المنطقة اليمنى.

تبقى جميع وظائف الفرن مفعلة في وضعية "2 temperature" وسارية وفقاً للتعليمات الواردة في هذا الدليل.

#### ملاحظة:

يمكن أيضاً تغيير درجة الحرارة مع تشغيل الفرن. عند الانتقال من وضعية لأخرى تحقق من موافقة درجات الحرارة الضبط للقيمة المرادة والإمق بتغييرها. ملاحظة: للتحكم في برامج الطهي يجب الالتزام بما ورد في الفقرة 3.6.7 مع الفارق أنه عند تخزين برنامج في وضعية "2 temperatura" سيكون ممكناً تغيير درجة حرارة المنطقة اليسرى عن المنطقة اليمنى. للعودة إلى وضعية العرض القياسي ب 1 درجة حرارة اذهب مجدداً إلى قائمة "Display"، واختر "1 temperatura" ثم اضغط OK.

#### 3.6.14 ضبط التاريخ/الوقت

#### فقط لطرازات (TT98G-T75G)

لضبط الوقت والتاريخ اضغط MENU، عن طريق الأسهم علوي/سفلي، واختر الأمر "Date/Time" ثم اضغط OK. استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي للانتقال إلى الخانة المراد تعديلها. استخدم الأزرار "4" و "4-" لإضافة/تقليل القيمة في الخانة المختارة. اضغط على زر OK لتأكيد التعديل. اضغط "RETURN" للعودة إلى الشاشة السابقة بدون تأكيد التعديلات.

وتكون صيغة عرض الساعة هي HH:MM. وتكون صيغة عرض التاريخ هي GG/MM/AA.

#### 3.6.15 ضبط اللغة

#### فقط لطرازات (TT98G-T75G)

لضبط اللغة اضغط MENU، عن طريق الأسهم علوي/سفلي، واختر الأمر "Language" ثم اضغط OK. استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي لاستعراض القائمة حتى تصل إلى اللغة المطلوبة ثم أكد الاختيار بالضغط على OK. اضغط "RETURN" للعودة إلى الشاشة السابقة بدون تأكيد التعديلات.

#### 3.6.16 ضبط درجة الحرارة منوي/فهرنهايتي

يتميز الفرن بإمكانية ضبط/عرض درجات الحرارة بالقياس المنوي (C°) أو الفهرنهايتي (F°).

#### TT98G-T75G

يتم عرض الضبط الحالي في الشاشة الرئيسية على يمين درجة الحرارة مع الرمز المناسب.

لتعديل الضبط الحالي اضغط MENU، عن طريق الأسهم علوي/سفلي، واختر الأمر "C°/F°" ثم اضغط OK. تنقل عبر القائمة بواسطة أزرار الأسهم علوي/سفلي حتى الوصول إلى الأمر المطلوب ثم اضغط "OK" للتأكيد. اضغط "RETURN" للعودة إلى الشاشة السابقة بدون تأكيد التعديلات.

#### T64G

اذهب لقائمة الضبط العام بالضغط على الأزرار "P/Hotkey" + "Lock" بالتزامن (شكل 31b جزء 18+20). استخدم الأزرار "Freccia destra" أو "Freccia sinistra" (شكل 31b جزء 14 و 15) لاختيار المعيار "SCL" في شاشة الحالة (شكل 31b جزء D). استخدم الأزرار "Freccia Giù" / "Freccia su" (شكل 31b جزء 14 و 15) لاختيار "شاشة زمن الطهي" (شكل 31b جزء C).

- dEGC للقياس المنوي
- dEGF للقياس الفهرنهايتي

اضغط OK للخروج وحفظ معايير الضبط.

#### 3.6.17 المساعدة

#### فقط لطرازات (TT98G-T75G)

هي القائمة التي تقوم بإدراج العمليات اللازمة أثناء مرحلة المساعدة. للدخول اضغط MENU، عن طريق الأسهم علوي/سفلي، واختر الأمر "Assistance" ثم اضغط OK.

على شاشة العرض، وبالتنقل إلى الأعلى/الأسفل بواسطة الأسهم قم باختيار الأوامر الآتية:

- "Info": تظهر التعليمات الخاصة بالخدمة، وبنسخة البرنامج المثبت والتهيئة الحالية للفرن. تعد هذه الشاشة ضرورية في مرحلة طلب المساعدة.

#### انتبه!

الإجراءات التالية خاصة بفرق العمل المؤهل والمفوض من قبل جهة التصنيع حيث إن هذه العمليات قد تؤثر على التشغيل الصحيح للجهاز.

- "Update Software": لبدء إجراء تحديث البرنامج;
- "Reset": لبدء إجراء ضبط المعايير (سيتم حفظ البرامج المحتمل وجودها)
- "Factory Settings": لبدء إجراء الانتباه العام! يتم حذف البرامج الموجودة بالذاكرة وذلك من الهام القيام بإجراء "Export USB" الموضحة في الفقرة 3.6.6 عند الحاجة إلى حفظ البرامج قبل الاستمرار بالقيمة الافتراضية. بعد إدخال القيمة الافتراضية سيكون من الممكن إعادة إدخال البرامج المحفوظة من خلال الإجراء "Import USB" المبين في الفقرة 3.6.6
- "Parametri gas": لعرض معايير التهيئة الحالية. اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 3.6.4 لضبط معايير الغاز المختلفة.
- "Align": لبدء إجراء محاذاة الرسم البياني. اضغط أزرار الأسهم علوي/سفلي لتحريك الرسم البياني الخاص به. اضغط "RETURN" للعودة إلى الشاشة السابقة.
- "Alarms": لعرض الأخطاء المحتملة. تستعرض أزرار الأسهم علوي/سفلي قائمة الإنذارات الموجودة.
- "Log file": لبدء إجراء حفظ بيانات الدخول المخزنة في الذاكرة مع جهاز يو إس بي خارجي. أدخل وحدة الـ يو إس بي واضغط OK لنقل البيانات
- "Format": إجراء خاص بجهة التصنيع

أكد الأمر المطلوب بالضغط على الزر OK واتباع التعليمات. اضغط "RETURN" للعودة إلى الشاشات السابقة بدون تأكيد التعديلات.

رسالة نظافة الفلتر (T75G): انظر الفقرة 3.4

#### 3.6.18 عرض الإشارات/التنبيهات

#### T64G

يمكن عرض الأنواع التالية من الإشارات على شاشة عرض الحالة (شكل 31 جزء D) في حالات الأعطال التي يتم الكشف عنها.

- ALL1 - إنذار عام (مروحة الطهي، ارتفاع درجة حرارة غرفة المحرك، ارتفاع درجة حرارة غرفة الطهي عن الحد الأقصى) (انظر 3.6.19 نقاط C-B-A)
- ALL2 - إنذار المزودج الحراري (انظر 3.6.19 نقطة G)
- ALL3 - إنذار الحرارة الزائدة على اللوحة الكهربائية (انظر 3.6.19 نقطة N)
- ALL brn BLOC - توقف الموقد (انظر 3.6.19 نقطة D)
- GAS FAN ALL - إنذار تعطل مروحة الموقد (انظر 3.6.19 نقطة I)
- 7ALL - الشعلة في كتلة دائمة (انظر 3.6.19 نقطة D)

#### TT98G-T75G

الجهاز مزود بنظام متطور للتشخيص الذاتي.

يمكن عرض الأنواع التالية من الإشارات على شاشة العرض في حالات الأعطال التي يتم الكشف عنها:

#### Alarms:

- إنذار توقف المروحة
- إنذار غرفة المحركات (فقط في TT98G)
- إنذار خطي درجة حرارة الأمان القصوى
- إعاقة الموقد/ الشعلة الدائمة بلوك
- خطأ التواصل بين الشرائح الإلكترونية
- إنذار المزودج الحراري
- إنذار توقف السير الناقل
- إنذار تعطل هوية الموقد (T75G)
- إنذار تعطل الموقد/مقياس الضغط (TT98G)
- إنذار تعطل الشريحة الإلكترونية

عند انطلاق أي من هذه الإنذارات تشير لوحة التحكم إلى نوع الإنذار الحادث على شاشة العرض وتقوم بتبريد الفرن. يتم عرض شاشة من النوع الموضح في الشكل 33 والتي تتميز بأيقونة تمثل الخطأ الواقع في منتصف الشاشة (شكل. 33 وضعية. A) وتظهر أسفلها رسالة تفسيرية (شكل. 33. وضعية B).

يستمر الإنذار إلى أن يتم الضغط على الزر OK. يستمر الإنذار بالانطلاق حتى مع توقف حالة الإنذار. بافتراض أن درجة الحرارة قد تحطت الحد الأقصى المسموح به في لحظة ما ثم عادت على الفور إلى معدلاتها الطبيعية فسوف يتوقف الإنذار ولكن مع استمرار عرضه على الشاشة كما يظل الجهاز في حالة إطفاء طالما لم يتم إعادة تشغيله. هذا للسماح للعامل بالانتباه للعطل الواقع حتى مع عدم تواجده أشخاص بالقرب من الجهاز في لحظة وقوع العطل.

بالإضافة إلى ذلك: عند انطلاق الإنذار يتوقف الجهاز عن العمل وتظهر على الشاشة رسالة التحذير الخاصة بذلك، وإذا قمت بالضغط على الزر "OK" فسوف تنتقل إلى شاشة البداية ويتوقف الإنذار عن الظهور، ولكن لا يعني هذا انتهاء العطل فعند إعادة تشغيل الجهاز سوف تظهر رسالة الإنذار مرة أخرى إذا كان العطل ما زال موجوداً مع دخول الجهاز في حالة الإطفاء.

انتبه! في حالة الأداء السيء للجهاز أو تعطله عن العمل يدخل أوتوماتيكياً في مرحلة التبريد التي تستمر لمدة 30 دقيقة وبعد ذلك تنطفئ مروحة الطهي. اضغط الزر OK لمراجعة الخطأ الحادث ومحاولة إعادة تشغيل الجهاز. عند وجود أكثر من خطأ يتم عرض الخطأ التالي مع كل مرة تقوم فيها بالضغط على زر OK. إذا استمر العطل عند إعادة تشغيل الجهاز اضغط الزر OK مجدداً وانتظر حتى ينطفئ الفرن أوتوماتيكياً؛ أفضل كابل التغذية الكهربائية عن مأخذ التيار، وأغلق صنبور الغاز ثم قم بالاتصال بخدمة الدعم الفني المتخصصة.

قم بتبريد الجهاز وسوف يقوم فريق الدعم الفني الذي سيعمل على إزالة سبب العطل بالتحقق من عدم تضرر أي من مكونات الجهاز ولا سوف يقوم باستبداله. أوردنا لاحقاً بعض الإرشادات الهامة من أجل صيانة الجهاز من قِبل الفني المتخصص. في بعض حالات العمل يمكن أن يحدث توقف وأو إطفاء للجهاز والذي يمكن عزوه إلى الأسباب الآتية:

### 3.6.19 أيقونات الإنذارات:

#### **(TT98G-T75G) (شكل 33)**

يتم عرض كل إنذار/تنبيه على شاشة العرض في شاشة خاصة بإنذار المروحة

- محرك المروحة مزود بحماية حرارية والتي من الممكن أن توقف عمل المحرك عند زيادة الحمل الكهربائي عن الحد المطلوب، ولإعادة التشغيل بعد إزالة سبب العطل ينبغي الانتظار حتى يبرد المحرك. في الموديل TT98G هناك مروحتان للطهي.

B إنذار غرفة المحركات (TT98G-T64G)  
- عند زيادة درجة الحرارة الداخلية عن الحد الأقصى بسبب عطل ما يتدخل المفتاح الحراري ويحول الجهاز إلى وضعية التبريد؛ انتظر حتى يبرد الفرن وتحقق من التشغيل الصحيح وكفاءة مروحة التبريد الخلفية (شكل. 52 جزء. Y) قبل إعادة تشغيل الفرن.  
C إنذار تحطى درجة الحرارة القصوى..

عند زيادة درجة الحرارة الداخلية عن الحد الأقصى بسبب عطل ما يتدخل ترموستات الأمان ويوقف تشغيل الجهاز؛ لاستعادة التشغيل بعد تبريد والتحقق من عدم تضرر أي من المكونات قم بفك غطاء حماية ترموستات الأمان (شكل. 29 جزء. P) ثم اضغط الزر الداخلي الذي سيقوم بإعادة تفعيل الترموستات؛ أعد تركيب غطاء الأمان لتجنب تعرض الترموستات للتلوث ومن ثم التأثير على عملية تشغيل الجهاز. فقط TT98G: تم تزويد الفرن بعدد 2 ترموستات أمان مستقلين ذوي شحن يدوي أحدهما للجانب الأيسر (شكل. 29 جزء. P) والآخر للجانب الأيمن للفرن (شكل. 29 جزء. G).

D إنذار توقف الموقد / الشعلة الدائمة كتهل  
- في حالة عدم قدرة الموقد على الاشتعال فإنه يتوقف تلقائياً، وعندئذ تحقق من فتح صنبور الغاز، وضع في اعتبارك أنه قبل القيام بأول عملية إشعال تقوم دورة الغاز بالتخلص من الهواء الموجود بداخلها وقد يتطلب هذا الأمر محاولة التشغيل عدة مرات. سبب آخر يمكن عزوه إلى عدم كفاءة بادئ الإشعال حيث لا يوجد على المسافة المطلوبة من الموقد (الوضع الصحيح شكل. 48).

**ملاحظة:** في T98G و T64G تعتمد عملية إدارة المواقف على قيام الجهاز بمحاولة الإشعال ثلاث مرات لكل موقد من المواقف المتاحة قبل ظهور الإنذار على الشاشة

في حالة انطلاق الإنذار انتظر حتى ينتهي العد العكسي ثم اضغط OK لإيقاف الإنذار. اضغط على زر START لإعادة التشغيل. في حالة اشتعال الموقد لبضعة ثوان ثم توقفه عن العمل تحقق من توصيل طرفي المرحلة والمحادي بشكل صحيح؛ أو من كفاءة جهاز الكشف.

**ملاحظة:** بادئ الإشعال وجهاز الكشف يعملان من داخل اللهب ومن الممكن أن يتلغا بمرور الزمن ولا يقوموا بوظيفتهما كما يجب؛ لذلك يجب استبدالهما بشكل دوري كما سيبي توضيحه في الفقرة 5.14.

مراقبه لهب الموقد لديه سلامة المتكاملة التي توفر لحجب دائم من الموقد في حالة 5 كتل تحدث في الفاصل الزمني من 15 دقيقة. إذا حدث هذا ، والمضي قدما في عملية إغلاق المعدات (انظر 3.7) ، والانتظار حتى الانتهاء من مرحلة إغلاق ثم المضي قدما في أعاده تشغيل المعدات (انظر 3.6.2).

F خطأ التواصل (TT98G-T75G)

- يشير إلى عطل في عملية التواصل بين الشرائح الإلكترونية. تحقق من توصيل الشرائح بالتيار الكهربائي بشكل صحيح، وكذلك من سلامة التوصيلات.

G إنذار المزودج الحراري  
- يشير إلى تلف المزودج الحراري أو فصله في TT98G: تشير شاشة العرض أيضاً إلى هوية المزودج الحراري التالف، الأيسر أو الأيمن.

H إنذار سير النقل (TT98G-T75G)  
- مقل الحركة الخاص بسير النقل مزود بنظام تحكم رجعي للسرعة والذي يطلق إنذاراً عند عدم دورانه.

I إنذار تعطل مروحة الموقد (T75G-T64G)  
- تم تزويد مروحة الموقد بنظام تحكم رجعي في السرعة يقوم بالانطلاق في حالة عدم دورانها أو دورانها على السرعة القصوى التي تتخطى معايير الضبط.

L إنذار تعطل الموقد/مقياس الضغط (TT98G)  
- تم تزويد مروحة الموقد بنظام تحكم رجعي في السرعة يقوم بالانطلاق في حالة عدم دورانها أو دورانها على السرعة القصوى التي تتخطى معايير الضبط. يمكن أيضاً أن تحدث حالة من حالات التلف في مقياس الضغط أو اصطدامه بتيار هواء غير منتظم مما قد يؤدي إلى نقص ضغط ضح الغاز للموقد فلا تصل المروحة إلى السرعة المتوقعة. تحقق من عمل مقياس الضغط ودورته بشكل صحيح عن طريق التحقق من نظافة الأنبوبين المعدنيين اللذين يجملان الهواء إلى مقياس الضغط.

M إنذار تعطل الشريحة الإلكترونية (TT98G-T75G)  
- يشير إلى عطل في الشريحة الإلكترونية التي تتحكم في تعديل لهب الموقد. يشير الإنذار إلى حالة من الخطر يكون فيها اللهب في ظروف تشغيل غير متوقعة؛ يحدث ذلك أثناء مرحلة التبريد أو عندما تكون درجة الحرارة التي تم الكشف عنها أعلى من درجة حرارة الضبط.

في هذه الحالة تستمر عملية الإطفاء لمدة 3 دقائق فقط (مقارنة بـ 30 دقيقة قياسية) والتي ينطفئ بعدها الجهاز تلقائياً؛ عند عملية التشغيل التالية تظهر رسالة تشير إلى وقوع ذلك العطل عند آخر إطفاء.

اتصل بالدعم الفني الذي سيعمل على إزالة سبب العطل وتحقق من عدم تضرر أي من مكونات الجهاز وإلا قم باستبداله.

يمكن عرض الأنواع التالية من الإنذارات على شاشة العرض في حالات الأعطال التي يتم الكشف عنها **SEGNALAZIONI**:

N ارتفاع حرارة اللوحة الكهربائية  
- يشير إلى أن درجة حرارة غرفة المكونات الكهربائية قد تحطت الحد الأقصى. T64G TT98G: تحقق من تشغيل مروحة التبريد (شكل. 52 جزء. Y).

P أعطال مقياس الضغط (TT98G)  
يعمل على تقييم سلامة مقياس الضغط عند بداية التشغيل. اتصل بالدعم الفني الذي سيعمل على إزالة سبب العطل وتحقق من عدم تضرر أي من مكونات الجهاز وإلا قم باستبداله.

Q الإطفاء غير الطبيعي (TT98G-T75G)  
يتم الإشارة إليه عند التشغيل ويبدل على أن آخر عملية إطفاء قد تمت بشكل غير صحيح أي أنه لم يتم الالتزام بما ورد في الفقرة 3.7.

انتبه! لا يجب أخذ الإطفاء غير الطبيعي في الاعتبار في الحالات الآتية فقط:  
1. ينطوي هذا الموقف على خطورة حقيقية تستوجب إطفاء الجهاز عن طريق مفتاح الطوارئ (شكل. 29 جزء. O)  
2. التعرض لأحدى حالات الانقطاع المؤقت والمفاجئ للتيار الكهربائي لأسباب خارجية لا يمكن عزوها إلى المستخدم.

في كل الحالات الأخرى اتبع إجراء الإطفاء المذكور للجهاز لتجنب تضرر الجهاز بشكل لا رجعة فيه!!

عند الإشارة إلى أحد الإنذارات تعرض لوحة التحكم نوع الإنذار المشار إليه على الشاشة. بالضغط على OK (شكل. 31 وضعية. 15) فهذا يعني التعامل مع التنبيه البصري أو الصوتي (في حالة وجوده)، ومن ثم تختفي الرسالة. عند الضرورة قم بإنهاء عملية الطهي واتصل بخدمة الدعم.

### 3.7 الإيقاف

#### **T64G:**

إيقاف الجهاز اضغط الزر STOP (شكل. 31b جزء. 17); تستمر عملية النفث حوالي 30 دقيقة لتقليل درجة الحرارة تدريجياً وذلك بغرض حماية العمر الافتراضي لمكونات الجهاز. أفضل الجهاز فقط بعد مرور تلك الفترة من الزمن عن طريق لف المفتاح إلى الوضعية "0" (شكل. 31b جزء. E).

**انتبه!** في حالة الطوارئ أفضل التيار الكهربائي بلف المفتاح إلى الوضعية "0" (شكل. 31b جزء. E).

#### **TT98G-T75G:**

إيقاف الجهاز اضغط الزر STOP (شكل. 31 جزء. 18); تستمر عملية النفث حوالي 30 دقيقة لتقليل درجة الحرارة تدريجياً وذلك بغرض حماية العمر الافتراضي لمكونات الجهاز. فقط بعد مرور تلك الفترة من الزمن بالإضافة إلى الوقت اللازم لتبريد مكونات الجهاز تبدأ وحدة التحكم بتفعيل إجراء الإطفاء الأوتوماتيكي.

**ملاحظة:** تجنب عمليات الإطفاء العنيفة. عند الضرورة قم بإطفاء الفرن قبل أن ينطفئ تلقائياً. انتظر حتى يصل الفرن إلى درجة حرارة أقل من 100 درجة مئوية (210 فهرنهايت)، ثم استمر بالضغط على الزر STOP لبضعة ثوان (شكل 31 وضعية. 18) تقوم شاشة العرض بإظهار عبارة "SHUTDOWN"؟، اضغط OK لتأكيد إجراء الإطفاء الذي سيقوم بفصل الفرن عن الشبكة الكهربائية، أو اضغط RETURN لإلغاء العملية والعودة إلى الشاشة الرئيسية.

**انتبه!** في حالة الطوارئ أفضل التيار الكهربائي بالضغط على زر الطوارئ (شكل. 29 جزء. O).

**ملاحظة:** بعد الضغط على زر الطوارئ (شكل. 29 جزء. O) يظل هذا المفتاح مضغوطاً في وضعية الأمان إلى أن يتم تحريره عن طريق لفه بعكس اتجاه عقارب الساعة فور انتهاء حالة الطوارئ.

### 3.8 الاستعمال

بعد ضبط معايير الطهي المطلوبة قم بتجهيز المنتج المراد طهيها على حامل (شبكة حمل البيززا الخ) مع مراعاة عدم إخراجها من الجانب المتقوس للشبكة؛ قم بوضعه على السير النقال بواسطة الجاروف عند مدخل غرفة الطهي فيخرج كامل الطهي من الجانب المقابل.



بعد مرور 900 ساعة من الطهي تظهر رسالة "PULIZIA FILTRO" التي تشير إلى وجوب تنظيف فلتر هواء الموقد.

سيكون باستطاعة المستخدم الاستمرار بالعمل بالضغط على الزر RETURN (شكل. 31 وضعية. 16) أو إدخال الكود المدون داخل حامل الفلتر (شكل. 37 جزء. C) ثم تصفير الـ 900 ساعة.

إذا قام العامل بالضغط على RETURN فإن الرسالة PULIZIA FILTRO ستعود للظهور عند كل تشغيل للجهاز وذلك لإنهاء دورة الطهي السارية. بعد ذلك عند الضغط على START فإن الاختيار سيعاود ظهور

إذا قرر العامل الضغط على الزر "OK" (شكل. 31 وضعية. 15) يتم الدخول إلى شاشة إدخال CODICE INTERNO FILTRO لتصفير الـ 900 ساعة. أدخل الكود المكون من 4 أرقام واختر الرقم المطلوب عن طريق أزرار الأسهم علوي/سفلي وأكد الاختيار بالضغط على OK ثم أدخل باقي الأرقام تباعاً. سوف تظهر رسالة للإشارة إلى النتيجة السلبية أو الإيجابية للعملية.

**انتبه!** يمكن أن يؤدي عدم الاهتمام بنظافة الفلتر إلى التأثير سلباً على مردود وسلامة الجهاز.

بعد إطفاء الجهاز انزع الغطاء وقاعدة الفلتر القماشية من القاعدة بضغط المفك داخل الفتحة المقابلة على طرف الغطاء (شكل. 37)

قمشاش الفلتر (شكل. 37 جزء F. t.) يمكن تنظيفه عن طريق الشطف أو دقات المياه ثم نفضه جيداً ومن ثم تجفيفه.

اقرأ وتذكر الكود المكون من 4 أرقام والمدون بداخل حامل الفلتر (شكل. 37 C)

أدخل قماش الفلتر في الغطاء ذي الحواف مع وضع الجانب الأقل كثافة باتجاه مدخل الهواء ثم ثبت الشطاف في القاعدة في مكانه المحدد.

أعد تشغيل الجهاز ثم أدخل الكود عند طلبه على لوحة المفاتيح لإكمال العملية.

#### 4.4 فترات توقف الجهاز

في حالة عدم تشغيل الجهاز لفترات طويلة:

- افصله عن التيار الكهربائي.

- افضل إمداد الغاز.

- قم بتغطيته لحمايته من الأتربة.

- احرص على تهوية المكان من الحين للآخر.

- نظفه جيداً قبل إعادة استخدامه.

كرر الإجراء الوارد في الفقرة 3. 5. 1 قبل تشغيل الجهاز بعد فترة التوقف.

إذا لم تكن على علم بقيم الضغط ابدأ بالطهي على درجات حرارة 310 ° مئوية/ 590° فهرنهايت (TT98G 270-T64G درجة مئوية/520° فهرنهايت) وزمن طهي 4 دقائق، وبعد ذلك قم بتعديل معايير الضغط وفقاً لنتيجة أول عملية طهي للوصول إلى أفضل المعايير حسب الحاجة؛ وعادة ما ترتفع درجة الحرارة لزيادة عملية التحميص ويطول الوقت لزيادة عملية الطهي الفعلي. للحصول على تجانس أكبر يوصى بتجنب درجات الحرارة الأعلى من تلك الموصى بها لنوع المنتج الجاري طهيه. للوصول إلى درجة الحرارة يلزم من 25/ 35 دقيقة وبعد استقرار درجة الحرارة ابدأ بالطهي.

**ملاحظة:** يعد تقدير الزمن اللازم لتوصيل الفرن لدرجة الحرارة المطلوبة المبين في مرحلة التسخين داخل شريط الرسائل من TT98G-T75G (شكل. 30 وضعية. 3) بعد تقدير تقريباً ويختلف بحسب المعايير المضبوطة في مرحلة التشغيل.

**انتبه!** يجب أن تتم عملية وضع وسحب المنتج المراد طهيه بعد الاستعانة بمعدات مناسبة مقاومة للحوادث مثل جواريف تحميل البيتزا إلخ. (شكل. 35 جزء. O) وبأقصى درجات الانتباه؛ لا يجب الاقتراب من مكونات الجهاز المتحركة أثناء عمله لأي سبب من الأسباب كما يجب القيام بالعمليات المطلوبة فقط بعد إطفاء الجهاز.

في TT75G و TT98G من الممكن متابعة مراحل التسوية من خلال زجاج الباب الأمامي. إذا كان من الضروري التدخل في تسوية المنتج - لثقب الفقاعات المحتملة تكونها على سطح البيتزا بواسطة أداة ما على سبيل المثال - فيمكن فتح باب الفرن بأقصى درجات الحرص عن طريق المقبض الأمامي (شكل. 35 جزء. Q) في حالة وجوده.

**انتبه!** تقتصر عملية دخول الفرن من خلال الباب (TT98G-T75G) فقط وحصرياً على أدوات الطهي المستخدمة مع الانتباه الشديد حتى لا تعلق تلك الأدوات بالسير الناقل، ومن ثم سحبها للأطراف إلى داخل الفرن.

لا يجب وضع الأطراف داخل الفرن لأي سبب من الأسباب حيث إنها قد تتعرض لخطر الحرق، وقد يؤدي تشابكها بسير النقل إلى خطر السحب والسحق جراء حركة السير نفسه.

**انتبه!** بعد انتهاء يوم العمل تذكر أن تفصل التيار الكهربائي عن الجهاز وأن تغلق صنوبر الغاز الموجود أعلى الفرن. عند عدم استخدام الجهاز لفترات طويلة قم بتنظيفه جيداً وحرصاً على تهوية المكان المتواجد فيه.

**انتبه!** قد يكون المنتج ساخناً جداً عند خروجه من الفرن لذا يلزم الانتباه وخصوصاً إذا كان السير في مستوى أعلى من مستوى وقوف العامل.

#### 4 الصيانة الدورية

##### 4.1 اختبارات الأمان الأولية

**انتبه!** قبل القيام بأي عملية صيانة أطفئ الجهاز باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 3. 7 ثم افصل التيار الكهربائي عن طريق إطفاء المفاتيح المثبتة على الواجهة الخارجية للجهاز. افضل إمداد الغاز. يجب القيام بهذه العمليات بعد أن يبرد الجهاز تماماً. يجب أن تتم جميع عمليات الصيانة باستخدام أدوات مناسبة لمكافحة للحوادث ومن خلال فريق عمل مؤهل.

إن كل هذه الاحتياطات تعد عاملاً أساسياً للحفاظ على الجهاز، وقد يؤدي عدم الالتزام بها إلى التسبب في أضرار حقيقية قد تؤدي إلى إلغاء الضمان أو التعرض للخطر.

##### 4.2 النظافة الدورية

اتباع التعليمات الواردة في الفقرة 4. 1 ومن أجل النظافة الدورية اتبع الخطوات الآتية. كل يوم وبعد الانتهاء من العمل وبرودة الجهاز بشكل كامل ابدأ بإزالة البقايا المحتمل تكونها أثناء عملية التسوية بعناية شديدة عن جميع أجزاء الفرن باستخدام قطعة من القماش أو الإسفنج المبلل، أو بمحلول الماء والصابون، ثم قم بشطفه وتجفيفه مع تنظيف الأجزاء المصقولة باتجاه الصقل.

نظف الأجزاء التي يسهل الوصول إليها بشكل مناسب.

**ملاحظة:** نظف الشبكات الخلفية (شكل. 10 جزء. A) بشكل دوري لدخول الهواء فقد يؤدي غياب النظافة إلى التسبب في زيادة حرارة المكونات.

**ملاحظة:** نظف سير النقل باستخدام فرشاة من النايلون المقوى.

انزع أو عية تجميع الدقيق الأيمن والأيسر (شكل. 14 جزء. T)، ونظفها جيداً ثم أعد تركيبها.

**انتبه!** بشكل يومي احرص على إزالة أية دهون متراكمة داخل غرفة الطهي نتيجة لعملية التسوية حيث قد تكون سبباً في حدوث حرائق أو انفجارات.

**انتبه!** لا تغسل المعدات مع نفايات المياه أو منظفات البخار. تحقق من عدم وصول المياه أو منتجات التنظيف المستخدمة إلى الأجزاء الكهربائية للجهاز. يحظر استعمال منظفات ضارة بصحة الإنسان لتنظيف الجهاز.

**ملاحظة:** لا تقم بتنظيف زجاج الأبواب المقوى عندما يكون ساخناً

لا تستعمل محاليل أو منتجات تنظيف تحتوي على مواد حادة (مخلوطة بالكحول، أو حمضية، أو حادة، أو كاشطة إلخ) أو أدوات قد تضر بسطح الجهاز؛ قبل إعادة التشغيل انتبه إلى عدم ترك أدوات النظافة بداخله.

##### 4.3 تنظيف فلتر الهواء الخاص بالموقد (فقط في T75G)

## انتبه

إن التعليمات الآتية والخاصة بـ "الصيانة الاستثنائية" تتعلق أساساً بفريق العمل الفني المتخصص الحاصل على ترخيص مزاولة المهنة، والمُعترف به والمفوض من قِبَل جهة التصنيع.

## 5 الصيانة الاستثنائية

### 1.5 اختبارات الأمان الأولية

#### انتبه! قِبَل القيام بأي عملية صيانة أطفى الجهاز باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 3.7

ثم فصل التيار الكهربائي عن طريق فصل كابل التغذية عن مأخذ التيار.

افصل إمداد الغاز عن طريق غلق صنبور الغاز.

يجب القيام بهذه العمليات بعد أن يبرد الجهاز تماماً.

قم بإضاءة مكان العمل أثناء مراحل الصيانة، أو الاستخدام الليلي، أو عند ضعف الرؤية.

يجب أن تتم جميع عمليات الصيانة باستخدام أدوات مناسبة لمكافحة للحوادث، ومن خلال

فريق عمل فني متخصص وحاصل على ترخيص مزاولة المهنة، ومُعترف به ومفوض

من قِبَل جهة التصنيع.

يجب أن تتم عملية فتح باب الفرن المزود بقلب الحماية (شكل 16 جزء H) فقط من

خلال فنيين متخصصين وعلى دراية بالمخاطر الجسيمة المحتملة، ومزودين بأدوات

الحماية المناسبة.

إن كل هذه الاحتياطات تعد عاملاً أساسياً للحفاظ على الجهاز، وقد يؤدي عدم الالتزام بها

إلى التسبب في أضرار حقيقية قد تؤدي إلى إلغاء الضمان أو التعرض للخطر.

#### انتبه! دورياً (مرة واحدة على الأقل في السنة)، وفي كل مرة تظهر فيها أعطال في

التشغيل، يجب الكشف على الجهاز من خلال فني متخصص للتحقق من حالة الجهاز؛ في

هذه الحالة تحقق من حالة ترموستات الأمان؛ ادخل أيضاً إلى جميع الغرف الجانبية

والخلفية وقم بتنظيف جميع المكونات عن طريق شطف الأتربة أو الدقيق المترام بالداخل.

عند التدخل لصيانة دورة الغاز يجب استعمال خاتم غلق من نوع LOCTITE 577

### 2.5 النظافة العامة

#### انتبه! عند نزع المكونات الداخلية لغرفة الطهي قد يتعرض العامل لخطر الاحتكاك

ببعض الحواف الحادة (أطراف السخانات إلخ...) لذلك ينبغي القيام بهذه العمليات بعد

التزود بأدوات الحماية المناسبة

اتباع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ومن أجل النظافة العامة للجهاز اتبع الخطوات

الآتية.

احرص على القيام بعملية النظافة العامة للجهاز بانتظام. بعد برودة الجهاز بشكل كامل

ابدأ بإزالة الغبار المحتمل تكونها أثناء عملية التسوية بعناية شديدة عن جميع أجزاء الفرن

الداخلية والخارجية باستخدام قطعة من الفماش أو الإسفنج المبلل، أو بمحلول الماء

والصابون، ثم قم بشطفه وتجفيفه مع تنظيف الأجزاء المصقولة باتجاه الصقل.

#### ملاحظة: يجب إعادة تركيب النفايات الداخلية في أماكنها الأصلية بعد الانتهاء

من عملية النظافة. إذا تم تركيب المجاري الهوائية بطريقة خاطئة فسوف تتغير خصائص

الطهي.

#### ملاحظة: فقط TT98G! عند إعادة تركيب النفايات يجب الالتزام بشطف المكونات

كما ورد في الملصق (شكل 36 جزء M).

#### انتبه! احرص على إزالة أية دهون متراكمة ناتجة عن عملية التسوية حيث قد تكون

سبباً في حدوث انفجارات.

#### ملاحظة: من الهام تنظيف طرف المزود الحراري الذي يسهل الوصول إليه

بهدف الحفاظ على فاعليته مع مرور الزمن.

ملاحظة: فقط TT98G! نظف أنبوبي إمرار هواء الطهي المعننين لمقياس الضغط

(شكل 51 جزء P):

- انزع الأبواب السفلية (شكل 50 جزء A و H)

- اسحب أنابيب السيليكون

- انزع المسامير (شكل 51 جزء N).

- اسحب أنبوبي إمرار هواء الطهي لمقياس الضغط (شكل 51 جزء P) ونظفهما

بعناية وخصوصاً بالداخل

- قم بنفض الخطوات على العكس للتركيب مع الحرص على عدم انثناء أنابيب

السيليكون بشكل كبير لعدم إعاقة مرور الهواء

#### انتبه! لا تغسل المعدات مع نفايات المياه أو منظفات البخار. تحقق من عدم وصول

المياه أو منتجات التنظيف المستخدمة إلى الأجزاء الكهربائية للجهاز.

يحظر استعمال منظفات ضارة بصحة الإنسان لتنظيف الجهاز.

#### ملاحظة: نظف الشبكات الخلفية (شكل 10 جزء A) بشكل دوري لدخول

الهواء فقد يؤدي غياب النظافة إلى التسبب في زيادة حرارة المكونات.

#### ملاحظة: نظف سير النقل باستخدام فرشاة من النايلون المقوى.

### ملاحظة:

لا تستعمل محاليل أو منتجات تنظيف تحتوي على مواد حادة (مخلوطة بالكحول، أو

حمضية، أو حاككة، أو كاشطة إلخ) أو أدوات قد تضر بسطح الجهاز؛ قبل إعادة التشغيل

انتبه إلى عدم ترك أدوات النظافة بداخله.

### 1.2.5 فك المكونات

#### انتبه! تتطلب بعض العمليات التالي ذكرها -إزالة سير النقل على سبيل المثال - تتطلب

تواجد شخصين على الأقل.

اتباع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ومن أجل الوصول إلى جميع الأجزاء اتبع

الخطوات الآتية.

- انزع القفل (شكل 16 جزء H)، افتح الخفاف (شكل 16 جزء R) ثم افتح الباب

الخلفي (شكل 16 جزء S).

- انزع النفايات العلوية (فقط في TT98G: انزع النفايات المركزية أولاً).

- ارفع الحواجز الجانبية القابلة للضب (شكل 16 جزء I) بواسطة المقابض (شكل 16

جزء L).

- انزع حامل تثبيت المنتج الاختياري (شكل 14 جزء D).

- انزع أواني تجميع الدقيق الأيمن والأيسر (شكل 14 جزء T).

- انزع غطاء وصلة السير (شكل 36 جزء U) عن طريق فك مسمار التثبيت الخاص بها

(شكل 36 جزء X)؛ لطراز T64G انزع رباطي تثبيت السير أيضاً (شكل 55 جزء

F).

- ارفع سير النقل من جانب المحرك ببضعة سنتيمترات ثم انزع موصل السير

(شكل 36 جزء Z).

- ارفع سير النقل من جانب المحرك (شكل 36).

- انزع النفايات السفلية (فقط في TT98G: انزع النفايات المركزية أولاً).

- قم بالعمليات اللازمة.

### 2.2.5 تركيب المكونات

#### انتبه! تتطلب بعض العمليات التالي ذكرها تركيب سير النقل على سبيل المثال -

تتطلب تواجد شخصين على الأقل.

### ملاحظة:

فقط في TT98G: عند إعادة تركيب النفايات يجب الالتزام بشطف

المكونات كما ورد في الملصق (شكل 36 جزء M) وأعد تركيب النفايات الجانبية ثم

المركزية؛ عند تركيب النفايات انتبه جيداً إلى وضع أنابيب حمل المزودجات الحرارية

داخل النفايات بشكل محكم؛ تحقق دائماً من وصول النفايات إلى عمق الحائط الرأسي

للفرن.

في حالة تكون نوع من الخشونة يتسبب في إعاقة حركة اللوحة على جسم النفاثة قم

بإزالتها باستخدام ورق صنفرة ناعم جداً (حصى 600)

اتباع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولإعادة التركيب اتبع الخطوات الآتية.

- أدخل النفايات السفلية

- أدخل السير الناقل من ناحية المحرك (شكل 36) وثبته في مكانه مع التحقق من محاذاة

محور حركة السير وحركة المحرك.

- تحقق من أن الموصلين المعننين متصلان فيما بينهما على شكل زاوية قائمة مع إمكانية

لف السير لجلة على هيئة زاوية قائمة، وذلك للسماح بإدخال الموصل المركزي

(شكل 36 جزء Z)،

ارفع السير الناقل من ناحية المحرك ببضعة سنتيمترات وفي النهاية أدخل الموصل

المركزي للسير.

- تحقق من محاذاة عملية النقل وأدخل غطاء موصل السير (شكل 36 جزء U)، ثم اربط

مسمار التثبيت (شكل 36 جزء X)؛ لطراز T64G ثبت رباطي إيقاف السير أيضاً (شكل

55 جزء F).

- أدخل أواني تجميع الدقيق الأيمن والأيسر (شكل 14 جزء T).

- ركب حامل تثبيت المنتج الاختياري (شكل 14 جزء D).

- أعد وضع الحواجز الجانبية القابلة للضب بالارتفاع المراد.

- أدخل النفايات العلوية.

- اغلق الباب الأمامي (شكل 16 جزء S) إذا لم يغلق الباب فهذا يعني أنه لم يتم وضع

النفايات في مكانها، لا تضغط على الباب بشدة واترك النفايات لتتزلق حتى تصل إلى

القاع ثم أعد غلق الباب؛ اغلق الخفاف (شكل 16 جزء R) ثم أدخل القفل واغلقه

(شكل 16 جزء H).

#### ملاحظة: قبل تشغيل الجهاز تحقق من أن جميع المكونات، وخصوصاً النفايات، قد

تم تركيبها بشكل صحيح.

انتبه! تذكر أن تنزع المفتاح من القفل.

### 3.5 الدخول إلى المكونات الكهربائية

بعد استبدال مسارات الموصلات (TT98G-T75G) قد يكون من الضروري استبدال محرك السير الناقل.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 واتبع الخطوات الآتية.

1. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
2. قم بفك مقفل الحركة وضعه على سطح العمل، ثم قم باستبدال المحرك.
3. أعد تركيب مقفل الحركة في الفرن مع مراعاة محاذاته بمحور حركة السير بشكل صحيح.
4. أغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

### 4.5 استبدال ترموستات الأمان

**انتبه!** تحقق دورياً من سلامة تشغيل ترموستات الأمان.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولاستبدال ترموستات الأمان اتبع الخطوات الآتية.

### T64G: افتح الباب الأمامي (شكل 10 جزء S)

- استبدل النفاثة العلوية اليمنى بغرض التحقق من وضع جهاز الاستشعار الحالي للترموستات عبر غرفة الطهي.

1. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
2. انزع أداة ربط الترموستات.
3. انزع سداة غطاء زر الشحن، وفك صامولة تثبيت الترموستات (شكل 29 جزء P).
4. انزع جهاز استشعار ترموستات الأمان.
5. استبدل الترموستات وضع جهاز الاستشعار في مكانه بشكل صحيح كما تم التأكد منه سابقاً عبر غرفة الطهي.
6. اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.
7. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

### T75G: انزع الحاجز الجانبي الأيسر القابل للضبط بفك المقابض (شكل 39 جزء L).

1. انزع الباب الأيسر العلوي (شكل 39 جزء A) عن طريق فك مسامير التثبيت.
2. حرك الغطاء العازل وانزع حساس الترموستات (شكل 39 جزء V).
3. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
4. انزع سداة غطاء زر الشحن، وفك صامولة تثبيت الترموستات (شكل 29 جزء P).
5. انزع أداة ربط الترموستات.
6. استبدل الترموستات مع جهاز الاستشعار الخاص به، ثم استعد العازل الذي يحتمل أن يكون قد تعرض للضرر.
7. اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.
8. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

**TT98G:** تم تزويد الفرن بعدد 2 ترموستات أمان مستقلين ذوي شحن بدوي أحدهما للجانبي الأيسر (شكل 29 جزء P) والآخر للجانبي الأيمن للفرن (شكل 50 جزء G).

افتح الباب الأمامي (شكل 16 جزء S) واسحب السير الناقل لغرفة الطهي باتتباع الخطوات الواردة في الفقرة 5.2.

- اسحب النفاثة السفلية اليسرى بغرض التحقق من وضع جهاز الاستشعار الحالي للترموستات عبر غرفة الطهي.

1. انزع الباب السفلي (شكل 50 جزء A أو H) عن طريق فك مسامير التثبيت.
2. انزع جهاز استشعار ترموستات الأمان.
3. افتح لوحة المكونات الكهربائية من الجانب المطلوب باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

1. فك صامولة تثبيت الترموستات.

2. انزع أداة ربط الترموستات.
3. استبدل الترموستات وضع جهاز الاستشعار في مكانه بشكل صحيح كما تم التأكد منه سابقاً عبر غرفة الطهي.
4. اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.
5. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

### 5.5 استبدال المزود الحراري

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ومن أجل استبدال المزود الحراري اتبع الخطوات الآتية.

### T64G: الفرن مزود بمزود حراري:

**ملاحظة:** لأي سبب من الأسباب التي يجب معها انتزاع أو تحريك أحد المزودات الحرارية، وحفاظاً على سلامته، فمن الضروري تحريكه على الأنبوب المعدني فقط وليس على الكابل.

1. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
2. انزع النفاثة السفلية اليسرى باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.2.
3. انزع مسامير تثبيت المزود الحراري بمفتاح آلان كيه (شكل 51 جزء V).
4. افصل كابل الشريحة الإلكترونية واسحب المزود الحراري.
5. استبدل المزود الحراري مع مراعاة توصيل الموصلات وفقاً للتطبيقية الصحيحة.

**ملاحظة:** تحقق من تموضع طرف المزود الحراري على حافة الأنبوب

المائلة كما ورد في شكل 51 جزء W

1. انزع النفاثة المقابلة باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.2.
2. اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.
3. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
4. إعادة تركيب السير الناقل اتبع الخطوات المذكورة في الفقرة 5.2.

### T75G: انزع الحاجز الجانبي الأيسر القابل للضبط بفك المقابض (شكل 39 جزء L).

- انزع الباب الأيسر (شكل 39 جزء A) عن طريق فك مسامير التثبيت.

### 3.5 فتح لوحة المكونات الكهربائية

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 وافتح لوحة المكونات الكهربائية اتبع الخطوات الآتية.

- انزع المسامير (شكل 38 جزء V).

### T75G: خفف ربط حامل الكابلات (شكل 38 جزء M).

- ادفع لوحة المكونات الكهربائية لتنزلق إلى الخارج (شكل 38 جزء Z) لجعل حامل كابلات التغذية الكهربائية ينزلق نحو الداخل.

- أدخل المسامير (شكل 18 جزء Y) في الفتحات المخصصة لهما وثبتهما عن طريق الصامولتين (شكل 18 جزء K) الموجودتين على المسامير (شكل 38 جزء J).

**TT98G:** فيما يتعلق بالمكونات الموجودة على الجانب المقابل لمقفل حركة المحرك قم بالفتح عن طريق لف لوحة المفاتيح (شكل 38 جزء Z); بينما للدخول للمكونات الكهربائية من جانب مقفل الحركة فك مسامير التثبيت (شكل 36 جزء L) ثم لف اللوحة الجانبية (شكل 36 جزء P).

### 3.5 استبدال مكونات اللوحة الكهربائية

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولاستبدال لوحة المكونات الكهربائية اتبع الخطوات الآتية.

1. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
2. افصل الجزء المراد عن الكهرباء.
3. استبدل الجزء المراد.
4. اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيله بشكل صحيح.
5. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

**ملاحظة:** إذا تم استبدال الشريحة الإلكترونية يجب القيام بعمل إعادة ضبط عام للجهاز بأكمله كما في الفقرة 5.18.

### 3.3.5 استبدال قفيل الانصهار

الدورة الكهربائية مزودة بفيوز (قفيل انصهار) في حالة احتراقه يمنع تشغيل الجهاز وتشغيل لوحة التحكم، وفي هذه الحالة يجب التحقق من حالة قفيل الانصهار والإيجاب استبداله بأخر من نفس النوع والقيمة.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 وللتدخل اتبع الخطوات الآتية.

- افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

- انزع القفيل (شكل 38 جزء N)، وقم بالتحقق منه واستبدله بأخر مماثل عند الحاجة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

- اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

### 4.3.5 غلق لوحة المكونات الكهربائية

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولغلق لوحة المكونات الكهربائية اتبع الخطوات الآتية.

**T64G:** قم بالعلق عن طريق لف اللوحة الجانبية (شكل 38 جزء Z) وثبت المسامير (شكل 38 جزء V).

**T75G:** انزع الصامولتين (شكل 18 جزء K) وثبتهما على المسامير (شكل 18 جزء J).

- ادفع لوحة المكونات الكهربائية لتنزلق إلى الداخل (شكل 38 جزء Z) لجعل حامل كابلات التغذية الكهربائية ينزلق نحو الخارج.

- ركب المسامير (شكل 38 جزء V).

- اربط حامل الكابلات (شكل 38 جزء M).

**TT98G:** فيما يتعلق بلوحة المكونات الموجودة على الجانب المقابل لمقفل حركة المحرك أغلقها عن طريق لف لوحة المفاتيح (شكل 38 جزء Z) ثم ركب المسامير (شكل 38 جزء V). فيما يتعلق بلوحة المكونات الكهربائية من جانب مقفل الحركة قم بالعلق عن طريق لف اللوحة الجانبية (شكل 36 جزء P) ثم اربط مسامير التثبيت (شكل 36 جزء L).

انتبه! عند دفع لوحة حمل المكونات الكهربائية وتثبيتها في مكانها يجب الانتباه الشديد إلى عدم تقشير أو إعاقة أو سحق الأسلاك أو سلك ترموستات الأمان الرقيق.

### 5.3.5 استبدال موصلات محرك السير الناقل

**ملاحظة:** يحتوي محرك السير الخاص بـ TT98G-T75G (جدول A و B جزء 57) بداخله على موصلات (جدول A و B جزء 58) تستهلك مع الاستعمال وعند هذا الحد يجب استبدالها.

تحقق دائماً من سلامة الموصلات وعدم استهلاكها بشكل دوري وإلا قم باستبدالها (تم تزويد لوحة مقفل الحركة بزوج من الموصلات)؛ من الجيد التزود بموصلات استبدال في متناول اليد.

1. اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 واتبع الخطوات الآتية.
2. افتح لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.
3. انزع غطائي الموصلات ومن ثم اسحبها للخارج.
4. أدخل الموصلات الجديدة ثم اربط الغطاءين.
5. اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3.

### 6.3.5 استبدال المحرك / مقفل حركة السير الناقل

- انزع صامولة تثبيت المزدوج الحراري (شكل 39 جزء E).
- افضل كابل التغذية الكهربائية الخاصين بالمزدوج الحراري.
- استبدل المزدوج الحراري مع مراعاة تثبيته في الموضع المبين في الشكل 39 مع السيراميك على المسافة الصحيحة من جدار غرفة الطهي
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيل الموصلات بالقطبية الصحيحة.

**TT98G-T64G:** طراز T64G بمزدوج حراري (أيسر)، بينما طراز TT98G مزود بـ 2 مزدوج حراري (أيسر، أيسر).

- ملاحظة:** لأي سبب من الأسباب التي يجب معها انتزاع أو تحريك أحد المزدوجات الحرارية، وحفاظاً على سلامته، **فمن الضروري تحريكه على الأنابيب المعدنية فقط وليس على الكابل.**
- افتح لوحة المكونات باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 1؛ في طراز TT98G انزع أيضاً الباب المقابل (شكل 50 جزء H-A)
  - افتح الفتحة السفلية اليسرى باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 2. 1
  - انزع مسامير تثبيت المزدوج الحراري بمفتاح آلان كيه (شكل 51 جزء V).
  - افصل كابل الشريحة الإلكترونية واسحب المزدوج الحراري.
  - استبدل المزدوج الحراري مع مراعاة توصيل الموصلات وفقاً للقطبية الصحيحة.

- ملاحظة:** تحقق من تموضع كل طرف من أطراف المزدوجات الحرارية على حافة الأنابيب المائلة كما ورد في شكل 51 جزء W
- انزع الفتحة المقابلة باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 2. 2
  - اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.
  - اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 3
  - لإعادة تركيب السير الناقل اتبع الخطوات المذكورة في الفقرة 5. 2. 2.

## 6.5 استبدال لوحة التحكم

- شاشة TFT T75G TT98G
- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 ولاستبدال شاشة TFT أو لوحة التحكم اتبع الخطوات الآتية.
- انزع الرباط (شكل 11 جزء A)
- قم بتركيب الواقى الحراري (شكل 11 جزء B)
- انزع مسامير تثبيت لوحة التحكم (شكل 40 جزء H).
- انزع موصلات شاشة العرض.
- استبدل لوحة التحكم
- انزع الـ 3 صواميل (شكل 40 جزء I) واستبدل الشاشة.
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيل الموصلات بشكل صحيح.
- ملاحظة: قم بتنفيذ إجراء "الضبط الافتراضي للمصنع" لوحدة التحكم كما في الفقرة 5. 19

- بيروميتر رقمي T64G
- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 ولاستبدال البيروميتر الرقمي اتبع الخطوات الآتية:
- افتح لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 1
- انزع البيروميتر عن طريق فك صواميل التثبيت
- انزع موصلات البيروميتر وقم باستبداله
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيل الموصلات بالقطبية الصحيحة.
- اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 4.

- ملاحظة:** قم بتنفيذ إجراء "إعادة الضبط" لوحدة التحكم كما في الفقرة 5. 18

## 7.5 استبدال لوحة مفاتيح لوحة التحكم

- تم دمج أزرار لوحة التحكم في شريحة شاشة العرض. لاستبدال شريحة الشاشة قم بتنفيذ الخطوات الواردة في الفقرة 5. 6.

## 8.5 فك وتركيب السير

- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 لفك وتركيب السير اتبع الخطوات الآتية.
- انزع السير الناقل من غرفة الطهي باتباع الخطوات الواردة في الفقرة 5. 2. 1 وضعه على سطح العمل بعد التزود بكماشة ذات أطراف طويلة مدببة.

## 1.8.5 فك السير الناقل

- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 لفك السير اتبع الخطوات الآتية:
- حرك السير حتى تصل نقطة الربط إلى منتصف الجزء العلوي.
- اضغط على السير من الجانب الأيمن (شكل 41).
- فقط لموديلات: باستخدام الكماشة حرك أنابيب الربط الأربعة على الحلقات الجانبية (شكل 42).
- انزع حلقات التثبيت.
- أزل الضغط عند نهاية السير.
- اسحب السير

## 2.8.5 تركيب السير الناقل

- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 ولتركيب السير اتبع الخطوات الآتية.
- أدخل السير من الجانب المطلوب مع مراعاة أن يكون الجزء الناعم للأعلى، وكذلك عدم ميل الطرفين الجانبيين (على شكل خطاف) للاتجاه الذي قد يتشابكان فيه (شكل 46).

- قم بتقريب طرفي السير في الجزء الأعلى عند المنتصف مع التحقق من ربط السير بواسطة العجلات المسننة على الطرف الأيسر وجلب تأخير الحركة المعدنية عند الطرف الأيمن بشكل صحيح.

## ملاحظة:

- لا يجب أبداً وضع عجلات السير الناقل في مواجهة أنابيب الربط.
- اضغط على السير من الجانب الأيمن (شكل 41).

**T64G T75G:** التنظف إحدى حلقات الربط الجانبية، وبعد التحقق من كيفية تركيب أطراف السير الناقل (شكل 43b) قم بربط الجزء الجانبي الخارجي أولاً ثم بعد ذلك الجزء الداخلي مع إمكان الاستعانة بالكماشة طويلة الأطراف.

- كرر العملية مع الحلقة الخاصة بالجانب المقابل.
- اربط القطع المتوسطة (شكل 44)، ثم اضبط الحلقات إذا لم تكن مثبتة بشكل صحيح باستخدام الكماشة.
- أدخل الأنابيب في الحلقات ثم ضعها في منتصف مفصل الربط واضغطها جيداً عند الأطراف (شكل 45)، مع التحقق من عدم انزلاقها.

**TT98G:** التنظف إحدى حلقات الربط الجانبية، وبعد التحقق من كيفية تركيب أطراف السير الناقل (شكل 43b) قم بربط الجزء الجانبي الخارجي أولاً ثم بعد ذلك الجزء الداخلي مع إمكان الاستعانة بالكماشة طويلة الأطراف.

- كرر العملية مع الحلقة الخاصة بالجانب المقابل.
- اربط القطع المتوسطة، ثم اضبط الحلقات إذا لم تكن مثبتة بشكل صحيح باستخدام الكماشة.

- تحقق من استواء سطح السير الناقل مع العمل على ضبط أجزاء السير الغير مثبتة بشكل صحيح.
- أزل الضغط عند نهاية السير.

- تأكد يدوياً من انزلاق السير بشكل صحيح.
- أعد تركيب السير وباقي المكونات في مكانها داخل غرفة الطهي مع القيام بالعمليات الواردة في الفقرة 5. 2. 2.

## انتبه!

- تحقق من مطابقة اتجاه حركة السير الناقل للاتجاه المشار إليه في الشكل 46، لا يجب أن يتحرك الطرفان الجانبيين على شكل الخطاف بالاتجاه الذي يميلان معه إلى التشابك لأنه بالإضافة إلى إتلاف السير قد ينطويان على الكثير من الخطورة حيث يمكن أن يتشابكا بأطراف الملابس أو الأطراف أو الخواتم أو الأساور الخ.
- انتبه! لتجنب صرير السير الناقل قم بتشحيمة بطيئة من رزاز الزيت والذي يجب أن يكون من نوع متجانس مع الطعام وبكميات قليلة جداً بعد إطفاء الجهاز وبرودته بشكل كامل، كما يجب أن تتم عملية التشحيم عند جانبي السير خارج غرفة الطهي فقط وذلك عن طريق رش الزيت على البكرات الموجودة عند طرفي السير. عند القيام بهذه العملية يجب مراعاة أقصى درجات الانتباه حول المخاطر التي تنطوي عليها هذه العملية مثل خطر الاشتعال أو الانفجار وغيره، والواردة على عبوة التشحيم.

## 3.8.5 عكس اتجاه حركة السير الناقل

- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 ولعكس اتجاه حركة السير الناقل اتبع الخطوات الآتية.
- اسحب السير الناقل من غرفة الطهي باتباع الخطوات الواردة في الفقرة 5. 2. 1، فك السير متبوعاً الخطوات الواردة في الفقرة 5. 8. 1، ثم بعد ذلك قم بلف السير من الجانب المطلوب وركبه متبوعاً العمليات الواردة في الفقرة 5. 8. 2.

## TT98G:

- افتح لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 1
- اعكس اتجاه أسلاك التغذية الكهربائية على مقال حركة الموتور وسوف تعمل هذه الخطوة على عكس دوران المحرك.
- اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5. 3. 4
- انزع ملسق سهم اتجاه الحركة FRECCIA (شكل 4) والصقه بالاتجاه المعاكس.

## TT98G:

- افتح اللوحة الجانبية عن طريق فك مسامير التثبيت (شكل 36 جزء L)
- اعكس أسلاك التغذية الكهربائية على مقال حركة الموتور وسوف تعمل هذه الخطوة على عكس دوران المحرك.
- انزع ملسق سهم اتجاه الحركة FRECCIA (شكل 36 جزء M) وضع مكانه الملسق الجديد الموجود ضمن الملحقات مع كتيب تعليمات الاستخدام.
- قم بتركيب الفتحات مع الالتزم بشطف المكونات كما ورد في الملسق (شكل 36 جزء M) ومتبوعاً الإجراءات الواردة في الفقرة 5. 2. 1 و 5. 2. 2.
- أغلق اللوحة الجانبية عن طريق ربط مسامير التثبيت (شكل 36 جزء L)

## T64G:

- على لوحة التحكم اضغط لضبعة ثوان:
- زر السهم العلوي "Freccia su" لضبط اتجاه الحركة باتجاه عقارب الساعة
- ORARIO
- زر السهم السفلي "Freccia giù" لضبط اتجاه الحركة باتجاه عكس عقارب الساعة
- ORARIO-ANTI
- انزع ملسق سهم اتجاه الحركة FRECCIA (شكل 4) والصقه بالاتجاه المعاكس.

- انتبه! تحقق من مطابقة اتجاه حركة السير الناقل للاتجاه المشار إليه في الشكل 46، لا يجب أن يتحرك الطرفان الجانبيين على شكل الخطاف بالاتجاه الذي يميلان معه إلى التشابك لأنه بالإضافة إلى إتلاف السير قد ينطويان على الكثير من الخطورة حيث يمكن أن يتشابكا بأطراف الملابس أو الأطراف أو الخواتم أو الأساور الخ.

## 9.5 استبدال الزجاج المقوي (في حال وجوده)

- اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5. 1 ولاستبدال الزجاج المقوى اتبع الخطوات الآتية.
- افتح الباب الأمامي (شكل 35 جزء Q) وانزع مسامير التثبيت الأربعة للوحة الداخلية.

- انزع اللوحة الداخلية واستبدل الزجاج المقوى.  
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

#### 5.10 استبدال المحرك أو مروحة الطهي

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولاستبدال المحرك أو مروحة الطهي اتبع الخطوات الآتية.

**T64G T75G:** انزع اللوحة الخلفية (شكل 38 جزء D). عن طريق فك مسامير التثبيت الخاصة بها.

- افصل التوصيلات الكهربائية للمحرك.  
- انزع حزمتي احتواء الشعيرات بفك مسامير التثبيت.  
- انزع الغطاء العازل وانزع اللوحة الخلفية لغرفة الطهي عن طريق فك مسامير التثبيت.  
- انتقل إلى سطح العمل وقم بتعديل الشريحة المانعة لللك (فقط في T75G) ثم انزع المسامير الأيسر الموجود في منتصف مروحة الطهي.  
- انزع المروحة بواسطة مفتاح الاستخراج

**ملاحظة:** لتخفيف المفتاح الأيسر يجب لفة باتجاه عقارب الساعة؛ لا يمكن

إخراج المروحة من مكانها بدون الاستعانة بمفتاح الاستخراج.  
- عند الحاجة إلى استبدال المروحة فحسب قم بعكس العمليات لإعادة التركيب.  
- لفك المحرك يجب نزع الصواميل الأربعة عند أرضية المحرك ثم سحبه.  
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة تركيب حلقات الحشو التي تدور حول عمود المحرك بشكل صحيح، وكذلك التحقق من نظافة ونعومة الأجزاء المخروطية لعمود المحرك والمروحة.  
- استعد نظام العزل الذي يحتمل أن يكون قد تعرض للضرر وقم بعزله باستخدام شريط الألمنيوم اللاصق والمقاوم لدرجات الحرارة العالية.

**TT98G:** انزع اللوحة الخلفية (شكل 52 جزء T) وواقي الحماية الداخلي (شكل 52 جزء S).

- افصل التوصيلات الكهربائية.  
- افصل التغذية الكهربائية عن المروحة وأزل الرباط والمروحة عن طريق فك مسامير التثبيت الثلاثة (شكل 52 جزء Z-K).  
- انزع اللوحة الخلفية لغرفة الطهي عن طريق فك مسامير التثبيت.  
- انتقل إلى سطح العمل.

**ملاحظة:** قبل انتزاع المراوح تحقق من تحديد أماكنها بدقة بغرض استعادة

حالتها الأولية.

- انزع مسامير التثبيت الموجود على محور التمرکز (شكل 53 جزء A)  
- استبدل المروحة مع الانتباه الشديد إلى تركيبها بنفس وضعية واتجاه المروحة السابقة وأن تكون المسافة بين محور التمرکز وقاع حامل المحرك مطابقة للقيمة الواردة في الشكل 53

- لاستبدال المحرك، وبعد القيام بإجراءات فك المروحة اتبع الآتي:  
- انزع مفتاحي تثبيت المحرك (شكل 53 جزء B)  
- خفف حزام تثبيت المحرك الخلفي (شكل 53 جزء C).  
- استبدل المحرك.

- أعد ربط مفتاحي تثبيت المحرك حتى النهاية (شكل 53 جزء B) ثم اربط الصواميل (شكل 53 جزء G) بالضغط على وردات التثبيت السفلية المشقوفة إلى الحد الأدنى (شكل 53 جزء H) لتجنب تشويه قاع حامل المحرك بشكل زائد.  
- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

**ملاحظة:** تحقق من توافق اتجاه دوران المراوح مع الاتجاه المبين على اللوحة الخلفية لغرفة الطهي (شكل 53 جزء D و E).

**ملاحظة:** في حالة استبدال المحرك المزود بحساس حراري (جدول B جزء 51)، تذكر أن تقوم بتركيبه وأن تستعيد التوصيلات الكهربائية.

5.11 استبدال مروحة التبريد (في حالة وجودها)

#### TT98G

في طراز TT98G توجد مروحة تبريد المحركات والمكونات في الجزء الخلفي.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولاستبدال هوية التبريد اتبع الخطوات الآتية.

- انزع اللوحة الخلفية (شكل 52 جزء T) وواقي الحماية الداخلي (شكل 52 جزء S).

- افصل التوصيلات الكهربائية.

- انزع رباط حمل المروحة عن طريق فك مسامير التثبيت الثلاثة (شكل 52 جزء K-Z).

- استبدل الهوية.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

**ملاحظة:** تحقق من موافقة اتجاه الدوران مع الاتجاه الوارد على اللوحة (شكل 52 جزء U).

#### T64G

في طراز T64G تم وضع الهوية داخل لوحة حمل المكونات الكهربائية، كما تم تثبيتها

بحيث تقوم بدفع الهواء باتجاه غرفة المحرك.

- انزع اللوحة الخلفية عن طريق فك مسامير التثبيت الخاصة بها.

- ادخل إلى غرفة حمل المكونات الكهربائية من خلال نزع مسامير التثبيت ولف اللوحة الجانبية.

- افصل أربطة توصيل الهوية.

- فك مسامير التثبيت واستبدل الهوية

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

**ملاحظة:** تأكد من وضعية الهوائية بحيث تقوم بدفع الهواء باتجاه غرفة المحرك.

#### 5.12 استبدال مقاييس الضغط (فقط TT98G)

تم تزويد الفرن بعدد 2 مقياس ضغط مستقلين للجانب الأيمن للفرن (شكل 50 جزء Q) والآخر للجانب الأيسر (شكل 50 جزء P). عند انعدام التهوية في الجانب

المقابل سيقيم بفصل الموادم.

ملاحظة: نظف أنبوبي إمرار هواء الطهي المعدنيين لمقاييس الضغط (شكل 51 جزء P، راجع الفقرة 5.2 للتعرف على الإجراءات المطلوبة):

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ومن أجل عملية الاستبدال اتبع الخطوات الآتية:

- افتح لوحة المكونات الكهربائية من الجانب المطلوب باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3

1 - افصل التوصيلات الكهربائية وأنبوب الهواء

- استبدل مقياس الضغط.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيله بشكل صحيح.

#### 5.13 استبدال قابس سحب السير الناقل

يتم سحب عمود السير من خلال قابس أمان تم معايرته لينقطع عند احتمال تواجد جهود

سحب غير عادية.

هناك دبوس مجموعته في مقصوره السيارات العتاد. انها فكره جيده دائما للحفاظ علي دبوس مجموعته بدوية.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ومن أجل استبدال قابس سحب السير اتبع الخطوات الآتية.

- انزع غطاء موصل سير النقل (شكل 36 جزء U) عن طريق لف مسامير التثبيت (شكل 36 جزء X).

- قم بمحاذاة ثقب الموصل وعمود السير الناقل ثم اسحب القابس المقطوع.

- أدخل القابس الجديد (شكل 36 جزء S).

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

**انتبه!** استعمل القوابس الأصلية المصنعة من مواد خاصة لضمان الانقطاع في حالة

الاهتزازات الغير طبيعية

في حالة استعمال مواد مختلفة قد يؤدي ذلك إلى التعرض لخطر السحب من خلال الشبكة.

#### 5.14 استبدال بادئ الإشعاع أو جهاز كشف اللهب

**ملاحظة:** بادئ الإشعاع وجهاز الكشف يعملان من داخل اللهب ومن الممكن أن

يتعرضا للتلف، ولذلك عند التنظيف السنوي لرأس الموقد تحقق من وجودهما في الوضعية السليمة وإلا قم باستبدالهما.

**ملاحظة:** يجب أن يكون الإلكترود الخاص ببداي الإشعاع وجهاز كشف اللهب

على المسافة المشار إليها في الشكل 48 كما يجب توصيلهما بالكهرباء كما في الشكل.

47 مع التحقق من غلق أربطة التوصيل بشكل صحيح.

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.1 ولاستبدال بادئ الإشعاع أو جهاز كشف اللهب اتبع

الخطوات الآتية.

**T64G:** انزع المسامير (شكل 57 جزء V) وقم بالفتح عن طريق لف اللوحة الجانبية

للموقد (شكل 57 جزء P)؛ انزع غطاء الحماية (شكل 57 جزء C و D).

- انزع الأغطية المقابلة (شكل 50 جزء D) وافصل العوازل

- انزع القطعة (شكل 47 بادئ الإشعاع جزء A، جهاز كشف اللهب R) بعد انتزاع

صامولة الربط المقابلة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة استعادة العوازل وتركيب القطعة بشكل صحيح.

**T75G:** انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).

- انزع القطعة (شكل 47 بادئ الإشعاع جزء A، جهاز كشف اللهب R) بعد انتزاع

صامولة الربط المقابلة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيل القطعة بشكل صحيح.

- أعد تركيب غط الموقد (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن

تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح.

**TT98G:** افتح لوحة المكونات الكهربائية من الجانب المطلوب باتباع الإجراء الوارد في

الفقرة 5.3

1 - انزع الأغطية المقابلة (شكل 50 جزء D أو M)

- انزع القطعة (شكل 47 بادئ الإشعاع جزء A، جهاز كشف اللهب R) بعد انتزاع

صامولة الربط المقابلة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع مراعاة توصيله بشكل صحيح.

#### 5.15 استبدال أو تنظيف رأس الموقد

**ملاحظة:** للحصول على القوة الفعلية بشكل دائم يجب تنظيف رأس الموقد مرة

واحدة في السنة على الأقل. أثناء القيام بهذه العملية تحقق من وجود بادئ الإشعاع وجهاز

كشف اللهب في الوضعية السليمة كما في الشكل 48 وإلا قم باستبدالهما باتباع الإجراءات

الواردة في الفقرة 5.14.

بمرور الوقت يمكن أن يؤدي تراكم الأتربة إلى انسداد رأس الموقد ونتيجة لذلك لن

يستطيع الجهاز الوصول إلى القدرة المطلوبة، وفي هذه الحالة اتبع التعليمات الواردة في

الفقرة 5.1 من أجل استبدال أو تنظيف رأس الموقد كما يلي:

**T64G**: انزع المسامير (شكل 57 جزء V) وقم بالفتح عن طريق لف اللوحة الجانبية للموقد (شكل 57 جزء P); انزع غطاء الحماية (شكل 57 جزء C و D).

- انزع الأغطية المقابلة (شكل 50 جزء D) ثم فك علبتي العزل السفليتين.  
- انزع رأس الموقد وقم باستبداله أو بتنظيفه باستخدام الهواء المضغوط عن طريق نفخ شبكة رأس الموقد جيداً في الاتجاه المشار إليه في الفقرة 49 وتحقق من خروج الأتربة من الجانب المقابل.

- تحقق من ضبط مسافات بادئ الإشعال وجهاز كشف اللهب (شكل 48) بالقيم الصحيحة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب؛ بعد التركيب يوصى بوضع طبقة من الشحم المقاوم لدرجات الحرارة العالية على المسامير الأربعة على رأس الموقد. انتبه إلى استعادة العوازل وتوصيل الكابلات بالمكونات بشكل صحيح.

- عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.

- أطفئ الجهاز.  
- أعد تركيب أغطية الحماية (شكل 57 جزء C و D); أعد غلق لوحة الموقد الجانبية (شكل 57 جزء P) ثم اربط مسامير الغلق (شكل 57 جزء V).

**T75G**: انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).

- انزع رأس الموقد وقم باستبداله أو بتنظيفه باستخدام الهواء المضغوط عن طريق نفخ شبكة رأس الموقد جيداً في الاتجاه المشار إليه في الفقرة 49 وتحقق من خروج الأتربة من الجانب المقابل.

- تحقق من ضبط مسافات بادئ الإشعال وجهاز كشف اللهب (شكل 48) بالقيم الصحيحة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب مع الحرص على خلو رقاقة الغلق (شكل 47 جزء C) وباقي المناطق من أي فتحات قد يمر خلالها هواء غير مرشح، وإلا قم بسدها بالسيليكون المقاوم لدرجات الحرارة العالية.

- عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.

- أطفئ الجهاز.  
- ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح.

انتبه! إن تساعد عمليات النظافة الدورية والمستمرة لفلتر الهواء كما هو مبين في الفقرة 4.3، تساعد على تجنب التأثير السلبي على أداء الجهاز وسلامته

**TT98G**: افتح لوحة المكونات الكهربائية من الجانب المطلوب باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.3، 1

- انزع واقي الحماية (شكل 20 جزء M)  
- انزع الأغطية المقابلة (شكل 50 جزء D أو M) ثم فك علبتي العزل السفليتين.

- انزع رأس الموقد وقم باستبداله أو بتنظيفه باستخدام الهواء المضغوط عن طريق نفخ شبكة رأس الموقد جيداً في الاتجاه المشار إليه في الفقرة 49 وتحقق من خروج الأتربة من الجانب المقابل.

- تحقق من ضبط مسافات بادئ الإشعال وجهاز كشف اللهب (شكل 48) بالقيم الصحيحة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب؛ بعد التركيب يوصى بوضع طبقة من الشحم المقاوم لدرجات الحرارة العالية على المسامير الأربعة على رأس الموقد.

- استعد العازل الذي قد يكون قد تعرض للتلوث.  
- عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.

- أطفئ الجهاز.  
- أعد تركيب واقي الحماية (شكل 20 جزء M)  
- اغلق لوحة المكونات الكهربائية باتباع الإجراء الوارد في الفقرة 5.4، 3

## 16.5 استبدال مكونات مجموعة الاحتراق

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.5، 1 ولاستبدال مكونات مجموعة الاحتراق اتبع الخطوات الآتية.

- انزع غطاء الموقد (شكل 20 جزء M).

- انزع القطعة المرادة واستبدلها.

### انتبه!

عند استبدال مخروط فينثوري ثم لف مسامير ضبط الغاز على المخروط الجديد باستخدام مفك عريض لحين الوصول إلى القيمة  $X =$  انظر البيانات الفنية جدول 1 حول نوع الغاز المستخدم (فقرة 3).

تحقق من القيمة  $X$  بشكل دقيق باستخدام مقياس المعايرة، ثم أعد وضع ختم ضبط الغاز بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.

- بعد استبدال أي من مكونات مجموعة الاحتراق يجب القيام بالضبط التالي على صمام

الغاز:

- افتح صنبور الغاز.

خفف مسامير الربط الموجد بداخل ما خد ضغط الدخول لصمام الغاز (شكل 27 جزء T).

- قم بتركيب مقياس الضغط بعد تصفيره بشكل صحيح على مأخذ إمداد الضغط.

- شغل الجهاز باتباع التعليمات.

- عند بدء التشغيل تتأرجح قيمة القياس ولذلك يجب الانتظار حتى يستعمل الموقد، وعند هذه النقطة قم بقياس الضغط والذي يجب أن يكون عند القيمة صفر مللي أمبير وإن لم تكن كذلك على قم بنزع السدادة عن صمام الغاز (شكل 28 جزء U) ثم قم بضبط المسامير السفلي (شكل 28 جزء Z) إلى أن تصبح قيمة الضغط صفر مللي بار.

- أطفئ الجهاز متبعاً التعليمات الواردة.

- أفضل مقياس الضغط.

- أعد ربط مسامير الغلق عن آخره على مأخذ ضغط الغاز (شكل 27 جزء T). ثم أعد تركيب السدادة على صمام الغاز (شكل 28 جزء U)

- عند الانتهاء من عمل التوصيلات وبعد تشغيل الجهاز يجب القيام باختبار إحكام غلق الغاز وخصوصاً في المناطق التي تم التعامل معها، وذلك باستخدام بخاخ كشف التسريب الذي لا يسبب التآكل. لا تستخدم اللهب الحر مطلقاً للكشف عن التسريب المحتمل للغاز.

- أطفئ الجهاز.

- أعد وضع الختم على سدادة الغاز ثم ثبتها بنقطة من الطلاء الأحمر المقاوم للحرارة.

- ركب غطاء الموقد بعناية شديدة (شكل 20 جزء M) مع مراعاة عدم إبقاء أية فتحات يمكن أن تمر خلالها تيارات هواء غير مرشح (T75G).

## 17.5 استبدال عناصر حماية غرفة الاحتراق TT98G T75G

اتبع التعليمات الواردة في الفقرة 5.5، 1 ولاستبدال عناصر حماية غرفة الاحتراق اتبع الخطوات الآتية.

**T75G**: انزع اللوحة الخلفية (شكل 38 جزء D) عن طريق فك مسامير التثبيت الخاصة بها.

- أفضل التوصيلات الكهربائية للمحرك.

- انزع حزمتي احتواء الشعيرات بفك مسامير التثبيت.

- حرك الغطاء العازل وانزع اللوحة الخلفية لغرفة الطهي عن طريق فك مسامير التثبيت.

- فيما يتعلق بواقي الحماية الخلفي انزع مسامير التثبيت الأربعة واسحب الواقي من فتحة شطف هواء المروحة.

- فيما يتعلق بالواقي الأمامي انزع السير والنفثات كما في الفقرة 5.2، 1 ثم فك صواميل التثبيت الأربعة وأخيراً قم بسحب الواقي من فتحة شطف هواء المروحة.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب (انظر الفقرة 5.2، 2).

- استعد نظام العزل الذي يحتمل أن يكون قد تعرض للضرر وقم بعزله باستخدام شريط الألمنيوم اللاصق والمقاوم لدرجات الحرارة العالية.

**TT98G**: انزع اللوحة الخلفية (شكل 52 جزء T) وواقي الحماية الداخلي (شكل 52 جزء S).

- أفضل التوصيلات الكهربائية.

- أفضل التغذية الكهربائية عن المروحة وأزل الرباط والمروحة عن طريق فك مسامير التثبيت الثلاثة (شكل 52 جزء Z-K).

- انزع اللوحة الخلفية لغرفة الطهي عن طريق فك مسامير وصواميل التثبيت.

- استبدل عناصر الحماية وبعد تركيبها قم بتغطية المسامير والصواميل بطبقة من الشحم المقاوم للحرارة العالية.

- اتبع عكس الخطوات لإعادة التركيب.

ملاحظة: في **TT98G**، اختبار جزئي لحالة عناصر الحماية، فهي يمكن رؤيتها جزئياً عن طريق فتح الباب الأمامي للفرن (شكل 16 جزء S) والنظر أسفل النفثات اليمنى واليسرى

## 18-5 إجراء إعادة الضبط "RESET"

عند الكشف عن أعطال إلكترونية أو عند استبدال إحدى الشرائح الإلكترونية يجب البدء بإجراء "reset".

### TT98G-T75G

تعد عملية RESET ضرورية لاستعادة بعض المعايير لقيم الضبط الأولية. وهي تختلف عن عملية "ضبط المصنع" التالي شرحها في أنها تحتفظ بمجموعة المعايير الخاصة بالتهيئة الحالية بدون تغيير، أي أنها لا تقوم بتعديل المعايير المتعلقة بالبلعة، أو الساعة، أو التاريخ أو الطراز سابق الضبط، أو نسخة السير الناقل، أو معايير ضبط الغاز الحالية، كما لا يتم إلغاء برامج الطهي المحفوظة المحتملة.

للقيام بإجراء RESET اضغط زر "MENU"، واختر Assistance ثم اضغط "OK"، بعد ذلك اختر RESET ثم أكد الاختيار لبدء الإجراء. يظهر على شاشة العرض طلب التأكيد والمطلوب الإجابة عليه بالضغط على "OK" للموافقة أو "RETURN" لإلغاء العملية.

ملاحظة: لعرض التهيئة الحالية للجهاز قم بعرض الشريحة INFO وفيما يتعلق بمعايير ضبط الغاز قم بعرض الشريحة PARAMETRI GAS، وكلاهما يوجد أسفل القائمة Assistance.

### T64G

بعد إطفاء الجهاز عن طريق المفتاح العمومي (شكل 31b جزء E) في الوضعية "0" اضغط بالترتيب زر "Freccia sinistra" + "Freccia destra" (شكل 31b جزء 14 و 15) ثم شغل المفتاح العمومي مع استمرار الضغط عليهما (شكل 31b جزء E). بتحويله إلى الوضعية "1". بذلك تتم عملية الضبط العام التي تحول المعايير إلى القيم الافتراضية. يتم تحويل جميع معايير الضبط إلى ضبط المصنع.

تم الإشارة إلى النتيجة الإيجابية للعملية على لوحة التحكم من خلال العبارة "rSt" (إعادة الضبط) ليضعة ثوانٍ والمتبوعه بإظهار ضبط الغاز المحدد سلفاً على شاشة العرض. عن طريق زرر الأسهم العلوية والسفلية "Freccia su/Freccia giù" قم بالتنقل بين

مجموعة أوامر قائمة أنواع الغاز سابقة الضبط (G20، G25، G30، G31، uLPG) إلى أن تصل لنوع الغاز الذي تم تصميم الفرن من أجله (انظر لوحة بيانات الغاز شكل 2

جزء G) ثم قم بالتأكد بالضغط على الزر OK (شكل 31b وضعية 16). عند الحاجة إلى استخدام مجموعة مختلفة من معايير ضبط الغاز قم باختبار الأمر GAS الذي يسمح

بتهيئة معايير ضبط الغاز يدوياً كما تم إيضاحه في الفقرة 4.3، 4.4..

ملاحظة: من الممكن عرض التهيئة الحالية للغاز ليضعة ثوانٍ من لوحة التحكم وذلك في مرحلة تشغيل الجهاز. في هذه المرحلة يتم أيضاً عرض نسخة البرنامج المحملة على لوحة التحكم. لعرض معايير الغاز سابقة الضبط اتبع الإجراء رقم 4.3، 4.4.

## 19.5 إجراء "ضبط المصنع" (فقط لموديلات TT98G-T75G)

عند الكشف عن أعطال إلكترونية ابدأ بإجراء RESET الموضح في الفقرة 5.18 في حالة عدم التوصل إلى حل لتلك الأعطال أو في حالات استبدال شاشة عرض الكريستال السائل **DISPLAY LCD** اتبع الإجراء "FACTORY SETTINGS". يؤدي هذا الإجراء إلى تحويل وحدة التحكم إلى حالة التشغيل الأولية، ويتم محو جميع البيانات المحتواة بداخلها بما فيها بيانات تهيئة الفرن (معايير ضبط الغاز، الطراز الخ...). وسوف تقوم هذه العملية بإطلاق روتين تهيئة استرشادية تسمح بإعادة التهيئة الصحيحة للجهاز.

يتطلب هذا الإجراء الاسترشادي إدخال البيانات الآتية:

- اللغة
- التاريخ/الساعة
- الطراز (انظر اللوحة التلسلسية شكل 3 جزء A).
- نسخة سرعة سير النقل (قياسية أو سريعة)
- نوع الغاز (طبيعي أو مسال) (انظر اللوحة التلسلسية شكل 3 وضعية H)
- معايير الغاز ملاحظة: تأكد من مطابقة معايير الغاز لما ورد في الجدول 1 من حيث نوع الغاز المستخدم في بلد التركيب! وإلا قم بتعديلها عن طريق أزرار الأسهم علوي/سفلي لعرض المعيار ثم "4" و "4" لتعديلها.

**انتبه!** إذا لم تكن على علم ببيان واحد فقط من البيانات السابقة لا تقم بالإجراء!! اتصل بالدعم الفني لجهة التصنيع.

**انتبه!** سوف يتم محو البرامج المحتمل تواجدها في الذاكرة. اتبع بالإجراء "Export

USB" المبين في الفقرة 3.6.7 عند الحاجة إلى حفظ البرامج. بعد إدخال القيمة الافتراضية **DEFAULT** سيكون من الممكن إعادة إدخال البرامج المحفوظة من خلال

الإجراء "Import USB" المبين في الفقرة 3.6.7. لبدء العملية اضغط الزر **MENU**، واختر **Assistance** ثم اضغط "OK" للدخول، اختر **FACTORY SETTINGS** وقم بالتأكيد. يظهر على شاشة العرض طلب التأكيد والمطلوب الإجابة عليه بالضغط على "OK" للموافقة أو "RETURN" لإلغاء العملية. بعد التأكيد تظهر شاشات التهيئة بالتتابع. استخدم أزرار الأسهم علوي/سفلي لاختيار الضبط المطلوب، ثم اضغط "OK" للتأكيد. عند الانتهاء من إدخال البيانات المطلوبة يتم العودة إلى شاشة البداية.

عند هذا الحد قم بعمل **RESET** كما هو موضح في الفقرة 5.18. ملاحظة: لعرض التهيئة الحالية للجهاز قم بعرض الشريحة **INFO** وفيما يتعلق بمعايير ضبط الغاز قم بعرض الشريحة **PARAMETRI GAS**، وكلاهما يوجد أسفل القائمة **Assistance**.

**انتبه!** تم تصميم البرنامج الافتراضي لتشغيل الجهاز بمعايير ضبط خاصة بالغاز الطبيعي **G20** أو الغاز المسال **G31-G30**، لذلك في كل مرة يتم فيها إعادة الجهاز لضبط المصنع يجب اختبار وإعادة ضبط المعايير الداخلية دائماً وفقاً لنوع الغاز المستخدم كما ورد في الجدول 1 بخصوص بلد التركيب (فقرة 3.4.3).

## 20.5 فك الجهاز

عند فك الجهاز أو قطع غياره يلزم فصل المكونات المختلفة وفقاً لنوعية المواد المصنعة منها، ومن ثم الشروع في فك مكوناتها مع الالتزام بالقوانين والقواعد السارية.

الأعطال	الأسباب	العلاج
عند تشغيل مفتاح التيار الكهربائي لا يتم تشغيل لوحة التحكم	لا يوجد تيار عطل في كابل التوصيل أو القابس	تحقق من وجود تيار كهربائي في مأخذ التيار الخاص بالجهاز. قم بإصلاح كابل التوصيل والقابس. استبدل فتيل الانصهار
عند تشغيل مفتاح التيار تضيء لوحة التحكم وتكون درجة الحرارة التي يتم الكشف عنها 573	تلف الشريحة الإلكترونية عطل في المزدوج الحراري	استبدل الشريحة الإلكترونية تحقق من كفاءة التوصيل ومن سلامة الكابل وتوصيله بالمزدوج الحراري. استبدل المزدوج الحراري.
الموقد لا يشتعل ويتوقف عن العمل ( <i>brn BLOC</i> ) أو كئله دائمة (جميع 7)	صنوبر الغاز مغلق عدم كفاءة بادئ الإشعاع	افتح صنوبر الغاز وقم ببعض عمليات الإشعاع بغرض إخراج الهواء من الأنابيب تحقق من وجود بادئ الإشعاع على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح. وتحقق من سلامة توصيل الكابل الأرضي من شريحة تعديل اللهب إلى صمام الغاز ملاحظة: يقوم الموقد أوماتيكياً بعدد 3 دورات تشغيل قبل ظهور إنذار توقف الموقد <b>brn BLOC</b> ملاحظه: في حاله إيقاف ALL7 وأعاده تشغيل المعدات للإفراج عن السيطرة علي اللهب من حاله الحظر الدائم
الموقد يشتعل ولكنه يتوقف بعد بضعة ثوان ( <i>brn BLOC</i> )	عكس اتجاه قطبي كابل التوصيل (المرحلي و المحايد) عدم كفاءة جهاز كشف اللهب عدم كفاءة نظام التأريض انعدام الغاز	عكس اتجاه قطبي الكابل. تحقق من وجود جهاز الكشف على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح تحقق من عدم تلف جهاز كشف اللهب وإذا تطلب الأمر اضبطه على المسافة الصحيحة تحقق من توصيل الكابل الأرضي احرص على توفير نظام تأريض فعال. احرص على توفير ضخ الغاز بشكل دائم
بعد التركيب لا يصل الفرن إلى نقطة الضبط أو لا يستطيع الحفاظ على درجة الحرارة	ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف الضبط لنوع الغاز الخاطئ	تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في الجدول. 1 لكتيب التعليمات (لبلد التركيب). تحقق من الضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار. إدخال وظيفة Economy افصل وظيفة Economy
بعد فترة معينة من التشغيل لا يستطيع الفرن الحفاظ على درجة الحرارة أثناء الطهي تعطل مروحة الموقد	انسداد رأس الموقد بالأتربة عدم كفاءة التوصيلات الكهربائية لمروحة الموقد	نظف رأس الموقد وأزل سبب تسلل الأتربة إلى الداخل ونظف الفلتر تحقق من كفاءة جميع توصيلات الموقد ومن عدم وجود كابلات مقطوعة استبدل المروحة
عرض الإنذار <b>ALL1</b> : - توقف مروحة الطهي - تخطي درجة حرارة الأمان القصوى. - ارتفاع درجة حرارة غرفة المحركات	حمل زائد على محرك مروحة الطهي عطل في التحكم الإلكتروني. تلف ترموستات الأمان عدم كفاءة مروحة التبريد تدخل حراري متكامل في مروحة التبريد	تحقق من دوران عمود المحرك بحرية، وقم بإزالة سبب الحمل الشاذ قدر المستطاع. أصلح العطل ثم استعد وضعية زر ترموستات الأمان بعد برودة الجهاز استبدل ترموستات الأمان تحقق من التشغيل السليم لمروحة التبريد وكذلك من كفاءة عملية التبريد؛ يجب الحفاظ على نظافة شبكات التبريد كما لا ينبغي شفط الهواء الساخن انتظر حتى استعادة درجة الحرارة تلقائياً ثم فتش عن سبب التدخل.
إنذار المزدوج الحراري ( <b>ALL2</b> )	لا تصل الإشارة من المزدوج الحراري إلى شريحة القوة عطل في المزدوج الحراري	تحقق من كفاءة التوصيل ومن سلامة الكابل. استبدل المزدوج الحراري.



ارتفاع حرارة اللوحة الكهربائية (ALL3)	عدم كفاءة مروحة التبريد	تحقق من التشغيل السليم لمروحة التبريد عن طريق شفط الهواء من داخل اللوحة الكهربائية وتحقق كذلك من كفاءة عملية التبريد؛ يجب الحفاظ على نظافة شبكات التبريد كما لا ينبغي شفط الهواء الساخن استبدل المكثف
عدم تشغيل محرك مروحة الطهي أعطال في التحكم الإلكتروني.	عطل المكثف تلف الشريحة الإلكترونية	استبدل الشريحة الإلكترونية استبدل لوحة المفاتيح
عند الضغط على Start مباشرة يظهر الإنذار: <b>brn BLOC</b>	لا تصل إشارة إعادة ضبط Reset من مُرَحِّل الشريحة الإلكترونية SC إلى جهاز التحكم في اللهب CF تلف الشريحة الإلكترونية SC تلف جهاز التحكم في اللهب CF عدم انضباط الضغط الخارج من صمام الغاز	تحقق من كفاءة جميع التوصيلات من الشريحة الإلكترونية SC إلى جهاز التحكم في اللهب CF وكذلك من عدم وجود كابلات مقطوعة استبدل الشريحة الإلكترونية SC استبدل جهاز التحكم في اللهب CF تحقق من ضبط الضغط الخارج من صمام الغاز على القيمة "صفر" وإلا قم بضبطه، وإن لم يستجب للضبط قم باستبدال الصمام
الفرن لا يستطيع الاستقرار عند نقطة الضغط المحددة سلفاً ولكنه يتخطاها دائماً بأكثر من 20 درجة مئوية	انخفاض مستوى الحواجز الجانبية عن الحد المطلوب الضبط لنوع الغاز الخاطئ ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف	ارفع الحواجز الجانبية تحقق من ضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار. تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في الجدول. 1 لكتيب التعليمات (بلد التركيب).

الأعطال	الأسباب	العلاج
عند تشغيل مفتاح التيار الكهربائي لا يتم تشغيل شاشة الـ إل سي دي	لا يوجد تيار عطل في كابل التوصيل أو القابس قتيل الانصهار محترق	تحقق من وجود تيار كهربائي في مأخذ التيار الخاص بالجهاز. قم بإصلاح كابل التوصيل والقابس. استبدل قتييل الانصهار
عند تشغيل مفتاح التيار تضيء لوحة الـ إل سي دي وتكون درجة الحرارة التي يتم الكشف عنها 699	عطل في شريحة لوحة الشاشة الـ إل سي دي لا تصل الإشارة من المزودج الحراري إلى الشريحة الإلكترونية عطل في المزودج الحراري	استبدل لوحة الـ إل سي دي تحقق من كفاءة التوصيل ومن سلامة الكابل وتوصيله بالمزودج الحراري. استبدل المزودج الحراري.
الموقد لا يشتعل ويتوقف عن العمل أو كتله دائمة	صنوبر الغاز مغلق عدم كفاءة بادئ الإشعال	افتح صنوبر الغاز وقم ببعض عمليات الإشعال بغرض إخراج الهواء من الأنابيب تحقق من وجود بادئ الإشعال على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح. وتحقق من سلامة توصيل الكابل الأرضي من شريحة تعديل اللهب إلى صمام الغاز ملاحظه: في حاله "القفل الدائم" إيقاف وإعادة تشغيل المعدات للإفراج عن السيطرة علي اللهب من حاله الحظر الدائم اعكس اتجاه قطبي الكابل.
الموقد يشتعل ولكنه يتوقف بعد بضعة ثوان	عكس اتجاه قطبي كابل التوصيل (المرحلي و المحايد) عدم كفاءة جهاز كشف اللهب عدم كفاءة جهاز الكشف في نطاق تعديل اللهب بأكمله عدم كفاءة نظام التأريض	تحقق من وجود جهاز الكشف على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح تحقق من عدم تلف جهاز كشف اللهب وإذا تطلب الأمر اضبطه على المسافة الصحيحة تحقق من توصيل الكابل الأرضي احرص على توفير نظام تأريض فعال.
بعد التركيب لا يصل الفرن إلى نقطة الضبط أو لا يستطيع الحفاظ على درجة الحرارة	انعدام الغاز ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف الضبط لنوع الغاز الخاطئ	تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في الجدول. 1 لكتيب التعليمات (بلد التركيب). تحقق من الضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار.
بعد فترة معينة من التشغيل لا يستطيع الفرن الحفاظ على درجة الحرارة أثناء الطهي تعطل مروحة الموقد	إدخال وظيفة Economy انسداد رأس الموقد بالأتربة	افصل وظيفة Economy نظف رأس الموقد وأزل سبب الأتربة إلى الداخل ونظف الفلتر
إنذار توقف المروحة	عدم كفاءة التوصيلات الكهربائية لمروحة الموقد تلف مروحة الموقد	تحقق من كفاءة جميع توصيلات الموقد ومن عدم وجود كابلات مقطوعة استبدل المروحة
إنذار تخفي درجة حرارة الأمان القصوى	عطل في التحكم الإلكتروني.	أصلح العطل ثم استعد وضعية زر ترموستات الأمان بعد برودة الجهاز
إنذار توقف المروحة	تلف ترموستات الأمان حمل زائد على محرك مروحة الطهي	استبدل ترموستات الأمان تحقق من دوران عمود المحرك بحرية، وقم بإزالة سبب الحمل الشاذ قدر المستطاع.
عدم تشغيل محرك مروحة الطهي إنذار توقف السير الناقل	عطل المكثف عدم كفاءة حساس التحكم في سرعة دوران السير الناقل	تحقق من خلو مأخذ التيار الخلفي ومن كفاءة مروحة الموتور استبدل المكثف استعد وضع الحساس أو استبدله
أعطال في التحكم الإلكتروني.	عطل في مقل الحركة عمليات نقل بيانات خاطئة تلف الشريحة الإلكترونية تلف لوحة المفاتيح	استبدل مقل الحركة قم بعمل ضبط عام للجهاز ثم استعد معايير برنامج التشغيل للغاز المستخدم استبدل الشريحة الإلكترونية استبدل لوحة المفاتيح
ارتفاع حرارة اللوحة الكهربائية	عدم كفاءة مروحة التبريد الخلفية عدم كفاءة مروحة تبريد اللوحة الكهربائية (في حالة وجودها)	تحقق من كفاية تهوية مروحة التبريد الخلفية ومن وصولها إلى اللوحة الكهربائية تحقق كفاءة مروحة تبريد اللوحة الكهربائية (في حالة وجودها)

<p>تحقق من كفاءة جميع التوصيلات من الشريحة الإلكترونية SC1 إلى جهاز التحكم في اللهب CF وكذلك من عدم وجود كابلات مقطوعة</p> <p>استبدل الشريحة الإلكترونية SC1</p> <p>استبدل جهاز التحكم في اللهب CF</p>	<p>لا تصل إشارة إعادة الضبط Reset من مُرَحَل الشريحة الإلكترونية SC1 إلى التحكم في اللهب CF</p> <p>تلف الشريحة الإلكترونية SC1</p> <p>تلف جهاز التحكم في اللهب CF</p>	<p>عند الضغط على Start مباشرة يظهر الإنذار: توقف الموقد</p>
<p>تحقق من ضبط الضغط الخارج من صمام الغاز على القيمة "صفر" وإلا قم بضبطه، وإن لم يستجب للضبط قم باستبدال الصمام</p>	<p>عدم انضباط الضغط الخارج من صمام الغاز</p>	<p>اللهب غير مستقر ويميل لونه إلى الحمرة، وأحياناً ينطلق إنذار: كتله الشعلة</p>
<p>ارفع الحواجز الجانبية</p> <p>تحقق من ضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار.</p> <p>تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في الجدول. 1 لكتيب التعليمات (بلد التركيب).</p>	<p>انخفاض مستوى الحواجز الجانبية عن الحد المطلوب</p> <p>الضبط لنوع الغاز الخاطئ</p> <p>ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف</p>	<p>الفرن لا يستطيع الاستقرار عند نقطة الضبط المحددة سلفاً ولكنه يتخطاها دائماً بأكثر من 20 درجة مئوية</p>

5. 21. 3 حل المشكلات TT98G

الأعطال	الأسباب	العلاج
عند الضغط على زر التشغيل لا يتم تشغيل شاشة الـ إل سي دي	كبس زر الطوارئ لا يوجد تيار عطل في كابل التوصيل أو القابس فيوزات محترقة (F1، F2) تلف شريحة شاشة الـ إل سي دي عطل في الموصل العمومي	حرر مفتاح الطوارئ تحقق من وجود تيار كهربائي في مأخذ التيار الخاص بالجهاز. قم بإصلاح كابل التوصيل والقابس. تحقق من حالة الفيوز واستبدل التالف منها استبدل شريحة الـ إل سي دي تحقق من سلامة الموصل العمومي
عند الضغط على زر التشغيل تحاول الشاشة أن تعمل ولكن سرعان ما تتطفئ	توصيلات مُرحّل الشريحة الثانوية غير صحيحة التصاق مُرحّل عداد الوقت الخاص بالشريحة الثانوية	تحقق من تثبيت مشتركات توصيل مرحلات الشريحة الثانوية من الجانب المقابل لمقل الحركة، تحقق من تثبيتها داخل المقيس بشكل صحيح تأكد من سلامة مُرحّل الشريحة الثانوية من الجانب المقابل لمقل الحركة. وإلا قم باستبدال الشريحة الإلكترونية. استبدل المكثف
عند ضغط زر التشغيل لا تنطلق مروحة التبريد الخلفية	عطل المكثف	استبدل المكثف
عند عمل START للفرن يبدو أن وحدة تحكم الـ إل سي دي تعمل بكفاءة ولكن لا تنطلق محركات المراوح	مُرحّل مروحة الشريحة الثانوية معطل	تأكد من سلامة مُرحّل الشريحة الثانوية من الجانب المقابل لمقل الحركة. وإلا قم باستبدال الشريحة الإلكترونية.
الموقدان الأيمن واليسر يحاولان الاشتعال ولكنهما يتوقفا	صنوبر الغاز مغلق	افتح صنوبر الغاز وحاول إعادة تشغيل الفرن. كرر المحاولة عدة مرات لإخراج الهواء من الأنبوب. ملاحظة: يقوم كل موقد أوتوماتيكياً بعدد 3 دورات تشغيل قبل ظهور إنذار توقف الموقد.
الموقد لا يشتعل ويتوقف عن العمل أو كتله دائمة	عدم كفاءة بادئ الإشعال	تحقق من وجود بادئ الإشعال على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح. وتحقق من سلامة توصيل الكابل الأرضي من شريحة تعديل اللهب إلى صمام الغاز. ملاحظة: يقوم كل موقد أوتوماتيكياً بعدد 3 دورات تشغيل قبل ظهور إنذار توقف الموقد. ملاحظته: في حاله "القفل الدائم" إيقاف وإعادة تشغيل المعدات للإفراج عن السيطرة علي اللهب من حاله الحظر الدائم
الموقد يشتعل ولكنه يتوقف بعد بضعة ثوان	عكس اتجاه قطبي كابل التوصيل (المرحلي و المحايد)	اعكس اتجاه قطبي الكابل.
الموقد يتوقف عن العمل	عدم كفاءة جهاز كشف اللهب لا تصل إشارة إعادة الضبط Reset من مُرحّل الشريحة الإلكترونية إلى جهاز التحكم في اللهب	تحقق من وجود جهاز الكشف على المسافة الصحيحة ومن توصيله بشكل صحيح تحقق من كفاءة جميع التوصيلات من الشريحة الإلكترونية إلى جهاز التحكم في اللهب وكذلك من عدم وجود كابلات مقطوعة استبدل الشريحة الإلكترونية تلف جهاز التحكم في اللهب
لا يقوم الموقد بمحاولة الاشتعال.	عدم كفاءة مُرحّل الموقد بسبب تعطل الشريحة الثانوية	تحقق من كفاءة التوصيل الكهربائي وسلامة المرحل. وإلا قم باستبدال الشريحة الإلكترونية.
الموقد يأتي علي وبعد فترة متغير يذهب إلى التنبيه قفل الموقد	عدم كفاءة جهاز الكشف في نطاق تعديل اللهب بأكمله عدم كفاءة نظام التأريض تعطل مقياس الضغط	تحقق من عدم تلف جهاز كشف اللهب وإذا تطلب الأمر اضبطه على المسافة الصحيحة تحقق من توصيل الكابل الأرضي احرص على توفير نظام تأريض فعال. ملاحظته: كل ناسخ تلقائياً بتنفيذ 3 Nr. دورات الإشعال قبل عرض التنبيه قفل الموقد. تحقق من التوصيل الكهربائي وضخ هواء مقياس الضغط، وتحقق أيضاً من نظافة الأنابيب. ملاحظته: كل ناسخ تلقائياً بتنفيذ 3 Nr. دورات الإشعال قبل عرض التنبيه قفل الموقد.
بعد التركيب لا يصل الفرن إلى نقطة الضبط أو لا يستطيع الحفاظ على درجة الحرارة	انعدام الغاز ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف الضبط لنوع الغاز الخاطئ إدخال وظيفة ECO STANDBY	تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في جدول كتيب التعليمات (لباد التركيب). تحقق من الضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار. افصل وظيفة ECO STANDBY.

نظف رأس الموقد وأزل سبب تسلسل الأتربة إلى الداخل	انسداد رأس الموقد بالأتربة	بعد فترة معينة من التشغيل لا يستطيع الفرن الحفاظ على درجة الحرارة أثناء الطهي إنذار تعطل هوية الموقد / مقياس الضغط
تحقق من كفاءة جميع توصيلات الموقد ومن عدم وجود كوابلات مقطوعة استبدل المروحة	عدم كفاءة التوصيلات الكهربائية لمروحة الموقد تلف مروحة الموقد عدم كفاءة مقياس الضغط	
تحقق من التوصيل الكهربائي وضخ هواء مقياس الضغط، وتحقق أيضاً من نظافة الأنابيب وأزل سبب العطل.	عطل في التحكم الإلكتروني.	إنذار تخفي درجة حرارة الأمان الفصوى
حل المشكلة عموماً (تحقق أولاً من سلامة مُرَحِّل الموقد). استعد وضعية زر ترموستات الأمان وأعد المحاولة بعد أن يبرد الجهاز. وإلا قم باستبدال الشريحة الإلكترونية.	تلف ترموستات الأمان عدم كفاءة مروحة التبريد الخلفية	إنذار ارتفاع درجة حرارة غرفة المحركات
استبدل ترموستات الأمان تحقق من عمل مروحة التبريد الخلفية بشكل صحيح ومن كفاية التهوية انتظر حتى استعادة درجة الحرارة تلقائياً ثم فتش عن سبب التدخل.	تدخل حراري متكامل في مروحة التبريد	
تحقق من دوران عمود المحرك بحرية وأزل سبب الحمل غير الطبيعي تحقق من القيمة الصحيحة للمكثف وإلا قم باستبداله.	حمل زائد على محرك مروحة الطهي المكثف مركب بقيمة 11F غير صحيحة	إنذار محركات مراوح الطهي
استبدل المكثف	عطل المكثف	عدم تشغيل أحد محركات مروحة الطهي إنذار توقف السير الناقل
استعد وضع الحساس أو استبدله	عدم كفاءة حساس التحكم في سرعة دوران السير الناقل عطل في مقل الحركة	
استبدل مقل الحركة قم بعمل إعادة ضبط. تأكد من صحة توصيل ناقل البيانات (كابل RS-485) مع التحقق من سلامة توصيل وافي الحماية	عمليات نقل بيانات خاطئة	أعطال في التحكم الإلكتروني.
استبدل الشريحة الإلكترونية تحقق من كفاءة التوصيل ومن سلامة الكابل.	تلف الشريحة الإلكترونية الثانوية لا تصل الإشارة من المزودج الحراري إلى شريحة القوة	إنذار المزودج الحراري
استبدل المزودج الحراري.	عطل في المزودج الحراري	
بعد إطفاء الفرن تحقق من سلامة مقياس الضغط والتوصيلات الكهربائية والهوائية، ثم استبدل المكونات التالفة	التصاق مقياس الضغط	إنذار مقياس الضغط
تحقق من كفاية تهوية مروحة التبريد الخلفية ومن وصولها إلى اللوحة الكهربائية	عدم كفاءة مروحة التبريد الخلفية	ارتفاع حرارة اللوحة الكهربائية
استبدل الشريحة الإلكترونية	بعد إطفاء الجهاز لا ينطفئ الموقد ويظل بعض اللهب الذي يتسبب فيه هواء شغط مراوح الطهي حيث لا يتم فصل التيار عن جهاز كشف اللهب (التصاق مُرَحِّل الموقد)	إنذار تعطل الشريحة الإلكترونية
لأقل من الحاجة الفعلية للتدخل عن طريق ضغط زر الطوارئ لوضع الجهاز في حالة الأمان، قم بتعريف العامل بالطريقة الصحيحة لإطفاء الفرن لا تنتبه لذلك الإنذار لأن المتسبب في هذا الخطأ عامل خارجي تحقق من احتمال تسبب طريقة تركيب الفرن في انخفاض الجهد لأي سبب من الأسباب مما قد يستدعي إطفاء الفرن بطريقة غير طبيعية (مثال: خلايا تبريد، ضواغط متدفقة، ...) وقم بإزالة السبب تأكد من سلامة مُرَحِّل الشريحة الثانوية من الجانب المقابل لمقل الحركة. وإلا قم باستبدال الشريحة الإلكترونية.	تم إطفاء الفرن بطريقة غير طبيعية عن طريق مفتاح الطوارئ انقطاع التيار من الشبكة الكهربائية انخفاض جهد الشبكة الكهربائية المعزو إلى سياق التطبيق	إنذار تعطل إطفاء الفرن
مُرَحِّل عداد الوقت الخاص بالشريحة الثانوية معطل	وجود وقت تشغيل إضافي لمروحة التبريد في معايير الضبط المخفية	يقوم الفرن بعد 30 دقيقة من إطفائه بإيقاف عمل مراوح الطهي ومروحة التبريد ولكنه لا ينطفئ.
تحقق من معيار الضبط "الغلق الأوتوماتيكي" ضمن معايير الضبط المخفية	عدم انضباط الضغط الخارج من صمام الغاز	يقوم الفرن بعد 30 دقيقة من إطفائه بإيقاف عمل مراوح الطهي ولكنه لا يدخل في مرحلة إطفاء الأجهزة الإلكترونية
تحقق من ضبط الضغط الخارج من صمام الغاز على القيمة "صفر" وإلا قم بضبطه، وإن لم يستجب للضبط قم باستبدال الصمام	انخفاض مستوى الحواجز الجانبية عن الحد المطلوب	اللهب غير مستقر ويميل لونه إلى الحمرة، وأحياناً يطلق إنذار: كثره الشعلة
ارفع الحواجز الجانبية تحقق من الضبط السليم للفرن لاستقبال نوع الغاز المستخدم، ومن ضبط ضغط خروج الغاز على القيمة "صفر" مللي بار. تحقق من موافقة ضغط ونوع الغاز للبيانات الواردة في جدول كتيب التعليمات (لبلد التركيب).	الضبط لنوع الغاز الخاطئ ضغط خاطئ أو نوع غاز مخالف	الفرن لا يستطيع الاستقرار عند نقطة الضبط المحددة سلفاً ولكن ترتفع حرارته عن الحد المطلوب
تحقق من وضعية ونظافة وحالة المزودجات الحرارية	عطل في المزودج الحراري	تقوم النار بالتسوية أكثر من اللازم

## 6 كالتوج قطع الغيار

فهرست الجداول:

جدول A. مجموعة T75G

جدول B. مجموعة TT98G

جدول C. مجموعة T64G

جدول D. المخطط الكهربائي لـ T75G

جدول E. المخطط الكهربائي لـ TT98G

جدول F. المخطط الكهربائي لـ T64G

ارشادات خاصة بطلب قطع الغيار

لطلب قطع الغيار يجب الإدلاء بالبيانات الآتية:

- نوع الجهاز

- الرقم المسلسل

- اسم القطعة

- الكمية اللازمة

يرجى زيارة [www.morettiformi.com](http://www.morettiformi.com) للعثور على أقرب مركز دعم فني معتمد

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>IT-CZ-ES-GR-IE-PT-GB-CH-SK-TR</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I12H3+</b>						
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>							
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>9,9 kW</b>							
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>3,75 kW</b>							
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h)</b>	<b>1,048</b>						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h)</b>	<b>0,781</b>						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h)</b>	<b>0,769</b>						
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>							
							<b>R 1/2</b>							
							<b>GPL 3+</b>							
							<b>G20</b>							
							<b>G30</b>							
							<b>G31</b>							
Stru (% Gas startup)							<b>34</b>	<b>32</b>						
Strr (% Gas rising ramp)							<b>44</b>	<b>42</b>						
Min (% Gas min)							<b>20</b>	<b>20</b>						
MAX (% Gas max)							<b>60</b>	<b>54</b>						
ECO (% Gas eco stand-by)							<b>20</b>	<b>20</b>						
brnd (Burner startup delay)							<b>20</b>	<b>24</b>						
brnS (Burner startup time)							<b>15</b>	<b>15</b>						
brnr (Burner ramp time)							<b>1500</b>	<b>1500</b>						
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>			
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض							min	<b>17</b>			min	<b>20</b>	min	<b>25</b>
							norm	<b>20</b>			norm	<b>28-30</b>	norm	<b>37</b>
							max	<b>25</b>			max	<b>35</b>	max	<b>45</b>
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							<b>GPL</b> <b>G30 G31</b>		/ <b>Ø 340 n°1</b> <b>Cod. 72016280</b>		<b>Ø 340 n°1</b> <b>Cod. 72016280</b>		<b>Ø 1800 n°1</b> <b>Cod. 72015190</b>	

<b>T75G</b>		<b>IT-CZ-ES-GR-IE-PT-GB-CH-SK-TR</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I12H3+</b>						
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>							
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>17 kW</b>							
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>7 kW</b>							
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h)</b>	<b>1,80</b>						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h)</b>	<b>1,34</b>						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h)</b>	<b>1,32</b>						
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>							
							<b>R 1/2</b>							
							<b>GPL 3+</b>							
							<b>G20</b>							
							<b>G30</b>							
							<b>G31</b>							
% Gas startup							<b>25</b>	<b>34</b>						
% Gas rising ramp							<b>47</b>	<b>48</b>						
% Gas min							<b>25</b>	<b>34</b>						
% Gas max							<b>60</b>	<b>78</b>						
% Gas eco stand-by							<b>25</b>	<b>34</b>						
Burner startup delay							<b>20</b>	<b>20</b>						
Burner startup time							<b>15</b>	<b>15</b>						
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							<b>12</b>		<b>6</b>		<b>6</b>			
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض							min	<b>17</b>			min	<b>20</b>	min	<b>25</b>
							norm	<b>20</b>			norm	<b>28-30</b>	norm	<b>37</b>
							max	<b>25</b>			max	<b>35</b>	max	<b>45</b>
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							<b>GPL</b> <b>G30 G31</b>		/ <b>Ø 440 n°1</b> <b>Cod. 72006220</b>		<b>Ø 440 n°1</b> <b>Cod. 72006220</b>		<b>Ø 1400 n°1</b> <b>Cod. 72007480</b>	

<b>TT98G</b>	<b>IT-CZ-ES-GR-IE-PT-GB-CH-SK-TR</b>	Categoria: Category: Catégorie: Kategorie: Categoria: فئة	<b>II2H3+</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع		<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة		<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية		<b>G20=7 kW G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان		<b>G20 (m<sup>3</sup>/h)</b>	<b>3,175</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل		<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل		<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى		<b>UNI EN 10226-1</b>	
		<b>R 1/2</b>	
		<b>METANO 2H</b>	
		<b>GPL 3+</b>	
	<b>G20</b>		<b>G30</b>
	<b>G31</b>		<b>G31</b>
% Gas startup	25		22
% Gas rising ramp	54		53
% Gas min	25		22
% Gas max	80		78
% Gas eco stand-by	25		22
Burner startup delay	18		20
Burner startup time	15		15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min 17		min 20
	norm 20		norm 28-30
	max 25		max 35
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm	/	Ø 340 n°2 Cod. 72016280  Ø 1800 n°2 Cod. 72015190
			Ø 340 n°2 Cod. 72016280  Ø 1800 n°2 Cod. 72015190



TAB.1

<b>T64G</b>		<b>DE</b>				Categoria: Category: Catégorie: Kategorie: Catgoria: فئة		<b>I12ELL3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							A3 - B23		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقطرة							9,9 kW		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							3,75 kW		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch –Consumo de gas natural					G20 (m³/h)	1,048			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch –Consumo de gas natural					G25 (m³/h)	1,218			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo					G30 (kg/h)	0,781			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo					G31 (kg/h)	0,769			
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى <b>UNI EN 10226-1</b>							R 1/2		
		<b>METANO</b>				<b>GPL 3B/P</b>			
		<b>G20 2E</b>		<b>G25 2LL</b>		<b>G30</b>		<b>G31</b>	
Stru (% Gas startup)		34		32		32		32	
Strr (% Gas rising ramp)		44		42		42		42	
MIn (% Gas min)		20		20		20		20	
MAX (% Gas max)		60		58		54		54	
ECO (% Gas eco stand-by)		20		20		20		20	
brnd (Burner startup delay)		20		20		24		24	
brnS (Burner startup time)		15		15		15		15	
brnr (Burner ramp time)		1500		1500		1500		1500	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية		<b>14,5 mm</b>		<b>12 mm</b>		<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض		min	17	min	18	min	42,5	min	42,5
		norm	20	norm	20	norm	50	norm	50
		max	25	max	25	max	57,5	max	57,5
Ugelli per: Nozzles for: GPL Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm فوهات						Ø 340 n°1 Cod. 72016280		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	
						Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	

<b>T75G</b>		<b>DE</b>				Categoria: Category: Catégorie: Kategorie: Catgoria: فئة		<b>I12ELL3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							A3 - B23		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقطرة							17 kW		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							7 kW		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch –Consumo de gas natural					G20 (m³/h)	1,80			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch –Consumo de gas natural					G25 (m³/h)	2,09			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo					G30 (kg/h)	1,34			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo					G31 (kg/h)	1,32			
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى <b>UNI EN 10226-1</b>							R 1/2		
		<b>METANO</b>				<b>GPL 3B/P</b>			
		<b>G20 2E</b>		<b>G25 2LL</b>		<b>G30</b>		<b>G31</b>	
% Gas startup		25		25		34		34	
% Gas rising ramp		47		52		48		48	
% Gas min		25		25		34		34	
% Gas max		60		60		78		78	
% Gas eco stand-by		25		25		34		34	
Burner startup delay		20		20		20		20	
Burner startup time		15		15		15		15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية		<b>12</b>		<b>9,5</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض		min	17	min	18	min	42,5	min	42,5
		norm	20	norm	20	norm	50	norm	50
		max	25	max	25	max	57,5	max	57,5
Ugelli per: Nozzles for: GPL Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm فوهات						Ø 440 n°1 Cod. 72006220		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	
						Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	

<b>TT98G</b>	<b>DE</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2ELL3B/P</b>				
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع							<b>A3 - B23</b>				
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقطرة							<b>30 kW</b>				
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>G20/G25=7 kW G30/G31= 7 kW</b>				
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural							<b>G20 (m³/h)</b>		<b>3,175</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural							<b>G25 (m³/h)</b>		<b>3,69</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo							<b>G30 (kg/h)</b>		<b>2,366</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo							<b>G31 (kg/h)</b>		<b>2,331</b>		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>		<b>R 1/2</b>		
			<b>METANO</b>				<b>GPL 3B/P</b>				
			<b>G20 2E</b>		<b>G25 2LL</b>		<b>G30</b>		<b>G31</b>		
% Gas startup			25		25		22		22		
% Gas rising ramp			54		55		53		53		
% Gas min			25		25		22		22		
% Gas max			80		78		78		78		
% Gas eco stand-by			25		25		22		22		
Burner startup delay			18		18		20		20		
Burner startup time			15		15		15		15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية			<b>14,5</b>		<b>12</b>		<b>14,5</b>		<b>14,5</b>		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض			min 17		min 18		min 42,5		min 42,5		
			norm 20		norm 20		norm 50		norm 50		
			max 25		max 25		max 57,5		max 57,5		
Ugelli per: Nozzles for: GPL Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm فوهات			/				Ø 340 n°2 Cod. 72016280		Ø 340 n°2 Cod. 72016280		
							Ø 1800 n°2 Cod. 72015190		Ø 1800 n°2 Cod. 72015190		

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>LU</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E I3+</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo نوع							<b>A3 - B23</b>		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>9,9 kW</b>		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>3,75 kW</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h)</b>	<b>1,048</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h)</b>	<b>0,781</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h)</b>	<b>0,769</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>	<b>R 1/2</b>	
		<b>METANO 2E</b>				<b>GPL 3+</b>			
		<b>G20</b>				<b>G30</b>		<b>G31</b>	
Stru (% Gas startup)		34				32		32	
Strr (% Gas rising ramp)		44				42		42	
Mln (% Gas min)		20				20		20	
MAX (% Gas max)		60				54		54	
ECO (% Gas eco stand-by)		20				20		20	
brnd (Burner startup delay)		20				24		24	
brnS (Burner startup time)		15				15		15	
brnr (Burner ramp time)		1500				1500		1500	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية		<b>14,5 mm</b>				<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض		min	17	min		min	20	min	25
mbar		norm	20	norm		norm	28-30	norm	37
		max	25	max		max	35	max	45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات		GPL				Ø 340 n°1 Cod. 72016280		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	
		G30 G31				Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	

<b>T75G</b>		<b>LU</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E I3+</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo نوع							<b>A3 - B23</b>		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>17 kW</b>		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>7 kW</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h)</b>	<b>1,80</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h)</b>	<b>1,34</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h)</b>	<b>1,32</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>	<b>R 1/2</b>	
		<b>METANO 2E</b>				<b>GPL 3+</b>			
		<b>G20</b>				<b>G30</b>		<b>G31</b>	
% Gas startup		25				34		34	
% Gas rising ramp		47				48		48	
% Gas min		25				34		34	
% Gas max		60				78		78	
% Gas eco stand-by		25				34		34	
Burner startup delay		20				20		20	
Burner startup time		15				15		15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية		<b>12</b>				<b>6</b>		<b>6</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض		min	17	min		min	20	min	25
mbar		norm	20	norm		norm	28-30	norm	37
		max	25	max		max	35	max	45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات		GPL				Ø 440 n°1 Cod. 72006220		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	
		G30 G31				Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	

<b>TT98G</b>	<b>LU</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E I3+</b>			
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo نوع							<b>A3 - B23</b>			
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>30 kW</b>			
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>G20=7 kW G30/G31= 7 kW</b>			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h) 3,175</b>			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h) 2,366</b>			
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h) 2,331</b>			
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>			
<b>METANO 2E</b>							<b>GPL 3+</b>			
	<b>G20</b>				<b>G30</b>		<b>G31</b>			
% Gas startup	25				22		22			
% Gas rising ramp	54				53		53			
% Gas min	25				22		22			
% Gas max	80				78		78			
% Gas eco stand-by	25				22		22			
Burner startup delay	18				20		20			
Burner startup time	15				15		15			
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللاحة التنظيمية	<b>14,5</b>				<b>14,5</b>		<b>14,5</b>			
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض	min 17		min		min		min 20		min 25	
mbar	norm 20		norm		norm		norm 28-30		norm 37	
	max 25		max		max		max 35		max 45	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm				/		Ø 340 n°2 Cod. 72016280		Ø 340 n°2 Cod. 72016280	
							Ø 1800 n°2 Cod. 72015190		Ø 1800 n°2 Cod. 72015190	

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>AT-CH</b>				Categoria: Category: Catégorie: Kategorie: Categoría: فئة		<b>I12H3B/P</b>				
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع							A3 - B23					
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							9,9 kW					
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							3,75 kW					
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,048				
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	0,781				
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	0,769				
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1		R 1/2			
							METANO 2H		GPL 3B/P			
							G20		G30	G31		
Stru (% Gas startup)							34		32	32		
Strr (% Gas rising ramp)							44		42	42		
Mln (% Gas min)							20		20	20		
MAX (% Gas max)							60		54	54		
ECO (% Gas eco stand-by)							20		20	20		
brnd (Burner startup delay)							20		24	24		
brnS (Burner startup time)							15		15	15		
brnr (Burner ramp time)							1500		1500	1500		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							14,5 mm		14,5 mm	14,5 mm		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض							min	17	min	42,5	min	42,5
mbar							norm	20	norm	50	norm	50
							max	25	max	57,5	max	57,5
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							GPL G30 G31 1/100 mm		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	Ø 340 n°1 Cod. 72016280	Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	Ø 1800 n°1 Cod. 72015190

<b>T75G</b>		<b>AT-CH</b>				Categoria: Category: Catégorie: Kategorie: Categoría: فئة		<b>I12H3B/P</b>				
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع							A3 - B23					
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							17 kW					
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							7 kW					
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,80				
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	1,34				
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	1,32				
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1		R 1/2			
							METANO 2H		GPL 3B/P			
							G20		G30	G31		
% Gas startup							25		34	34		
% Gas rising ramp							47		48	48		
% Gas min							25		34	34		
% Gas max							60		78	78		
% Gas eco stand-by							25		34	34		
Burner startup delay							20		20	20		
Burner startup time							15		15	15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							12		6	6		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض							min	17	min	42,5	min	42,5
mbar							norm	20	norm	50	norm	50
							max	25	max	57,5	max	57,5
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							GPL G30 G31 1/100 mm		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	Ø 440 n°1 Cod. 72006220	Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	Ø 1400 n°1 Cod. 72007480

<b>TT98G</b>	<b>AT-CH</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I12H3B/P</b>		
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع						<b>A3 - B23</b>			
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة						<b>30 kW</b>			
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية						<b>G20=7 kW G30/G31= 7 kW</b>			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان						<b>G20 (m³/h)</b>	<b>3,175</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى						<b>UNI EN 10226-1</b> <b>R 1/2</b>			
		<b>METANO 2H</b>				<b>GPL 3B/P</b>			
		<b>G20</b>				<b>G30</b>	<b>G31</b>		
% Gas startup		25				22	22		
% Gas rising ramp		54				53	53		
% Gas min		25				22	22		
% Gas max		80				78	78		
% Gas eco stand-by		25				22	22		
Burner startup delay		18				20	20		
Burner startup time		15				15	15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللوحة التنظيمية		<b>14,5</b>				<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض		min	17			min	42,5	min	42,5
mbar		norm	20			norm	50	norm	50
		max	25			max	57,5	max	57,5
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات		/				Ø 340 n°2 Cod. 72016280		Ø 340 n°2 Cod. 72016280	
GPL G30 G31						Ø 1800 n°2 Cod. 72015190		Ø 1800 n°2 Cod. 72015190	
1/100 mm									

**TAB.1**

<b>T64G</b>	<b>AL-BA-BG-CZ-DK-EE-FI-HR LT-LV-MK-NO-RO-SE-SI-UA</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2H3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع				<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة				<b>9,9 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية				<b>3,75 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G20 (m³/h) 1,048</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G30 (kg/h) 0,781</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G31 (kg/h) 0,769</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى				<b>UNI EN 10226-1 (DK ISO228-1) R 1/2 (G 1/2)</b>	
		<b>METANO 2H</b>		<b>GPL 3B/P</b>	
		<b>G20</b>		<b>G30</b>	
		<b>G31</b>		<b>G31</b>	
Stru (% Gas startup)		34		32	32
Strr (% Gas rising ramp)		44		42	42
MIn (% Gas min)		20		20	20
MAX (% Gas max)		60		54	54
ECO (% Gas eco stand-by)		20		20	20
brnd (Burner startup delay)		20		24	24
brnS (Burner startup time)		15		15	15
brnr (Burner ramp time)		1500		1500	1500
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	Fig. 22 X=mm	<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>	<b>14,5 mm</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض	mbar	min 17		min 25	min 25
		norm 20		norm 28-30	norm 28-30
		max 25		max 35	max 35
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm			Ø 340 n°1 Cod. 72016280 Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	Ø 340 n°1 Cod. 72016280 Ø 1800 n°1 Cod. 72015190

<b>T75G</b>	<b>AL-BA-BG-CZ-DK-EE-FI-HR LT-LV-MK-NO-RO-SE-SI-UA</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2H3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع				<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة				<b>17 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية				<b>7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G20 (m³/h) 1,80</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G30 (kg/h) 1,34</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G31 (kg/h) 1,32</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى				<b>UNI EN 10226-1 (DK ISO228-1) R 1/2 (G 1/2)</b>	
		<b>METANO 2H</b>		<b>GPL 3B/P</b>	
		<b>G20</b>		<b>G30</b>	
		<b>G31</b>		<b>G31</b>	
% Gas startup		25		34	34
% Gas rising ramp		47		48	48
% Gas min		25		34	34
% Gas max		60		78	78
% Gas eco stand-by		25		34	34
Burner startup delay		20		20	20
Burner startup time		15		15	15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	Fig. 22 X=mm	<b>12</b>		<b>6</b>	<b>6</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض	mbar	min 17		min 25	min 25
		norm 20		norm 28-30	norm 28-30
		max 25		max 35	max 35
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm			Ø 440 n°1 Cod. 72006220 Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	Ø 440 n°1 Cod. 72006220 Ø 1400 n°1 Cod. 72007480

<b>TT98G</b>	<b>AL-BA-BG-CZ-DK-EE-FI-HR LT-LV-MK-NO-RO-SE-SI-UA</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2H3B/P</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع			<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة			<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية			<b>G20=7 kW G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان			<b>G20 (m³/h)</b>	<b>3,175</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل			<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل			<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى			<b>UNI EN 10226-1 (DK ISO228-1)</b>	
			<b>R 1/2 (G 1/2)</b>	
			<b>METANO 2H</b>	
			<b>GPL 3B/P</b>	
			<b>G20</b>	<b>G30</b>
			<b>G31</b>	<b>G31</b>
% Gas startup			<b>25</b>	<b>22</b>
% Gas rising ramp			<b>54</b>	<b>53</b>
% Gas min			<b>25</b>	<b>22</b>
% Gas max			<b>80</b>	<b>78</b>
% Gas eco stand-by			<b>25</b>	<b>22</b>
Burner startup delay			<b>18</b>	<b>20</b>
Burner startup time			<b>15</b>	<b>15</b>
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية			<b>14,5</b>	<b>14,5</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض			<b>min 17</b>	<b>min 25</b>
mbar			<b>norm 20</b>	<b>norm 28-30</b>
			<b>max 25</b>	<b>max 35</b>
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات			<b>GPL G30 G31</b>	<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
			<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>	<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
			<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>	<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>



TAB.1

<b>T64G</b>		<b>BE</b>				Categoria: Categorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E(R) I3+</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo <small>لتنوع</small>							A3 - B23		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal <small>القدرة الحرارية المقدرة</small>							9,9 kW		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - <small>انخفاض القدرة الحرارية</small>							3,75 kW		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural <small>استهلاك غاز الميثان</small>							G20 (m³/h)	1,048	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural <small>استهلاك غاز الميثان</small>							G25 (m³/h)	1,218	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo <small>استهلاك غاز البترول المسيل</small>							G30 (kg/h)	0,781	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo <small>استهلاك غاز البترول المسيل</small>							G31 (kg/h)	0,769	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme <small>توصيل الغاز بالاستناد إلى</small>							UNI EN 10226-1 R 1/2		
		METANO 2E(R)				GPL 3+			
		G20		G25		G30		G31	
Stru (% Gas startup)		34		32		32		32	
Strr (% Gas rising ramp)		44		42		42		42	
Mln (% Gas min)		20		20		20		20	
MAX (% Gas max)		60		58		54		54	
ECO (% Gas eco stand-by)		20		20		20		20	
brnd (Burner startup delay)		20		20		24		24	
brnS (Burner startup time)		15		15		15		15	
brnr (Burner ramp time)		1500		1500		1500		1500	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi <small>اللائحة التنظيمية</small>		14,5 mm		12 mm		14,5 mm		14,5 mm	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck: Presión de alimentación: <small>ضغط العرض</small>		min 17		min 20		min 20		min 25	
		norm 20		norm 25		norm 28-30		norm 37	
		max 25		max 30		max 35		max 45	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm <small>فوهات</small>		GPL		/		Ø 340 n°1 Cod. 72016280		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	
						Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	
<b>T75G</b>		<b>BE</b>				Categoria: Categorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E(R) I3+</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo <small>لتنوع</small>							A3 - B23		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal <small>القدرة الحرارية المقدرة</small>							17 kW		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - <small>انخفاض القدرة الحرارية</small>							7 kW		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural <small>استهلاك غاز الميثان</small>							G20 (m³/h)	1,80	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural <small>استهلاك غاز الميثان</small>							G25 (m³/h)	2,09	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo <small>استهلاك غاز البترول المسيل</small>							G30 (kg/h)	1,34	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo <small>استهلاك غاز البترول المسيل</small>							G31 (kg/h)	1,32	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme <small>توصيل الغاز بالاستناد إلى</small>							UNI EN 10226-1 R 1/2		
		METANO 2E(R)				GPL 3+			
		G20		G25		G30		G31	
% Gas startup		25		25		34		34	
% Gas rising ramp		47		52		48		48	
% Gas min		25		25		34		34	
% Gas max		60		60		78		78	
% Gas eco stand-by		25		25		34		34	
Burner startup delay		20		20		20		20	
Burner startup time		15		15		15		15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi <small>اللائحة التنظيمية</small>		12		9,5		6		6	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck: Presión de alimentación: <small>ضغط العرض</small>		min 17		min 20		min 20		min 25	
		norm 20		norm 25		norm 28-30		norm 37	
		max 25		max 30		max 35		max 45	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm <small>فوهات</small>		GPL		/		Ø 440 n°1 Cod. 72006220		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	
						Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	

<b>TT98G</b>	<b>BE</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2E(R) I3+</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>G20/G25=7 kW G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h) 3,175</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G25 (m³/h) 3,69</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h) 2,366</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h) 2,331</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>	
<b>METANO 2E(R)</b>							<b>GPL 3+</b>	
	<b>G20</b>		<b>G25</b>			<b>G30</b>		<b>G31</b>
% Gas startup	25		25			22		22
% Gas rising ramp	54		55			53		53
% Gas min	25		25			22		22
% Gas max	80		78			78		78
% Gas eco stand-by	25		25			22		22
Burner startup delay	18		18			20		20
Burner startup time	15		15			15		15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللاحة التنظيمية	<b>14,5</b>		<b>12</b>			<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min 17		min 20			min 20		min 25
	norm 20		norm 25			norm 28-30		norm 37
	max 25		max 30			max 35		max 45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	<b>GPL G30 G31</b>		<b>/</b>			<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>		<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
	<b>1/100 mm</b>					<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>		<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>FR</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2Esi</b>	<b>I3+</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>9,9 kW</b>		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>3,75 kW</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h) 1,048</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G25 (m³/h) 1,218</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h) 0,781</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h) 0,769</b>		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>		
		<b>METANO 2Esi</b>				<b>GPL 3+</b>			
		<b>G20</b>	<b>G25</b>			<b>G30</b>		<b>G31</b>	
Stru (% Gas startup)		34	32			32		32	
Strr (% Gas rising ramp)		44	42			42		42	
MIn (% Gas min)		20	20			20		20	
MAX (% Gas max)		60	58			54		54	
ECO (% Gas eco stand-by)		20	20			20		20	
brnd (Burner startup delay)		20	20			24		24	
brnS (Burner startup time)		15	15			15		15	
brnr (Burner ramp time)		1500	1500			1500		1500	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللانحة التنظيمية		<b>14,5 mm</b>		<b>12 mm</b>		<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	mbar	min 17	min 20			min 20		min 25	
		norm 20	norm 25			norm 28-30		norm 37	
		max 25	max 30			max 35		max 45	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31	/				Ø 340 n°1 Cod. 72016280		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	
	1/100 mm					Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	

<b>T75G</b>		<b>FR</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2Esi</b>	<b>I3+</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>17 kW</b>		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>7 kW</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h) 1,80</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G25 (m³/h) 2,09</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h) 1,34</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h) 1,32</b>		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>		
		<b>METANO 2Esi</b>				<b>GPL 3+</b>			
		<b>G20</b>	<b>G25</b>			<b>G30</b>		<b>G31</b>	
% Gas startup		25	25			34		34	
% Gas rising ramp		47	52			48		48	
% Gas min		25	25			34		34	
% Gas max		60	60			78		78	
% Gas eco stand-by		25	25			34		34	
Burner startup delay		20	20			20		20	
Burner startup time		15	15			15		15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللانحة التنظيمية		<b>12</b>		<b>9,5</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	mbar	min 17	min 20			min 20		min 25	
		norm 20	norm 25			norm 28-30		norm 37	
		max 25	max 30			max 35		max 45	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31	/				Ø 440 n°1 Cod. 72006220		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	
	1/100 mm					Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	

<b>TT98G</b>	<b>FR</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I2Esi</b>	<b>I3+</b>
<b>Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo</b> تنوع				<b>A3 - B23</b>	
<b>Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal</b> القدرة الحرارية المقدرة				<b>30 kW</b>	
<b>Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida -</b> انخفاض القدرة الحرارية				<b>G20/G25=7 kW G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G20 (m³/h)</b>	<b>3,175</b>
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G25 (m³/h)</b>	<b>3,69</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
<b>Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme</b> توصيل الغاز بالاستناد إلى				<b>UNI EN 10226-1</b> <b>R 1/2</b>	
<b>METANO 2Esi</b>					
<b>GPL 3+</b>					
	<b>G20</b>		<b>G25</b>		
% Gas startup	25		25		
% Gas rising ramp	54		55		
% Gas min	25		25		
% Gas max	80		78		
% Gas eco stand-by	25		25		
Burner startup delay	18		18		
Burner startup time	15		15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>14,5</b>		<b>12</b>		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min 17		min 20		
	norm 20		norm 25		
	max 25		max 30		
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31		/		
	1/100 mm				
					<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
					<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>
					<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
					<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>NL</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2EK3B/P</b>						
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع							A3 - B23							
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							9,9 kW							
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							G25.3: 3,55 kW G20:3,35 kW G30 G31: 3,75 kW							
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,048						
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G25.3 (m³/h)	1,191						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	0,781						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	0,769						
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1							
							R 1/2							
							GPL 3B/P							
							G20		G25.3		G30		G31	
Stru (% Gas startup)							34		32		32		32	
Strr (% Gas rising ramp)							44		42		42		42	
MIn (% Gas min)							20		20		20		20	
MAX (% Gas max)							60		58		54		54	
ECO (% Gas eco stand-by)							20		20		20		20	
brnd (Burner startup delay)							20		24		24		24	
brnS (Burner startup time)							15		15		15		15	
brnr (Burner ramp time)							1500		1500		1500		1500	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							14,5 mm		12 mm		14,5 mm		14,5 mm	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض							min 17		min 20		min 25		min 25	
mbar							norm 20		norm 25		norm 28-30		norm 28-30	
							max 25		max 30		max 35		max 35	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							GPL G30 G31		/		Ø 340 n°1 Cod. 72016280		Ø 340 n°1 Cod. 72016280	
							1/100 mm		/		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	

<b>T75G</b>		<b>NL</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2EK3B/P</b>						
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع							A3 - B23							
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							17 kW							
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							G25.3: 7,4 kW G20 G30 G31: 7 kW							
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,8						
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G25.3(m³/h)	2,046						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	1,34						
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	1,32						
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1							
							R 1/2							
							GPL 3B/P							
							G20		G25.3		G30		G31	
% Gas startup							25		22		34		34	
% Gas rising ramp							47		52		48		48	
% Gas min							25		22		34		34	
% Gas max							60		59		78		78	
% Gas eco stand-by							25		22		34		34	
Burner startup delay							20		20		20		20	
Burner startup time							15		15		15		15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية							12		9,5		6		6	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض							min 17		min 20		min 25		min 25	
mbar							norm 20		norm 25		norm 28-30		norm 28-30	
							max 25		max 30		max 35		max 35	
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات							GPL G30 G31		/		Ø 440 n°1 Cod. 72006220		Ø 440 n°1 Cod. 72006220	
							1/100 mm		/		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	

<b>TT98G</b>	<b>NL</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2EK3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							<b>G25.3=7,2 kW G20/G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G20 (m³/h)</b>	<b>3,175</b>
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							<b>G25,3(m³/h)</b>	<b>3,61</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							<b>UNI EN 10226-1</b>	<b>R 1/2</b>
		<b>METANO 2E</b>		<b>METANO 2K</b>		<b>GPL 3B/P</b>		
		<b>G20</b>		<b>G25.3</b>		<b>G30</b>		
		<b>G31</b>						
% Gas startup		25		25		22		
% Gas rising ramp		54		53		53		
% Gas min		25		25		22		
% Gas max		80		78		78		
% Gas eco stand-by		25		25		22		
Burner startup delay		18		18		20		
Burner startup time		15		15		15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية		<b>14,5</b>		<b>12</b>		<b>14,5</b>		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض		min 17		min 20		min 25		
		norm 20		norm 25		norm 28-30		
		max 25		max 30		max 35		
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات		GPL G30 G31		/		Ø 340 n°2 Cod. 72016280		
		1/100 mm				Ø 1800 n°2 Cod. 72015190		

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>CY-IS-MT</b>		Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: قبة	<b>I3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع						A3 - B23	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة						9,9 kW	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerete Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية						3,75 kW	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo				استهلاك غاز البترول المسيل	G30 (kg/h)	0,781	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo				استهلاك غاز البترول المسيل	G31 (kg/h)	0,769	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى						UNI EN 10226-1 R 1/2	
/						GPL 3B/P	
						G30	G31
Stru (% Gas startup)						32	32
Strr (% Gas rising ramp)						42	42
Mln (% Gas min)						20	20
MAX (% Gas max)						54	54
ECO (% Gas eco stand-by)						20	20
brnd (Burner startup delay)						24	24
brnS (Burner startup time)						15	15
brnr (Burner ramp time)						1500	1500
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية						14,5 mm	14,5 mm
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض						min 25 norm 28-30 max 35	min 25 norm 28-30 max 35
Ugelli per: Nozzles for: GPL Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm فوهات						Ø 340 n°1 Cod. 72016280  Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	Ø 340 n°1 Cod. 72016280  Ø 1800 n°1 Cod. 72015190
/							
<b>T75G</b>		<b>CY-IS-MT</b>		Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: قبة	<b>I3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع						A3 - B23	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة						17 kW	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerete Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية						7 kW	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo				استهلاك غاز البترول المسيل	G30 (kg/h)	1,34	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo				استهلاك غاز البترول المسيل	G31 (kg/h)	1,32	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى						UNI EN 10226-1 R 1/2	
/						GPL 3B/P	
						G30	G31
% Gas startup						34	34
% Gas rising ramp						48	48
% Gas min						34	34
% Gas max						78	78
% Gas eco stand-by						34	34
Burner startup delay						20	20
Burner startup time						15	15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية						6	6
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: mbar Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض						min 25 norm 28-30 max 35	min 25 norm 28-30 max 35
Ugelli per: Nozzles for: GPL Gicleurs pour: G30 G31 Düsen für: Boquillas para: 1/100 mm فوهات						Ø 440 n°1 Cod. 72006220  Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	Ø 440 n°1 Cod. 72006220  Ø 1400 n°1 Cod. 72007480
/							

<b>TT98G</b>	<b>CY-IS-MT</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I3B/P</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع			<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة			<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية			<b>G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo		استهلاك غاز البترول المسيل	<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo		استهلاك غاز البترول المسيل	<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى			<b>UNI EN 10226-1</b>	
<b>GPL 3B/P</b>				
			<b>G30</b>	<b>G31</b>
% Gas startup			<b>22</b>	<b>22</b>
% Gas rising ramp			<b>53</b>	<b>53</b>
% Gas min			<b>22</b>	<b>22</b>
% Gas max			<b>78</b>	<b>78</b>
% Gas eco stand-by			<b>22</b>	<b>22</b>
Burner startup delay			<b>20</b>	<b>20</b>
Burner startup time			<b>15</b>	<b>15</b>
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi <b>Fig. 22 X=mm</b> Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللاحة التنظيمية			<b>14,5</b>	<b>14,5</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض			min 25	min 25
mbar			norm 28-30	norm 28-30
			max 35	max 35
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات			Ø 340 n°2 Cod. 72016280	Ø 340 n°2 Cod. 72016280
GPL G30 G31			Ø 1800 n°2 Cod. 72015190	Ø 1800 n°2 Cod. 72015190
1/100 mm				



TAB.1

<b>T64G</b>		<b>HU</b>		Categoria: Catégorie: Categoria:	Category: Kategorie: قئة	<b>II2HS3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع						<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقطرة						<b>9,9 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية						<b>3,75 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان						<b>G20 (m³/h) 1,048</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان						<b>G25.1 (m³/h) 1,216</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G30 (kg/h) 0,781</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G31 (kg/h) 0,769</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى						<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>	
			METANO		GPL		
	G20 2H		G25.1 2S		G30,G31 3B/P		G30,G31 3B/P
Stru (% Gas startup)	34		32		32		32
Strr (% Gas rising ramp)	44		42		42		42
MIn (% Gas min)	20		20		20		20
MAX (% Gas max)	60		58		54		54
ECO (% Gas eco stand-by)	20		20		20		20
brnd (Burner startup delay)	20		20		24		24
brnS (Burner startup time)	15		15		15		15
brnr (Burner ramp time)	1500		1500		1500		1500
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>14,5 mm</b>		<b>11,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min 18		min 18		min 25		min 42,5
	norm 25		norm 25		norm 28-30		norm 50
	max 33		max 33		max 35		max 57,5
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm		/		Ø 340 n°1 Cod. 72016280 Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		Ø 340 n°1 Cod. 72016280 Ø 1800 n°1 Cod. 72015190

<b>T75G</b>		<b>HU</b>		Categoria: Catégorie: Categoria:	Category: Kategorie: قئة	<b>II2HS3B/P</b>	
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo نوع						<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقطرة						<b>17 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية						<b>7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان						<b>G20 (m³/h) 1,80</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان						<b>G25.1 (m³/h) 2,09</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G30 (kg/h) 1,34</b>	
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل						<b>G31 (kg/h) 1,32</b>	
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى						<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>	
			METANO		GPL		
	G20 2H		G25.1 2S		G30,G31 3B/P		G30,G31 3B/P
% Gas startup	25		24		34		34
% Gas rising ramp	47		52		48		48
% Gas min	25		24		34		34
% Gas max	60		59		78		78
% Gas eco stand-by	25		24		34		34
Burner startup delay	20		20		20		20
Burner startup time	15		15		15		15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>12</b>		<b>8,5</b>		<b>6</b>		<b>6</b>
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min 18		min 18		min 25		min 42,5
	norm 25		norm 25		norm 28-30		norm 50
	max 33		max 33		max 35		max 57,5
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31 1/100 mm		/		Ø 440 n°1 Cod. 72006220 Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		Ø 440 n°1 Cod. 72006220 Ø 1400 n°1 Cod. 72007480

<b>TT98G</b>	<b>HU</b>	Categoria: Catégorie: Categoria:	Category: Kategorie: فئة	<b>II2HS3B/P</b>		
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع				<b>A3 - B23</b>		
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة				<b>30 kW</b>		
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية				<b>G20/G25.1=7 kW G30/G31= 7 kW</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G20 (m³/h) 3,175</b>		
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان				<b>G25.1(m³/h) 3,686</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G30 (kg/h) 2,366</b>		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل				<b>G31 (kg/h) 2,331</b>		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى				<b>UNI EN 10226-1 R 1/2</b>		
		<b>METANO</b>		<b>GPL</b>		
		<b>G20 2H</b>		<b>G25.1 2S</b>		
		<b>G30,G31 3B/P</b>		<b>G30,G31 3B/P</b>		
% Gas startup	25	24	22	22	22	
% Gas rising ramp	54	53	53	53	53	
% Gas min	25	24	22	22	22	
% Gas max	80	78	78	78	78	
% Gas eco stand-by	25	24	22	22	22	
Burner startup delay	18	18	20	20	20	
Burner startup time	15	15	15	15	15	
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>14,5</b>		<b>11,5</b>		<b>14,5</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck: Presión de alimentación: ضغط العرض	min	18	min	18	min	25
	norm	25	norm	25	norm	28-30
	max	33	max	33	max	35
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	GPL G30 G31		/		Ø 340 n°2 Cod. 72016280	
	1/100 mm				Ø 1800 n°2 Cod. 72015190	

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>PL</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: قفة	<b>I12E3B/P</b>		
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							A3 - B23			
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							9,9 kW			
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							3,75 kW			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,048		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	0,781		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	0,769		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1		R 1/2	
			METANO 2E				GPL 3B/P			
			G20				G30	G31		
Stru (% Gas startup)			34				32	32		
Strr (% Gas rising ramp)			44				42	42		
MIn (% Gas min)			20				20	20		
MAX (% Gas max)			60				54	54		
ECO (% Gas eco stand-by)			20				20	20		
brnd (Burner startup delay)			20				24	24		
brnS (Burner startup time)			15				15	15		
brnr (Burner ramp time)			1500				1500	1500		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية			14,5 mm				14,5 mm	14,5 mm		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض			min	17			min	25	min	25
			norm	20			norm	37	norm	37
			max	25			max	45	max	45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات			GPL G30 G31 /				Ø 340 n°1 Cod. 72016280	Ø 340 n°1 Cod. 72016280		
							Ø 1800 n°1 Cod. 72015190	Ø 1800 n°1 Cod. 72015190		

<b>T75G</b>		<b>PL</b>				Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: قفة	<b>I12E3B/P</b>		
Tipo - Type - Type - Bauweise – Tipo تنوع							A3 - B23			
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة							17 kW			
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية							7 kW			
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch – Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان							G20 (m³/h)	1,80		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G30 (kg/h)	1,34		
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch – GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل							G31 (kg/h)	1,32		
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى							UNI EN 10226-1		R 1/2	
			METANO 2E				GPL 3B/P			
			G20				G30	G31		
% Gas startup			25				34	34		
% Gas rising ramp			47				48	48		
% Gas min			25				34	34		
% Gas max			60				78	78		
% Gas eco stand-by			25				34	34		
Burner startup delay			20				20	20		
Burner startup time			15				15	15		
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية			12				6	6		
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض			min	17			min	25	min	25
			norm	20			norm	37	norm	37
			max	25			max	45	max	45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات			GPL G30 G31 /				Ø 440 n°1 Cod. 72006220	Ø 440 n°1 Cod. 72006220		
							Ø 1400 n°1 Cod. 72007480	Ø 1400 n°1 Cod. 72007480		

<b>TT98G</b>	<b>PL</b>	Categoria: Catégorie: Categoría:	Category: Kategorie: فئة	<b>I12E3B/P</b>
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo تنوع			<b>A3 - B23</b>	
Portata termica nominale- Rated thermal capacity- Puissance thermique nominale- Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal القدرة الحرارية المقدرة			<b>30 kW</b>	
Portata termica ridotta- Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida - انخفاض القدرة الحرارية			<b>G20=7 kW G30/G31= 7 kW</b>	
Consumo Metano - Methane consumption - Consommation de Méthane - Erdgasverbrauch - Consumo de gas natural استهلاك غاز الميثان			<b>G20 (m³/h)</b>	<b>3,175</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل			<b>G30 (kg/h)</b>	<b>2,366</b>
Consumo GPL - LPG consumption - Consommation de GPL - GPL Verbrauch - GLP Consumo استهلاك غاز البترول المسيل			<b>G31 (kg/h)</b>	<b>2,331</b>
Allacciamento gas conforme a - Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme توصيل الغاز بالاستناد إلى			<b>UNI EN 10226-1</b> <b>R 1/2</b>	
<b>METANO 2E</b>				
<b>GPL 3B/P</b>				
	<b>G20</b>		<b>G30</b>	<b>G31</b>
% Gas startup	25		22	22
% Gas rising ramp	54		53	53
% Gas min	25		22	22
% Gas max	80		78	78
% Gas eco stand-by	25		22	22
Burner startup delay	18		20	20
Burner startup time	15		15	15
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Venturi-Reglierung Regulación Venturi اللائحة التنظيمية	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación : ضغط العرض	min	17	min	25
	norm	20	norm	37
	max	25	max	45
Ugelli per: Nozzles for: Gicleurs pour: Düsen für: Boquillas para: فوهات	<b>GPL G30 G31</b>		<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>	<b>Ø 340 n°2 Cod. 72016280</b>
	<b>1/100 mm</b>		<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>	<b>Ø 1800 n°2 Cod. 72015190</b>

TAB.1

<b>T64G</b>		<b>AU (Australia)</b>		<b>AGA CERTIFICATION NUMBER: 7282</b>	
<b>Nominal Gas Consumption @ Max Rate (MJ/h)</b>			<b>43 Natural gas / 37 Universal LPG gas</b>		
<b>Nominal Gas Consumption @ Economy/Ignition Rate (MJ/h)</b>			<b>13,9 Natural gas / 12,7 Universal LPG gas</b>		
<b>Gas Inlect Connection (Fig. 10 item W).</b>			<b>CONESNAPED MALE GAS MANIFOLD G 1/2"</b>		
		<b>Natural gas</b>		<b>Universal LPG Gas</b>	
<b>Stru</b>	Percentage fan revs on start-up	<b>34</b>		<b>32</b>	
<b>Strr</b>	Upward ramp percentage fan revs	<b>44</b>		<b>42</b>	
<b>Min</b>	Percentage fan revs at minimum	<b>20</b>		<b>20</b>	
<b>MAX</b>	Percentage fan revs at maximum	<b>60</b>		<b>54</b>	
<b>ECO</b>	Percentage fan revs on stand-by	<b>20</b>		<b>20</b>	
<b>Brnd</b>	Burner start-up delay (in seconds)	<b>20</b>		<b>24</b>	
<b>brnS</b>	Burner start-up duration (in seconds)	<b>15</b>		<b>15</b>	
<b>brnr</b>	Upward ramp duration (in seconds)	<b>1500</b>		<b>1500</b>	
<b>Venturi cone regulator screw Fig. 22 X=mm</b>		<b>14,5 mm</b>		<b>14,5 mm</b>	
<b>minimum supply pressure in kPa</b>		<b>1,13</b>		<b>2,75</b>	
<b>Pressure regulator (Fig. 28 item Z) screw adjustment in kPa</b>		<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	
<b>Injectors diameters in mm (nozzle)</b>		<b>Nil</b>		<b>4,4 mm (brass)</b> Nozzle (Fig. 26 item S) between gas valve and venturi cone	
				<b>18 mm (stainless steel)</b> Nozzle (Fig. 25 item R) between burner head and fan	

<b>T75G</b>		<b>AU (Australia)</b>		<b>AGA CERTIFICATION NUMBER: 7282</b>	
<b>Nominal Gas Consumption @ Max Rate (MJ/h)</b>			<b>67</b>		
<b>Nominal Gas Consumption @ Economy / Ignition Rate (MJ/h)</b>			<b>27</b>		
<b>Gas Inlect Connection (Fig. 10 item W).</b>			<b>CONESNAPED MALE GAS MANIFOLD G 1/2"</b>		
		<b>Natural gas</b>		<b>Universal LPG Gas</b>	
<b>% Gas startup</b>		<b>25</b>		<b>34</b>	
<b>% Gas rising ramp</b>		<b>47</b>		<b>48</b>	
<b>% Gas min</b>		<b>25</b>		<b>34</b>	
<b>% Gas max (% Fan revs at maximum)</b>		<b>60</b>		<b>90</b>	
<b>% Gas eco stand-by (% Fan revs at Economy)</b>		<b>25</b>		<b>34</b>	
<b>Rit. Acc. Bruciatore</b>		<b>20</b>		<b>20</b>	
<b>Dur. Acc. Bruciatore</b>		<b>15</b>		<b>15</b>	
<b>Venturi cone regulator screw Fig. 22 X=mm</b>		<b>12</b>		<b>6</b>	
<b>minimum supply pressure in kPa</b>		<b>1,13</b>		<b>2,75</b>	
<b>Pressure regulator (Fig. 28 item Z) screw adjustment in kPa</b>		<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	
<b>Injectors diameters in mm (nozzle)</b>		<b>Nil</b>		<b>4,4 mm (brass)</b> Nozzle (Fig. 26 item S) between gas valve and venturi cone	
				<b>14 mm (stainless steel)</b> Nozzle (Fig. 25 item R) between burner head and fan	

**WARNING !** In case you have to modify the appliance from feeding with Natural gas to Universal LPG Gas or viceversa, at the end of the operations replace the plates with the ones related to the feeding gas type in which the appliance has been converted.

<b>TT98G</b>	<b>AU (Australia)</b>	<b>AGA CERTIFICATION NUMBER: 7282</b>	
<b>Nominal Gas Consumption @ Max Rate (MJ/h)</b>		<b>110 Natural gas / 100 Universal LPG gas</b>	
<b>Nominal Gas Consumption @ Economy / Ignition Rate (MJ/h)</b>		<b>26 Natural gas / 22 Universal LPG gas</b>	
<b>Gas Inlect Connection (Fig. 10 item W).</b>		<b>CONESNAPED MALE GAS MANIFOLD G 1/2"</b>	
		<b>Natural gas</b>	<b>Universal LPG Gas</b>
<b>% Gas startup</b>		<b>25</b>	<b>22</b>
<b>% Gas rising ramp</b>		<b>54</b>	<b>53</b>
<b>% Gas min</b>		<b>25</b>	<b>22</b>
<b>% Gas max (% Fan revs at maximum)</b>		<b>80</b>	<b>78</b>
<b>% Gas eco stand-by (% Fan revs at Economy)</b>		<b>25</b>	<b>22</b>
<b>Rit. Acc. Bruciatore</b>		<b>18</b>	<b>20</b>
<b>Dur. Acc. Bruciatore</b>		<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Venturi cone regulator screw X=mm</b>	<b>Fig. 22</b>	<b>14,5</b>	<b>14,5</b>
<b>minimum supply pressure in kPa</b>		<b>1,13</b>	<b>2,75</b>
<b>Pressure regulator (Fig. 28 item Z) screw adjustment in kPa</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Injectors diameters in mm (nozzle)</b>		<b>Nil</b>	<b>3,4 mm (brass)</b> Nozzle (Fig. 26 item S) between gas valve and venturi cone
			<b>18 mm(stainless steel)</b> Nozzle (Fig. 25 item R) between burner head and fan

**WARNING !** In case you have to modify the appliance from feeding with Natural gas to Universal LPG Gas or viceversa, at the end of the operations replace the plates with the ones related to the feeding gas type in which the appliance has been converted.

TAB.1

<b>T75G</b>		<b>TOWN GAS Group 5 6inWC=15mbar (SG Singapore)</b>					
Tipo - Type - Type - Bauweise - Tipo		A3 - B23					
Portata termica nominale Rated thermal capacity - Puissance thermique nominale - Nennwärmeleistung - Capacidad térmica nominal		17 kW					
Portata termica ridotta Reduced thermal capacity - Puissance thermique réduite - Verringerte Wärmeleistung - Capacidad térmica reducida		7 kW					
Consumo - Consumption - Consommation - Verbrauch - Consumo		TOWN GAS Group 5 (m3/h) Gross Calorific Value 18.63 MJ/m3				3,29	
Allacciamento gas conforme a Gas ramp according to - Rampe à gaz selon - Gasanschlußstutzen nach-Gasrampe - Acometida gas conforme		ISO 7/1 R 1/2					
		TOWN GAS Group 5					
% Gas acc.		22					
% Gas minimo		22					
% Gas massimo		63					
% Gas economy		22					
Rit. Acc. Bruciatore		20					
Dur. Acc. Bruciatore		15					
Regolazione Venturi Venturi regulation Régulation Venturi Fig. 22 X=mm Venturi-Reglierung Regulación Venturi		5					
Pressione di alimentazione: Supply pressure: Pression de réseau: Anschlußdruck : Presión de alimentación :		6inWC=15mbar					

When the oven is cold, during the stabilization phase of ignition, the burner could emit a sound for about 30 seconds. When this cycle is terminated, the oven will continue the temperature rise.

**TAB.2**

COLLEGAMENTO ELETTRICO – ELECTRIC CONNECTION - CONNECTION ELECTRIQUE - ELEKTRISCHER ANSCHLUß - CONEXIÓN ELÉCTRICA - اتصال كهربائي		
	<b>T64G</b>	<b>T75G TT98G</b>
<b>Tensione nominale - Nominal Tension – Tension nominale - Nominalspannung – Tensión nominal - التوتر الاسمي</b>	<b>V230 1N</b>	<b>V230 1N</b>
<b>Frequenza - Frequency – Fréquence – Frequenz – Frecuencia - تواتر</b>	<b>50 Hz</b>	<b>50 Hz</b>
<b>Assorbimento nominale - Nominal Absorption – Absorption nominale – Nominal Absorption – Absorción nominal - الامتصاص الاسمي</b>	<b>400 W</b>	<b>700 W</b>
<b>Cavo di allacciamento tipo - Connection cable type- Cable de con. Type – Anschlußkabel Typ- Cable de conexión - نوع سلك التوصيل</b>	<b>H07 RN-F mm<sup>2</sup> 3x1,5</b>	<b>H07 RN-F mm<sup>2</sup> 3x1,5</b>

- ATTENZIONE: DATI NOMINALI, VERIFICARE SEMPRE QUANTO RIPORTATO IN TARGHETTA MATRICOLA (FIG.2 PART. M)

- CAUTION: RATED VALUES, ALWAYS CHECK THE VALUES INDICATED ON THE RATING PLATE SERIAL NUMBER (FIG.2 PART. M)

- ATTENTION: DONNÉES NOMINALES, VÉRIFIER TOUJOURS CE QUI EST REPORTÉ DANS LA PLAQUETTE DU NUMÉRO DE SÉRIE (FIG.2 PART. M)

- ACHTUNG: NENNDATEN, STETS DIE ANGABEN AM TYPENSCHILD ÜBERPRÜFEN (ABB.2 PART. M)

- ATENCIÓN: DATOS NOMINALES, COMPROBAR SIEMPRE LO INDICADO EN LA CHAPA DE MATRÍCULA (FIG. 2 PART. M)

تنبيه: القيم المصنفة، تحقق دائما من القيم المشار إليها في الرقم التسلسلي للوحة التصنيف (جزء الشكل 2. م)

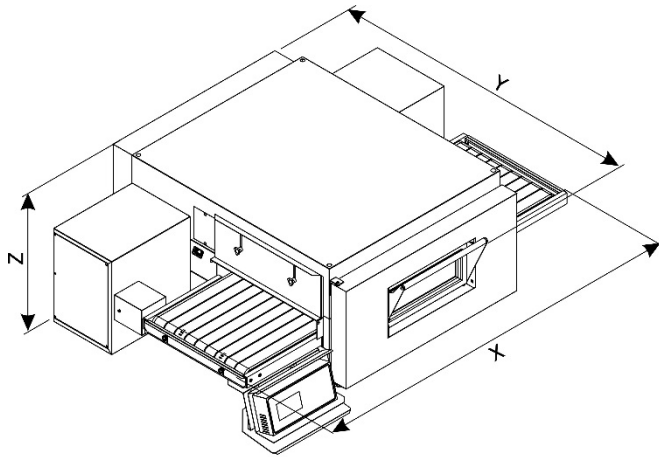
**TAB.3**

		T64G 1H	T64G 2H	T64G 3H	T75G 1H	T75G 2H	T75G 3H
Calore sensibile (KJ/h)	Spürbare Wärme (KJ/h)	2495	4990	7485	6120	12240	18360
Sensible heat (KJ/h)	Calor sensible (KJ/h)						
Chaleur sensible (KJ/h)	حرارة محسوسة (KJ/h)						
Calore latente (KJ/h)	Latente Wärme (KJ/h)	5346	10692	16038	9180	18360	27540
Latent heat (KJ/h)	Calor latente (KJ/h)						
Chaleur latente (KJ/h)	حرارة كامنة (KJ/h)						

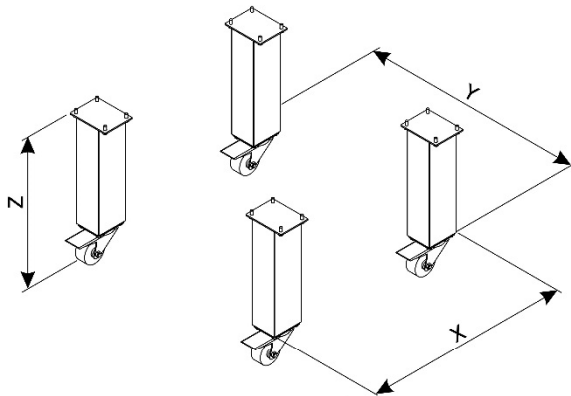
		TT98G 1H	TT98G 2H	TT98G 3H
Calore sensibile (KJ/h)	Spürbare Wärme (KJ/h)	10800	21600	32400
Sensible heat (KJ/h)	Calor sensible (KJ/h)			
Chaleur sensible (KJ/h)	حرارة محسوسة (KJ/h)			
Calore latente (KJ/h)	Latente Wärme (KJ/h)	16200	32400	48600
Latent heat (KJ/h)	Calor latente (KJ/h)			
Chaleur latente (KJ/h)	حرارة كامنة (KJ/h)			



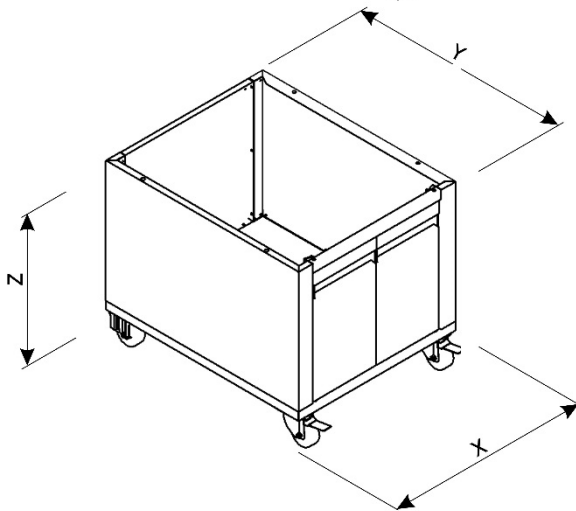
**Fig. 1**



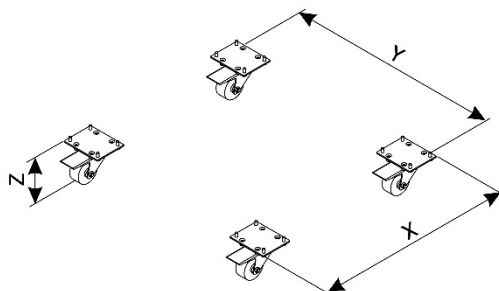
	X cm	Y cm	Z cm	Kg
<b>T64G</b>	124	90	48	111
<b>T75G</b>	177	136	56	232
<b>TT98G</b>	205	154	62	365



	X cm	Y cm	Z cm	Kg
<b>CV/60</b>				
<b>T75G</b>	91	99	60	23
<b>TT98G</b>	116	127	60	23



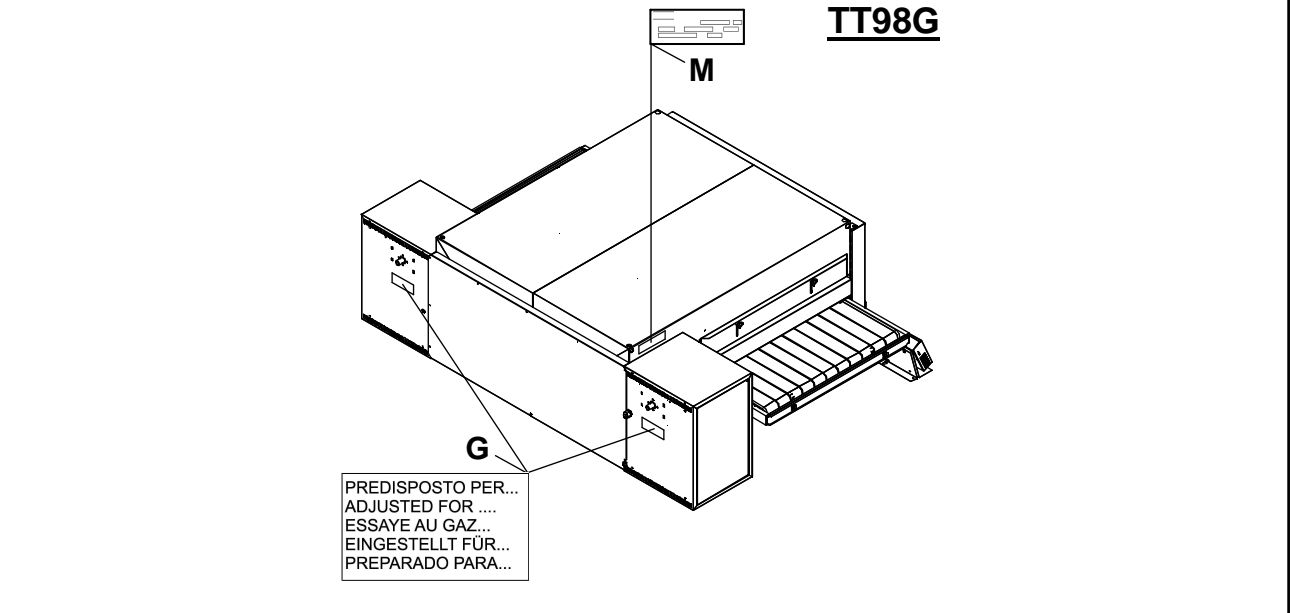
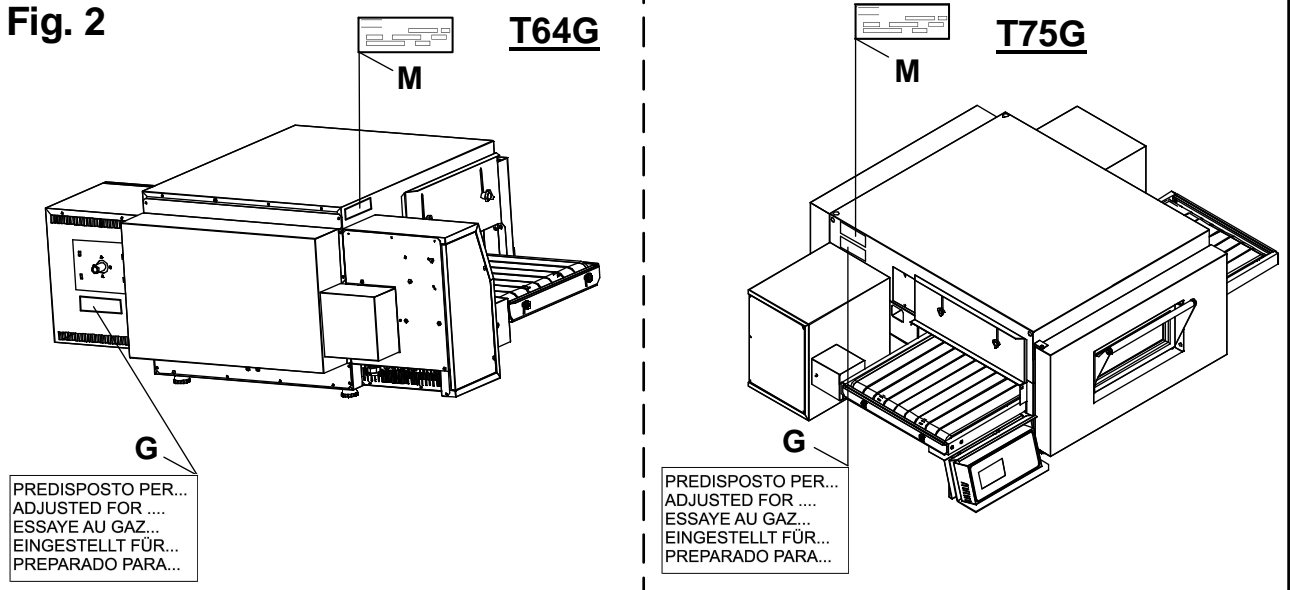
	X cm	Y cm	Z cm	Kg
<b>SC/60</b>				
<b>T64G</b>	60	74	60	19



	X cm	Y cm	Z cm	Kg
<b>CV/15</b>				
<b>T75G</b>	91	99	15	13
<b>TT98G</b>	116	127	15	13

	X cm	Y cm	Z cm	Kg
<b>SC/14</b>				
<b>T64G</b>	60	74	14	5

**Fig. 2**

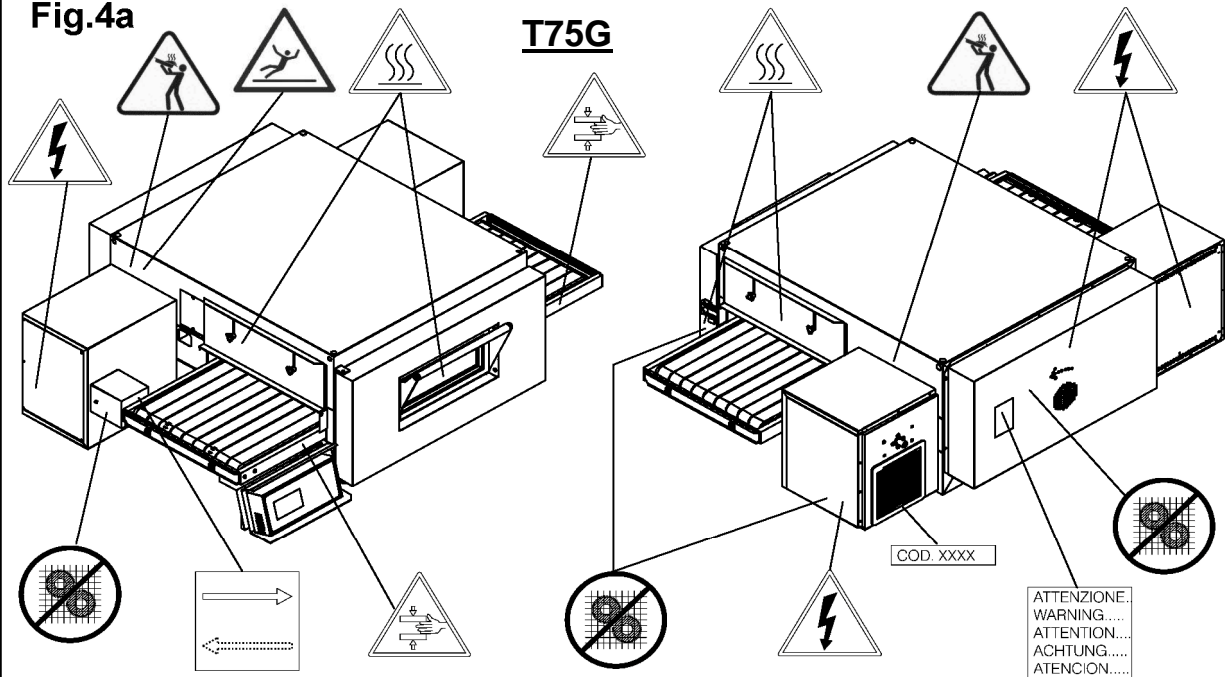


**Fig. 3**

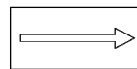
<b>H</b>		<b>D A</b>		<b>B E C</b>		<b>F</b>																														
Mod		T64G		20--		#		244679-2		19																										
AC		V 230 1N 50/60Hz		400		w		M 260		w		CE		0705																						
	IT	CZ	ES	GR	IE	PT			DE	LU		AT	CH	AL	BA	BG	CZ	DK	EE	FI	BE		FR	NL	CY	IS	MT	HU	PL							
	GB	CH	SK	TR					2E	3+	2H3B/P	H		R	L	T	L	V	M	K	N	O	R	S	E	S	I	U								
	2H3+		2ELL3B/P		2E		3+		2H3B/P		2H3B/P		2E(R)		3+		2Esi		3+		2EK3B/P		3B/P		2HS3B/P		2E3B/P									
P	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20	G20: 20
mbar	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	G30: 28-30	
	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	G31: 37	
Qn	9,9 kW	G20	1,05	m³/h	G25	1,22	m³/h	G25.1	1,22	m³/h	G25.3	1,19	m³/h	G30	0,78	kg/h	G31	0,77	kg/h	Typ		A3 B23		Made in Italy												
	<b>I</b>		<b>L</b>												<b>M</b>																					

Fig.4a

T75G



**Pericolo schiacciamento**  
**Danger crushing**  
**Danger ècrasement**  
**Zwischengefahr**  
**Peligro de aplastamiento**  
 خطر السحق



**Senso di marcia**  
**Direction of travel**  
**Sens de marche**  
**Laufrichtung**  
**Sentido de marcha**  
 اتجاه الحركة



**Pericolo tensione**  
**Danger voltage**  
**Danger tension**  
**Spannungsgefahr**  
**Peligro tension**  
 خطر التعرض للصعق الكهربائي



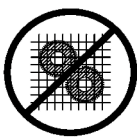
**Pericolo ebollizione**  
**Danger boiling**  
**Danger ébullition**  
**Gefahr kochendem**  
**Peligro de ebullición**  
 خطر الغليان



**Pericolo temperatura elevata**  
**Danger hig temperature**  
**Danger temperature elevee**  
**Gefahr sehr hohe temperatur**  
**Peligro temperatura elevada**  
 خطر التعرض درجات حرارة مرتفعة



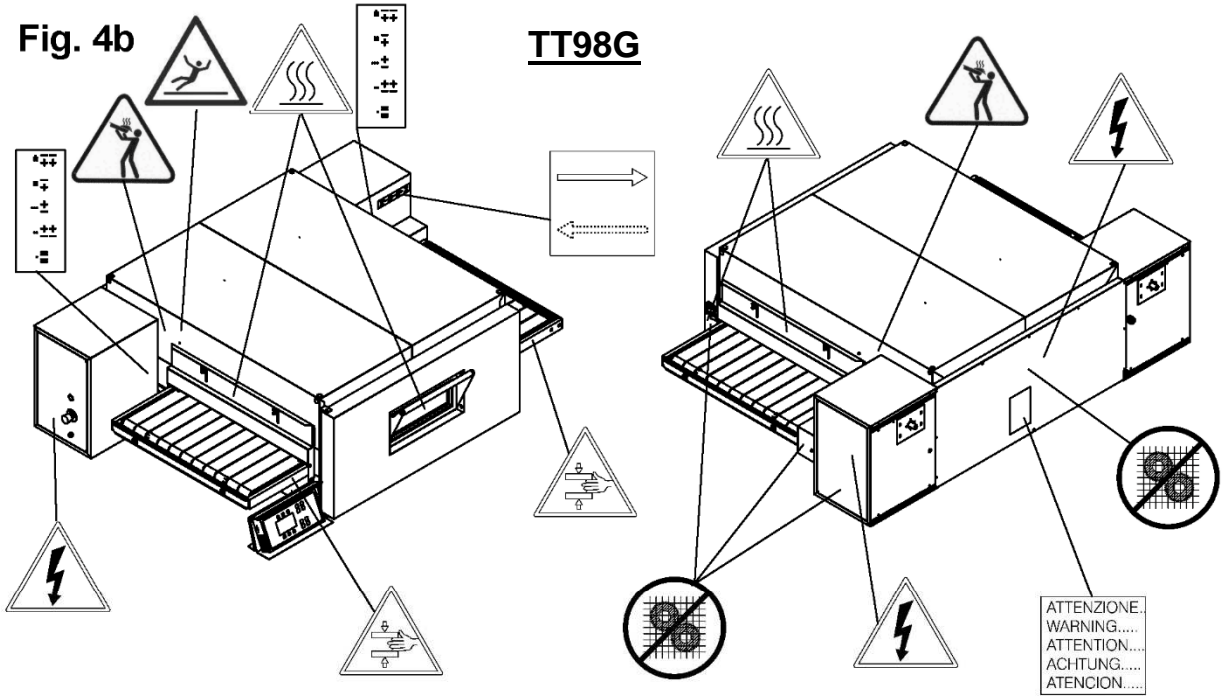
**Pericolo superficie scivolosa**  
**Slippery surface danger**  
**Glissante danger de surface**  
**Rutschigen Oberfläche Gefahr**  
**Peligro superficie resbaladiza**  
 خطر سطح زلق



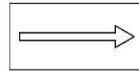
**Organi in movimento**  
**Moving parts**  
**Organes en mouvement**  
**Bewegende organe**  
**Organos en movimiento**  
 أجزاء متحركة

Fig. 4b

**TT98G**



**Pericolo schiacciamento**  
**Danger crushing**  
**Danger ècrasement**  
**Zwetschgefahr**  
**Peligro de aplastamiento**  
 خطر السحق



**Senso di marcia**  
**Direction of travel**  
**Sens de marche**  
**Laufrichtung**  
**Sentido de marcha**  
 اتجاه الحركة



**Pericolo tensione**  
**Danger voltage**  
**Danger tension**  
**Spannungsgefahr**  
**Peligro tension**  
 خطر التعرض للصعق الكهربائي



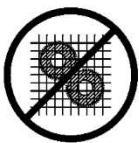
**Pericolo ebollizione**  
**Danger boiling**  
**Danger ébullition**  
**Gefahr kochendem**  
**Peligro de ebullición**  
 خطر الغليان



**Pericolo temperatura elevata**  
**Danger hig temperature**  
**Danger temperature elevee**  
**Gefahr sehr hohe temperatur**  
**Peligro temperatura elevada**  
 خطر التعرض درجات حرارة مرتفعة



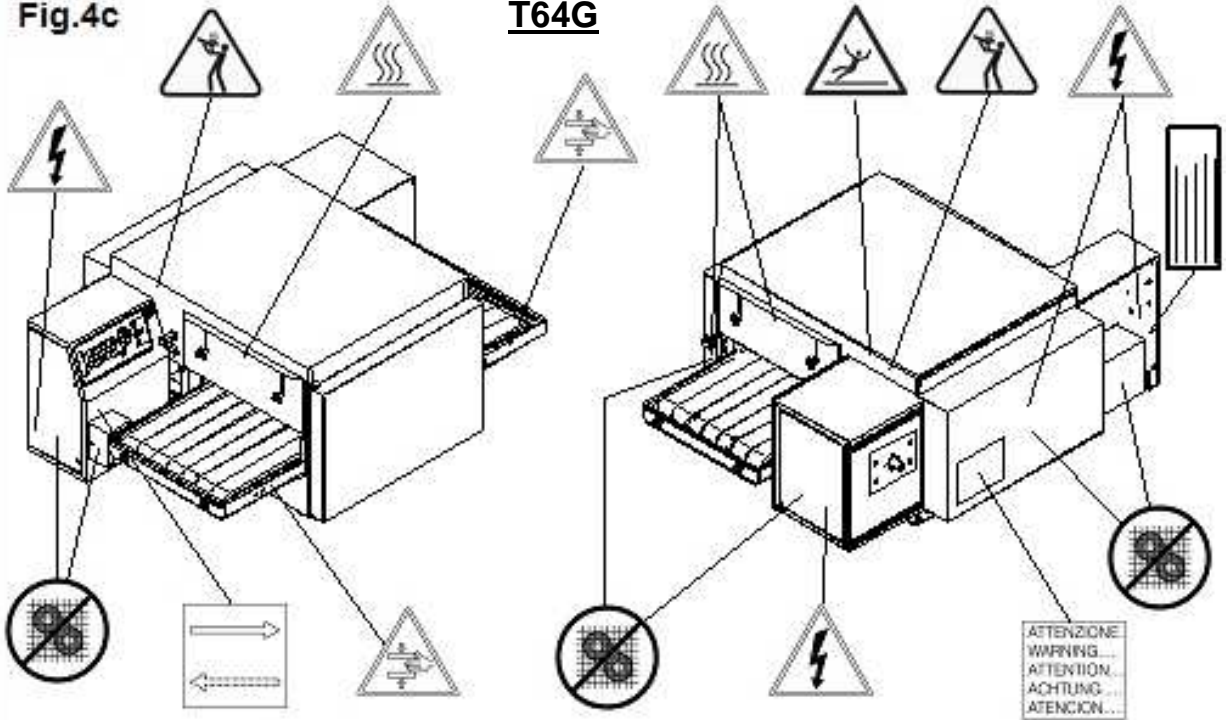
**Pericolo superficie scivolosa**  
**Slippery surface danger**  
**Glissante danger de surface**  
**Rutschigen Oberfläche Gefahr**  
**Peligro superficie resbaladiza**  
 خطر سطح زلق



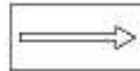
**Organi in movimento**  
**Moving parts**  
**Organes en mouvement**  
**Bewegende organe**  
**Organos en movimiento**  
 أجزاء متحركة

Fig.4c

T64G



**Pericolo schiacciamento**  
**Danger crushing**  
**Danger écrasement**  
**Zwetschgefahr**  
**Peligro de aplastamiento**  
خطر السحق



**Senso di marcia**  
**Direction of travel**  
**Sens de marche**  
**Laufrichtung**  
**Sentido de marcha**  
اتجاه الحركة



**Pericolo tensione**  
**Danger voltage**  
**Danger tension**  
**Spannungsgefahr**  
**Peligro tension**  
خطر التعرض للصعق الكهربائي



**Pericolo ebollizione**  
**Danger boiling**  
**Danger ébullition**  
**Gefahr kochendem**  
**Peligro de ebullición**  
خطر الغليان



**Pericolo temperatura elevata**  
**Danger hig temperature**  
**Danger temperature elevee**  
**Gefahr sehr hohe temperatur**  
**Peligro temperatura elevada**  
خطر التعرض درجات حرارة مرتفعة

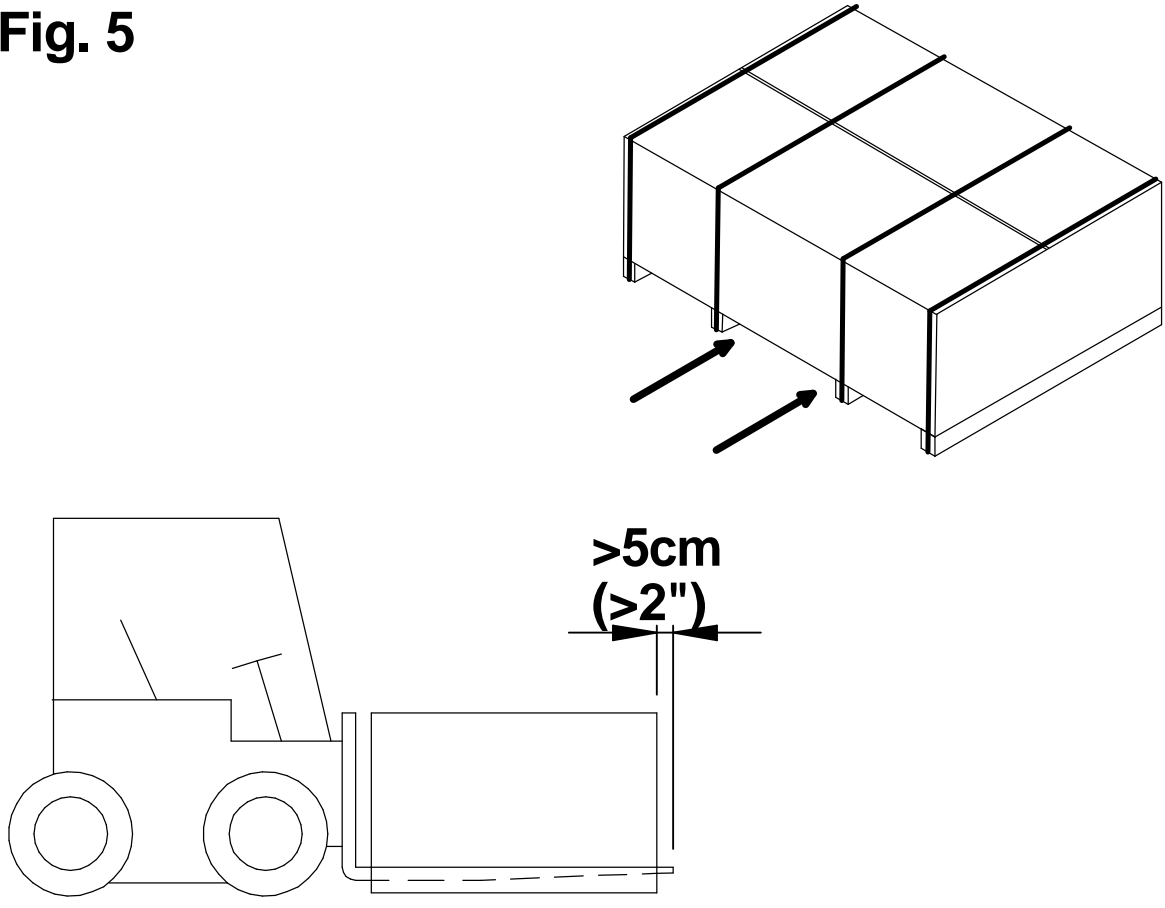


**Pericolo superficie scivolosa**  
**Slippery surface danger**  
**Glissante danger de surface**  
**Rutschigen Oberfläche Gefahr**  
**Peligro superficie resbaladiza**  
خطر سطح زلق

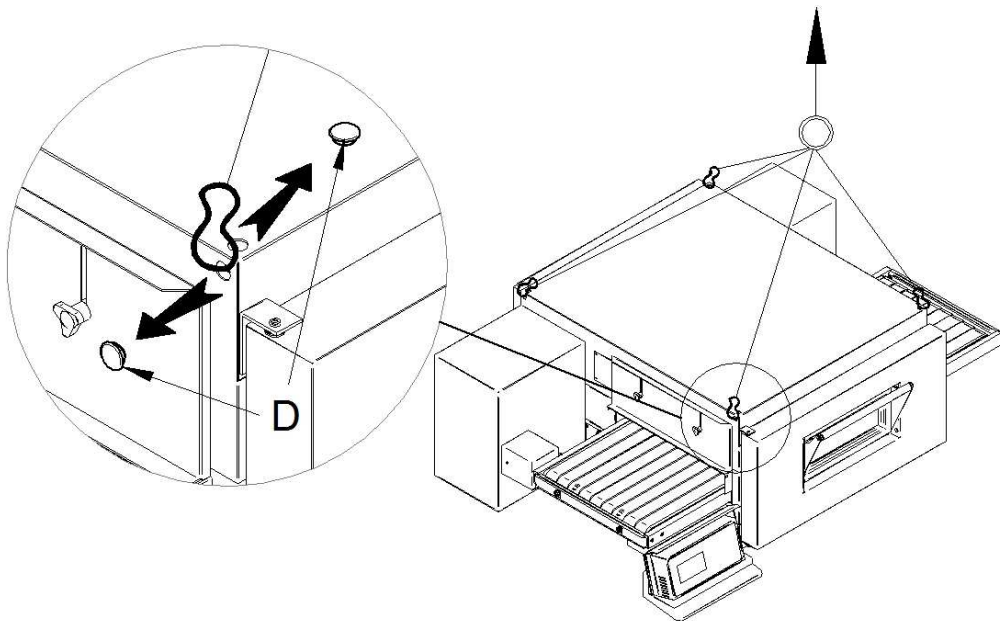


**Organi in movimento**  
**Moving parts**  
**Organes en mouvement**  
**Bewegende organe**  
**Organos en movimiento**  
أجزاء متحركة

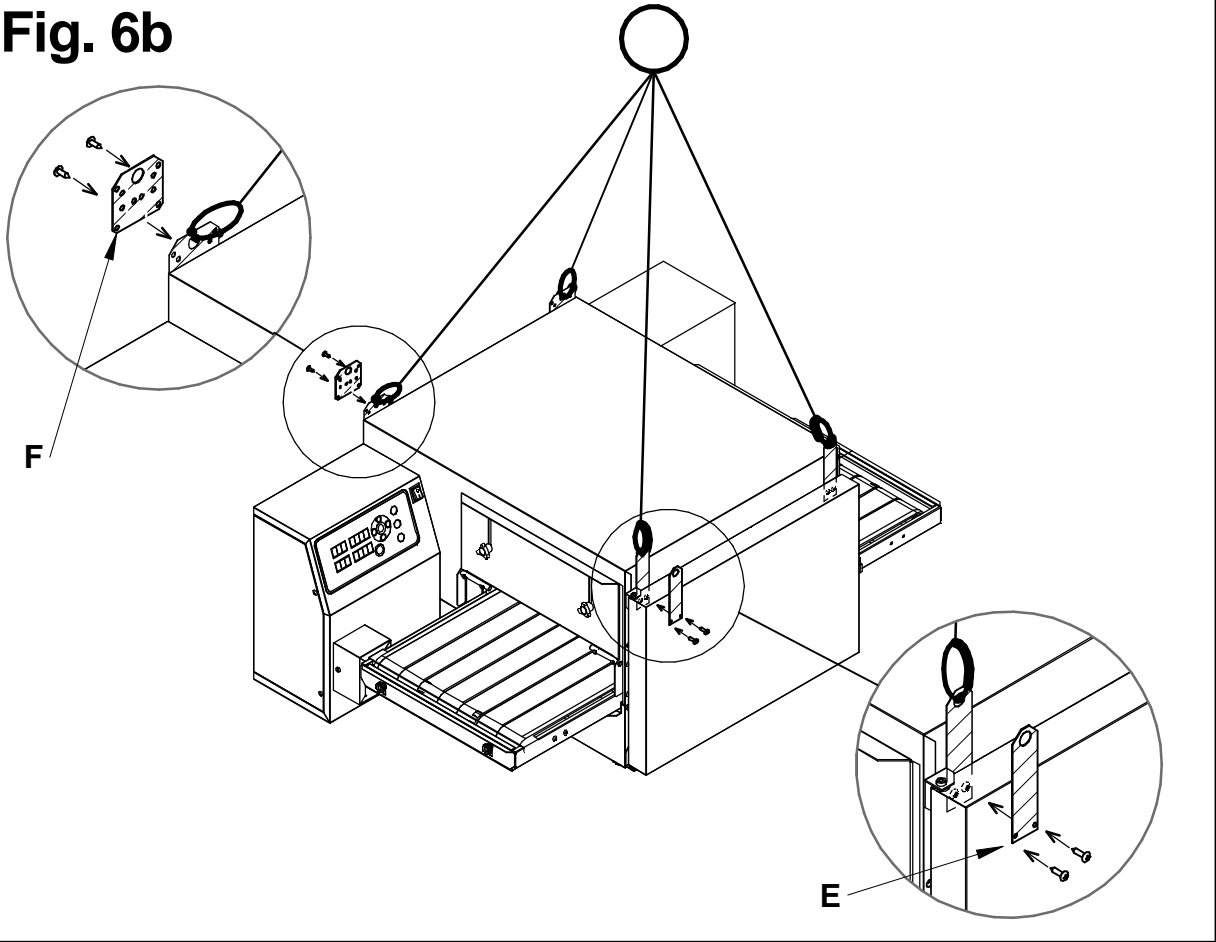
**Fig. 5**



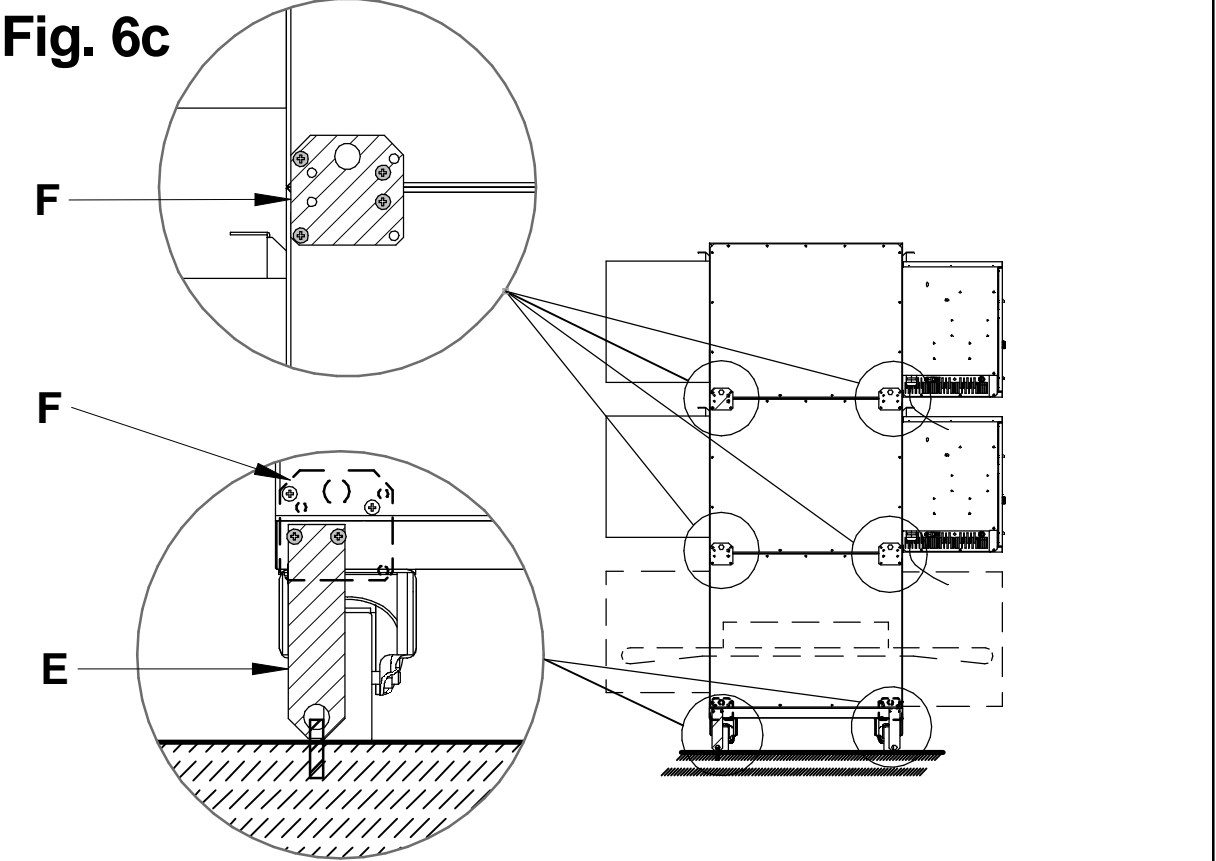
**Fig. 6a**



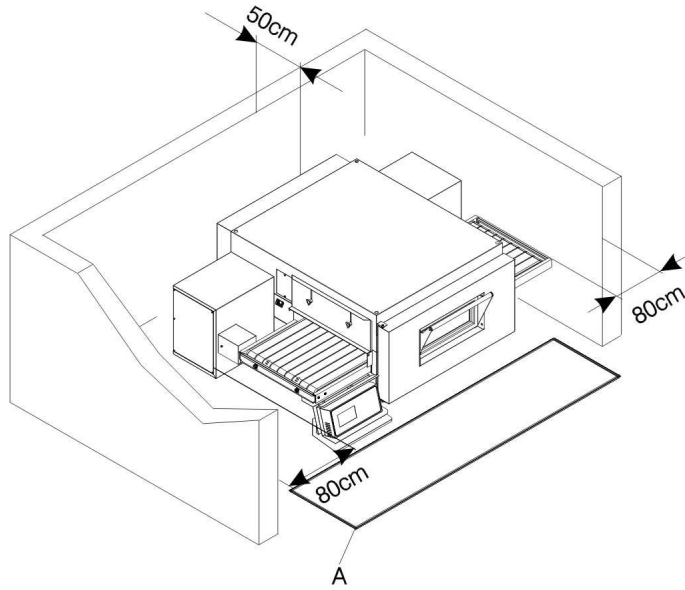
**Fig. 6b**



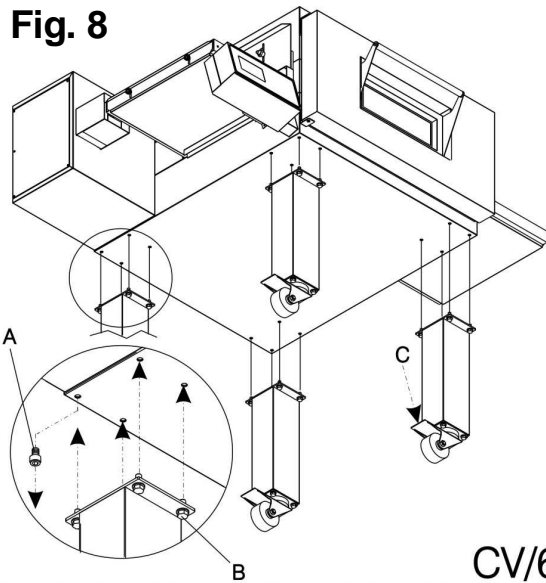
**Fig. 6c**



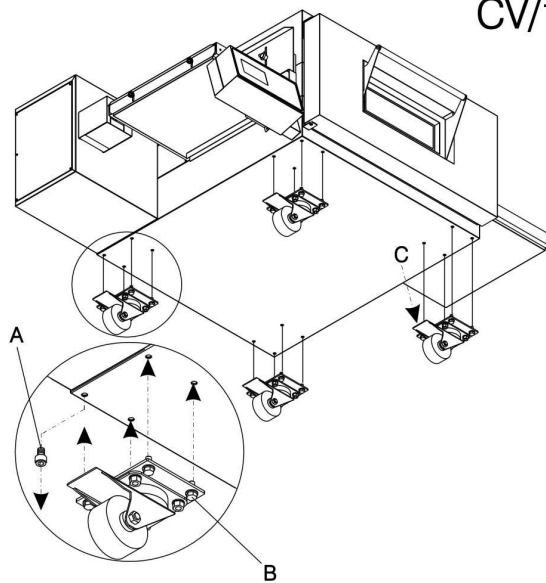
**Fig. 7**



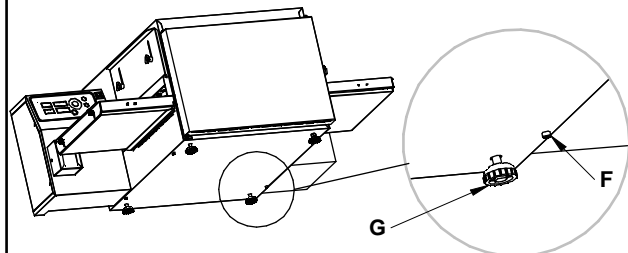
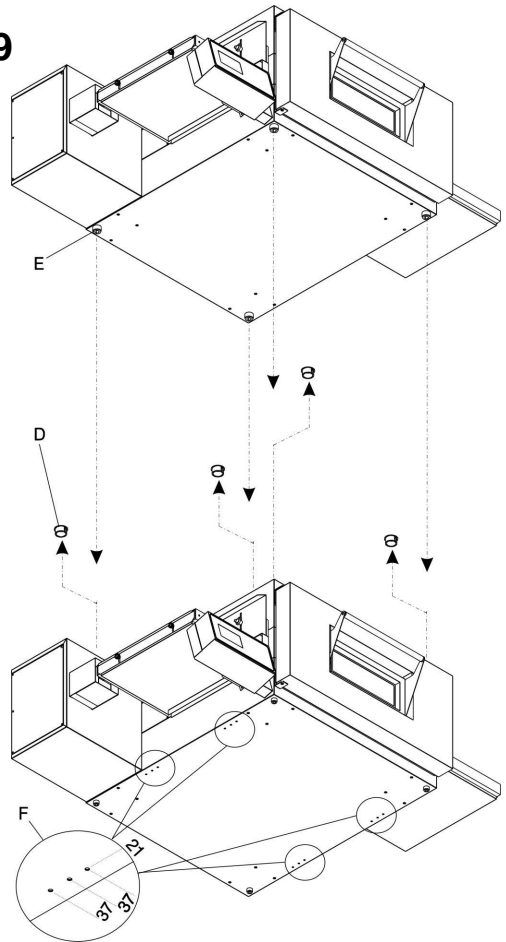
**Fig. 8**



CV/60  
CV/15

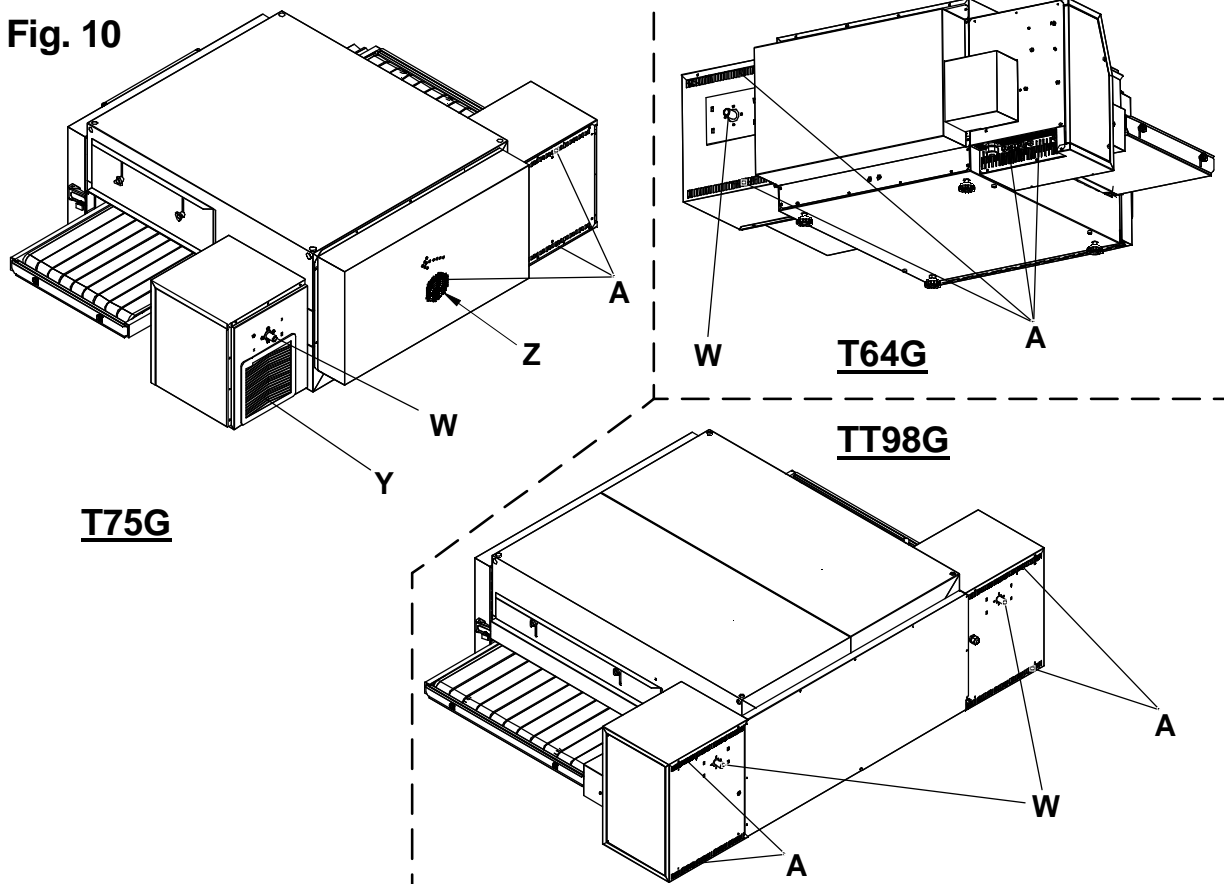


**Fig. 9**

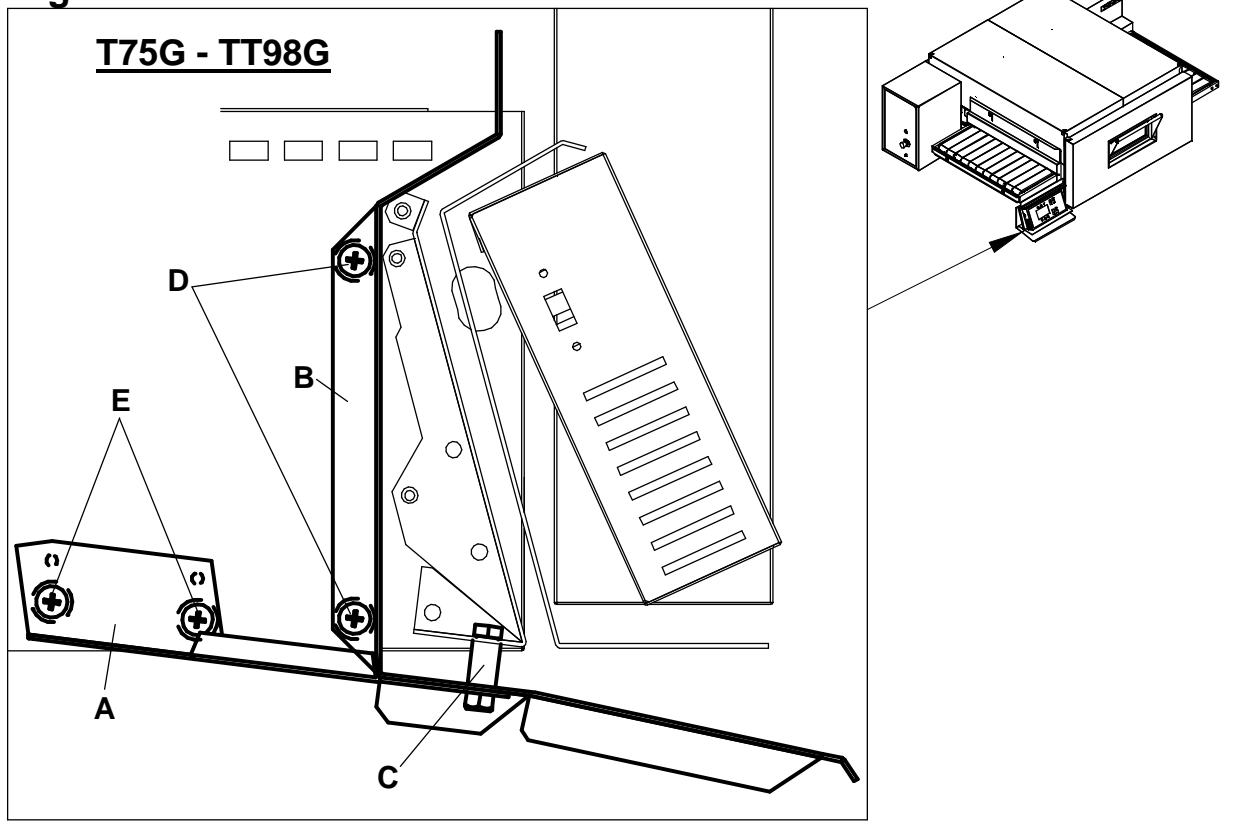




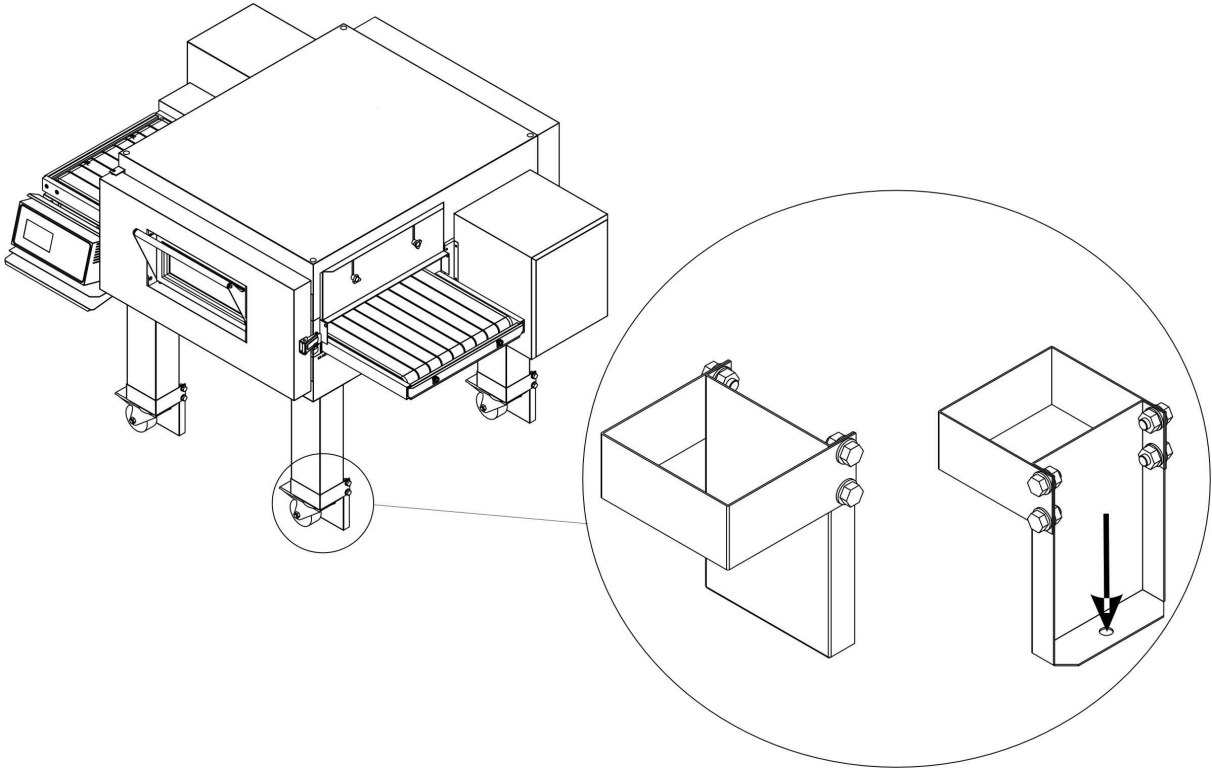
**Fig. 10**



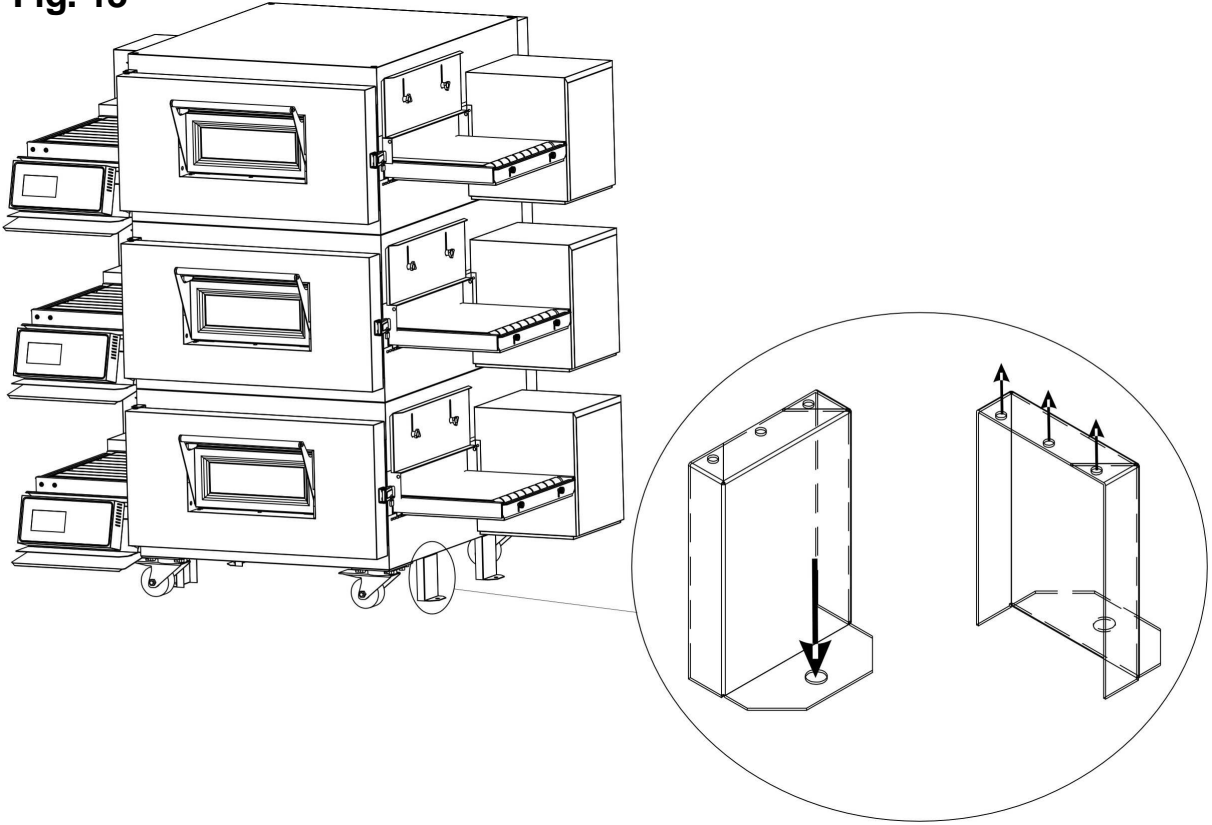
**Fig. 11**



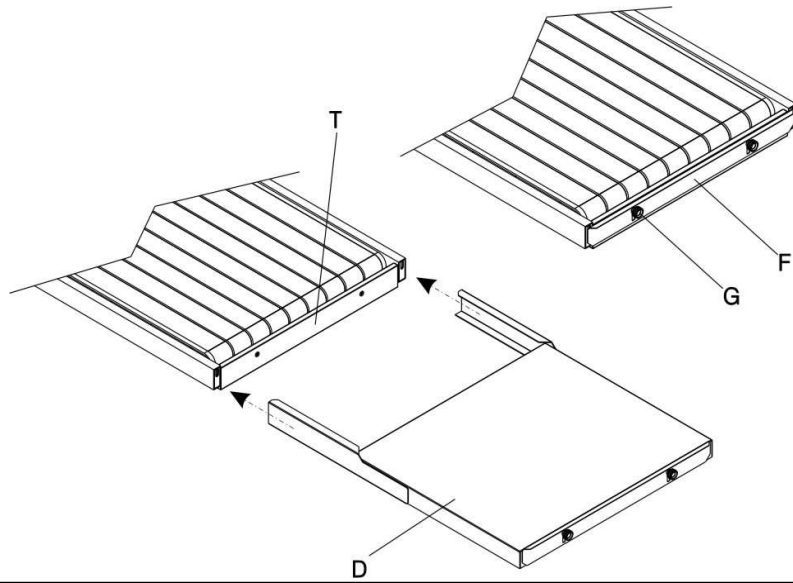
**Fig. 12**



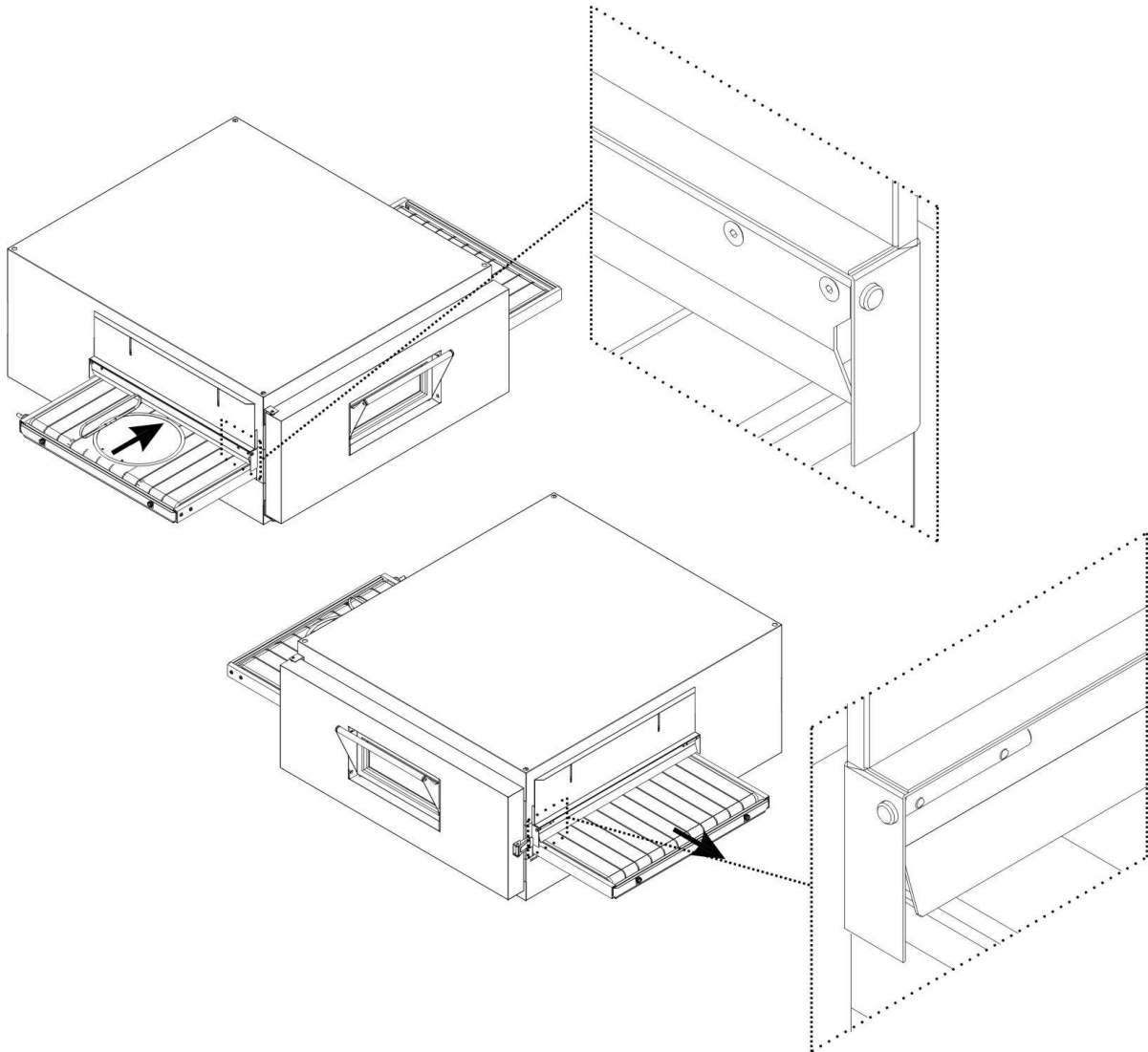
**Fig. 13**



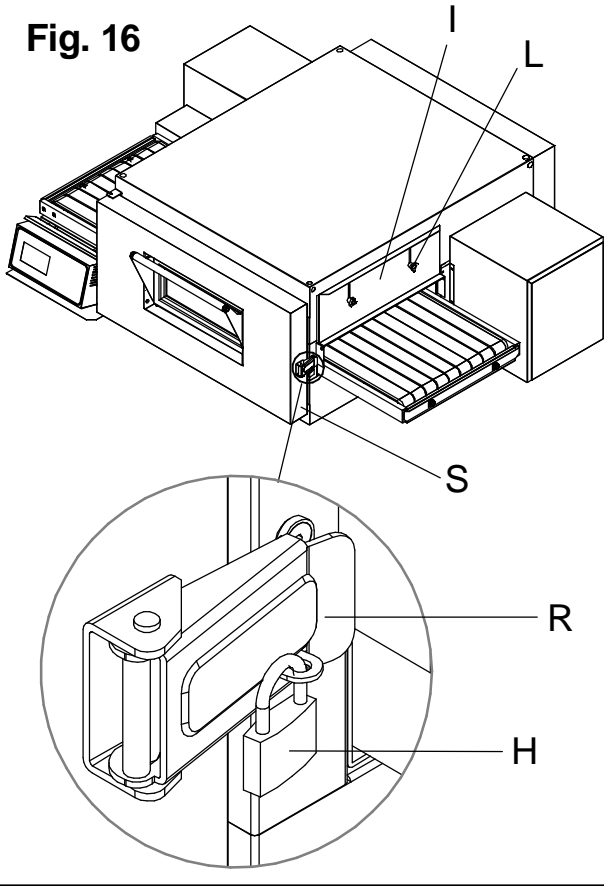
**Fig. 14**



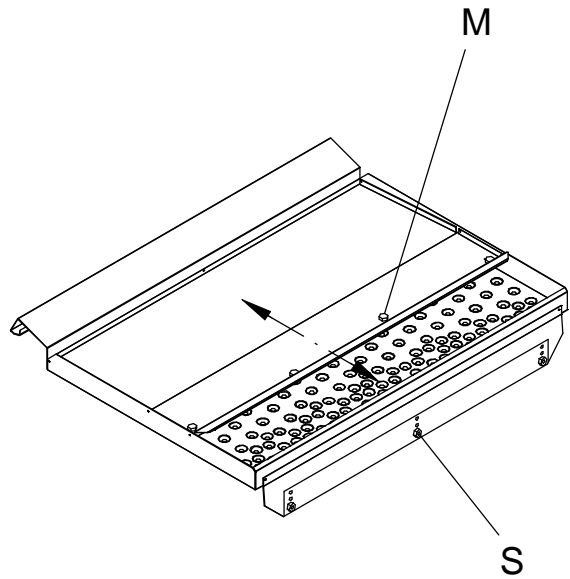
**Fig. 15**



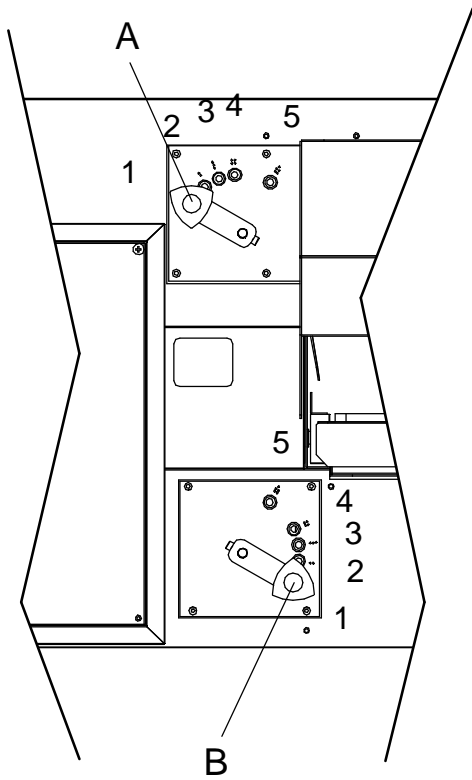
**Fig. 16**



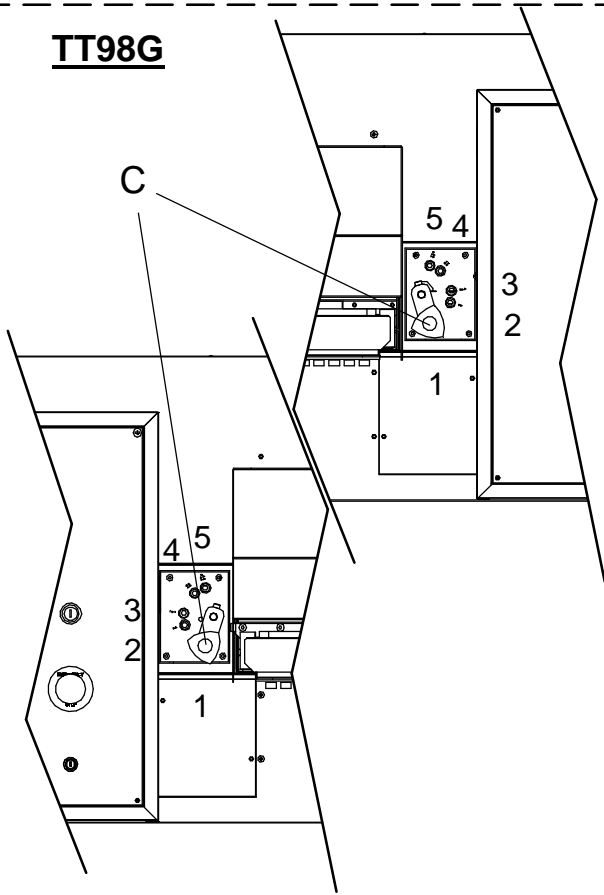
**Fig. 17**



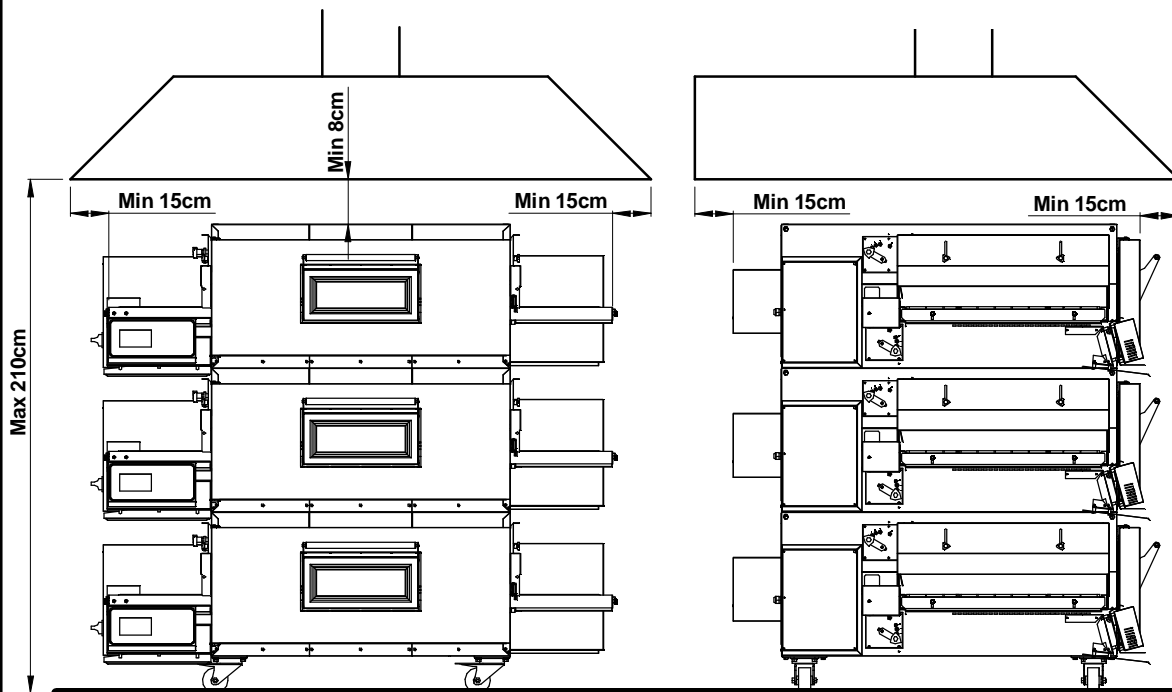
**T64G**



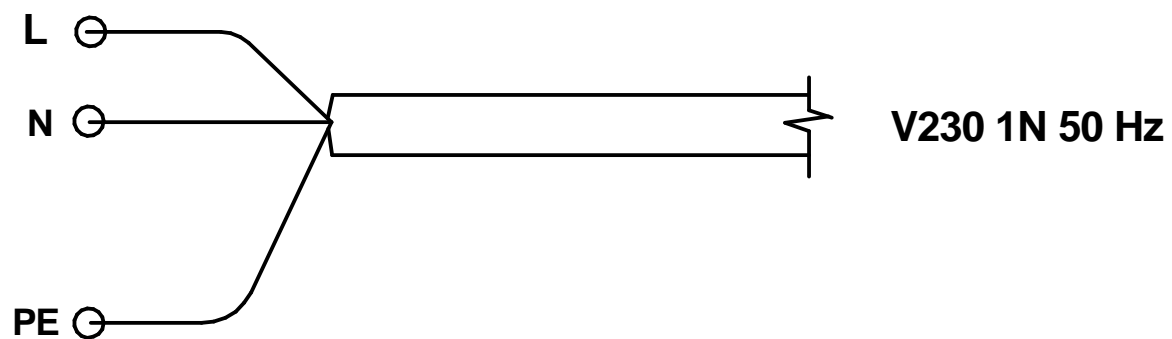
**TT98G**



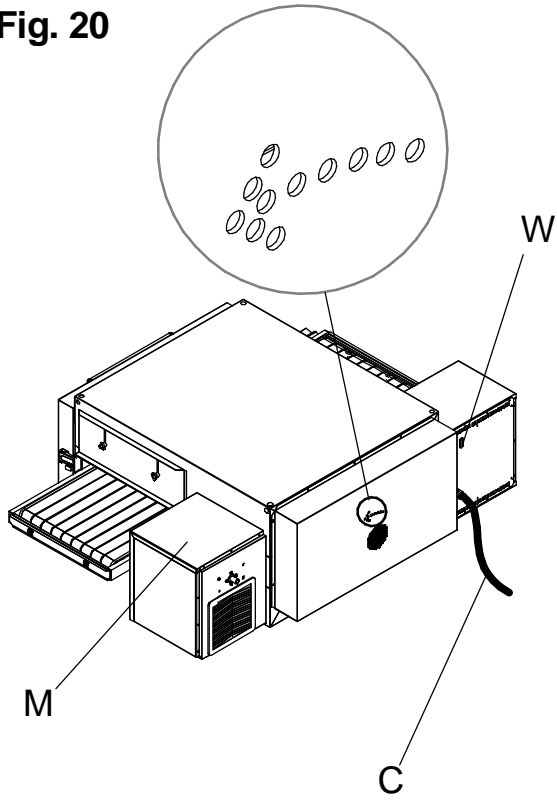
**Fig. 18**



**Fig. 19**

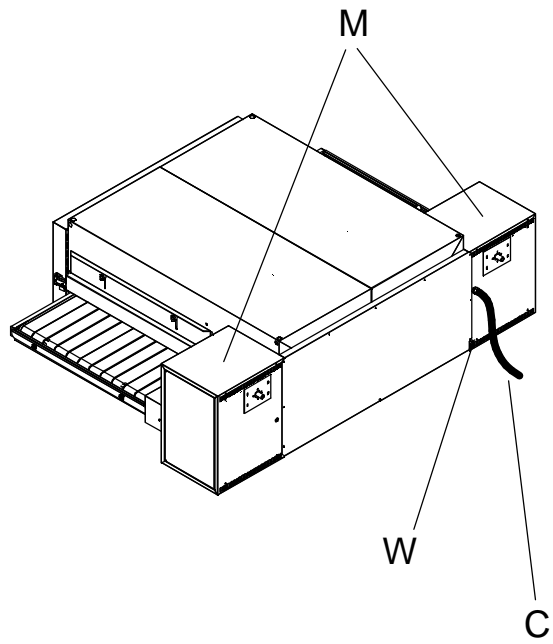


**Fig. 20**

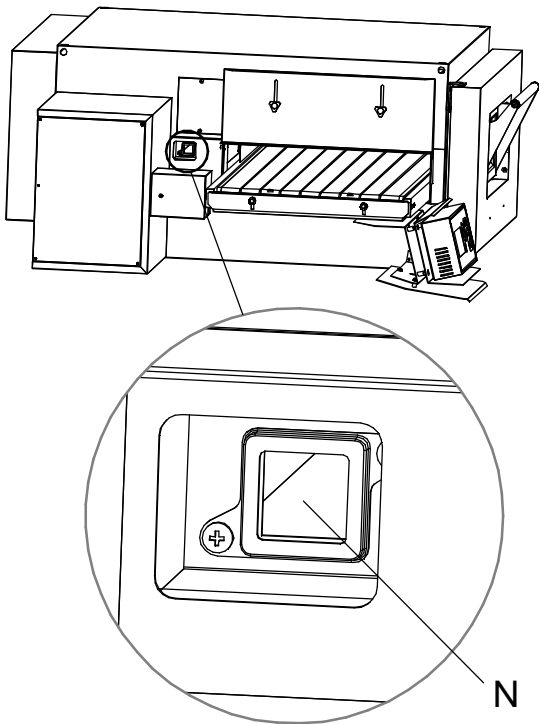


**T64G - T75G**

**TT98G**

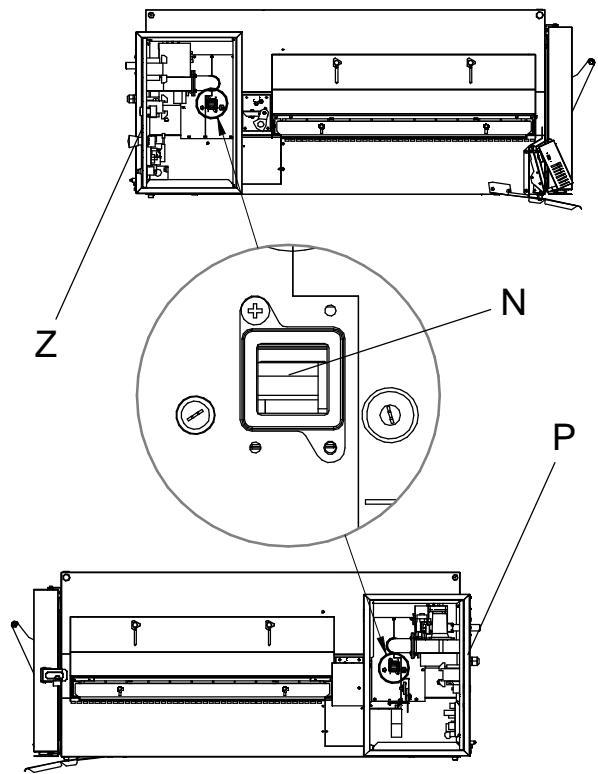


**Fig. 21**

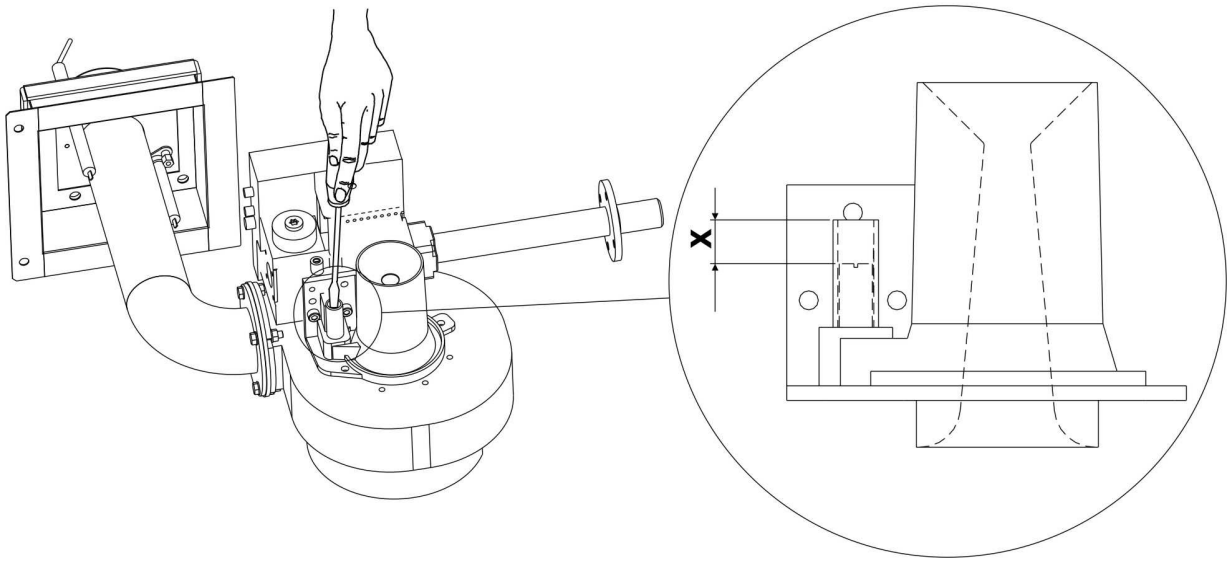


**T64G - T75G**

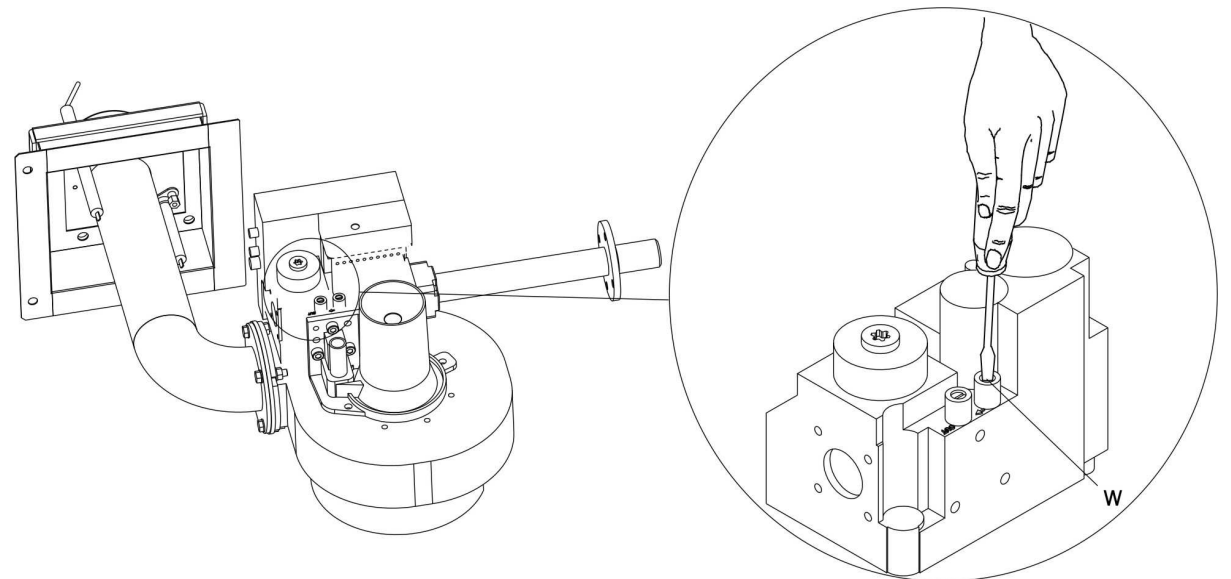
**TT98G**



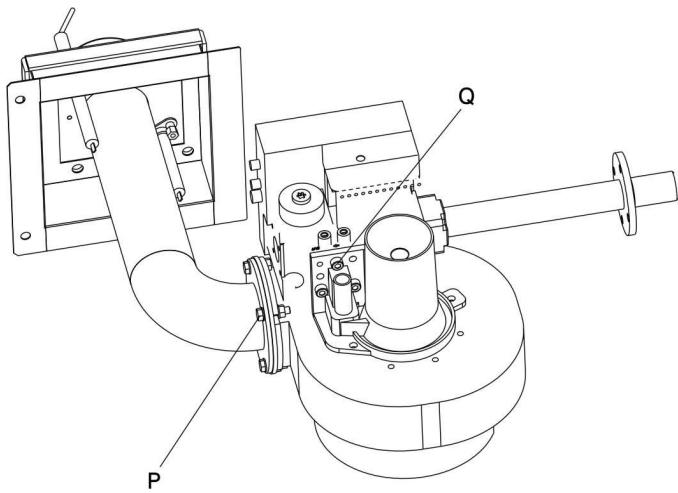
**Fig. 22**



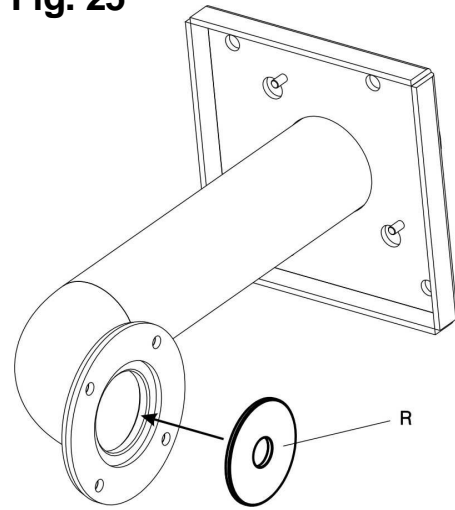
**Fig. 23**



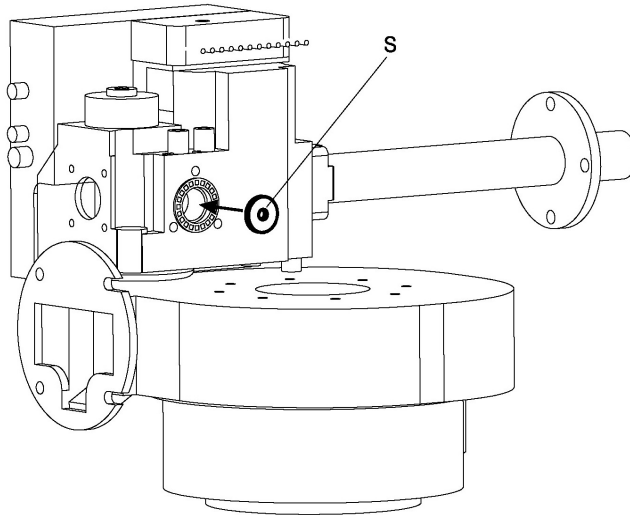
**Fig. 24**



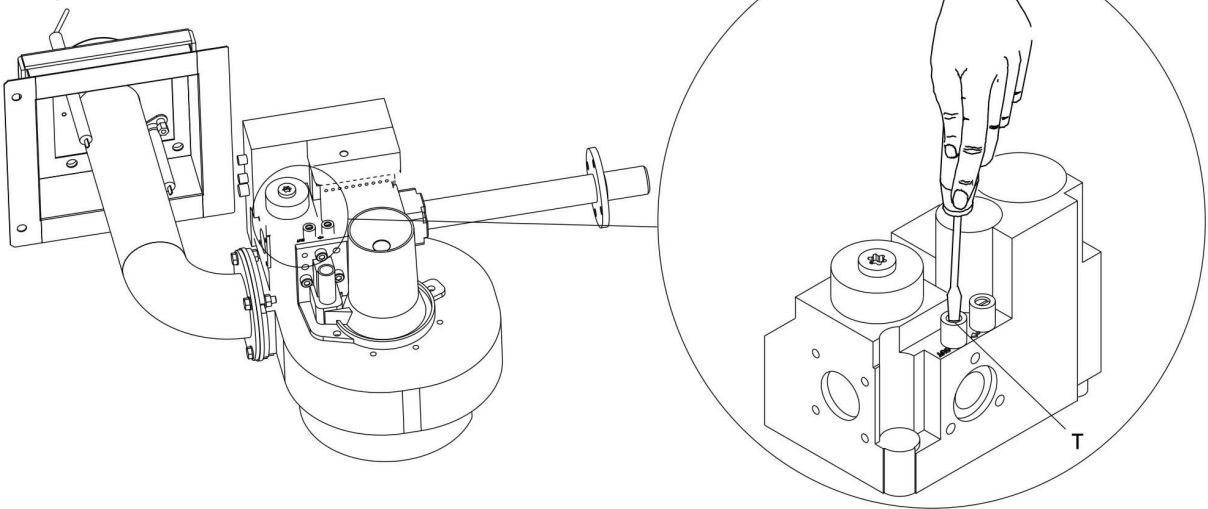
**Fig. 25**



**Fig. 26**

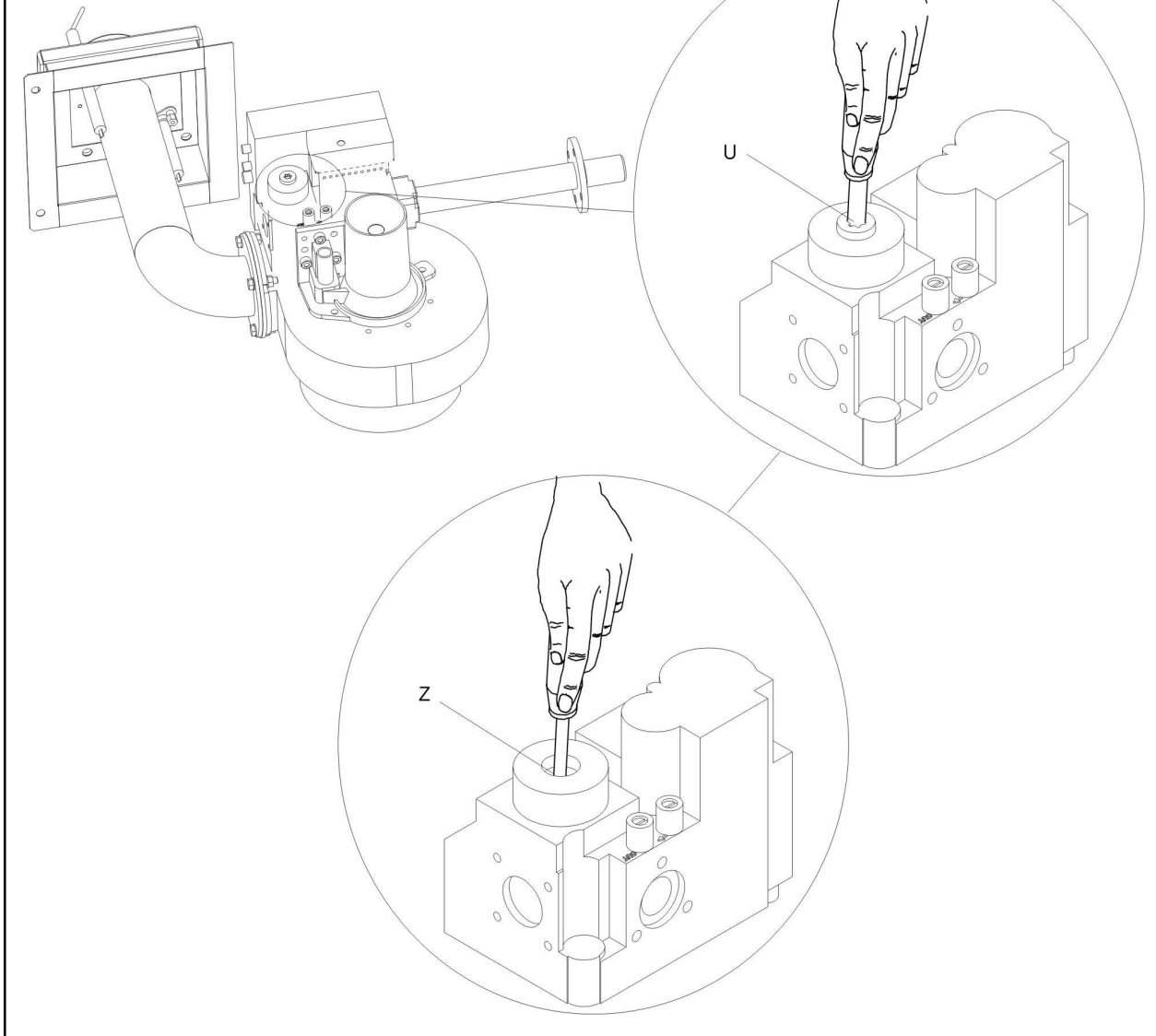


**Fig. 27**





**Fig. 28**



**Fig. 29**

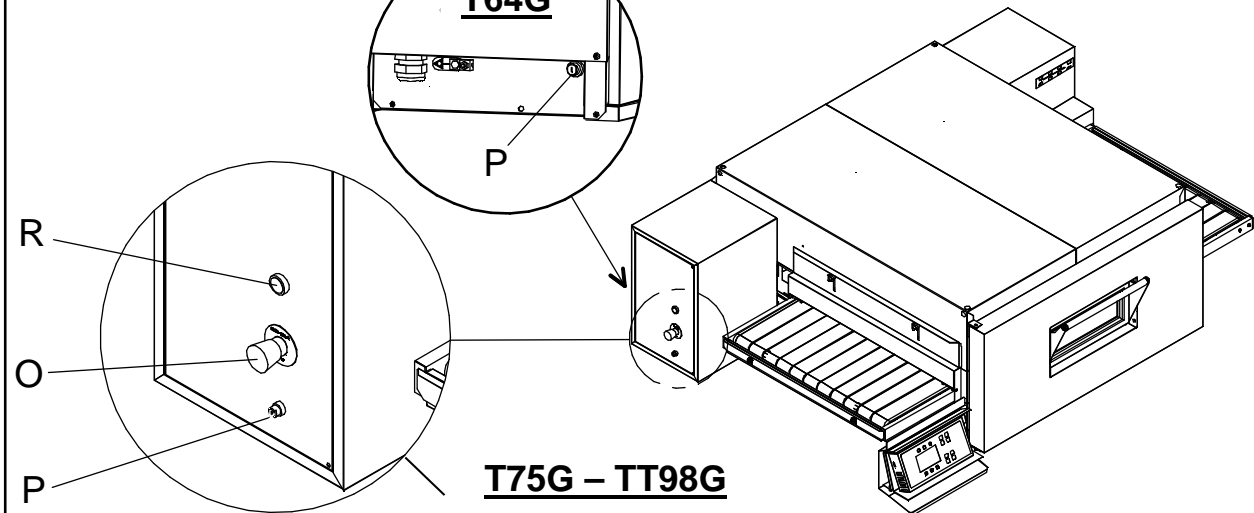
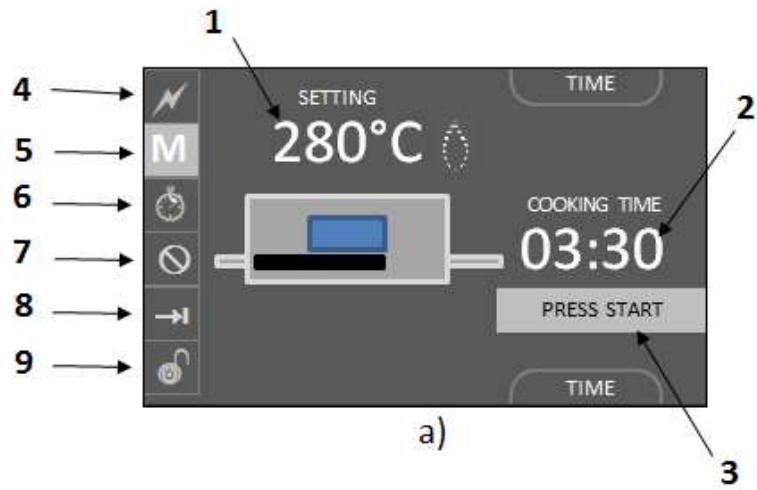


Fig. 30



b)



c)

Fig. 31

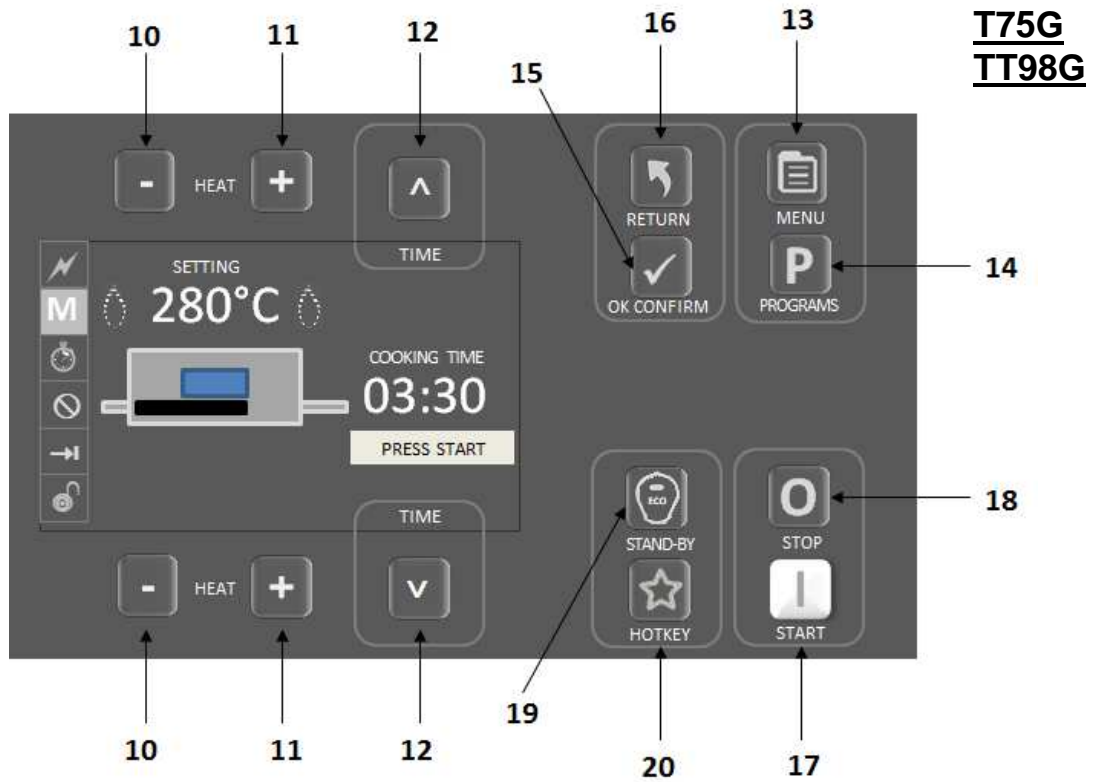
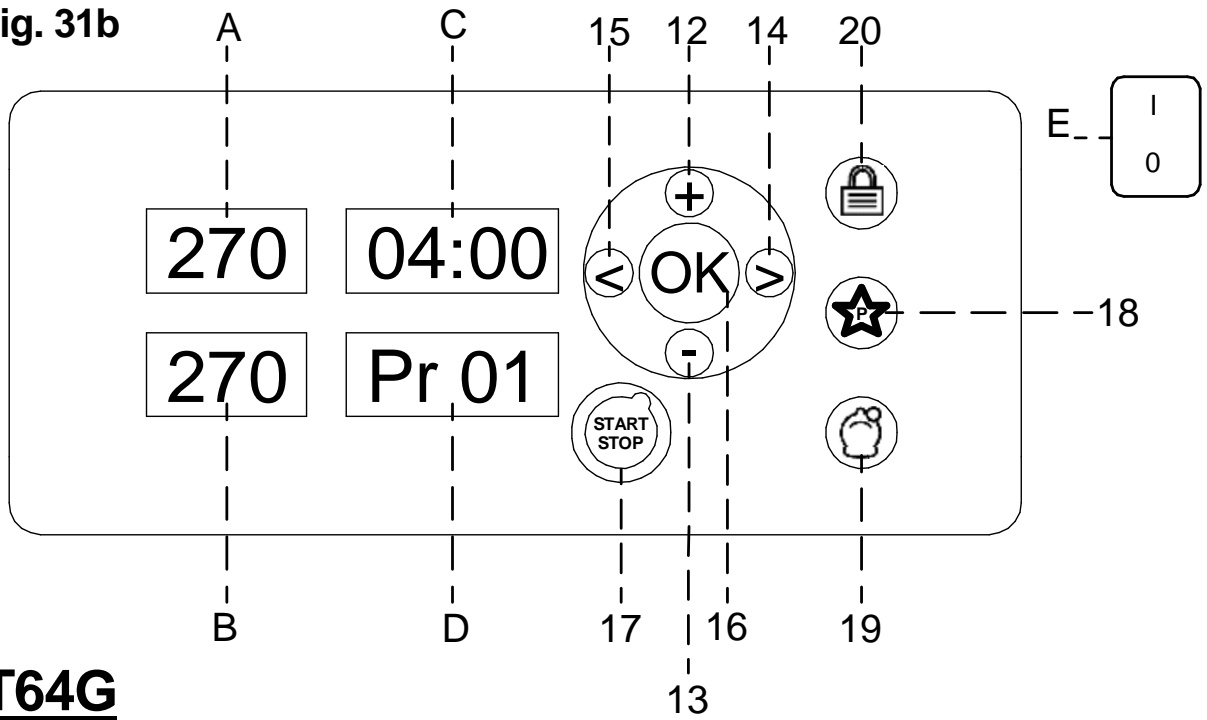
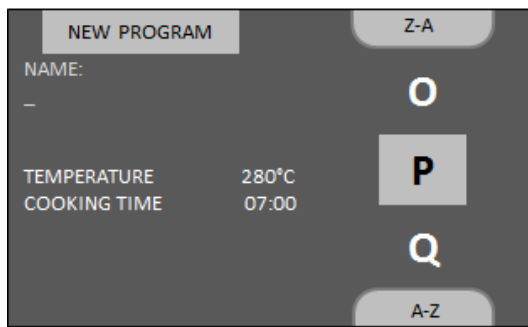


Fig. 31b

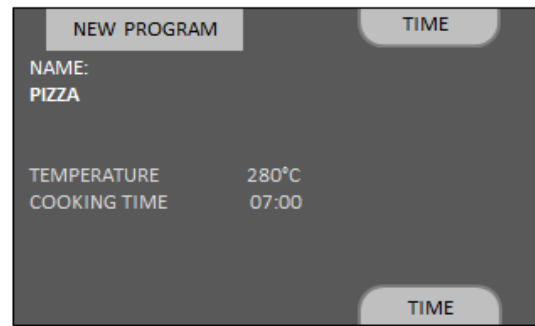


**T64G**

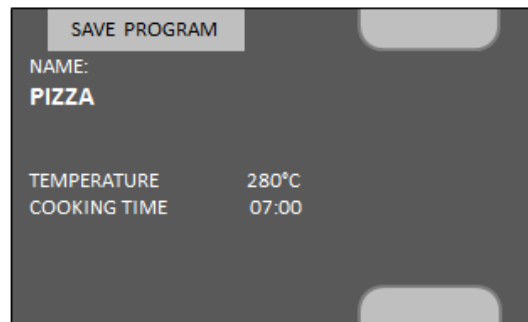
**Fig. 32**



a)

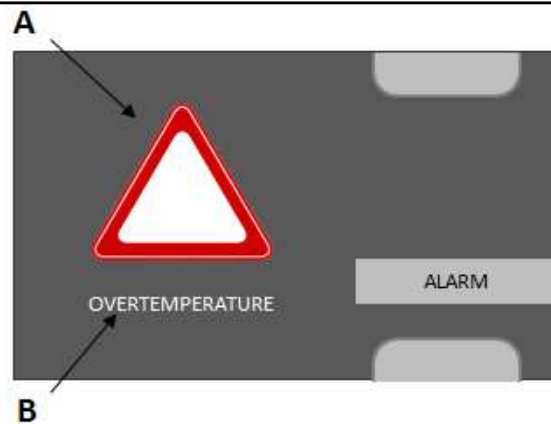


b)



c)

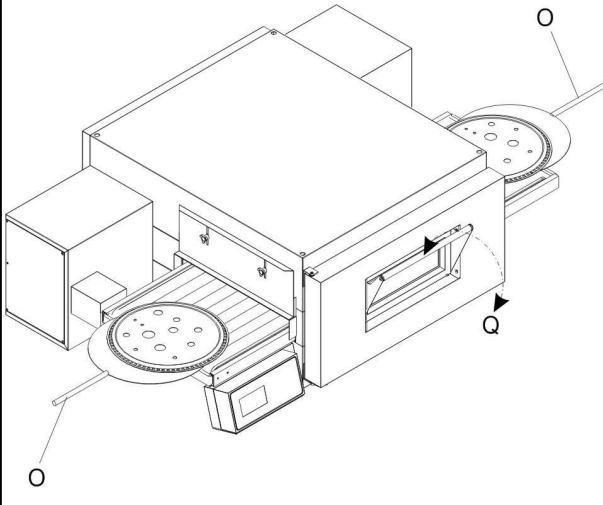
**Fig. 33**



**Fig. 34**

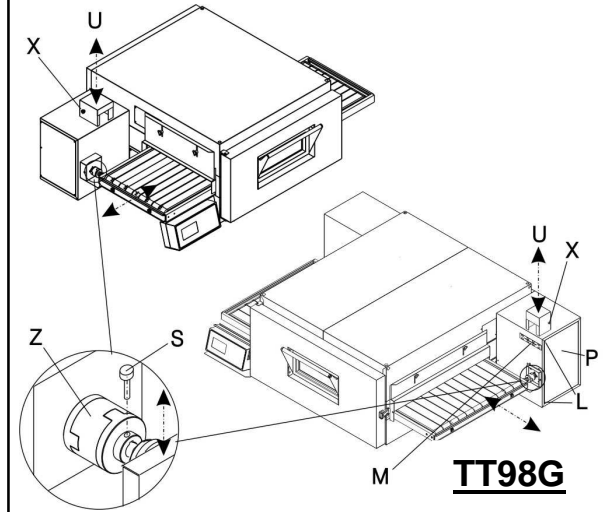
GAS PARAMETERS		
% Gas startup	20	Sp = 2100
% Gas rising ramp	47	
% Gas min	20	Gp = 47
% Gas max	70	
% Gas eco-standby	20	T = 270
Burner startup delay (sec)	19	
Burner startup time (sec)	15	
Burner rising ramp time (sec)	2100	read

**Fig. 35**

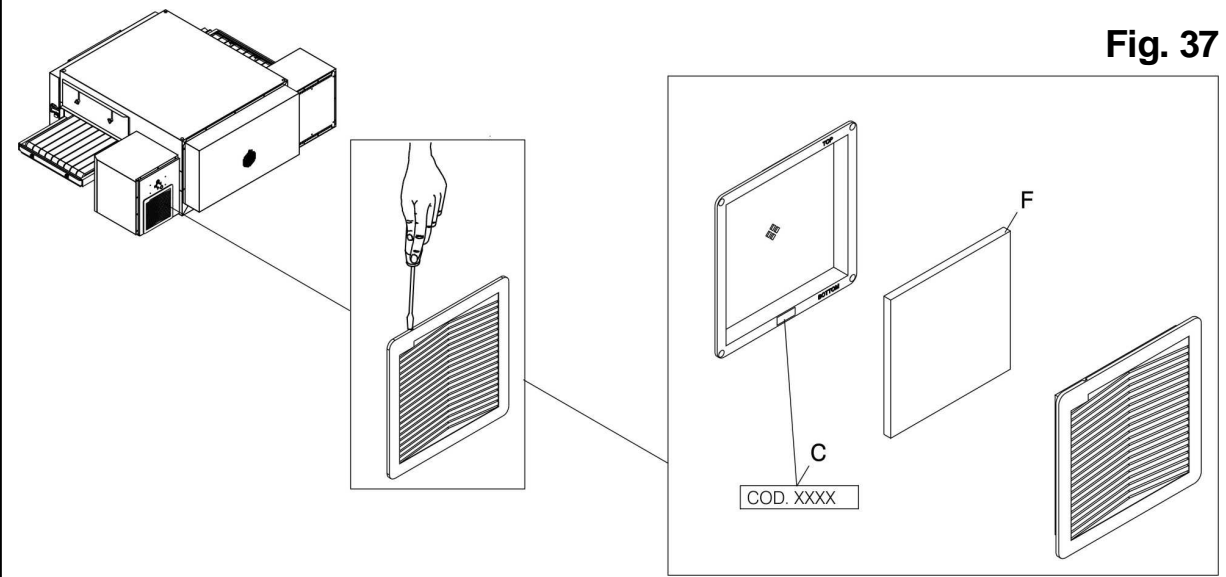


**T64G - T75G**

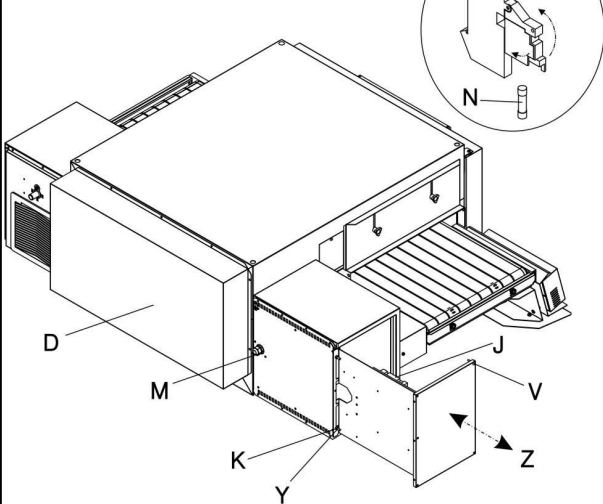
**Fig. 36**



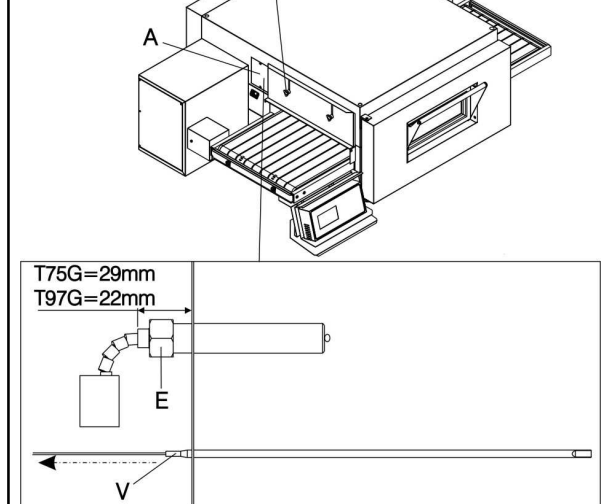
**Fig. 37**



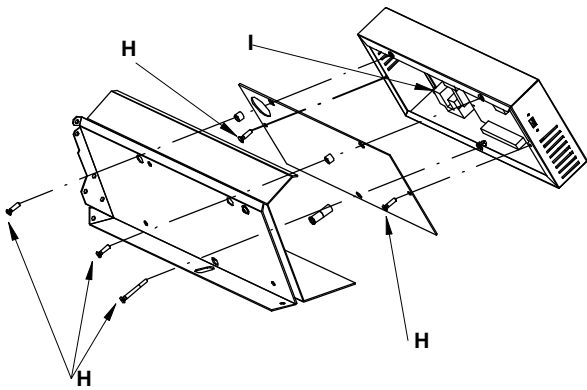
**Fig. 38**



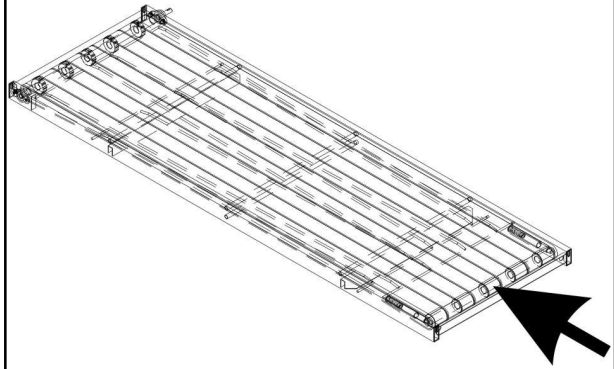
**Fig. 39**



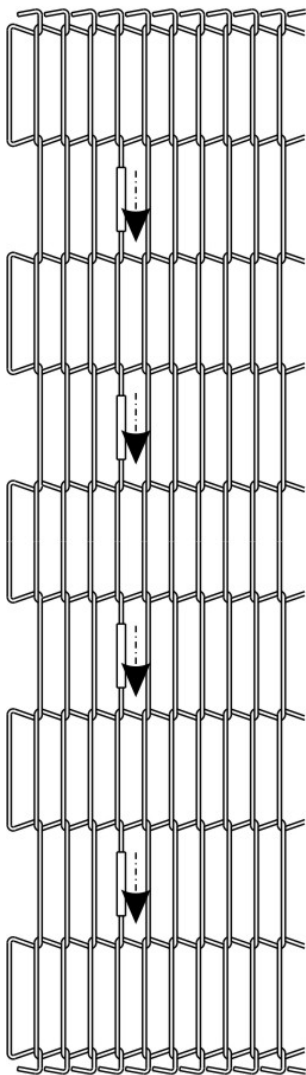
**Fig. 40**



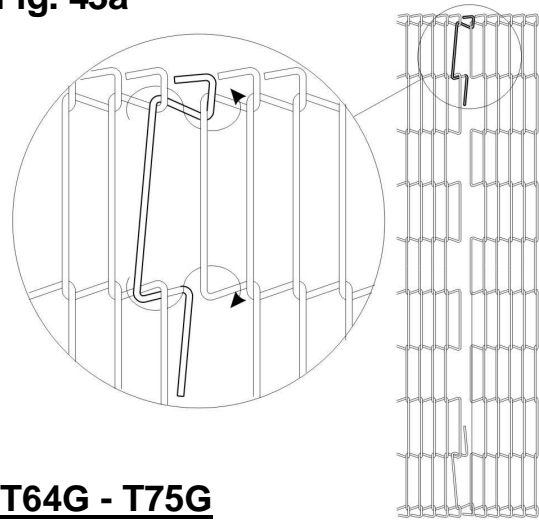
**Fig. 41**



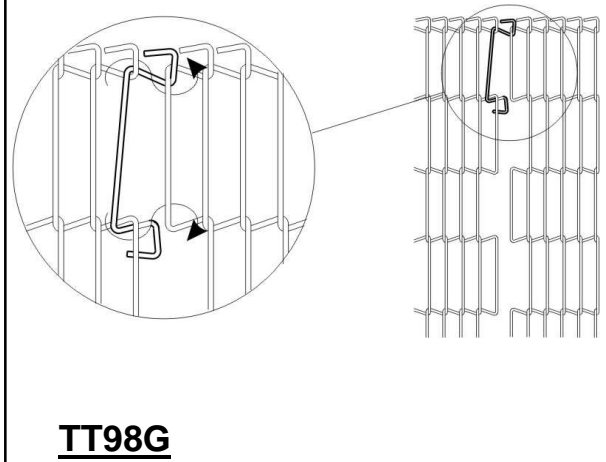
**Fig. 42** T64G - T75G



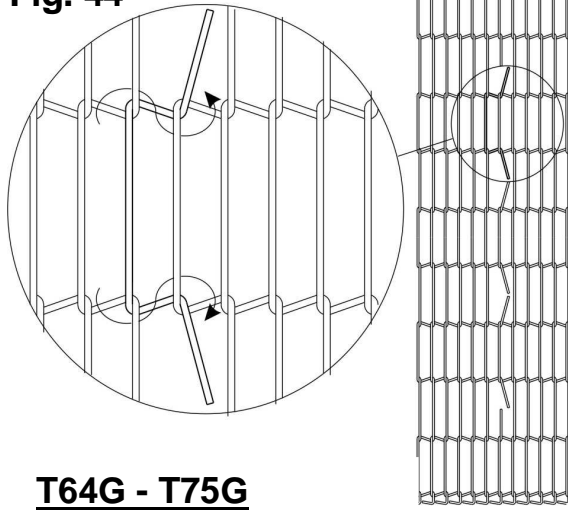
**Fig. 43a**



**Fig. 43b**

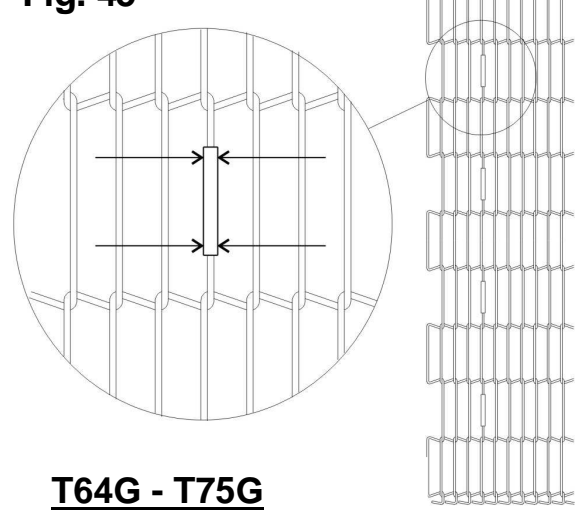


**Fig. 44**



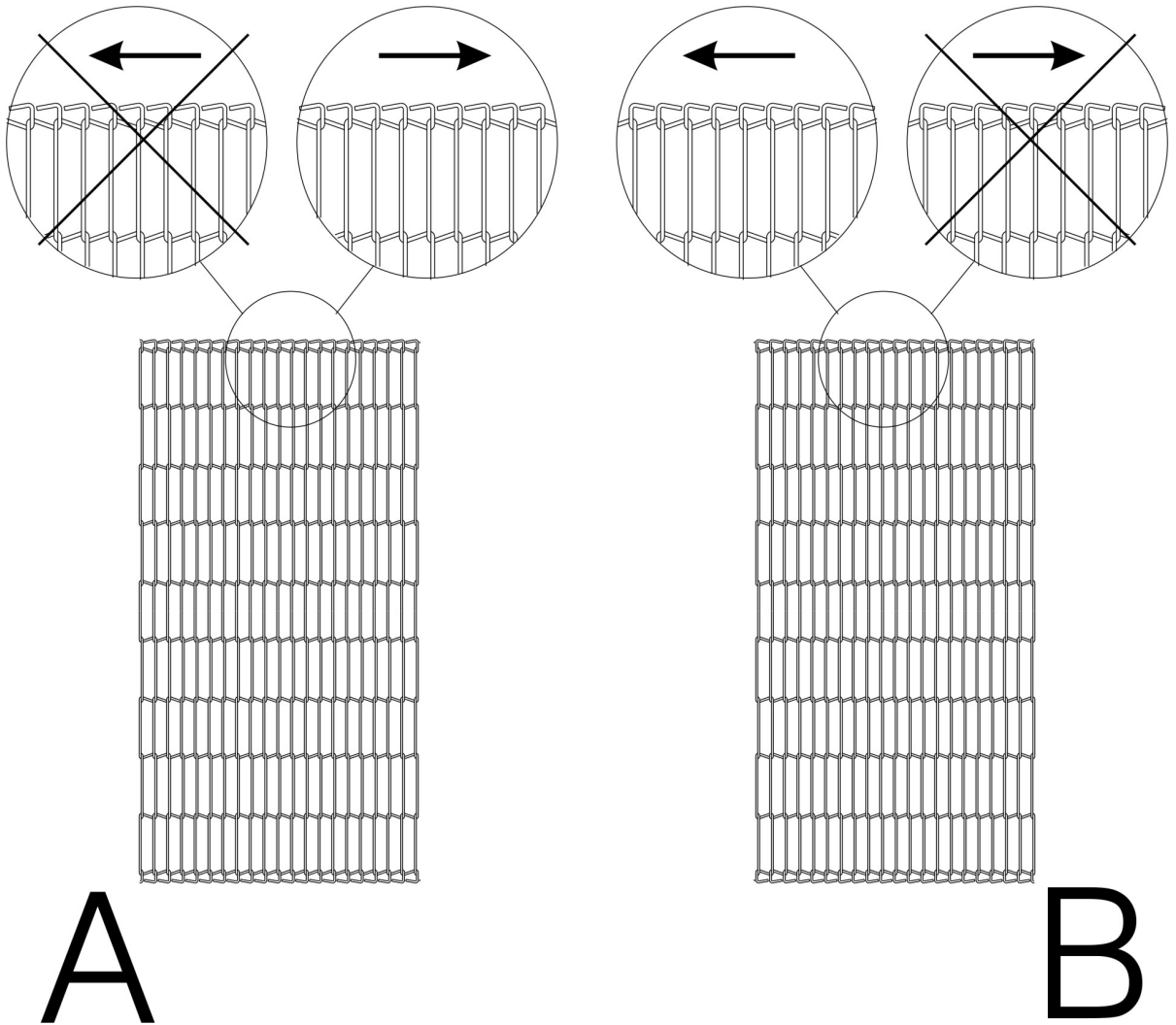
**T64G - T75G**

**Fig. 45**

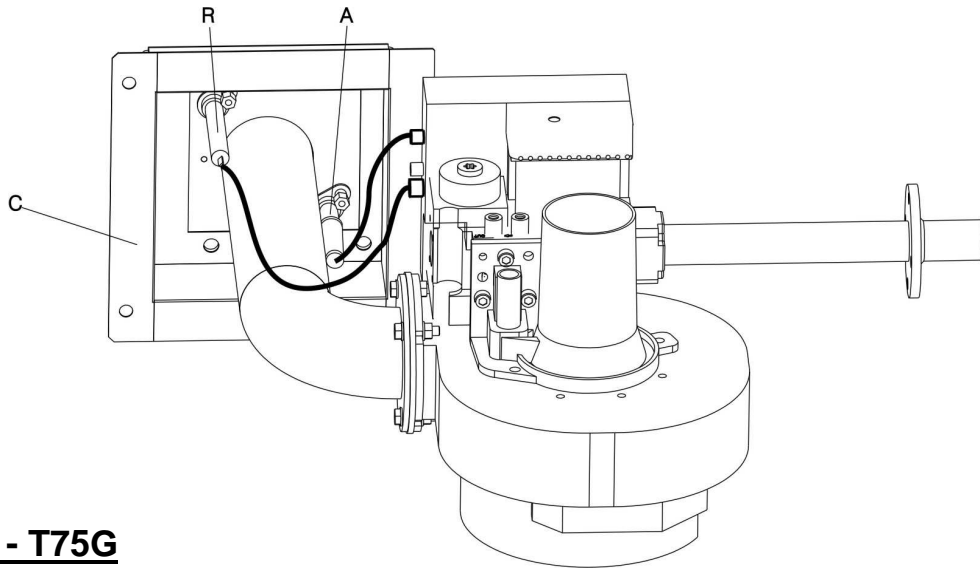


**T64G - T75G**

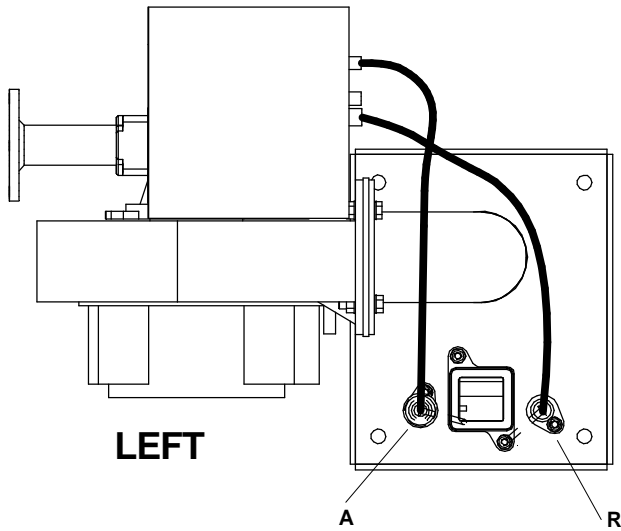
**Fig. 46**



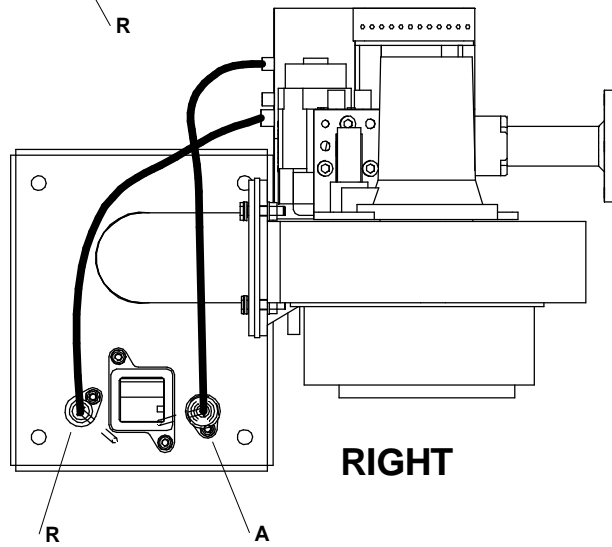
**Fig. 47**



**T64G - T75G**



**LEFT**



**RIGHT**

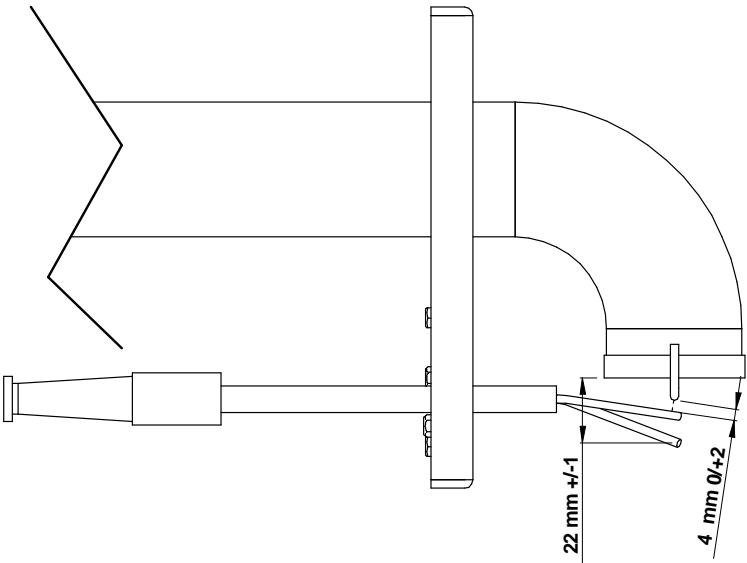
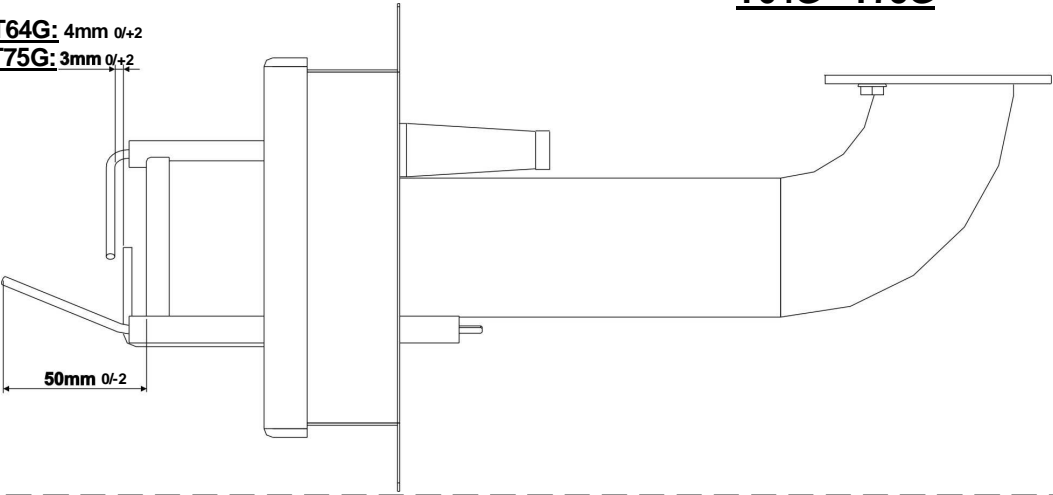
**TT98G**



**Fig. 48**

**T64G - T75G**

**T64G:** 4mm 0/+2  
**T75G:** 3mm 0/+2



**TT98G**

**Fig. 49**

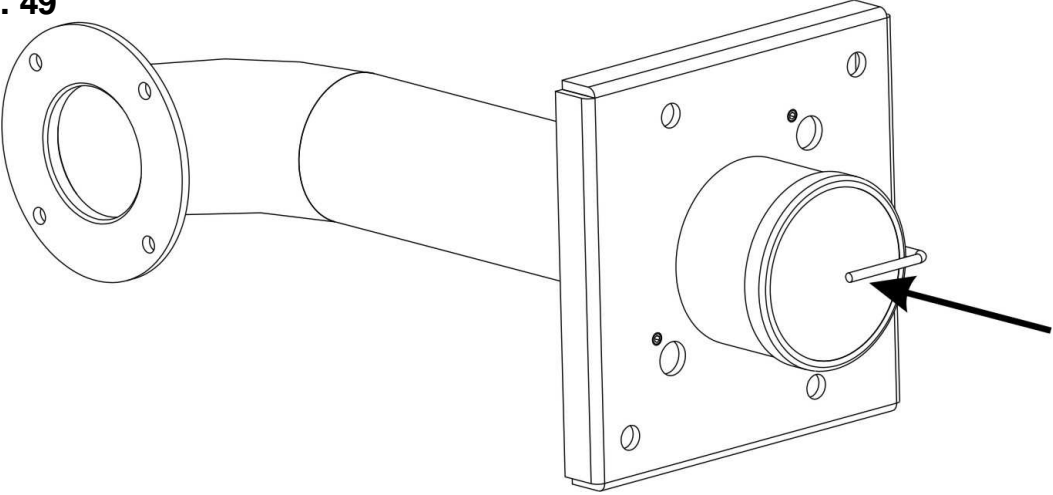


Fig. 50

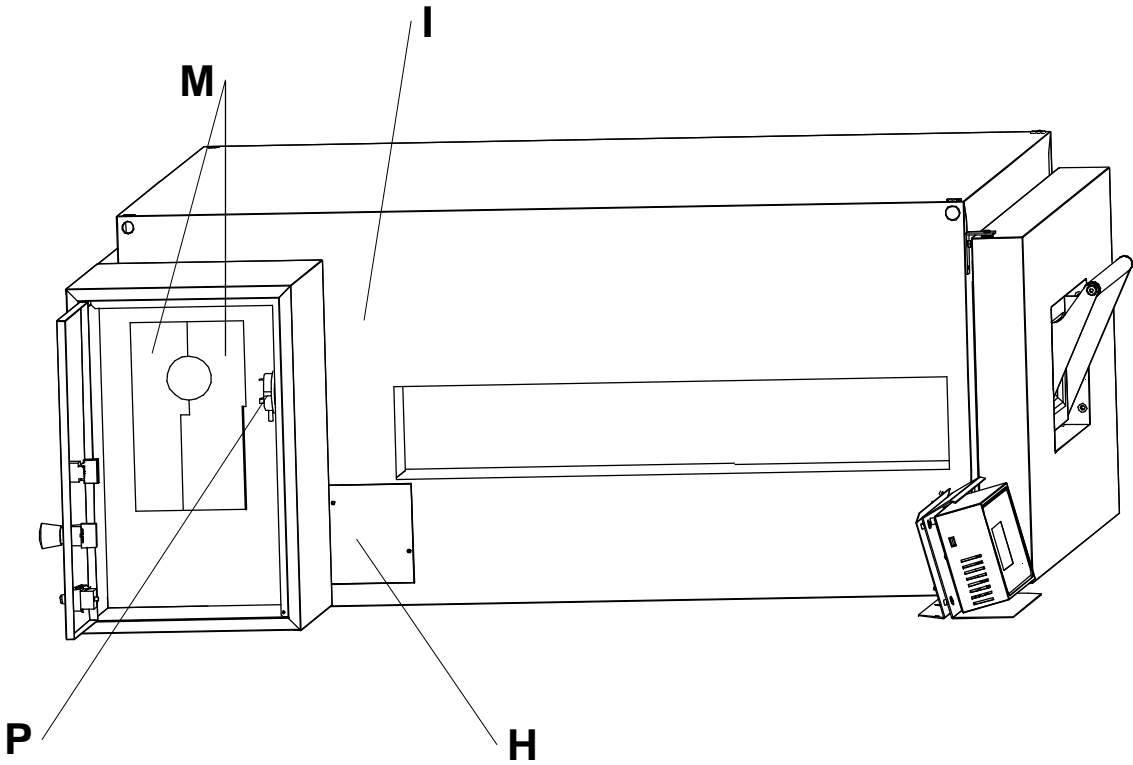
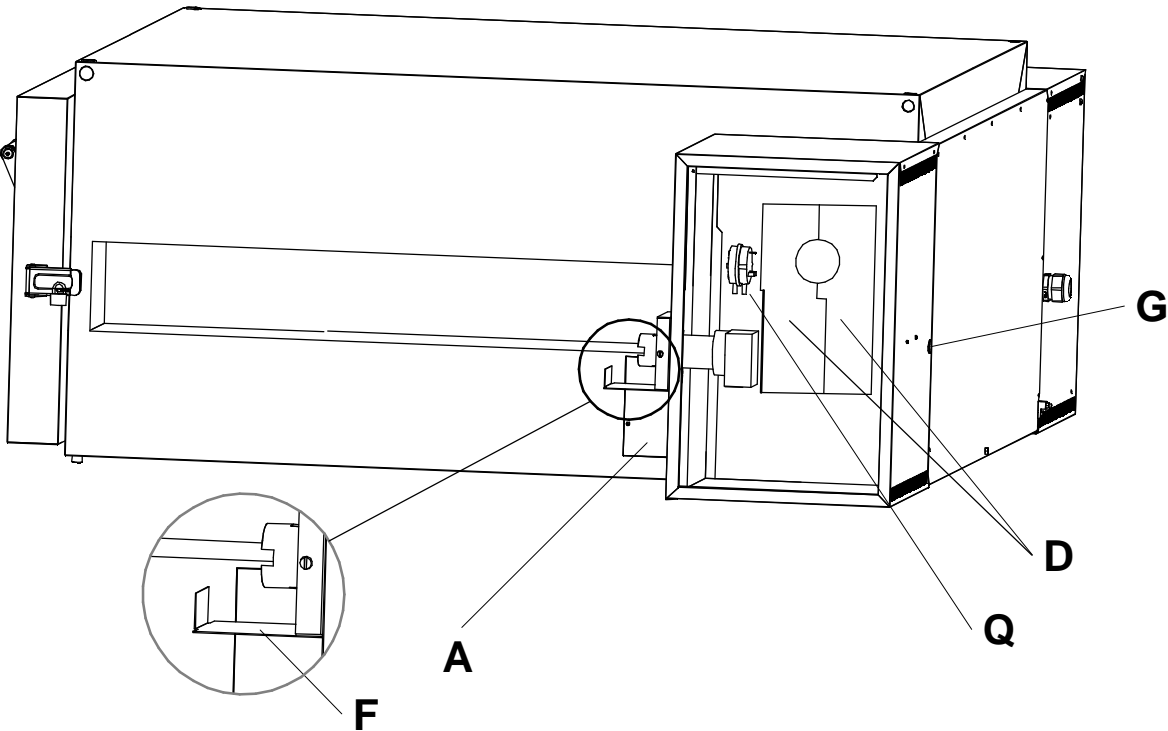
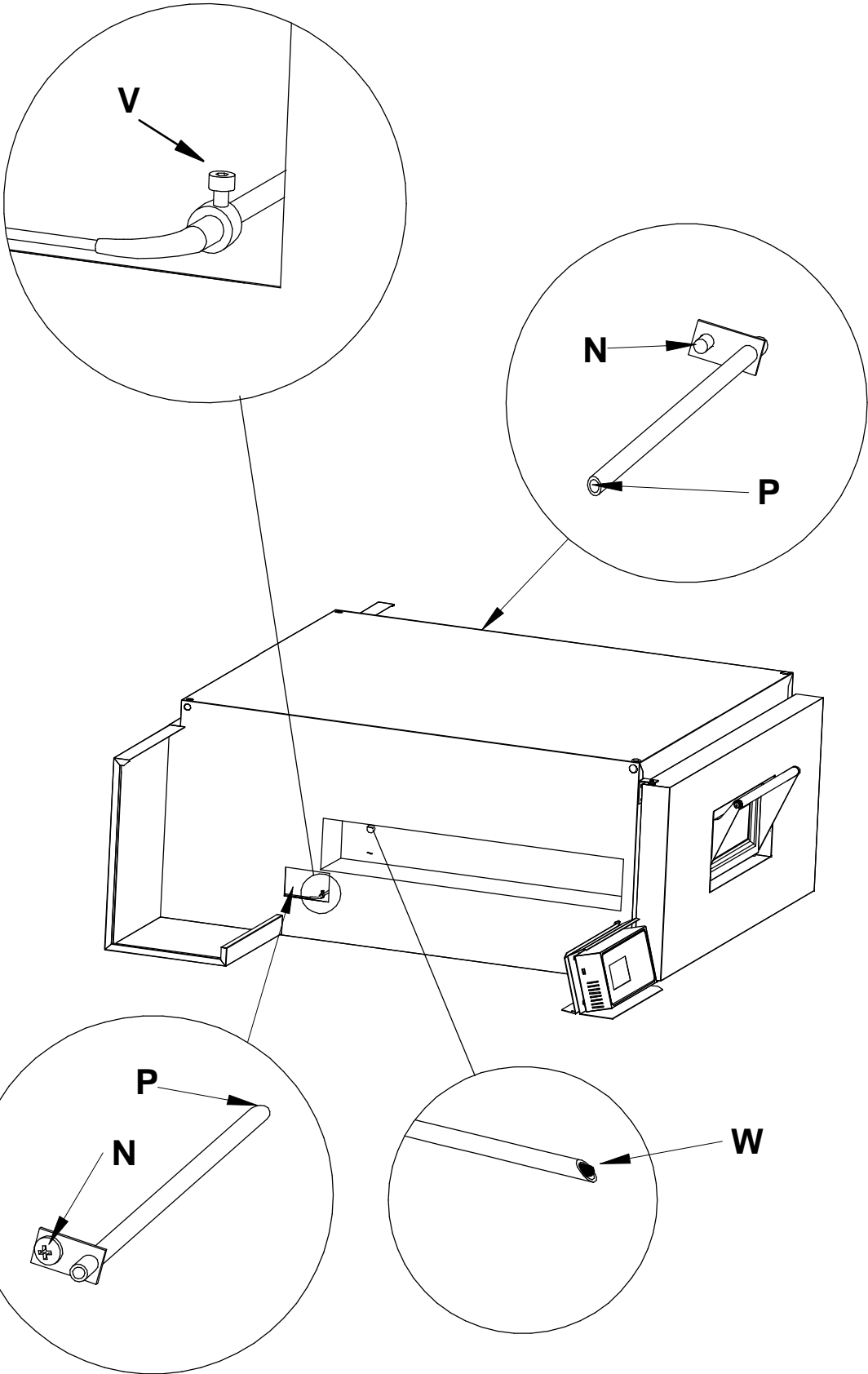
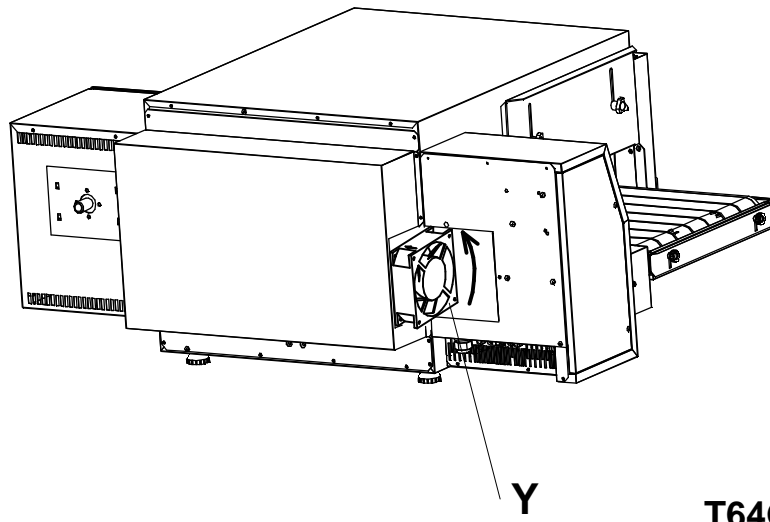


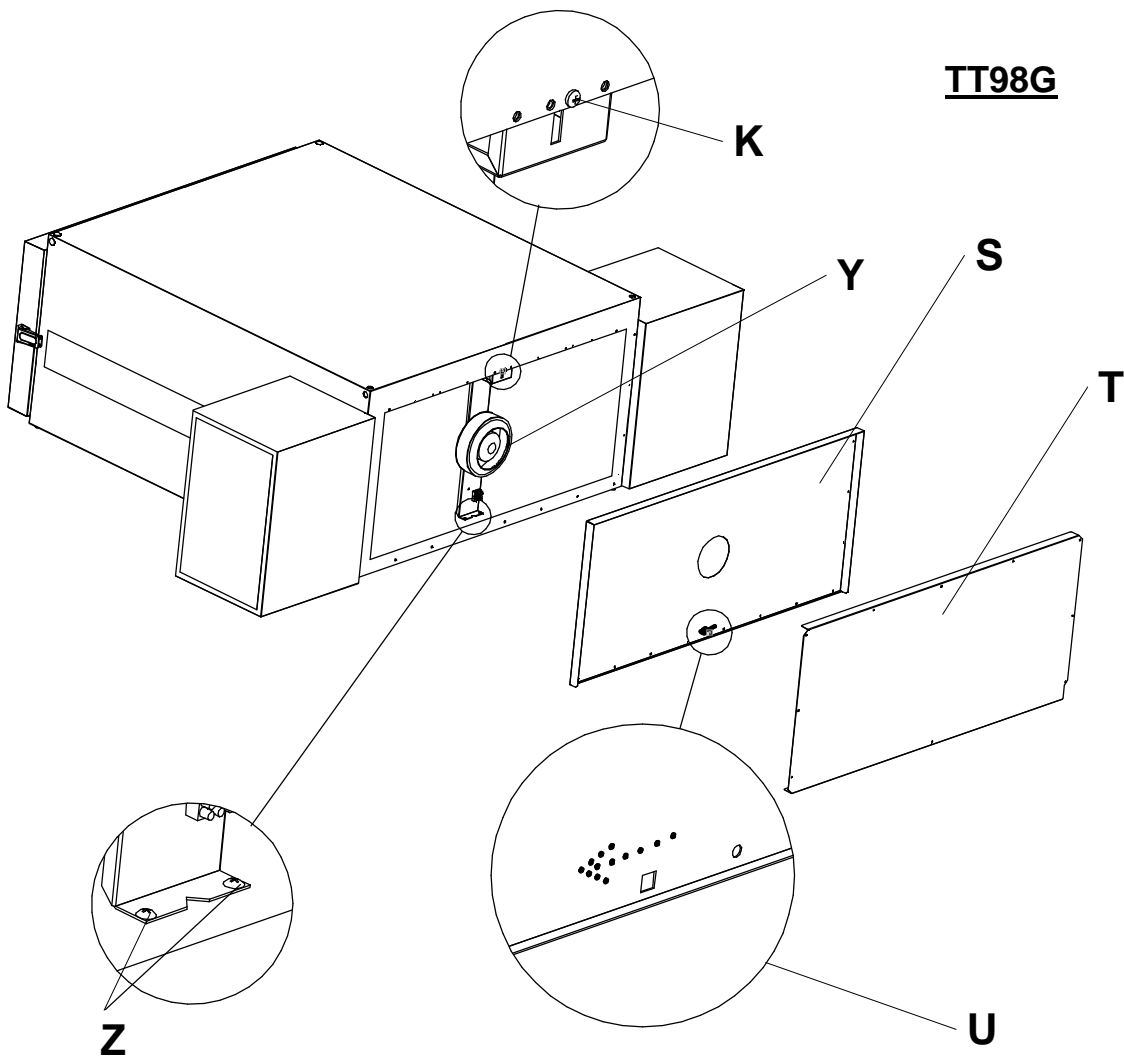
Fig. 51



**Fig. 52**



**T64G**



**TT98G**

Fig. 53

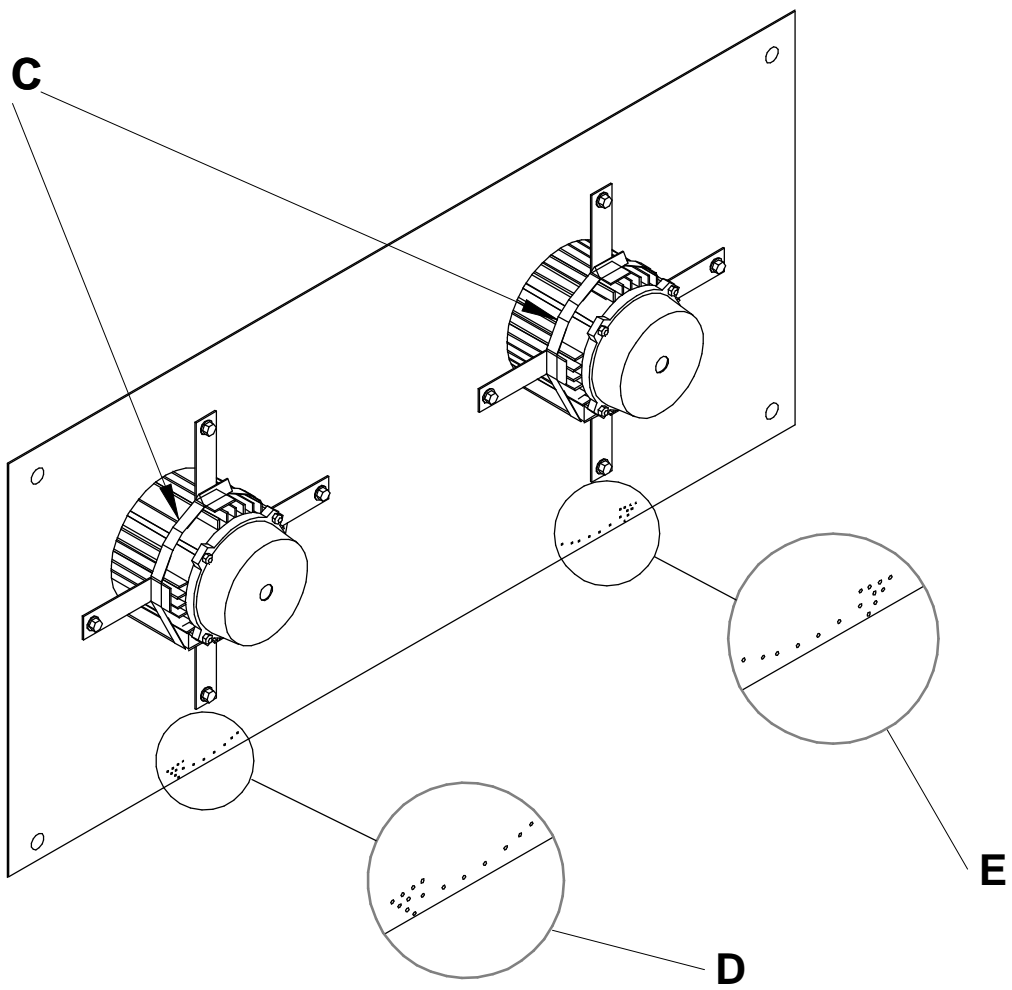
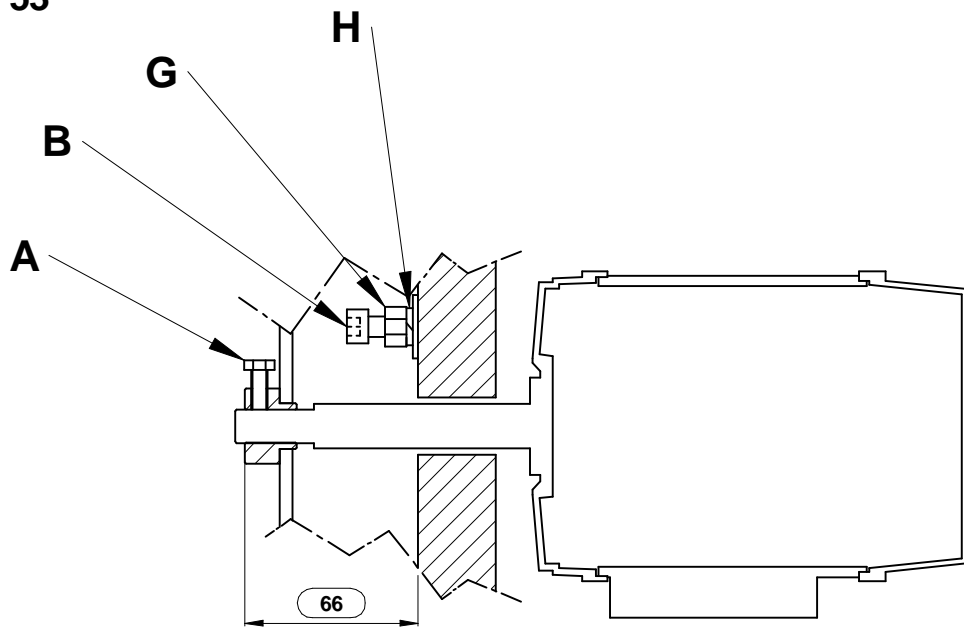


Fig. 54

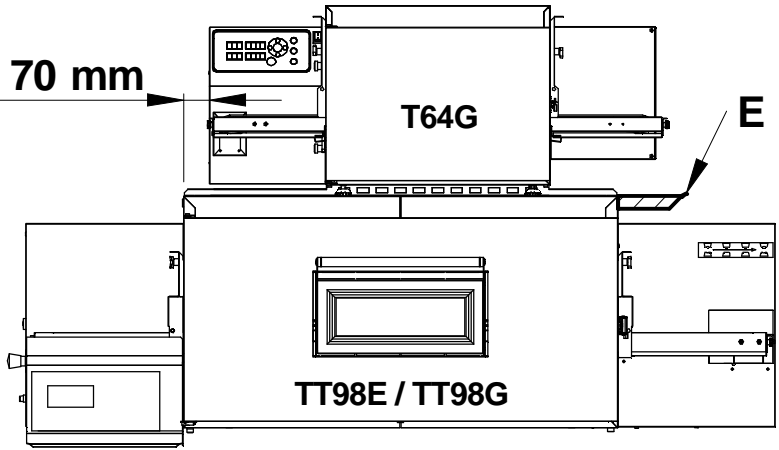
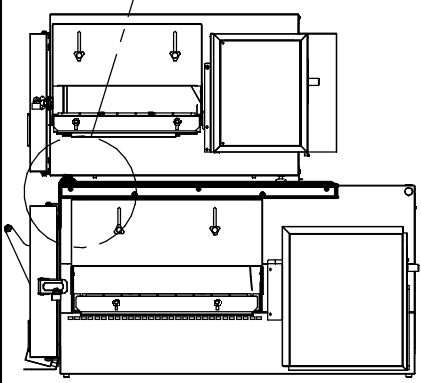
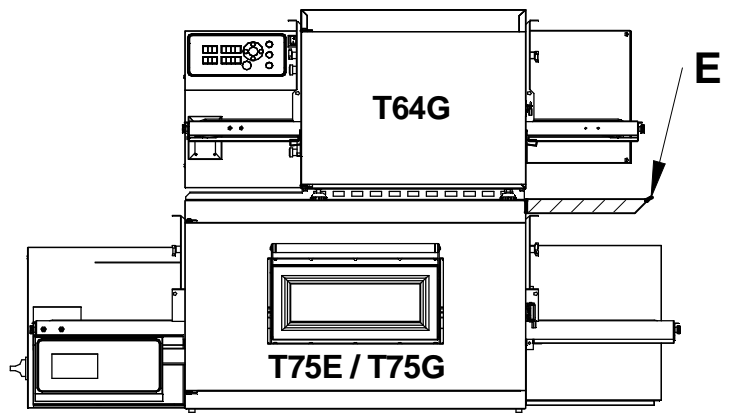
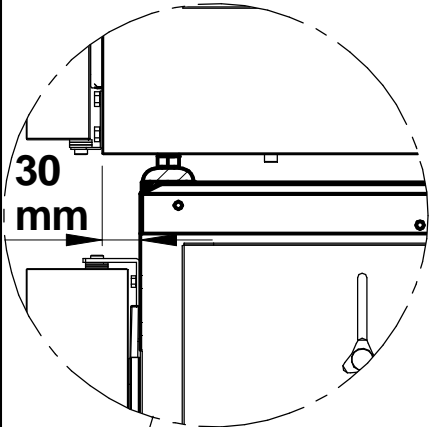
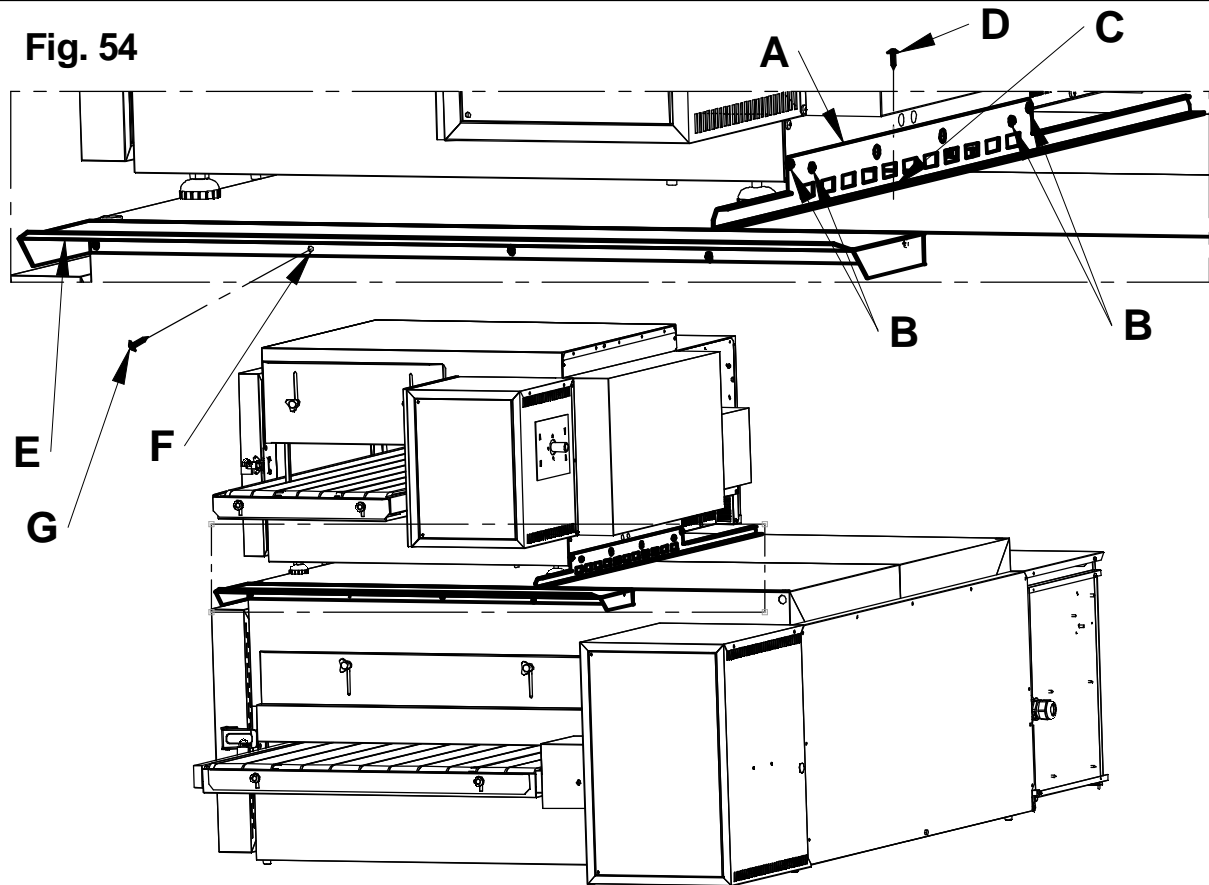
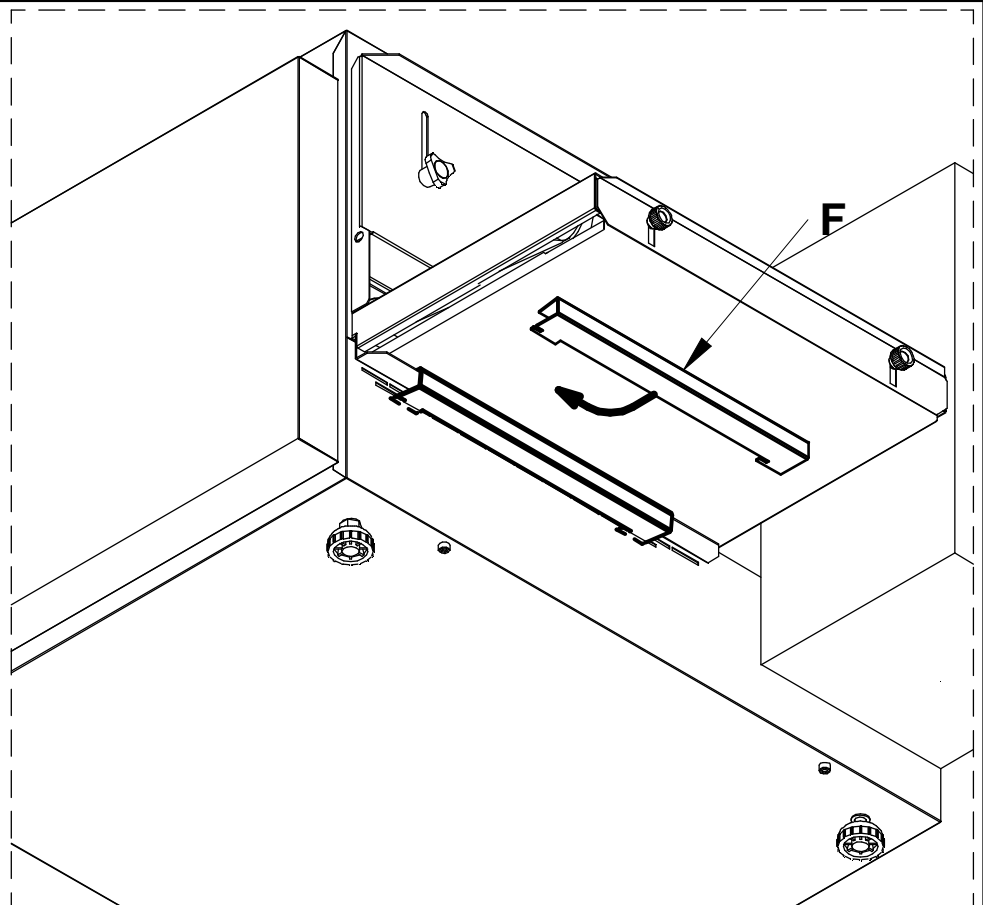
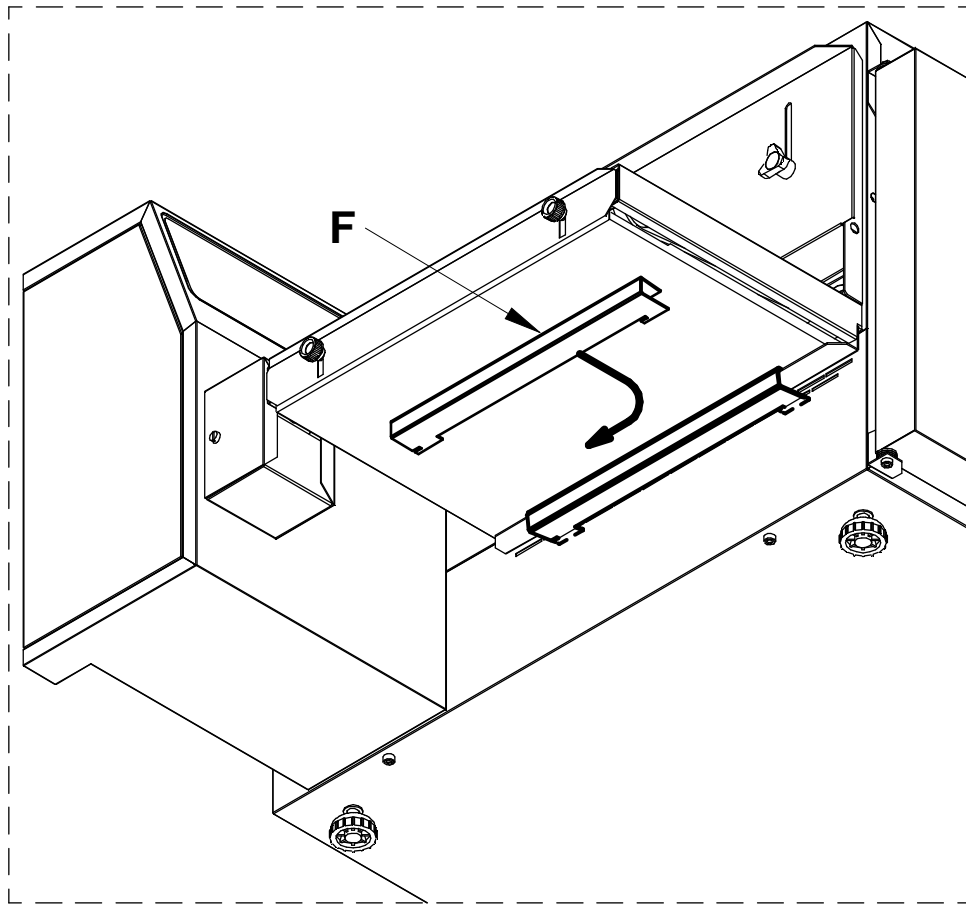


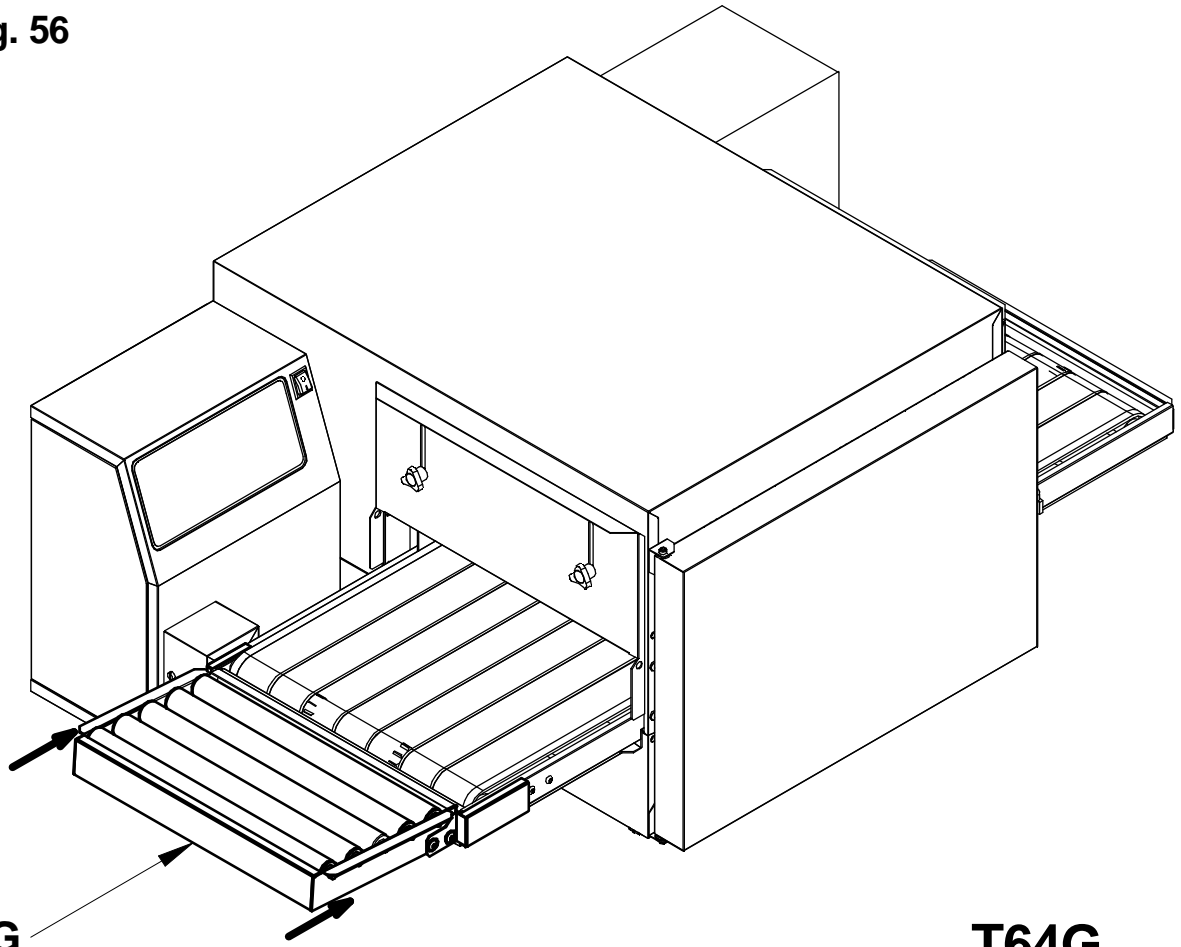
Fig. 55



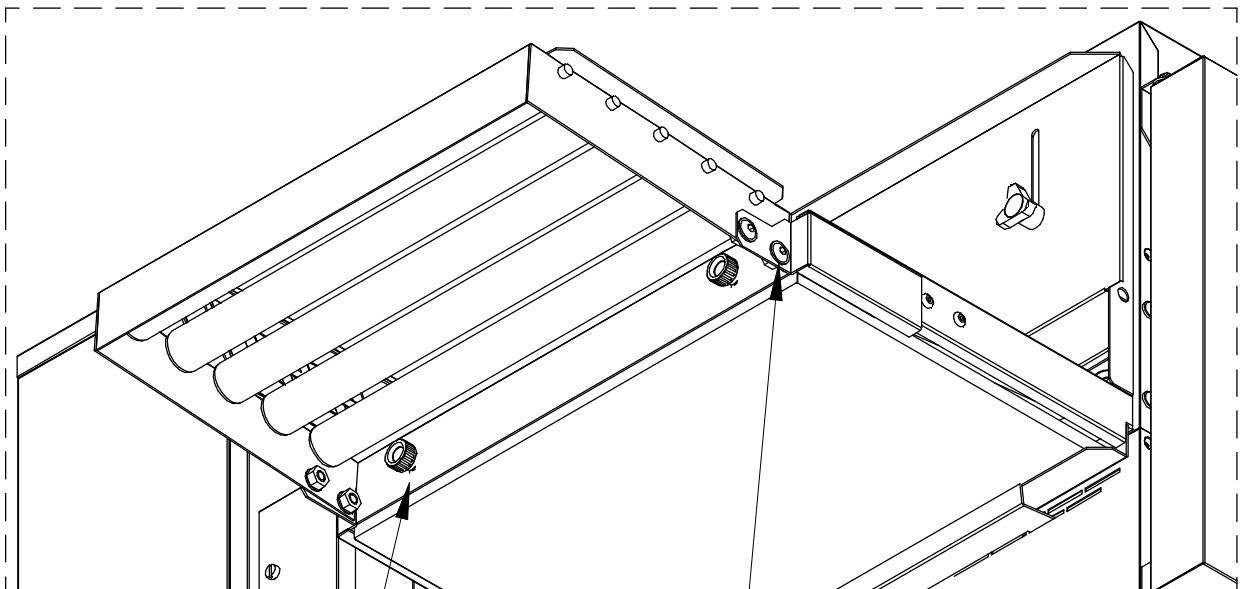
**T64G**



**Fig. 56**



**T64G**

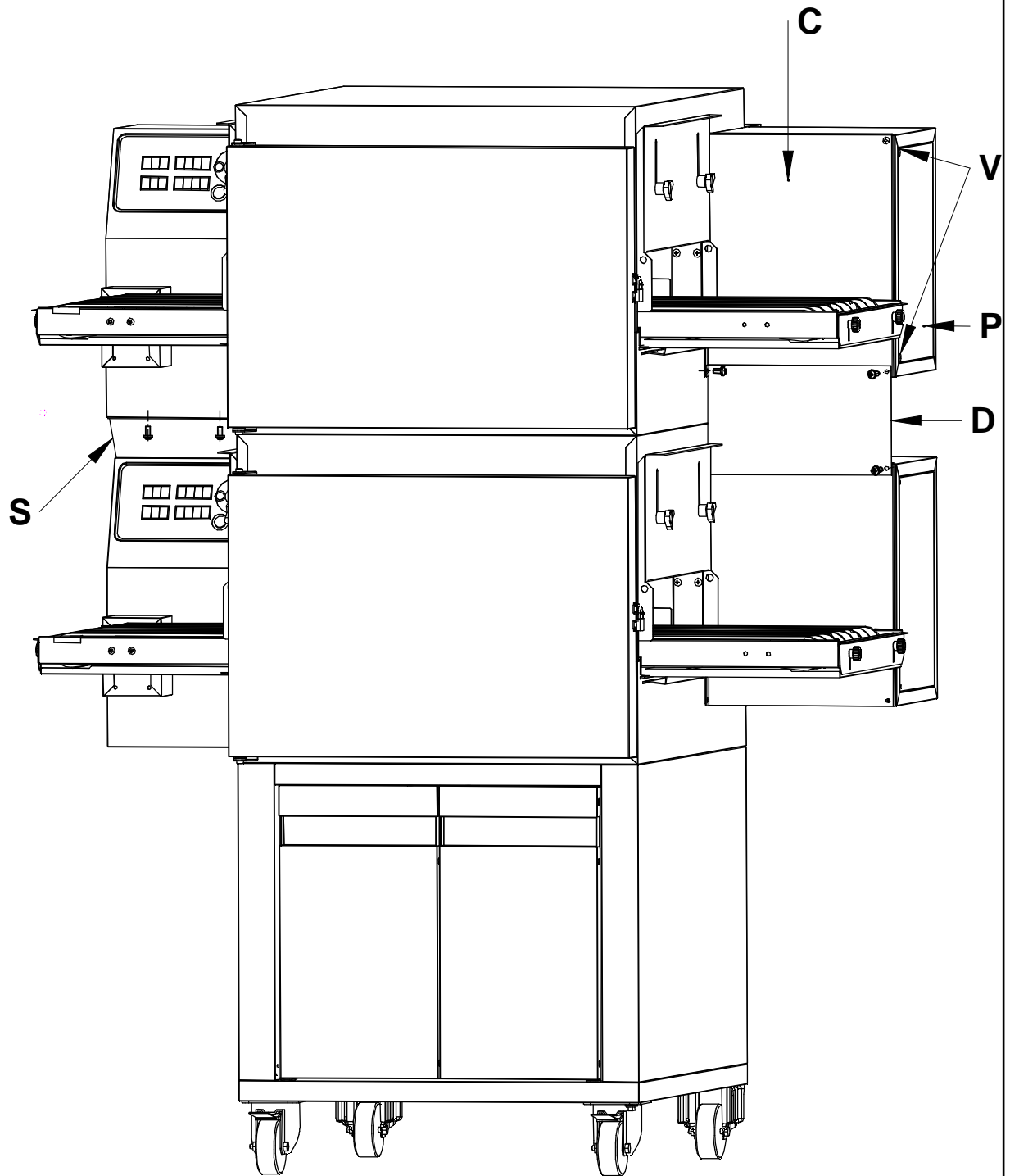


**H**

**I**



**Fig. 57**



Via A.Meucci, 4 - 61037 - Mondolfo (PU) ITALIA  
Tel. +39-0721-96161 - Fax +39-0721-9616299  
[Http://www.morettiforni.com](http://www.morettiforni.com)

NordCap GmbH & Co. KG  
Thalendorststraße 15  
28307 Bremen  
Hauptsitz (Service, Finanzen & Personal, Lager, IT, Marketing)

Telefon: +49 421 48557-0  
Telefax: +49 421 488650  
E-Mail: [bremen@nordcap.de](mailto:bremen@nordcap.de)

Die NordCap Verkaufsniederlassungen in Deutschland:

Nord: Hamburg • Ost: Berlin • Süd: Ingelheim • West: Erkrath

